

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen

Auktion 122

23. März 2012

Köln

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen
Auktion 122
23. März 2012
Köln

Venator & Hanstein KG

Buch- und Graphikauktionen

Cäcilienstraße 48 (Haus Lempertz)
50667 Köln (Germany)
Tel +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26

www.venator-hanstein.de
info@venator-hanstein.de

HR Köln A 3690
USt-IdNr DE 122649294

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
(BLZ 370 502 99) 75514
IBAN DE58 3705 0299 0000 0755 14
Swift: COKSDE33

Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. Köln
(BLZ 370 302 00) 23210
IBAN DE22 3703 0200 0000 0232 10
Swift: SOPPDE3K

Postbank Köln
(BLZ 370 100 50) 120 10-503
IBAN DE41 3701 0050 0012 0105 03
BIC: PBNKDEFF

Vertretungen durch das Kunsthaus Lempertz

1, Rue aux Laines
B-1000 Bruxelles
Tel +32-2-5 14 05 86
Fax +32-2-5 11 48 24

Poststr. 22
10178 Berlin
Tel +49-30-27 87 60 80
Fax +49-30-27 87 60 86

St.-Anna-Platz 3
80538 München
Tel +49-89-98 10 77 67
Fax +49-89-21 01 96 95

VORBESICHTIGUNG
PREVIEW

Im Kunsthaus Lempertz	März 2012	
Neumarkt 3	Freitag 16. und Samstag 17.	10.00–17.30 Uhr
Köln	Sonntag 18.	11.00–15.00 Uhr
	Montag 19. bis Donnerstag 22.	10.00–17.30 Uhr

VERSTEIGERUNG
SALE

Freitag 23. März 2012	10.00 Uhr	Nr.	1-360
	14.00 Uhr	Nr.	361-857

WICHTIGE AUKTIONSHINWEISE

Zustand: Der individuelle Zustand der Auktionsstücke ist allgemein bei den Schätzpreisen berücksichtigt. Alte Besitzeintragungen, Inventarnummern, Exlibris, Besitzstempel, Fehlen von Schließbändern u.ä. sind oft nicht besonders angegeben. Alterserscheinungen und Besonderheiten sind möglichst erwähnt. Die Umwelteinflüsse auf das Papier gelten als bekannt und sind nur bei stärkeren Auswirkungen vermerkt.
Konvolute, Sammlungen und Beigaben sowie Zeitschriften und umfangreiche Reihenwerke werden – als nicht kollationiert – ohne Rückgaberecht angeboten.
Die Formatangaben bei den Büchern beziehen sich auf die Größe des Buchblocks (in cm).

Katalogabbildungen: Die Abbildungen im Katalog entsprechen nicht der Originalgröße der reproduzierten Objekte. Beachten Sie bitte Größenangaben im Katalogtext.

Art Loss Register: Venator & Hanstein ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2500,- haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Note for English speaking clients: English descriptions of each important item included in this catalogue are available upon request.

Unseren Katalog mit vielen zusätzlichen Abbildungen finden Sie auch im Internet unter:
www.venator-hanstein.de

KATALOGREDAKTION

Bücher und Autographen

Joachim Haber
haber@venator-hanstein.de

Jennifer Niemann
niemann@venator-hanstein.de

Tel +49-221-257 54 19

Alte und moderne Graphik

Franz-Josef Fasse
fasse@venator-hanstein.de
Tel +49-221-92 57 29 39

Wolf Nolting
nolting@venator-hanstein.de
Tel +49-221-92 57 29 79

Jennifer Schlecking
schlecking@venator-hanstein.de
Tel +49-221-257 54 19

Photographie
Saša Fuis Photographie, Köln

Druck
Grafische Werkstatt Druckerei Gebrüder Kopp, Köln

Katalogpreis
122 und 123 jeweils € 15,-
zusammen € 25,-

INHALTSVERZEICHNIS

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Das Auktionshaus Venator & Hanstein KG (im Nachfolgenden V & H) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Venator & Hanstein behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Die Angaben beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Sachen sind gebraucht. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Venator & Hanstein verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet V & H dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich V & H für die Dauer von zwei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission, wenn der Gegenstand in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Im Übrigen ist eine Haftung wegen Mängeln ausgeschlossen.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften sind ausgeschlossen, sofern V & H nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Gebote in Anwesenheit: Der Saalbieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. V & H behält sich die Zulassung zur Auktion vor. Ist der Bieter V & H nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. Gebote in Abwesenheit: Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen V & H zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Der Gegenstand ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt der Kurztitel. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b – d BGB) finden keine Anwendung. Telefongebote: Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Gebote über das Internet: Sie werden von V & H nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von V & H wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen (§ 2 Ziffer 4 VerstVO). Gebote werden von V & H nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

8. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages bzw. entsprechender Information unter den angegebenen Kontaktdaten bei Schriftgeboten von dem Vorbehaltszuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 21% zuzüglich 19% Umsatzsteuer, gerechnet nur auf das Aufgeld, erhoben (Differenzbesteuerung). Für alle Katalogpositionen die mit * gekennzeichnet sind, wird ein Aufgeld von 21% erhoben; auf diesen Nettorechnungspreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 7% sowie von 19% für Serigrafien und Fotografie hinzugerechnet (Regelbesteuerung). Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in EU- Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald V & H der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Für Originalkunstwerke und Photographien, die nach dem 1. Januar 1900 entstanden sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrHG anfallenden Folgerechts eine Umlage für das Folgerecht von 1,9% erhoben. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Persönlich an der Auktion teilnehmende Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an V & H zu zahlen; Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten haben oder vertreten worden sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. V & H behält sich die Durchführung der Umschreibung vor.

11. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% auf den Bruttopreis je angebrochenem Monat berechnet. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. V & H kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteher sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. V & H haftet für verkaufte Gegenstände nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert, bei Zahlung durch Scheck erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. V & H ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch V & H werden 1 % des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten p.a. berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Karl-Heinz Knupfer, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

CONDITIONS OF SALE

1. The auction house Venator & Hanstein KG (henceforth referred to as V&H), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence of the Civil Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

4. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, V&H nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, V&H will reimburse the buyer only the total purchase price paid. German is the official language for the catalogue text. Over and above this, V&H undertakes to reimburse its commission within a given period of two years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. Liability of V&H for faults or defects is otherwise excluded.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere are excluded unless V&H acted with wilful intent or gross negligence; in other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Bids in attendance: The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. V&H reserves the right to grant entry to the auction. If the bidder is not known to V&H, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. Bids in absentia: Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach V&H 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with ticket number and item description. In the event of ambiguities, the listed item description becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b – d of the Civil Code) do not apply. Telephonic bids: Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Bids via the internet: They will only be accepted by V&H if the bidder registered himself on the internet website beforehand. V&H will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction. The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise (§ 2 point 4 VerstVO). Bids are only played to an absolute maximum by V&H if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence.

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by its bid until four weeks after the auction unless it immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. The buyer shall pay a premium of 21%. This premium is subject to 19% VAT (margin scheme). All lots marked with an asterisk (*) are charged a premium of 21% on the hammer price; onto this (hammer price and premium) the statutory VAT of 7% or 19% for works of photography and screen printing will be added (normal VAT arrangements). Invoices may be issued for buyers who are entitled to a Pre-Tax Deduction for art and decorative art for all lots according to the existing »Regelbesteuerung« (normal VAT arrangements). These buyers must identify themselves when receiving their bidding paddle. Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art and photography created after January 1, 1900, 1,9% of the hammer price is rated subject to the resale right.

10. Successful bidders attending the auction in person shall forthwith upon the purchase pay to V&H the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date.

11. In the case of payment default, V&H will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 % of the gross price per month or part month. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges will be borne by the buyer. The same applies to cheques, which will be recognised as payment only after unconditional confirmation of the credit has been received from the bank. If the buyer defaults in payment, V&H may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages for non-performance. In the latter case, V&H may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received or, in the case of payment by cheque, unconditional confirmation of the credit is received from the bank. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by V&H on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If V&H stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Henrik Hanstein, publicly appointed and sworn auctioneer
Karl-Heinz Knupfer, publicly appointed and sworn auctioneer



268 Munting. Beschryving der Aardgewassen. 1696



126 Vesuvausbruch. Gouache, um 1850



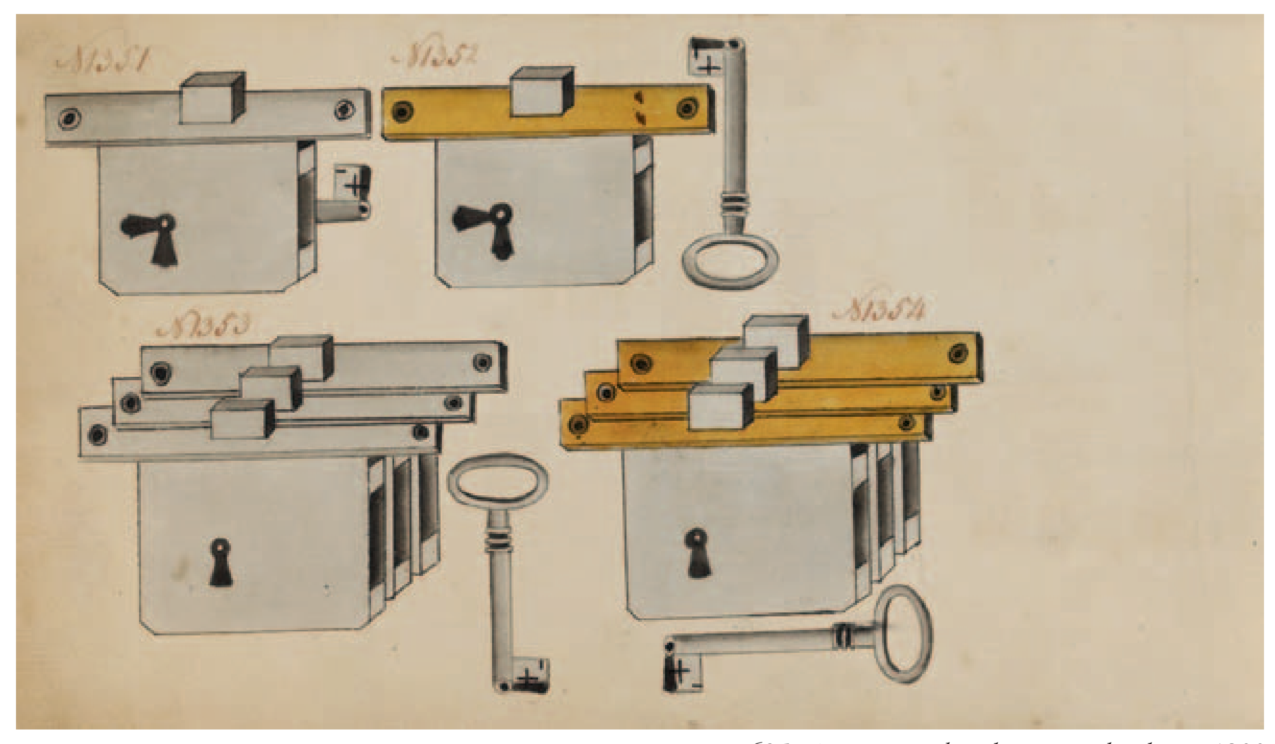
127 Blick auf den Vesuv. Gouache, um 1850



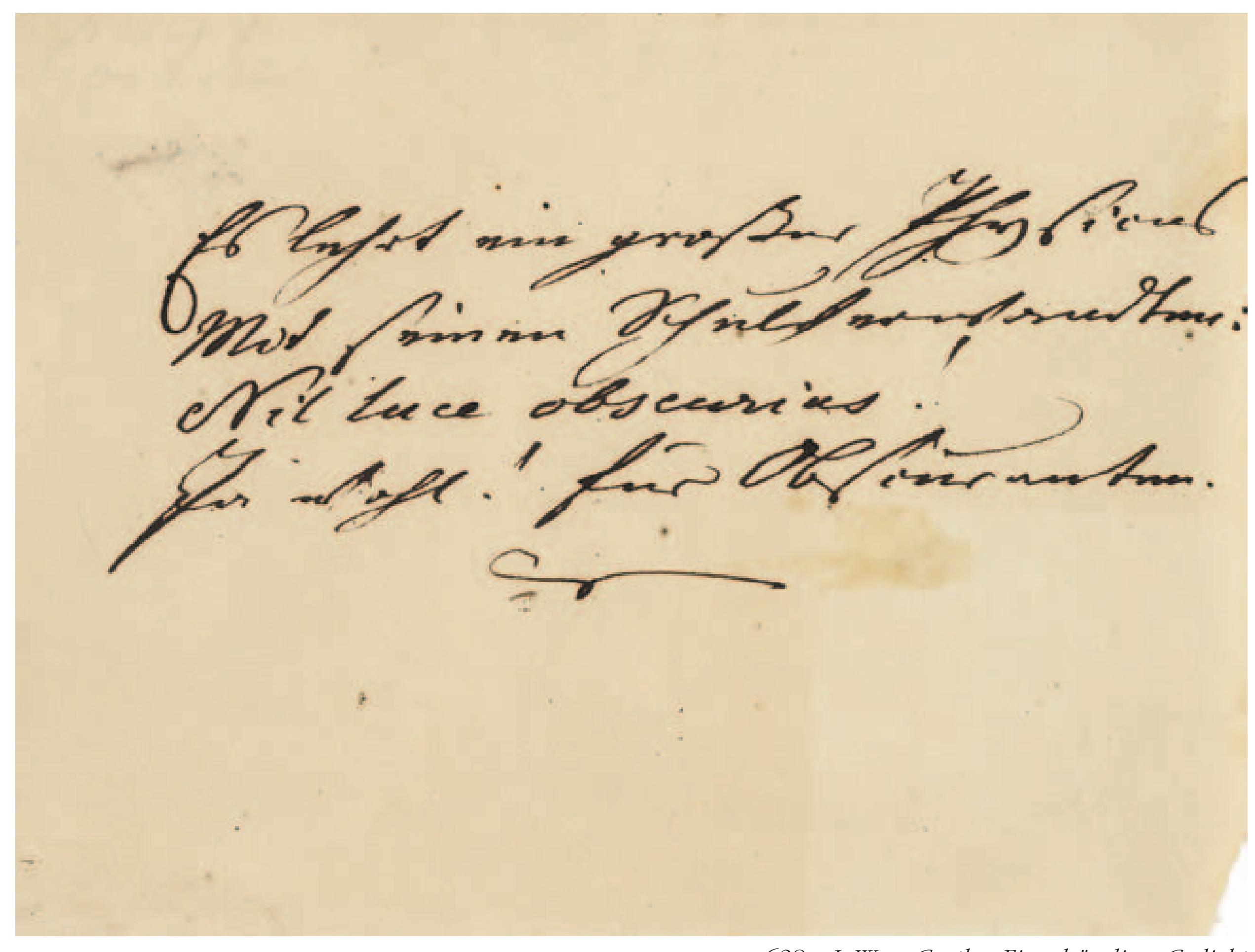
125 Bucht von Neapel. Gouache, um 1835



625 Eisenwarenkatalog. Remscheid, um 1800



625 Eisenwarenkatalog. Remscheid, um 1800


Es lehrt ein großer Physicus
Mit seinen Schulverwandten:
Nil luce obscurius.
Ja wohl! für Obscuranten.
G

628 J. W. v. Goethe. Eigenhändiges Gedicht



Des
Lebens
und der
gantz ungemeinen Begebenheiten
des berühmten Engelländers/
Mr. Robinson
CRUSOE,
Zweyter und Letzter Theil.
Worinn dessen fernere Reisen
um Drey Theile der Welt herum/
mit Verwunderungs-würdigen
Umständen beschrieben werden.
Abermals
Göttlicher Providentz zum Preise/ und
curiöser Gemüther besondern Vergnügen/
gleich dem Ersten Theile/
nach dem Englischen Original
mit aller Treue ins Teutsche übergesetzet.
[illegible]
bey der Börse/ im güldenen A, B, C, 1720.
[illegible]

737 *D. Defoe. Robinson Crusoe. 1720-21*



Kling-Gedichte
Auf die Fruchtbringende Geselschaft/
Das Gemählde ist
Ein Indianischer Nus-oder Palmenbaum:
Das Wort:
Alles zu Nutzen.

Kommt/ lernt vom Palmenbaum' ihr/ die ihr euch begeben
In die Geselschaft wolt/ wie ihr es stellet an/
Das euch Fruchtbringend' heiß' und halt' ein iederman/
Ihr müsset seiner frucht in allem folgen eben:
Fast alles was bedarf der Mensch in seinem leben/
Bringt vor der baum/ draus man Nehnadeln machen kan/
Garn/ Seile/ Stricke/ Schiff'/ auch Mast und Segel dran/
Wein/ Essig/ Brantewein/ öhl seine früchte geben/
Brot/ Zucker/ Butter/ Milch/ Kees': aus der Rinde wird
Ein Becher/ leffel/ Topff: Ein blat von ihm formiert
Dachschindeln/ Matten auch von ihm geflochten werden:
In iedem Monat' Er vor neue früchte bringt:
Wol dem/ der/ gleich wie er darnach nur strebt und ringt/
Das er in allem Frucht und Nutzen bring' auf Erden.

772 *Ludwig, Fürst von Anhalt-Köthen. Fruchtbringende Gesellschaft. 1646*

ARGVMENTVM XI. 11

Alia quædam diuersa animalia nostris regionibus incognita de quibus quoque lib. 1. cap. 10. agitur.



VARIÆ animalium in hoc regno inueniuntur species, vt supra cap. 10. primi libri videre est. Sed cum quædam etiam in hisce nostris inueniantur regionibus, peregrina & alias ignota hisce iconibus exprimere conati sumus, vt lectorem eorum formis in cerebro effigiandis leuemus tædio. Primum itaque est quod Dante appellant incolæ, corporis forma (statura enim minus paulo est) bouem referens, nisi quod cornua longa, caprinis cornubus similia, & perpolita habeat in capite. Venatori adeò infestum, vt nisi celerrimus sit & dexterrimus, facile eum conculcet. Secundum est Empalanga, boui quoque per omnia simile, nisi quod pectore & capite, ceruι in morem, incedat erecto, & cornua gerat oblonga ab inferiori parte nodosa & interius inflexa. Mentionem quoque eodem capite fecimus animalis cuiusdam draconem referentis, ab incolis olim studiosè nutriti & pro Deo habiti, cuius quoque effigiem delineauimus, vna cum lupo furtum suum dorso ferente, & simiis magnatum deliciis: & demum serpente bullam in cauda gerente medicinalem: quorum omnium descriptionem suo loco proposuimus.

ARGV-

595 De Bry. „Kleine Reisen", I und II. 1598-99



TABVLA ITINERARIA
EX ILLVSTRI PEVTINGERORVM BIBLIOTHECA
QVAE AVGVSTAE VINDEL. EST
BENEFICIO MARCI VELSERI SEPTEMVIRI
AVGVSTANI IN LVCEM EDITA.

NOBILISSIMO VIRO
MARCO VELSERO
R. P. AVGVSTANAE SEPTEMVIRO
IOANNES MORETVS TYPOGRAPHVS ANTVERP.
S. P. D.

HANC TABVLAM, vir nobilissime, non mittimus ad te, sed remittimus, aquam scilicet è tuo fonte. Tu eam ad ORTELIVM nostrum (heu, nuper cum dolore litteratorum defunctum) descriptam miseras, tuâ curâ inter PEVTINGERI schedas repertam et erutam: ideoq; iure ad te redit. Ipse ORTELIVS, haud procul a fato, ita mihi mandauerat: & mea sanè voluntas et tui cultus eòdem ducebant. Accipies igitur priuatam olim tuam, nunc publicam per te omnium TABVLAM: & si gratum carumq; defunctum habuisti, quæso vt etiam hoc postremum ab eo munus. ANTVERPIAE è Typographeio nostro. KAL. DECEMB. CIↃ. IↃ. XCVIII.

617 M. Welser. Tabula Peutingeriana. 1598

I. TOPOGRAPHIE · ANSICHTENWERKE REISELITERATUR · GEOGRAPHIE



53 C. Riegel

1 **Der Alpenfreund**. Monatshefte für Verbreitung von Alpenkunde unter Jung und Alt ... aus dem Gesammtgebiet der Alpenwelt. Hrsg. von **Ed. Amthor**. 11 Bde. Gera: Amthor 1870-78. 23 x 15 cm. Mit 109 (von 114) lithogr. meist getönten und mehrfach gefalt. Tafeln, Karten und Plänen. Ln mit Rv. und goldgepr. Deckeltitel.
(Berieben und bestoßen, tlw. fleckig. Papierbedingt gebräunt. Die Tafeln fehlen in Bd. I [Frontisp.], Bd. IV [Panoramaansicht, S. 256], Bd.VII [3 Schlusstafeln]. In Bd. I ist eine Lage mit kl. Ausriss lose).

Kirchner 9671. Diesch 2511. Nebehay/W. 880. – Sog. „Erste Serie" so komplett, jedoch ohne den 1879 erschienenen Registerband. Mit zahlr. Karten, Panoramen, Porträts und Trachtenansichten, sowie geologischen, historischen, literarischen und volkskundlichen Beiträgen aus dem vorwiegend bayerisch/österreichischen Alpenraum.

900,–

2 **Batty, Robert**: Scenery of the Rhine, Belgium and Holland. London: R. Jennings 1826. 29,5 x 23 cm.
Mit Stahlstichtitel, 60 Stahlstichtafeln und 1 Stahlstichvignette von Wallis, Finden, Varral u.a. nach Batty, jeweils auf aufgewalztem China. 3 Bll. Widmung und Tafelverzeichnis sowie 60 Textbll. jeweils zu den Tafeln. Rotes Maroquin mit reicher Rv., verg. Deckelbordüre, Steh- sowie Innenkantenvergoldung und Goldschnitt.
(Deckel mit wenigen Kratzspuren, Hinterdeckel mit Ausbesserung, innen mit Wurmspur, Vordergelenk angebrochen. Titel sowie Ränder der Montageblätter teils leicht altersfleckig).

Andres 762. Schmitt 8: „Erste Rheinbeschreibung mit Stahlstichen". – Vorliegendes Exemplar in der Vorzugsausgabe mit den Stahlstichen auf aufgewalztem China. – Enthält Ansichten von Heidelberg, Würzburg, Frankfurt, Mainz, Bingen, Köln, Namur, Ypern, Gent, Brüssel, Antwerpen, Arnheim, Utrecht, Rotterdam, Delft, Haarlem, Amsterdam, u.a. – Exlibris „Montagu Egerton Costus".

1000,–

3 **– dasselbe**. London: R. Jennings 1826. 27,5 x 18,5 cm. Mit Stahlstichtitel, 60 Stahlstichtafeln und 1 Stahlstichvignette von Wallis, Finden, Varral u.a. nach Batty. 4 Bll. Vortitel, Widmung und Tafelverzeichnis sowie 60 Textbll. jeweils zu den Tafeln. Rotes HLdr mit etwas Rv.
(Deckel und Vorsätze erneuert. Titel mit Besitzvermerk, kaum altersfleckig).

450,–

4 **Beattie, William**: Switzerland. Illustrated in a series of views taken expressly for this work by W. H. Bart-

lett. 2 Bde. London: G. Virtue 1836. 27 x 20,5 cm. Mit 2 gest. Titeln, gest. Faltkarte sowie 106 Stahlstichtafeln nach Bartlett von Wallis, Fisher, Hill u.a. 1 Bl., IV SS., 1 Bl., 188 SS. + 2 Bll., 152 SS., 2 leere Bll. Dunkelrotes geglättetes Kalbsldr mit Rv., verg. Deckelfileten, Steh- sowie Innenkantenvergoldung; Goldschnitt.
(Rücken und Deckel teils mit Lichtrand, Rücken und Kanten beschabt, Vorsatz mit Antiquariatsschildchen und Besitzvermerk. In den Rändern etwas gebräunt, 1 Bl. mit Farbspuren, Tafeln teils mit Abklatschspuren).

Andres III, 839. Brunet I, 714. – Enthält Ansichten vom Mont Blanc, von Genf, Lugano, Einsiedeln, Luzern, Bern, Zürich, Basel, St. Gotthard, Rheinfall, Staubbachfall, Reichenbachfall, Grindelwald u.a.

600,–

5 **Beyer, Jan de**: Het verheerlykt Kleevschland; of Kabinet van Kleefsche oudheden en gezigten van steden, dorpen, sloten ... en andere voornaame stad- en land-gebouwen in Kleefschland. Amsterdam: de Groot en Warnars / Dordrecht: Blusse / Leiden: Luchtmans / Harlingen: van der Plaats, 1792. 21,6 x 16,7 cm. Mit 91 rad. Ansichten (als 100 gez.) auf 46 Tafeln, davon 4 doppelblattgr., von Paulus van Liender nach Jan de Beyer. 1 Bl. Titel u. 1 Bl. Ansichtenverzeichnis. HLdr mit Rs. und Rv.
(Einband stark abgegriffen, Vorsätze erneuert. Im Ganzen teils stärker alters- und gebrauchsfleckig. Falttafeln mit zwei unterlegten Einrissen).

Verbeek, Niederrheinansichten Jan de Beyers, S. 10, 23 u.a.; Th./B. 23, 209. – Nachdruck der erstmals um 1775 erschienenen Gesamtausgabe. Die Kupfer waren ab 1765 in Lieferungen erschienen. Nach dieser auf 100 Ex. begrenzten Auflage wurden die Platten zerschnitten und von einer Verlegergemeinschaft in vorliegender Form publiziert. Von den Stichen haben 6 doppelte Größe (Goch, Emmerich, Wesel), einer vierfache (Marktplatz von Goch), so dass 91 als 100 zählen.

850,–

6 **– dasselbe.**. Marmor. Pp.
(Einband stark berieben. Heftung durchgehend gelöst. Nur leicht altersfleckig).

Mit Besitzeinträgen des niederländischen Sammlers J. T. Bodel Nyenhuis (1797-1872), dessen Großvater Samuel Luchtmans in Leiden zu den Mitverlegern des Werkes zählte. Bodels umfangreiche Sammlung von Atlanten, Karten und Ansichten gelangte nach seinem Tode zum gößten Teil an die Universität Leiden.

850,–

7 **Billmark, C. J.**: Rhenströmmen från Cöln till Mainz. [Stockholm: Hörbergska 1837]. 34 x 26 cm. Mit lithogr. Titel und 20 lithogr. Tafeln von Lemercier nach Billmark. 32 SS. OrHLdr mit Rv.
(Ecken bestoßen, Rücken berieben, Gelenke angebrochen, Deckel etwas gebrauchsfleckig. Vorsatz mit Besitzvermerk, teils leicht gebräunt).

Schmitt 21: „Wohl einzige illustrierte Rheinbeschreibung schwedischer Herkunft vor der Jahrhundertmitte". – Enthält Ansichten von Köln, Drachenfels, Ehrenbreitstein, Koblenz, St. Goar, Rheinstein, Bingen, Mainz etc.

300,–

8 **[Blondel, François]**: Beschryving van de beroemde, en van ouds vermaarde Vrye Keiserlyke Ryks- en Krooning-Stad Aken, mitsgaders van alle desselfs Fonteinen, en Minerale Wateren en Baden ... Heerlyke Gebouwen, en aangenaame Gesigten ... Leiden: J. du Vivier 1727. 19,2 x 15,5 cm. Mit gest. Front., 1 gefalt. gest. Plan und 1 gest. gefalt. Gesamtansicht von Aachen, 17 meist gefalt. Kupfertafeln und 4 Textkupfern. 11 Bll., 223 SS., 4 Bll. Gesprenkeltes Ldr mit Rs. u. Rv.
(Berieben mit kleinen Fehlstellen an Rücken und Kanten. Im ersten Viertel schwache bis mäßige Feuchtigkeitsspuren am oberen Rand; stellenweise Gebrauchsspuren, 2 Eckfehlstellen ergänzt, Faltkupfer teils in den Knickfalten unterlegt).

Niederländische Ausgabe des erstmals 1671 erschienenen Werkes über die Bäder der Stadt Aachen.

300,–

9 **Boissard, Jean-Jacques**: Topographia Urbis Romae, das ist: Eigentliche Beschreibung der Stadt Rom/ sampt allen Antiquitäten/ Pallästen/ Amphiteatris ... In die teutsche Sprach übergesetzt ... und an den Tag gegeben. Durch Dieterich de Bry. Frankfurt a. M.: M. Merians Erben 1681. 31 x 19,4 cm. Mit 2 doppelblattgr. Vogelschau-Plänen und 99 Kupfertafeln mit Ansichten und Darstellungen von Antiquitäten. 2 Bll., 74 SS. Pgt mit goldgepr. Wappensupralibros des Mainzer Erzbischofs Lothar Franz von Schönborn.
(Deckel etwas schmutzfleckig und teils berieben. Titel mit hinterlegter Fehlstelle, verso mont. Exlibris, am seitlichen Rand teils knapp beschnitten, in den Rändern etwas gebrauchsfleckig, insgesamt etwas gebräunt, eine Tafel mit kleinem Einriss).

Wüthrich IV, 78. – Exemplar mit den Merkmalen des um 1690 erschienenen zweiten Druckes, jedoch ohne das Blatt Kupferverzeichnis am Schluss. – Mit zwei Vogelschaukarten von Rom und 99 Tafeln mit Skulpturen, Weih- und Grabreliefs, Architekturdenkmälern (z.B. Engelsburg, Obelisken, Tiberinsel u.a.). – Exlibris „Jacob Ernst von Knuth" (1609 – 1675), Rittmeister in dänischen Diensten im 30jährigen Krieg.

660,–

10 **[Bowyer, Robert]**: An illustrated record of important events in the annals of Europe, during the ye-



10 R. Bowyer

ars 1812, 1813, 1814, & 1815. London: Bensley für Bowyer 1815. 46,6 x 32,8 cm. Mit gest. Frontispiz mit Porträtmedaillons, 1 gest. Karte, 1 gest. Faksimiletafel und 19 (4 gefalt) kolor. Aquatintaansichten. 76 SS., 14 Bll. Grünes HLdr mit Rs., Rv. und verg. Deckeltitel; Goldschnitt.
(Einband mit Gebrauchsspuren. Innen nur schwache Alters- und Gebrauchsspuren).

Vgl. Tooley 97 (abw. Kollation). – Mit schönen farbigen Aquatintaansichten von Leipzig (4), Paris (2), Moskau (2), Danzig, Berlin, Elba, Amsterdam, Rosière, Frankfurt a. M., Dresden, Hamburg, Den Haag, Smolensk und Hanau.

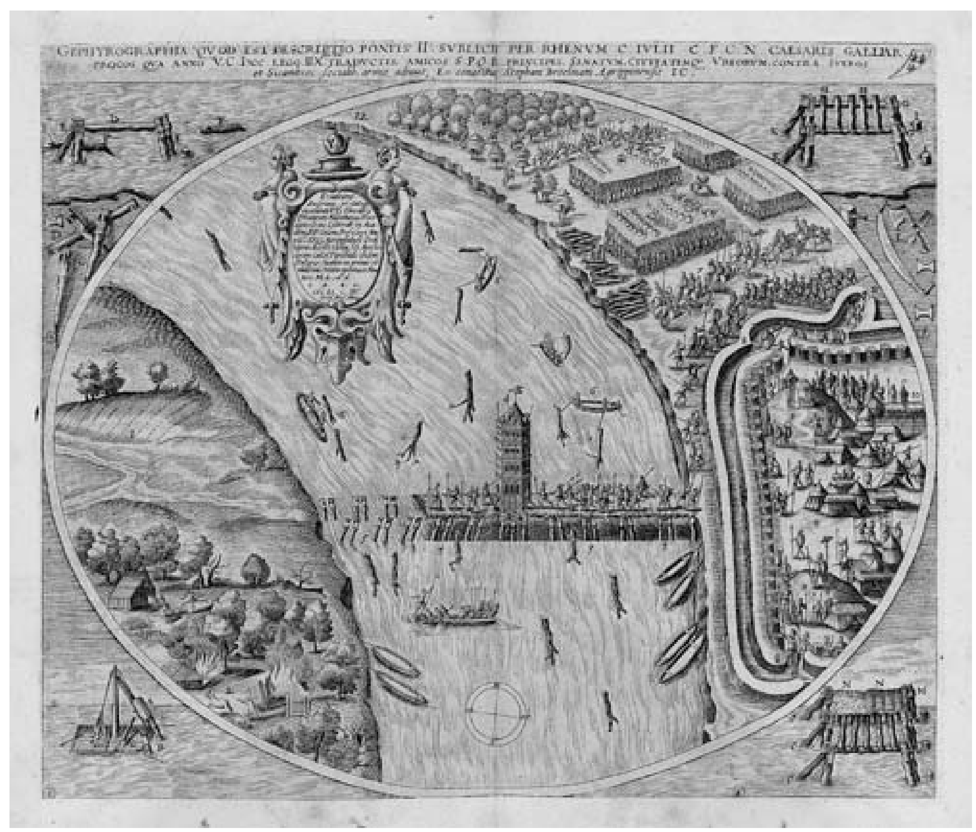
2000,–

11 **Briet, Philippe, S.J.**: Parallela geographiae veteris et novae. 2 Bde + Appendix zu Bd II in 2 Bden. Paris: Seb. et Gabr. Cramoisy 1648-49. 24,2 x 17,2 cm (Bd I) bzw. 24,7 x 17,8 cm (Bd II + App.). Mit 3 wdh. gest. Druckersignets, 3 illustr. Kupfertiteln und 144 Kupfern mit Karten und mathematisch-geographischen Schemata (dav. 10 Tafeln). 13 Bll., 512 SS., 1 Bl., 1 w. Bl. + 13 Bll., 508 SS., 2 Bll.; 9 Bll., S. 509-1046, 1 Bl. Pgt mit hs. Rt. (Bd I) und hellbraunes Maroquin mit verg. **Wappensupralibros Ludwigs XIV.** von Frankreich, Rücken und Deckel mit Semévergoldung aus Lilien und bekröntem Monogramm L, eingefasst von Goldbordüre, Stehkantenverg., Goldschnitt.
(Wappeneinband an Rückengelenken und Kanten berieben, Bezugsfehlstellen in der Wappenkartusche auf beiden Deckeln, Vorderdeckel lose. Der erste Band im Ganzen leicht gebräunt, der Titel mit altem Eintrag. Der zweite Band im Außenrand leicht bis stark wasserrandig, dort teils mit Wurmlöchern).

Pastoureau Briet I. Identischer Wappeneinband vgl. Jäger, Das Gewand des Buches. Kat. Leipzig 2003, Nr. 67 (mit Abb.) (dort irrig Ludwig XIII. zugeschrieben!). – Titel des 2. Bdes mit Besitzeintrag „Le Tellier". – François Michel Le Tellier war Kriegsminister unter Ludwig XIV. und besaß eine umfangreiche Sammlung von Büchern und Handschriften (Bibliotheca Telleriana). – Dieser Band ist nicht im 1693 erschienenen Bibliothekskatalog verzeichnet. – Komplett wie hier sehr selten.

2000,–

12 **Broelmann, Stephan**: Epideigma, siue specimen historiae vet. omnis et pvrae, florentis. atq. amplae civitatis vbiorvm, et eorvm ad Rhenum Agrippinensis oppidi, quod post Colonia Clavdia Avg. Agrippinensis... parte I. & II. quae sunt originvm priscarum et Vbio-Romanorvm.
Köln: Gerard Grevenbruch für den Autor, 1608. 32 x 20 cm. Mit 2 gest. Frontispizen und 12 (11 doppelblattgr.) Kupfern (5 Karten, 3 Ansichten römi-



12 S. Broelmann

scher Antiquitäten, 4 Vogelschaupläne). 36 Bl. In mod. Ln-Kassette. (Ohne Einband, die Lagen lose. Im unteren Viertel mäßig bis stärker wasserrandig u. schwach sporfleckig sowie in der zweiten Hälfte mit kl. bis größeren Randausbrüchen bzw. Fehlstellen).

Meurer, Atlantes Colonienses S. 90 ff. – Das wissenschaftliche Hauptwerk des Kölner Rechtsprofessors Stephan Broelmann (1551-1622). Dessen ausführliche Geschichte der Stadt Köln erschien aus ungeklärten Umständen nur mit dem vorliegenden Teilen bis zum Ende der Römerzeit; der größte Teil blieb ungedruckt (Manuskript im Hist. Archiv der Stadt Köln). Die Karten zeigen das Einzugsgebiet des Rheins, den vorderasiatischen Raum mit den Wanderwegen der Stämme der drei Söhne Noahs, Europa mit dem Wanderweg des Stammes Japhet, die germanischen Stammesgebiete sowie Gallien mit Itinerar Caesars. Die Pläne stellen den ersten und zweiten Rheinübergang Caesars, das römische Köln während des Mauerbaus und die in konstantinischer Zeit erbaute Kölner Rheinbrücke dar.

Auf dem Titel eine handschriftliche Widmung an den Lütticher Theologen, Kanoniker und Vicar Jean Chapeauville. Broelmann bittet in der Widmungsanfrage um Korrekturen für das vorliegende Werk. Der Verfasser hatte diese Vorabdrucke herstellen lassen um diese an Kenner zur Beurteilung zu schicken. – Sehr seltener Kölner Atlas.

4500,–

13 **Brouërius van Nidek, Matthaeus, und Isaac Le Long:** Kabinet van Nederlandsche en Kleefsche outheden. 6 Bde. Amsterdam: Barents 1727 (Bd 1) / Schoonenburg 1731-33 (Bde 2-6). 22,5 x 17,5 cm. Mit 1 Kupfertitel, gest. Wappenvignette und 300 radierten Ansichten auf Tafeln von **Abraham Rademaker** mit dreisprachigen Bilderläuterungen. (I:) 13 Bll., 311 SS., 1 nn. S. / (II:) 2 Bll., 323 SS., 1 nn. S. / (III:) 327 SS., 1 nn. S. / (IV:) 311 SS., 1 nn. S. / (V:) 328 SS. / (VI:) 319 SS., 1 nn. S. Pgt mit hs. Rt. (Einige Tafeln lose).

M. Brouërius van Nidek (Bde I u. II) und I. Le Long (Bde II-VI) lieferten ab 1727 einen umfangreichen Text zu den zunächst 1724 und 1725 als Tafelwerk erschienenen Ansichten von Abraham Rademaker. Mit deutschen Ansichten aus Kleve, Rees und Emmerich.

1000,–

14 **Chantreau, P. N.:** Voyage philosophique, politique et littéraire fait en Russie pendant les annés 1788 et 1789. 2 in 1 Bd. Hamburg: P. F. Fauche 1794. 16,5 x 10,5 cm. Mit 3 gest. Tafeln von G. G. Endner und gest. Faltkarte. 1 leeres Bl., 1 Bl. Titel, (SS. V)-XX, 314 SS.; 1 Bl., (SS. V)-XII, 300 SS. Mod. Pp. mit verg. Rs.

(Stellenweise etwas gebrauchsfleckig und in den Rändern teils altersfleckig, 2 Bll. mit kleiner Randfehlstelle, Karte aufgezogen).
Dazu: **Dupré de Saint-Maure, E.**: Pétersbourg, Moscou et les provinces, ou observations sur les moeurs et les usages russes au commencement du XIXe siècle. 2 Bde. Paris: Pillet ainé 1830. 17 x 10,5 cm. Mit gest. Plan und zahlreichen Holzschnitt-Vignetten. 1 Bl., XII SS., 2 Bll., 368 SS., 1 Bl. + 2 Bll., 358 SS., 1 Bl. Mod. Pp. mit eingebundenen, aufgezogenen OrUmschlägen.
(Umschläge gebrauchsfleckig. Durchgängig etwas bis mäßig altersfleckig und gebräunt, Plan brüchig und mit hinterlegten Einrissen).

(1) Vgl. Cioranescu 16845. Cox I, 198:" A great part of this pretended translation from the Dutch is merely copied from Coxe". (2) Der Plan zeigt Moskau, umgeben von 8 kleinen Ansichten mit Sehenswürdigkeiten.

360,–

15 **Cockburn, James**: Swiss scenery from drawings by Major Cockburn. London: Rodwell & Martin 1820. 30 x 24 cm. Mit gest. Titel, 61 Stahlstichtafeln und gest. Schlußvignette von Wallis, Goodall, Westwood u.a. nach J. Cockburn. VII, 200 SS. HLdr des späteren 19. Jh.
(Stellenweise leicht berieben. Erste Bll. mit kleinem Wasserfleck, 1 Bl. mit Randverletzung, 1 Bl. mit Randausriss,Tafeln in den Randbereichen teils etwas alters- und gering schmutzfleckig).

Lowndes VI, 2199. Graesse II, 207. – Im vorliegenden Exemplar ist zu Beginn eine zusätzliche Tafel mit einer Variante der Ansicht von Genf eingebunden.

450,–

16 **Costello, Dudley**: Piedmont and Italy. 2 in 1 Bd. London: J. S. Virtue 1861. 27 x 21,5 cm. Mit 2 Stahlstich-Titeln, 6 Stahlstichporträts, 124 Stahlstichtafeln von Wallis nach Bartlett, Cooke nach Leitch, Bradshaw nach Pyne u.a. und 6 (davon 4 farbigen) lithogr. Karten. 2 Bll., 148 SS.; 146 SS. OrLn mit reicher Rv. und Deckelvergoldung.
(Ecken und Kapitale gering bestoßen, Gelenke etwas gelockert. Vorsatz mit Besitzvermerk, leicht gebräunt, in den Rändern altersfleckig, zu Beginn etwas stärker, wenige Tafeln im Bild gering fleckig).

Andres 648. – Ein Großteil der Ansichten aus dem ersten Teil erschienen bereits 1836 in W. Beatties „Switzerland Illustrated" sowie „The Waldenses, or Protestant Valleys of the Piedmont, Dauphiny and the Ban de la Roche". – Unter den italienischen Ansichten Mailand, Verona, Bologna, Siena, Perugia und Rom.

850,–

17 **Deroy, [Isidore-Laurent]**: Souvenirs de la Suisse. Genève et le Lac. Genf: Charnaux (um 1860). 14,5 x 18,5 cm. Mit lithogr. Titel und Folge von 21 (davon 4 doppelblgr.) farb. lithogr. Ansichten von Muller nach Hofer und Deroy. Rotes Ldr mit etwas Rv., verg. Deckeltitel und blindgeprägtem, floralem Deckelornament sowie Goldschnitt.
(Etwas nachgedunkelt, Ecken und Kapitale leicht bestoßen. Teils etwas altersfleckig, überwiegend verso und in den Rändern, 2 Panorama-Darstellungen im Falz gerissen, erste 5 Ansichten mit Wasserrand).

Vgl. Th./B. 9, 99. – Schönes Album. u.a. mit 2 Panorama-Ansichten von Genf, davon eine mit dem Mont Blanc, außerdem von D'Ouchy bei Lausanne und der Gegend um Vevey.

300,–


Nederlandsche OUTHEEDEN en GEZIGTEN.

VIANEN

CCLIII.

De Stadt VIANEN aen de overkant der Rivier de Lek, te zien met zyn Kasteel en Toren S. Pol in den Jare 1630, behorende in die tyt onder de heeren van Brederode als heer van Vianen, dit geslagt is uitgestorven en haer Wapens in 't graft gelecht in 't Jaer 1679.

N°. 253.

Vüe en 1630 *de* Vianen, *de son Chateau & de la Tour S. Paul, sa vüe est prise ici du côté de la Riviere du* Lek, *Cette Ville avoit alors pour seigneur M. de* Brederode. *Mais Cette Famille etant eteinte, on mit en* 1679, *(Suivant l'usage du Pays) leurs armories dans leurs Tombeau.*

253.

View in the year 1630, of *Vianen*, of its Castel and of S Paul's Tower, t'is here represented as facing the *Lek's* River; the Gentlemen de *Brederode* were formerly the Lords of that Town. But that family being extincte, they in the year 1679 buried their Coat of arms in their grave.

Sss 3 Het

13 Brouërius van Nidek / Le Long

18 **Dielmann, Jacob Fürchtegott / Ehemant, Friedrich Joseph** [Illustr.]: Le Rhin pittoresque ou choix des plus belles vues depuis Mayence jusqu'à Cologne. Frankfurt a. M.: Jügel o. J. [ca. 1835]. 17 x 13,5 cm. Mit 34 Aquatintatafeln von Bodmer, Hegi, Martens, Tanner u. Weber nach Dielmann und Ehemant. 2 Bll. Blindgepr. HLn mit goldgepr. Deckeltitel.
(Etw. berieben und bestoßen. Nur wenig gebräunt).

Vgl. Schmitt 46. – Die 1834 erstmals erschienene Ausgabe beinhaltet lt. Schmitt 28 Tafeln der beiden erfolgreichen Zeichner; vorliegendes Werk enthält 26 Tafeln dieser ersten

Ausgabe sowie noch 8 weitere, nicht bei Schmitt verzeichnete Ansichten, z.B. Andernach, Ehrenbreitstein, Godesberg, Lahneck, Neuwied etc.

360,–

*19 **Duncker, Alexander**: Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie. **Rhein-Provinz I.** Berlin: Duncker 1867. 28,5 x 38 cm. Mit 43 Tafeln mit mont. Ansichten in Farblithographie (st. 60 Tafeln). Titel, 4 Bll. Subskribentenverz., 1 Bl. Dedikation, zu jeder Tafel 1 Textbl. OrHLdr, Goldschnitt.
(Deckel etwas bestoßen. Textblätter und Montagekartons mäßig stockfleckig, wenige Tafeln gelockert. Die Tafeln num. 1-47 [v. 60], ohne die Tafeln 2, 3, 8 und 45 sowie 1 Textbl. zu Tafel 44 Ramersdorf).

Mit Ansichten von Schloss Augustusburg, Arenfels, Morsbroich, Dyck, Stammheim, Merode, Bürresheim, Kriegshoven, Wahn, Harff, Myllendonk, Moyland, Schlenderhan, Paffendorf u.v.a.

900,–

20 **Duval, Carl** (Hrsg.): Das Eichsfeld oder historisch-romantische Beschreibung aller Städte, Burgen, Schlösser, Klöster, Dörfer und sonstiger beachtungswerther Punkte des Eichsfeldes. Sondershausen: F. A. Eupel 1845. 21 x 13 cm. Mit kolor. lithogr. Front., 24 lithogr. Tafeln von Adler und Dietze nach Duval, 1 lithogr. Faltkarte und 2 gefalt. Stammtafeln. 632 SS. Pp. mit Rs. und etwas Rv.
(Ecken und Kapitale etwas bestoßen. Vorsatz und Titel gestempelt, wenige Bll. in den Rändern leicht gebrauchsfleckig, teils mit Abklatschspuren).

Engelmann 474. – Mit schönen Ansichten von Duderstadt, Seeburg, Dingelstedt, Heiligenstadt, Schloß Fürstenstein, Bischofstein. Burg Hanstein, Kloster Zelle, Gerode, Beuren, Ruine Greifenstein u.a.

750,–

21 **Ebel, J. G.**: Die Bergstrassen durch den Canton Graubündten nach dem Langen- und Comer-See. Zürich: J. J. Meyer 1826. 20,5 x 29 cm. Mit gestoch. Titel mit Aquatintavign., 2 gefalt. gestoch. Karten, 37 (st. 32) Ansichten in Aquatinta (1 farbig) nach **Joh. Jak. Meyer**, gest. von R. Bodmer, Hegi, Meyer u. a., und 7 Erläuterungstafeln in Umrissradierung. 1 Bl., 166 SS. HLdr mit verg. Rt., Rv. u. verg. Deckeleinfassung. (Einbandkanten etwas berieben. Im letzten Drittel die Tafeln an der unteren Außenecke mit stärker werdendem Feuchtrand, sonst nur stellenw. leicht altersfleckig. Ein Textbl. mit repar. Einriss, Die kolor. Aquatintatafel Nr. 12 mit leichter Knickspur).

Engelmann 531. – Erschien von 1825 bis 1826 ursprünglich unter dem Titel „Die neuen Strassen durch den Kanton Graubündten“. Beschreibung der Strecken von Chur über den Splügen zum Comersee und über den San Bernardino nach Bellinzona. – Breitrandiges Exemplar (die Tafeln meist in kleinerem Format als der Text). Die zugehörigen Tafeln sind nummeriert 1-30 sowie 7b und 25b. Fünf Aquatintatafeln nach J. J. Meyer (ohne Nummern) gehören einer anderen Ausgabe an: „La route contre le Trou perdu“, „Porte de rocher en sortant du passage de la Roffla prés Suvers“, „Gallerie alle Aque rose en venant d'Isola“, „Sta. Maria au pied du Splugen“ und „Gallerie à la nouvelle route au Lac de Chiavenna“.

3600,–

22 **Eichler, Gottfried und Tobias Lobeck**: Das durch die erwünschte Wahl Francisci I. in allen Ständen beglückte Römische Reich in einem compendieusen Sack Calendar auf das Jahr MDCCXLVII. vorgestelt ... dabey sich auch ein bequemer Atlas von den vornemste(n) Reichen und Staaten Europae befindet. Augsburg: T. Lobeck 1746. 10,5 x 7 cm. Mit gest. Front., gest. Titel, 6 gest. Kalenderblatt und 6 ganzseitigen allegorischen Kupfern, 2 gest. Bll. zu den Himmlischen Zeichen und 12 doppelblgr., teilkolorierten Kupferkarten von Lotter nach Lobeck. Pp. mit reicher, ornamentaler Deckelvergoldung sowie Goldschnitt.
(Etwas berieben, Gelenke angebrochen. Ohne die auf dem Titel erwähnte 'kurzgefasste Geographie').

Schönes Exemplar mit sauberen Kupfern und Karten vom deutschen Reich, Burgund, Ungarn, Italien, Spanien und Portugal, Frankreich und den britischen Inseln.

300,–

23 **Eimmart, Georg, Christoph**: Vollständige Charta von Frankenland/mit all seinen Städt und Flüssen neu/ und sehr nutzbar eingericht; ...Zu bequemlichen Gebrauch aller dieser Zeit ab- und zureisenden hohen Stands-Personen/und Kriegs-Obristen/von Neuem herausgegeben. Nürnberg: Loschge 1689. 13 x 8 cm. Mit mehrfach gefalt. Kupferkarte und 12 Kupfertafeln. 46 SS., 1 Bl.
Angebunden **ders.**: Neu eigentliche Charta des Rhein-Stroms; worzu gefüget seynd/zwölff/der auserlesensten/ und verrühmtsten Oerter/ Haupt-Städt/ und Vestunge/ am Rhein gelegen....Ebda.: 1689. Mit 1 mehrfach gefalt. Kupferkarte und 12 Kupfertafeln. 124 SS., 22 Bll. Mod. Pgt.
(Titelblatt von 1. verso mit geschwärztem Stempel und neu aufgezogen; Karte mit restaurierten Einrissen. Karte von 2. leimschattig. Insges. kaum gebräunte Ränder, vereinzelt kleinere Randblessuren).

VD17 14:073716H (gibt noch ein Bl. Namensregister an) und 23:276072W. – Mit Ansichten der Städte Bamberg, Bayreuth, Coburg, Eichstätt, Nürnberg, Würzburg etc. sowie Andernach,

Bacharach, Bonn, Kaiserslautern, Koblenz, Köln, Mainz, Trier etc. Die „Frankenkarte“ befindet sich im beigebundenen Werk.

900,–

24 **Étrennes intéressantes des quatre parties du monde**, enrichies de cartes géographiques, des plus correctes ... pour l'année bissextile 1780. Paris: Langlois & Deschamps (1779). 10 x 6,5 cm. Mit 7 gest. Karten auf 2 Falttafeln. 127 SS. Broschur des 19. Jh.
(Leicht gebräunt und vereinzelt etwas wasserrandig, geringfügige Randläsuren).

Enthält eine Weltkarte, Karten von Frankreich, Europa, Asien, Afrika, Nord- und Südamerika sowie neben einem Kalendarium u.a. Schriften über die unterschiedlichen Länder und eine Aufstellung der französischen Truppen.

300,–

25 **Gallery of the celebrated landscapes of Switzerland.** Zürich u. London: J. A. Preuss u. H. Rothe o.J. [ca. 1880]. 26 x 18 cm. Mit 100 montierten OrPhotos. 34 Bll. Dekoratives illustr. OrPgt, Goldschnitt.
(Angestaubt u. etw. fleckig. Kaum gebräunt).

Vgl. Heidtmann j 757. – Mit Ansichten von Baden, Basel, Bern, Chur, Davos, Einsiedeln, St. Gallen, Genf, Interlaken, Lausanne, Luzern, St. Moritz, Zürich etc.

450,–

26 **Glennie, J. D.**: Views on the continent. [London:] Hullmandel & Walton 1849. 48,5 x 33,5 cm. Mit lithogr. Titel und Folge von 25 lithogr. Tafeln mit 31 Ansichten von und nach Glennie. 1 Bl. Subskribentenliste, 2 Bll. Tafelverzeichnis, 1 Bl. Widmung in Faksimile. HLdr mit verg. Rt.
(Bindung gelockert, Verzeichnisse sowie einige Tafeln gelöst, Vorsatz mit Besitzvermerk, teils etwas altersfleckig, Ansichten überwiegend in den Randbereichen betroffen).

Schmitt 87. – Seltenes und sehr individuelles Ansichtenwerk. Enthält u.a. Ansichten von Clotten, Rotenfels und Reichenberg sowie Sehenswürdigkeiten in den Seitentälern des Rheins.

360,–

27 **Gsell-Fels, T.**: Die Schweiz. Zweite umgearbeitete Auflage. Zürich: C. Schmidt 1883. 31,5 x 22 cm. Mit Holzstich-Porträt, 61 Holzstichtafeln und zahlr. Textholzstichen. 2 Bll., 380 SS., 2 Bll. OrHLdr mit Deckelillustration und Vergoldung.
(Rücken etwas berieben, Kanten teils beschabt. Durchgängig leicht, papierbedingt gebräunt).

Exlibris.

300,–

28 **Halenza, Joseph**: Rheinisches Album. Gezeichnet und gestochen von Goets, Tanner & Beck. Mainz: J. Halenza (um 1865). 22 x 31,5 cm. Mit farb. lithogr. Titel und 20 Stahlstichtafeln von Tanner und Beck nach Goetz, Uster u.a. Blaues Ln mit goldgepr. Titel. (Rücken, Ecken und Vorsätze erneuert. Kaum altersfleckig).

Mit Ansichten von Köln, Koblenz, St. Goar, Loreley, Bingen, Wiesbaden, Mainz u.a.

Vgl. Schmitt 195. Andres 809 (Titel und Auswahl der Tafeln leicht abweichend).

300,–

29 **[Heckel, Johann Christin]**: Atlas für die Jugend und alle Liebhaber der Geographie, nach D. Büschings Lehrart eingerichtet. Nebst einer Abhandlung von der Erd- und Himmelskugel mit XXIV illuminierten kleinen Landkarten nach Delisle. Augsburg: C. H. Stage 1776. 16,8 x 10 cm. Mit gest. Front. von J. E. Nilson und 24 grenzkolorierten, gefalteten Kupferkarten. 8 Bll., 442 SS., 9 Bll. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Gelenke angebrochen, stellenweise stärker beschabt. Front. und Titel mit kleinen Randläsuren, teils in den Rändern gering altersfleckig, Amerikakarte mit Knickspuren und Läsuren, Karte der Sphäre mit Einriss).

Vgl. Holzm./Boh. I, 3227. LdKJL I, 74 (Ausgaben 1780 und 1791). – Erste Ausgabe des schönen und frühen Schulatlasses. Die Welt-, Himmels- und Erdteilkarten sowie Karten der europäischen Länder jeweils mit Buchstaben und Ziffern zum Lernen der verschiedenen Länder, Städte, Flüsse etc.

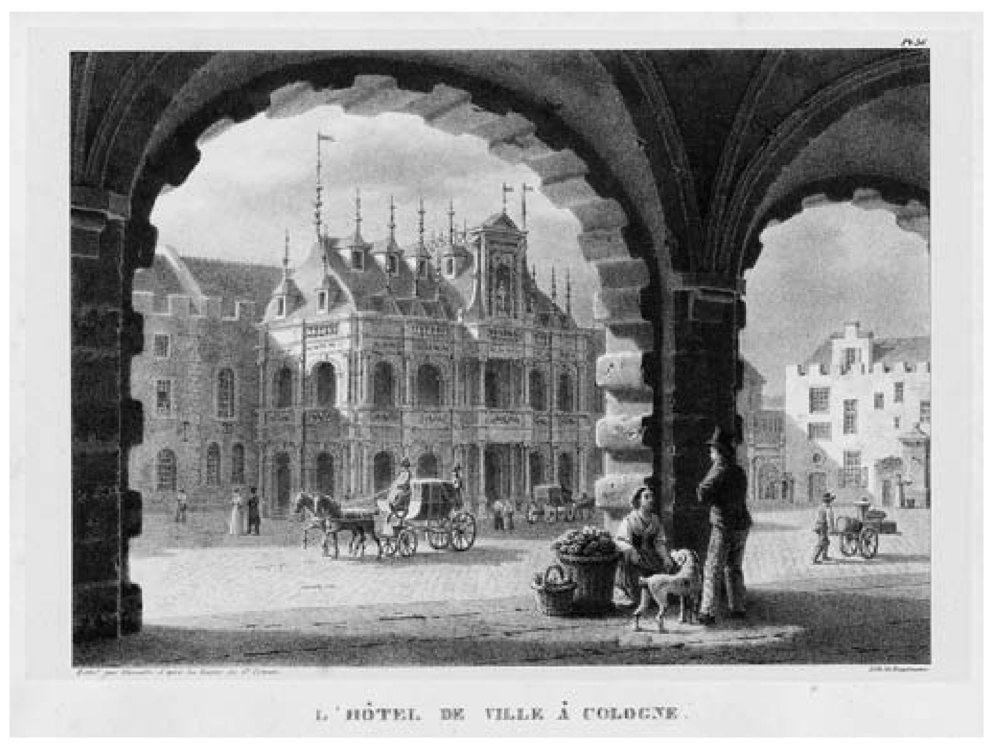
300,–

30 **Hoffmann, Karl Friedr. Vollrath**: Vollständiger Himmels-Atlas für Freunde und Liebhaber der Sternkunde nach den vorzüglichsten Hilfsquellen und eigenen Beobachtungen gezeichnet. Stuttgart: J. Scheible 1835. 32,5 x 40 cm. mit 32 teils ankolorierten lithogr. Tafeln. 1 Bl. Titel, 1 Bl. Widmung und Vorwort. HLdr mit verg. Deckelvignette.
(Rückenkanten etwas beschabt. Wasserrand in der oberen Ecke, insgesamt etwas gebräunt, Tafel 'Südliche Halbkugel' altersfleckig, 'Bootes' mit Einriss, vereinzelte Gebrauchsflecken).

Vgl. Engelmann I, 71. ADB XII, 606f. – Der vorliegende Himmelsatlas des geographischen Schriftstellers und Kartenzeichners K. F. V. Hoffmann – einem „verdienstvollen Popularisirer der Erdkunde“ (Vgl. ADB) enthält neben den detaillierten Sternbildern Übersichten zur nördlichen und südlichen Hälfte, eine Ansicht des halben Mondes, der Planeten-Umlaufbahnen sowie der Planeten.

300,–

31 **Howen** (General Major): Vues pittoresques depuis Francfort jusqu'à Cologne. Paris: G. Engelmann 1824. 45 x 30 cm. Folge von lithogr. Titel, lithogr. Rheinlaufplan von Muller sowie 36 auf China aufge-



31 Howen

walzten, lithogr. Tafeln von Villeneuve, Joly, Deroy nach Howen. HLdr mit Rs. und Rv.
(Vorderdeckel lose, Rücken mit Fehlstellen. Plan altersfleckig, Tafeln nur in den Rändern der Montagebll. betroffen).

Schmitt 111. – Aufwendige Ansichtenfolge nach Zeichnungen des englischen Gelegenheitskünstlers General Houwen durch das routinierte lithographische Atelier von Engelmann in Paris. – Mit Ansichten von Koblenz, Bingen, Rüdesheim, Östrich, Frankfurt, Wiesbaden, Siebengebirge, Godesberg, Köln u.a.

900,–

33 **Julien, J. R.**: Théatre de la guerre en Allemagne ou atlas topographique et militaire de l'Allemagne comprenant le Royaume de Bohême, le Comté de Glatz, les Marquisats de Moravie et de Lusace, le Duché de Silésie, la Haute et Basse Saxe, partie des cercles des Westphalie et du Rhin ... Revûe en 1797. Paris: Dezauche, Nachfolger G. Delisles und P. Buaches 1797. 37,5 x 27 cm. Mit gest. Titel, 1 gest. doppelblgr. Widmung, 1 gest. doppelblgr. Legende sowie 80 teils grenzkolorierten, doppelblgr. bzw. gefalteten Kupferkarten von Julien. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Gelenke angebrochen und mit Bezugsdefekten, Ecken stärker bestoßen. Ohne den in den früheren Ausgaben teils vorkommenden Anhang mit den Karten zu Grossbritannien. Geringfügige Randläsuren, wenige Gebrauchsflecken, insgesamt sauberes Exemplar).

Vgl Phillips/Le Gear I, 3030 und VI, 8578 (Frühere Ausgaben). – Enthält eine Übersichtskarte und 79 Gebiets- sowie Detailkarten der Kriegsschauplätzen in Sachsen, Böhmen, Mähren, Westfalen und am Niederrhein.

750,–

35 **Knight, Charles Raleigh**: Scenery of the Rhine. London: Dickinson & Son [1846]. 45 x 58 cm. Mit lithogr. Titel sowie 16 lithogr. Tafeln mit Plattenton. 1 Bl. Tafelverzeichnis und je ein Textblatt zu den Tafeln. Mod. HLdr mit goldgepr. Deckeltitel.
(Ohne das Subskribentenverzeichnis, Textseiten mit repariertem Einriss, etwas fingerfleckig, gering gebräunt, Tafeln kaum betroffen).

Schmitt 136. – Für die schöne, großformatige Ansichtenfolge griff Knight nicht auf bereits gedruckte Ansichten zurück, sondern wählte für seine Schilderungen überwiegend neue Blickpunkte.

800,–

36 **[Lang, Joseph Gregor]**: Voyage sur le rhin depuis Mayence jusqu'a Dusseldorf. (Trad. par **A. L. B. Robineau**). Nouvelle edition. 2 Bde. Neuwied: Societé Typographique 1792. 18 x 11 cm. Mit mehrfach ge-

falt. Karte und 9 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. 149; 143 SS. Mod. Hldr. mit goldgepr. Rs.
(Leicht berieben, Ecken bestoßen. Leicht gebräunt u. etw. staub- u. fingerfleckig. Vorsätze erneuert).

Schmitt 145 (gibt diese Ausgabe als nicht illustriert und in einem Band an). Vgl. Engelmann 815 (dt. Ausg.). Barbier IV, 1095 u. Holzm./Boh. IV, 11358 geben den Übersetzer Alexandre Louis Bertrand Robineau als Verfasser an. Diese Ausgabe enthält die gleichen Illustrationen wie die im Jahr zuvor ebenfalls in Neuwied erschienene erste französische Ausgabe, jedoch fehlen die Ansichten vom Siebengebirge und vom Poppelsdorfer Schloss in Bonn. Die romantischen Ansichten meist schwach im Druck.

300,–

37 **Lange, Ludw.**: Der Rhein und die Rheinlande. Erste Abtheilung: Von den Quellen des Rheins bis Mainz. Bd. I (von 3). Darmstadt: G. G. Lange [1847]-52. 23,5 x 14,5 cm. Mit Stahlstichtitel und 147 (von 148) Stahlstichtafeln von Riegel, Richter und Poppel nach Rohbock, Lange u.a. IV, 487, 16 SS. Dunkelgrünes Ldr mit Rv., verg. Deckelfileten, ornamentaler Blindprägung sowie Stehkantenvergoldung.
(Geringfügig berieben. Ein Stahlstich nicht beigegeben, Vorsatz gestempelt, etwas bis mäßig altersfleckig und gebräunt).

Andres 774. Vgl. Engelmann 826. – Mit den bekannten Ansichten des Oberrheins von den Quellen bis Mainz sowie dem Anhang über Frankfurt. – Sehr schöner Lederband. Mit Wappenexlibris 'M. Sprückmann' und Wappenstempel 'Eduard Müller' auf Vorsatz.

330,–

38 **Light, William**: Sicilian Scenery. From drawings by P. Dewint. The original sketches by Major Light. Mit Stahlstichtitel mit Vign. und 61 Stahlstichtafeln. London: Rodwell & Martin 1823. 27,5 x 19 cm. 62 Bll. HLdr. mit Rt. u. Kopfgoldschnitt.
(Berieben und bestoßen. Vereinzelt etw. gebräunt, stellenweise feuchtfleckig).

Grasse IV, 209 (gibt 63 Tafeln an). Lowndes VI, 2199. Breitrandiges Exemplar auf festem Papier. Jede Ansicht mit einem Blatt engl. und franz. Beschreibung; eine Tafel am Schluss mit Vignetten-Darstellung.

500,–

39 **Das malerische und romantische Deutschland.** Sektionen III und VIII. – 2 Ausgaben in 3 Bden. Leipzig: Wigand o.J.
1.) **Bechstein, Ludwig**: Wanderungen durch Thüringen. [1837]. 23 x 15 cm. Mit 30 Stahlstichtafeln nach Otto Wagner. 291 SS. Ln mit Rv. (Stärker fleckig, berieben und bestoßen. Ränder gebräunt; teilw. stockfleckig. Die Tafel von Rudolstadt mit Schmutzfleck).
2.) **Seidl, Joh. Gabriel**: Wanderungen durch Tyrol und Steyermark. 2 Bde. [1840-42]. Mit 60 Stahlstichtafeln nach L. Mayer. 23 x 15 cm. 303; 235 SS., 1 Bl. Ln mit Rv. (Berieben u. bestoßen, etw. fleckig. Ränder tlw. gebräunt und stockfleckig. 1 Tafel lose).

(1) Engelmann 417. Andres 196. – Unter den Tafeln Ansichten von Arnstadt, Erfurt, Gotha, Jena, Meiningen, Rudolstadt, Salzungen, Weimar u. a. – Ohne den Reihentitel. / (2) Engelmann 417. Andres 691. Nebehay/Wagner III, 695. – Mit Ansichten von Graz, Mariazell, Gröbming, Herberstein, Bad Gleichenberg, Riegersburg, Admont, Murau, Achensee, Innsbruck, Stubaital, Klausen sowie zahlr. Schlössern der Umgebung von Meran, Bozen u. a.

300,–

40 **(Meiners, Christoph)**: Briefe über die Schweiz. 4 Bde. Berlin: Spener 1788-1790. 16 x 9 cm. Mit 4 gest. Titeln mit Vignetten, 11 gest. Ansichten im Text und 2 gefalt. Kupfertafeln. HLdr mit 2 Rs. und Rv.
(Deckel stellenweise beschabt, 1 Rs. mit Fehlstelle, Gelenke angebrochen. Innenspiegel mit Leihbibliotheksordnung, 3 Titel und einige Textblätter mit Stempel der Bibliothek des Gewerbe-Vereins Hainichen, stellenweise etwas bis mäßig altersfleckig bzw. gebräunt und in den Randbereichen gebrauchsfleckig).

Engelmann S. 925. Lonchamp 1970. – Komplettes Exemplar der illustrierten und vermehrten zweiten Ausgabe. Der Göttinger Philosoph und Historiker Meiners (1747-1810) hatte die ersten beiden Bände nach den neuen Erfahrungen einer zweiten Reise überarbeitet und verbessert, ehe er die beiden anfangs nicht geplanten Bände 3 und 4 mit dieser Ausgabe folgen ließ. – Die Kupfer von Schumann, Capieux und Veith sind zum Teil nach Aberli gestochen. Sie zeigen u.a. Ansichten vom Haslital, Gletschern bei Chamonix, dem Beinhaus bei Murten, der Teufelsbrücke auf dem Gotthard, Wasserfällen, dem Grindelwald-Gletscher, vom Genfer und Bieler See, Nidau und Tells-Kapelle am Vierwaldstätter See.

750,–

41 **Merian. – [Zeiller, Martin]**: Topographia Franconiae. Das ist Beschreibung Und Eygentliche Contrafactur der Vornembsten Stätte und Plätze des Franckenlandes. Frankfurt: M. Merian [1665]. 32 x 20,5 cm. Mit gest. Titel, gest. Vignette, gest. Karte sowie 37 (von 43) teils doppelblattgroßen oder gefalteten Kupfertafeln mit 42 (von 48) Darstellungen. 1 Bl., 118 SS., 5 Bll. Register. Ldr des 18 Jh. mit Rv.
(Rücken berieben, Kapitale mit Fehlstellen, Rückentitel nicht lesbar, Gelenke gebrochen, Bindung gelockert. Es fehlen insgesamt 6 Ansichten: Von Nürnberg das Panorama, Rathaus und Fleischbrücke, von Würzburg Marienberg 2, Universität und Bergfestung, Vorsätze leimschattig, kürzere Besitzeinträge und Bleistiftanmerkungen, Bll. im Bund durch Feuchtigkeit etwas gewellt, 1 Tafel mit minimalem Randausriss, in den äußeren Rändern gering gebräunt).

Wüthrich IV, 41. – Zweite Ausgabe.

1500,–



43 Meyer's Universum

42 **Merian – [Zeiller, Martin]**: Topographia Saxoniae Inferioris das ist Beschreibung der vornehmsten Stätte unnd Plätz in dem hochl: Nider Sachß: Craÿß. Frankfurt a. M.: Merians Erben 1653. 32,5 x 20 cm. Mit allegorischem Kupfertitel, 4 doppelblattgr. Kupferkarten und 37 teils doppelblattgr. u. gefalt. Kupfertafeln mit 54 Ansichten. 242 SS. (inkl. Kupfertitel), 3 Bll. Neueres Pgt mit hs. Rt.
(Leicht berieben u. etw. angestaubt. Die Tafeln u. Karten teils sehr knapp beschnitten und teils aufgezogen. Tafeln mit halbseitigen Ansichten tlw. getrennt u. wieder locker zusammengefügt. 2 Textbll. mit kl. Randeinriss unten. Der Plan von Hildesheim aufgezogen u. mit größeren Fehlstellen im Rand sowie die große Gesamtansicht mit großer geglätteter Quetschfalte. Magdeburg und Rostock stark braunfleckig bzw. beschädigt u. hinterlegt, insgesamt nur leicht gebräunt u. stellenweise etw. fleckig).
Wüthrich IV, 60. – Erste Ausgabe. Mit Ansichten von Bremen, Goslar, Hamburg, Hildesheim, Lübeck, Magdeburg, Rostock, Schwerin, Stade u.a. – Die Karte der Grafschaft Oldenburg nicht in Wüthrichs Auflistung. Vorsatzbl. mit Stempel: „Cette pièce provient des collections personnelles d'Adolf Hitler au Berghof. Berchtesgaden 4-5-1945“ sowie Authentisierungsstempel der 2. gepanzerten Division Philippe Leclercs.
3000,–

43 **Meyer's Universum**. Ein Volksbuch, enthaltend Abbildung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten in Natur und Kunst. Octavausgabe in 5 Bänden. Hildburghausen: Bibliogr. Institut 1858-60. 22,6 x 15,8 cm. Mit 5 illustr. gest. Titeln und 205 Stahlstichtafeln. HLdr mit Rt. und Rv.
(Berieben. Teilw. mäßig stockfleckig oder gebräunt).
Marsch 65.
300,–

44 **[Mirabeau, H. G. de Riqueti]**: Atlas de la Monarchie Prussienne. A Londres (d.i. Paris) 1788. 39 x 25,5 cm. Mit 10 doppelblattgr. Kupferkarten von **Edme Mentelle**, 93 (5 doppelblattgr.) Kupfertafeln. 2 Bll., 4 SS. Ldr mit Rs. und etwas Rv.
(Gelenke gebrochen, Deckel mit Bezugsfehlstellen, Kanten beschabt und teils etwas aufgeweicht. Ohne die Tabellen. Karte von Böhmen und Mähren mit Wurmspuren im unteren Falz, Bayern-Karte mit kleinem Randlöchlein, 2 Tafeln mit ergänzter Eckfehlstelle, insgesamt gering gebräunt, mit wenigen Gebrauchsflecken im Randbereich).
Kress B. 1449. Phillips III, 4037. – Begleitender Atlas zu Mirabeaus „De la monarchie prussienne, sous Frédéric le Grand“.
300,–

45 **[Montanus, Arnoldus]**: Ambassades mémorables de la Compagnie des Indes Orientales des Provinces Unies, vers les empereurs du Japon. Contenant plusieurs choses remarquables arrivées pendant le voyage des ambassadeurs; et deplus, la description des villes, bourgs, châteaux ...; des animaux, des plants ...; des moeurs, coutumes, religions ... Amsterdam: Jacob van Meurs 1680. 35 x 24 cm. Mit illustr. Kupfertitel, gest. Titelvign., gest. Kopfvignette, 2 gest. Initialen, 1 doppelblattgr. gest. Plan, 24 doppelblattgr. bzw. gefalt. gest. Ansichten und 70 Kupfern im Text. Titel in Rot und Schwarz. 3 Bll., 227 SS., 1 nn. S., 4 Bll.; 146 SS., 3 Bll. Ldr mit reicher Rv.
(Stärker berieben und mit Bezugsdefekten, Rücken eingerissen, Ecken bestoßen, Gelenke angebrochen. Ohne die Karte sowie die fliegenden Bll., Vorsätze leimschattig, Titel, erste und letzte Bll. im Rand etwas stärker gebräunt, einige Braunflecken, teils kleinere Randläsuren bzw. wenige Tafeln mit kleinen Randfehlstellen, Plan mit Falzeinriss, 1 Bl. mit Löchlein im oberen Rand, Panoramatafel ‘Miako’ tintenfleckig, Tafeln im Falz und in den Rändern etwas gebräunt).

Landwehr VOC, 525. Alt-Japan-Kat. 1053. – Die erste französische Ausgabe des erstmals 1669 auf Niederländisch erschienenen Berichts. – Eine Kompilation von Nachrichten über Japan aus unterschiedlichen Quellen und Beschreibungen verschiedener niederländischer Gesandtschaftsreisen nach Japan. Unter den schönen Kupfern u.a. 4 Panorama-Ansichten japanischer Städte.

3000,–

46 **Morris, F. O.**: A Series of picturesque views of seats of the noblemen and gentlemen of Great Britain and Ireland. 4 Bde (von 7). London: Mackenzie [um 1870]. 26,5 x 20,5 cm. Mit 4 Farbholzstich-Titeln und 156 Tafeln in Farbholzstich von **B. Fawcett** nach **A. F. Lydon** im Baxter-Verfahren. Rotes OrLdr mit reicher Rv. sowie ornamentaler Deckelvergoldung mit verg. Deckeltitel, verg. königl. Wappen, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt.
(Kanten stellenweise etwas berieben, Rücken nachgedunkelt, Innengelenke verstärkt, Gelegentlich leicht altersfleckig, teils mit Abklatschspuren).

Abbildung, geographische und historische Beschreibung vieler Herrenhäuser, u.a. Windsor Castle und Eaton Hall. – George Baxter experimentierte bereits um 1828 mit dem Druckverfahren ‘by means of coloured woodblocks’, welches Fawcett in dem vorliegenden, dekorativen Werk anwandte.

360,–

47 **Mylius, Christian Friedrich**: Malerische Fußreise durch das südliche Frankreich und einen Teil von Ober-Italien. 8 Teile in 4 Bden + Atlasband. Karlsruhe: beim Verfasser 1818-19. 19,2 x 11,6 cm, Atlas 21,5 x 18 cm. Mit 8 illustr. lithogr. Titeln, 4 lithogr. Frontispizen und 90 Lithotafeln unterschiedlichen Formats (st. 91?); 1 gefalt. Bl. Tafelverweise. (I:) XV, 1 nn. S., 350 SS., 1 w. Bl.; 339 SS. / (II:) 400 SS., 2 w. Bll.; 302 SS., 1 w. Bl. / (III:) 290 SS., 1 w. Bl.; 419 SS. / (IV:) 400 SS.; 350 SS., 1 w. Bl. – HLdr mit 2 Rs. und Rv.
(Mäßig bis stärker berieben. Tafelband mit Gelenkdefekten. Abklatsch von Frontispizen und Titeln. Schwach gebräunt. Ohne die im Tafelverzeichnis aufgeführte Tafel 21, einige Tafeln nicht aufgeführt bzw. mit falscher Nummer versehen).

Rümann 380. Engelmann 505. Eutin 0971: „Mylius reiste 1812 – aus Geldmangel zu Fuß – von Basel über Saône und Rhône zum Mittelmeer, in die Pyrenäen, durch das Languedoc nach Genua, Turin, Aosta und zurück nach Basel. In seiner Begleitung war der Maler I. R. Huber, der die Reisebeschreibung mit zahlreichen Zeichnungen illustrierte.“ – Inkunabel der Lithographie.

600,–

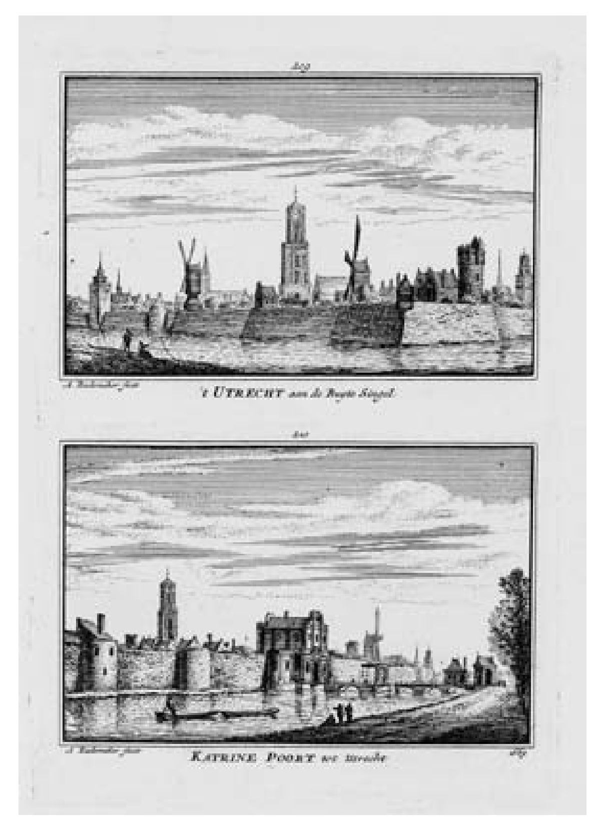
48 **Nieuhof, Joan**: Die Gesantschaft der Ost-Indischen Gesellschaft in den Vereinigten Niederländern/ an den Tartarischen Cham/ und nunmehr auch Sinischen Keyser ... Itzund zum zweiten mahle hier und dar verbessert ... vermehret, herausgegeben. Amsterdam: J. van Meurs 1669. 30 x 20 cm. Mit gest. Titel, gest. Porträt, gest. Karte, 34 Kupfertafeln und 109 Textkupfern. Titel in Rot und Schwarz. 3 Bll., 420 SS., 6 Bll. Ldr mit verg. Rt., etwas Rv. sowie verg. Deckelfileten.
(Gelenke gebrochen, Bindung instabil, Rücken und Kanten teils stärker berieben. Das nach VD17 häufig fehlende Bl. zu Beginn mit Widmung an Christian V. hier nicht beigegeben, 1 Bl. mit kleiner Fehlstelle, 1 Bl. innerhalb der Abbildung eingerissen, 1 Karte und 1 Bl. mit repariertem Einriss, 1 Tafel mit Falzeinriss, 1 Bl. mit Eckausriss, durchgängig kleinere Randläsuren, in den Rändern etwas gebräunt und teils gebrauchsfleckig, Vorsatz mit montierter Katalogbeschreibung, fliegendes Bl. mit Ausschnitt).

Eutin 0995. Henze III, 612. Vgl. VD17 3:606778R. Löwendahl I, 130. Landwehr VOC 541 (deutsche EA 1666). – Zweite deutsche Ausgabe der Beschreibung der ersten Gesandtschaft der Holländisch-Ostindischen Kompagnie unter der Leitung von Pieter de Goijer und Jakob de Keyzer nach China in den Jahren 1655-57. Nieuhof nahm als Hofmeister an der Reise teil. – Die schönen, hier in kräftigen Abdrücken vorliegenden Kupfer zeigen neben den Bewohnern sowie der Tier- und Pflanzenwelt Chinas Ansichten von Jakarta, Peking, Kanton, Nanking, Kiukiang, Wuhu, Macao u.a.

Abbildung Seite 31

1800,–

49 **Prout, Samuel**: Illustrations of the Rhine, drawn from nature and on stone. London: R. Ackermann [1822-26]. 39,5 x 31 cm. Mit lithogr. Titel und Folge von 25



51 A. Rademaker

lithogr. Tafeln von Hullmandel nach Prout. Mod. Ln unter Verwendung der Originaldeckel.
(Ohne die 5 Tafeln aus der Supplement-Lieferung. In den äußeren Rändern teils geringfügig altersfleckig, 2 Tafeln am unteren Rand mit längeren handschriftlichen Anmerkungen in brauner Tinte).

Schmitt 188. – Die schöne Ansichtenfolge – u.a. mit Darstellungen von Köln, Mainz, Boppart, Godesberg, Lahneck und Straßburg – wird vor allem wegen der minutiösen Schilderung architektonischer Zusammenhänge geschätzt.

300,–

50 **[Prudhomme, Louis Marie]**: Reise nach Guiana und Cayenne, nebst einer Übersicht der ältern dahin gemachten Reisen und neuern Nachrichten von diesem Lande. Aus dem Französischen. Hamburg: B. G. Hoffmann 1799. 20 x 12,5 cm. Mit gest. Karte und Kupfertafel. 2 Bll., VI, 317 SS. Ldr mit Rs.
(Unteres Rs. entfernt, stellenweise etwas bestoßen. Titel mit Besitzvermerk, teils im äußeren Rand minimal gebräunt).

Fromm V 20908. Vgl. Sabin 66412. – 'Neuere Geschichte der See- und Land-Reisen, Bd 7/2'. – Enthält Berichte über Landschaft, Bewohner, Flora und Fauna sowie den unterschiedlichen Kolonien im heutigen Französisch-Guayana.

300,–

51 **Rademaker, Abraham**: Kabinet van Nederlandsche en Kleefsche outheden. 2 Bde in 1. Amsterdam: Isaak Tirion o.J. [nach 1727]. 22,7 x 17,8 cm. 2 gest. Titel und 300 radierte Ansichten von A. Rademaker auf 150 Tafeln.
Rotbraunes ecrasiertes Maroquin mit Rt., Rv., dreifachen verg. Deckelfileten, doppelten verg. Stehkantenfileten und breiter verg. Innenkantenbordüre, sign. A. Claessens; Goldschnitt.
(Am Schluss im unteren Rand schwach wasserrandig).

Die laut BMC in Amsterdam bei Tirion in drei Ausgaben erschienene Folge von Ansichten Rademakers, deren erste und zweite, noch ohne die dreisprachigen Erläuterungstexte, mit 1725 datiert werden, die dritte 1727 und 1733. Die paarweise untereinander angeordneten Kupfer sind nummeriert von 1-300, nach Nr. 150 folgt als gest. Zwischentitel „Versameling van Hondert Vyftig Nederlantse Outheeden en Gesigten. II. Deel“. Die Ansichten mit Darstellungen von mittelalterlichen Bauwerken in den Niederlanden und Kleve, dabei auf deutschem Gebiet die Städte Kleve, Rees und Emmerich.

Unsere Datierung „nach 1727“ ergibt sich aus einem Vergleich des gest. Titels mit dem der Ausgabe von Brouërius van Nidek. Gegenüber letzterem, der mit dem Jahr 1727 datiert und von derselben Platte gedruckt ist, weist er eindeutig Spuren von getilgtem Text auf. Möglicherweise ist die vorliegende Auflage um 1730 erschienen.

Sehr schönes Exemplar mit den Kupfern in sehr guten Abzügen.

800,–

52 **Rhein/Waal. – [Verzameling van Rapporten**, Verbaalen en verder Stukken, betreffende de Doorsnydingen en Werken, welken, sedert de conventie van den jaar 1771. op de Boven-Rivieren, tuschen Emmerik an Arnhem, zyn aangelegt ... Uitgegeeven op last van het Provinciaal Committé van Holland]. Daraus: Atlasband. [Den Haag: Landsdrukkerij 1798]. 51,5 x 38 cm. 13 Kupferkarten (1 ganzs., 6 doppelblattgr., 6 mehrf. gefaltet) und 1 mehrf. gefalt. Kupfertafel mit Instrumenten zur Strömungsmessung. Marmor. Pp.
(Einband mit stärkeren Schäden).

Über die Kanalisation des Rheins zwischen Emmerich und Arnheim zum Zweck der besseren Schiffbarkeit und des Hochwasserschutzes. Die Berichte des Provinzialkommitees erschienen in zwei Bänden (hier nicht vorhanden) und dem Atlas.

1200,–

53 **[Riegel, Christoph]**: Ausführliche und Grundrichtige Beschreibung Des ganzen Rheinstroms. Nürnberg: Riegel 1685. 13,2 x 8 cm. Mit doppelblattgr. Kupfertitel und 60 Kupfertafeln. 4 Bll., 1013 (recte 1011) SS., 4 Bll. Pgt mit hs. Rt.

(Gebrauchsfleckig, ein Gelenkeinriss unauffällig restauriert, Buchblock teils gelöst, Kapitalband gelöst. Wenige Blatt leicht ausgebunden, Doppeltitel mit repariertem Einriss).

Vgl. VD17 3:602220C (leicht abweichende Kollation). – Umfangreiches historisch-geographisches Kompendium über den Rhein von den Quellen bis zur Mündung sowie der Nebenflüsse und Umgebung. Mit hübschen Ansichten von Amsterdam, Arnheim, Basel, Bonn, Heidelberg, Köln, Lüttich, Luxemburg, Mainz, Rotterdam, Schaffhausen, Speyer, Straßburg, Trier u.v.a. Die auf dem Titel erwähnte Karte ist nicht erschienen und auch im Kupferverzeichnis nicht aufgeführt.

Abbildung Seite 17

3300,–

54 **Robertson, Wilhelm**: Geschichte von Amerika. Aus dem Englischen übersetzt von Johann Friedrich Schiller. 3 Bde. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich 1777-1798. 20 x 12,5 cm. Mit gest. Porträt, 4 gefalt. Kupferkarten und 1 gefalt. Kupfertafel. 12 Bll., 574 SS. + 2 Bll., 618 SS., 29 Bll. + XVI, 206 SS, 1 Bl. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken stärker berieben, Kapitale mit Fehlstellen. 2 Titel im äußeren Rand hinterlegt, Bd 1 stellenweise mit kleiner Stoßspur bzw. minimalen Läsuren am äußeren Rand, Südamerikakarte mit kleinem Einriss, in den Rändern leicht gebräunt, Tafel mit Knitterspuren und kleinen Läsuren, dritter Teil mit wenigen Braunflecken).

Sabin 71998. Goed IV/I, 621, 102, 2. Vgl. Slg Eutin 1178 (Nennt nur die ersten beiden Bde, leicht abweichende Kollation). – Der äußerst seltene 3. Band, der erst 21 Jahre später vom Sohn Robertsons aus dem Nachlass herausgegeben wurde, enthält die Geschichte der britischen und portugiesischen Niederlassungen in der Neuen Welt, während die ersten beiden Bände vorwiegend die spanischen Kolonien behandeln. Die Karten zeigen Südamerika, den Mexikanischen Meerbusen, Mexiko und die Südsee, die Tafel mit einer Darstellung mexikanischer Bilderschriften. – Nach Auskunft der Vorbesitzer stammt das vorliegende Exemplar aus der Bibliothek des Hamburger Kaufmanns und Kunstsammlers Hubertus Wald.

450,–

55 **Rüppell, Eduard**: Reisen in Nubien, Kordofan und dem peträischen Arabien vorzüglich in geographisch-statistischer Hinsicht. (Nur der Textband). Frankfurt: F. Wilmans 1829. 21,5 x 13 cm. XXVI, 388 SS., 1 Bl. HLdr mit Rs. und Papier-Signaturschild.
(Rücken und Kanten teils etwas beschabt. Ohne die Karten und Tafeln, Vorsatz mit Antiquariatsschildchen, Titel gestempelt, 1 Bl. mit minimalem seitlichen Ausriss, leicht gebräunt).

Vgl. Kainbacher 355. Gay 117. NDB XXII, 226f. – Rüppell war der erste Europäer, der Kordofan bereiste und gleichzeitig „einer der wichtigsten Afrikaforscher der 1. Hälfte des 19. Jh.“ (vgl. NDB).

300,–

56 **[Schwabe, J. J.** (Hrsg.)]: Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande ... Durch eine Gesellschaft gelehrter Männer im Englischen zusammen getragen, und aus demselben ins Deutsche übersetzt. **Zweyter Band.** Leipzig: Arkstee und Merkus 1748. 24,5 x 19 cm. Mit 41 teils gefalteten gest. Karten, Plänen und Ansichten sowie 5 nachgetragenen gefalteten Kupferkarten zum 1. Bd. 30 Bll., 520 SS., 20 Bll. Pgt.
(Bezug fleckig, Vorsätze erneuert. Etwas gebräunt, eine Karte mit Falzeinriss, stellenweise leicht wasserfleckig, Tafel 25 mit Gebrauchsfleck innerhalb der Abbildung, insgesamt in den Rändern etwas gebräunt).

Kainbacher 384. – Enthält Reisebeschreibungen zu den Kanarischen Inseln und Madeira sowie Reisen entlang der afrikanischen Ost- und Westküste.

300,–

57 **Simler, J.**: Vallesiae et Alpium descriptio. Leiden: Elzevier 1633. 11 x 5,5 cm. Mit gest. Titel von C.C. Duysend. 377 SS., 3 Bll., 2 leere Bll. Pgt mit verg. Rs.
(Bezug etwas schmutzfleckig, hinterer Vorsatz mit Einrissen. In den Rändern etwas gebräunt, Titel verso mit Besitzeintrag, 1 Bl. mit hinterlegtem Randeinriss, 1 Bll. mit unauffälligem Brandlöchlein im Seitenrand).

Willems 390. – Frühe Monographie des Alpenraumes und des Kanton Wallis. – Mit montierem Wappen-Exlibris im hinteren Spiegel.

300,–

58 **Souvenirs de la Suisse.** Zürich: H. Fuessli & Compagnie (um 1850). 13,5 x 17 cm. Mit 60 Aquatinta-Tafeln. 1 Bl. Titel. Rotes HLn um 1900.
(Gelenke gebrochen und Bindung instabil, Bezug beschabt. In den äußeren Rändern teils etwas altersfleckig bzw. gebräunt, stellenweise leicht gebrauchsfleckig,1 Tafel mit Eckknick und kleinem Einriss).

Seltener kleiner Band mit reizvollen Ansichten von Zürich, Schaffhausen, Bern, Thun, Interlaken, Reichenbach, Grimsel, Luzern, Lugano, Como, Basel usw.

600,–

59 **Springer, Robert**: Die deutsche Kaiserstadt nebst Potsdam und Charlottenburg mit ihren schönsten Bauwerken und hervorragendsten Monumenten. Zweite Auflage. Frankfurt a. M.: Bokelmann 1883. 25,2 x 16,5 cm. Mit gest. Titel mit Vignette und 47 Stahlstichansichten nach Photographien. 4 Bll., 247 SS., 1 nn. S. OrLn.
(Vorderes Innengelenk verstärkt).

Vgl. Andres I, 212. Berlin-Bibliogr. 53. – Führer durch die Geschichte und Gegenwart Berlins und Potsdams. Mit Ansichten vom Alten Museum, Gendarmenmarkt, Schlossbrücke, Universität, Brandenburger Tor, Oranienburger Straße, Industriebauten (Borsig), von den Schlössern Charlottenburg, Tegel, Potsdam und anderen.

360,–

60 **Stigliani, Tomaso**: Il mondo nuovo. Divisa in trentaquattro canti. Cogli argomenti dell'istresso autore. Rom: G. Mascardi 1628. 13 x 7 cm. Mit gest. Amerikakarte als Titelvignette. 1011 SS., 16 Bll. Schweinsldr mit Rs.
(Berieben und gebrauchsfleckig, Bezug etwas brüchig, Gelenke gelockert. Vorsatz mit Besitzvermerk, Exlibris und Antiquariatsschildchen, Titel verso gestempelt, einige Bll. knapp beschnitten, davon 1 mit geringem Wortverlust, kleinere Randläsuren, gebräunt und teils altersfleckig).

Sabin 91729. Slg Brown/European Americana II, 286. – Erste vollständige Ausgabe des erstmals 1617 in Piacenza erschienenen Gedichtes über die Entdeckungen von Kolumbus. Stiglianis Werk ist vor allem geprägt durch seine Rivalität zu Giambattista Marino.

750,–

61 **La Suisse pittoresque**. Zürich: Cramer & Lüthi (um 1850). 26 x 33 cm. Mit Stahlstichtitel und 30 (von 31?) Stahlstichtafeln von Heisinger und Riegel. OrLn mit goldgepr. Deckeltitel.
(Bezug schmutzfleckig und mit kleineren Defekten. Buchblock angebrochen, in den Rändern teils geringfügig altersfleckig).

Andres III, 847. – Mit dekorativen Alpenpanoramen – u.a. Mont Cervin, Via Mala, Chamonix, Vevey, Staubbach, Interlaken – der Titel umgeben von 26 kleinen Ansichten.

700,–

62 **Sulzer, Johann George**: Tagebuch einer von Berlin nach den mittäglichen Ländern von Europa in den Jahren 1775 und 1776 gethanen Reise und Rückreise. Leipzig: Weidmanns Erben 1780. 19,5 x 12,5 cm. Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvign., 7 Textkupfern und 1 Kupfertafel von J. Geyser nach J. F. L. Oeser. 5 Bll., 414 SS. HLdr. mit Rs. und Rv.
(Berieben und bestoßen. Etw. gebräunt u. stellenweise leicht fleckig. Frontispiz mit kl. Randbeschädigung).

Slg. Kippenberg I, 1224. Vgl. Rümann 1125. (EA 1778). Nicht bei Goedeke. – Erste, im Jahr nach Sulzers Tod erschienene Ausgabe. Seine diversen Reisestationen bereichert er durch vielfältige Beiträge zu Kunst, Architektur, Natur und regionaler Küche u.v.m. sowie mit Erzählungen über Begegnungen mit anderen Gelehrten, so z.B. Goethe: „Ich hatte doch in Frankfurt das Vergnügen, des bereits in seinen jungen Jahren durch verschiedene Schriften in Deutschland berühmt gewordenen Doct. Goethens Besuch zu genießen" (S. 17). In der Schweiz traf er u.a. Bodmer, Breitinger, Gessner.

300,–

63 **Tombleson, William**: Views of the Rhine / Upper Rhine. Ed. by W. G. Fearnside. 2 Bde. London: Tombleson [1832-34]. 22,5 x 14,5 cm. Mit 2 gest. Titeln mit Vignette, 137 (davon 69 aufgewalzten) Stahlstichtafeln mit Ansichten von Cox, Watts, Young u.a. nach Tombleson und 2 gefalt. gest. Rheinlaufkarten. 190 SS., 1 Bl. + VIII, 181 SS., 1 nn. S., 1 Bl. Modernes, grünes HLdr mit Rt. und etwas Rv. sowie Goldschnitt.
(In den äußeren Rändern etwas gebräunt bzw. altersfleckig, Tafeln verso mit Bleistift nummeriert, 1 Textbl. mit Randloch, 1. Bd teils mit Wasserflecken im oberen Rand und kleineren Eckdefekten, Rheinlaufplan etwas stärker gebräunt).

Andres 763. Schmitt 264 (nur 1. Bd: Views of the Rhine = Mittelrhein). – Mit den bekannten Ansichten von den Quellen bis Köln.

300,–

64 **Vander Maelen, Philippe**: Atlas universel de géographie physique, politique, statistique et minéralogique. Quatrième partie: **Amérique septentrionale** / Cinquième partie: **Amérique meridionale**. 2 Teile (von 6) in 1 Bd. Brüssel 1827. 69 x 52,5 cm (Titel und Karten im Querformat). Mit insgesamt 114 Karten (st. 131): (4e partie:) 1 Übersichtskarte (st. 2) + 73 Detailkarten (st. 83) / (5e partie:) 1 Übersichtskarte + 39 Detailkarten (st. 45). Karten in grenzkolorierter Lithographie von Henri Ode. HLdr mit Deckelschild.
(Rücken fragmentarisch, Vorderdeckel lose. Vorsatz und erster Titel geknittet. Beide Titel stark stockfleckig. Karte IV/41 beschnitten, lose und stärker gebräunt; sonst teils schwach gebräunt. Im 4. Teil fehlen neben einer Übersichtskarte die Karten 42, 43, 51, 67 und die Variantenkarten 38, 39, 41, 46, 47, 57bis. Im 5. Teil fehlen die Karten 1-5 sowie die Variante zu 16).

Koeman Vdm 1. – Der sechsteilige Atlas umfasst insgesamt 400 Karten im Maßstab 1:1.641.836 in der flächentreuen Sanson-Flamsteed-Projektion. Aneinandergefügt bilden die Karten einen Globus mit einem Durchmesser von 7,75 m.

2000,–

65 **Vaugondy, Robert**: Nouvel atlas portatif. Destiné principalement pour l'instruction de la jeunesse. Revu, corrigé et augmenté par C.F. Delamarche. Paris: Delamarche [1784]. 31,5 x 24 cm. Mit 9 gest. SS., inklusive Titel, Vorwort und Kartenverzeichnis sowie 53 doppelblgr., grenzkolorierten Kupferkarten. HLdr des 19. Jh. mit Rs.

(Rücken mit Fehlstellen, Gelenke angebrochen, Kanten bestoßen, Deckel beschabt. Vorsatz und Kupfertitel mit Besitzvermerk, teils etwas wasserrandig, in den Rändern stellenweise etwas gebräunt, Karten verso nummeriert, 5 Karten insgesamt etwas stärker gebräunt bzw. innerhalb der Abbildung altersfleckig).

Vgl. Phillips 649 und 3528. – Erstmals 1762 erschienener Atlas. Enthält 4 Weltkarten, Erdteilkarten sowie Detailkarten zu Europa (28), Asien (4), Afrika (2) und Amerika (4). Unter den 7 historischen Karten ist Nr. 47 'Carte des premiers ages du monde' in 2 Varianten vorhanden.

1800,–

66 **[Wagner, Karl u. Philipp Dieffenbach]:** Das Grossherzogthum Hessen in malerischen Original Ansichten ... Nach der Natur aufgenommen von verschiedenen Künstlern und in Stahl gestochen (Poppel u.a.)... Begleitet mit einem historisch topographischen Text. 2 Bde in 1. Darmstadt: Gust. Georg Lange 1842(-1849)[-1850]. 22,9 x 14,8 cm. Mit 2 illustr. gest. Titeln und 113 Stahlstichtafeln mit Ansichten. XVI, 360 SS.; IV, 215 SS., 1 nn. S. Ldr mit Rt. und Gold- und Blindpressung; Goldschnitt. (Einbandkanten stärker berieben, vorderes Innengelenk gelockert; einige Blätter im Außenschnitt etwas bestoßen. Stellenweise etwas gebrauchsfleckig, Tafeln teils leicht bis mäßig gebräunt).

Vgl. Andres 163 (zählt im 1. Teil möglicherweise irrig neben dem Titel 73 statt wie hier und laut Register 72 Tafeln). Vgl. Engelmann 578 (irrig 117 Stahlstiche).

900,–

67 **Wright, G. N. u. Jules Janin:** France illustrated, exhibiting its landscape scenery, antiquities, military and ecclesiastical architecture, &c. Bde I-III + IV (Suppl.) in 2 Bden. London, Paris: Fisher o. J. [1845-47]. 26,9 x 21,7 cm. Mit 4 gest. illustr. Titeln u. 128 Stahlstichansichten nach Th. Allom, gest. von Turnbull, Carter u.a. bzw. (Vol. IV) nach Eugène Lami. 2 Bll., 24 SS., S. [5]-80; 2 Bll., 24 SS., S. [5]-60 + 64 SS.; 228 SS.. Ldr mit 2 Rs., R.- und Deckelverg., Goldschnitt. (Einbände besonders an den Kanten berieben. Leicht, stellenw. mäßig stockfleckig).

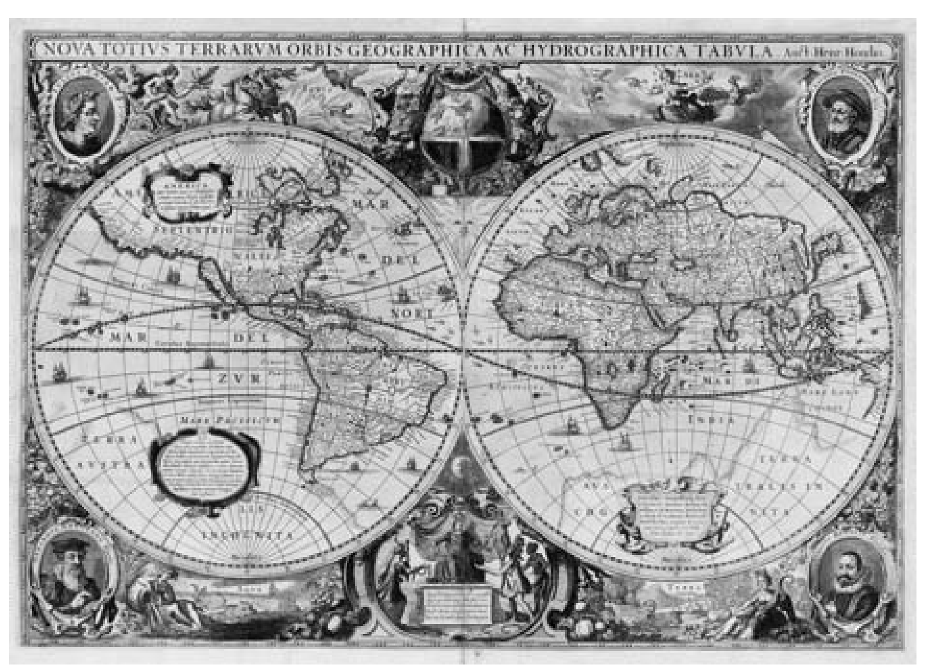
Andres II, 529. Graesse VI/2, 477.

300,–



48 J. Nieuhof

II. LANDKARTEN · STADTANSICHTEN AUSLAND



69 Weltkarte von G. Mercator

*68 **Globen**. – *Sphaerarum artificialium typica repraesentatio. Globus Coelestis / Spaera Armillaris / Globus Terrestris.* Himmelsglobus, Erdglobus und Armillarsphäre. Kolorierte Radierung von Johann Baptist Homann, um 1720. Plattengröße 49 x 59 cm, Blattgröße 53,5 x 64 cm.

Winziges Löchlein unterlegt; minimal ins Bild reichender Randeinriss unterlegt, etwas fleckig.

750,–

*69 **Weltkarte**. – *Nova Totius Terrarum Orbis Geographica ac Hydrographica Tabula,* in zwei Hemisphaeren mit Darstellung der vier Elemente und in den Eckzwickeln Porträtmedaillons von Julius Caesar, Ptolemaeus, Gerhard Mercator und Jodocus Hondius.
Kolorierte Kupferstichkarte von G. Mercator - J. Hondius, bei Henricus Hondius, Ausgabe mit rückseitigem französischen Text, 1633. Plattengröße 38 x 54,5 cm, Blattgröße 46 x 57 cm. Shirley 336.

Gebräunt, alters- und feuchtfleckig sowie etwas angestaubt; kleinere Randeinrisse sowie Mittelfalzdurchriss repariert; etwas knitterig.

1200,–

70 – **Weltkarte**. – *Orbis Vetus in utrâque continente,* in zwei Hemisphaeren mit figürlicher Titelkartusche und dekorativer Textkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Robert de Vaugondy, die Kartuschen gestochen von Charles Jacques Groux, Adressen gelöscht, spätere Ausgabe der Karte von 1752, wohl nach 1780. Plattengröße 49,5 x 74 cm, Blattgröße 56 x 76,5 cm.

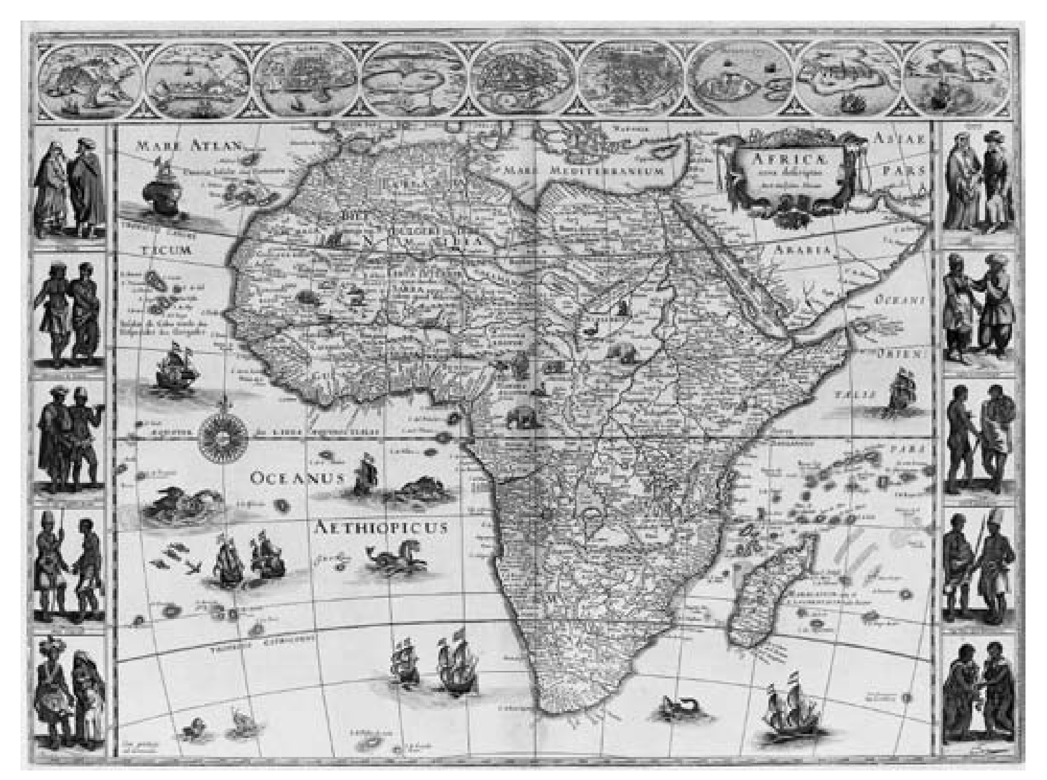
Altersspuren; hinterfaserte, restaurierte Feuchtigkeitsschäden, Flecken; Plattenränder teils gerissen; lichtrandig; verso Montagestreifen.

600,–

*71 **Alle Welt**. – **Manuskriptkarten** aus dem Jahr 1874, signiert von J. Babouk. 24 Karten in aquarellierter bzw. grenzkolorierter Federzeichnung, 1 Bl. gefaltet. 19,5 bis 21,5 x 29,5 bis 52,5 cm (Quer- und Hochformate). Der Kartograph bezeichnet sich als Corporal. Die vorhandenen Karten sind nummeriert 1-15 und 19-25.
Vorhanden: Deutsches Reich, Spanien, Frankreich, China, Japan, Südamerika, Russland etc.

330,–

72 – **Alle Welt**. – Sammlung von 16 Blatt **Guckkastenbilder**. Kolorierte Radierungen des 18. Jahrhunderts, meist Augsburger Blätter, wenige Pariser, von F.X. Habermann, B.F. Leizelt, bei J. Chereau, Daumont etc.



75 Afrika

Dabei: Frankfurt a.M, Wien, Neapel (2), Livorno (4), Rom, London, Blois, Gartenanlage (Dänemark), Jerusalem, Babylon (3).

Überwiegend mit stärkeren Schäden.

300,–

73 – **Alle Welt. – Österreich / Spanien / Russland / China.** 4 Blatt Guckkastenbilder, kolorierte Radierungen des 18. Jahrhunderts. Von 29 x 40 bis 33 x 43 cm. Dabei: *Les Anciennes Gabelles de Cesaria Vienne* / Königliches Palais zu Port Mahon / Kaiserpalast zu Peking / Kaiserliche Akademie zu St. Petersburg.

Teils mit Gebrauchsspuren.

300,–

74 – **Alle Welt. – Europa.** *Nova et Accurata totius Europae Descriptio* / **Asien.** *Accuratissima totius Asiae tabula.*

2 kolorierte Kupferstichkarten von Justus Danckerts, um 1690. Plattengröße je ca. 49,5 x 58 cm, Blattgröße 53 x 60,5 cm.

Falzeinrisse repariert; etwas gebräunt und altersfleckig; weiße Ränder etwas ausgefranst; stellenweise etwas Papierfraß mit wenig Bildverlust.

400,–

*75 **Afrika.** – *Africae nova descriptio,* mit dekorativen Randleisten mit Stadtansichten und Kostümdarstellungen, mit Tier- und Schiffsstaffage sowie dekorativer Titelkartusche.

Kolorierte Kupferstichkarte von W. Blaeuw, mit rückseitigem niederländischem Text, um 1642-64. Bildgröße ca. 41 x 55,5 cm, Blattgröße 43,8 x 56 cm.

Angerändert, linker Rand über die Plattenkante bis an die Randleiste beschnitten; Mittelfalz gebräunt.

500,–

*76 – **Guinea.** – *Guineae Nova Descriptio,* die Südküste Westafrikas von Benin bis Senegal, in Teilkarte die Insel São Tomé.

Kolorierte Kupferstichkarte von G. Mercator bei J. Hondius, lateinische Ausgabe, 1611-12. Plattengröße 34,5 x 49 cm, Blattgröße 45 x 57,5 cm.

Gebräunt und lichtrandig.

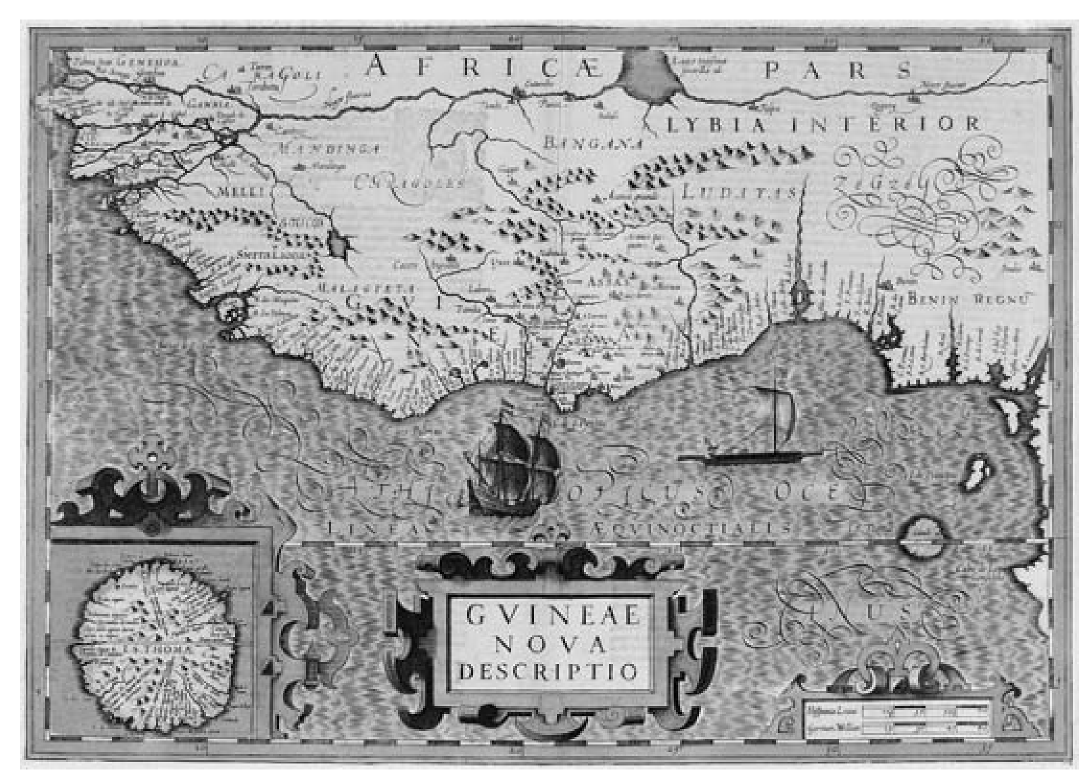
400,–

*77 – **Algier.** – *Algerii Saracenorum urbis...,* Gesamtansicht aus der halben Vogelschau.

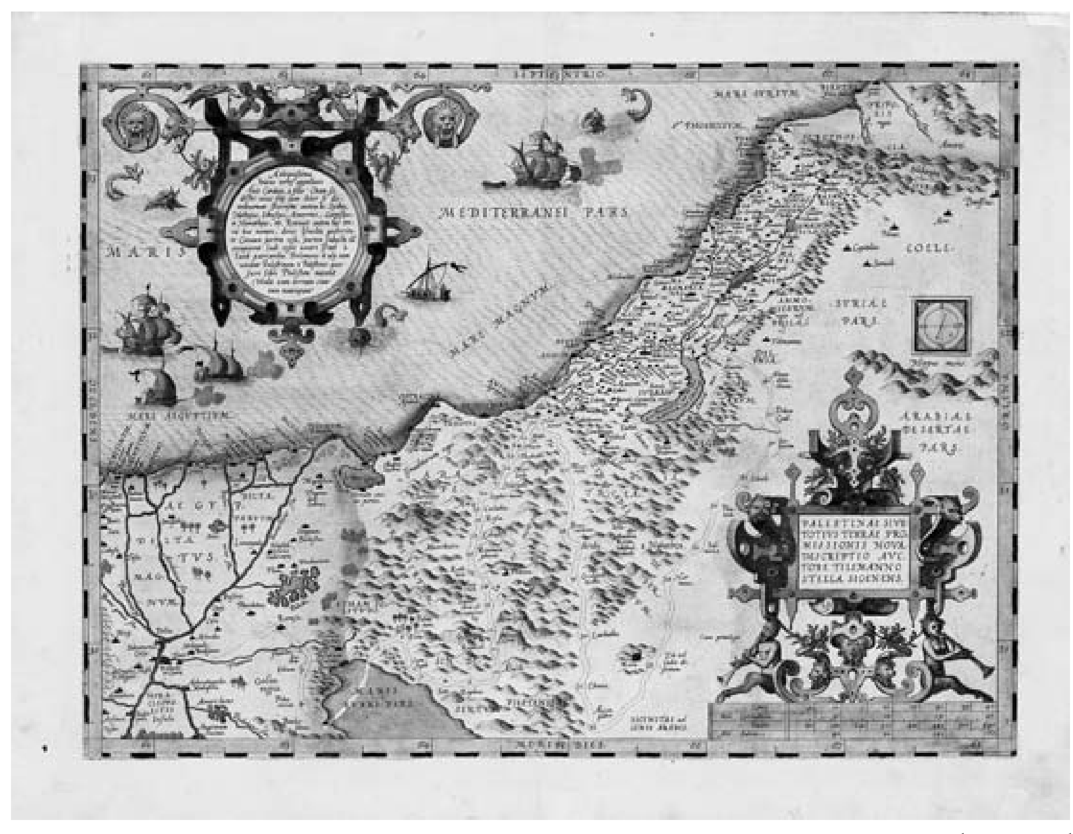
Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, 1575. Darstellung 35 x 49,5 cm, Battgröße 38 x 52,5 cm.

Restauriert und rückseitig komplett hinterfasert, Risse und Fehlstellen am Mittelfalz ergänzt, überwiegend bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert.

300,–



76 Guinea



79 Heiliges Land

78 **Asien**. – *Prémière Partie de la Carte d'Asie... / Seconde Partie de la Carte d'Asie... / Troisième Partie de la Carte d'Asie... / Carte de l'Inde... / Coromandel / Essai d'une nouvelle Carte de la Mer Caspienne,* zusammen 11 Teilkarten Asiens.
11 Blatt nicht zusammengesetzte, teils gefaltet, teils grenzkolorierte Kupferstichkarten, von G. Delahaye, bei Jean Baptiste Bourguignon d'Anville, 1751-1754. Plattengröße von 53,5 x 26,7 bis 49 x 105 cm, Blattgröße von 58 x 42,5 bis 56 x 113 cm.

Stellenweise feucht- und braunfleckig; obere Blattecken wasserrandig; Mittelfalze leicht gebräunt.

500,–

79 – **Heiliges Land**. – *Palestinae sive totius Terrae Promissionis nova descriptio,* mit der Mittelmeerküste von Beirut bis zum Nildelta, mit fünf Schiffen und 3 Seeungeheuern.
Kolorierte Kupferstichkarte aus A. Ortelius, lateinische Ausgabe 1570-74. Plattengröße 35 x 47 cm, Blattgröße 41 x 54 cm.

Gebräunt und etwas feucht- und fingerfleckig.

Abbildung Seite 35

400,–

80 – **Heiliges Land**. – *Album de Terre Sainte.* 1870/1880. Album mit 24 einseitig montierten Albuminabzügen, davon 17 signiert *Bonfils* und 5 *Zangaki*. Abzüge ca. 23 x 28 bzw. 28 x 23 cm. HLdr Album mit geschnitzten Holzdeckeln und vergoldetem Rücken, 24,5 x 32,5 cm.
Vorhanden: Marktplatz in Jaffa / Hotel in Jerusalem / Straße mit Davidsturm / Blick auf Jerusalem / Grabeskirche in Jerusalem / Omar-Moschee / Inneres der Al Aqsa-Moschee / Mamilla-Teich / Pilger in Bethlehem / Brücke über den Jordan.

Die Abzüge überwiegend in guter Erhaltung, Untersatzkartons teils angestaubt, Album defekt.

450,–

*81 – **Japan**. – *Iaponia*. Kolorierte Kupferstichkarte von G. Mercator bei J. Hondius, lateinische Ausgabe, 1611. Plattengröße 34 x 44 cm, Blattgröße 45 x 56,5 cm.

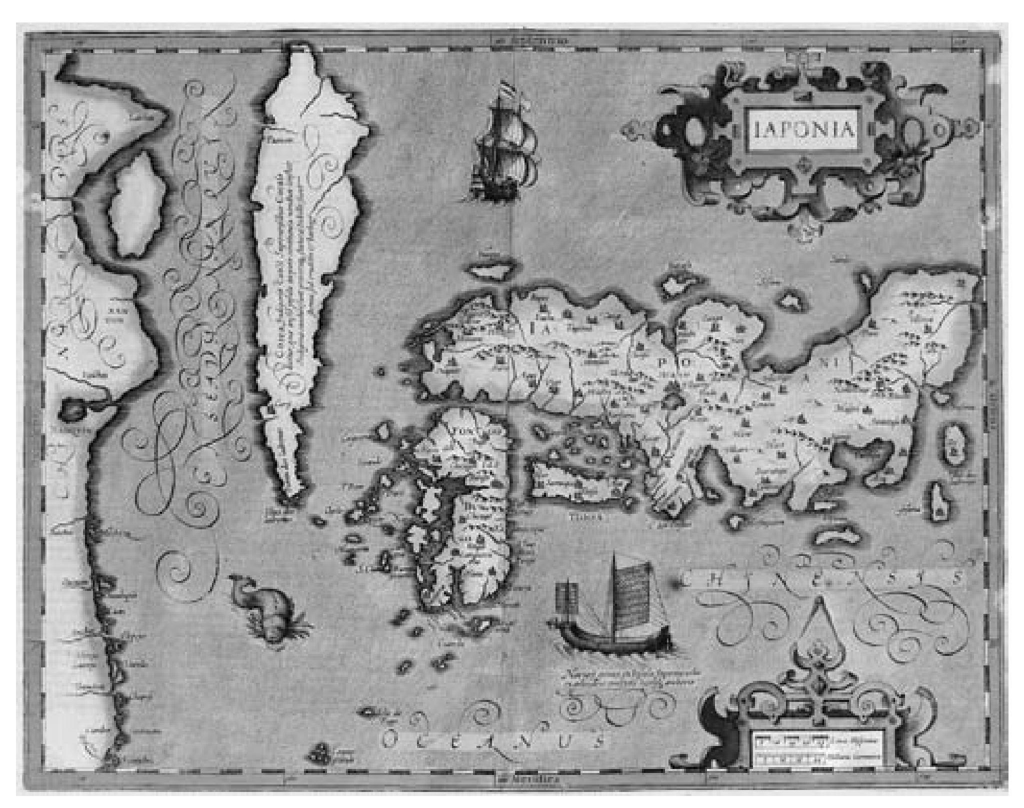
Gebräunt und lichtrandig; kleine Falzreparatur unten.

600,–

82 – **Türkei / Osmanisches Reich**. – 3 kolorierte Kupferstichkarten des 16./18.Jahrhunderts. Plattengröße von ca. 32 x 22,5 bis 52 x 59 cm.



80 Heiliges Land



81 Japan

Natoliae quae olim Asia minor nova descriptio. Aus A. Ortelius, lateinische Ausgabe, 1579 / *Natolia, quae olim Asia Minor.* Von J. Blaeuw, lateinische Ausgabe, 1662 ff. / *Imperium Turcicum in Europa, Asia et Africa Regiones* ... Von J.B. Homann, um 1720.

Altersspuren und Defekte.

400,–

83 – **Türkei / Osmanisches Reich**. – Turcici Imperii Imago.
Kolorierte Kupferstichkarte aus Mercator-Janssonius-Hondius, deutsche Ausgabe, 1633. Plattengröße 36 x 48,5 cm, Blattgröße 48 x 57 cm.

Schwach gebräunt; etwas feucht- und fingerfleckig.

400,–

*84 **Europa**. – *Europa Christiani Orbis Domina in sua Imperia Regna...Eclipseos Solis Totalis,* mit allegorischer Titelkartusche und Titelleiste.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J.B. Homann, um 1720. Plattengröße 52 x 58 cm, Blattgröße ca. 55,5 x 63 cm.

Leichte Altersspuren, etwas gebräunt bzw. lichtrandig.

400,–

85 – **Europa**. – **Album**. Reisealbum mit einseitig montierten Ansichten von **Italien** (12), **Wien** (9), **Prag** (10) sowie Trachtendarstellungen (4), Kutschen (6) und 1 Madonnenbildnis. Um 1850/52. Aquarellierte und gouachierte Aquatinten, Radierungen und Kreidelithographien. Anonym, einige Lithographien bezeichnet *Linassi* bzw. *Sandmann*. Überwiegend die Untersatzpapiere mit Feder auf deutsch bezeichnet bzw. die Stationen der Reise datiert. Von 4 x 6,5 cm (Kutschen) bis 16 x 25 cm. LdrAlbum mit Titelvergoldung. 27 x 34,5 cm.
Dabei: Sirmione am Gardasee / Mailand: Dom, Arena / Bucht von Genua / Comer See / Venedig: Markuskirche, Maria della Salute, Gondelführer, Wasserträgerin / Triest, Riva Carciotti, Piazza Grand, Kathedrale S. Giusto / Wien: Schönbrunn, Laxenburg, Reitschule, Graben, Carltheater, Belvedere, Nordbahnhof, Stefanskirche / Prag: Gesamtansicht, Franzensquai, Karlsbrücke, Hradschin, Dom, Teynkirche, Nikolauskirche, Baumgarten.

Untersatzpapiere teils brüchig und defekt, die Darstellungen ingesamt mit wenigen Alterspuren, Album berieben, Rücken teils defekt.

Abbildung Seite 38

1000,–



85 Venedig

*86 – **Balkan.** – *Tabula Europae IX,* Bulgarien mit Thrazien und dem Bosporus. Holzschnittkarte aus Seb. Münster *Cosmographia*, lateinische Ausgabe, ca. 1542. Blattgröße ca. 29 x 37 cm.

Mittelfalte oben und unten mit Einriss bzw. Schaden, sonst unbedeutende Altersspuren.

300,–

87 – **Balkan. – Kroatien, Dalmatien, Krain, Kärnten** etc. 4 Kupferstichkarten. Plattengröße von ca. 33,5 x 49 bis 39 x 50 cm, Blattgröße von 39,5 x 53,8 bis 51 x 60 cm.
1.) *Schlavoniae, Croatiae, Carniae, Istriae ...* aus Ortelius, 1573-75 / 2.) *Carinthiae Ducatus; Histriae Tabula; Zarae, et Sebenici Descriptio,* 3 Karten auf 1 Blatt aus Ortelius, 1573-75 / 3.) *Illyricvm, aus Ortelius,* 1592. 4.) *Karstia, Carniola, Histria et Windorum Marchia,* von G. Mercator bei Blaeuw, 1640-43.

Teils und überwiegend an den Rändern und Falzen alters- und feuchtfleckig, leicht gebräunt, kleine Randdefekte.

400,–

88 – **Balkan. – Kroatien, Dalmatien, Krain, Kärnten** etc. 5 Kupferstichkarten. Plattengröße von 33,5 x 46,5 bis 49 x 56 cm, Blattgröße 39,5 x 53 bis 53 x 64 cm.
1.) *Schlavoniae, Croatiae, Carniae, Istriae ...* aus Ortelius, 1573-75 / 2.) *Pannoniae, et Illyrici Veteris Tabula,* aus Ortelius, 1606 / 3.) *Carinthiae Ducatus; Histriae Tabula; Zarae, et Sebenici Descriptio,* 3 Karten auf 1 Blatt aus Ortelius, 1573-75 / 4.) *Karstia, Carniola, Histria et Windorum Marchia,* von G. Mercator bei J. Janssonius, 1646-57 / 5.) *Exactissima Tabula Danubii Fluvii Pars Media ...* von N. Visscher, um 1700.

Teils und meist an den Rändern und Falzen alters- und feuchtfleckig sowie etwas gebräunt.

500,–

89 – **Balkan. – Kroatien, Dalmatien, Krain, Kärnten** etc. 4 Kupferstichkarten. Plattengröße von 33,7 x 46,2 bis 37,3 x 48,2 cm; Blattgröße von 39,7 x 50,5 bis 48 x 55,5 cm.
1.) *Schlavoniae, Croatiae, Carniae, Istriae ...* aus Ortelius, 1587. / 2.) *Illyricvm, aus Ortelius,* 1573-75. / 3.) *Sclavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatiae parte,* von G. Mercator bei J. Janssonius, 1646-49. / 4.) *Karstia, Carniola, Histria et Windorum Marchia*, von G. Mercator bei Moses Pitt, 1680-83.

Leichte Altersspuren, Blattränder teils mit wenigen Mängeln, Ränder und Falze teils etwas gebräunt und fleckig.

400,–

90 – **Balkan. – Italien / Slowenien / Korsika / Tirol.** 5 Kupferstichkarten auf 2 Blatt.
1.) *Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis Comitatus* (**Tirol**, zwischen Wasserburg und Verona)

... Goritiae, Karstii, Chaczeolae ... (**Slowenien** mit Istrien). 2 Karten auf 1 Blatt aus A. Ortelius *Theatrum Orbis Terrarum*, latein. Ausg. 1573/75. Blattgröße 43,5 x 56,5 cm.
2.) *Senensis Ditionis ... Corsica ... Marcha Anconae ...* (**Siena, Korsika, Marken**). 3 Karten auf 1 Blatt aus A. Ortelius *Théâtre de l'Univers*, französ. Ausg. 1598. Blattgröße 39,5 x 55,5 cm.

Gebräunt bzw. altersfleckig.

300,–

91 – **Balkan. – Slowenien, Kroatien, Bosnien.** *Sclavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatiae parte,* das Gebiet zwischen Adria und Drau, mit ornamentaler Titelkartusche und drei Wappen / *Karstia, Carniola, Histria et Windorum Marchia,* Slowenien und angrenzende Gebiete, mit Titelkartusche, Meilenzeiger und Schiffsstaffage.
2 kolorierte Kupferstichkarten von G. Mercator bei J. Janssonius, mit rückseitigem französischem Text, 1652-58. Plattengröße 36,2 x 47 bzw. 38,5 x 49,5 cm, Blattgröße jeweils 50,5 x 59,8 cm.

Leichte Altersspuren, äußere Blattränder gering fleckig, bei der ersten Karte mit schmalem Wasserrand, bei der zweiten mit Knitterspuren.

300,–

*92 – **Balkan. – Bulgarien / Rumänien.** *Bulgaria et Romania, divisa in singulares Sangiacatus Silistriam, Bodinum, Sardiam...,* Bulgarien, vom südlichen Rumänien im Norden bis zur türkischen Halbinsel Gallipoli im Süden.
Kolorierte Kupferstichkarte bei G. & L. Valck, um 1705. Plattengröße 59,8 x 49 cm, Blattgröße ca. 63,5 x 51,5 cm.

300,–

*93 – **Balkan. – Thrakien / Bulgarien.** *Thracia et Bulgaria cum Viciniis,* das Gebiet der östlichen Balkanhalbinsel, mit Teilen Griechenlands, Albaniens und der Türkei, mit einem Porträt von Sultan Mahumet II im Oval.
Kupferstichkarte von Matthias Quad aus dem *Geographisch Handtbuch,* bei Johannes Bussemacher, 1600. Plattengröße 22,8 x 30,7 cm, Blattgröße 28,3 x 36,2 cm. Meurer Qua 65.

Leichte Altersspuren; leicht gebräunt; oberer äußerer Rand mit wenigen, kleinen Wurmgängen.

300,–

*94 – **Balkan. – Rumänien.** *Mappa specialis Valachiae,* Rumänien und angrenzende Gebiete.
Kupferstichkarte, in 24 Teile segmentiert und auf Leinen aufgezogen, nach Joseph Dirwalt, bei Tranquillo Mollo, 1810. Gesamtgröße 57,3 x 96 cm.

Leichte Altersspuren, stellenweise etwas gebräunt und fleckig; unten rechts blasse Tintenspuren. – Selten.

300,–

95 – **Balkan. – Rumänien. Timisoara (Temesvár).** *Plan de Temiswar et de ses environs ... Plaan van Temiswar en van zyne omleggende Streeken ...,* großer Plan mit Umgebung. Kupferstich von 2 Platten zusammengesetzt auf Bütten, nach Huchtenberg aus Dumont-Rousset, Den Haag, 1729. Plattengröße 70 x 95 cm, Blattgröße 78 x 103,5 cm.

Geringe Altersspuren; mehrfach gefaltet.

300,–

96 **Belgien. – Namur / Lüttich.** 2 Kupferstichkarten.
1.) *Namurcum Comitatus*, die Umgebung von Namur, mit zwei Kartuschen und Kompassrose. Aus Ortelius Theatrum Orbis Terrarum, mit rückseitigem lateinischen Text, 1584. Plattengröße ca. 39 x 51 cm, Blattgröße ca. 43 x 54 cm.
2.) *Leodiensis Dioecesis Typus,* mit Lüttich im Zentrum, mit zwei Rollwerkkartuschen. Von Baptist Doetecum bei G. Mercator und J. Hondius, mit rückseitigem lateinischen Text, 1611-1612. Plattengröße 33,5 x 49 cm, Blattgröße 41 x 51,5 cm.

Blattränder etwas unregelmäßig beschnitten und stellenweise schwach fleckig bzw. etwas unfrisch.

400,–

97 – **Flandern.** 2 Karten.
1.) *Caarte van 't Graafschap Vlaanderen ... Carte du Comté de Flandre.* Kupferstichkarte von G. de L'Isle, um 1720. Plattengröße 63,5 x 65 cm, Blattgröße 66 x 69 cm.
2.) *Carte particuliere de la Partie orientale du Flandre Hollandois ...* Kupferstichkarte bei Covens & Mortier, um 1750. Plattengröße 44 x 56,5 cm, Blattgröße 56,5 x 67 cm.

Ränder mit Altersspuren; etwas stockfleckig.

320,–

98 – **Brabant.** 2 Karten.
1.) *Carte du Brabant,* mit figürlicher Titelkartusche und Meilenzeiger. Kupferstichkarte, von 2 Platten zusammengesetzt und mehrfach gefaltet, nach G. de L'Isle von B. Ruyter, bei J. Covens und C. Mortier, um 1760. Plattengröße gesamt 65 x 63 cm, Blattgröße ca. 66,5 x 64,5 cm.
2.)*Tabula Ducatus Brabantiae.* Kupferstichkarte von F. de Wit, 1666. Plattengröße 47 x 55 cm, Blattgröße 47,7 x 58 cm.

Leichte Altersspuren, Ränder teils etwas unfrisch bzw. gebräunt. 2. Karte mit geschlossenem Einriss am Mittelfalz, Blattecken mit alten Tintenziffern.

300,–



100 Brüssel

99 – Antwerpen. 2 Gesamtansichten aus der Vogelschau des. 16./17. Jhs.
1.) *Antwerpia*. Radierung aus Braun-Hogenberg, 1572/75. Plattengröße 33,8 x 47,8 cm, Blattgröße 39,5 x 54 cm.
2.) *Antwerpia; Gallis Anvers. Vernaculae Antwerpen.* Radierung aus dem *Toonneel der Steden* ... (Städtebuch) von Joan Blaeuw, 1652. Plattengröße 42 x 53,5 cm, Blattgröße 47,5 x 59,5 cm.

Meist an den Rändern etwas altersfleckig, sonst nur geringe Altersspuren.

400,–

***100 – Brüssel.** – *Plan topographique de la Ville de Bruxelles.*
Kolorierter Kupferstich von zwei Platten auf Bütten, von L.A. Dupuis, 1777. Aus: de Ferraris *Carte chorographique des Pays Bas Autrichiens* ... Plattengröße 63,5 x 96 cm.

Seitlich mit Rändchen, oben und unten auf Plattenkante beschnitten; weiße Ränder etwas feucht- und altersfleckig; Mittelfalte gering berieben. – Farbfrisches, dekoratives Exemplar.

1200,–

***101 – Brüssel.** – *Brüssel*. Gesamtansicht. Radierung von zwei Platten auf Bütten, aus Merian *Topographia*, um 1650. Plattengröße 15,2 x 54,5 cm, Blattgröße 15,8 x 57,5 cm.

Minimale Alterspuren.

300,–

***102 Dänemark.** – *Daniae Regnum cum Ducatus Holsatiae et Slesvici...*, Dänemark mit Fünen und Seeland, mit Teilen Schwedens, Schleswig-Holstein und der Ostseeküste bis Rügen, mit figürlicher Titelkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Tobias Conrad Lotter, um 1750. Plattengröße 50,5 x 58,8 cm, Blattgröße 52,5 x 64,8 cm.

Oben und unten Einrisse und Knitterspuren am Mittelfalz; kurze, hinterlegte Randeinrisse; überwiegend in den Rändern leicht fleckig.

300,–

103 Frankreich. – 3 Kupferstichkarten des 17. Jahrhunderts. Plattengröße von 20 x 27 bis 38 x 50,5 cm.
Franciae accurata descriptio. Frankreich mit seinen grentzen 1589. Kolorierte Kupferstichkarte von Matthias Quad. Meurer Qua 38 / G*allia le Royaume de France*. Kolorierte Kupferstichkarte bei W. Blaeuw, niederl. Ausgabe, 1635-61 / *Gallia Vetus* ... Kupferstichkarte von Sanson, bei Mortier, um 1690.

Altersspuren u. Defekte.

300,–

***104 – Frankreich.** – *L'Isle de France...*, mit Paris im Zentrum, mit allegorischer Titelkartusche und ornamentaler Kartusche mit Parisansicht.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Crépy, um 1760/70. Plattengröße 45 x 56,7 cm, Blattgröße 49,5 x 62 cm.

Altersspuren, leicht gebräunt, Mittelfalzdefekte hinterlegt.

360,–

105 – **Beauvais**. – *Comitatus Bellovacum vernaculè Beauvais* / **Boulogne**. *Comitatum Boloniae et Guines descriptio* / **Bourgogne**. *Utriusque Burgundiae, tum Ducatus tum Comitatus descriptio* / **Brie**. *Le Pais de Brie / Dombes. La Souverainete de Dombes* / **Gâtinais und Senonais**. *Gastinois et Senonois / Longpendu (Charolais). Les environs de L'Estang de Longpendu ...* / **Saintong und Aunis**. *Xaintonge et Angoumois* / **Vermandois und La Capelle**. *Descriptio Veromanduorum ... Gouvernement de la Cappelle.*
9 Blatt kolorierte Kupferstichkarten bei W.J. Blaeuw bzw. J.u. C. Blaeuw, mit rückseitigem deutschen Text, 1641-49. Plattengröße je ca. 38,5 x 50,5 cm, Blattgröße je 51,5 x 61,5 cm.

Weiße Ränder etwas feucht-, alters- und fingerfleckig.

1000,–

*106 – **Provence**. – *Comté et Gouvernement de Provence,* mit der Küste von der Camargue bis Nizza.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J. Janssonius, lateinische Ausgabe, 1646-57. Plattengröße 43 x 54,5 cm, Blattgröße 48 x 58 cm.

Stärker gebräunt; Restauriert und neu angerändert.

450,–

107 – **Bordeaux**. – *Erster Theil (Zweyter Theil) der Stadt Bordeaux nebst ihrem Seehäven ... / Prospeckt von der Stadt und Seehaven Bordeaux (Premiere Partie / Seconde Partie) ...*
4 Blatt kolorierte Radierungen von B. F. Leizel. Augsburger **Guckkastenbilder**. Plattengröße je ca. 29,5 x 40 cm, Blattgröße ca. 33 x 45 cm.

Feucht- und altersfleckig. – Farbfrische Exemplare.

300,–

*108 – **Paris. – Champs-Elysées**. *Barriere des Champs Elisées Premier May donné à la Ville de Paris...Voyez le Décret du 19. Fevrier 1791.* Farbcrayon auf Bütten, bei Layrie / Papetière, Paris. Bildgröße 30,3 x 49,5 cm, Blattgröße ca. 37 x 54 cm.

Aufgrund von Flecken und Mängeln restauriert und angerändert; beschnitten, unten teils bis in die Textzeile.

450,–

*109 – **Paris**. – *Vue de la Chambre des Députés / ...Nouvelle Galerie / ...L'Hôtel Royal des Invalides /...Fontaine Triomphale.* (No. 35, 58, 73 bzw. 86).
4 Blatt kolorierte Kupferstiche von Dubois, Fortier und Nyon nach Courvoisier, bei Basset, um 1800-1820. Plattengröße jeweils ca. 34 x 46 cm, Blattgröße je ca. 39 x 55 cm.

Obere Blattränder beschnitten; wenige Randmängel; gereinigt.

360,–

*110 – **Paris**. – *Vue générale de Paris, prise de Ménil-Montant.* Kolorierte Umrissradierung von **Schwarz** nach **Palaisaux**, um 1820. Blattgröße 57 x 81 cm.



110 Paris



111 Paris

Knapp über die Plattenränder beschnitten. Aufgrund von Randmängeln und -ausbrüchen sorgfältig restauriert bzw. retuschiert.

1500,–

*111 – **Paris.** – *Vue de Paris,* Ansicht der Seine. Kolorierte Kreidelithographie von J.-J. Champin nach Gavard, bei Engelmann bzw. Gavard, 1832. Bildgröße 42,8 x 64,2 cm, Blattgröße ca. 59 x 76 cm.

Unterer Blattrand etwas beschnitten; etwas fleckig, überwiegend rückseitig; Mittelfalz geglättet; Passepartoutausschnitt mit schwachem Lichtrand.

500,–

112 – **Paris.** – Aus *Paris dans sa Splendeur. Vues, Monuments, Histoire,* Ansichten und Teilansichten von Paris. Sammlung von 62 Blatt Kreidelithographien mit Plattenton aus der Folge, von F. und Ph. Benoist, Chapuy, Aubrun u.a., bei H. Charpentier, um 1860. Blattgröße je ca. 31,5 x 48,5 cm.

Altersspuren, fleckig, teils feuchtfleckig, überwiegend nur die Blattränder gebräunt, jeweils eine der Längsseiten etwas beschnitten.

400,–

*113 – **Paris.** – *Panthéon / Arc de Triomphe / Dôme des Inavlides / Isle St. Louis*...u.a. Zusammen 9 verschiedene Parisansichten.
9 Blatt Aquatinta-Stahlstiche von Martens nach Schmidt, bei Rittner Paris, um 1860. Bildgröße je ca. 13,5 x 18,5 cm, Blattgröße je ca. 15 x 20 cm.

Beschnitten, überwiegend am oberen Rand bis an die Einfassungslinie und dort angerändert, teils auch in der unteren Textzeile. Teils fleckig.

300,–

*114 – **Straßburg.** – *Strasburg, eine Uhralte sehr Berühmte u. nun auch ungemein fortificirte Statt ...* Plan und Gesamtansicht.
Kolorierter Kupferstich von M. Seutter, um 1740. Plattengröße 49 x 57,5 cm, teils mit Rändchen.

Weiße Ränder beschnitten; etwas gebräunt und altersfleckig.

300,–

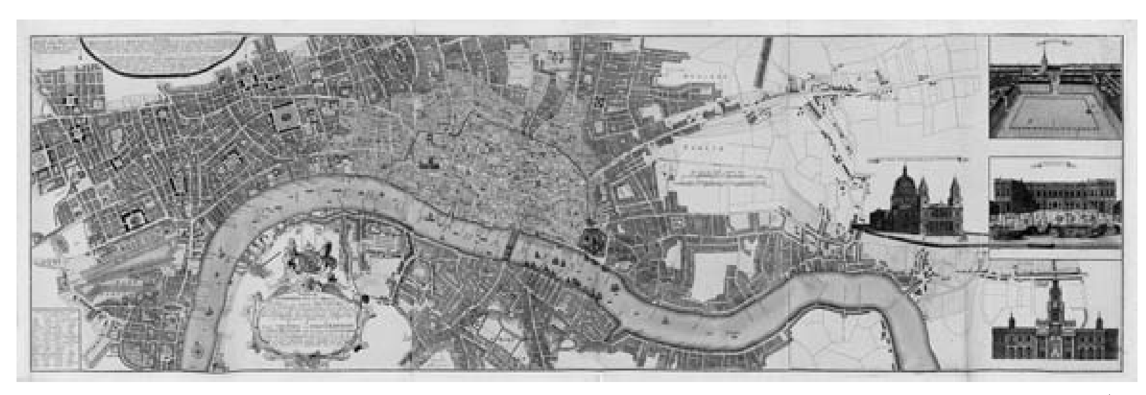
115 **Griechenland. – Peloponnes.** *Peloponnesus; sive Morea.*
Kolorierte Kupfertstichkarte von J.W. Lauremberg, bei J. Janssonius, deutsche Ausgabe, 1650. Plattengröße 46 x 54,5 cm, Blattgröße 50 x 58,5 cm.

Etwas gebräunt, alters- und feuchtfleckig; wenige kleine Randeinrisse.

300,–

116 **Großbritannien / Cornwall.** – 3 Kupferstichkarten (davon 1 koloriert) des 17. Jahrhunderts. Plattengröße von 18,7 x 25,5 bis 31,5 x 38,5 cm.
Cornubia, Devonia, Somersetus, Dorcestia ... von G. Mercator, 1632 / *Magnae Britanniae et Hiberniae Nova Desciptio,* aus Merian / *Magnae Britanniae et Hiberniae Tabulae.* Die Britannischen Insulen, aus Merian.

300,–



118 London

117 – London. – *This Actual Survey of London, Westminster & Southwark,* Plan von London.
Kupferstichplan, von 2 Platten zusammengesetzt, von John Harris bei Christopher Browne und Philip Lea, 1700. Plattengröße gesamt 99,5 x 59,5 cm, Blattgröße 103,5 x 63 cm.

Mehrfach gefaltet, hinterfasert und restauriert, teils größere Risse und Falzdefekte überwiegend geschlossen, kleine Löchlein, stellenweise etwas fleckig.

500,–

118 – London. – *Urbium Londini et West-Monasterii nec non Suburbii Southwark accurata Ichnographia... ad A. 1736...,* Plan von London, vom Grosvenor Square bis Mile End, mit Gebäudedarstellungen von St Paul's Cathedral, St James's Square, Custom House und Royal Exchange, mit dekorativer Titelkartusche.
Kolorierter Kupferstichplan, von 3 Platten zusammengesetzt, bei Homann Erben, um 1760. Plattengröße gesamt ca. 169 x 52 cm, Blattgröße 177 x 56 cm.

Restauriert; wenige, meist hinterlegte Einrisse, davon einer etwa 18 cm lang; kleinere Defekte und leichte Altersspuren.

750,–

***119 Island.** – *Tabula Islandiae.*
Kolorierte Kupferstichkarte von Gerhard Mercator bei H. Hondius u. J. Janssonius, lateinische Ausgabe, um 1638. Plattengröße 38,5 x 50 cm, Blattgröße 51 x 58 cm.

Gereinigt; Falz- und Randverletzungen restauriert.

600,–



119 Island



120 Italien

120 Italien. – *Italien* 1895. 1870 – 1895. Reisealbum mit ca. 120 Albuminabzügen sowie wenigen Fotolichtdrucken und Postkarten, beidseitig montiert. Einzelne Abzüge signiert *Brogi, Noack, Alinari, Salviati, G. Sommer*. Überwiegend ca. 19,5 x 25 bzw. 25 x 19,5 cm. LdrAlbum mit Deckeltitelprägung. 31 x 42 cm. Vorhanden: Berühmte Kunstdenkmäler und Ansichten aus Mailand, Genua, Florenz, Venedig, San Remo, Monaco, Verona, Pisa, zahlreiche Gemäldereproduktionen.

Die Abzüge überwiegend in guter Erhaltung, Album mit Defekten.

500,–

***121 – Capri**. – Blick auf Capri mit Fischerbooten im Vordergrund. Um 1850. Anonyme Gouache mit Tuschlinieneinfassung und grauer Umrandung. 27 x 38 cm.

Geringe Randmängel.

1500,–

***122 – Gallipoli** (Apulien). – *Gallipolis. La fidelissima Citta di Gallipoli ...*, Gesamtansicht aus der halben Vogelschau.
Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, um 1590. Plattengröße 37,5 x 51,5 cm, 40,5 x 53 cm.

Stärker gebräunt und lichtrandig; restauriert.

360,–

***123 – Mailand**. – *Mediolanum*, Ansicht aus der Vogelschau. Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, 1572-1617. Plattengröße ca. 33,5 x 48 cm, Blattgröße ca. 37,5 x 52,5 cm.

Im Passepartoutausschnitt gering gebräunt bzw. lichtrandig; weiße Ränder etwas altersfleckig.

300,–

***124 – Mailand**. 2 Ansichten, Mailänder Dom und Rathausplatz.
1.) *Duomo di Milano*. Kolorierte Aquatinta von G. Giudici nach Gariboldi bei Tomaso Genevresi, Mailand. Bildgröße 36,3 x 48,4 cm, Blattgröße 47 x 57,5 cm.
2.) *Prospect des Rath-Hauses auf dem Kauffmans-Plaz zu Meyland*. Kolorierte Radierung des 18. Jahrhunderts von G.B. Probst, Guckkastenbild. Plattengröße ca. 31,5 x 42,5 cm, Blattgröße 32,5 x 43,5 cm.

1.) Aufgrund von Mängeln und größeren Einrissen restauriert und gereinigt; beschnitten. 2.) Altersspuren, fleckig, kl. Randmängel. Auf Karton aufgezogen.

300,–

***125 – Neapel**. – Bucht von Neapel mit Vesuv und drei amerikanischen (?) Dreimastern. Um 1835. Feine Gouache mit doppelter Tuschlinieneinfassung und grauer Umrandung auf Papier, **Camillo de Vito** zugeschrieben (aktiv um 1820). 53 x 74 cm.



121 Capri

Leicht stockfleckig, Ränder mit unterlegten Randeinrissen und Altersspuren.

Farbabbildung Seite 11

4500,–

*126 **– Neapel.** – Vesuvausbruch bei Nacht / Bucht von Neapel im Abendlicht / Bucht von Neapel. Um 1850. 3 Gouachen auf Papier, davon 2 signiert *Corelli*. Bei G. Sommer, Neapel. Auf Or-Untersatzkartons montiert. Jeweils 16,2 x 22,5 cm (25 x 33 cm).

Untersatzkartons etwas stockfleckig.

Farbabbildung Seite 10

4500,–

*127 **– Neapel.** – *Immacolatella* / 1850. Blick auf den Vesuv mit dem Oratorio dell'Immacolatella im Vordergrund / Blick auf den Vesuv mit Schiffsstaffage im Vordergrund. Um 1850. 2 anonyme Gouachen auf Papier, mit doppelter Tuschlinieneinfassung und brauner Umrandung. Am unteren Rand bezeichnet. 22,5 x 29,7 cm bzw. 21 x 27 cm.

Etwas berieben. Aufgrund von Randdefekten bzw. -einrissen restauriert bzw. retuschiert.

Farbabbildung Seite 11

2400,–

*128 **– Sardinien.** – *Sardiniae Regnum et Insula,* mit kleiner Teilansicht aus der Vogelschau von Cagliari.



128 Sardinien



130 Venedig

Kolorierte Kupferstichkarte bei Homann Erben, 1734. Plattengröße 58,5 x 49 cm, Blattgröße 62,5 x 53 cm.

Alters- und feuchtfleckig.

500,–

129 – **Sizilien**. – *Sicilae veteris typis,* in kleiner Teilkarte die Bucht von Syrakus. Kupferstichkarte von A. Ortelius, Ausgabe mit rückseitigem englischen Text, 1606. Plattengröße 37 x 48,5 cm, Blattgröße 42 x 53,5 cm.

Etwas feuchtfleckig, gering angeschmutzt und gebräunt.

300,–

130 – **Venedig**. – *Celeberrima Urbs Venetiae.* Gesamtansicht aus halber Vogelschau. Kupferstich von und bei **Pieter van der Aa** (Leiden 1659 – 1733), um 1729. 41,5 x 102,5 cm.

Etwas gebräunt, kleine unterlegte Bruchstelle an der Bugfalte.

1200,–

*131 – **Venedig**. – *La Place de Saint Marc à Venise.* Ansicht des Markusplatzes von der Wasserseite mit dem Uhrenturm in der Mitte. Kolorierte Radierung von **Pierre Mortier**, Amsterdam um 1700. Plattengröße 42 x 49 cm.

Mittelfalte, weiße Ränder angestaubt und mit kleineren Einrissen.

300,–

*132 **Niederlande**. – *A New Mape of ye XVII Provinces of Low Germanie, mended a new in manie places,* die Niederlande und Belgien, mit 8 Stadtansichten und 10 Trachtenfiguren in oberer und seitlichen Randbordüren.

Kolorierte Kupferstichkarte von John Speed, mit rückseitigem englischen Text, 1651. Plattengröße ca. 41,5 x 53,5 cm, gesamt 43,5 x 56 cm.

Etwas gebräunt und Kolorit gering verblasst; wegen Mittelfalzverletzungen und Bildriss restauriert; teils auf Plattenkante beschnitten und umlaufend neu angerändert.

450,–

*133 – **Niederlande**. – *Provinces-Unies des Pays-Bas ...* Kolorierte Kupferstichkarte, von 2 Platten zusammengesetzt, von A.H. Jaillot nach Sanson, 1687. Plattengröße ca. 59,5 x 89,5 cm, Blattgröße 64 x 94 cm.

Gebräunt und etwas feuchtfleckig.

450,–

*134 – **Niederlande**. – *Belgii Pars Septentrionalis communi nomine vulgo Hollandia...,* mit Insetkarte von New York und Umgebung mit kleiner Ansicht, Insetkarte von Südostasien mit Ansicht Jaraktas und Insetkarte der Umgebung Maastrichts, mit figürlicher Titelkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J. B. Homann, um 1730. Plattengröße 48,7 x 56,7 cm, Blattgröße 54 x 61 cm.

Kurze, hinterlegte Einrisse am Mittelfalz, dieser schwach und unauffällig gebräunt; wenige, winzige Löchlein; äußere Ränder etwas unfrisch.

300,–

135 – **Niederlande / Belgien**. – *Novissima et accuratissima XVII Provinciarum Germaniae Inferioris Tabula,* Benelux, mit zwei figürlichen Kartuschen / *Belgii Regii Accuratissima Tabula Pluribus,* mit Belgien, Luxemburg, Nordbrabant und Limburg.
2 Kupferstichkarten bei Frederik de Wit, um 1680. Plattengröße 48 x 55,5 bzw. 47,3 x 53,5 cm, Blattgröße 48 x 56 bzw. 50,5 x 60 cm.

Die 1. Karte teils bis auf die Plattenkante beschnitten, mit kleinen hinterlegten Fehlstellen, geglätteten Faltspuren. Die 2. Karte am Mittelfalz und den Rändern etwas fleckig bzw. gebräunt, Quetschfalten, Rand mit Tintenziffer.

300,–

136 – **Niederlande / Belgien**.
1.) *Novissima et accuratissima XVII Provinciarum Germaniae Inferioris Tabula,* Benelux, mit zwei figürlichen Kartuschen. Kupferstichkarte bei Frederik de Wit, um 1680. Plattengröße 48 x 55,5 cm, mit Rand.
2.) *Les Provinces-Unies des Pays-Bas...,* Niederlande, mit ornamentaler Titelkartusche. Grenzkolorierte Kupferstichkarte von Robert de Vaugondy, 1753. Plattengröße 49,5 x 61 cm, Blattgröße 54,5 x 62,5 cm.
Leichte Altersspuren; die 2. Karte mit gebräuntem Mittelfalz.

300,–

137 – **Amsterdam**. – *Carte Particuliere d'Amstelland, ou les Environs d'Amsteldam, Muyden, Weesp, Naarden &c...*, Amsterdam und Umgebung.
Kolorierte Kupferstichkarte von J. Condet bei Covens & Mortier, 1749. Plattengröße ca. 52 x 64 cm, Blattgröße 54,5 x 76,5 cm.
Leichte Altersspuren, gefaltet. Blattränder etwas angeschmutzt, mit leichten Stauch- bzw. Knitterspuren und wenigen, minimalen Risschen, oben rechts Tintenziffer.

300,–

138 – **Friesland / Westfriesland.**
1.) *Frisia Occidentalis,* Friesland mit den Inseln Vlieland, Terschelling und Ameland, mit Titelkartusche, Windrose und Schiffsstaffage. Kupferstichkarte nach A. Metius und G. Freitag, bei H. Hondius, mit rückseitigem französischen Text, um 1639-49. Plattengröße 39,5 x 50,5 cm, mit breitem Rand.
2.) *Tabula Comitatus Frisiae,* Westfriesland mit der Insel Terschelling. Kupferstichkarte bei F. de Wit, um 1680. Plattengröße 47,5 c 56 cm, mit Rand.
3.) *La Seigneurie d'Ouest-frise ou Frise Occidentale...,* mit zwei ornamentalen Kartuschen. Kolorierte Kupferstichkarte bei P. Mortier, um 1705. Plattengröße 43,5 x 57 cm, mit Rand.
Leichte Altersspuren, kleine Defekte. Die 3. Karte mit Wasserrand.

360,–

139 – **Gelderland / Zutphen**. 2 Kupferstichkarten.
1.) *Ducatus Geldriae Batavae et Hispanicae In Tetrarchias Noviomagi, Arnhemii, Ruremondae &*



132 Niederlande



151 Wien

Zutphaniae, vom IJsselmeer bis Roermond, mit figürlicher Titelkartusche. Bei Carel Allard, um 1700. Plattengröße 58,5 x 50 cm, mit Rand.
2.) *Comitatus Zutphaniae et Fluminis isulae nova...,* westorientierte Karte des Gelderlandes um Zutphen. Bei Frederik de Wit, um 1680. Plattengröße 49,5 x 57 cm, mit Rand.

Leichte Altersspuren; die erste Karte mit kleinen Defekten und leichter Bräunung am Mittelfalz, kleine Ergänzung im weißen Rand.

360,–

140 – **Geldern / Zutphen**. – *Gelria et Zutfania,* mit ornamentaler Titelkartusche. Kolorierte Kupferstichkarte von Guicciardini, um 1640. Plattengröße 23,7 x 32 cm, Blattgröße 28,5 x 39,5 cm.

Verso mit umlaufenden Klebebandstreifen im Passepartout montiert.

300,–

141 – **Holland.** 2 Kupferstichkarten.
1.) *Comitatus Hollandiae novissima descriptio,* das Gebiet zwischen Zeeland und Texel mit IJsselmeer. Kupferstichkarte von B.F. a Berckenrode, 1629, bei H. Hondius, französ. Ausgabe, 1639-49. Plattengröße 39,5 x 51,5 cm, Blattgröße 45 x 56,5 cm. (Ortschaften teils gerötelt).
2.). *Rhenolandiae et Amstellandiae exactißima Tabula,* das Gebiet zwischen Den Haag und Amsterdam. Kupferstichkarte bei W. Blaeuw, latein. Ausgabe, 1631. Plattengröße 40,5 x 50 cm, Blattgröße 46 x 56 cm.

Kaum Altersspuren.

400,–

142 – **Holland.** – *Comitatus Hollandiae Tabula Pluribus...,* die Provinz Holland mit Teilkarte der westfriesischen Inseln, mit Windrosen, allegorischen Figuren und Schiffsstaffage.
2 Kupferstichkarten (Varianten) bei N. Visscher bzw. die Kopie bei F. de Wit, um 1680. Plattengröße 46 x 56 bzw. 46,5 x 56,5 cm, Blattgröße 50,5 x 61 bzw. 53,5 x 63 cm.

Leichte Altersspuren, schwach fleckig, vereinzelt Risschen bzw. Defekte am Mittelfalz. Die Karte von Visscher mit durchscheinenden Tintenziffern im weißen Rand.

400,–

143 – **Overijssel**. 2 Karten.
1.) *Transisalania Provincia; Vulgo Over-yssel*. Kupferstichkarte bie N. Visscher, um 1685. Plattengröße 44 x 56,5 cm, Blattgröße 52 x 61,5 cm.
2.) *Transisalania Provincia Vulgo Over-Yssel*. Kupferstichkarte mit Grenz- u. Ortskolorit bei R. & I. Ottens, um 1745. Plattengröße 44 x 56 cm, Blattgröße 54 x 62 cm.

Geringe Altersspuren.

360,–

144 – **Utrecht**. 2 Karten.
1.) *Ultraiectum Dominum,* mit Utrecht im Zentrum, mit ornamentaler Kartusche und figürlichem Meilenzeiger. Kolorierte Kupferstichkarte bei W. Blaeuw, mit rückseitigem niederländischen Text, um 1635. Plattengröße 38,8 x 50 cm, Blattgröße 44 x 58 cm.
2.) *Ultraiectini Dominii Tabula,* mit figürlicher Titelkartusche und Meilenzeiger. Kupferstichkarte von F. de Wit, um 1680. Plattengröße 47 x 57 cm, Blattgröße ca. 50,5 x 60 cm.

Karte 1 nur leichte Altersspuren, kl. Bereibung; Karte 2 etwas fleckig, kleine Randdefekte.

360,–

145 – **Amsterdam.** – A*mstelaedami Emporii Totus Europae...* Plan von Amsterdam.

Kupferstichplan bei R. und J. Ottens, um 1740. Plattengröße 48,5 x 58,7 cm, mit schmalem Rand.

Leicht gebräunt und fleckig; leichte horizontale und vertikale Knickspuren, verso Montagespuren.

300,–

146 – **Den Haag**. – *'S Gravenhage*. 1848. Kreidelithographie mit Plattenton von Jan Weissenbruch bei C.W. Mieling. Bildgröße 29 x 43 cm, Blattgröße ca. 33 x 47 cm.

Altersspuren und -flecken, Ränder beschnitten, Quetschfalten.

300,–

147 – **Groningen**. 1 Karte und 2 Ansichten.
1.) *Tabulae Dominii Groeningae ...* Kupferstichkarte von F. de Wit, um 1690. Plattengröße 47 x 55,5 cm, 51 x 59,5 cm.
2.) *Groeninga (Broversavia / Goricum)*. Gesamtansicht. Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, 1572/75. Ca. 15,7 x 46,6 cm, Blattgröße 38 x 53 cm.
3.) *Groninga*. Ansicht aus der Vogelschau mit Befestigungsanlage. Radierung des 17. Jh. aus Merian. Ca. 29,5 x 36 cm.

Altersspuren.

300,–

148 **Österreich**. 2 Karten.
1.) *Austria Archiducatus*. Kupferstichkarte bei H. Hondius, französ. Ausg., 1639-44. Plattengröße 37 x 54 cm, Blattgröße 43 x 58,5 cm.
2.) *Partie du Cercle d'Austriche ...* Kolorierte Kupferstichkarte von Sanson, bei H. Jaillot, 1692. Plattengröße 56,5 x 88 cm, Blattgröße 60,5 x 91 cm.

Teils Altersspuren bzw. Randverletzungen; Blatt 2 mit großem, horizontalem reparierten Riss.

400,–

*149 – **Österreich**. – *Archiducatus Austriae Superioris...*, mit den oberösterreichischen Seen in der Mitte, mit figürlicher Titelkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J. B. Homann, um 1720. Plattengröße 48,8 x 58 cm, mit schmalem Rand.

Altersspuren; etwas gewellt; etwas lichtrandig bzw. gebräunt; Quetschfalten, Falz und Ränder mit Papierstreifen hinterlegt.

300,–

150 – **Baden bei Wien**. – *Baden bei Wien / Vue de Baden*. 2 Blatt Aquarelle des 19. Jahrhunderts, auf chamoisfarbenem Zeichenpapier, eines auf Untersatzkarton mit gouachierten Einfassungslinien. 16,5 x 21 cm bzw. 13,5 x 20 auf 25 x 30 cm.

Leichte Altersspuren, eines etwas fleckig und mit kleinen Randmängeln.

300,–

*151 – **Wien**. – *Wien die Hauptstatt im Ertzhertzogthumb Oestereich / aller Welt wolbekannt ... Anno Domini 1548. Viena Austriae Hunc Habuit Situm*.
Kolorierter Holzschnitt von zwei Stöcken auf Bütten, aus Sebastian Münster *Cosmographie*, deutsche Ausgabe ca. 1550. Ansichtgröße 22,5 x 76,5 cm. Blattgröße 29 x 78,5 cm.

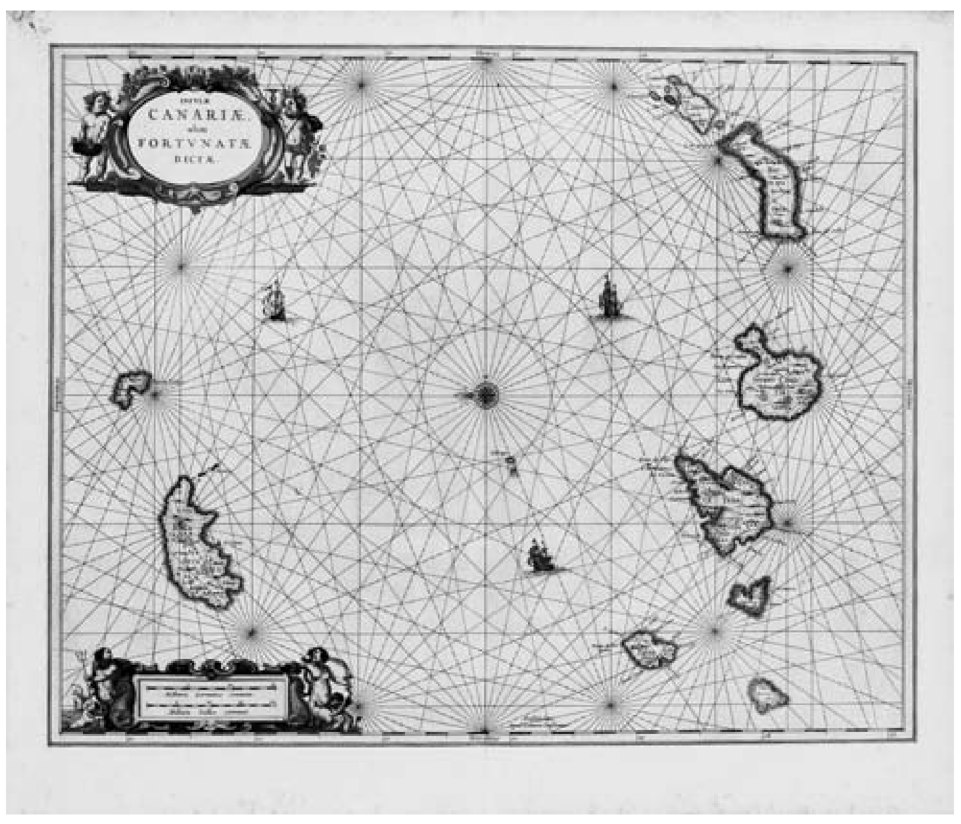
Etwas altersfleckig; wegen Papiermängel restauriert, etwas retuschiert und komplett mit dünnem Japan hinterfasert.

500,–

152 – **Wien**. – *Neuester Grundriss der Haupt und Residenzstadt Wien und der umliegenden Gegenden ... gezeichnet von Herrn Hauptmann Stephan Jakubicska ... gestochen von Sebastian Mansfeld*. Wien:



152 Wien



161 Kanarische Inseln

Artaria 1799. 64,5 x 131 cm. Auf Leinen aufgezogen und gefaltet. In Pappschuber.
Vgl. Engelmann II, 1038 (nennt die Ausgabe von 1791).

360,–

153 **Portugal.** – *Mapa general del Reyno de Portugal: Comprehende sus provincias...,* topographische Verwaltungskarte von Portugal, mit Titelkartusche.
Kupferstichkarte, in 48 Sektionen auf Leinen montiert und mehrfach gefaltet, von Tomás López de Vargas Machuca, 1778. Gesamtgröße ca. 145 x 82 cm.

Leichte Altersspuren; stellenweise etwas fleckig bzw. schwach wasserrandig; einzelne kleine Wurmgänge. Ohne Schuber. – Seltene Erstausgabe.

450,–

*154 **Russland. – Moskau.** – *Moscauw. Moscovia, Urbs regionis ...,* Ansicht aus der halben Vogelschau. Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, 1572-1617. Plattengröße ca. 35 x 49,5 cm, Blattgröße ca. 37,5 x 50,3 cm.

Mittelfalzverletzungen repariert.

300,–

*155 **– Moskau.** – *Vue de la Ville de Moscau prise de la Gauche du Balcon du palais Imperial.* 1807. Kolorierte Umrissradierung, von C.G. Hammer bei H. Rittner, Dresden. Bildgröße 37 x 53,5 cm, Blattgröße 44,5 x 56,5 cm.

Aufgrund von Fehlstellen, Wurmgängen, Einrissen und Löchern restauriert. Bildhimmel etwas fleckig.

450,–

*156 **Schweiz.** – 20 Ansichten aus **Rudolf Dikenmann**, *Souvenir de la Suisse,* Zürich 1840. 20 Aquatintaradierungen auf Velin. Einzeln unter Passepartout montiert. Bildgröße jeweils 7,2 x 11,2 cm, Blattgröße 19 x 19 cm, überwiegend Querformate.
Dabei: Staubbach / Andermatt / Fluelen / Chillon / Fribourg / Rütli / Teufelsbrücke u.a.

400,–

*157 **Slowakei.** – *Comitatus Posoniensis Germanis Presburg dicti Delineatio Geographica*, die heutige Slowakei und angrenzende Gebiete, mit dem Donaulauf und Bratislava im Zentrum, mit figürlicher Titelkartusche mit kleiner Vedute des ehem. Pressburg.
Kolorierte Kupferstichkarte, von zwei Platten zusammengesetzt, bei Homann Erben, 1757. Platten-

größe gesamt 68,5 x 55 cm, Blattgröße ca. 84,5 x 60,5 cm.

Wenige dünne Quetschfältchen, leichte Altersspuren, Plattenübergänge nicht passend bzw. etwas versetzt.

300,–

*158 – **Bratislava (Pressburg).** – *Preßburg. Posonium ... ,* Gesamtansicht.
Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, 1588. Plattengröße 29,8 x 50 cm, Blattgröße 42,5 x 54,5 cm.

Gebräunt, lichtrandig und feuchtfleckig; untere weiße Ecken ausgefranst.

300,–

*159 – **Pressburg.** – 3 Ansichten.
1.) *Topographia Regiae Liberaeq. Civitatis Posoniensis Vulgo Preßburg ...* Gesamtansicht / *Pressburg.* Gesamtansicht, darüber Krönung Leopolds zum König von Ungarn 1655. 2 Blatt Radierungen des 17.Jhs. aus dem *Theatrum Europaeum* von Merian. Plattengröße 24,5 x 35 bzw. 25 x 26,5 cm.
2.) *Ungern. Stadt Presburg.* Kolorierte Kreidelithographie nach J. Alt, bei Kunike, um 1820/30. Bildgröße 25,2 x 34,9 cm, Blattgröße 37 x 55,5 cm.

Etwas gebräunt.

400,–

160 **Spanien. – Andalusien.** – *Andaluzia continens Sevillam et Cordubam* / **Aragon.** *Arragonia Regnum* / **Kastilien.** *Utriusque Castiliae nove descriptio* / **Katalonien.** *Catalonia.*
4 kolorierte Kupferstichkarten bei J. Janssonius, Ausgabe mit rückseitigem niederländischen Text, 1638-44. Plattengröße von ca. 38,5 x 50,5 bis 41,5 x 52 cm, Blattgröße 49 x 59 bis 56 x 65 cm.

Etwas alterfleckig und geringe Altersspuren.

450,–

161 – **Kanarische Inseln.** 2 kolorierte Kupferstichkarten.
1.) *Insulae Canariae olim Fortunatae Dictae.* Bei J. Janssonius, verso blank, 1664/80. Plattengröße ca. 43 x 54 cm, Blattgröße ca. 50 x 59 cm.
2.) *Insulae Canariae Alias Fortunatae dictae.* Bei J. Blaeuw, französische Ausgabe, 1663ff. Plattengröße 38,5 x 50,5 cm, Blattgröße ca. 44 x 55,5 cm.

Beide Blätter etwas gebräunt; 1.) etwas stockig am weißen Rand und kleiner Eckdefekt oben links; 2.) an drei Seiten angerändert, am oberen weißen Rand reparierter Einriss.

400,–

162 – **Kanarische Inseln.** – *Carte des Îles Canaries et d'une Partie des Cotes Occidentales d'Afrique / Carte Particuliere des Îles Canaries et des Côtes voisines d'Afrique,* jeweils mit Relief-Ansichten.



166 Prag



168 Prag

2 Kupferstichkarten nach Sartine, bei Jean Charles Chev. de Borda, 1776. Plattengröße je ca. 61 x 89 cm, Blattgröße 63,5 x 94 cm.

Geringe Altersspuren.

300,–

163 – **Kanarische Inseln.** 3 Kupferstichkarten (dav. 2 koloriert) des 17. Jahrhunderts. Plattengröße 19 x 26,7 bzw. 26 x 36 bzw. 38,5 x 50 cm.
Insulae Canariae Alias Fortunatae dictae. Bei J. Blaeuw / *Isles Canares*. Von Sanson / *d'Abbeville* / *Pascaarte van Barbarische cust mitgaaders van de Canarische en Vlaemsche Eiylanden*. Aus dem *Seespieghel* von W.J. Blaeuw, 1631.

300,–

*164 **Tschechische Republik. – Prag.** – *Praga*. Gesamtansicht. Kolorierter Holzschnitt auf Doppelfoliobogen aus der Schedelschen Weltchronik, lateinische Ausabe, 1493. Bildgröße 19 x 53 cm.

Blatt im oberen Bereich fragmentarisch; Mittelfalzdefekte; restauriert.

400,–

*165 – **Prag.** – *Praga. Prag.* Gesamtansicht.
Radierung von zwei Platten auf Bütten, aus Merian Topographia, 1650. Plattengröße 20 x 65 cm, Blattgröße 31 x 69 cm.

Im Passepartoutausschnitt gering gebräunt, sonst unbedeutende Altersspuren.

400,–

*166 – **Prag.** – *Die Hauptstadt Prag sammt den Königl. Schlosse von der Alt-Stadt aus, anzusehen. Vûe de la Ville de Prague...,* Ansicht von Prag mit Bootspartie im Vordergrund.
Kolorierte Umrissradierung von Carl Postl, bei Artaria, Wien, wohl um 1820. Plattengröße 33,5 x 44,8 cm, Blattgröße 35,3 x 47 cm.

Gereinigt, noch sehr schwach fleckig. Verso Montagespuren.

Abbildung Seite 51

450,–

*167 – **Prag.** – *Altstadt. Ansicht von Nordwest. Malerische Darstellung von Prag 1tes Blatt.*
Aquatintaradierung von V. Morstadt, C.A. Richter und Ruff nach V. Morstadt, bei Borrosch & André, um 1830/40. Plattengröße 36,3 x 49,5 cm, Blattgröße 41 x 55 cm.

Gereinigt; fleckig, insbesondere im Bereich des Himmels.

300,–

*168 – **Prag.** – *Neustadt, Wissehrad und Smichow. Ansicht von West (Malerische Darstellung von Prag 6tes Blatt),* Gesamtansicht mit Figurenstaffage.
Kolorierte Aquatintaradierung von Carl August Richter nach V. Morstadt und J. Schembera, (1835).

Plattengröße ca. 42,5 x 58 cm, Blattgröße 43,5 x 59,5 cm.

Feucht- und stockfleckig; wegen Einrisssen und Papierverletzungen restauriert und gereinigt. – Selten.

400,–

*169 – **Prag**. – *Hradschin / Der Rossmarkt / St. Veit / Der untere Hirschgraben / Der Pulverthurm / Der Brückenplatz...* etc., 14 unterschiedliche Teilansichten Prags.
14 Blatt kolorierte Stahlstiche von Winkles, Geissler, Payne, Axmann und Merklas nach V. Morstadt, meist mit der Adresse von Borrosch & André, um 1840. Bildgröße je ca. 18,5 x 13 bis 21 x 14,5 cm, Blattgröße je ca. 18 x 23 cm.

Etwas beschnitten, teils mit Plattenrand. Leichte Altersspuren, teils etwas fleckig, Ränder lichtrandig.

450,–

*170 **Ungarn**. – *Hungariae Descriptio,* Ungarn und angrenzende Gebiete, mit Rollwerkkartusche, Tierstaffage und Wappen.
Kolorierte Kupferstichkarte nach Wolfgang Lazius aus Ortelius „Theatrum Orbis Terrarum" bei Plantin, mit rückseitigem lateinischen Text, 1584. Plattengröße 35,5 x 50,2 cm, Blattgröße 44,5 x 57 cm.

Im Passepartoutausschnitt leicht gebräunt und lichtrandig, Mittelfalz mit dünner Quetschfalte; vereinzelte kleine Löchlein; Blattrand mit Tintenziffer.

400,–

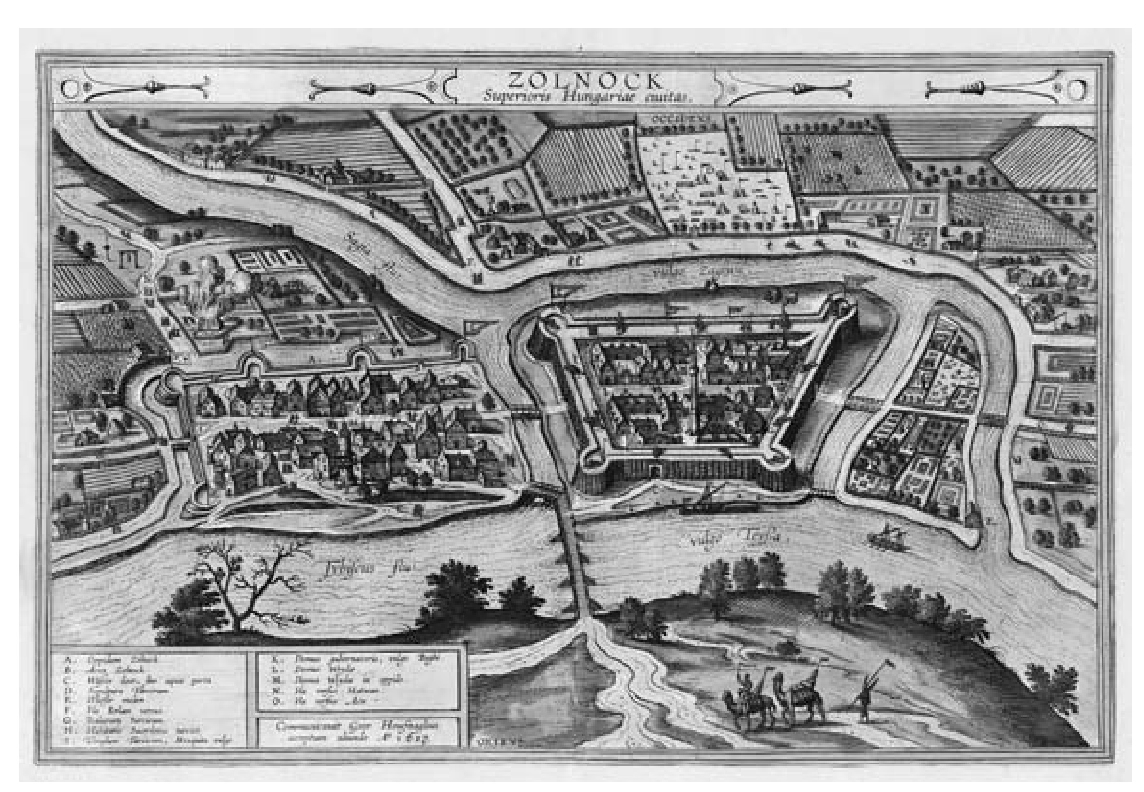
171 – **Ungarn**. – *Hungariae descriptio.* Kupferstichkarte von A. Ortelius, Ausgabe mit rückseitigem englischen Text, 1606. Plattengröße 35,5 x 50 cm, Blattgröße 42 x 53 cm.
Dazu: *Nouvelle Carte de la Hongrie,* mit seitlichen Wappen und Legenden. Kupferstichkarte von Henri Chatelain, Amsterdam 1719. Plattengröße 48 x 62 cm, Blattgröße 56 x 65,5 cm.

Leichte Altersspuren; Blatt 2 mit leichtem Abklatsch.

300,–

172 – **Ungarn**. – *The Mape of Hungari,* mit acht Kostümvignetten und vier Stadtansichten.
Kupferstichkarte von John Speed bei George Humble, 1626, mit rückseitigem englischen Text. Plattengröße 39,7 x 51 cm, Blattgröße 42 x 54 cm.
Beilage: *The Turkish Empire.* Kupferstichkarte von J. Speed bei Bassett & Chiswell, 1626, mit rückseitigem englischen Text. Plattengröße ca. 40 x 52 cm, mit Rand.

Karte Ungarn: Altersspuren, Knick- bzw. Knitterfalten, Randmängel, am unteren Rand Fehlstelle minimal bis in die Dar-



174 Ungarn

stellung. Beilage: größere Randfehlstelle bis in die Darstellung (Vignetten links); Defekte; Bräunung am Mittelfalz.

300,–

*173 **– Ungarn.** – *Eger / Papa / Waradin / Raab / Stoe-Wysenburg / Vicegrad / Tottis / Strigonium vulgo Gran,* ungarische Stadtansichten.
8 Blatt Kupferstiche bei Caspar Bouttats und Jacobus Peeters, aus dem Ungarnatlas, um 1690. Plattengröße je ca. 26,5 x 11,5 cm; Blattgröße je etwa 14 x 27,5 cm.

Zusammen unter einem Passepartout montiert; 2 Blatt an einer Seite auf den Plattenrand beschnitten; schwache Altersspuren.

360,–

*174 **– Ungarn / Rumänien.** – *Strigonium Gran* (Esztergom) / *Dotis* (Tata) / *Zolnock* (Szolnok) / *Owar... Vizzegrad* (Nové Zámky und Viségrád) / *Zaros* (Sárosd) / *Papa* (Pápa) / *Palanka* (Drégelypalánk) / *Varadinum* (Oradea, Rumänien).
8 Blatt kolorierte Radierungen aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, um 1596/97 bis 1617/18. Plattengröße von ca. 33 x 44,5 bis 35 x 51,5 cm, Blattgröße je ca. 42 x 55 cm.

Leichte Altersspuren, teils leicht fleckig und schwach gebräunt, wenige kleine Mängel. – Schöne Sammlung.

1500,–

175 **Zypern.** – *Cypri Insulae nova descriptio 1573,* mit kleiner Teilkarte von Lemnos.
Kolorierte Kupferstichkarte aus A. Ortelius, lateinische Ausgabe, 1595-1601. Plattengröße 35 x 49,5 cm, 45,5 x 58 cm.

Gebräunt und vorwiegend am weißen Rand etwas feucht- u. fingerfleckig.

400,–



175 Zypern

III. LANDKARTEN · STADTANSICHTEN
DEUTSCHLAND



176 Deutschland

*176 **Deutschland.** – *Germaniae Nova ac accurata descriptio,* in den Randbordüren Darstellung von Kaiser und Kurfürsten, 6 Trachtenfiguren und 18 Stadtansichten.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Jan Evertsz. Cloppenburg, 1630. Plattengröße 46 x 56 cm, Blattgröße 48,5 x 57,5 cm.
Wegen eines horizontalen Risses und kleinerer Verletzungen sehr sorgfältig restauriert. – Seltene und sehr dekorative Karte.
1200,–

*177 – **Deutschland.** – *A Newe Mape of Germany,* mit Stadtansichten von Heidelberg, Frankfurt, Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg und Augsburg in der oberen Randleiste sowie Kostümdarstellungen in den seitlichen Randleisten.
Kolorierte Kupferstichkarte von John Speed bei Th. Basset & R. Chiswell, mit rückseitigem englischen Text mit Paginierung *15/16*, um 1676. Plattengröße ca. 40,7 x 52,8 cm, teils mit schmalem Rand.
Gereinigt, beschnitten, unterer Blattrand angesetzt, feiner Riss am Mittelfalz hinterlegt, schmale Blattränder gebräunt. – Dekorative Karte.
450,–

178 – **Deutschland.** – *S. Imperium Romano-Germanicum oder Teutschland mit seinen angräntzenden Königreichen und Provincien ...* Kolorierte Kupferstichkarte bei N. Visscher, um 1690. Plattengröße ca. 47 x 55,5 cm, Blattgröße 52,5 x 59,5 cm.
Etwas altersfleckig und gering angeschmutzt; Knitterspuren am Falz; linker Rand unregelmäßig mit Papierausbrüchen; in den grünen Farbbereichen mit etwas Tintenfraß.
300,–

179 – **Deutschland / Polen.** 3 kolorierte Kupferstichkarten des 18. Jahrhunderts, bei Homann Erben bzw. P. Schenk. Plattengröße von ca. 59,5 x 47 bis 57,5 x 84,5 cm.
Sagan/Schlesien. *Principatus Silesiae Saganensis ...* / **Ostpreußen.** *Tabula Regni Borussiae Orientalem*



186 München

/ **Glauchau/Sachsen**. *Accurater Geographischer Entwurff Hoghgraeflicher Schöburgischen Reichs-Herrschaftlichen Gebiethes ... Glauchau, Waldenburg und Lichtenstein ...* 1760.
Beilage: **Korsika**. *Die Insel Corsica ...* Kolor. Kupferstichkarte bei Homann Erben, 1808. Plattengröße 56,5 x 50 cm.

Altersspuren.

400,–

*180 **– Deutschland. – Norddeutschland.** – *Map of the Empire of Germany, including all the states comprehended under that name: with the Kingdom of Prussia, & C.,* die Nord- und Ostseeküste von Ostende bis zum Kurischen Haff, mit großer, figürlicher Ttelkartusche.
Kolorierter Kupferstich, von 2 Platten zusammengesetzt, nach Louis Delarochette, bei Robert Sayer, um 1780/90. Darstellung gesamt ca. 51,7 x 121 cm; Blattgröße ca. 55,5 x 122,5 cm.

Leichte Altersspuren und kleine Defekte; Faltspuren und Quetschfalten; vertikale, unauffällige Riss- oder Faltstelle hinterlegt; teils über den Plattenrand beschnitten, rechts bis an die Einfassungslinie.

500,–

181 **– Deutschland. Sammlung I.** 4 kolorierte Kupferstichkarten des 18. Jahrhunderts. Plattengröße von ca. 46,5 x 56 bis 49 x 58,5 cm.
Köln. *Archiepiscopatus et Electoratus Coloniensis...* von J.B. Homann / **Mittelrhein**. *S.R.I. Circulus Rhenanus Inferior ...* von J.B. Homann / **Hessen**. *Superior et Inferior Hassiae Landgraviatus ...* von M. Seutter / **Sauerland**. *Ducatus Westphaliae ...* von Homann Erben, 1757.

Altersspuren.

400,–

182 **– Deutschland. Sammlung II.** 7 kolorierte Kupferstichkarten des 18. Jahrhunderts. Plattengröße je ca. 50 x 58 cm.
Bayern (2). *Circulus Bavariae ...* von M. Seutter / *Bavaria Circulus ...* von J.B. Homann / **Franken** (3). *Circulus Franconicus ...* von M. Seutter / *Tabulae Principatus Brandenburgico=Culmbacensis ...* von T.C. Lotter / *Tabulae Geographicae Principatus Brandenburg=Culmb. ...* von T.C. Lotter / **Franken/Thüringen**. *Tabula Geographica ... Principatus Gotha, Coburg et Altenburg ...* von J.B. Homann / **Schwaben/Württemberg**. *Circulus Suevicus in quo Ducatus Wirtenbergensis ...* von M. Seutter.

Altersspuren.

600,–

*183 **Bayern**. 2 kolorierte Kupferstichkarten.
1.) *Bavaria Ducatus,* mit ornamentaler Titelkartusche. Von G. Mercator bei J. Hondius, mit rückseitigem lateinischen Text, 1611-12. Plattengröße 36,5 x 47 cm, Blattgröße 46 x 55,3 cm.
2.) *Circulus Bavaricus in quo sunt Ducatus, Electoratus & Palatinat Bavariae...*, mit dekorativer Titelkartusche, von Wappen umgebener Insetkarte der Landgrafschaft Leuchtenberg und Meilenzeiger. Von F. de Wit, um 1680. Plattengröße 49,7 x 57,7 cm, Blattgröße 53,2 x 62,5 cm.

Beide Karten gebräunt und im Passepartoutausschnitt etwas lichtrandig, Altersspuren, Ränder etwas fleckig und mit kurzen Einrissen.

360,–

*184 **– Bayern / Franken**. 2 kolorierte Kupferstichkarten.
1.) *Bavaria Ducatus,* mit ornamentaler Titelkartusche. Von G. Mercator, mit rückseitigem lateinischen Text, 1585-95. Plattengröße 36,8 x 47,2 cm, Blattgröße 41,5 x 54 cm.
2.) *Franconia Vulgo Franckenlandt,* mit Titelkartusche und Meilenzeiger. Von W. Blaeuw, mit rückseitigem deutschen Text, um 1634/35. Plattengröße 38,5 x 50 cm, Blattgröße 47 x 58 cm.

Altersspuren und kleinere Randmängel; Karte 1 leicht lichtrandig bzw. in den Randbereichen schwach gebräunt; Karte

2 gebräunt, Einriss am oberen Plattenrand, Mittelfalz mit Faltspuren bzw. Quetschfalte.

300,–

*185 – **Bayern**. – *Monacum, nominatissima Bavariae Civitas. Ingolstadium. Frisingensis...*etc. 6 Ansichten von München, Ingolstadt, Freising, Nördlingen, Regensburg und Straubing, auf 1 Blatt.
Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, um 1577/1582. Plattengröße 31 x 47 cm, Blattgröße 42 x 55 cm.

Etwas lichtrandig; Randmängel; Quetschfalten am Mittelfalz.

300,–

*186 – **München**. – *Die Churfürstliche Haubt und Residentz Statt München, Wie solche von Nidergang der Sonnen, gegen dem Aufgang anzusehen ist.* Gesamtansicht mit zwei Legenden.
Kupferstich, von 3 Platten zusammensetzt, von Michael Wening, 1701. Plattengröße ca. 26 x 106,5 cm + weißer Rand.

Geringe Altersspuren.

500,–

*187 – **München**. – *Plan der Haupt und Residenzstadt München.* Kolorierter Kupferstich von Johann Carl Schleich nach Thomas Green, 1806. Plattengröße ca. 69 x 89 cm, Blattgröße 73,5 x 104,5 cm.

Aufgrund starker Defekte restauriert; hinterfasert; lange, geschlossene Einrisse in der Darstellung; Plattenränder gerissen; Knickspuren. – Dekorativer Plan.

750,–

*188 – **München**. – *München von der Ostseite...,* Ansicht Münchens mit kleinen Randansichten, u.a. des Englischen Gartens, des Hofgartens, Schloss Nymphenburgs oder der Glyptothek.
Kreidelithographie mit Plattenton von Josef Anton Selb, um 1840. Bildgröße 34 x 52 cm, Blattgröße 43 x 57 cm.

Altersspuren und restaurierte Defekte, etwas gebräunt, beschnitten.

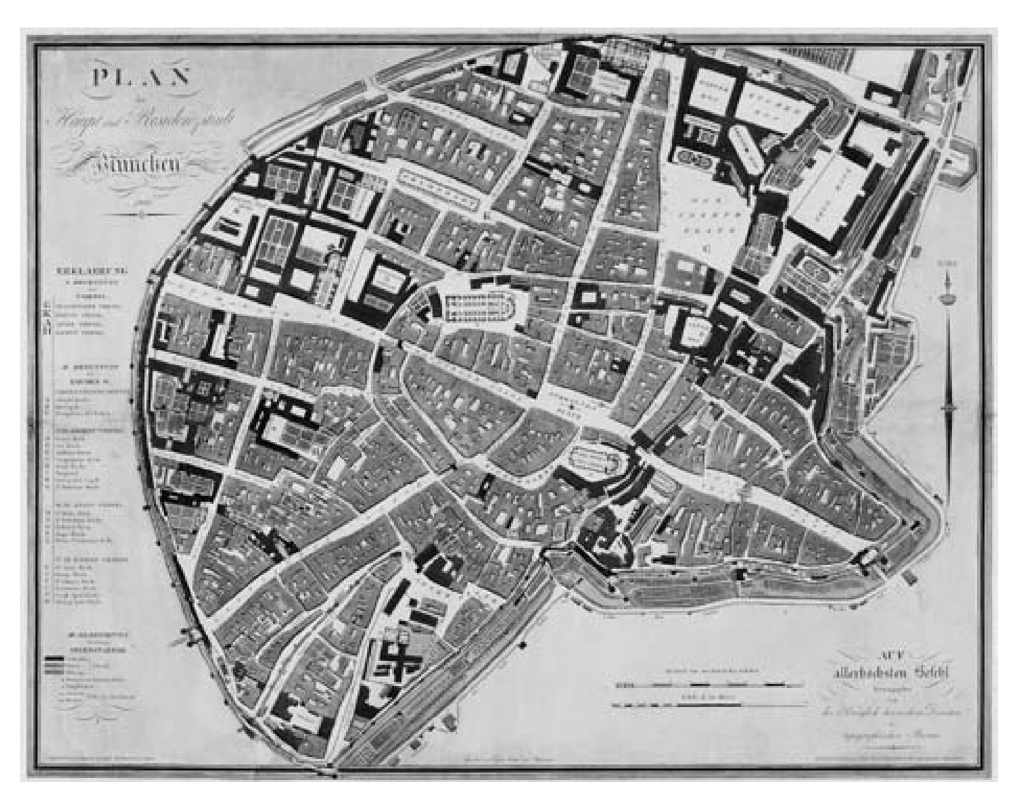
Abbildung Seite 58

400,–

*189 – **Nürnberg**. – *Das Nürnbergische Gebiet,* Nürnberg im Zentrum, mit allegorischer Titelkartusche, Wappen und Putti.
Kolorierte Kupferstichkarte nach Christoph Scheurer, um 1690/1740. Plattengröße 50 x 57,5 cm, Blattgröße 54,5 x 62,5 cm.

Feuchtfleck; Quetschfalten; ansonsten nur leichte Alters- und Montagespuren.

300,–



187 München



188 München

*190 **Berlin**. – *Berlin,* Panoramaansicht. Kupferstich, von 2 Platten zusammengesetzt, von Georg Balthasar Probst bei Jeremias Wolff, unten mittig nummeriert *No. 43,* oben links bezeichnet *Cum Gratia et Privilegio...,* um 1760.
Blattgröße ca. 39,5 x 108,5 cm, mit breitem, angesetztem Rand. Vgl. Kiewitz 983.

Aufgrund von stärkeren Defekten restauriert; angerändert, unregelmäßig über die Plattenkanten beschnitten; Fehlstellen und Risse hinterfasert und ergänzt; Knitterspuren geglättet.

1200,–

*191 – **Berlin**. – *Das Opernhaus in Berlin / Der Lustgarten mit dem Königl. Museum und dem Dome / Das Königl. Palais.*
3 Blatt Kreidelithographien, von Lütke bei E H. Schroeder, Berlin (1) bzw. von Loeillot bei Sachse & Co., Berlin (2), um 1850-60. Bildgröße von 13,1 x 19,4 bis 16,4 x 26,8 cm, Blattgröße von 22,7 x 31,7 bis 27,5 x 38,4 cm.

Das 3. Blatt etwas stockfleckig und beschnitten, die beiden übrigen mit leichten Alters- und Montagespuren.

300,–



190 Berlin

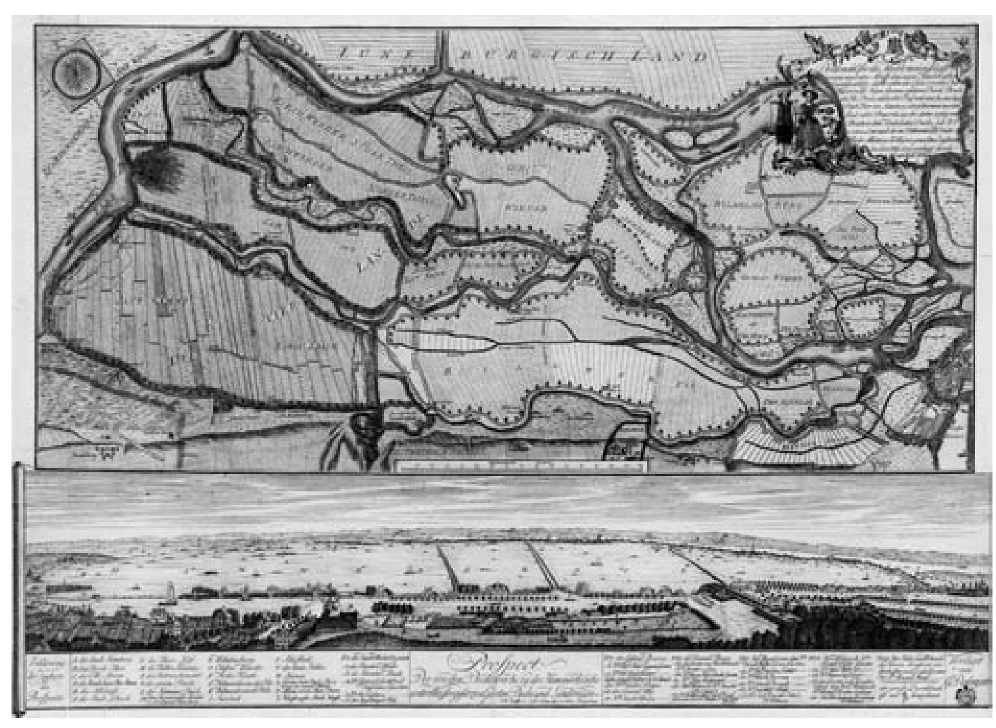
192 **Hamburg. – Vier- und Marschlande.** – *Denkmahl für die Nachkommenschaft, in einem accuraten Abrisse derjenigen Hamburgschen Gegenden, welche durch einem am 8. Julii 1771 vom Ober-Wasser in der neuen Gamme erfolgten Durch-Bruch des Elb-Deichs ... überschwemmt worden sind ... Prospect Der von dem Deichthore bis zu der Hammerkirche unter Wasser gesetzten Gärten Deiche und Ländereien.* Plan und Ansicht.
Kolorierte Kupferstichkarte von F.N. Rolffsen, bei G. Dalençon, um 1771/72. Plattengröße 50,5 x 71 cm.
Plattenränder meist beschnitten; wegen Einrissen und Papierverletzungen restauriert und aufgezogen.
450,–

*193 **– Hamburg.** – *Hambourg Vue prise au-dessus du Grand Alster – Hamburgo Vista tomada sobre el Gran Alster,* Alsteransicht aus der halben Vogelschau, mit der Lombardsbrücke mit Mühle im Vordergrund.
Kolorierte Lithographie von Th. Müller und Fichot, nach Noury, um 1860. Bildgröße 42,5 x 59,5 cm, Blattgröße 55 x 71,5 cm.
Im Passepartoutausschnitt stärker gebräunt und lichtrandig; unauffällig fleckig bzw. wasserrandig; kleine Randmängel.
300,–

194 **Hessen. – Frankfurt a. M.** – Ansicht von Frankfurt mit dem Kaiserdom, mit der Untermainbrücke und dem Eisernen Steg. Etwa um 1875/80.
Tusche, Aquarell und Deckweiß auf Papier, auf Leinenkarton fest aufgezogen. **Von Carl Eduard Sonntag** (1813 – 1887). Am unteren Rand in Tusche signiert *Sonntag*. Ca. 44 x 94 cm.
Leichte Altersspuren, Ränder etwas gebräunt und mit kleinen Bereibungen.
Abbildung Seite 60
2000,–

195 **Niedersachsen. – Ostfriesland.** – *Frisia Orientalis,* mit kleiner Teilkarte der Emsmündung.
Kolorierte Kupferstichkarte aus A. Ortelius, lateinische Ausgabe, 1592. Plattengröße 37 x 50 cm, 43,5 x 54,5 cm.
Schwach, am Falz stärker gebräunt; etwas feucht- u. altersfleckig.
360,–

196 **Nordrhein-Westfalen. – Berg / Mark / Köln.** – *Berghe Ducatus Marck Comitatus et Coloniensis Dioecesis,* mit dem Rhein von Bingen bis Duisburg.
Kolorierte Kupferstichkarte von G. Mercator, bei H. Hondius, lateinische Ausgabe, 1630. Plattengröße 32,5 x 46 cm, Blattgröße 45 x 54 cm.
Horizontale Faltung am breiten unteren weißen Rand, sonst nur geringe Altersspuren.
300,–



192 Hamburg



194 Frankfurt a. M.

***197 – Berg / Mark.** – *Berge Ducatus Marck Comitatus,* ostorientierte, quadrierte Karte des Gebietes mit Duisburg, Köln, Bonn sowie Recklinghausen, Dortmund und Freudenberg, mit Insetkarte mit Hamm und Soest.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Valk und Schenk, um 1710. Plattengröße 43,7 x 56,4 cm, Blattgröße 49,5 x 63,5 cm.

Lichtrand, kleine Randmängel.

300,–

***198 – Jülich-Kleve-Berg.** – *De Hertochdommen Gulick Cleve Berghe en de Graefschappen vander Marck en Ravensbergh,* mit dem Rhein von Linz bis Arnheim, zwei Porträtmedaillons und Teilkarte von Ravensberg.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Hessel Gerritsz bzw. Hondius (W. Blaeuw), ohne rückseitigen Text, um 1631. Darstellung ca. 41,5 x 53,8 cm.

Professionell restauriert, Risse unauffällig geschlossen, über die Plattenkante beschnitten und angerändert.

300,–

***199 – Jülich-Kleve-Berg.** – *Iuliacensis et Montensis Ducatus. De Hertoghdomen Gulick en Berghe,* mit dem Rheinlauf von Linz bis Büderich, mit figürlicher Titelkartusche, Meilenzeiger und Wappen.
Kolorierte Kupferstichkarte bei Moses Pitt, ohne rückseitigen Text, 1680-83. Plattengröße 38,5 x 49,7 cm, Blattgröße ca. 52,5 x 61,5 cm.

Etwas lichtrandig, leichte Altersspuren, breite Blattränder oben und unten etwas schief beschnitten.

300,–

***200 – Kleve / Mark.** 2 kolorierte Kupferstichkarten des 17./18.Jahrhunderts.
1.) *Comitatus Marchia et Ravensberg,* bei J. Janssonius, um 1640. Plattengröße 38,5 x 49,5 cm, Blattgröße 50,5 x 61cm.
2.) *Nova et Accurata Ducatus Cliviae et Comitatus Marchiae ... Delineatio*, mit dem Rhein von Nijmegen bis Köln. Von M. Seutter, um 1740. Plattengröße 50 x 58 cm, Blattgröße 55 x 64,5 cm.

Blatt 1 gebräunt; Blatt 2 restauriert.

400,–

***201 – Mark / Ravensberg.** – *Comitatus Marchia et Ravensberg,* mit Duisburg, Lünen, Iserlohn und Wuppertal-Elberfeld, mit Insetkarte der Grafschaft Ravensberg, Wappenkartusche und fig. Meilenzeiger.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J. Janssonius, mit rückseitigem niederländischen Text, 1638-44. Plattengröße 38,7 x 50,3 cm, Blattgröße ca. 48 x 53,8 cm.

Leichte Altersspuren.

300,–

202 – Sauerland. – *Comitatus Marchia et Ravensberg,* mit Teilkarte von Ravensberg und Quadrierung.
Kolorierte Kupferstichkarte bei W. u. J. Blaeuw, verso blank, um 1650. Plattengröße 38,5 x 49,5 cm, Blattgröße 50,5 x 63 cm.

Schwach gebräunt; lichtrandig.

300,–

***203 – Mark / Ravensberg.** – *Comitatus Marchia et Ravensberg,* mit Duisburg, Lünen, Iserlohn und Wuppertal-

Elberfeld, mit Insetkarte der Grafschaft Ravensberg, Wappenkartusche und fig. Meilenzeiger.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J. Janssonius, ohne rückseitigen Text, um 1680. Plattengröße 38,5 x 49,7 cm, Blattgröße ca. 59 x 66 cm.
Etwas fleckig, Mittelfalz und Ränder etwas gebräunt, leicht lichtrandig.

300,–

204 – **Niederrhein**. – *Tabula, qua representantur oppida atque loca Marchionem Spinulam ... obsessa et occupata in Ducatibus Juliacenso, Clivensi et anno Christi 1614 ...* Karte aus der halben Vogelschau, mit dem Rhein von Köln bis Emmerich und dem Gebiet zwischen Münster und Aachen.
Kupferstich aus Baudartius, 1616. Plattengröße ca. 14,5 x 40 cm, Blattgröße ca. 17 x 43 cm.
In Passepartoutausschnitt montiert; etwas gebräunt und altersfleckig; Quetschfalte am Mittelfalz.

300,–

205 – **Niederrhein**. – *Tractus Rheni et Mosae totusque Vahalis ... ,* in zwei Teilkarten von einer Platte, mit dem Niederrhein von Rheinberg bis Nijmegen bzw. bis Gorinchem/Vianen.
Kolorierte Kupferstichkarte bei W. u. J. Blaeuw, lateinische Ausgabe, 1640/55. Plattengröße ca. 38,5 x 50,5 cm, Blattgröße 50 x 58 cm.
Leichte Altersspuren überwiegend am weißen Rand.

300,–

206 – **Niederrhein**. – *Cliviae Ducatus et Marchiae Comitatus Tabula,* mit dem Rhein von Köln bis Nijmegen, dem Münster- und Sauerland.
Kolorierte Kupferstichkarte von F. de Wit, um 1690. Plattengröße 48,5 x 59,5 cm, Blattgröße 51,5 x 61 cm.
Gebräunt und feuchtfleckig; Falz- und Randrisse bzw. -verletzungen repariert.

300,–

*207 – **Westfalen**. – *Circulus Westphalicus Sive Germaniae Inferioris,* westorientierte Karte von der Sieg bis zur Nordsee, mit figürlicher Titelkartusche mit Wappen und kleiner Insetkarte Hamburgs.
Kolorierte Kupferstichkarte bei J. Blaeuw, mit rückseitigem französichen Text, 1643-50. Plattengröße 41,5 x 53,7 cm, Blattgröße ca. 48 (bzw. 51) x 61 cm.
Unterer weißer Blattrand auf etwa 3 cm umgeknickt und mit dünnen Falzen fixiert, dort wenige kurze Randeinrisse; im Passepartoutausschnitt etwas lichtrandig.

300,–

*208 – **Westfalen**. – *Le Cercle de Westphalie divisé en touts ses Estats et Souverainetés...,* mit den Ostfriesischen Inseln im Norden bis Koblenz im Süden, mit Titelkartusche mit Jagdmotiven und figürlichem Meilenzeiger.
Kolorierte Kupferstichkarte, von 2 Platten zusammengesetzt, von Sanson bei H. Jaillot, 1675. Plattengröße gesamt 86,5 x 58,5 cm, Blattgröße 91 x 63 cm.
Wenige kurze Randeinrisse und Falze teils hinterlegt, weiße Ränder etwas fleckig.

400,–

*209 – **Bonn**. – *Ansicht der Churkölnischen Residenz-Stadt Bonn. Vue de la Ville et Residence Electorale de Bonne,* Gesamtansicht von Bonn, mit dem Rheinuferweg und dem Fluss mit Booten im Vordergrund.
Kolorierte Radierung von Johann Ziegler nach Laurenz Janscha bei Artaria, Wien (um 1798), späterer Druck. Plattengröße 35 x 45,5 cm, Blattgröße 45,5 x 58,5 cm.
Im Passepartoutausschnitt etwas gebräunt und lichtrandig; leicht stockfleckig; Blattränder mit hinterfaserten Montagedefekten.

400,–

*210 – **Bonn**. – *Churfürstliches Lust=Schloß Poppelsdorf bey Bonn.* Ansicht mit Schlossgraben. Kolorierte Radierung von J. Ziegler nach L. Janscha, bei Artaria. Späterer Druck. Plattengröße 34,8 x 45,8 cm, Blattgröße 40 x 51,5 cm.
Wenige Stockfleckchen, geringe Altersspuren.

600,–

211 – **Bonn**. – Das Hochkreuz bei Bonn. Um 1830. Bleistift und Tuschpinsel auf Velin von **Ludwig Lange** (Darmstadt 1808 – 1868 München). 10,2 x 15,5 cm. Vorzeichnung für gleichnamigen Stahlstich von Johann Richter (1 Ex. liegt bei; Bildgröße 10,2 x 15,2 cm).

300,–

212 – **Düsseldorf**. – *Düsseldorff.* Gesamtansicht. Radierung auf Bütten, aus Merian Topographia. Um 1648. Plattengröße 20,5 x 32 cm.

300,–

*213 – **Essen-Werden**. – *Werden Civitatis Werdenae... Essend. Civitatis Essensis...* 2 Ansichten auf 1 Blatt.
Kolorierte Radierung aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg, 1581. Plattengröße 33,7 x 42,2 cm, Blattgröße 41,5 x 55 cm.
Im Passepartoutausschnitt lichtrandig, Ränder gebräunt; hinterlegter Mittelfalzriss und kleines Loch.

300,–



214 Esssen



215 Essen



216 Köln

*214 – **Essen**. – Gesamtansicht mit ländlicher Figurenstaffage im Vordergrund.
Diorama. Gouache mit Pappmaché, Moos und Holzzweigen dioaramaartig in altem Kastenrahmen mit rückseitigem Buntpapierbezug. Um 1840/60. 33 x 41 x 5,3 cm.

Rückseitiger Marmorpapierbezug etwas berieben, sonst in sehr gutem Zustand. – Rarissimum.

1000,–

*215 – **Essen**. – *Essen und Umgebung,* Gesamtansicht mit 6 Teilansichten *(Krupp'sche Gussstahlfabrik / Das Ruhrtal bei Spillenburg / Kohlenzeche Sälzer u. Neuack / Knappschafts-Gebäude / Johannis u. Münsterkirche / Rathaus).*
Kolorierter Stahlstich von J. Poppel nach O. Osterwald, bei Felsing, München, um 1860. Plattengröße ca. 48 x 56,5 cm, Blattgröße ca. 61,5 x 88,5 cm.

Seitliche weiße Ränder um ca. 7,5 bzw. 9 cm umgeknickt; Randeinrisse unten restauriert; weiße Ränder etwas gebräunt, angestaubt und fleckig.

1200,–

216 – **Köln**. – Rheinansicht mit Bayenturm und Groß St. Martin. Aquarell auf Velin von **Thomas Leeson Rowbotham** (Bath 1782- 1853 London). Links unten signiert *TLRowbotham*. 10,5 x 25 cm.

Fest unter Passepartout montiert.

900,–

217 – **Köln**. – Rheinansicht mit Dom und Bayenturm. 1850. Aquarell auf Aquarellpapier von **James Baker Pyne** (Bristol 1800 – 1870 London). 20,5 x 29 cm.

Fest auf Untersatz montiert. Leichte Randmängel.

Abbildung Seite 64

900,–

218 – **Köln**. – Rheinansicht von Süden mit dem Bayenturm. Aquarell auf chamoisfarbenem Aquarellkarton, möglicherweise nach einer Chromolithographie von Th. M. Richardson (1813 – 1890). 23,9 x 33,4 cm.

Blattränder stellenweise mit leichten Knickspuren, ansonsten nur schwache Altersspuren.

Abbildung Seite 64

500,–

219 – **Köln**. – Ulrepforte (mit der Windmühle). Aquarell auf Papier, auf stabilen Karton aufgezogen. **Samuel Prout** (1783 – 1852) zugeschrieben. Bildgröße 24,5 x 16,3 cm, Karton 31,8 x 23,2 cm.

Kleine Bereibung; ggf. retuschierte Stelle; Karton gering fleckig.

Abbildung Seite 65

750,–

220 – **Köln**. 3 Foto-Alben mit insgesamt 23 einseitig montierten Albuminabzügen und Fotodrucken. Um 1890/1900. Von 11,3 x 8 bis 27,5 x 21,5 cm, Hoch- und Querformate. Die Kartons 22,5 x 16,8 bis 34,3 x 27,7 cm. Provenienz: Architekt Paul Camillo



217 Köln



218 Köln

Günther (1881 – 1958), mit dessen Exlibris. Beilage. Vorhanden: Ansichten von Köln (Rheinpanorama, Dom, St. Apotsteln, Groß St. Martin, Rathaus sowie jeweils eine Ansicht von Braunschweig und Berlin.

Kartons etwas stockfleckig, Einbände mit Gebrauchsspuren. Die Fotografien einwandfrei.

300,–

221 – **Köln**. – *Deutz,* Ansicht über die Schiffsbrücke, mit St. Heribert. 1839. Tuschfeder über Bleistift auf Zeichenpapier, mit breitem, angesetztem Papierrand. Datiert und bezeichnet *Deutz June 1839*. 17,3 x 26 cm.

Leichte Altersspuren.

300,–

*222 **Rheinland-Pfalz**. – **Rheinpfalz**. – *Exactissima Tabula Sedis Belli Palatinatus ad Rhenum...,* das Gebiet mit Saarlouis, Kassel, Frankfurt, Heidelberg und Speyer, mit figürlicher Titelkartusche.
Kolorierte Kupferstichkarte bei N. Visscher, um 1690. Plattengröße 46 x 57,8 cm, Blattgröße 54 x 62,7 cm.

Etwas gebräunt und lichtrandig, leicht fleckig.

300,–

223 – **Rhein / Mosel**. Rhein- und Moselansichten des 19. Jahrhunderts. Sammlung von 9 Blatt in Tuschfeder (4), Bleistift (2), aquarellierte Tusche (2) sowie Blei- und Farbstift (1), auf verschiedenen Papieren, teils Deutsch, Englisch bzw. Französisch bezeichnet. Von 12,4 x 17,6 bis 22,5 x 38 cm.
Dabei u.a. *Rheinfels / View of the Rhine from Andernach / Kapellen mit Stolzenfels, nach Prout / Welmich Thurenberg / Bischofstein an der Mosel / ancient chapel near Cobern,* Matthiaskapelle bei Kobern.

Leichte Altersspuren; Blattränder teils etwas fleckig bzw. gebräunt.

450,–

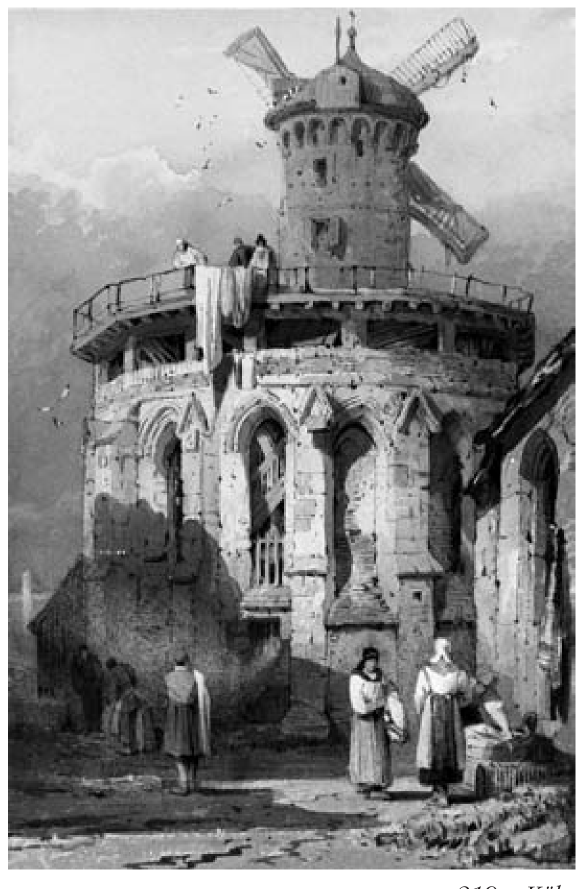
224 – **Rheinland-Pfalz**.
1.) Burg Eltz. Bleistift, weiß gehöht, auf chamoisfarbenem Zeichenpapier, auf blaues Untersatzpapier montiert. Untersatz in Tusche bezeichnet *Elz Castle* sowie unleserlich *ADelaß* (?) *fecit*. Bildgröße 26 x 18,8 cm.
2.) Kirche zu Müden an der Mosel / Alte Kapelle Bad Bertrich. Um 1850. 2 Blatt Aquarell auf festem Zeichenkarton. Blattgröße je 17,5 bzw. 19 x 22 cm.

Leichte Altersspuren, schwach gebräunt.

360,–

225 – **Bad Kreuznach**. – Ansicht. Aquarell und schwarze Kreide auf chamoisfarbenem Halbkarton von *Fritz Wucherer* (1873 – 1948). Signiert. 49,5 x 99,5 cm.

600,–



219 Köln

226 – **Koblenz**. – Ansichten von Koblenz / Ehrenbreitstein. Um 1840. 3 Blatt braune Tuschfeder auf chamoisfarbenem Bütten mit Wasserzeichen *Muschel*. In Tusche bezeichnet *Coblentz May 22*. (2) bzw. *Ehrenbreitstein May 22*. Blattgröße je ca. 17,5 x 23,5 cm.

Leicht stockfleckig.

300,–

227 **Sachsen**. – *Gantz neue und vollstaendige geographische General-Carte vom gantzen Churfürstenthum Sachsen mit allen einverleibten dazu gehörigen Marggraffthümern, Fürstenthümern, Grafschafften...,* übergroße Karte Sachsens, mit ornamentaler Titelkartusche und figürlicher, großer Textkartusche. Kupferstichkarte in 15 Teilen, nicht zusammengesetzt, jeweils in 6 Segmenten auf Leinen aufgezogen, im Schuber. Nach Isaak Petri, um 1765. Gesamtgröße zusammengesetzt ca. 160,5 x 237,5 cm, Teilkarten je ca. 50 x 44 bis 55,5 x 48,5 cm.

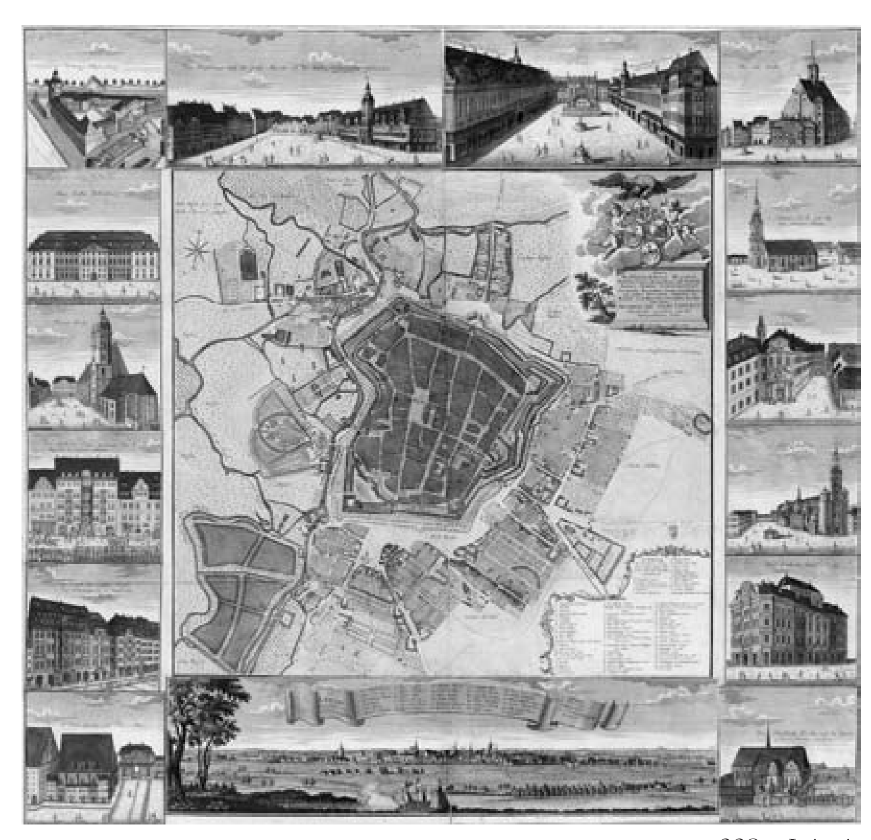
Leichte Altersspuren; etwas fleckig; stellenweise farbige Unterstreichungen; Teilkarten verso mit Farbstift- und alten Tintenbeschriftungen. Schuber mit Bereibungen, Alters- und Gebrauchsspuren.

600,–

*228 – **Leipzig.** – *Grundriss der Stadt Leipzig*. Kolorierter Kupferstichplan von Homann Erben, Nürnberg 1749. Dem Plan ist unten eine Panoramaansicht sowie an den drei übrigen Seiten weitere 14 Teilansichten mit Leipziger Gebäuden bzw. Plätzen einzeln angefügt. Panorama- und Teilansichten ebenfalls von Homann Erben. Größe des Plans ca. 51 x 54 cm, Gesamtgröße mit den montierten Ansichten ca. 80 x 84 cm.
Dabei (Ansichten): Catherstraße / Apelische Haus / Thomaskirche / Ratsbibliothek / Festung Pleißenburg / Rathausplatz / Börse / Neue Kirche / Johanniskirche / Nikolaikirche / Hospital / Örtelisches Haus / Paulinerkirche.

Horizontale und vertikale Knickfalten, Gebrauchs- und Altersspuren.

600,–



228 Leipzig

IV. DEKORATIVE GRAPHIK



238 Kindertheater

229 **Andachtsgraphik. – Verkündigung.** – Kolorierter Metallschnitt auf Pergament, goldgehöht, aus Horae BMV, aus der Kleinbildfolge der Pichore-Werkstatt für Hardouin, um 1515. 17,5 x 10 cm.
Abbildung Seite 68
300,–

*230 **Architektur. – Brücken.** – *Pons Blenhimensis* (Die Brücke bei Schloss Blenheim) / *Die Königl. Brücke am Garte die Thuileries...* / *Die Neue Brücke* (Pont Neuf, Paris) / *Unsrer lieben Frauen Brücke* (Pont Notre Dame, Paris) / *Wechselbrücke* (Pont au Change) / etc.
8 Blatt Kupferstiche von Johann Wilhelm Stör aus Carl Christian Schramm's „Historischer Schauplatz merkwürdiger Brücken", Leipzig 1735, mit den Nr. 55-57; 59-63; 81. Plattengröße von 12,8 x 19,8 bis 20,5 x 69,5 cm, Blattgröße von 21,7 x 35,6 bis 37,5 x 75 cm.
Leichte Altersspuren, Blatt „Blenheim" schwach fleckig, die übrigen gereinigt und vereinzelt mit kurzen, geschlossenen Randeinrissen.
500,–

231 **Blumen. – Hortus Eystettensis.** *I. Leucoium fruticosum folio viridi flore albo odorato Camerarii ...* (Levkojen). / *I. Narcissus maior flore multiplice ...* (Gefüllte Narzissen). / *Tussilago ... Pulsatilla ... Ranunculus ... Saxifraga ...* (Huflattich, Kuhschelle, Wald-Hahnenfuß, Steinbrech).
3 Blatt im Stil der Zeit kolorierte Radierungen aus Besler Hortus Eystettensis, 1613. Plattengröße je ca. 48 x 40 cm, Blattgröße je ca. 43,5 x 45 cm.
Leichte Altersspuren und teils kleinere Randverletzungen.
Abbildung Seite 68
600,–

232 **Buchtitel.** – Sammlung von 52 Titelblättern des 17. und 18. Jhs. aus den Niederlanden, Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz. Die Titelblätter zeigen Heilige, biblische Figuren bzw. Szenen, Personifikationen bzw. Allegorien, weltliche Herrscher und kirchliche Würdenträger, vereinzelt mit kleinen Stadtveduten. 52 Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte mit Buchdruck. Einzeln



229 Pichore-Werkstatt



231 Hortus Eystettensis

auf Untersatzkartons montiert. Von 17,5 x 12,5 bis 39 x 29 cm.

Mit Gebrauchsspuren und teils mit alten Beschriftungen. Überwiegend in guter Erhaltung. Reichhaltige Sammlung.

300,–

233 **Dioramen. – Martin Engelbrecht, Augsburg.** *Praesentation des Marcus Platzes zu Venedig.* Proszenium und sechsfach gestaffeltes Diorama.
7 Blatt kolorierte Radierungen, präpariert (bis auf das Proszenium ausgeschnitten) von J. Wachsmuth, bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1730/50. Verlagsnummer 35, 225 – 231. Je ca. 16,5 x 20,5 cm, Proszenium ca. 18,5 x 20,5 cm. Milano/Seitz Nr. 35.

Geringe Altersspuren.

Abbildung Seite 71

450,–

234 **– Martin Engelbrecht, Augsburg.** *Praesentation der Kreutzigung Christi.* Proszenium und sechsfach gestaffeltes Diorama.
7 Blatt kolorierte Radierungen, präpariert (bis auf das Proszenium ausgeschnitten) von J. Wachsmuth, bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1730/50. Verlagsnummer 40, 260 – 266. Je ca. 17 x 21 cm, Proszenium ca. 18 x 20,5 cm. Milano/Seitz Nr. 40.

Geringe Altersspuren.

360,–

*235 **Einblattdruck. – Augsburger Konfession. Gedenkblatt zum 200. Jahrestag.** *Gedächtnis-Pfahl auf das wegen von Gott erhaltener und außgebreiteter Augsburgischen Confession,* Altarretabel mit segnendem Christus, mit Augsburger Stadtprospekt.
Kupferstich Von Georg David Nessenthaler, nach Johann Andreas Pfeffel, 1730. Plattengröße 68 x 51 cm, Blattgröße ca. 75 x 52 cm.

Unten links Rand knapp über die Plattenkante beschnitten und angerändert; mehrfach gefaltet; kleine hinterlegte Fehlstelle im Bild, kleines Risschen; überwiegend die Ränder schwach fleckig.

350,–

*236 **– Augsburger Konfession. Gedenkblatt zum 200jährigen Jubiläum.** *Auslegung der Jubel- und Freuden Pforten,* Ehrenpforte mit Personen und Sinnbildern der Augsburger Konfession, mit typographischen Erläuterungen.
Kupferstich, von 2 Platten zusammengesetzt, von Joh. Friedrich Boeck nach Christoph Müller, Augsburg 1730. Plattengröße gesamt ca. 81 x 33,5 cm ; Blattgröße 83,8 x 35 cm.

Restauriert und gereinigt aufgrund von Mängeln und Altersspuren; linker Rand der unteren Platte knapp über die Plattenkante beschnitten und angerändert; unterer Rand mit hinterlegtem, durchgehendem Schnitt.

300,–

*237 **Kaufrufe.** – Weintraubenverkäufer / Limonadenverkäuferin (2) / Traubenverkäuferin / Zitronenhändlerin / Lumpensammler / Frau mit Korb. Um 1900. 7 Blatt Aquarelle mit Gouache auf Papier. Undeutlich signiert *Pivinzia* (?). Ca. 46 x 30 cm.

Gebräunt, lichtrandig und stockfleckig. Dekorative, farbfrische Darstellungen.

2000,–

238 **Kindertheater. – Großes Kindertheater von J. Schreiber, Esslingen.** Alte Serie. Kolorierte Kreidelithographien, ausgeschnitten, auf Pappe aufgezogen, teils mit Holzfuss.

10 Sätze Hintergründe mit Kulissen u. verschiedenen Versetzstücken u.a. zu Altdeutsche Stadt, Faustzimmer, Wolfsschlucht, Ritterburg, Kerker, Meeresküste.

Ca. 115 Figuren sowie Tiere etc. zu verschiedenen Stücken (dabei Wilhelm Tell, Aschenbrödel, Undine).

Beiliegen einige Blatt unzerschnittene Bögen in Chromolithographien.

Papierbezogener Holzkasten als Bühne mit Schublade; abnehmbares Holzgerüst für Kulissen, zweiteiliges Proszenium, rollbarer Vorhang. Holzkasten: 27 x 77 x 55,5 cm, Kasten mit Aufbau: 84 x 77 x 55,5 cm.

Bespielt und mit mäßigen Gebrauchsspuren, Papierbezug des Kastens teils stark berieben und mit Fehlstellen. Die Figuren nicht auf Vollständigkeit der Theaterstücke hin überprüft.

Abbildung Seite 67

1500,–

239 **Militaria. – Matthes, Ernst** (Düsseldorf 1878 – 1918 Westfront). Das Offizierkorps des W.U.R. 5 / 1902 / Auf Befehl frei nach der Natur gezeichnet und geschenkt von dem Lt. d. Res. Matthes. 1902. HLdr-Album mit 25 Karikaturen. Feder, Tusche und Aquarell auf unterschiedlich getönten Tonkartons, einseitig montiert. Jeweils monogrammiert *EM*. Mit Namensregister der dargestellten Offiziere und Titelblatt. Die Zeichnungen jeweils 32,5 x 17 cm, Untersatzkartons 48 x 32 cm. HLdr-Album mit vergoldetem Rückentitel.

Rücken defekt.

1000,–



237 Zitronenhändlerin



239 E. Matthes



243 Vögel

240 Pferde. – *Coach Horses / Chaise Horses.* 1798. 2 Schabkunstblätter von John Young, nach George Garrard, bei John Jeffryes, London. Blattgröße jeweils ca. 46 x 56 / 56,5 cm. Le Blanc 98.

Knapp über die Bildränder beschnitten. Aufgezogen. Stellenweise alters- bzw. feuchtfleckig.

300,–

241 Porträts. – Beethoven, Ludwig van (Bonn 1770 – 1827 Wien). Sammlung von 7 Blatt Porträts des 19./20. Jahrhunderts in Radierung (2) und Kreidelithographie (5). 16,3 x 12,8 bis 57,5 x 45,5 cm.
Dabei Riedel nach Louis Letronne, 1815 / von Geoffroy nach L. Letronne (aus dem *Magasin de Musique de Pacini*) / R. Hoffmann nach F. Schimon / Th. Neu nach A. v. Kloeber, 1841 / Ch. Vogt bzw. nach J. S. Decker / J. Teycek, 1841 / Carel Lodewijk I Drake.

Teils stärkere Altersspuren.

300,–

242 – Porträts. – Sammlung von 55 Blatt Porträts von Naturforschern und Ärzten, Herrschern, Staatsmännern und Adeligen, Geistlichen, Philosophen und Künstlern, meist des 17. und 18. Jahrhunderts, auch des 19. Jahrhunderts, überwiegend Kupferstiche, wenige Lithographien etc., von unterschiedlichen Stechern, nach Van Dyck, Duplesis, Aegidius Sadeler, De Lorraine, Ant. Graff u.a. Bildgröße von 17,5 x 12 bis 39 x 25 cm, Blattgröße von 21 x 15 bis 41 x 27 cm.
Dabei Porträts von Oliver Cromwell / Friedrich Carl von Savigny / Alexander von Humboldt / Johann Winkelmann / Edgar A. Poe / Paolo Zacchia / Francis Bacon / Nicolas Boileau / Marcus Élieser Bloch / Erdmann Hummel / Joly de Fleury / Margarete von Österreich / Vinzenz von Paul / Kaiser Alexander I. von Russland.

Überwiegend nur leichte Altersspuren, wenige Mängel. – Schöne, umfangreiche Sammlung.

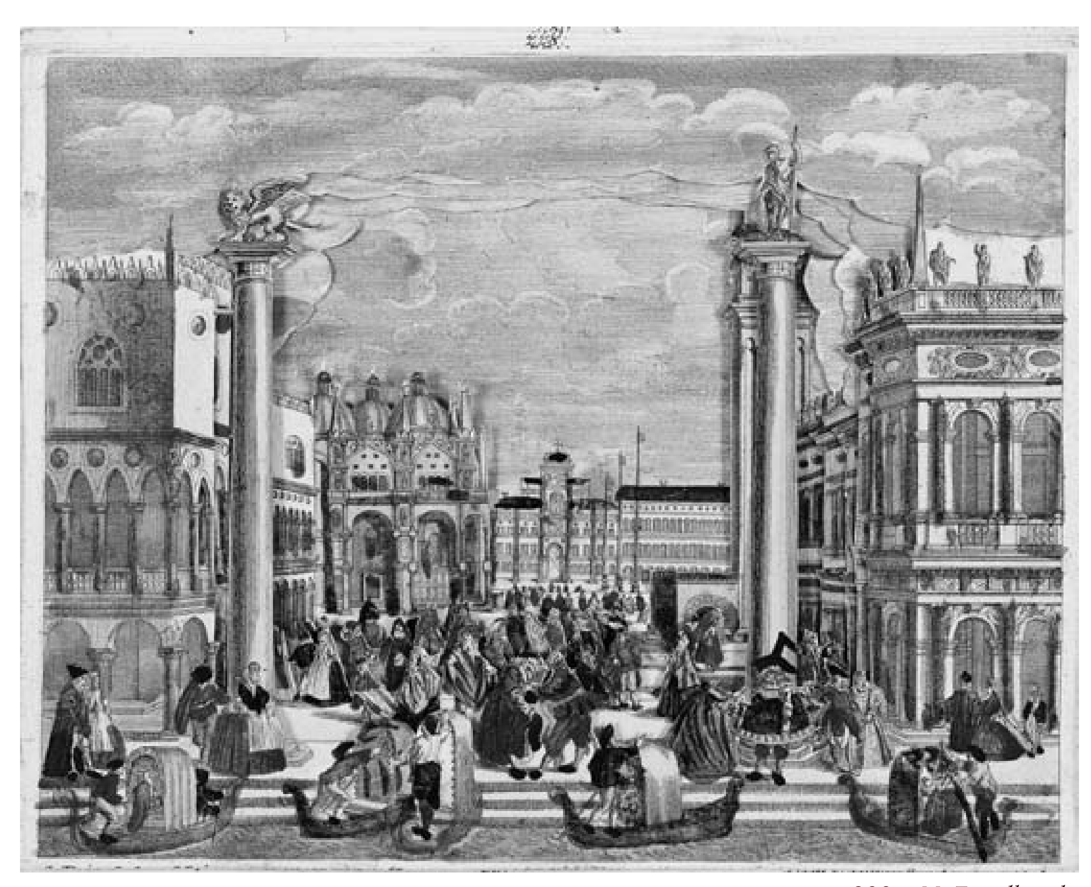
300,–

243 Vögel. 18 Blatt kolorierte Lithographien von und nach John Gould aus *Birds of Great Britain*, bei Walter & Cohn, 1862-73. Jeweils 55 x 38 cm, Hoch- und Querformate. – Vgl. Nissen IVB, 372.
Vorhanden: Bergente / Wasserralle / Kolbenente / Tüpfelsumpfhuhn / Teichhuhn / Feldsperling / Waldammer / Feldlerche / Karmingimpel / Waldlaubsänger / Fichtenkreuzschnabel / Seidenschwanz / Haubenmeise / Bergfink / Birkenzeisig / Tannenmeise / Wacholderdrossel.

1200,–

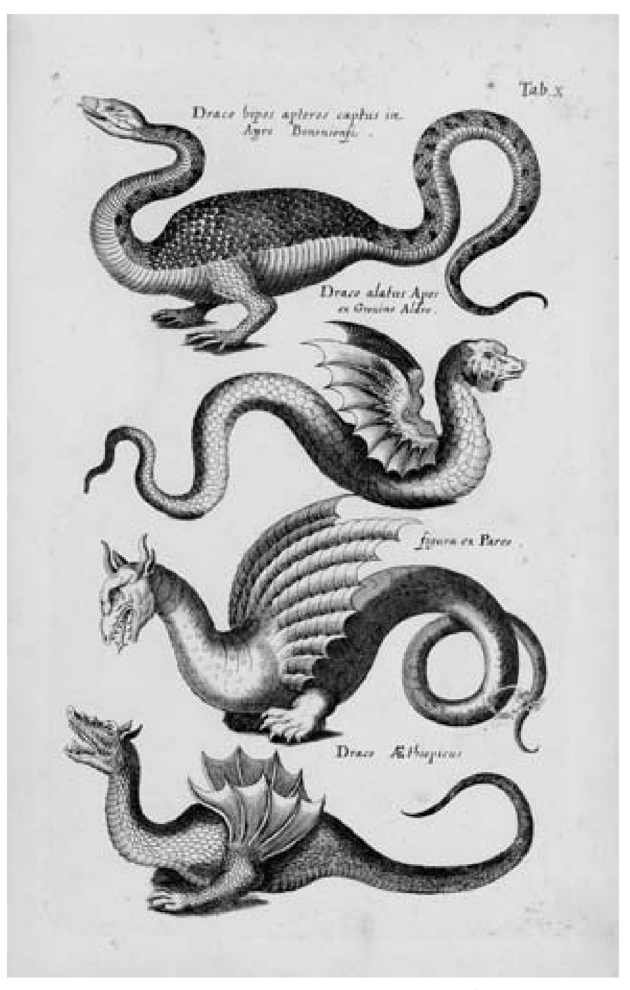
***244 – Vögel.** – Raubmöwen, Seeschwalben. *Arctic Skua / Red Lobefoot / Black Tern / Cream Coloured Swiftfoot.* 4 Blatt kolorierte Radierungen aus P. J. Selby *Illustration of British Ornithology.* 1819. Plattengröße 40 x 27 bzw. 40 x 55,5 cm.

300,–



233 M. Engelbrecht

V. NATURWISSENSCHAFTEN
MEDIZIN · TECHNIK



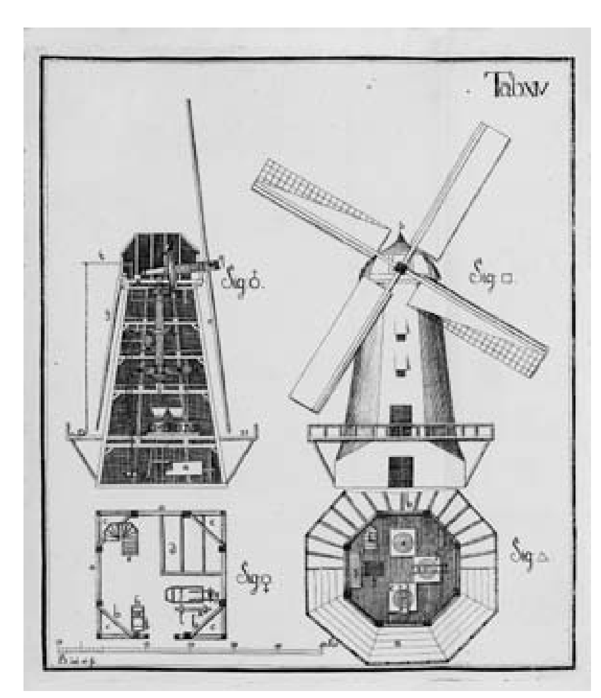
262 J. Jonston

245 **Adams, George**: Geometrische und graphische Versuche, oder Beschreibung der mathematischen Instrumente, deren man sich in der Geometrie, der Civil- und Militär- Vermessung, beim Nivellieren und in der Perspektive bedient. Aus dem Englischen übers. ..: von J. G. Geißler. Leipzig: S. L. Crusius 1795. 20 x 12 cm. Mit gest. Frontispiz, typogr. Falttabelle und 41 gefalt. Kupfertafeln. XXX, 652 SS., 91 SS. Ldr mit Rs. und Rv.
(Berieben und bestoßen. Oberes Kapital u. Gelenk etw. abgeplatzt bzw. kl. Fehlstelle. Stellenweise etw. stockfleckig und wasserrandig).

Engelmann, Bibl. mech.-techn., 4. Vgl. Poggendorff I,10 (engl. Orig.-Ausg.). Seltene deutsche Ausgabe des Londoner Optikers und Instrumentenbauers, der 1791 das beleuchtete Mikroskop erfand (Vgl. Hoppe, Geschichte der Optik, 122). Mit dem 91-seitigen tabellarischen Anhang J. Gales: „Tafel für die Größe der Nordlichen, Südlichen, Oestlichen und Westlichen Richtung“. Die Illustr. zeigen neben geometrischen Figuren auch mathematisch-physikalische sowie optische Messinstrumente und einige Pläne zur Landvermessung.

450,–

***246** **Behrens, Ernst Chr. Aug.**: Die practische Mühlen-Baukunst oder gründliche und vollständige Anweisung zum Mühlen- und Mühlen-Grundwerks-Baue mit den Haupt- und Specialrissen zum gemeinnützigen Gebrauche für Bauliebhaber, Müller und Zimmerleute. Schwerin, Bärensprung 1789. 22,5 x



246 E. C. A. Behrens

18,5 cm. Mit 31 teils gefalt. Kupfertafeln. XI, 1 nn. S., 2 Bll., 260 SS., 2 Bll. (Errata). HLdr. mit Rv. und goldgepr. Rs.
(Etwas berieben u. bestoßen. Erste Bll. l. stockfleckig, Tafeln nur vereinzelt etwas braunfleckig).

Engelmann, Bibl. mech.-techn., 27. Erste Ausgabe. Der herzoglich Mecklenburgische Bauinspektor Behrens beschreibt in vorliegendem Werk Messungen, Grundbauten, diverse Mühlengetriebe, sowie Pumpen, Handbagger, ein Sprenginstrument u.v.m. Außerdem erfand er ein „...erprobtes Instrument, wodurch ein Dieb...allemal entdeckt, wenigstens aber sicher verscheucht wird" – den Vorreiter der modernen Alarmanlage – und fungierte als Autor u. Hrsg. der „Mecklenburgischen Landbaukunst" (1796) sowie der hiesigen Monatsschrift. (Vgl. Engelmann).

1000,–

247 **Bernstein, Joh. Gottlieb**: Neues chirurgisches Lexicon oder Wörterbuch der Wundarzneykunst neuerer Zeiten. Neue verm. Aufl. 2 Bde. Gotha: C.W. Ettinger 1787/88. 19,5 x 12 cm. XII, 768 SS.; 1 Bl., 788 SS., 1 Bl. Hldr. mit Rs. und Rv.
(Beschabt und bestoßen; etw. gebräunt und stellenweise stockfleckig. Titelblätter mit Knitterspuren).

Blake III, 44. Vgl. Hirsch/H. I, 494 (EA). – Der Weimarer Hofchirurg u. spätere Professor der Medizin veröffentlichte zahlr. medizinische Fachliteratur, die sich mehr wegen ihrer praktischen Handhabung als um ihres Fachwissens so außerordentlich beliebt gemacht hat. (Vgl. ADB 2, 485f.).

300,–

249 **Borelli, G. A.**: De motionibus naturalibus, a gravitate pendentibus. (Editio prima belgica). Teil 2 (von 2). Leiden: P. van der Aa 1686. 20 x 16,5 cm. Mit gest. Titelvignette, gest. Front. und 14 Falttafeln. 6 Bll., 360 SS., 16 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Rücken und Hinterdeckel mit Schnitt und Knickspuren. 2 Tafeln mit kleinem Randausriss, stellenweise etwas altersfleckig, wenige Tafeln ebenfalls betroffen).

Waller 10748. Vgl. Wellcome II, 204. Krivatsy 1576. Morton/Norman 762. – Der zweite Teil des berühmten Titels 'De vi percussionis, et motionibus naturalibus a gravitate pendentibus' mit der bahnbrechenden Theorie der Körperbewegung von Tieren und Menschen. – „One of the founders of biomechanics, Borelli was a representative of the Iatro-Mathematical School, which treated all physiological happenings as rigid consequences of the laws of physics and mechanics" (Morten/Norman).

300,–

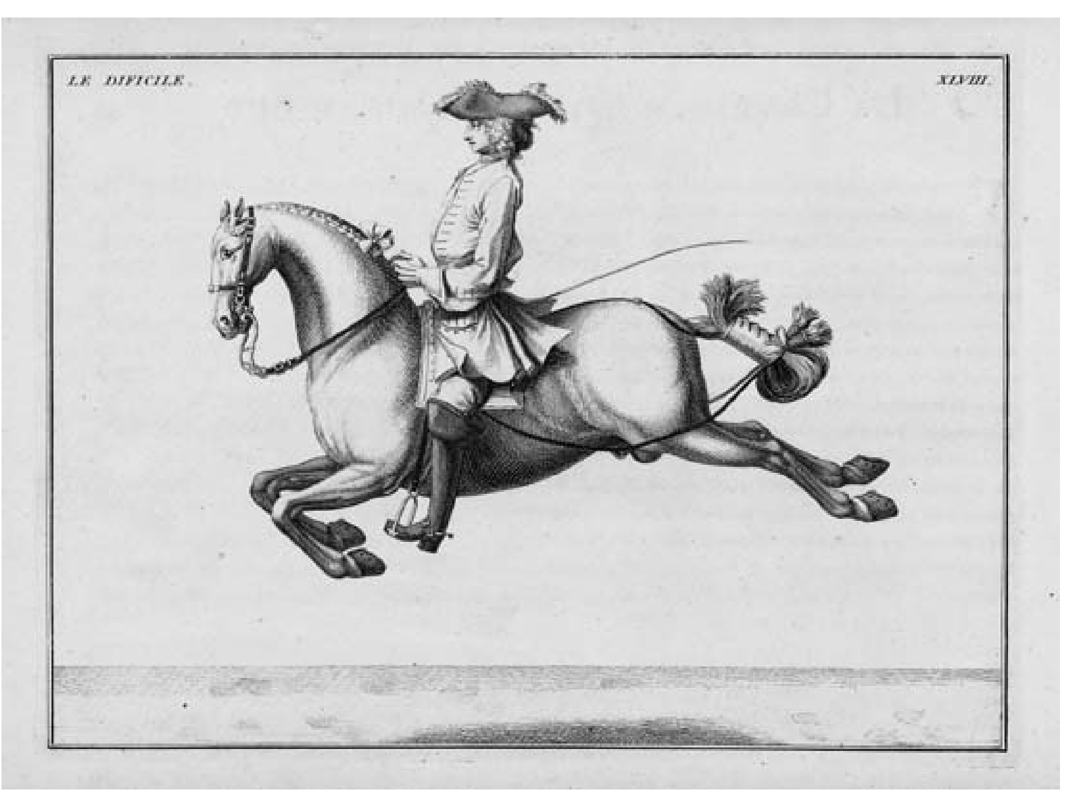
250 **Eisenberg, F. W. Baron v.**: L'art de monter à cheval ou description du manége moderne, dans sa perfection. Den Haag: P. de Hondt 1737. 25 x 40,5 cm. Mit gest. Titel und 59 Kupfertafeln von **Bernhard Picart** nach von Eisenberg. Titel in Rot und Schwarz. 4 nn Bll., 56 num. Bll., 1 nn. Bl. HLdr des frühen 20. Jh.
(Rücken mit Fehlstelle, Bindung gelockert, Kanten etwas beschabt. Titel und letzte 2 Tafeln mit hinterlegten Randdefekten, Text etwas bis mäßig gebräunt, Tafeln in den Rändern gebräunt und stellenweise gebrauchsfleckig, nur wenige Tafeln in der Abbildung betroffen, eine Tafel etwas sporfleckig, teils mit Wasserfleck im äußeren Rand).

Menessier de la Lance I, 438. Huth 30. Wells 2169. Nissen 1264. Cohen/R. 345. Lipperheide Tc 41. – Die Tafeln zeigen Pferderassen in natürlicher Umgebung mit landschaftlichem Hintergrund, verschiedene Reitübungen, wie etwa richtiger Sitz im Sattel, Kreisritt, Wendung, Galopp, Sprünge und Pirouetten; die letzten Tafeln mit verschiedenen Kandaren.

3000,–

251 **Erxleben, Joh. Christoph Polykarp**: Anfangsgründe der Naturlehre. Sechste Auflage. Mit Verbesserungen und vielen Zusätzen von **Georg Christoph Lichtenberg.** Frankfurt u. Leipzig: G. C. Lichtenberg 1794. 16,5 x 9,5 cm. Mit 8 gefalteten Kupfertafeln. LIV, 773 SS., 1nn. S., 21 Bll. HLdr mit Rv u. goldgepr. Rs.
(Beschabt u. bestoßen, anfangs etw. fleckig u. wasserrandig).

Poggendorff I, 679. Der früh verstorbene Erxleben war Professor für Philosophie und Physik in Göttingen, dessen Nachfolge Georg Christoph Lichtenberg 1781 antrat. Besonders bekannt durch seine außerordentlich experimentierfreudigen



250 F. W. Baron v. Eisenberg

Forschungsarbeiten, überarbeitete er erstmalig 1784 vorliegendes „höchst erfolgreiche[s] Werk“ Erxlebens (vgl. NDB 14, 462)

300,–

*252 **Furttenbach**, **Jos**.: Büchsenmeisterey-Schul. Darinnen die New angehende Büchsenmeister und Feuerwercker/nicht weniger die Zeugwartten/in den Fundamenten...der Büchsenmeisterey/auch allerhand Feuerwercken...underwisen/und gelehrt werden. Alles auß eigender Erfahrenheit/gantz vertrewlich beschriben/vermehret...Augsburg: Schultes 1643. 30,5 x 19 cm. Mit gefalt. Kupfertitel, gestoch. Porträttafel und 44 Kupfertafeln. 6 Bll., 151 SS. Mod. HLdr. i. Stil d. Zt. mit Rs. und reicher Rv.
(Leicht berieben, Rücken etw. verblaßt. Vereinzelt etw. stockfleckig, Vorsätze erneuert).

VD17 23:230397Z. Cockle 692. Vgl. Lipperheide Qb 36. – Ursprünglich 1627 unter dem Titel „Halinitrio-Pyrobolia“ erschienen, liegt hier die Überarbeitung mit übernommenen Tafeln und um Kupfertitel und Porträt erweiterte Fassung des berühmten Handbuches vor.

2000,–

253 **Garthe**, **Caspar**: Foucault's Versuch als direkter Beweis der Achsendrehung der Erde angestellt im Dom zu Köln und erläutert durch zwei vorbereitende Vorlesungen ... und Beschreibung eines neuen



252 J. Furttenbach


Dem Menschen
wie den Thieren
ist ein
Zwischenknochen
der obern Kinnlade
zuzuschreiben.

Jena, 1786.

254 J. W. v. Goethe

Apparats, genannt Geostrophometer, mit welchem, ohne Pendel, die Achsendrehung der Erde erkannt werden kann. Köln: F. C. Eisen 1852. 22,5 x 14 cm. Mit lithogr. Front. und 12 lithogr. Tafeln von F. C. Witte. 4 Bll., 61 SS. Pp. mit Signaturschild.
(Ecken und Kanten etwas beschabt. Vorsatz gestempelt und mit Besitzeintrag, papierbedingt etwas gebräunt, Tafeln altersfleckig).

Poggendorff I, 847. – Wiederholung des von J. B. Foucault in Paris 1851 angestellten Versuchs im Kölner Dom durch C. Garthe. Das Frontispiz mit einer Darstellung des Pendels im Chor des Doms.

300,–

254 Goethe, Joh. Wolfg. v.: Zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie. Erfahrung, Betrachtung und Folgerung durch Lebensereignisse verbunden. Band I, Hefte 1-4 und Band II, Hefte 1 und 2 (alles Erschienene). Stuttgart und Tübingen: J. G. Cotta 1817-1824. 19,6 x 12 cm. Mit 8 (2 gefalt.) Kupfertafeln und 2 (1 kolor.) Tabellen. 384, XXXII, 368 SS.; 2 Bll., 160, 220 SS. HLdr mit Filetenvergoldung und 2 Rs.
(Nur stellenweise stockfleckig. Rückenschilder und marmor. Deckelpapier von Bd 2 etwas später und leicht abweichend. Reihenfolge verbunden: Band 1 mit den Heften 1-4 'Zur Naturwissenschaft' und 1-4 'Zur Morphologie', Band 2 mit 1-2 'Zur Morphologie' und 1-2 'Zur Naturwissenschaft').

Goed. IV/3, 589-600. Hagen 504, 1-133. Hirzel A 337. Meyer 1165, 1272, 1273, 1384, 1449 und 1468. Kippenberg I 526. Schmid 97-100 und 118-119. – Erste Ausgabe. Vollständiges Exemplar der in je 6 Heften erschienenen Reihen 'Zur Morphologie' und 'Zur Naturwissenschaft überhaupt'. Den beiden Titeln 'Zur Morphologie' geht je ein Blatt mit der Aufschrift „Bildung und Umbildung organischer Naturen" mit darunterstehendem Motto voran; diese Blätter fehlen häufig. – Beiträge zur Farbenlehre, Optik, Mineralogie, Geologie, Wolkenbildung usw. Enthält u.a. den epochemachenden und damals skandalös wirkenden Beitrag Goethes über die Entdeckung des Zwischenkieferknochens beim Menschen. Mit seiner Methode und der vergleichenden Morphologie war Goethe nicht weit von der Theorie Darwins entfernt.

1500,–

255 [Goguet, Antoine Yves]: De l'origine des loix, des arts, et des sciences; et de leurs progrès chez les anciens peuples. 3 Bde. Den Haag: P. Gosse 1758. 16 x 10 cm. Mit 3 Falttabellen, 1 gest. Kopfvignette und 9 gefalteten Kupfertafeln. Titel in Rot und Schwarz. 3 Bll., XL (recte XXXV), 830 SS. + 2 Bll., VIII, 800 SS. + VIII, 614 SS. Ldr mit 2 Rs. und Rv.
(Ecken und Kanten etwas berieben, Deckel mit wenigen Gebrauchsflecken, Vorsatz mit Signatur-Klebeschildchen. In den Randbereichen gering gebräunt und altersfleckig, 2 Tafeln mit kleineren Einrissen).

Graesse III, 106. Vgl. Kress 5695. – Umfangreiche, technische Kulturgeschichte aus dem Jahr der bei Desaint & Saillant erschienenen Erstausgabe. – Die Tafeln mit Darstellungen ägyptischer Altertümer, wie etwa der Konstruktion der Pyramiden nach Herodot.

300,–

257 Heister, Lorenz: Chirurgie, in welcher alles, was zur Wund-Artzney gehöret, nach der neuesten und besten Art, gründlich abgehandelt. Zweyte Auflage, viel vermehrt und verbessert. Nürnberg: J. Hoffmanns Erben 1724. 20 x 16 cm. Mit gest. Front. und 28 Kupfertafeln. Titel in Rot und Schwarz. 6 Bll., 856 (recte 846) SS., 13 Bll. Blindgepr. Schweinsldr mit Metallschließen.
(Berieben und stärker nachgedunkelt sowie schmutzfleckig. Gelenke angebrochen, kleinere Randläsuren, in den Rändern etwas alters- und gebrauchsfleckig,

teils wasserrandig, 1 Bl. eingerissen, 1 Tafel stärker gebräunt und mit Randdefekten, 1 Tafel mit größerem Einriss).

Hirsch/H. III 141. Vgl. Blake 203. Morton/Norman 5576. NDB VIII, 458f. – Seltene, erweiterte Ausgabe des Werkes, mit dem Heister Weltgeltung auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Chirurgie erlangte. – „The most popular surgical text of the 18th century" (Morton/Norman). – Die Tafeln mit chirurgischen Instrumenten, Verbandsmaterial sowie u.a. der Darstellung einer Handamputation.

450,–

258 **[Hüpsch, Joh. Wilh. Carl Adolph Frhr. von]**: Physikalische Abhandlungen von denen seltsamsten und merkwürdigsten Begebenheiten der Natur hrsg. von J. W. C. A. Freyh. v. H-L.z.K. Ehren-Mitgliede verschiedener Akademien der Wissenschaften. Frankfurt und Leipzig: Metternichischer Buchladen 1766. 16,5 x 10 cm. 6 Bl., 46, 84 S. Marmor. Pp. (Etwas berieben; Exlibris und Bibliotheksstempel auf Vorsatz).

Schmidt 214 f. – Die Zusammensetzung des Bandes entspricht der bei Schmidt angegebenen Variante:

I: Physikalische Abhandlung von der vormaligen Verknüpfung und Absonderung der Alten und Neuen Welt, und der Bevölkerung Westindiens. (S. 1 -32). II: Physikalische Untersuchung der ewig brennenden Lampen. (S. 33-46). III: Geophänomenologie; oder die Lehre von denen Naturbegebenheiten, welche sich bey der Erde ereignen. (S. 1-84). Die Geophänomenologie enthält drei Abhandlungen über 'Unterirdische Feuer', 'Volkane oder Feuerspeyende Berge' und 'Erderschütterungen oder vom Erdbeben'.

Neudrucke beziehungsweise veränderte Neudrucke von Schriften, die ab 1764 erschienen sind. Baron Hüpsch, eigentlich Jean Guillaume Fiacre Honvlez – den Adelstitel hatte er sich selbst verliehen – veröffentlichte zahlreiche Kleinschriften zu meist naturwissenschaftlichen Themen. Die auf eigene Kosten in Kleinstauflagen erschienenen Ausgaben sind meist nur in wenigen Exemplaren überliefert.

600,–

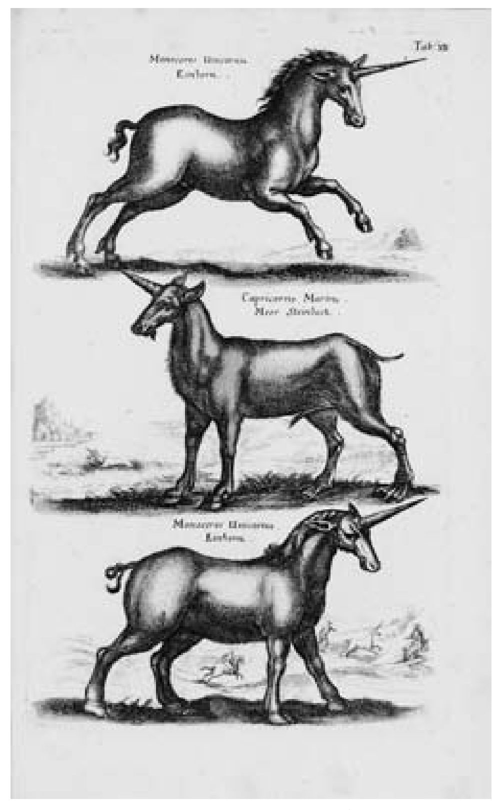

Physikalische
Abhandlungen
von denen
seltsamsten und merkwürdigsten
Begebenheiten
der
Natur
herausgegeben
von
J. W. C. A. Freyh. v. H=L. z. K.
Ehren=Mitgliede verschie=
dener Akademien der
Wissenschaften.

Frankfurt und Leipzig.
In dem Metternichischen Buchladen.
1766.

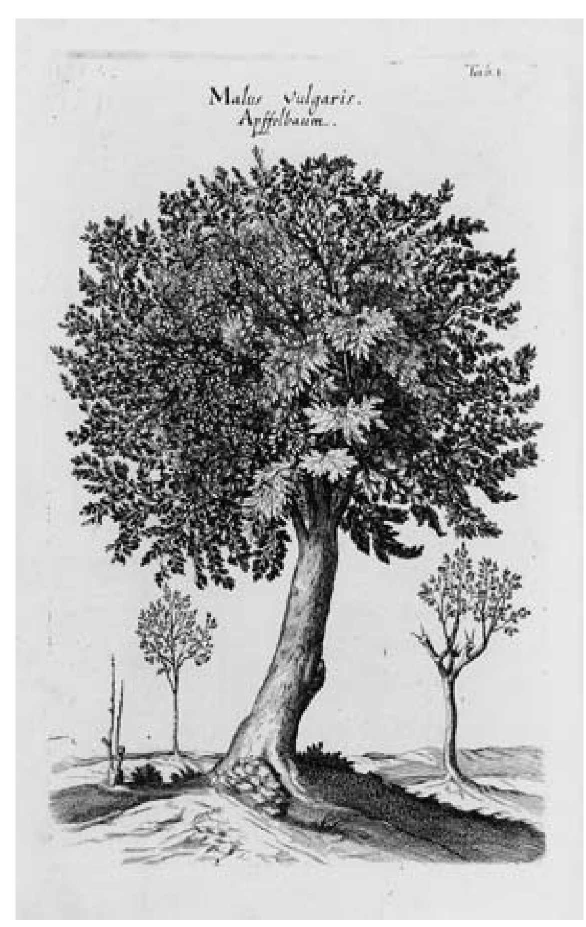
258 J. W. C. A. Frhr. von Hüpsch

260 **Jonston, John**: Theatrum universale omnium animalium quadrupedum tabulis octoginta ab illo celeberrimo Mathia Meriano ... maxima cura collectum et ob raritatem denuo inprimendum suscepit. Heilbronn: F. J. Eckebrecht 1755. 33 x 22,5 cm. Mit gest. Titel, gest. Titelvignette sowie 80 nummerierten Kupfertafeln nach M. Merian. 7 Bll., 236 SS., 3 Bll., 1 leeres Bl. Pp. des 20. Jh. mit Rs. und etwas Rv. (Rücken und Deckel beschabt, Ecken bestoßen. Drucktitel sowie gest. Titel verso mit Stempel der Bibliothek Halle, Restituierungsurkunde vorliegend. Titel etwas altersfleckig, stellenweise leicht gebräunt, wenige Bleistift-Marginalien).

Nissen ZBI 2139. Vgl. Wüthrich II, 30. Vgl. Wellcome III, 366. DSB VII, 164: „Excellent illustrations". – Bei dem vorliegenden 'Theatrum universale omnium animalium' handelt es sich um



260 J. Jonston



263 J. Jonston

das Hauptwerk des Universalgelehrten J. Jonston. Die illustrierte Naturkunde ist in fünf aufeinander folgenden und nach Gattungen gruppierten Einzelbänden erstmals bei Merian in Frankfurt unter dem Titel 'Historia naturalis animalium' erschienen und wurde erst mit den späteren Nachdrucken zu einem Gesamtwerk vereint. Ähnlich wie Gessner und Aldrovandi kompiliert Jonston aus der tradierten Wissensliteratur. – Der Band über die vierfüßigen Tiere u.a. mit Darstellungen von Pferden, Einhörnern, Elefanten, Hirschen, Kamelen, Löwen, Kaninchen, Fröschen, Lurchen und Krokodilen.

1500,–

261 – **Jonston, John**: Theatrum universale de avibus tabulis duabus et sexaginta ab illo celeberrimo Mathia Meriano ... maxima cura conlectum et ob raritatem denuo inprimendum suscepit. Heilbronn: F. J. Eckebrecht 1656. 33 x 21,5 cm. Mit gest. Titel, gest. Titelvignette und 62 Kupfertafeln. Titel in Rot und Schwarz. 3 Bll., 238 SS., 5 Bll. Pp. des 20 Jh. mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken stellenweise beschabt, Ecken bestoßen. Kupfertitel und Drucktitel verso mit Stempel der Bibliothek Halle, Restituierungsurkunde vorliegend. In den Rändern stellenweise leicht gebräunt).

Anker 237. Schlenker 174.1. Vgl. Wüthrich II, 30. Nissen IVB 482. – Exlibris.

900,–

262 – **Jonston, John**: Theatrum universale omnium animalium insectorum tabulis viginti octo ab illo celeberrimo Mathia Meriano ... maxima cura collectum et ob raritatem denuo imprimendum suscepit./ Historiae naturalis de serpentibus libri duo. 2 in 1 Bd. Heilbronn: F. J. Eckebrecht 1757. 32,5 x 22 cm. Mit gest. Titel, gest. Titelvignette und 40 (28 + 12) Kupfertafeln nach M. Merian. Titel in Rot und Schwarz. 1 Bl., 212 SS., 1 Bl.; 55 SS., 2 Bll. Pp. des 20. Jh. mit Rs. und etwas Rv.
(Teils stärker beschabt, Ecken bestoßen, Vordergelenk angebrochen, Bindung gelockert. Kupfertitel, gest. Titel sowie 1 Bl. mit Stempel der Bibliothek Halle, hinterer Spiegel mit Signaturklebeschild, Restituierungsurkunde vorliegend. Titel mit kleinem, hinterlegten Einriss, in den Randbereichen gering altersfleckig, insgesamt jedoch sauberes Exemplar, mit wenigen Bleistift-Marginalien).

Nissen 2139. Vgl. Wüthrich II, 30. Hagen I, 404. DSB VII, 164. – Unter den Darstellungen neben Insekten, Mollusken und Schlangen auch einige Drachen, Basilisken und Hydrae. – Exlibris.

Abbildung Seite 73

750,–

263 – **Jonston, John**: Historiae naturalis de arboribus et plantis libri X. Ab illo celeberrimo Mathia Meriano aeri incisis ornati ... maxima cura collecti quos ob raritatem denuo inprimendos suscepit. 2 Bde. Heilbronn: F. J. Eckebrecht 1768-69. 33,5 x 21 cm. Mit Kupfertitel nach M. Merian von M. Küsell und 137 nummerierten Kupfertafeln nach M. Merian. Titel in Rot und Schwarz. 3 Bll., 265 SS., 4 Bll. + 1 Bl., 214 SS. Pp. des 20 Jh. mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken beschabt und mit Bezugsdefekten, Gelenke eingerissen, Ecken und Kanten bestoßen. Kupfertitel, Drucktitel und Tafeln verso jeweils mit Stempel der Bibliothek Halle, Restituierungsurkunde vorliegend. Vordere fliegende Bll. mit Besitzvermerk und kleinem Ausschnitt, in den Rändern leicht gebräunt bzw. altersfleckig, Tafeln LXXXV-LXXXVII vertauscht).

Nissen BBI 1007. Stafleu/C. 3408. Pritzel 4475. Plesch 284. Vgl. Wüthrich II, 30. – Das botanische Werk mit den schönen, detaillierten Darstellungen von Bäumen, Blüten und Früchten erschien erstmals 1662 unter dem Titel „Dendrographias sive historiae naturalis de arboribus et fructibus" bei Merians Erben. – Exlibris.

1800,–

264 **Koch, Rudolf**: Das Blumenbuch. 3 Bde. Leipzig: Insel-Verl. 1929-1930. Druck der Mainzer Presse. 31 x 23 cm. Mit 250 Zeichnungen von Rud. Koch, in Holz geschnitten von Fritz Kredel, handkolor. von Emil

Wöllner. 1 w. Bl., 3 Bll., Taf. 1-94, 3 Bll., 1 w. Bl.; 1 w. Bl., 3 Bll., Taf. 95-184, 3 Bll., 1 w. Bl.; 1 w. Bl., 3 Bll., Taf. 185-250, 23 Bll., 1 w. Bl. OrPp., in OrSchubern. (Innengelenke gelockert, das hintere des dritten Bandes defekt).

Sarkowski 950. Schauer II, 36.

390,–

265 **La Quintinye, Jean-Baptiste de**: Instruction pour les jardins fruitiers et potagers avec un traité des orangers et des réfléxions sur l'agriculture. Nouvelle édition revüe, corrigée, et augmentée d'une instruction pour la culture des fleurs. 2 Bde. Paris: Compagnie des Libraires 1730. 24 x 18 cm. Mit 13 (davon 2 gefalt.) Kupfertafeln, 8 Kopfvignetten und einigen Textholzschnitten. 4 Bll., 16 SS., SS. XVII-XLVIII, 4 Bll., 591 SS. + 6 Bll., 587 SS., 14 Bll. Pp. des 19. Jh. mit verg. Rt.
(Ecken und Kapitale bestoßen, Deckel beschabt, schmutzfleckig und mit stärkeren Bezugsdefekten. Titel mit Besitzvermerk, stellenweise in der oberen Ecke wasserrandig, Bll. gewellt, teils gebräunt).

Pritzel 5075. Brunet III, 838. – Das berühmte Gartenbuch des zum Direktor aller königlichen Nutzgärten ernannten Jean-Baptiste de la Quintinye – 'one of the great french agriculturists' (Hunt I, 388) erschien erstmalig 1690 posthum. Er inszenierte nicht nur den Küchengarten für Ludwig XIV. und perfektionierte den Formschnitt für Spalierobstbäume, sondern entwickelte auch eine frühe Form der Treibhausgärtnerei. – Mit gefaltetem Plan des Gemüsegartens in Versailles sowie zahlreichen Darstellungen von Gartenwerkzeugen, Schnitt und Pflege der Nutzpflanzen.

360,–

266 **Lémery, [Louis]**: Nützlicher Bein-Artzt, oder anatomische und chirurgische Anweisung, wie man die Natur und Eigenschafft der Beine richtig verstehen, ihre Kranckheiten erkennen, und selbige glücklich curiren soll. Aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt von Johann Andreas Mahlern. Dresden: J. J. Winkler 1711. 16 x 10 cm. Mit 4 Kupfertafeln. Titel in Rot und Schwarz. 7 Bll., 400 SS., 12 Bll. Pgt.
(Obere Ecken mit Schäden, etwas schmutzfleckig und mit Kratzspuren. Ohne Frontispiz, durchgängig etwas gebräunt, stellenweise gering wasserrandig, Vorsätze schmutzfleckig und mit Besitzvermerken).

Blake 328. Vgl. VD18 11544899. Wellcome III, 486. Waller I, 5696. – Seltene deutsche Übersetzung des medizinischen Werkes „Dissertation sur la nourriture des os [...]" von Lémery, neben Schriften von J. J. Courtial und J. L. Petit, u.a. mit einem „Discurs von der Natur und Eigenschafft der Lufft". – Exlibris.

300,–

*267 **Melich, Georg**: Avertimenti nelle compositioni de' medicamenti per uso della spetiaria con una diligente esaminatione ... aggiuntovi un trattato delle mirabili virtù della theriaca, dell' eccelentissimo Signor Oratio Guarguanti. 2 in 1 Bd. Venedig: G. Vincenti 1605. Mit gest. Titel, 15 Bll., 200 (recte 202) SS.; 24 SS. Flex. Pgt des 18. Jh. mit hs. Rs.
(Stark verzogen und mit Wurmspuren, teils hinterlegt. Titel und erste 3 Bll. mit reparierten Randdefekten, zu Beginn mit Wurmspuren im Rand und stärker gebrauchsfleckig, Randfehlstellen teils ausgebessert, einige Bll. stärker braunfleckig, 1 Bl. mit Löchlein und geringem Buchstabenverlust, in den Randbereichen durchgängig etwas finger- bzw. schmutzfleckig, 1 Bl. mit Eckausriss, untere Ecke gestaucht, bzw ab S. 110 mit Fehlstellen).

Krivatsy 7736. Wellcome I, 4192. Vgl. Ferchl 351. – Erstmals 1574 erschienenes Arzneibuch. Der in Augsburg geborene Georg Melich führte in Venedig die berühmte Straußenapotheke. Er war „einer der wenigen praktischen Apotheker des Jahrhunderts, die sich literarisch betätigt haben [...] Melich steht im wesentlichen auf orthodoxem Boden, und erst die späteren Ausgaben wenden sich dem Eklektizismus etwas zu" (Schelenz S. 412).

1000,–

268 **Munting, Abraham**: Naauwkeurige Beschryving der Aardgewassen, waar in de veelerley Aart en bijzondere Eigenschappen der Boomen, Heesters, Kruyden, Bloemen ... beschreeven worden. Leiden u. Ut-



268 A. Munting

recht: P. van der Aa und F. Halma 1696. 39 x 26 cm. Mit 2 (wiederh.) Kupfertiteln von Baptist [Monnoyer] nach Goeree, gest. Titelvign., 12 gest. Kopf- und Schlussvignetten im Text und 243 teils kolorierten Kupfertafeln von Gole und Mulder nach Goeree (u.a.). 19 Bll., 640 Spalten, 1 Bl. Zwischentitel, [Sp. 641-) 930, 32 Bll. Ldr mit Rs. und reicher Rv.

(Rücken etwas rissig und stellenweise stärker beschabt, Rs. und Kapitale mit Fehlstellen, Gelenke gebrochen, Bindung gelockert, Ecken bestoßen, teils ausgebessert. Vortitel mit Knitterspuren und kleineren Läsuren, Vorsatz mit Antiquariatsschildchen, gest. Titel mit Besitzvermerk, 7 Tafeln etwas tinten- bzw. gebrauchsfleckig, 2 Tafeln mit größerem, hinterlegten Einriss, einige mit kleineren Läsuren bzw. Randfehlstellen, wenige Bll. mit Stoßspur an der oberen Kante, 3 Bll. mit Einriss, in den Rändern durchgängig etwas gebräunt, zu Beginn stellenweise mit Wasserrand, vereinzelte kleine Braunflecken im Textfeld).

Hunt 396. Pritzel 6556. Vgl. Nissen BBI, 1428 (ungenaue Kollation); BMC, Nat. hist. III, 1379 (gibt 237 Tafeln an). – Erste und einzige posthum erschienene Ausgabe des faszinierenden Pflanzenwerks. Eine sehr vermehrte und überarbeitete Ausgabe von Muntings 1672 und 1682 mit nur 40 Kupfern erschienen Werkes „Waare Oeffeninge der Planten". Die Kupfer, die teils auch exotische Pflanzen darstellen, wurden nach den Zeichnungen des Verfassers angefertigt, wobei ihnen meist eine landschaftliche und oft architektonische, teils mit Personen besetzte Staffage zugefügt wurde. Die Pflanzennamen erscheinen auf Schriftbändern oder Bruchstücken von Ruinen, so daß die Bilder oft einen reizvollen, dekorativen Stilllebencharakter besitzen. – „The plants are often shown standing (or floating above) fairly detailed background scenes, or they are sometimes set in elaborate containers" (Hunt).

Farbabbildung Seite 9

12.000,–

269 **Mynsicht, Adrian von**: Medicinisch-chymische Schatz- und Ruest-Kammer/ das ist: eine sonderbahre Art und Weiß, wie man die außerlesenste und geheimste Arzney-Mittel ... verfertigen soll. Stuttgart: J. G. Zubrodt 1686. 16,5 x 9 cm. Titel in Rot und Schwarz sowie mit Holzschnitt-Vignette. 8 Bll., 663 SS., 42 Bll., 2 leere Bll. Pgt mit schwarzgepr. Initialen „H. G. H." auf dem Vorderdeckel.

(Bezug stark nachgedunkelt und etwas fleckig, Gelenke gelockert. Vorsätze stärker gebräunt und mit Besitzvermerken, vorderes fliegendes Bl. gelöst, einige Unterstreichungen und Marginalien, in den äußeren Rändern gebräunt und teils etwas gebrauchsfleckig).

Brüning 2602. Hirsch/H. IV, 314. Krivatsy 8253. Ferchl 376. Vgl. Wellcome IV, 208 (Ausgabe 1713). – Deutsche Ausgabe des erstmals 1631 erschienenen bekannten Werkes 'Thesaurus et armamentarium medico-chymicum' von Mynsicht. „He was the first to prepare tartar emetic from roasted antimony sulphide and cream of tartar ..." (Ferguson II, 122).

360,–

270 **Porta, Giovanni Battista della**: Menschliche Physiognomy, daß ist, ein gewisse Weiß und Regel, wie man auß der eusserlichen Gestalt, Statur, unnd Form deß menschl. Leibs ... schließen könne, wie derselbige auch innerlich vom Gemüt geschaffen ... sey. Aus dem Lateinischen ... übersetzt. Frankfurt: Romani Beati Erben 1601. 18 x 11,5 cm. Mit Holzschnitt-Porträt und 83 teils wiederholt. Holzschnitt-Illustrationen. 10 Bll. (das letzte leer) 508 (recte 608) SS., 8 Bll. Register. Pgt mit hs. Rt.

(Vordergelenk gelockert, Titel mit kleinem altem Adelsstempel. Stellenweise etwas gebräunt, teils wasserfleckig).

VD17 23:293011T (Variante B mit der Kustode „XX Figur" statt nur „XX" auf dem letzten Blatt des „Register" genannten Inhaltsverzeichnisses). Hirsch/H. IV 657. Graesse, Bibl. mag. SS. 101. – Seltene erste deutsche Ausgabe des frühen physiognomischen Werkes. „Della Porta preceded Lavater in attempting to estimate human character by the features. He was the founder of physiognomy and this is one of the earliest works on this subject" (Garrison/Morton zur lat. Ausgabe von 1586).

Porta (1535-1615) war neapolitanischer Arzt, Universalgelehrter und Dramatiker. Durch seine Methodik und Objektivität gilt er als einer der ersten Naturwissenschaftler im modernen Sinne. Das vorliegende Buch, 1586 unter dem Titel „De humana physiognomia" erschienen, ist eines seiner Hauptwerke. Seine Beschäftigung mit Magie und Physiognomie führte 1592 dazu, dass er sich vor der Inquisition zu verantworten hatte. Daraufhin zog er sich von wissenschaftlicher Arbeit zurück und wandte sich der Literatur zu.

Abbildung Seite 84

1800,–

271 **Réaumur, René Antoine Ferchault de**: Oeconomische Abhandlung von den Bienen, worinnen die Geschichte dieser Insecten, deren Wart und Pflege, wie auch die Art, davon guten Nuzen zu haben, enthalten ist. Aus dem Französichen ... ins Teutsche übersezet, und mit Anmerkungen begleitet von C. C. O. v. S. Frankfurt und Leipzig: M. Göbhards Erben 1759. 21 x 17 cm. Mit 18 Faltkupfern. 4 Bll., 406 SS. Pp. des 20 Jh.

(Gebrauchsfleckig, Rücken und Ecken beschabt. Titel sowie 1 Bl. im Rand gestempelt, erste Bll. etwas altersfleckig, insgesamt nur leicht gebräunt, wenige Bll. im äußeren Rand teils mit kleinen Tintenflecken).

Holzm./Boh. III, 10724. Horn/S. 16510 Anm.: „Selten". Vgl. Fromm 21477 (leicht abweichender Titel, im gleichen Jahr bei Felsecker erschienen). – Umfangreiche Übersetzung Carl Christoph Oelhafen von Schöllenbachs von Réaumurs bahnbrechenden Forschungen über Bienen, einem Teil seines Werkes 'Mémoires pour servir à l'histoire des insectes'.

„He made some of the first tentave studies of communication among the bees ... there was no aspect of the life cycle or behaviour of bees too minute or too unimportant to escape his attention“ (DSB XI, 332). Die Kupfer mit zahlreichen anatomischen Darstellungen von Bienen, Bienenkörben, Waben etc. – Exlibris.

1000,–

*274 **Ridinger, Johann Elias**: Lehrreiche Fabeln aus dem Reiche der Thiere zur Verbesserung der Sitten und zumal zum Unterrichte der Jugend neu entworfen. Erster (bis Vierter) Versuch. (Alles Erschienene). Augsburg: J. E. Ridinger 1744. 44,5 x 30 cm. Titel in Rot und Schwarz mit gest. Titelvignette und 20 Kupfertafeln von Ridinger. 16 Bll. Text. Pp. mit Deckelschild.
(Berieben, Rücken stark beschabt und Bindung gelockert. Vorsatz mit Besitzvermerk, hin und wieder geringfügig gebräunt bzw. leicht fingerfleckig. Außen teils mit schwachem, nach hinten hin abnehmendem Wasserrand).

Thienemann 765-784. Rümann 943. Faber du Faur 1856. Bodemann 123.1 (Ill. Fabelausg.). – Eine der schönsten Radierfolgen Ridingers, so komplett mit allen 20 Fabeln sehr selten. Vorliegend mit dem deutschen, lateinischen und französischen Titel und Text sowie der Einleitung „Gedanken des vortrefflichen B. H. Brockes...“ und der Beschreibung der Fabeln von **Barthold Heinrich Brockes**.

Mit schönen, klaren und nuancenreichen Abdrucken und zusätzlichen 4 Kupfern von Ridinger, die den meisten Exemplaren fehlen.

6000,–

275 **Sammelband mit 6 seltenen medizinischen Schriften**. Verschiedene Verlage. 1748-55. 17,5 x 10,5 cm. Pgt mit hs. Rt.
(Stellenweise etwas gebräunt, insgesamt gutes Exemplar).
1.) **Erxleben, Dorothea Christine**: Academische Abhandlung von der gar zu geschwinden und angenehmen, aber deswegen öfters unsichern Heilung der Kranken. Vor einiger Zeit als ein Specimen Inaugurale der hochlöbl. medicinischen Facultät zu Halle übergeben, jetzo aber auf Verlangen ins Deutsche übersetzt und hin und wieder vermehret ... Mit einem Anhang einiger Beylagen, welche sich auf die Promotion der Frau Verfasserin beziehen. Halle: J. J. Gebauer 1755. 6 Bll., 180 SS., 4 Bll.
2.) Vorgeb.: **Carl, Johann Samuel**: Armen-Apothecke, Nach allen Grund-Theilen und Sätzen der Medicin ... eingerichtet. Sechste vielvermehrte Auflage. Büdingen: J. C. Stöhr 1748. Mit gest. Porträt. 250 SS., 14 Bll.
3.) Beigeb.: **Hoffmann, Friedrich**: Gründliche Anweisung vom nützlichen Gebrauch und zuverläßi-

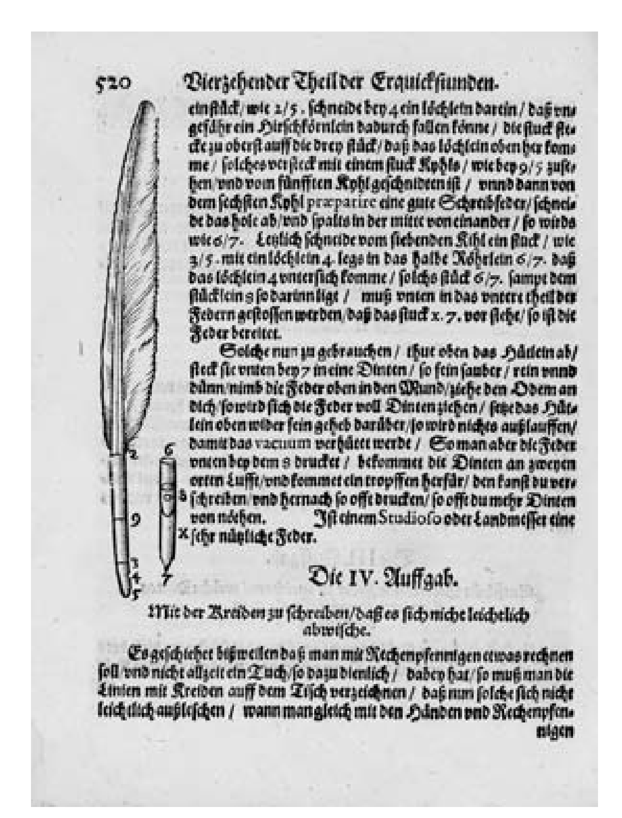


274 J. E. Ridinger



Academische Abhandlung
von der
gar zu geschwinden und angenehmen,
aber deswegen öfters
unsichern Heilung
der Krankheiten.
Vor einiger Zeit
als ein
SPECIMEN INAVGVRALE
der hochlöbl. medicinischen Facultät zu Halle
übergeben,
jetzo aber
auf Verlangen ins Deutsche übersetzt,
und hin und wieder vermehret
von
Dorotheen Christianen Erxlebin
der Medicin Doctor.
Mit einem
Anhang einiger Beylagen,
welche sich
auf die Promotion der Frau Verfasserin
beziehen.
Halle, bey Johann Justinus Gebauer. 1755.

275 D. C. Erxleben



520 Vierzehender Theil der Erquickstunden.

einstück / wie 2/5. schneide bey 4 ein löchlein darein / daß ungefähr ein Hirschkörnlein dadurch fallen könne / die stuck stecke zu oberst auff die drey stück / daß das löchlein oben her komme / solches verstecke mit einem stuck Kyhls / wie bey 9/5 zusehen / vnd vom fünfften Kyhl geschnidten ist / vnnd dann von dem sechsten Kyhl præparire eine gute Schreibfeder / schneide das holz ab / vnd spalts in der mitte voneinander / so wirds wie 6/7. Letzlich schneide vom siebenden Kihl ein stuck / wie 3/5. mit ein löchlein 4. legs in das halbe Röhrlein 6/7. daß das löchlein 4 vntersich komme / solchs stück 6/7. sampt dem stücklein 9 so darinn ligt / muß vnten in das vntere theil der Federn gestossen werden / daß das stuck x. 7. vor stehe / so ist die Feder bereitet.

Solche nun zu gebrauchen / thut oben das Hütlein ab / steck sie vnten bey 7 in eine Dinten / so fein sauber / rein vnnd dünn / nimb die Feder oben in den Mund / ziehe den Odem an dich / so wird sich die Feder voll Dinten ziehen / setze das Hütlein oben wider fein geheb darüber / so wird nichts außlauffen / damit das vacuum verhütet werde / So man aber die Feder vnten bey dem 8 drucket / bekommet die Dinten an zweyen orten Lufft / vnd kommet ein tropffen herfür / den kanst du verschreiben / vnd hernach so offt drucken / so offt du mehr Dinten von nöthen. Ist einem Studioso oder Landmesser eine sehr nützliche Feder.

Die IV. Auffgab.

Mit der Kreiden zu schreiben / daß es sich nicht leichtlich abwische.

Es geschicht bißweilen daß man mit Rechenpfennigen etwas rechnen soll / vnd nicht allzeit ein Tuch / so dazu dienlich / dabey hat / so muß man die Linien mit Kreiden auff dem Tisch verzeichnen / daß nun solche sich nicht leichtlich außleschen / wann man gleich mit den Händen vnd Rechenpfennigen

277 D. Schwenter

ger Würkung einiger bewährten Medicamenten bey vielerley Arten Kranckheiten Welche auch zu einer Hauß- und Reise-Apotheck dienlich. Halle: J. C. Hillinger 1748. 40 SS.

4.) Beigeb.: **Gründlicher Unterricht** vom Nutzen und Gebrauch einiger sehr bewährten Artzneyen, als eines Lebens-Balsams, lindernden Spiritus und Balsamischer Pillen. 36 SS. Ebda 1748.

5.) Beigeb.: **[Hoffmann, Friedrich]**: Hinlängliche Nachricht und Anweisung von kräftiger Wirckung und nützlichen Gebrauch eines temperirten balsamischen und stärckenden Visceral-Elixirs. 16 SS. Ebda 1748.

6.) Beigeb.: **Stahl, Georg Ernst**: Gründlicher Bericht von seinen balsamischen blutreinigenden und confortirenden Pillen, wie auch auf sonderbahres Verlangen von des rothen Fluß- Magen- und Stein-Pulvers, zuverläßiger sonderbahren Würckung und rechtem Gebrauch ... zum dritten mahl wieder aufgelegt. 2 Teile. Berlin und Potsdam: C. F. Voß 1750. 48, 6 SS.

(1) Woods/Fürstenwald 31. Vgl. Waller 2794 und Hirsch/H. II 430. – Erste deutsche Ausgabe der Dissertation der ersten deutschen Ärztin; lat. 1754 erschienen und hier überarbeitet und erweitert. Dorothea Erxleben (1715-1762) übersetzte ihre Dissertation selbst und erweiterte sie um ihren Lebenslauf sowie die „Reflexion über das Studiren und die academischen Würden des Frauenzimmers, bey der medicinischen Promotion". Nach einigem Widerstand aus der (männlichen) Professorenschaft öffnete ihr eine Spezialbewilligung Friedrichs d. II. vom 14. 4. 1741 die Türen zur Universität und zur Promotion. Ihre Heirat unterbrach jedoch die Studien und sie schrieb die berühmte Abhandlung „Untersuchung der Ursachen, die das Weibliche Geschlecht vom Studieren abhalten". Sie wurde Mutter von 4 Kindern und erst nach dem Tod ihres Mannes nahm sie den Promotionsplan wieder auf. Mit einem neuen Reskript Friedrichs konnte sie am 6. 5. 1754 in Halle ihr Rigorosum ablegen.(2) Neu 828. Vgl. Blake 78 (7. Aufl. 1764) und Wellcome II 301 (Ausg. 1725). – Carl hatte in Halle unter Stahl und Hoffmann studiert. Basiert stark auf pflanzlichen und natürlichen Heilmitteln sowie auf der von Stahl entwickelten ‘Animismus-Lehre'. / (3) Wellcome III 285. – Frühere bekannte Ausgaben sind nach KVK von 1732, 1734 und 1737. / (4) Vgl. VD18 11290846 (Ausgabe Halle: Grunert, 1769). / 5) Vgl. VD18 10765190. / (6) Im KVK frühere Ausgabe von 1714, 1718 und 1734. Nicht bei Blake, Waller, Wellcome usw. – Exlibris ‘Dr. Herbrand'.

4000,–

276 **Schlüter, Christoph Andreas**: Gründlicher Unterricht von Hütte-Werken ... nebst einem vollständigem Probier-Buch. 2 Bde. Braunschweig: F. W. Meyer 1738. 32,5 x 20,5 cm. Mit gest. Frontispiz, 2 Textkupfern und 58 nummerierten Kupfertafeln. 10 Bll., 612 SS., 34 Bll. + 160 SS., SS. 163-166, 169-170, 175-198, 13 Bll. HLdr mit 2 Rs. und reicher Rv.
(Kapitale mit Fehlstellen, Rücken und Kanten beschabt, Ecken bestoßen, Gelenke gelockert. Es fehlen die Seiten 161/162, 167/168 und 171-174 aus dem ‘Probier-Buch'. Titel etwas schmutzfleckig, vor allem im Textfeld teils stärker altersfleckig und gebräunt, Tafeln etwas gebräunt).

Brüning 4323. Ferchl 480. Duveen 534f.: „Important mining book of the 18th century". – Erste Ausgabe des schönen hüttenkundlichen Werkes mit Beschreibungen von Verhüttungsmethoden, Aufbereitung von Erzen und Edelmetallen in unterschiedlichen Ländern und Gebieten Europas. – Die Tafeln mit Darstellungen verschiedener Grund- und Aufrisse, Geräte, Öfen und Messinstrumenten.

400,–

*277 **Schwenter, Daniel**: Deliciae physico-mathematicae oder mathemat: und philosophische Erquickstunden, darinnen sechshundert drey und sechzig, schöne liebliche und annehmliche Kunststücklein, Auffgaben und Fragen, auß der Rechenkunst, Landtmessen, Perspectiv, Naturkündigung und andern Wissenschaften genomen... Nürnberg: Dümler 1636. 19,5 x 15,5 cm. Mit Kupfertitel von Joh. Pfann und zahlr. Textholzschnitten. 5 Bll., 574 SS., 1 w. Bl. HPgt.
(Etw. berieben u. bestoßen. Bis auf Vorsätze kaum gebräunt u. fleckig, vereinzelt kl. Wurmspuren).

Dünnhaupt 1972, 2.I.1. Faber du Faur 508 (Anm.). Goed. III, 110,14. Jantz 2299. Poggendorff II, 878. „Erstausgabe des nachgelassenen Werks von H[arsdörffer]s großem Lehrer Daniel Schwenter (1585-1636), in S's Todesjahr erschienen und von H. in 2 weiteren Bdn. fortgesetzt. H's Anteil an der posthumen Veröffentlichung von Bd.I ist nicht erwiesen" (Dünnhaupt). Enthalten sind mathematisch-naturphilosophische Experimente und Spiele sowie u.a. die erste Anwendung von Kettenbrüchen in einem deutschen Werk, eine Senkwaage zur Bestimmung des spezifischen Gewichts von Flüssigkeiten, eine Art magnetischer Telegraph und die erste Beschreibung u. Abb. zur Herstellung eines Füllfederhalters.

3300,–

278 **Siegemundin, Justine**: Die Königl. Preußische und Chur-Brandenburgische Hof-Wehe-Mutter, d. i. ... Unterricht von schweren und unrechtstehenden Geburthen .. 2 in 1 Bd. Berlin: Voß 1752. 21 x 17 cm. Mit gest. Porträt und 43 (1 mehrfach gefalt.) Kupfertafeln. 19 Bll., 348 SS., 6 Bll. Register. HLdr mit etwas Rv.
(Rs. entfernt, Kanten teils beschabt, Gelenke angebrochen. Ohne fliegende Bll., Spiegel mit Besitzvermerk, Vorsatz und erste Bll. mit Wurmspuren im unteren Rand, leicht gebräunt).

Waller 8923. Garrison-Morton 6149. Hirsch/H. 263. – Das bedeutendste geburtshilfliche Buch des frühen 18. Jahrhunderts (zuerst 1690 erschienen). „Zwar waren ähnliche Hebammenbücher ... schon früher erschienen, ... aber sie waren weit unter dem Werke der Siegemundin stehend" (ADB). – Durch die Beigaben (Gegenschriften Dr. A. Petermanns, Siegemundins Antwort darauf sowie das Gutachten der Universität Frankfurt/Oder) erweiterte Ausgabe.

1200,–

279 **Sturm, Jacob**: Deutschlands Insecten. Bde. I-VI (von 23). Nürnberg: Selbstverl. 1805-25. 17 x 11 cm. Mit 160 Kupfertafeln (davon 158 koloriert). Pp mit Rs.
(Beschabt u. bestoßen. Etw. gebräunt u. stellenweise etw. stockfleckig).

Deutschlands Fauna in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen, V. Abtheilung, Käfer. Nissen ZBI 4033. Horn/Schenkling 21700. – Laut Nissen bis 1857, nach Horn/Sch. bis 1856 erschienen mit insges. 424 (Nissen 425 ?) Tafeln. Unsere 6 Bde. sind lt. Tafelangaben auf den Titeln mit diesen 160 Tafeln komplett; Horn/Sch. zählt in Bd.VI jedoch bis zu Tafel Nr. 163. Tafel 123 und 133 verbunden.

300,–

280 **Weisz, Josef**: Blumen der Alpen. Eine Auswahl. 47 Holzschnitte. München: Süddeutscher Verlag [1967]. 38 x 28 cm. 47 kolor. OrHolzschnitte. Einzeln in Umschlägen mit botan. Beschriftung. 10 Bll. Titel, Geleitwort, botan. Erläuterungen etc. Lose in OrH-Pgt-Mappe.

Nr. 15 von 200 Exemplaren.

300,–



278 J. Siegemundin

281 **Weyhe, M. F./ J. W. Wolter/ P. W. Funke/ T. F. L. Nees van Esenbeck**: Plantae officinales oder Sammlung offizineller Pflanzen mit lithographischen Abbildungen von A. Henry und Beschreibungen.
1 Textband und 2 Tafelbände (= Tafelband I [von 2] und Supplementband). Düsseldorf: Arnz & Co 1828-1833. 42,2 x 27,5 (Textband) und 48 x 31,4 cm. Mit 2 lithogr. Titeln und 338 meist kolorierten Lithotafeln. HLdr mit Rt. und Rv.
(Kanten und Gelenke berieben. Teils altersfleckig, besonders die Schutzblätter zwischen den Tafeln. Einzelne Tafeln im ersten Tafelband stark altersfleckig, sonst meist nur im äußeren Rand altersfleckig bzw. leicht gebräunt. Textband weitestgehend sauber).

Stafleu/Cowan 17391. Nissen BBI 1442. Pritzel 6662. – Das über 5 Jahre in Lieferungen erschienene Werk ist eines der umfangreichsten und bedeutendsten Werke über Heilpflanzen im 19. Jahrhundert. Es enthält insgesamt 552 Lithotafeln und Erläuterungsblätter. – Vorliegende Bände umfassen: Textband = Titelblatt, 1 Bl. Vorrede, 5 Bll. Inhaltsverzeichnis, 432 Tafelbeschreibungen auf 404 Bll. für die Tafelbände I und II + Supplement = Titelblatt, 2 Bll. Inhaltsverzeichnis, 120 Tafelbeschreibungen auf 97 Bll. – Das Supplement mit dem Titel: „Icones plantarum medicinalium oder Sammlung officineller Pflanzen" ist 1833 erschienen und wurde nur von Nees van Esenbeck bearbeitet. Tafelband I: Lithographierter Titel und 218 Lithotafeln mit Pflanzenabbildungen / Supplement: Lithographierter Titel und 120 Lithotafeln mit Pflanzenabbildungen.

3000,–

In dieser nächstfolgenten Figur werden vns zweyerley Häupter / nemlich eines Menschen Haupt vnd ein Kopff von einem Haußhund fürgestelt vnd derselbigen beyde heytere vnd gleichsam herauß vnnd dargebottene Stirnen gegen einander gehalten vnd verglichen.



Von den heyteren vnnd hinaußwerts oder dargebottenen Stirnen.

WElche eine heytere vñ herauß oder dargebottene Stirn haben/die werden vor Schmeychler oder Flattierer gehalten/dieweil sie gemeiniglich / ob sie es gleich von Anfang nit sind/endelich solche werden. Dieses Zeichen ist in den Hunden fast schein vnd offenbar / dieweil sie einem gemeiniglich weñ sie sich jtzund zu oder bey schmeychlen/die Stirn darbieten. Dieser meiner Meynung gibt auch Aristoteles in seiner Physiognomy Beyfall/vnnd muß man allhie nit alle Hunde in gemein / sondern allein die Haußhund verstehen Item Albertus sagt auß jhme dem Aristotele als/ welchen die Haut auff der Stirn lucker oder nachgelassen

gleich als ob sie lacheren/die sind zwar im Reden freundlich vnd gütig/ jedoch nicht allerdings vnschädlich: Denn vorderwertlich wissen sie einem jeden lieb zukosen vnnd sich bey zuschmeychlen/hinderrucks aber vnd in Abwesen lassen sie jhre Tück nicht vnd reden männiglich vbel nach.

Nächstfolgente Figur zeigt vns eine nebelichte Stirn eines Ochsen / beneben einem Menschen Haupt vnd einer solchen Stirn/wie gemelt/dergleichen die jenige/so etwan erzürnet sind/ zuhalten pflegen.

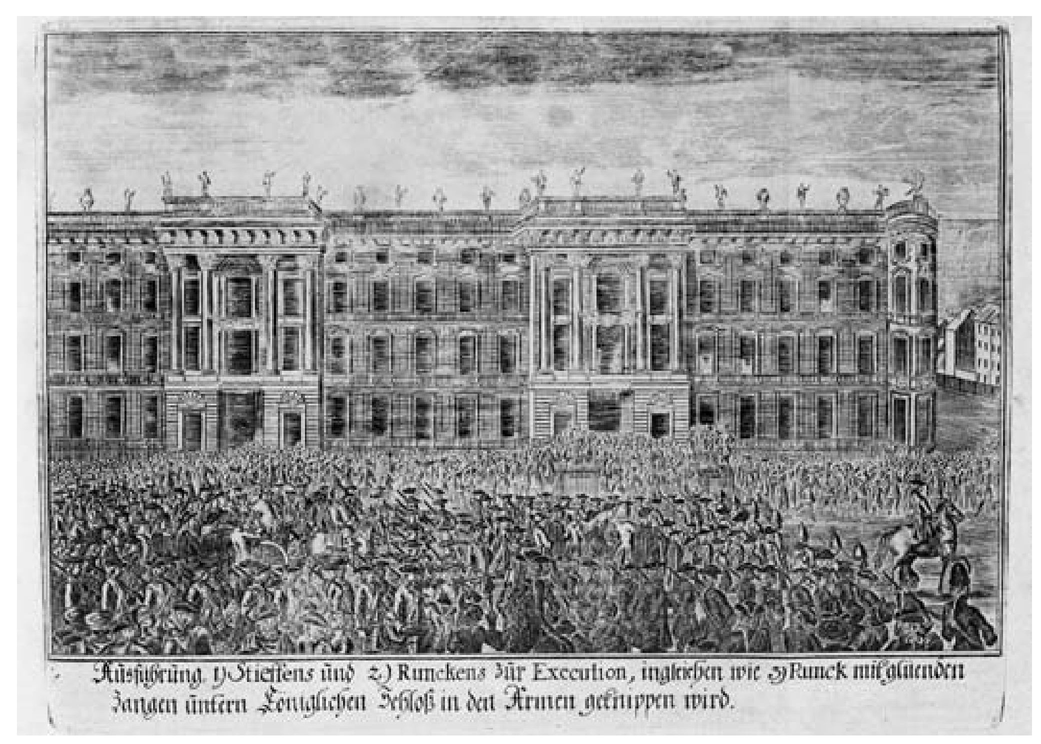


Von den nebelichten Stirnen.

WElche eine nebelichte Stirn haben / die sind Kün vnd Frech vnd werden den Farren oder Stiern vnd Löwen verglichen/sagt Aristot. in seiner Physiognomy/wiegleichfals in der Beschreibūg od' Vorbildūg eines Löwē dz der ort bey den Obersten Augbrawen vñ nebē an d' Stirn gegen d' Nasen wie ein trübe Wolcke scheine/vñ wird/meines erachtens

270 G. B. della Porta

VI. GESCHICHTE · KULTURGESCHICHTE · VARIA



287 A. Schmid

282 **Agricola, Ignaz u. Adam Flotto**: Historia provinciae Societatis Jesu Germaniae superioris, quinque primas annorum complexa decades. 3 in 1 Bd. Augsburg: G. Schlüter / M. Happach / Happachs Erben 1727-34. 32,5 x 20,5 cm. 6 Bll., 112 SS., Sp. 113-138, SS. 129-200, Sp. 201-232, SS. 233-312, 2 Bll., SS. 313-349, 6 Bll.; 2 Bll., 352 SS., 6 Bll.; 2 Bll., 452 SS., 16 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. mit Rs. und Messing-Schließen.

(Stärker berieben, Ecken bestoßen. Titel und Vortitel eingerissen, Vorsatz mit Besitzvermerk, letztes Bl. verso gestempelt, 1 Bl. mit minimaler Randfehlstelle, Ränder mitunter leicht altersfleckig und etwas aufgeweicht, 1 Bl. mit Randausriss).

De Backer/S. I, 76,3 und III, 812, 4. ADB I, 145f. – Die ersten beiden Teile verfasste Agricola, der dritte Teil stammt von Flotto. 1746 und 1754 erschienen noch ein vierter und fünfter Teil von Kropf und Weitenauer. – „Das Werk ist eine bleibende Quelle zur Kenntniß dieser Ordensprovinz“ (ADB).

300,–

283 **Andreae, Joh. Valentin**: Menippus, sive, dialogorum satyricorum centuria, inanitatum nostratium speculum. Cölln (Berlin): Schulz für Völcker 1673. 15,5 x 9 cm. Titel in Rot u. Schwarz. 8 Bll., 382 (r. 380) S., 1 Bl.

Vorgebunden: **Pufendorf, Samuel Frhr. v.**: Jus feciale divinum sive de consensu et dissensu protestantium exercitatio posthuma. Lübeck (fing.) 1695. 384 SS., 17 Bll., 16 SS.

Stillingfleet, Edward: Epistola ad deistam ... Andr. Ad. Hochstetterus ... curavit. Ulm: Kühn 1695. 136 SS., 9 Bll. Pgt mit hs. Rt.

(Schwach gebräunt. Vorwort des dritten Teils hinter den Titel des zweiten Teils verheftet).

(1) VD17 12:122393X. Dünnhaupt I, 264, 16.I.4. – Sammlung kritisch-satirischer Dialoge gegen verschiedene Missstände in der zeitgenössischen Gesellschaft u. falsche Auslegungen der rosenkreuzerischen Bestrebungen / (2) VD17 12:108735Q. – Erste Ausgabe – „Der große Gedanke der evangelischen Union, der freilich, wie er es wünschte, nicht zu verwirklichen war“ (ADB XXVI, 707). – Enthält außerdem die pseud. Schrift des Apologeta Posthumio „Exercitatio posthuma de consensu et dissensu inter Protestantes“ sowie darin die anonyme Ausgabe „Epistola ad amicum super exercitationes posthumas ...“ von Gottfr. Wilh. Leibniz. / (3) VD17 39:147954Q.

300,–

284 Baronius, Cesar: Annales Ecclesiastici. Editio novissima. Ad postremam ab ipsomet auctore ante obitum auctam, et iam denuo recognitam Coloniensem editionem expressa: in qua, praeter additam vitam ad Henrico Spondano scriptam, ad imas paginas subditae sunt Stephani Baluzii notulae anedoctae, et ad calcem uniuscujusque tomi adjuncta est critica historico-chronologica Francisci Pagi. 12 Bde + Index, in 13 Bden. Venedig: Monti 1738-42. 39,2 x 26,8 cm. Mit gest. Porträt-Frontispiz und 13 wdh. gest. Titelvignetten sowie einigen Textholzschnitten. HLdr mit Rs. und Rv.
(Einbände etwas abgegriffen, wenige Rücken mit kl. Schäden. Bd VIII mit einigen Kugelschreibermarginalien. Nur wenige Seiten leicht alters- oder gebrauchsfleckig).

Graesse I, 296.

1000,–

285 Bayle, Pierre: Dictionnaire historique et critique. Quatrième édition, revue, corrigée et augmentée. Avec le vie de l'auteur par Maizeaux. 4 Bde. Amsterdam: Brunel, Wetstein u. a. und Leiden: Luchtmans 1730. 40 x 24,5 cm. Mit 4 (wh.) gestoch. Titelvignette und Kopfvignette. Ldr mit Rs und Rv.
(Stärker beschabt und l. bestoßen. Tlw. leicht stock- und etw. staubfleckig, zu Anfang leimschattig).

Brunet I, 712. Vgl. Zischka 7. Seemann 25. – Seinerzeit heftig angegriffenes, kritisches Werk „historischer und philosophischer Grundsätze im Geiste der frühen Aufklärung. Die kritischen Anmerkungen überwuchern den eigentlichen Text" (Zischka).

500,–

286 Bergische Heimat. Monatsschrift für Volkstum, Natur und Kunst, Wandern und Verkehr. Jahrgang I-IV, 1927-30 in 2 Bden. Ronsdorf 1927-30. 28 x 22 cm. HLdr mit verg. Rt. und etwas Rv.
(Nr. 10 und 11 des ersten Jahrgangs in der Reihenfolge verbunden, 1 Bl. mit repariertem Riss. Geringfügige, papierbedingte Altersspuren).

Die ersten 4 Bände der ortskundlichen Zeitschrift, die bis zum Jahre 1950 unregelmäßig erschien.

360,–

287 Berlin. – Sammelband mit 3 Werken zum Berliner Schloßraub. Berlin: J. A. Rüdiger, 1720. 20 x 16 cm. Pgt um 1900 mit Rs.
(Etwas schmutzfleckig, Rs. mit Beschabungen, teils berieben. Etwas altersfleckig).
1.) **[Schmid, Andreas]**: Acten-mäßige Relation von den beyden Schloß-Dieben zu Berlin Valentin Runcken ... Und Daniel Stieffen. Berlin: J. A. Rüdiger, 1720. Mit gest. Front. Titel in Rot und Schwarz. 136 SS.
2.) Wahrhaffter Theologischer Bericht von der Bekehrung und Ende des Welt-beruffenen Maleficianten Valentin Runcks ... welcher begangenen abscheulichen Diebstals in den Königlichen Gemächern und Schatz-Cammer, den 8. Junii 1718 zur wohl-verdienten Straffe gezogen worden ... Ebda. Mit gest. Front. 3 Bll., 52 SS.
3.) **Schmid, Andreas**. Die erwiesene Göttliche Zorn-Nacht ... sonderlich: des entsetzlichen Raubes auf dem Königl. Preußischen Schlosse zu Berlin, von zweyen frechen und untreuen Bedienten ... Ebda. Mit gest. Front. und gefalt. Kupfertafel. 190 (recte 172) SS.

Berlin-Bibliothek S. 672. Pfister 2515-16 (dieses Exemplar: „Prachtexemplar"; Kat. Nr. 855b). – Der Castellan des königlichen Schlosses in Berlin, Valentin Runck und der Hofschlosser Daniel Stieff wurden am 8. Juni 1718 wegen zahlreicher im Berliner Stadtschloss begangener Diebstähle in Berlin hingerichtet. Das Verzeichnis der gestohlenen Gegenstände enthält über 100 Positionen der verschiedensten Art. Das erste Frontispiz und die Falttafel zeigen die Hinrichtung der beiden Delinquenten, die beiden anderen zeigen Runck (Augen beschabt) und Stieff im Gefängnis. Das Faltkupfer mit dem Zug zur Hinrichtung vor dem Stadtschloss. König Friedrich Wilhelm war so aufgebracht über die Räubereien, dass er diese Schriften zur Abschreckung in Auftrag gab. – Exlibris der Bibliothek Philipp Pfister, Katalognummer 855b.

Abbildung Seite 85

1200,–

288 Bibeln. – Biblia germanica. – Biblia, Das ist: Die gantze heilige Schrifft Alten und Neuen Testaments, verteutscht durch Doct. Martin Luther ... herausgegeben durch M. Friedrich Battier und M. Theodor Gernler ... Zweyte Auflage, mit noch mehrern Außlegungen, sammt einer verbesserten Zeit-Rechnung und zweyen beygefügten Land-Charten versehen. Basel: S. und J. R. Thurneysen 1736-1753. 38 x 24 cm. Mit gest. Titel von Thourneyser nach Huber und 9 großen Holzschnitten auf eingeschalteten Texttafeln. Titel in Rot und Schwarz. 18 Bll., 688; 120; 2 Bll., 280 SS. Ldr über Holzdeckeln und 5 Bünden, mit Metallschließen, Zentral- und Eckbeschlägen.
(Einband erneuert, 2 untere Beschläge entfernt, kleine Wurmspuren und Bereibungen. Ohne die im Titel erwähnten Karten, durchgängig Randläsuren und in den Ränder gebräunt, einige Bll. im Neuen Testament stärker gebräunt, stellenweise mit Wurmspuren, überwiegend in den Randbereichen und mit geringem Buchstabenverlust, 12 Bll. mit Einschnitt bzw. Einriss bis in den Text).

Nicht bei Darlow-Moule. – Die Thurneysen-Bibel, hier in der Bearbeitung durch die Basler Pfarrer Friedrich Battier und Theodor Gernler erschien erstmals 1720. – Abweichend zu den im KVK beschriebenen Exemplaren haben die Apokryphen im vorliegenden Exemplar nur 120 anstatt 135 Seiten.

600,–

289 – **Die Heiligen Schriften** des Alten und Neuen Bundes deutsch von **Martin Luther**. 4 Bde. München und Leipzig: Müller o. J. (ca. 1910). 22,5 x 13 cm. Feingenarbtes braunes Maroquin mit Rv, Deckel-, Steh- und Innenkantenbordüren, Kopfgoldschnitt sowie goldgepr. ornamentaler Vignette auf den Vorderdeckeln.
(Leicht berieben und minimal bestoßen).

Nr. 148 von 150 Exemplaren auf Van Gelder-Bütten, in Einbänden von Hübel und Denck nach Entwürfen von Paul Renner.

1000,–

290 – **Bilderbibel.** – **Scheuchzer, J. J.**: Geestelyke Natuurkunde, Uitgegeven in de Latynsche Taale. In't Nederduits vertaald. Versierd met Byschriften in Poëzy door G. Tysens. 15 in 8 Bden. Amsterdam: P. Schenk 1735-39. 41,5 x 27 cm. Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Porträts von Pintz nach de Marees und Laub nach Heidegger in Schabkunstmanier, 15 (wiederholten) gest. Titelvignetten und 760 (5 doppelblgr.) Kupfern von J. A. Pfeffel (u.a.) nach J. M. Füßli auf 758 Tafeln. Ldr mit Rs., Stehkantenvergoldung und reicher Rv.
(Kanten und Deckel stellenweise etwas beschabt, Ecken bestoßen, teils Kratzspuren am Vorderdeckel, 4 letzte Bde [Teil IX/X-XIV/XV] mit kleinen Fehlstellen am Kapital, bzw. kleiner reparierter Stelle am Hinterdeckel, Gelenke teils etwas gelockert. Am Ende des XIII. Teils Sprung der Seitenzahlen von 1501 auf 1555. Vorsätze leimschattig, Titel und erste Bll. des III. und VII. Teils etwas schmutzrandig, Teil IV, IX, XI zu Beginn mit Wasserrand, Teil X mit kleiner Wurmspur im Innenbund, 1 fliegendes Bl. mit kleiner Randläsur, im Randbereich vereinzelte Altersfleckchen bzw. gering gebräunt, insgesamt jedoch schönes Exemplar).

Nissen ZBI 3661. Vgl. Faber du Faur 1855. Lanckoronska/Oehler I, 32. Horn/Schenckling 19267. NDB XXXIV, 710ff. (jeweils deutsche Ausgabe). – Erste und einzige niederländische Ausgabe der 'Kupfer-Bibel oder Physica sacra' (Augsburg 1731-35) mit den Kupfertafeln der Originalausgabe nach J. M. Füßli. „Besonders bemerkenswert sind S.s einzigartig gebliebenen Versuche einer naturwissenschaftlichen Exegese der Hl. Schrift“ (NDB). – Die Kupfer, die einen Höhepunkt der graphischen Kunst Augsburgs im 18. Jahrhunderts bilden, liegen hier in sehr schönen, kräftigen Abdrucken vor. Dargestellt sind u.a. das Sonnensystem, Tiere (teils mit Skelett), Pflanzen, Gebirge, Fossilien, Strukturen von Eiskristallen, Münzen, Landvermessung und Baukunst, Schiffsbau, detaillierte Grundrisse, heidnische Sonnen- und Meeresgötter, jeweils mit biblischem Zusammenhang sowie biblische Szenen in aufwendiger Rahmung, mit Ranken- und Muschelwerk sowie Staffage. – „In Scheuchzer's gigantic work ... the Baroque attains, philosophically as well as artistically, its high point and its conclusion. It is the last of those elegant works which do not really contain illustrations to a text but which are, in effect, composed of splendid plates with a text to accompany them“ (Faber du Faur).

6000,–

291 – **Heilige Augen- und Gemüths-Lust.** [Augsburg: 1706]. 32 x 21,5 cm. Mit 2 gest. Titeln und Folge von 120 Kupfertafeln von J. U. Krauss. 1 Bl. Register. HLdr des 19. Jh. mit Deckelschild.
(Rücken halb gelöst, teils stärker berieben und schmutzfleckig. Es fehlen die Drucktitel mit Vignette, 3 Textbll. zu Beginn sowie die fliegenden Vorsätze, Bindung gelockert, 5 Bll. mit Löchlein im unteren Rand, in den Rändern alters- und gebrauchsfleckig, Darstellungen sauber).
Angebunden: **Biblisches Engel- u. KunstWerck**, alles das jenige was in Heiliger Göttlicher Schrifft ... von den Heiligen Engeln ... zu finden ist. Augsburg: J. U. Krauss 1715. Mit Kupfertitel, gest. Drucktitel und Folge von 30 nummerierten Kupfertafeln von J. U. Krauss.

(1) Faber du Faur 1849 und 1852. Praz 389. – Die beiden opulenten Werke zeigen jeweils in der oberen Blatthälfte eine Bibelszene und in der unteren ein Emblem mit reichem Dekor, dazwischen deutsche Verse.

300,–

292 – **Repertorium Biblicum** seu Concordantiae S. Scripturae utriusque Testamenti, juxta exemplar vulgatae editionis, Sixti V. Pont. Max. jussu recognitum, et Clementis VIII. authoritate editum ... Monasterii Wessofontani ... congregationis Benedictino-Bavaricae: opus ... 2 Bde. Augsburg: Veith & Wolff 1751. 36,5 x 22 cm. Mit gest. Front. von Kaid nach Baumgartner, Titel in Rot und Schwarz. 688 nn. Bll. + 585 nn. Bll. Ldr über 6 Bünden mit 2 Rs.
(Bezugsfehlstellen und Bereibungen sorgfältig restauriert. Titel und Front. verso gestempelt, in den Randbereichen etwas alters- und stellenweise gebrauchsfleckig, 1 Bl. eingerissen, kleinere Randläsuren, im Textfeld leicht gebräunt).

Wetzer/Welte XII, 1386. – Berühmte und umfassende Bibelkonkordanz der Wessobrunner Benediktiner.

750,–

293 **Bömer, Antonius**: Triumphus novem seculorom imperii Romano-Germanici, Carolo Magno, augustissimo romanorum imperatori. Augsburg: J. J. Lotter [1725]. 41,5 x 29 cm. Mit Kupfertitel und 10 Kupfertafeln von Johann Ulrich Kraus, Caspar Engelbrecht und J. A. Pfeffel nach P. Schubart. 14 Bll. Broschur.
(Bindung lose, stärkere Gebrauchsspuren, und Läsuren. Ränder gebrauchsfleckig und gebräunt, außen mit Wasserrand und Läsuren).

De Backer/S. I, 1570. Ornamentstichslg. Berlin 3624. – Prachtvolle Publikation zum 900. Jubiläum des Römisch-Deutschen Kaiserreichs. Die Kupfer zeigen Triumphbögen und Ehrenpforten.

300,–

294 **Barthold, F[riedrich] W[ilhelm]:** Die geschichtlichen Persönlichkeiten in Jacob Casanova's Memoiren: Beiträge zur Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. 2 in 1 Bd. Berlin: Duncker 1846. 16,3 x 11 cm. 2 Bll., 268 SS.; Titel, 339, XV SS. HLdr mit 2 Rs. und etwas Rv.
(Gelenke und Kanten etwas beschabt. Innen kaum Altersspuren).

Hayn/Got. I 561. ADB II 104: „[Bartholds] 'Geschichtliche Persönlichkeiten in Jakob Casanova's Memoiren' (Berlin 1848) [sic] lieferten den Beweis einer ungewöhnlichen Belesenheit, mußten aber den Vorwurf hören, daß ein solcher Fleiß an einem nicht ganz würdigen Gegenstand verschwendet sei".

300,–

295 **Casanova. – [Friederich, Johann Konrad]:** Casanova's Nachfolger, oder Abenteuer, Liebschaften und Erlebnisse eines galanten Offiziers. 4 Bände. Paris: Heideloff und Campe [1858]. 20,5 x 13,5 cm. HLn mit verg. Rt.
(Unterschiedlich stockfleckig, ein fliegendes Bl. des ersten Bandes entfernt, insgesamt ordentliches Exemplar).

Goed. XI 263, 19. Ebrard/Liebmann 28. Klaiber S. 155ff. – Titelauflage der 1848/49 erschienenen „Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten" und der zuerst 1854 erschienenen Fortsetzung „Noch fünfzehn Jahre aus dem Leben eines Toten". Die unverkauften Rohbogen der „alten" Ausgaben wurden unter neuem Titelblatt zusammengefasst. – „Er reibt sich an seinen spießerhaften Mitbürgern, er singt, spielt den Mäzen von Schauspielerinnen und ist ... ein gefährlicher Don Juan, der in der Liebe fast unglaubliches Glück hat ... Und er weiß so viel von seinen Liebesabenteuern zu erzählen, daß man ihn mehrfach als einen zweiten Casanova ansprechen wollte" (Klaiber, S. 156).

360,–

296 **Claudius, Matthias** (Übers): Irrthümer und Wahrheit, oder Rückweiß für die Menschen auf das allgemeine Principium aller Erkenntniß. Von einem unbek. Ph. (d. i. **Louis Claude de Saint-Martin**). Breslau: G. Löwe, 1782. 20 x 12 cm. XVI, 614 SS. Pp. mit hs. Papier-Rs.
(Rücken und Kanten beschabt. Titel verso mit Stempel, sauberes Exemplar).

Goed. IV/1, 980, 17. Ziegenfuß I 401. Fromm 23138. Wolfstieg 43100. – Erste deutsche Ausgabe, selten. Das Werk erschien zuerst 1775, angeblich als Polemik gegen Boulangers 'L'antiquité dévoilée', dem Saint-Martin seinen Glauben an die schöpferische Kraft des Menschen entgegensetzte. Wegen der Kritik an verschiedenen Thesen der katholischen Kirche wurde das Buch auf den Index gesetzt. Das Werk an sich wurde sehr unterschiedlich aufgenommen: Hamann, Lichtenberg und Goethe reagierten ablehnend, während Fr. Schlegel, Gotthilf Schubert und Varnhagen von Ense sich mit dem Autor beschäftigten.

500,–

297 **Colmar, Joh.**: Die Welt in einer Nuß/ oder kurtzer Begriff der merckwürdigsten Welt-Geschichte biß auf das gegenwärtige Jahr fortgesetzt, durch Frag und Antwort erläutert/ und mit einer richtigen Folge aller Regenten der so genannten vier Monarchien ... vermehret. Nürnberg: Chr. Weigel d.Ä. Wwe 1730. 19,7 x 12,2 cm. Mit gest. allegor. Frontispiz, gest. Widmungsvignette und 50 (6 gefalt.) Kupfertafeln. 20 Bll., 464 SS., 24 Bll. Pgt.
(Bezug etwas fleckig. Ein Kapitel mit zahlr. alten Tintenmarginalien).

Vgl. Bauer (Weigel), 58.2. – Wichtiges mnemonisch-tabellarisches Geschichtswerk mit Illustrationen und Merkversen sowie Fragen und Antworten. – Die umgearbeitete Ausgabe von Joh. David Köhlers 1726 erschienener 'Welt in einer Nuß' durch den Nürnberger Schulrektor Johann Colmar erschien ursprünglich als Ergänzung der Ausgabe von 1726 ohne Bilder. Falls ein Kunde ein Exemplar mit den Kupferstichen wünschte, musste er sein Exemplar individuell mit denen aus den früheren Ausgaben ausstatten. Die Verlagsverzeichnisse Weigels nennen das Werk erst ab 1742 als „mit und ohne Kupfer erhältlich" (Bauer, Sp. 884).

300,–

298 **Concordia**. Eine Zeitschrift, herausgegeben von **Friedrich Schlegel**. 1.-6. Heft (alles Erschienene). Wien: Wallishausser 1820-1823. 20,5 x 13 cm. 2 Bll., 398 SS. Ln mit goldgepr. Rt.
(Etwas fleckig, oberes Kapital beschabt. Titel mit hinterlegtem Ausschnitt ohne Textverlust, ebenso auf S. 1-2, mit Buchstabenergänzung, ansonsten sauberes Exemplar).

Goed. VI 26, 34. Kirchner 4771. Estermann 3.8. Houben, Zeitschriften, S. 355ff. – Erste Ausgabe der letzten Zeitschrift Friedrich Schlegels, die als das bedeutendste Organ der sogenannten 'politischen Romantik' angesehen werden kann. Houben nennt [mit Fragezeichen, da die Artikel nicht voll gezeichnet sind], noch K. L. von Haller, Fürstenberg und Dorothea Schlegel als Mitarbeiter. Die Zeitschrift führte Friedrich Schlegels Bruch mit den Romantikern herbei und stieß wegen ihrer meist stark reaktionären Tendenz auch bei August Wilhelm Schlegel auf heftige Kritik. – Exlibris Hans L. Merkle.

900,–

299 **Coyer, Abbé [Gabriel François]:** Chinki, eine Cochinchinesische Geschichte, die andern Ländern nützen kann. Aus dem französischen ... übersetzt (von Franz Siber). Wien: J. Kurzböck 1770. 16 x 10 cm. 7 Bll., 99 SS., 9 Bll. Ldr mit Rv.

(Deckel und vorderes Gelenk mit kleinen Fehlstellen durch Wurmfraß, Kanten beschabt, Vorsatz mit Eintragungen, vereinzelte Gebrauchsfleckchen).

Fromm 6141. Hayn/Got. I 605. – Erste deutsche Ausgabe, Joseph II. gewidmet. Staatsphilosophischer Roman, der sich in einer Reihe von kurzen Erzählungen bzw. Fabeln mit Handel, Industrie und Regierung in einem fiktiven Staat befasst und den Niedergang Chinkis und seiner Familie schildert. Im Anhang werden seine Erfahrungen in „75. (d. i. je 25) Lehrsätzen aus der Polizey, Handlung und Finanzwissenschaft“ in einer Mischung aus aufgeklärten (josephinischen) Maximen, ironischen Bemerkungen und Verballhornungen dargelegt. – Exlibris Fechenbach.

550,–

300 **Crusius, Martin** und **Johann Jacob Moser**: Schwäbische Chronick ... biß auf das Jahr 1596. Aus dem Lateinischen erstmals übersetzt, und mit einer Continuation vom Jahr 1596. biß 1733. von Johann Jacob Moser. 2 Bde. Frankfurt: Metzler und Erhard 1733. 35,5 x 22,5 cm. 8 Bll., 912 SS., Sp. 913-920, SS. 921-963 (recte 959) + 1 Bll., 738, 81 (recte 95) SS., 43 Bll. Pgt.
(Nur geringfügige Altersspuren).

Wegele 394. Schöbs, Moser, 61. Graesse II 305. ADB IV, 634. – Erste deutsche Ausgabe. Erstmals 1595 erschienen, war die lateinische Chronik des Franken Crusius „das erste Werk der Art, das sich die Darstellung der Gesamtgeschichte Schwabens als Aufgabe gestellt hat“ (Wegele). Moser fügte zu seiner Übersetzung einen Lebensabriss von Crusius, die Fortsetzung bis zur Gegenwart (SS. 458-738 in Band 2) sowie die separat paginierte bemerkenswerte „Bibliotheca scriptorum de rebus Suecis“, die wohl erste umfassende Regionalbibliographie Schwabens, hinzu.

2100,–

301 **Daumer, Georg Friedr.**: Der Feuer- und Molochdienst der alten Hebräer als urväterlicher, legaler, orthodoxer Cultus der Nation, historisch-kritisch nachgewiesen. Braunschweig: F. Otto 1842. 21 x 13 cm. VI SS., 1 Bll., 320 SS. Ln mit verg. Rt.
(Gering berieben. Namensstempel auf Titel und erster Seite, Vorsätze papierbedingt etwas stärker gebräunt, stellenweise altersfleckig).

WG 20. Fürst I 198. – „An die Stelle seines bisherigen mythologischen Verfahrens [setzte Daumer] das historische. Ausgehend von einer Untersuchung des altsemitischen Molochkultes glaubte er das Christentum tödlich zu treffen, in dem er seine vermeintliche molochistische Wurzel aufdeckte“ (NDB III, 528).

300,–

302 **– Daumer, Georg Friedr.**: Kaspar Hauser. Sein Wesen, seine Unschuld, seine Erduldungen und sein Ursprung in neuer, gründlicher Erörterung und Nachweisung. Regensburg: Alfred Coppenrath 1873.



Martin CRUSII,
Weyland
Hochberühmten PROFESSORIS der Griechisch- und Lateinischen Sprache, so dann der Wohlredenheit bey der Universität zu Tübingen
Schwäbische Chronick,
Worinnen zu finden ist, was sich von Erschaffung der Welt an biß auf das Jahr 1596. in Schwaben, denen benachbarten Gegenden, auch vieler anderer Orten, zugetragen, besonders der Ursprung,
...
Aus dem Lateinischen erstmals übersetzt, und mit einer
CONTINUATION
vom Jahr 1596. biß 1733. auch einem
Vollständigen Register
versehen.
Nebst einer Vorrede, dem Leben des AUTORIS und einer Alphabethischen Nachricht von mehr dann tausenden gedruckt- und ungedruckten Schrifften, so Schwaben gantz oder zum Theil betreffen,
Ausgefertiget
von
Johann Jacob Moser,
Chur-Fürstlich-Cöllnischen Geheimen Rath.
Mit allergnädigstem Kayserlichen PRIVILEGIO.
FRANCKFURT,
Zu finden bey Metzler und Erhard, 1733.

300 M. Crusius u. J. J. Moser

21,5 x 13,5 cm. Mit lithogr. Falttafel. XXIV, 463 SS. HLn mit Rt. und etwas Rv.
(Beschabt, hinteres Gelenk teils lädiert. Einige Bleistiftanmerkungen, Titel mit Besitzvermerk, stockfleckig, Gebrauchsspuren).
Beigebunden: **[Kolb, G. F.]**: Kaspar Hauser. Seine Lebensgeschichte und der Nachweis seiner fürstlichen Herkunft. Ebda 1883. 130 SS. Mit einer hs. genealogischen Tabelle, mit Klebestreifen montiert.

(1)Hayn/Got. IX 266. Borst 3181. – Das abschließende und umfassendste Werk Daumers über den Kaspar-Hauser-Komplex.

300,–

303 **Döderlein, Joh. Alex.**: Antiquitates in Nordgavia Romanae, oder genäuere Vorstellung des alten Römischen Valli und Land-Wehre; der Pfahl/ oder Pfahl-Heck/ auch Teuffels-Mauer ... genannt. Nürnberg: Monath (Druck Meyer, Weissenburg) 1731. 20,9 x

16,7 cm. Mit gest. Titelvign. (röm. Münzen), Widmungskupfer und 2 gefalt. Kupferkarten. 73 SS., 1 nn. S., 3 Bll. neueres HLdr mit verg. Rt.
(Zu Anfang schwach wasserrandig; leicht gebräunt).

Erweiterte deutsche Fassung der ersten Monographie zum Limes (1723).

300,–

*304 **Ferreras, J. de**: Algemeine Historie von Spanien mit den Zusätzen der französischen Übersetzung nebst der Fortsetzung bis auf gegenwärtige Zeit. Unter der Aufsicht und mit einer Vorrede D. Siegmund Jacob Baumgartens herausgegeben. 13 Bde. Halle: J. Gebauer, 1754-1772. 24 x 20,5 cm. Mit gest. Frontispiz, 13 großen Textvignetten und 8 (von 10) Kupferkarten. Ldr mit Rs.
(Stellenweise beschabt, Kapitale teils mit Fehlstellen, Deckel mit kleinen Wurmspuren und einigen Bezugsfehlstellen, Bd. 13 gering abweichend gebunden. Es fehlen 2 Karten, Vorsätze leimschattig, teils etwas gebräunt, Karte 'Königreich Napoli' stärker gebräunt und altersfleckig).

Graesse II, 572. Heinsius I, 870. – Die Bde. 8-11 hrsg. von Johann Salomon Semler, Bde 11-13 fortgesetzt von Philipp Ernst Bertram.

1000,–

*305 **Feuerbach, [Paul Joh.] Anselm v.**: Kleine Schriften vermischten Inhalts. Nürnberg: Otto 1833. 20 x 12,5 cm. 2 Bll., 420 SS., 1 Bl. Pp mit goldgepr. Rs.
(Berieben u. bestoßen. Bibliotheksstempel).

Goed. VI, 231,25. – Erste Ausgabe. Enthält neben den nationalpolitischen Schriften „Ueber die Unterdrückung ... Europas", „Die Weltherrschaft ...", oder „Ueber teutsche Freiheit ..." einige das Gerichtswesen oder die Religion betreffende Schriften.

300,–

306 **Franklin, Benjamin**: Nachgelassene Schriften und Correspondenz, nebst seinem Leben. Aus dem Englischen übersetzt. Weimar: Landes-Industrie-Comptoir 1817-1819. 5 Bde. 19,5 x 12 cm. Mit 2 gest. Porträts. HLdr mit 2 Rs., Rv. sowie marmorierten Deckeln.
(Gering berieben, 5. Bd mit Einriss am Rücken. Stellenweise leicht altersfleckig bzw. gebräunt).

Sabin 25556a. Klaiber S. 311 und 330. – Erste deutsche Ausgabe der „Memoirs of the Life and Writings", in der Franklin versucht, den künftigen Generationen Amerikas ein wirklichkeitszugewandtes Vorbild sowie puritanisch-aufklärerische Lebensmaximen vor Augen zu stellen. Die Autobiographie des Führers der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung und Gouverneurs von Pennsylvania befindet sich in den Bänden 3 und 4. Die Bände 1 und 2 enthalten die private Korrespondenz, Band 5 vermischte Aufsätze.

„Wohl mancher hat damals nach dem Beispiel Benjamin Franklins sich sauber linierte Tugendtabellen angelegt und darin Tag für Tag seine Verfehlungen pünktlich eingetragen ... Und nur die wenigsten haben dabei geahnt, daß die größte Gefahr ... in der Versuchung liegt, sich selbst Sand in die Augen zu streuen" (Klaiber).

900,–

307 **Friedrich II. von Preußen**: Die Werke Friedrichs des Großen. In deutscher Übersetzung. Hrsg. von G. B. Volz. 10 Bde. Berlin: Hobbing 1912-14. 29,4 x 19,7 cm. Mit zahlr. Illustrationen nach Menzel u.a. Dekoratives rotes OrMaroquin mit Rs., Rücken- und Deckelvergoldung; Kopfgoldschnitt. (Einige Bände mit schwachen dunklen Schatten auf den Deckeln unten an den Rückengelenken).

Nr. 272 von 440 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten in handgebundenem Maroquin. – Fromm VI, 27891. – Die große deutschsprachige Ausgabe der Werke erschien anlässlich des 200. Geburtstages Friedrichs II. sowie des 25jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelm II.

3000,–

308 **Gichtel, Johann Georg**: Theosophia practica. Halten und Kämpfen ob dem H. Glauben bis ans Ende, durch die drey Alter des Lebens Jesu Christi, nach den dreyen Principien göttlichen Wesens, mit derselben Ein- und Aus-Gebuhrt durch Sophiam in der Menschheit ... welche Gott vermählet hat. Dritte Edition, vermehret und verbessert. 8 Bde. Leiden: (Überfeld) 1722. 16,8 x 10,5 cm. Pgt mit blindgepr. Deckelfileten und zentraler Vignette.
(Etwas angestaubt bzw. gebrauchsfleckig, Deckel teils verzogen, Bd 7 etwas stärker nachgedunkelt und mit gelockerter Bindung. Wenige Unterstreichungen, Vorsätze einiger Bände mit Eintrag(ungen), etwas gebräunt, stellenweise leicht altersfleckig).

Graesse III 80. ADB IX 149. NDB VI 369. RGG II 1569. – Letzte und bei weitem umfangreichste Sammlung der Briefe des Mystikers und Böhme-Herausgebers J. G. Gichtel. In kleiner Auflage wohl für die Anhänger Gichtels gedruckt; so vollständig und einheitlich gebunden höchst selten und kaum noch auffindbar.

Gichtel (1638-1710), „von der Anlage her Mystiker und Spiritualist, kam durch Jacob Böhme ... zur Erkenntnis einer Position, die über Böhme hinausgeht und stark mystische Züge aufweist. Er leugnete den Zorn Gottes, da er diesen in Visionen, bei denen er die mystische Einung mit Gott erlebte, als Gott der Liebe verehrte" (NDB). – Nur der erste Band enthält ein eigenes Titelblatt, für die Folgebände wurden nur Zwischentitel gedruckt. Die Bände 1-6 mit fortlaufender Paginierung, wobei der Druck von Band 6 vorgezogen wurde, so dass er in der Paginierung auf Teil 2 folgt. Die letzten beiden Teile (oft in einem Band gebunden) enthalten das ausführliche Register sowie die Lebensbeschreibung Gichtels.

4500,–

309 **Gottfried, Joh. Ludw.**: Historische Chronica, oder Beschreibung der fürnemstem Geschichten so sich von Anfang der Welt/ biß auff unsere Zeiten zugetragen. ... an Tag gegeben/ und verlegt durch Matthæum Merianum. Frankfurt a. M.: W. Hoffmann für Merian 1642. 30,1 x 18,6 cm. Mit allegor. Kupfertitel, gest. Titelvignette, 31 ganzs. Kupfern mit Porträtmedaillons und 329 Textkupfern von M. Merian (320) und Joh. Theod. de Bry (es fehlen 1 gest. Weltkarte und 3 Kupfertafeln mit Grundriss und Ansichten). 39 Bll., 1085 SS., 1 nn. S., 9 Bll. Ldr mit Rs. und Rv.
(Mit Bezugsdefekten, vorderes Gelenk etwas gelockert. Kupfertitel aufgezogen. Einige ältere Randreparaturen und Unterlegungen. Leicht bis mäßig gebräunt, stellenw. leicht gebrauchsfleckig oder schwach wasserrandig. Die Textkupfer über dem Bild mit zugesetzten Tintennummern).

Wüthrich III, 76f. – Erste Folioausgabe. – Die Teile I-VII stammen von Gottfried (bis 1601), den 8. Teil (bis 1618) schrieb Joh. Phil. Abele (Abelin).

450,–

310 **Gracian, Balthasar**: L'homme de cour oder der heutige politische Welt- un(d) Staats-Weise ... in unsere hochdeutsche Sprache übersetzet, anitzo aus dem Original vermehret, und zum andernmahl herausgegeben von Joh. Leonhard Sauter. Frankfurt und Leipzig: Kromayer 1687. 13,5 x 8 cm. Mit gefalt., gest. Frontispiz. Titel in Rot und Schwarz. 59 Bll., 775 (recte 765) SS. Pgt.
(Hinterer Vorsatz eingerissen und mit Wurmspuren, etwas gebräunt).

Vgl. Hayn/Got. II 652 (bezeichnet diese als die erste Ausgabe). Faber du Faur 1680 (Ausg. 1686). – Zweite, vermehrte deutsche Ausgabe des berühmten „Handorakel“, Gracians Hauptwerk, das der Leipziger Jurist Sauter nun erstmalig nach dem spanischen Original ergänzte. Die erste Ausgabe von 1686 hatte er nach der französischen Ausgabe von Amelot de la Houssaye ins Deutsche übertragen.

600,–

311 **Großkopf, Johann August**: Neues und wohl eingerichtetes Forst-Jagd- und Weidewercks-Lexicon, worinnen fast alle und jede, bey dem Forst- und Jagd-Wesen vorkommende Wörter und Benennungen, nach rechter Jäger-Manier und Weid-männischer Mund-Art ausgedrücket ... und der Jägerey-lernenden Jugend zum Besten in alphabetische Ordnung gebracht. Langensalza: J. C. Martini 1759. 17 x 10 cm. 8 Bll., 352 SS. Mod. Pp. mit Rs.
(Vorsatz mit Besitzvermerk und kleiner Klebespur. Gering gebräunt, stellenweise leicht wasserfleckig).

Schwerdt I, 221. Vgl. Souhart 228 (nennt unbekannte Ausgabe, erschienen Leipzig 1758). – Erstes deutsches, eigenständig in Druck erschienenes Wörterbuch der 'weidmannischen Terminis' (vgl. Vorwort) mit etwa 1.700 Schlagworten.

1000,–

312 **Grotius, Hugo**: De iure belli ac pacis libri tres. Editio secunda emendatior, & multis locis auctior. Amsterdam: G. Blaeuw 1631. 28,5 x 19 cm. Mit Titelholzschnittvignette, Titel in Rot und Schwarz. 10 (von 13) Bll., 554 SS., 23 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Etwas fleckig und verzogen, hintere Vorsätze gerissen, Buchblock etwas vom Rücken gelöst. Es fehlen 3 Bll. zu Beginn, darunter A1, einige Marginalien, in den Randbereichen leicht schmutzfleckig und Papier etwas gewellt, ca. 200 SS. des hinteren Teils im oberen Rand mit größerem Feucht- bzw. Sporfleck sowie letzte Textbll. und Register mit bis in das Textfeld hineinreichendem Wasserfleck).

Ter Meulen/Diermanse 657: „L'èdition qui est la première parue en Hollande et la première en grand format, est la troisième de toute la série“. Vgl. Stintzing/L. III/1, 1ff. Carter/Muir 125. – Das epochale Werk von Hugo Grotius (1583-1645) gilt als der erste Versuch, außerhalb der Kirche und der Heiligen Schrift einen Rechtsgrundsatz aufzustellen und eine Rechtsgrundlage für Gesellschaft und Regierung zu schaffen.

600,–

313 **– dasselbe.** Editio novissima ... Accesserunt annotata ... Nec non Joann. Frid. Gronovii notae in totum opus de Jure Belli ac Pacis. Amsterdam: Janssonius-Waesberge 1680. 19,4 x 11,3 cm. Mit gest. Porträt des Autors und gest. Frontispiz von R. de Hooghe. 4 Bll., XX, 680 SS., 7 Bll., 31 SS., 5 Bll., 216 SS., 54 Bll. Ldr mit Rt. und Rv.
(Rücken stärker berieben mit kl. Defekten an Kopf und Schwanz. Teilweise am oberen Rand etwas feuchtfleckig).

Ter Meulen/Diermanse 582. Landwehr, De Hooghe, 7. – Enthält erstmals den Kommentar von Gronovius.

300,–

314 **– Grotius, Hugo.** Von der Warheit der Christlichen Religion. Auß holländischer Sprache hochdeutsch gegeben. Durch **Martin Opitzen**. Brieg und Breslau: A. Gründer für D. Müller 1631. 19,5 x 15,5 cm. Mit Kupfertitel mit breiter ornamentaler Bordüre. 9 Bll., 159 SS. Pp. um 1900.
(Rückenschild entfernt, stellenweise beschabt. Leeres Bl. zu Beginn mit Besitzvermerk, durchgängig gebräunt und etwas altersfleckig, teils wasserfleckig).

Dünnhaupt 123. Goed. III 46, 52a. Ter Meulen/ Diermanse 152 (gibt noch zwei Titelvarianten an). Faber du Faur 220. Jantz 1931. Szyrocki 128. HAB C 485. Vgl. VD17 12:123180M (irrig – Angaben beruhen auf dem Exemplar der Weimarer Bibliothek. Dort ist das Porträt eine private Zugabe, die bei

keinem anderen Exemplar vorhanden ist). – Erster Druck der ersten deutschen Ausgabe, „die beste jüngere Apologie der christlichen Religion, verfaßt von G. während der Gefangenschaft in Loevestein und durch Opitz ganz in dt. Alexandrinerpaare übertragen" (Dünnhaupt). Die Übersetzung soll Opitz in Paris für Cornelia, die Tochter von Grotius, zur Unterstützung ihres Deutschunterrichts unternommen haben. – Exlibris Paul Wallich.

700,–

315 **Hamilton, Anthony** (Ed.): Memoires du Comte du Grammont. Nouvelle éd. Préc. d'une notice biographique sur le Comte Hamilton. 2 Bde. London: Miller, Carpenter 1811. 21,5 x 13,3 cm. Mit 67 gest. Porträts und 1 gest. Ansicht. 2 Bll., lvi, 2 Bll., 184 SS. + 2 Bll., 367 SS., 2 Bll. Rotbraunes langgenarbtes Maroquin mit Rt., Rv., gold- und blindgepr. Deckelrahmen, Steh- und Innenkantenverg.; Goldschnitt.
(Kanten gering berieben. Erster Band mit stärkerem Wasserrand im Frontispiz, sonst teils schwacher Wasserrand oben im Bund. Schwach gebräunt).

Lowndes III, 986 (64 portraits).

300,–

316 **[Harsdörffer, Georg Philipp]**: Vollständiges und von neuem vermehrtes Trincir-Buch. Handlend: I. Von den Tafeldecken ... II. Von Zerschneidung und Vorlegung der Speisen. III. Von rechter Zeitigung aller Mundkoste ... (usw.). Nürnberg: Fürst (Kupfertitel:) 1655. 14 x 18,5 cm. Mit 4 Kupfertiteln, 2 Falttafeln, 8 Kupfertafeln und 58 Textkupfern. 4 Bll., 51 SS., SS. 54-149, 8 Bll., SS. 152-395, 6 Bll. Register. Pgt.
(Bezug fleckig, Vordergelenk angebrochen. Die beiden Tafeln mit Abbildungen von Messern und Gabeln sind nicht vollständig vorhanden. Porträtkupfer am Anfang teils angerändert und Eckfehlstellen ergänzt. Alte Vorsätze erneuert, wenige kurze Randeinrisse, teils fleckig, gelegentlich schwach wasserrandig und gebräunt).

Dünnhaupt 6.9 (teils irrige Angaben, weniger Tafeln). Vicaire 844. Horn/Arndt 141. – Sehr seltenes barockes Tranchierbuch mit Anweisungen zum Zerlegen von Geflügel, Fleisch, Wild und Fisch und für das kunstvolle Schälen und die dekorative Anwendung von Früchten als Tafelzierde. Enthält auch Hinweise für Schaugerichte, Berichte über abgehaltene Bankette, Anleitungen zum Falten der Servietten u.a. Teil 3 enthält neben dem Küchenjahreskalender mit Vorschlägen für die monatliche Auswahl von Fleisch, Geflügel, Fisch und Obst die berühmte „Lobrede des Geschmacks", in der auch die anderen Sinne charakterisiert werden.

Abbildung Seite 102

2700,–

317 **[Heigel, Caesar Max]**: Bruchstücke aus den Ruinen meines Lebens. Aarau: Sauerländer 1820. 14,5 x 10 cm. 321 SS., 3 Bll. Anzeigen. Pp. um 1900 mit Rs.
(Ecken und Rückenkanten etwas beschabt. Rs. nennt Zschokke als Autor. Titel mit gelöschtem Besitzvermerk, insgesamt leicht gebräunt).

Goed. XI 175, 41. – Erste Ausgabe der abenteuerlichen Lebensbeschreibung des Autors, Regisseurs, Schauspielers und Offiziers.

300,–

318 **Heinsius, Daniel**: Rerum ad Sylvam-Ducis atque alibi in Belgio aut a Belgis anno MDCXXIX gestarum historia. Leiden: Elzevir 1631. 31 x 19,5 cm. Mit illustr. Kupfertitel, 5 ganzs. Kupfern und 5 Kupfertafeln (3 doppelblattgr., 2 mehrf. gefaltet) mit Karten und Plänen. 5 Bll., 141 (r. 143) S., 1 nn. S., 12 Bll. Pgt.
(Textilschließbänder entfernt. Teilweise schwach bis stark wasserrandig).

Willems 351. – Mit Plänen von 's-Hertogenbosch und umliegenden Festungen sowie von Wesel.

300,–

319 **[Helvétius, Claude-Adrien]**: De l'esprit. Paris: Durand 1759. 19,5 x 12,7 cm. XX, 481 S., 2 nn. S. Ldr mit Rs. und Rv.
(Ecken und Kanten berieben, Rs. und Kapitale mit kleinen Fehlstellen. Innen geringfügige Altersspuren).

Vgl. Barbier/Billard II, 178. – Sehr frühe Ausgabe, erstmals 1758 erschienen. – Das einzige noch zu Lebzeiten des französischen Philosophen erschienene Werk, dessen gesamte Auflage beschlagnahmt wurde.

300,–

320 **– Helvétius, C. A.**: De l'Homme, de ses facultés intellectuelles et de son éducation. Ouvrage posthume. 2 Bde. London: Societé Typographique 1773. 16 x 8,5 cm. 1 Bl., LXIV, 639 SS. + 1 Bl., 760 SS., 1 Bl. Ldr mit Rs. und floraler Rv.
(Kapitale etwas bestoßen, Deckel mit wenigen Kratzern. Leicht gebräunt).

Tchmerzine VI, 192c (und 191, Abb. III) „Ce livre est une justification de celui de 'l'Esprit', et encore plus hardi que ce dernier". Cioranescu 33651. – Zweiter Druck aus dem Jahr der Erstausgabe. Tchmerzine zweifelt die Existenz einer Amsterdamer Ausgabe aus dem Jahr zuvor an.

300,–

*321 **[Hess, David]**: Hollandia regenerata. [London 1796]. 28,5 x 24 cm. Folge von 10 radierten Tafeln von Humphries nach D. Hess. 10 Textbll. Lose in Umschlag.
(Erste und letzte Tafel altersfleckig, ansonsten nur Randbereiche betroffen, Tafeln 14 und 16 mit Randfehlstellen, einige kleinere Randläsuren).

Lipperheide Xc 12. Th./B. XVI, 577. – Karikaturen zur holländischen Revolution, mit niederländischem, französischem und englischem Text.

700,–

322 **Humboldt, Wilhelm v.**: Ideen zu einem Versuch, die Gränzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen. [Hrsg. und eingeleitet von Eduard Cauer]. Breslau: Eduard Trewendt 1851. 21,6 x 14 cm. 1 Bl., XXVIII, 189 SS. Mod. Pgt mit mont. Rs. und eingebundener OrUmschlagvorderseite.
(Etwas altersfleckig und papierbedingt gebräunt, letztes Bl. verso mit mont. Katalogbeschreibung).

Goed. XIV 564, 731. Borst 2434. – Erste Ausgabe der schon ab 1791 entstandenen Schrift, die ganz im Zusammenhang mit der zeitgenössischen Diskussion über die Ereignisse der Französischen Revolution zu sehen ist. Nach Teilabdrucken in der 'Berlinischen Monatsschrift' und Schillers 'Neue Thalia' nahm Humboldt der Zensurschwierigkeiten und eigener Bedenken wegen von einer vollständigen Veröffentlichung Abstand. Erst 15 Jahre nach Humboldts Tod hat Cauer das Manuskript, das lange in Schillers Besitz war, veröffentlicht.

300,–

323 **Irenaeus Lugdunensis**: Contra haereses libri quinque. Studio & labore Domni **Renati Massuet** ... quibus in novissima hac editione. 2 in 1 Bd. Venedig: F. Pitterius 1734. 42 x 28,5 cm. Mit gest. Front., 2 gest. Titelvignetten und 1 gest. Kopfvignette. Titel in Rot und Schwarz. 1 Bl., XXVIII, 428 SS.; 2 Bll., 385 SS., 101 SS., 12 SS. Ldr mit Rs. und Rv.
(Kleine Bezugsfehlstellen und Risse an Kapitalen und Gelenken repariert. Vorsätze schmutzfleckig, In den Randbereichen leicht gebrauchsfleckig, stellenweise wasserfleckig, Papier durch Feuchtigkeit gewellt, obere Ecke gebräunt, wenige Bll. am Schluss mit Abklatschspuren).

Vgl. BBKL V, 989f.: „richtungsweisend". – Erweiterter Neudruck der 1710 erschienenen Ausgabe mit den von Kanzler Pfaff entdeckten Fragmenten.

600,–

324 **Jerusalem, Joh. Friedr. Wilh.**: Nachgelassene Schriften. (Vortitel: Fortgesetzte Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion. Hinterlaßne Fragmente). (Hrsg. von seiner Tochter Philippine Charlotte Jerusalem). 2 Bde. Braunschweig: Schulbuchhandlung 1792-1793. 17 x 10,5 cm. 1 Bll., XXII, 584 + VI SS., 1 Bll., 652 SS. HLdr mit Rs. und Rv.
(Ecken und Kapitale teils etwas bestoßen. Vorsätze abweichend, geringe Altersspuren).

ADB XIII 782. – Erste Ausgabe. Enthält Abhandlungen, zum Teil im Erstdruck, die für einen posthumen Sammelband bestimmt waren, darunter seine fragmentarische Autobiographie „Entwurf einer Lebensgeschichte des Verfassers". – Exlibris.

300,–

325 **Kalckheim (Calchum), Wilhelm v. – C. Crisp. Sallust**: Von Catilinischer rottierung und Jugurthinischem Krieg verteutscht: Sampt etlichen Anmerckungen und angehengten Kriegs Discoursen. Bremen: de Villiers 1629. 19 x 15,5 cm. Mit gest. Titel. 6 Bll., 618 (recte 561) SS., 13 Bll. Pgt mit Initialen „I. C. D. B." und der Jahreszahl 1630.
(Etwas fleckig, Gelenke gebrochen, vorderer fliegender Vorsatz entfernt, Titel und hinterer Vorsatz mit Besitzvermerken, etwas bis mäßig gebräunt bzw. altersfleckig, hinterer Teil mit Wasserrand).

VD17 23:236548M. Faber du Faur 177. Manheimer 246. Bulling SS. 24. – Einzige Ausgabe dieser Übersetzung. Im Vorwort äußert sich Kalckheim zu seinen Bemühungen um Klarheit der Sprache. Dieses Buch trug ihm die Mitgliedschaft in der Fruchtbringenden Gesellschaft ein (als der „Feste"). – Das bemerkenswerte Frontispiz ist bei Faber du Faur abgebildet und wie folgt beschrieben: „Flanking the title is shown Sallust presenting his book to Kalckheim, whose portrait certainly is not flattering. He has a Sancho Pansa face (and figure), holds a quill in his hand, and his peg leg is chained to a wall. He seems to refuse Sallust's offer. How far he is from the postwar 'gallant' type of officer!" – Auf dem Titel der handschriftliche Besitzeintrag des Studiosus Johann C. de Barbis von 1630 sowie der Besitzeintrag von A. Pringsheim, 1906, dem Schwiegervater von Thomas Mann.

750,–



325 W. v. Kalckheim

326 **Kochbuch, Neues Augsburgisches**, mit Inbegriff der älteren Vorschriften 956 Speisezubereitungen enthaltend, nebst einer allgemeinen Einleitung und

einem Anhange ... Aus den Papieren der verewigten Herausgeberin des Augsburgische Kochbuches, Frau S[ophie], J[uliane] W[eiler] zusammengetragen ... von einigen Verehrern und Verwandten derselben. 2. Aufl. Nördlingen: C. H. Beck 1827. 18 x 11 cm. XXX SS., 1 Bl., 624 SS., 12 Bll. Pp. (Stärker beschabt u. bestoßen, kl. Fehlstelle im Kopfbereich. Stellenweise leicht fleckig, vereinzelte Bleistiftanstreichungen bzw. Randbemerkungen).

Weiss 2729 (gibt zum Ende der Kollation 23 statt 12 Bll. Register an).

300,–

327 **Köln. – Chur-Cölnischer Hof-Calender** für das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Unseres Herrm und Seeligmacheren Jesu Christi 1759. Verfasset von Joanne Philippo Nerio Maria Vogel. Bonn: F. Rommerskirchen (1758). 15,2 x 10 cm. 116 Bll., 13 leere Bll. zwischengebunden. Ldr mit Papier-Rs.
(Kanten beschabt, Rücken berieben, hinteres fliegendes Bl. entfernt. Stellenweise etwas tintenfleckig, 1 Bl. mit Eckausriss, 1 Bl. eingerissen, 1 leeres Bl. mit Ausschnitt, leicht gebrauchsfleckig, die zwischengebundenen Bll. gebräunt, mit Anmerkungen und teils neueren Schreibübungen).

Mit umfangreichem Verzeichnis des Hofstaats, u.a. 'Ludwig van Biethoven' als 'Cammer-Diener'.

300,–

328 **– Almanac de la Cour de S.A.S.E. de Cologne pour l'année 1793.** par J.P.N.M.V(ogel). Bonn: Imprimerie de la Cour (1792). 15 x 9,5 cm. 18 Bll., 164 SS. Mod. HLdr.
(Rücken teils berieben. Titel mit Läsuren, insgesamt etwas gebräunt, einige Tintenfleckchen, wenige Bll. mit schwächerem Druck).

Wichtige historische Quelle für den kurkölnischen Hof. Verzeichnet sind u.a. auch Ludwig van Beethoven und sein Vater Johann.

300,–

329 **– Ennen, Leonard**: Geschichte der Stadt Köln, meist aus den Quellen des Kölner Stadt-Archivs. 5 Bde. Köln u. Neuss bzw. Düsseldorf: Schwann 1863-80. 22 x 13,9 cm. Mit farbig lithogr. Faltplan. Eingebunden 2 lithogr. Lieferungstitel. HLdr mit Rt. und Rv. (Leicht berieben).

300,–

330 **[Lose]**: Schattenrisse edler Teutschen. Aus dem Tagebuche eines physiognomischen Reisenden. 3 Bde. Halle: J. C. Hendel 1783-1784. 16,5 x 9,5 cm. Mit 48 gest. Silhouetten-Tafeln. Titel, 214 SS. + XIV SS., 1 Bl., 295 SS. + 3 Bll., 320 SS. HLdr mit 2 Rs. und Rv. (Lederfehlstellen durch Wurmfraß – meist außerhalb der Rückenschilder und der Vergoldung – unauffällig restauriert. Vereinzelt altersfleckig).

Hamberger/Meusel Bd IV, S. 513. Slg Kippenberg I 1519 und II 7741. – Einzige Ausgabe der schönen Sammlung von Schattenrissen im Stil von Lavaters Physiognomik, beigegeben sind Charakteristiken und teils auch Werkverzeichnisse. Gezeigt werden die Silhouetten zahlreicher Dichter, Gelehrter und Politiker, darunter J. H. Campe, Claudius, Goethe (nach dem Stich von Schmoll), Herder, Klopstock, Joseph II., C. Gärtner, G. A. v. Münchhausen, C. G. Heyne u.a. Die offensichtlich wenig bekannte Sammlung wurde dem Schriftsteller und Pädagogen des Philantropins in Dessau C. H. Wolke (Goed. VII 568, 131 b) zugeschrieben; da er jedoch im ersten Band, S. 206ff. abgehandelt wird als „dieser Gute, Edle ... originelle teutsche Mann", beruht diese Zuschreibung wohl auf einem Irrtum. Hamberger/Meusel verweisen auf einen Buchhändler Lose, über den sonst nichts bekannt ist. Dem schloss sich Anton Kippenberg an in seinem Aufsatz über 'Die Technik der Silhouette' mit beigefügter Bibliographie (Jahrb. d. Slg Kippenberg I, S. 173, 27).

1200,–

*331 **Lundius, Johannes**: Die alten jüdischen Heiligthümer, Gottesdienste und Gewohnheiten, für Augen gestellet, in einer ausführlichen Beschreibung des gantzen Levithischen Priesterthums. Samt einem Vorbericht Hn. Henrici Muhlii. Hamburg: Fickweiler 1722. 35 x 21,5 cm. Mit gest. Porträt des Autors, gest. Frontispiz und 30 teils doppelblattgr. Kupfertafeln, gest. v. J. W. Michaelis. 19 Bll., 1090 (recte 1088) SS., 71 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Etwas angestaubt. Vortitel etwas gelockert, im Bund verstärkt, durchgängig gebräunt, teils altersfleckig, erste Bll. stärker betroffen).

Vgl. Lipperheide Bb 3 (Ausgabe 1704). Fürst I, 274. – Umfassendes Werk über die religiösen Bräuche der Juden, in der von Muhlius erweiterten Ausgabe. Das Werk war zuerst von Lundius' Sohn nach dessen Tod 1695 und 1696 in 3 Bänden veröffentlicht worden. – Die Tafeln zeigen Tempel und deren Grundrisse, Priester in ihrer Kleidung, Altäre sowie religöse Gegenstände.

600,–

332 **Maaß, Johann**: Meine Fußreisen im Jahre 1809 zur Zeit des österreichischen Krieges. Wittenberg, Selbstverlag 1810. 16 x 10,5 cm. 2 in 1 Bd. XXXVI, 307 SS.; 2 Bll., 129 SS., 1 Bl. Pp.
(Ecken und Kanten teils bestoßen. Vorsatz und Titel mit Besitzvermerk, etwas bis mäßig altersfleckig).

Goed. VII 291, 11. Kosch X 181. – Wohl einzige Ausgabe, sehr selten. In seinem Reisebericht „zu Kriegszeiten" beschreibt Maaß zahlreiche Orte in Thüringen und Sachsen und anfangs ausführlich eine Reise nach Berlin und Potsdam, mit Theatern, Instituten usw. und er schildert „[m]anches, was auf die jetzige politische Lage Preußens einen Bezug hat" (Vorwort).

330,–

333 **Marr, Wilhelm**: Der Mensch und die Ehe vor dem Richterstuhle der Sittlichkeit. Nebst einem Anhange: Zur Charakteristik des deutschen Liberalismus. I. Die Republik Karl Heinzens. II. In eigner Angelegenheit. Leipzig: W. Jurany, 1848. 18 x 12 cm. 336 SS. HLn des späteren 19. Jh. mit Rs.
(Kanten beschabt. In den Rändern altersfleckig bzw. gebräunt, stellenweise wasserfleckig, zu Beginn 4 Bll. unten beschnitten).

Stammhammer I 144. – Seltene, radikale Streitschrift gegen „das Institut der heutigen Ehe" als den „vollendeten Ausdruck des Eigenthumsrechts von Personen über Personen, die heilig gesprochene Leibeigenschaft" (S. 101). – Der junge Wilhelm Marr (1819-1904) wurde durch Kontakte mit Julius Fröbel, August Adolf Follen, Georg Herwegh und anderen politischen Flüchtlingen in der Schweiz erst Kommunist, dann Anarchist und Atheist und wurde später zu einem der Wortführer des Antisemitismus. – „Bei seiner wechselvollen ideologischen Entwicklung ging es dem ehrgeizigen und geltungssüchtigen M. weniger um die Durchsetzung seiner fanatisch vertretenen politischen Ziele, als vielmehr um die Begründung einer Karriere, die ihm öffentliche Anerkennung verschaffen sollte" (NDB XVI, 247ff.).

300,–

334 **[Mentzer, Balthasar]**: Kurtze Beschreibung deß erschröcklichen Cometen, so im Monat Decembr. deß 1680. Jahrs erschienen. Auff vielfältiges Begehren auffgesetzet. Frankfurt: 1680. 20 x 17 cm. Mit gest. Titelvignette. 4 Bll. Mod. Papp-Umschlag mit mont. Deckelschildchen.
(Lose, äußere Bll. mit Klebestreifen fixiert, im Innenkarton mit montierter Katalogbeschreibung. Gebräunt und am rechten Rand mit größerem Wasser- bzw. Gebrauchsfleck, innen Leimspuren, mit Randläsuren und kleinen Fehlstellen, Papier aufgeweicht).

VD17 3:303243M. Vgl. Poggendorff II, 121. ADB XXI, 374f.: „M. hat über astronomische und physikalische Gegenstände einige für ihre Zeit beachtungswerthe Arbeiten veröffentlicht". – Der große Komet von 1680 war einer der hellsten Kometen des 17. Jahrhunderts und wurde u.a. von Newton benutzt, um die Keplerschen Gesetze zu testen. Mentzer beschreibt ausführlich seinen Verlauf und mahnt am Schluss, sich nicht vor einer etwaigen Strafe Gottes Furcht und Schrecken einjagen zu lassen, sondern den Kometen als Zeichen der 'Besserung und Bekehrung' anzunehmen. – Die große Vignette mit Darstellung des langschweifigen Kometen, der durch unterschiedliche Sternbilder, wie Adler, Antinous und Schütze verläuft.

600,–



334 B. Mentzer

335 **Mering, F. E. v.**: Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöster in den Rheinlanden und den Provinzen Jülich, Cleve, Berg und Westphalen nach archivalischen und anderen authentischen Quellen. 12 Hefte in 2 Bden. Köln: Arend 1833 / Bonn: Habicht 1835 / Köln: Eisen 1836-42, Lengfeld 1844, Mathieux 1845, Heberle (Lempertz) 1853-58. 18,7 x 11,5 cm. Mit 8 teils gefalt. Lithotafeln, 1 Aquatintaansicht und 1 genealog. Falttafel. Späteres HLdr mit Rt. und Rv.
(Leicht berieben und bestoßen. Eine Tafel seitlich beschnitten und aufgezogen; leicht gebräunt oder altersfleckig).

Schrifttum z. rhein. Kunst 9387. – Mit Ansichten von Schloss Lechenich, der Ruinen Andernach und Schönforst, Jan von Werth vor Ansicht von Köln, Haus Bachem, Abtei Düsselthal.

360,–

336 **Militaria. – Exercir-Reglement für die Kavallerie der Königlich Preußischen Armee.** Berlin: Decker 1812. 15,6 x 10 cm. Mit 3 gefalt. Stellungsplänen und 8 Musikbeilagen mit Signalen und Märschen. XX, 212 SS.
Auf 215 Durchschussblättern zahlreiche handschriftl. Kommentare, Zitate aus Regimentsbefehlen u.ä., mit entsprechenden Verweisziffern an den Rändern des gedruckten Textes. – HLdr mit Rt. und Rv.
(Einband etwas berieben. Die Durchschussblätter schwach gebräunt).

Das von König Friedrich Wilhelm III. am 15. Januar verabschiedete Kavallerie-Reglement. – Auf den Durchschussblättern von wohl drei verschiedenen zeitgenöss. Händen Zusätze und Kommentare in brauner, roter und blauer Tinte. Die zitierten Regimentsbefehle sind datiert bis 1828.

300,–



343 W. A. Mozart

337 – **Gross, A. G. von**: Historisch-militairischer Atlas. Zu des Freyherrn A. G. von Gross ... historisch-militairischen Handbuche für die Kriegsgeschichte der Jahre 1792-1808 gehörig. Amsterdam: Kunst und Industrie-Comptoir 1808. 42,5 x 26 cm. Mit 18 meist gefalteten teilkolor. Kupferkarten (num. I-XVII). Druck auf bläulichem Papier. 1 Bl. Titel. OrPp. mit Deckelschild.
(Rücken erneuert, stellenweise gebrauchsfleckig bzw. mit Leimspuren. Ohne fliegende Bll., in den Rändern leicht gebräunt und Papier teils etwas gewellt).

Seltener Atlas zum „historisch-militairischen Handbuch für die Kriegsgeschichte 1792-1808" des ehemaligen Obrist-Lieutenants in Holländischen Diensten A.G. von Gross. Die unterschiedlich großen Karten zeigen z.B. Schlachten bei Auerstädt, Eylau, Jena, Kaiserslautern, Kopenhagen sowie Schlachten in Ägypten, Belgien und Frankreich.

300,–

338 – **Müller, Louis**: Tableau des guerres de Frédéric le Grand ou plans figurés de vingt-six batailles rangées, ou combats essentiels donnés dans trois guerres de Silésie. Potsdam: Selbstverlag 1786. 25 x 20 cm. Faltkarte mit der Karte Preußens, Vignette und den 26 kleinen Schlachtenplänen auseinandergeschnitten und jeweils auf Tafeln montiert. 92 SS. Ldr mit Rs., reicher Rv., verg. Deckelbordüre sowie Stehkantenvergoldung.
(Kanten leicht berieben, Rücken aufgehellt. Vorsätze leimschattig, die Montageblätter etwas gewellt, Textbll. mit Druckspuren durch die montierten Pläne, insgesamt gering altersfleckig, schöner Druck auf festem Papier).

Dargestellt sind u.a. die Schlachten von Molwitz, Czaslau, Hohenfriedberg, Soor, Pirna, Reichenberg, Prag, Kolin, Jaegersdorf, Goerlitz, Breslau, Lissa, Zorndorf, Hochkirch, Züllichau, Frankfurt, Maxen und Landshut – jeweils an der betreffenden Textstelle eingebunden. – Exlibris und Blindstempel 'Militar. Collection of G. L. Parker / North Library (1860)'.

360,–

339 **Molesworth, Robert**: Memoires de M. Molesworth, envoié de sa Majesté Britannique à la Cour de Danemarc l'an 1692. Nancy 1695. 3 Bll., 412 SS. Pgt.
(Etwas schmutzfleckig, Rücken mit Klebespuren. Vorsätze mit Besitzvermerken, hinterer Spiegel mit kleiner Tintenskizze, fliegendes Bl. fehlt, zu Beginn wenige Wurmspuren, im Rand stellenweise gebrauchsfleckig, kleinere Läsuren).

Französische Übersetzung der ein Jahr zuvor anonym erschienenen Schrift, in welcher der englische Gesandte Molesworth mit Dänemark abrechnet.

300,–

340 **Montesquieu, Ch. L. de Secondat de**: Oeuvres complètes. Nouvelle édition, avec des notes d'Helvétius sur l'Esprit des lois. 12 Bde. Paris: Didot l'ainé 1795. 13,4 x 8 cm. Marmor. Kalbsldr mit 2 Rs., Rv., Deckel mit Mäanderbordüre, Stehkantenfilete u. Innenkantenbordüre. Marmor. Vorsätze u. dreiseit. Goldschnitt.
(Rücken leicht verblasst, etw. berieben u. bestoßen. 7 Bände mit Wurmschäden).

Cioranescu II, 46072. – Hrsg. von J.-J. de la Roche.

300,–

341 **Musik. – Eitner, Robert**: Biographisch-bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten christlicher Zeitrechnung bis Mitte des 19. Jahrhunderts. 2. verb. Aufl. 11 Bde in 6. Graz: ADEVA 1959. 25 x 17,5 cm. OrLn.

300,–

342 **– Kinsky, Georg**: Musikhistorisches Museum von **Wilhelm Heyer** in Cöln. Katalog. Bände 1 und 2 (von 3 erschienenen Bden). Leipzig: Breitkopf & Härtel (Gedruckt bei Bachem in Köln) 1910-12. 26 x 20 cm. Mit zahlreichen Illustrationen auf Tafeln und im Text. 478 SS. + XV, 718 SS. HLdr.
(Buchblock des ersten Bandes leicht angebrochen, Vorwort und Inhaltsverzeichnis von Bd II verbunden, teils leicht gebräunt).

Hase, Breitkopf & Härtel II, S. 499. MNE I, 375. – Die ersten beiden Bände der Katalogreihe, die bis heute als wissenschaftliche Publikation höchstes Ansehen genießen, enthalten die Tasteninstrumente sowie die Zupf- und Streichinstrumente. 1916 erschien noch ein weiterer Band mit den Musikautographen (= Bd 4).

600,–

343 **– Mozart, Wolfgang Amadeus**: Il dissoluto punito o sia il D. Giovanni. Drama giocoso. La musica de Signore Wolffgango Mozard [sic] messa per il Piano Forte del Carlo Zulehner. [KV 527]. Mainz: B. Schott (Pl. Nr. 138) [1791]. 21,5 x 29,5 cm. Ausgabe in Kupferstich. 1 Bl. Titel, S. 1 leer, S. 2 Personen, S.3-207 Notentext. Text in Italienisch und Deutsch. HLdr mit floraler Rv.
(Einband stark abgegriffen, kl. Bezugsdefekte, Vorderdeckel mit Knickspur. Innen nur geringe Altersspuren, an den Griffecken teilweise mäßige Fingerspuren, nur wenige kl. Randeinrisse).

Haberkamp S. 292f. Hirsch IV, 134. – Sehr seltene erste Ausgabe im 2. Abzug. – Der bei Schott erschienene Klavierauszug von Karl Zulehner erschien lange vor der erst 1801 bei Breitkopf und Härtel erschienenen Partitur. Die umjubelte Uraufführung des „Don Giovanni“ fand am 29. Oktober 1787 in Prag statt; in Wien selbst wurde die Oper erstmals am 7. Mai 1788 im Burgtheater gegeben. Bereits im darauffolgenden Jahr 1789 fanden in Mainz und Frankfurt Aufführungen in der von Heinrich Gottlieb Schmieder, Hoftheaterdichter in Mainz, besorgten Verdeutschung statt. Anlass der Herausgabe des vorliegenden Schott'schen Klavierauszugs war wohl die Erstaufführung in deutscher Sprache in Mainz am 13. März 1789. Am 23.3.1791 meldete der Verlag in der Privileg. Mainzer Zeitung: „Der Klavierauszug ... hat die Presse verlassen ... 22.3.1791“. Dieser Druck ist eines der wenigen noch zu Mozarts Lebzeiten erschienenen Werke des Komponisten.

Bei der vorliegenden Ausgabe handelt es sich laut Haberkamp um den 2. Abzug: ein zugefügtes Verzeichnis der Subskribenten ist nicht vorhanden; auf der unpaginierten S. 2 das Verzeichnis der Personen („Personen.“); Zulehners handschriftliche Signatur fehlt auf der Titelseite; auf S. 195 ist die Plattennr. nur noch schwach sichtbar; Wasserzeichen C & I Honig und Lilie in gekröntem Wappen. – In unserem Exemplar ist in den meisten Partien mit Beteiligung der Donna Anna und der Zerlina unter den Schmiederschen Text noch handschriftlich der deutsche Text der Leipziger Ausgabe von 1803 zugesetzt.

Trotz der leichten Mängel schönes Exemplar der sehr seltenen Erstausgabe einer der berühmtesten Opern der Musikliteratur.

5000,–

344 **Nürnberg. – Wagenseil, Johann Christoph**: De civitate Noribergensi commentatio. Accedit, De Germaniae Phonoscorum. Von der Meister-Singer, origine, praestantia, utilitate, et institutis. Altdorf: J. W. Kohles 1697. 20 x 16 cm. Mit gest. Porträt, gest. gefalt. Ansicht von Nürnberg, 14 (3 gefalt.) Kupfertafeln und 6 nn. Bll. Noten. 1 Bll., 576 (recte 580) SS., 1 Bl. Pgt mit hs. Rt.
(Rücken leicht gebrauchsfleckig, 1 Kante mit Einriss. Vorsatz mit Besitzvermerk, stellenweise im Textfeld gebräunt bzw. altersfleckig, einige Bll. mit Wasserfleck in der unteren Ecke).

VD17 12:134556. Faber du Faur 1513. Eitner X 151. Wolffheim II 891. Lipperheide Da 29. – Erste Ausgabe des wichtigen Quellenwerkes zur Geschichte des Meistersangs. Ab S. 433: „Buch der Meister-Singer Kunst Anfang“ mit dem Verzeichnis „Folgen der Meister-Thöne, welche dieser Zeit und sonderlich zu Nürnberg pflegen gesungen zu werden“. Es folgt: „Der Meisterliche Horst in vier gekrönten Thönen“ von Heinrich Mügling, dessen ersten Teil Richard Wagner beim Zunftmotiv seiner „Meistersinger“ verwendete. Im „Bericht Von Der Meister-Singer-Kunst“: „Von der Teutschen Sprach ... Vollkommenheit“, „Was zu einem guten Ubersetzer, der etwas von einer Sprach in die andere bringen will, erfordert werde“, „Von den Eigenschafften der Teutschen Poesie“ usw. Ferner zur Geschichte Nürnbergs mit einem dekorativen Plan sowie Darstellung von verschiedenen Gebäuden, Münzen, Trachten und Wappen.

1000,–

345 **Recht. – Haunold, Christoph**: Jurisprudentiae judicariae bipartae, Operis totius de jure et justitia quintus (... sextus). De judiciis et processu in causis civi-

libus (... criminalibus). 2 in 1 Bd. Ingolstadt: J. P. Zinck 1674. 31 x 20 cm. Titel in Rot und Schwarz. 10 Bll., 601 SS., 1 leeres Bl.; 5 Bll., 336, 247 SS. Pgt über Holzdeckeln und 5 Bünden mit hs. Rt. sowie reicher, ornamentaler Blindprägung und Metallschließen.
(Rücken und Kanten etwas berieben, Deckel teils gebrauchsfleckig, Vordergelenk stark gelockert, Vorsatz halb gelöst. Ohne das Frontispiz, Vorsatz mit mont. Bibliotheksschild, stellenweise in den Rändern etwas gebräunt bzw. altersfleckig, 5 Bll. mit geringfügigen Randfehlstellen).

VD17 12:201188K und 12:201191N. De Backer/S. IV, 143, 22. NDB VIII, 98. – Das eigenständig erschienene Werk bildet die seltenen Nachfolgebände (5. und 6. Teil) von Haunolds Hauptwerk ‘Controversiae de iustitia et iure’ von 1671. – „In diesem Werk zeigt sich Haunold noch von einem naiven Hexenglauben befangen und übernimmt ohne Kritik die gängigen Vorstellungen. Daneben griff er mit Kontroversschriften in die konfessionelle Polemik ein, besonders gegen Conring, auf dessen Ablehnung des Papsttums er „Pro infallibilitate ecclesiae Romanae“ (Amberg 1654) schrieb“ (NDB).

420,–

346 – **König, Robert**: Principia juris canonici ex libro I. & II. decretalium Gregorii IX. pontificis ... tertia vice nunc indice locupletissimo aucta editio prioribus correctior. 5 in 1 Bd. Salzburg: J. J. Mayr 1714. 20,5 x 16 cm. Mit gest. Front. von Nunzen. Titel in Rot und Schwarz. 3 Bll., 491 SS., 28 Bll.; 4 Bll., 340 SS.; 6 Bll., 190 SS., 1 leeres Bl.; 186 SS., 3 Bll. Ldr mit Rs. und schwarzgepr. Rückenornament.
(Gelenke gelockert, Rücken nachgedunkelt, Kanten beschabt. Titel mit Besitzvermerken, etwas gebräunt und teils altersfleckig, stellenweise gebrauchsfleckig, wenige Bll. mit kleineren Randläsuren, 1 Bl. mit Randausriss, Vorsatz mit Klebeschild und Besitzeintrag).

BBKL IV, 284. ADB XVI, 520: „Die ‘Principia juris canonici’ ... gehören zu den besseren umfassenden Darstellungen des Kirchenrechts ihrer Zeit, welche besonders die deutsche Praxis genau berücksichtigen“.

360,–

347 **Reinhard, Joh. Paul**: Entwurf einer Historie des Chur- und Fürstlichen Hauses Brandenburg. Erlangen: Poetischer Buchladen 1750. 19 x 13,5 cm. 4 Bll., 160 SS. Mit gest. Titel- und Textvignette sowie 10 mehrf. gefalt. Stammtafeln (auf 5 Blättern, beidseitig bedruckt). Pp.
(Rücken gebräunt und stellenweise beschabt, Ecken stärker bestoßen und eingeknickt. 2 Titel mit hs. Nummer im äußeren Eck, wenige Bll. mit hs. Anmerkungen, gering gebräunt).
Vorgeb.: **derselbe**: Entwurf einer Historie des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen. Ebda 1750. Mit gest.. Titel- und 2 Textvignetten sowie 23 mehrf. gefalt. Stammtafeln (auf 12 Blättern, beidseitig bedruckt). 257 (recte 251) SS., 2 Bll.
Beigeb.: **Häberlin, Frantz Dominicus**: Kurtzer Entwurf der Politischen Historie des XVIII. Jahrhunderts ... biß ... 1745. Hannover: N. Försters Erben 1746. 11 Bll., 216 SS.

(1) Enthält die Geschichte der Burggrafen von Nürnberg, der Mark Brandenburg, des Churhauses Brandenburg und der hochfürstlichen Häuser Culmbach und Ansbach. / (2) Umfasst die Geschichte der Markgrafen von Meißen, die thüringische Geschichte, Geschichte der Landgrafen in Thüringen sowie die Geschichten des ernestinischen und des albertinischen Hauses. / (3) Der Entwurf ‘Zum Gebrauch akademischer Vorlesungen’ behandelt den spanischen und östereichischen Sukzessionskrieg und die Geschichte des großen Nordischen Kriegs mit seinen Auswirkungen auf Skandinavien, Russland, Polen und Preußen.

Schöner, unbeschnittener Sammelband zur Geschichte deutscher Länder. Mit gest. Exlibris v. Breitenbauch.

360,–

348 **Rerum Germanicarum** veteres iam primum publicati scriptores VI. Ex... Joannis Pistorii bibliotheca ... Frankfurt a.M.: Cl. de Marne und Erben Joh. Aubry 1607. 35,2 x 21,5 cm. 8 Bll., 754 SS., 28 Bll. – VD17 23:232015Z.
Angebunden: **Cosmas Pragensis**: Chronicae Bohemorum libri III. Item S. Alberti episc. Pragensis vita. Hanau: Wechel für Cl. de Marne und Erben Joh. Aubry 1607. 6 Bll., 84 SS. – VD17 23:231164A.
Rotes goldgeprägtes Maroquin auf sechs Bünden: die Deckel eingefasst von 3 schmalen Fileten, in der Mitte das Allianzwappen des Jacques-Auguste de Thou mit seiner zweiten Frau Gasparde de la Chastre; die Rückenfelder eingefasst von zweifachen Fileten mit Titel und dem Monogramm IAGG (Jacques-Auguste-Gasparde), im oberen und unteren Feld eine querlaufende Bordüre mit Schraffurlinien. Goldschnitt.
(Bezug mit leichten Verfärbungen durch ausgebesserte Stoßspuren. Text teils stark gebräunt bzw. altersfleckig).

Olivier 216, 7 u. 9. Einband für **Jacques-Auguste de Thou**. Der französische Geschichtsschreiber und Staatsmann J.-A. de Thou (1553-1617) gilt als der bedeutendste Bibliophile des 17. Jh. Die auserlesenen Werke der Bibliotheca Thouana waren eingefasst in guten, aber einfachen, wappengeschmückten Einbänden. Das vorliegende Supralibros fand ab 1602 Verwendung.

1200,–

*349 **Revolutionskriege**. 4 anonyme Schriften in 1 Bd. Pp. mit Rs., verg. Rt. sowie gräflichem Wappen. 15,5 x

9,5 cm. (Rücken etwas berieben, Vordergelenk gelockert, schmutzfleckig. Teils leicht gebräunt).
1) **Preussens Friede mit Frankreich.** In Bezug auf seine Folgen für Österreich, Teutschland und ganz Europa. In Briefen, welche die neue Postmission zu Amsterdam im April 1795 erbrochen und weggeworfen hat. Basel J. P. Rippel [d.i. Gehra in Neuwied] 1795. 118 SS., 1 Bl. / 2) **[Dohm, C. W. v.]**: Authentischer Bericht von dem in der Französischen Friedenslandschaft bei ihrer Rückreise von dem Congreß in der Nähe von Rastadt verübten Meuchelmord. Nebst einigen weiteren Actenstüken und Zusätzen des Herausgebers. 1799. 94 SS. (Titel aufgezogen und etwas gebrauchsfleckig). / 3) **Über den Sinn für historische Wahrheit** und über einen Aufsatz in dem historischen Journal des Herrn Kriegsrath Gentz die Ermordung der Französischen Gesandten betreffend. Gotha: J. Perthes 1799. 140 SS. (Letzte 6 Bll. mit ergänzten Eckfehlstellen). / 4) **Der Congreß zu Bopfingen.** Im November 1795. 37 SS.

(1) Weller I, 161. / (2) Holzm./Boh. I, 5522. – Seltene Schriften im Zusammenhang mit den Revolutionskriegen – u.a. über den Rastatter Gesandtenmord.

300,–

350 **Rytschkow, Pjotr**: Versuch einer Historie von Kasan alter und mittler Zeiten. Aus dem Russischen übersetzt von Jacob Rodde. Riga: J. F. Hartknoch 1772. 20 x 12,5 cm. 8 Bll., 158 SS., 1 leeres Bl. Pp.
(Kanten beschabt, Buchblock teils leicht gelockert, geringfügige Altersspuren).

Cat. Russica R-1741. Recke/Napiersky III 556 (Rodde). – Erste deutsche Ausgabe der Beschreibung des Gouvernements Kasan in Zentralrussland. Der Geograph, Historiker, Wirtschaftswissenschaftler und Ökonom Pjotr Rytschkow (1712-1772) reiste 1769-1771 mit Pallas im Rahmen der großen Petersburger Akademie-Expedition in die östlichen russischen Gouvernements und nach Turkestan. – Exlibris v. Breitenbauch.

330,–

*351 **Schopenhauer, Arthur**: 3 Werke in einem Band.
1.) Die beiden Grundprobleme der Ethik, behandelt in zwei akademischen Preisschriften. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig: Brockhaus 1860. 21 x 12,5 cm. XLIV, 275 SS. / 2.) Ueber das Sehn und die Farben. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig: Hartknoch 1854. VIII, 86 SS. / 3.) Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Eine philosophische Abhandlung. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig: Brockhaus 1864. XVI SS., 1 Bl., 160 SS. Mit gefalt. lithogr. Tafel. Hldr. mit Rv.
(Berieben und bestoßen. Stellenweise leicht bis stärker stockfleckig).

Laban S. 37 (1.) u. S. 35 (2. u. 3.).

300,–

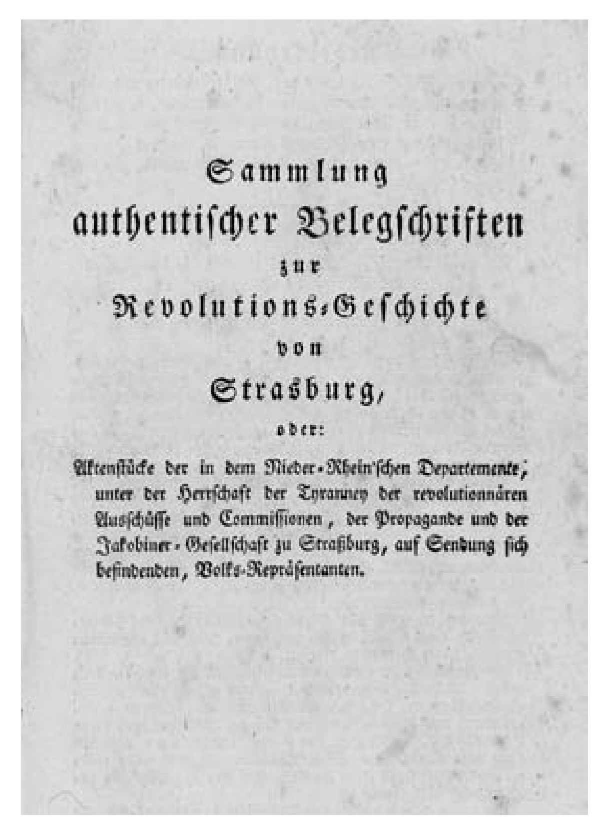
352 **Schreger, Odilo**: Studiosus jovialis, seu auxilia ad jocose, & honeste discurrendum, in gratiam & usum studiosorum juvenum, aliorumque litteratorum, virorum, honestae recreationis amantium, collecta. Editio sexta. Stadtamhof: J. Gastl 1766. 16,5 x 11 cm. Titel in Rot und Schwarz. 4 Bll., 764 SS., 2 Bll. Marmor. Ldr mit 2 Rs. und verg. Rt.
(Vorderdeckel mit Wurmspuren, Rücken etwas rissig, Ecken und Kanten bestoßen, Rs. abweichend. Innenspiegel mit entferntem Exlibris, vorderer Vorsatz neu eingezogen und Gelenk stabilisiert, im Textfeld etwas gebräunt, einige Bleistiftanstreichungen).

Vgl. Hayn/Got. VII 209f. – Interessantes Studenticum mit einer Sammlung von Sprüchen, Redensarten, Anagrammen, Devisen, Anekdoten, Rätseln, Kalauern, auch praktischen Lebensregeln, einiges davon auch deutsch bzw. in deutsch-lateinischem Paralleltext.

300,–

353 **Seckendorff, Veit Ludw. v.**: Teutscher Fürsten-Stat. Nun zum drittenmahl übersehen und auffgelegt. Auch mit einer gantz-neuen Zu-Gabe sonderbarer und wichtiger Materien umb ein grosses Theil vermehret./ Additiones oder Zugaben und Erleuterungen Zu dem Tractat des Teutschen Fürsten-Stats, durch den Autorem selbst ... aus Liebe des gemeinen Bestens, abgefasset. 2 in 1 Bd. Frankfurt a. M.: T. M. Götz 1665. 15,3 x 10 cm. Mit gest. Front. 8 Bll., 878 SS., 17 Bll.; 235 SS. Pgt mit hs. Rt.
(Gebrauchsfleckig, mit Wurmspuren, eine untere Ecke mit Fehlstelle. Vorsätze eingerissen, Wurmspur in den ersten 5 Bll. oben mit etwas Text- und Bildverlust, die letzten 80 SS. der „Additiones" mit zum Schluss stärker werdendem Nadelstich zwischen den Zeilen sowie einer stärkeren Stichläsur auf den Seiten 153-176, teils leicht gebräunt, vereinzelte Gebrauchsflecken).

VD17 23:305337Z und (Zugabe) 23:305348P. Humpert 70. Pütter I 226. Kress 5400. Vgl. Jöcher IV 464. Hayn/Got. VII 269f. – Das Hauptwerk Seckendorffs in der frühen dritten Ausgabe (zuerst Hanau 1656) mit den wichtigen „Zugaben" in erster Ausgabe. Das Werk diente bis ins 18. Jahrhundert hinein als Grundlage der Kameralwissenschaften. Es gibt nicht nur einen Überblick über die dem „Staat" seit dem Ende des Mittelalters in Deutschland neu zugewachsenen Aufgaben, sondern bietet zugleich den ersten Versuch ihrer Ordnung und Systematisierung. Der Grund für die lange und intensive Wirkung „dürfte auch weniger im materialen Gehalt als in der mentalitätsgeschichtlichen Prägung der Schrift liegen. Indem Seckendorff, Angehöriger eines alten Adelsgeschlechts, für die Auswahl der Beamten nicht etwa geburtsständische Vorteile, sondern Leistungskriterien verlangte, wurde er zum Gewährsmann einer bürgerlichen Elite, die im Kampf gegen adlige Vorrechte den modernen Staat präformierte" (H. H. Koch, Kat. 324). Seckendorff warnt davor, die ständischen Privilegien einzuschränken und ergreift in den 'Additiones' die Partei der Stände, die sich



Sammlung
authentischer Belegschriften
zur
Revolutions-Geschichte
von
Strasburg,
oder:
Aktenstücke der in dem Nieder-Rhein'schen Departemente, unter der Herrschaft der Tyranney der revolutionnären Ausschüsse und Commissionen, der Propagande und der Jakobiner-Gesellschaft zu Straßburg, auf Sendung sich befindenden, Volks-Repräsentanten.

358 A. Ulrich

gegen den sich festigenden Absolutismus nur noch in wenigen Territorien behaupten können. Auch kulturgeschichtlich ist das Werk äußerst interessant: Es enthält Berichte über Tänze, Ballette, Hofmusik, Bettler, Vaganten und Gaukler, Juden, Jagd, Zünfte, Kleidung, Post u.v.a.

900,–

354 **Sprecher von Berneck, Fortunat**: Rhetische Cronica, oder kurtze und warhaffte Beschreibung Rhetischer Kriegs- unnd Regiments-Sachen. Von newem übersehen, corrigiert, und vermehrt, jetzt aber in die teutsche Sprach übersetzt. Chur: J. G. Barbisch 1676. 19 x 15 cm. 4 Bll., 373 SS., 1 Bl. Pgt des 19. Jh. mit hs. Rt. und Papier-Signaturschildchen.
(Rücken etwas rissig, kleinere Fehlstellen, Ecken bestoßen, Gelenke gelockert, Vorsätze erneuert und mit Montagespur. Überwiegend sauberes Exemplar, vereinzelte Fingerfleckchen).

VD17 39:123702G. Vgl. ADB XXXV, 297ff: „Nach dem Vorbilde und wol unter Benutzung älterer Schweizerchroniken wird in dieser Arbeit (welche auf den Index gesetzt worden ist) in den ersten 5 Büchern die rätische Geschichte [...] behandelt. Buch 6 und 7 sind einer einläßlichen verfassungsgeschichtlichen und geographischen Beschreibung des Gebietes der III Bünde und ihrer Unterthanenlande gewidmet". – Titel mit Stempel der Stolbergischen Bibliothek Wernigerode. Laut Notiz bei Martin Breslauer in Berlin im März 1933 gekauft.

750,–

355 **[Taurinius, C. F.]**: Lesenswerthe Schicksale und Abentheuer aus dem Leben eines Buchdruckers von der Wiege bis auf sein vierzigstes Lebensjahr. Von ihm selbst beschrieben und mit erläuternden Noten versehen. Nebst einer Vorrede von einigen gelehrten Gönnern. – (2. Titel:) Der Autor in der Klemme oder Aufgesetzte Zwiebelfische für die Buchdruckerwelt und das leselustige Publikum ... Eine Auto-Biographie gegründet auf Wahrheit und Erfahrung. Zürich und Wintherthur: Hegner 1841. 18 x 11,5 cm. 3 Bll., X, 239 SS. Pp. mit hs. Papier-Rs.
(Rücken und Kanten beschabt, Ecken bestoßen. Fliegendes Bl. mit kleinem Ausriss, gering gebräunt).

Näf, Das Literarische Comptoir, S. 79. – Wohl einzige Ausgabe des interessanten Jux, den sich wohl ein Buchdrucker geleistet hat. Mit gedruckten (!) Unterstreichungen und einigen in den Text gedruckten Händen als Hinweiszeichen. C. F. Taurinius ist möglicherweise ein Sohn des 1758 in Kairo geborenen Reiseschriftstellers und Buchdruckers Zacharias Taurinius. Neben Herweghs „Gedichte eines Lebendigen" eines der frühesten Verlagsprodukte des Literarischen Comptoirs.

480,–

356 **Teschenmacher, Werner**: Annales Cliviae, Juliæ, Montium, Marcæ Westphalicæ, Ravensbergæ, Geldriæ et Zutphaniæ ... Quos denuo edi curavit ... Justus Christophorus Dithmarus. 2 Tle in 1 Bd. Frankfurt a. M. u. Leipzig: Nicolai 1721. 34,7 x 21,5 cm. Titel in Rot u. Schwarz. Mit gest. Titelvign., 2 gefalt. Kupferkarten, 2 Kupfertafeln, 1 gest. Wappentafel mit 36 Wappen, 2 Textkupfern, 20 Stammtafeln auf 19 Tafeln und einigen Textholzschnitten. 7 Bl., 542 S.; 1 Bl., 238 S., 10 Bl. Blindgepr. Pgt. mit Rs.
(Deckel leicht verzogen. Innen schwach gebräunt).

ADB 37, 582. Hartzheim, S. 316. – Die letzte und maßgebliche Ausgabe der Geschichte von Jülich, Kleve, Berg etc. (EA 1638), hier erstmals mit dem Urkundenanhang.

600,–

357 **[Toussaint, François Vincent]**: Les Mœurs. 3 in 1 Bd. O. O. [Paris?] u. Verl. 1755. Mit gest. Frontispiz und 3 (wiederh.) gest. Titelvignetten sowie 3 Kopfvignetten. 16 Bll., 116 SS., 1 Bl., (SS. 117)-572, 1 Bl., (SS. 374)-528. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken etwas rissig, Deckel berieben. Vorderes fliegendes Blatt entfernt, Frontisp. verso mit Besitzvermerk, oberer Rand leicht wasser- bzw. gebrauchsfleckig, gering gebräunt).

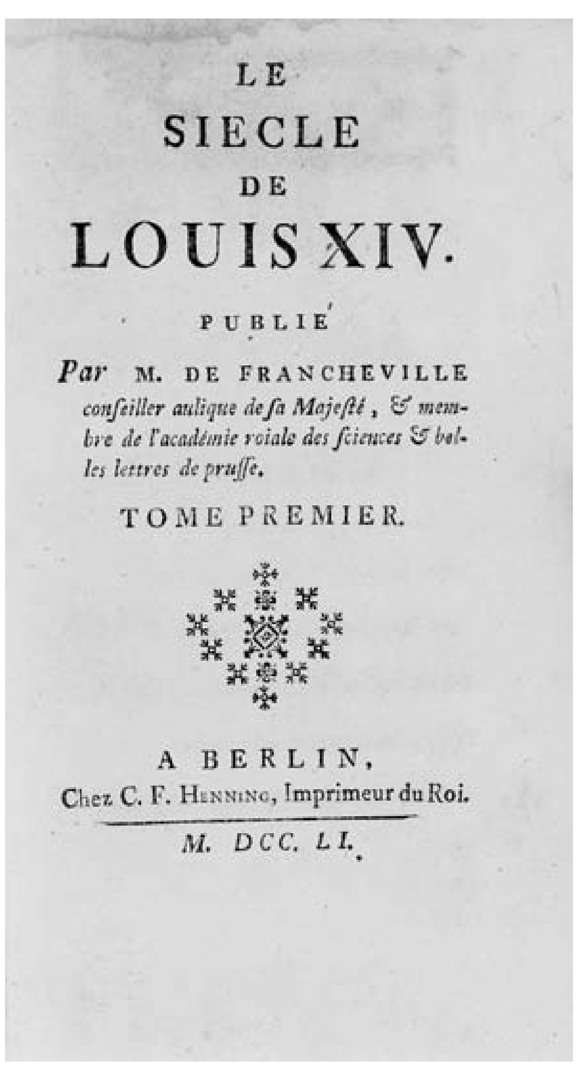
Vgl. Hayn/Got. VII 324. Barbier & Billard III, 322. Graesse IV 558.

300,–

358 **[Ulrich, Andreas]**: Sammlung authentischer Belegschriften zur Revolutions-Geschichte von Strasburg, oder Aktenstücke ... unter der Herrschaft der Tyranney der revolutionären Ausschüsse und Commissionen, der Propagande und der Jacobiner-Gesellschaft zu Straßburg, auf Sendung sich befindenden, Volks-Repräsentanten. 2 Bände. [Straßburg, 1795]. 19,5 x 13 cm. VIII, 240, 61 SS.; 358 SS. Pp. mit verg. Rt. und etwas Rv.
(Ecken und Kanten etwas bestoßen. Teils altersfleckig und gebräunt, wenige Wasserflecke im äußeren Rand, vereinzelte Randläsuren).

H.-B. VII 8887. Haasis, Gebt der Freiheit Flügel, Band 2, S. 179. – Das „blaue Buch", ein außerordentlich seltenes, umfangreiches Quellenwerk, das „so ziemlich das gesamte Material aus dieser Zeit vereinigt, das ... zum Verständnis der damaligen Vorgänge von Wert und Interesse sein konnte" (Hartmann S. 75). Es enthält Reden, Erlasse, Beschlüsse, Sitzungsprotokolle, Berichte des permanenten Ausschusses und des Wachsamkeitsausschusses, Verzeichnis der revolutionären Taxen in verschiedenen Gemeinden, Listen von Gefangenen mit Begründung ihrer Verhaftung (wobei häufig aristokratische Gesinnung oder allein die Verwandtschaft mit einem Ausgewanderten angeführt wird), Prozessberichte, Urteile, Namenslisten von Deportierten usw., die einen umfassenden Eindruck von den Straßburger Ereignissen der Jahre 1792-1794 vermitteln. – Band 1 enthält, mit separater Seitenzählung, die 'Genaue Abschrift des sogenannten Protokolls des revolutionären Tribunals. Andreas Ulrich, vor der Revolution Schiffer, gründete eine Arbeitsschule für Bedürftige und publizierte die Wochenzeitung 'Wöchentliche Nachrichten' von 1790-1791. Er druckte die 'Sammlung authentischer Belegschriften' selbst mit einem blauen Umschlag, so dass sein Werk als 'livre bleu' bekannt wurde.

1200,–


LE
SIECLE
DE
LOUIS XIV.
PUBLIÉ
Par M. DE FRANCHEVILLE
conseiller aulique de sa Majesté, & membre de l'académie roiale des sciences & belles lettres de prusse.
TOME PREMIER.
A BERLIN,
Chez C. F. HENNING, Imprimeur du Roi.
M. DCC. LI.

359 F.-M. A. Voltaire

359 **[Voltaire, Francois-Marie Arouet]**: Le Siècle de Louis XIV. Publié par M. de Francheville. 2 Bde. Berlin: Henning 1751. 15 x 9 cm. 7 Bll., 488 SS., 1 Bl. (Errata); 1 Bl., 466 SS. Ldr. mit Rs. und Rv. (Etw. berieben und bestoßen.)

Bengesco I, 1178. – Erste Ausgabe. – Herausgeber des anonym erschienenen Werkes ist der am preußischen Hof weilende Dufresne de Francheville. Diese besonders seltene Ausgabe zeichnet sich aus durch den kompletten Verzicht Voltaires (außer zu Beginn der Absätze) auf Majuskeln. Es ist somit die erste Ausgabe in seiner eigenen Orthographie.

450,–

360 **Wirtschaft. – Sammelband mit 4 Kaufmanns- und Wechselschriften**. 19 x 14,5 cm. Pgt. (Untere Ecke mit Defekten, Gelenke gelockert und mit Wurmspuren. Teils etwas, stellenweise stärker altersfleckig).
1.) **[Velden, Martin van]**: Underricht der Wechsel-Handlung, oder Bericht, wie man in ... Holland, Engelland, Franckreich, Italien, Castilien, Portugall und Teutschland, von einem Ort auff den andern wechsele, ... mit Benennung der Müntzen, Vergleichung der Preissen, ... Dienlich allen Kauff- und Handelsleuten. Vor diesem in Holländischer Sprach außgegangen, jetzo ins Teutsche übergesetzt. Frankfurt a. M.: P. Humm für J. P. Zubrodt 1669. Mit gest. Titelvignette. 5 Bll., 527 SS., 6 Bll.
2.) **Beusser, Nicolaus**: Neu vollkommenes Buchhalten, uber Propre-, Commissions-, Compagnie-Handlungen, wie dieselbe nach Italianischer Manier, und gründlicher Disposition der Debitoren und Creditoren, ordentlichen zu Buch gebracht, und Rechnungen daraus formiret. 26 SS. Ebda. 1669.

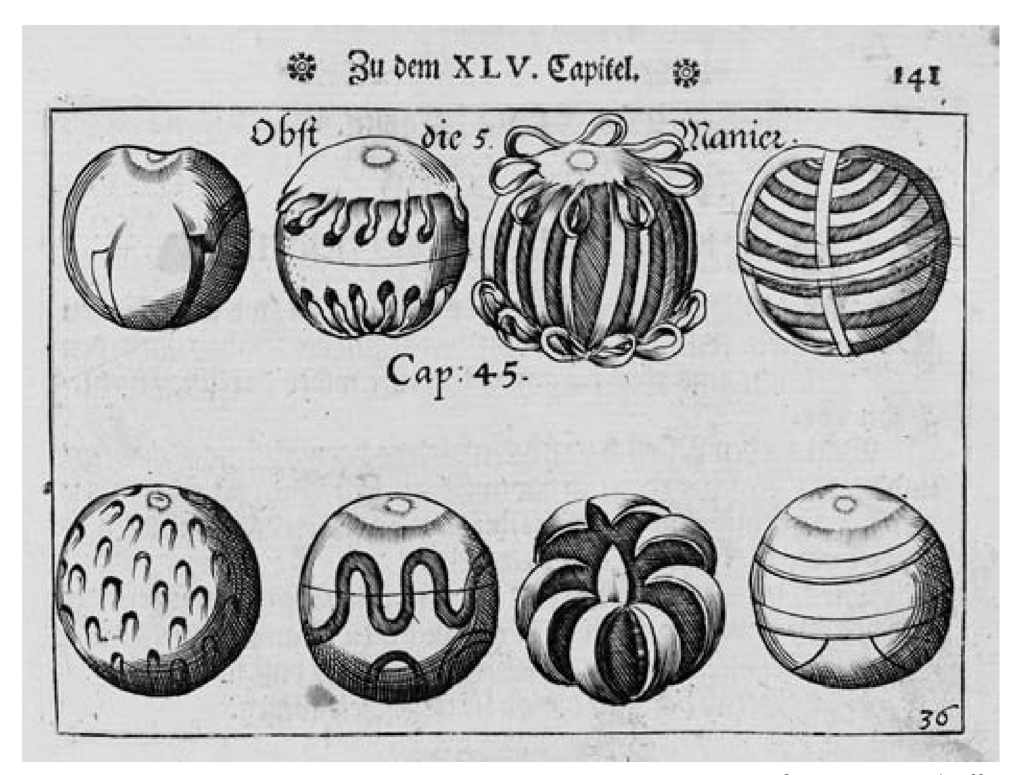
3.) **Deß Heil. Reichs Stadt Franckfurt am Mayn Erneuerte Ordnung, in Wechsel- und Kauffmanns-Geschäfften.** [Frankfurt a. M.] 1666. 8 SS.
4.) Reduction der Wechsel- in Correntgeld und Corrent in Wechselgeld zu Franckfurt. o. O. u. J. 28 Bll.

(1) VD17 1:016087S. Hoock-J. II/V 8.3. – Außerordentlich seltene erste deutsche Ausgabe „eines wirklich bedeutenden Werks: der einzigen Übersetzung des großen niederländischen Wechselhandbuchs von Martin van Velden, das 1629 und 1647 in Amsterdam erschienen war“ (Hoock-J.).

(2) VD17 1:016097Y. Hoock-J. II/B.22.3. – Zubrodt veröffentlichte nur drei Werke für den kaufmännischen Gebrauch, nämlich Kaysers Rechenbüchlein von 1671, den vorliegenden „Underricht“ und das beigebundene kleine Handbuch der Buchhaltung von Nicolaus Beusser.

(3) VD17 1:059518G – Der Sammelband wird ergänzt durch zwei weitere Schriften speziell für den Gebrauch der Frankfurter Kaufleute: hier nach der Vorrede des ersten Werks eingebunden.

2100,–



316 G. P. Harsdörffer

VII. ALTE MEISTER
DRUCKGRAPHIK UND HANDZEICHNUNGEN



457 Rembrandt

361 **Aachen, Hans von** (Köln 1551/52 – 1615 Prag). *Allegorie auf Krieg und Frieden.* Radierung auf Bütten von Cornelis Theodorus Boissens. Plattengröße ca. 24 x 31 cm. Hollstein 53.

An drei Rändern bis leicht in die Darstellung beschnitten; wegen Papiermängeln (Risse, Knickfalten etc.) sorgfältig restauriert; etwas angestaubt. – Selten.

300,–

*362 **Agostino Veneziano** (eigentl. Agostino de Musi; Venedig um 1490 – nach 1536 Rom). *Herkules und Antäus.* 1597. Kupferstich auf feinem Bütten mit fragmentarischem Wasserzeichen. Blattgröße 24,2 x 18,3 cm. Bartsch illustr. 316.

Auf bzw. knapp über den Bildrand beschnitten, an drei Seiten professionell angerändert.

Abbildung Seite 104

1600,–

*363 **Aldegrever, Heinrich** (Paderborn 1502 – 1555/61 Soest). *Ira* (der Zorn). 1549. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten. Blatt 10 aus der Folge der *Tugenden und Laster.* Blattgröße ca. 6,9 x 4,9 cm. New Hollstein 112.

Mit leichtem Bildverlust (1 – 2 mm) umlaufend bis in die Darstellung beschnitten; gering gebräunt und feuchtfleckig.

300,–

*364 – **Aldegrever, Heinrich**. *Respice Finem.* 1529. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 11,5 x 7,4 cm. New Hollstein 134.

Teils mit feinem Rändchen, teils auf die Plattenränder beschnitten.

Abbildung Seite 104

1000,–

*365 – **Aldegrever, Heinrich**. *Der Tod und der Bischof.* 1541. Kupferstich auf Bütten. Aus einer 8 Blatt um-



362 *Agostino Veneziano*



364 *H. Aldegrever*



367 *H. Baldung*

fassenden Folge über die Macht des Todes. Plattengröße 7,7 x 5,1 cm, mit Rändchen. New Hollstein 141.

Minimal fleckig.

500,–

366 Almeloven, Jan van (Utrecht ca. 1652 – nach 1683). *Rheinlandschaft mit Boot und Turm.* Radierung auf dünnem Papier ohne erkennbare Büttenstruktur, nach H. Saftleven, aus einer 4 Blatt umfassenden Folge mit Rheinansichten. Blattgröße 15,6 x 16,7 cm. Hollstein 17 II (von II).

Auf bzw. knapp über die Plattenkanten beschnitten; winzige hinterlegte Eckdefekte; rückseitige Bleistiftbeschriftung am weißen unteren Rand etwas durchschlagend.

300,–

367 Baldung, Hans (gen. Grien, Weyersheim bei Straßburg 1476 – 1545 Straßburg). *Madonna mit Kind auf der Rasenbank.* Holzschnitt auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichenfragment. Blattgröße 24 x 16,1 cm. Hollstein 65 II (von II), mit dem Dürer-Monogramm.

Teils mit Rändchen um die Einfassungslinie, rechts und links meist bis an die Einfassungslinie beschnitten. Leichte Altersspuren; horizontale Quetschfalte; weitere Quetschfalte und wenige, minimale dünne Stellen.

1000,–

*368 **Beham, Hans Sebald** (Nürnberg 1500 – 1550 Frankfurt) *Adam und Eva mit Skelett.* 1543. Kupferstich auf Bütten. Gleichseitige Kopie nach B**arthel Beham**. Plattengröße 8,1 x 5,6 cm. Bartsch illustr. 6; Hollstein 7, Pauly 7, wohl beide im IV. Zustand (von V).

Teils mit Rändchen, teils auf die Plattenränder beschnitten.

1500,–

*369 – **Beham, Hans Sebald** bzw. **Barthel Beham** (Nürnberg 1502 – 1540 Italien). *Tod und drei nackte Frauen*. Um 1540. Kupferstich auf Bütten. Von Hans Sebald Beham überarbeitete bzw. retuschierte Platte des Bruders Barthel Behm. Blattgröße 7,8 x 5,5 cm. Bartsch illustr. 151; Hollstein 152, Pauly 152, jeweils III. Zustand (von III).

Teils mit Rändchen, an zwei Seiten knapp über die Plattenränder beschnitten.

1500,–

*370 **Bella, Stefano della** (Florenz 1610 – 1664). *Der Konstantinsbogen in Rom*. Um 1650/60. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Schriftzug*. Aus der Folge der sechs Ansichten aus Rom und Umgebung. Plattengröße 32 x 27,1 cm. De Vesme 834, II. Zustand (von II, mit der Unterschrift).

Kleine geschlossene Einrisse am Rand; Gebrauchsspuren.

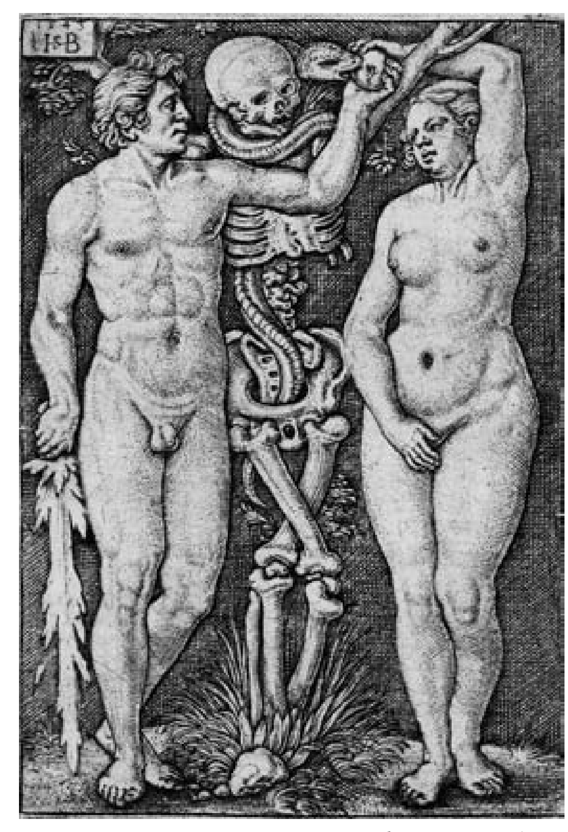
600,–

*371 – **Bella, Stefano della**. *Der Concordiatempel auf dem Kapitol*. Um 1656. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Kopf im Kreis* (vgl. Heawood 2607). Aus der Folge der sechs großen Ansichten aus Rom und Umgebung. Blattgröße 26,5 x 26,8 cm. De Vesme 835.

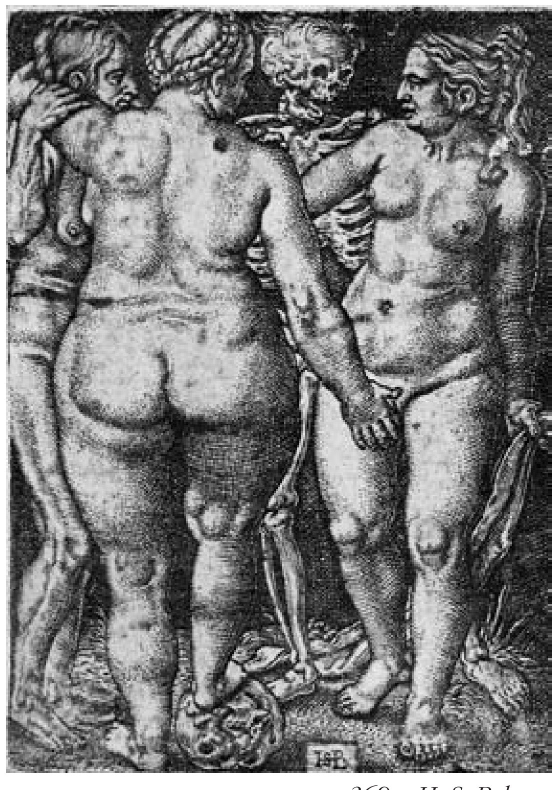
An drei Seiten knapp über die Plattenränder beschnitten, am Unterrand unter Verlust des Tablets. Gebrauchsspuren.

500,–

372 **Berchem, Nicolaes Pietersz.** (Haarlem 1620 – 1683 Amsterdam). *Animalia ad vivum delineata.*
2 komplette Folgen mit Darstellungen von Schafen und Ziegen. Zusammen 12 Blatt Radierungen. Blattgröße jeweils ca. 10 x 13 cm (Schafe) bzw. Plattengröße je ca. 10,2 x 13 cm, mit Rand (Ziegen). Hollstein 29-34, IV (von VI), Titel unten beschnitten; 35-40 VI (von VI).
Dazu: Aus *Schafe / Animalia*. 5 bzw. 4 (von jeweils 8) Radierungen. Plattengröße je ca. 10 x 11 cm, teils mit Rändchen. Hollstein 42, 44-46, 48 IV-VIII; 49, 53, 54, 56 IV-VII.



368 H. S. Beham



369 H. S. Beham



373 B. Biscaino

Teils auf bzw. über die Plattenkante beschnitten, teils mit Rändchen oder breiterem Rand. Im Ganzen leichte Altersspuren, stellenweise Mängel oder kleinere Defekte.

1000,–

*373 **Biscaino, Bartolomeo** (Genua 1632 – 1657). *Die Anbetung der Könige.* Radierung auf Bütten. Plattengröße 21 x 14,9 cm, Blattgröße 22 x 15,9 cm. Illustr. Bartsch Comm. 9, Zustand S6 (von S6), die Nummern gelöscht.

Wenige dünne Stellen.

800,–

374 **Bolswert, Schelte Adams** (Bolsward um 1586 – 1659 Antwerpen). *Opferung Abrahams.* Kupferstich auf Bütten, von Bolswert nach Theodor Rombouts. Blattgröße ca. 40,2 x 41,6 cm. Hollstein 1.

Auf bzw. teils knapp die Plattenkante beschnitten. Mehrfach vertikal und horizontal gefaltet, Knickspuren, dünne Stellen und kleine Löchlein, einzelne Fleckchen.

300,–

375 **– Bolswert, Schelte Adams.** *Pan, Flöte spielend.* Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichenfragment, von Bolswert nach J. Jordans. Blattgröße ca. 34 x 44,2 cm. Hollstein 285 I (von III).

Oberer und unterer Rand auf bzw. wenige mm über die Plattenkante beschnitten, rechts und links mit schmalem Rand. Geschlossenes Risschen im Rand, vereinzelte Fleckchen.

300,–

*376 **– Bolswert, Schelte Adams.** *Triumph des Silen.* Kupferstich auf Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Nach **Antonis van Dyck**, bei C. Galle, Antwerpen. Plattengröße 43,7 x 31 cm, mit Rändchen. Le Blanc 191; Hollstein 286 III.

750,–

377 **Bonasone, Giulio di Antonio** (tätig in Bologna und Rom 1531 – 1574). *Petrus und Johannes heilen den Lahmen am Tempeleingang.* Kupferstich auf Bütten, nach Perino del Vaga. Blattgröße 24,2 x 16,5 cm. Bartsch ill. 73. – Provenienz: Pierre Mariette, Paris (Lugt 1790).

Bis an die Einfassungslinie und darüber hinaus beschnitten; schwach stock- und leimfleckig; 2 Ecken leimfleckig.

300,–

378 **Bonifacio de Sebenico, Natale** (Sibenik 1537 – 1592, tätig in Rom und Venedig). *Disegno del modo di condurre l'Obelisco... / Disegno nel quale si rappresenta l'ordine* (Die Errichtung des Obelisken südlich vom Petersdom durch den Architekten Domenico Fontana). 1586.

2 Blatt Kupferstiche, jeweils von 3 Platten zusammengesetzt, aus einer insgesamt 3 Blatt umfassenden Folge, nach Giovanni Guerra (um 1540 – 1618), bei Bartolomeo Grassi (die Adresse am Unterrand nur noch schwach erkennbar). Plattengröße zusammengesetzt 114 x 51 bzw. 116 x 53 cm, jeweils mit Rand.

Vgl. Nagler II., S. 74 (Bonifacio) bzw. Nagler III., S. 184 (Guerra); Mortimer, „Harvard College Library...", II, S. 281; Pollak et al., „The Mark J. Millard Architectural Collection", IV, S. 152.

Alt gerahmt und auf Leinen aufgezogen; starke Altersspuren und Defekte, teils brüchig bzw. vom Leinen gelöst, Bereibungen, Risse, Flecken, größere Wasserränder. – Aufgrund des Erhaltungszustandes können die Kupferstiche nicht ausgerahmt werden. – Selten.

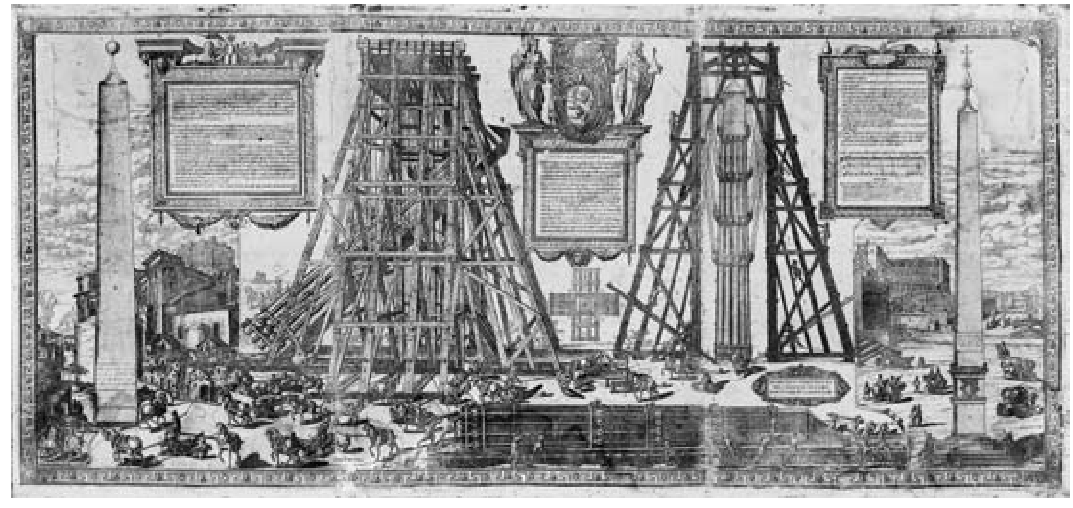
2500,–

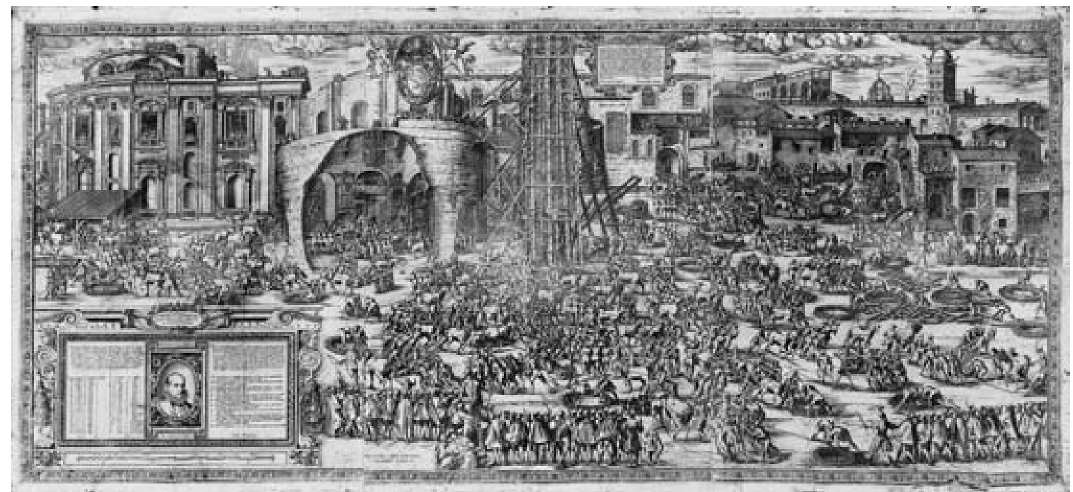
*379 **Bosse, Abraham** (Tours 1602 – 1676 Paris). *Odoratus* (Der Geruchssinn). Kupferstich auf Bütten. Anonyme, gegenseitige Kopie nach A. Bosse. Plattengröße 23,5 x 28,9 cm. Vgl. Blum 1030.

Auf bzw. knapp über die Plattenränder beschnitten.

300,–

*380 **Bourdon, Sébastian** (Montpellier 1616 – 1671 Paris). *Heilige Familie mit Johannes und einem Vogel.* Um 1650. Radierung auf feinem Bütten mit Was-





378 N. Bonifacio de Sebenico

serzeichen *Blume*. Plattengröße 12,6 x 17 cm, mit Rändchen. Robert-Dumesnil 21, II. Zustand (von II, nach Tilgung der Verlegeradresse); Le Blanc 8. Aus Sammlung Thomas Graf, Berlin (Lugt 1092a).

300,–

381 **Brescia, Giovanni Antonio da** (nachweisbar 1490er Jahre bis nach 1525, tätig in Mantua und Rom). *Der Verlorene Sohn*. Kupferstich auf Bütten mit unklarem Wasserzeichen *Gefüllter Kreis mit Doppelrand*. Seitenverkehrte, maßgleiche **Kopie** nach **Albrecht Dürer.** Mit Dürers Monogramm unten links. Blattgröße 24,4 x 18,7 cm. Kat. *Vorbild Dürer* Nr. 19; vgl. Meder 28.

Auf die Einfassungslinien beschnitten. 7 x 5 mm großes Löchlein im Bereich des Daches. Linke obere Ecke abgeschrägt. Am unteren Rand recto fragmentarischer Sammlerstempel.

Abbildung Seite 108

1200,–

*382 **Cantarini, Simone** (Pesaro 1612 – 1648 Verona). *Die Heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben*. (2. Fassung). Um 1630/40. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 12,3 x 19,2 cm. Bartsch 10; Bellini 3, I. Zustand (von III, vor dem Namen von Reni).

Geglättete vertikale Knickfalte, etwas fleckig.

800,–

*383 – **Cantarini, Simone**. *Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben*. Um 1640. Radierung auf Bütten. Plattengröße 12,8 x 9,1 cm + ca. 3 mm Rand. Illustr. Bartsch 15, mit der Adresse von Rossi.

750,–

*384 **Carracci, Agostino** (Bologna 1557 – 1609 Rom). *Die Heilige Familie*. 1597. Kupferstich auf Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Blattgröße 22,4 x 17 cm.



381 G. A. da Brescia

Bartsch illustr. 43; Bohlin 208, wohl IV. Zustand (von IV).

Auf bzw. knapp über die Bildränder beschnitten. Linke obere Ecke neu angesetzt. Schwach fleckig.

1500,–

*385 **Carracci, Lodovico** (Bologna 1555 – 1619). *Maria mit dem Jesuskind und Johannesknaben*. Radierung und Kaltnadel auf Bütten. Blattgröße 18,7 x 13,5 cm. Bartsch ill. 3; Bohlin 4. – Provenienz: Graphische Sammlung, München (Lugt 1495).

Plattenränder und unterer Textrand beschnitten; Fehlstelle in Papier an Oberrand ergänzt und retuschiert; gebräunt und fleckig.

400,–

*386 **Castiglione, Giovanni Benedetto** (Genua vor 1609 – 1664 Mantua). *Junger Mann mit gesenktem Blick und Federkappe*. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 11,1 x 8,2 cm, mit Rändchen. Bartsch ill. 35 S2.

Leimspur in der oberen rechten Recke, gering altersfleckig..

600,–

*387 – **Castiglione, Giovanni Benedetto**. *Junge Frau mit Turban nach rechts*. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 11,1 x 8,1 cm, meist mit winzigem Rändchen. Bartsch ill. 47 S2.

Kleiner, schwacher Fleck am oberen Rand, sonst unbedeutende Altersspuren.

600,–



384 A. Carracci

388 **Cimerlini, Giovanni Paolo** (Verona, tätig 2. Hälfte 16. Jh.). *Das Vogelhaus des Todes*. Radierung auf festem Bütten. Blattgröße 42 x 58,8 cm. Illustr. Bartsch XXXII, 36 (Giovanni Battista d'Angeli, tatsächlich Cimerlini).

Über die Plattenkanten etwas unregelmäßig in die Darstellung beschnitten. Restauriert und stellenweise hinterfasert bzw. verstärkt; stellenweise etwas fleckig; kurze Randeinrisse; kleine Löchlein und Defekte; vertikale Knickspuren; Quetschfalte; alte Tintenziffer am oberen Rand.

1500,–

*389 **Cock, Hieronymus** (Antwerpen um 1510 – 1570). *Landschaft mit Merkur und Argus. 1*558. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Vase*. Blattgröße 22,4 x 32,2 cm. Hollstein 14.

Knapp über die Plattenränder beschnitten. Kleiner, geschlossener Einriss am Oberrand; wenig und schwach fleckig.

750,–

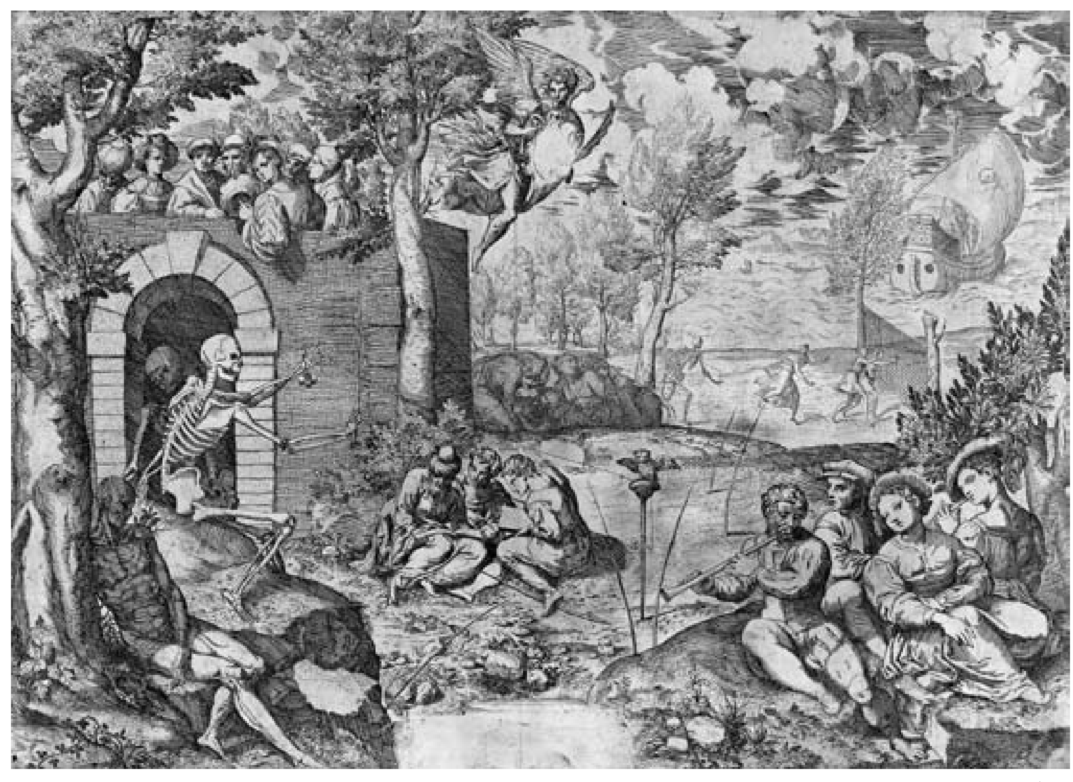
*390 – **Cock, Hieronymus**. *Landschaft mit dem toten Adonis*. Um 1558. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Schellenkappe*. Blattgröße 22,4 x 30,7 cm. Hollstein 20. Verso Sammlerstempel *RG* (legiert), (nicht in Lugt).



386 G. B. Castiglione



387 G. B. Castiglione



388 G. P. Cimerlini



392 P. Coopse

Auf bzw. knapp über die Plattenränder beschnitten. Unauffällige Quetschfalte am rechten Rand; geglättete Mittelfalte. Rechtes, oberes Eckchen ergänzt.

700,–

391 **Collaert, Hans** (Antwerpen 1566 – 1628). *Ansicht von Linthaut / Ansicht von Stal von Norden* aus. 2 Blatt Kupferstiche auf Bütten, aus der Folge von 24 Blatt *Landschaften aus der Gegend um Brüssel.* Blattgröße je ca. 13,8 x 19/19,8 cm. New Hollstein 1238 u. 1246, 1. Zustand (von 3).

Bis an die Darstellung beschnitten und aufgezogen; reparierte Papierdefekte; Blatt 1.) etwas gebräunt und altersfleckig; Blatt 2.) etwas grauer Druck.

300,–

392 **Coopse, Pieter** (tätig in Amsterdam um 1668). *Holländische Landschaft mit Entenjagd.* Feder und Tuschpinsel in Grau auf Bütten mit Wasserzeichen *Amsterdamer Stadtwappen.* Rechts unten mit Feder signiert *P. Coopse f.* 11,3 x 23,7 cm.

Stellenweise etwas fleckig.

1500,–

393 **Cort, Cornelis** (Hoorn o. Edam 1533 – 1578 Rom). *Hl. Eustachius in der Wüste.* 1573 / *Hl. Hieronymus in der Wüste büßend.* 1573 / *Hl. Johannes d. Täufer in der Wüste.*

3 Blatt Kupferstiche auf feinem Bütten, nach Girolamo Muziano. Von ca. 50,5 x 38 bis 53 x 39,5 cm. New Hollstein 107 I (von IV), 116 und 123 I (von IV).

Blatt *Hieronymus* unterer weißer (Adress-?) Rand beschnitten; Plattenränder beschnitten; Altersspuren: teils mit kleineren Randausbrüchen und -einrissen – Blatt *Eustachius* oben etwas stärker – sowie verschiedenen Papierverletzungen; geglättete Falten, etwas gebräunt und altersfleckig.

600,–

*394 **Deutscher Meister, Anfang 17. Jahrhundert.** – *Geißelung / Dornenkrönung.* Darstellungen oben halbrund abschließend. Öl auf Kupfer. Jeweils 12 x 7,5 cm.

Minimale Altersspuren.

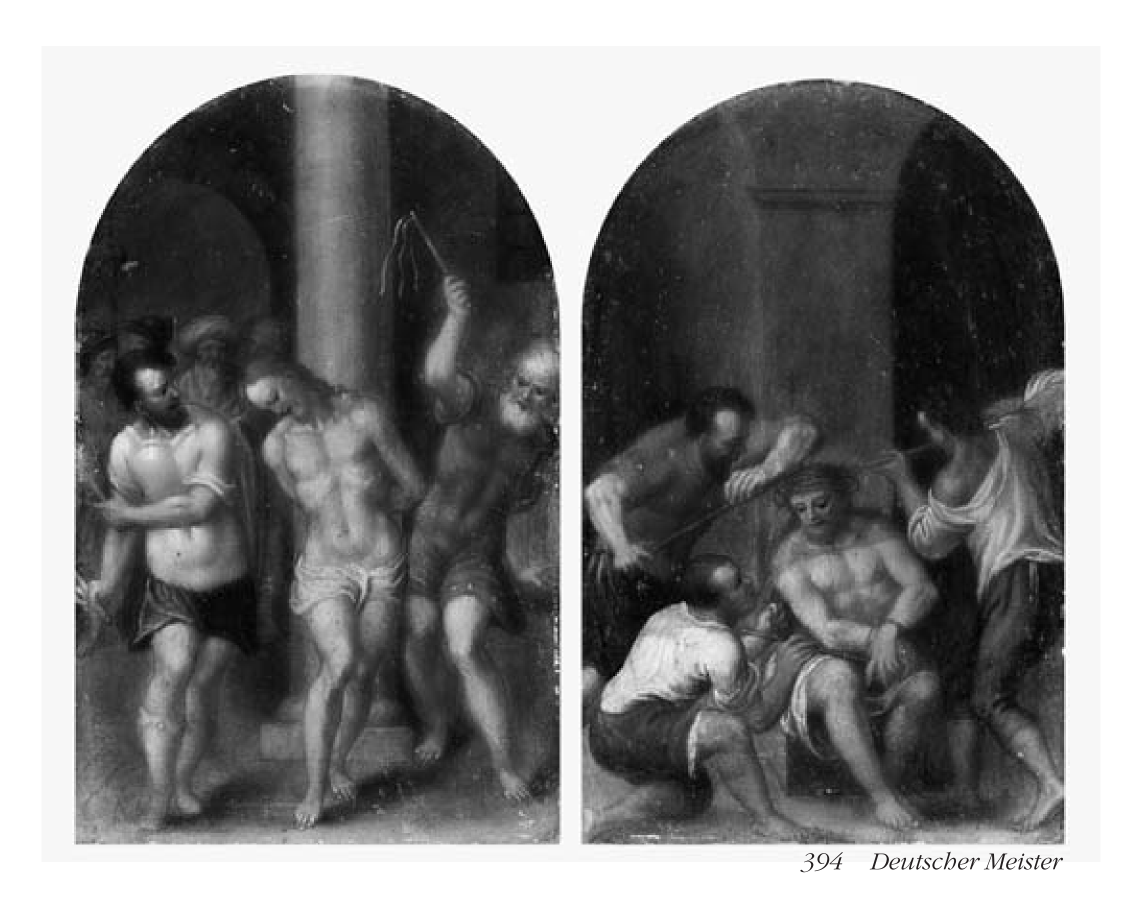
2500,–

395 **Deutsch, 17. Jahrhundert.** – *Die Zeit enthüllt die Wahrheit.* Rötel auf Papier. Am linken Rand fragmentarische Signatur. 15,6 x 18,9 cm.

Leicht lichtrandig.

400,–

396 **Doetecum, Joannes und Lucas van** (tätig um 1559 in Deventer). *Pater Muylaert und Mater Bille-bloots.* Um 1564/65. Kupferstich auf feinem Bütten, nach Pieter Brueghel d.Ä., Blatt 12 aus der 36 Blatt umfassenden Folge *Köpfe von Bauern und Bäuerinnen.*



394 Deutscher Meister

Blattgröße ca. 13,4 x 18,9 cm. New Hollstein 352 II (von III), bei C.J. Visscher.

Teils mit winzigem Rändchen, teils knapp auf die Plattenkante beschnitten. Dünne Stellen, vereinzelte Fleckchen.

300,–

397 – **Doetecum, Joannes und Lucas van.** *Tobias und der Engel kommen zu Rachel's Haus.* Um 1565. Radierung mit Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, nach Hans Bol, aus der sechs Blatt umfassenden Folge der *Geschichte des Tobias.* Blattgröße 23,4 x 32 cm. New Hollstein 426.

Über die Plattenkante bis auf die Einfassungslinie beschnitten. Leichte Altersspuren, geglättete Mittelfalte; stellenweise etwas wellig; kleine Bereibung.

500,–

*398 **Dürer, Albrecht** (Nürnberg 1471 – 1528). *Die Handwaschung des Pilatus.* 1512. Kupferstich auf feinem Bütten ohne Wasserzeichen. Aus der Kupferstich-Passion. Plattengröße 11,8 x 7,4 cm. Bartsch 11; Meder 11 a oder b (von c).

Überwiegend mit feinem Rändchen, links teils auf die Plattenkante beschnitten.

2000,–



398 A. Dürer



399 A. Dürer



401 A. Dürer



400 A. Dürer

*399 – **Dürer, Albrecht**. *Der Apostel Simon*. 1523. Kupferstich auf feinem Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Blattgröße 11,6 x 7,4 cm. Bartsch 49; Meder 49 a/b (von d).
Aus Sammlung I.O. Wessner, St. Gallen (Lugt 2562 a).
Auf die Plattenränder beschnitten, mit Gebrauchsspuren.
1200,–

400 – **Dürer, Albrecht**. *Beim Spaziergang*. Kupferstich auf Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Blattgröße 19,5 x 12,2 cm. Bartsch 94; Meder 83, wohl d oder e. Aus Vorbesitz Wilhelm Koller, Wien (Lugt 2632); Szépmüvészeti Museum, Budapest, mit Doubletten-Stempel (Lugt 312b).
Auf bzw. stellenweise knapp über die Einfassungslinie beschnitten; dünne Papierstellen; rechte obere und untere Ecke ergänzt bzw. retuschiert. Gebräunt und etwas fleckig.
2000,–

*401 – **Dürer, Albrecht**. *Christus am Ölberg*. Um 1497-1500. Holzschnitt auf Bütten. Aus der *Großen Passion*. Blattgröße 39,5 x 28,7 cm, mit ca. 2-3 mm breiten Rand um die Einfassungslinie. Bartsch 6; Meder 115, Ausgabe nach 1511, ohne Text, e oder f.
Minimal fleckig, punktuell fest auf Büttenpapier montiert.
900,–



402 A. Dürer



403 A. Dürer

*402 – **Dürer, Albrecht.** *Christus am Ölberg.* Holzschnitt auf Bütten mit ohne erkennbares Wasserzeichen, aus der kleinen Holzschnittpassion, mit rückseitigem lateinischen Text. Bildgröße 12,7 x 9,8 cm, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Bartsch 26; Meder 135, lateinische Textausgabe, a, 1511.

Fehlstellen an den beiden oberen Ecken ergänzt bzw. restauriert, die beiden unteren Ecken verso mit Papier hinterlegt; winziger Randeinriss; sehr leichte, unauffällige Knickspuren; überwiegend rückseitig schwach fleckig.

800,–

*403 – **Dürer, Albrecht.** *Die Auferstehung.* 1509-11. Holzschnitt auf feinem Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Aus der Kleinen Holzschnittpassion. 12,7 x 9,8 cm (Einfassungslinie), mit Rändchen. Bartsch 45; Meder 154, Ausgabe *Ohne Text*, b (von d, mit der Beschädigung links unter dem Schlafenden).

Etwas gebräunt, dünne Papierstellen.

1000,–

*404 – **Dürer, Albrecht.** *Die Heimsuchung.* Um 1503. Aus: Das Marienleben. Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Kreuz mit Schlange und Häuschen*



404 A. Dürer



405 A. Dürer



407 A. Dürer



406 A. Dürer

(Meder WZ 111). Blattgröße 30,7 x 21,9 cm. Bartsch 84; Meder 196, Ausgabe ohne Text f.
Provenienz: Waldburg Wolfegg'sches Kupferstichkabinett (Lugt 2542).

2500,–

*405 – **Dürer, Albrecht.** *Die Anbetung der Könige.* Um 1503. Aus: Das Marienleben. Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Lilienwappen* (Meder WZ 122). Blattgröße 30,7 x 21,9 cm. Bartsch 87; Meder 199, Ausgabe ohne Text e.
Provenienz: Waldburg Wolfegg'sches Kupferstichkabinett (Lugt 2542).

2500,–

*406 – **Dürer, Albrecht.** *Der Tod Mariens.* 1510. Holzschnitt auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Hohe Krone* (Meder WZ 20), aus dem *Marienleben.* Blattgröße 29,1 x 20,6 cm. Bartsch 93; Meder 205 I a, vor dem Text.

Teils mit Einfassungslinie, teils auf bzw. am rechten Rand stellenweise knapp über die Einfassungslinie beschnitten. Etwas fleckig; im unteren Bildbereich hellbraune Tintenstriche; geglättete horizontale Falte; kleine restaurierte Defekte.

1500,–



411 L. Gassel

407 – **Dürer, Albrecht.** *Ercules* (Herkules). 1496-98 / Um 1580. Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Augsburger Becher* (Meder WZ 180). 39,5 x 28,7 cm. Bartsch 327 S2a; Meder 238.2a.

Gebräunt und etwas stockfleckig; kleinere Randverletzungen und dünne Stellen im Papier; wenige winzige Nadellöchlein; geglättete Knickfalte und schwach knitterig bzw. leicht lappig.

1200,–

408 **Dusart, Cornelis** (Haarlem 1660 – 1704). *Das verliebte Paar.* Schabkunst auf feinem Bütten. Blattgröße ca. 17,2 x 14,1 cm. Hollstein 108.

Bis an die Darstellung, unter Verlust des unteren weißen Blankorandes, beschnitten; 5 winzige und unauffällige Nadellöcher im Bild.

300,–

409 **Dyck, Anthony van** (Antwerpen 1599 – 1641 London). – 7 Blatt Kupferstiche (davon 1 Farbcrayon) überwiegend des 17. Jahrhunderts nach A. van Dyck. Plattengröße von ca. 25,5 x 17 bis 50 x 36 cm. Samson und Dalilah. Farbcrayon (von Bonnet?) / Beweinung Christi. Von Lucas Vorsterman / Beweinung Christi. Von S.A. Bolswert / Hl. Hermann Joseph. Von Paulus Pontius / Jesuskind, die Schlange zertretend. Von Pieter de Jode / S. Angelus Custos (Schutzengel mit Knaben). Bei C. Galle / Bildnis Justus Lipsius. Von S.A. Bolswert.

Insgesamt geringe Altersspuren.

500,–

410 **Falck, Jeremias** (Danzig um 1619 – 1677). *Die alte Buhlschwester (Die alte Dame vor dem Spiegel).* Kupferstich auf Bütten, nach Johann Liss, bei van Keulen. Plattengröße 39,8 x 31,3 cm. Hollstein 156 (auch Theodor Matham zugeschrieben, vgl. Hollstein 42); Le Blanc 118.

An den Seiten auf bzw. knapp über die Plattenkante beschnitten, oben und unten mit feinem Rand. Fleckig; Risse, kleine Fehlstellen und Knitterspuren hinterfasert; ein kleiner Defekt unauffällig vorderseitig repariert; horizontale Knickfalte; kleine Löchlein bzw. dünne Stellen.

300,–

*411 **Gassel, Lucas** (Helmond ca. 1500 – 1570 Brüssel), **nach.** *Landschaft mit Abraham und den drei Engeln.* Kuperstich auf Bütten, bei Hieronymus Cock. Blattgröße ca. 23 x 33 cm. Hollstein 1. – Rückseitiger Sammlerstempel (nicht identifiziert).

Auf Einfassungslinie beschnitten und auf älterem Bütten aufgezogen; rückseitig mit älteren tintenschriftlichen Einträgen; insgesamt nur schwach gebräunt und alterfleckig.

1000,–



415 G. Ghisi

412 Genoels, Abraham (Antwerpen 1640 – 1723). *Die Quelle am felsigen Hang*. Radierung auf Bütten. Plattengröße 21,2 x 30,2 cm + Rändchen. Bartsch ill. 68; Hollstein 68.

Eine weiße Ecke unterlegt, sonst kaum Altersspuren. – Guter Druck.

300,–

413 Gheyn d. J., Jacob de (Antwerpen 1565 – 1629 Den Haag). *Passion*. 1596-98. Komplette Folge von Titelblatt und weiteren 13 Blatt. 14 Kupferstiche von J. de Gheyn d. J. bzw. **Zacharias Dolendo**, nach Karel van Mander, bei J. de Gheyn d. J. Plattengröße jeweils ca. 15,3 x 10,5 cm, überwiegend mit Rändchen. New Hollstein 36-49, jeweils im I. Zustand (von II bzw. III).

12 Blatt auf Bütten aufgezogen, New Hollstein 42 und 46 auf die Plattenränder bzw. am unteren Rand auf die Einfassungslinie beschnitten.

500,–

414 – Gheyn d. J., Jacob de. *Passion*. 1596-98. Titelblatt und weitere 10 Blatt Kupferstiche (Nr. 1-7 und 9-11) auf Bütten, aus der 14 Blatt umfassenden Folge von J. de Gheyn d. J. bzw. **Zacharias Dolendo**, nach Karel van Mander, bei J. de Gheyn d. J. Plattengröße jeweils ca. 15,3 x 10,5 cm, Blattgröße je von ca. 23 x 14,5 bis 24,5 x 16 cm.
New Hollstein 36-43, 45-47, jeweils im I. Zustand (von II bzw. III).
Provenienz: Unterhalb der Plattenkante im weißen Rand jeweils Doublettenstempel der Kunstakademie Düsseldorf (Lugt 702).

Stockfleckig; im Passepartoutausschnitt leicht lichtrandig.

400,–

***415 Ghisi, Giorgio** (Mantua 1520 – 1582). *Tod des Procis*. Um 1540. Kupferstich auf kräftigem Bütten, nach **Giulio Romano**, bei Philippus Thomasini, Rom. Blattgröße 39,2 x 56,2 cm. Bartsch illustr. 61, VIII. Zustand (mit der Adresse von Giacomo de Rossi, Rom).

Auf die Plattenränder beschnitten, winziges Wurmloch, minimal fleckig.

1800,–

***416 – Ghisi, Giorgio, nach.** *Jüngstes Gericht* (Sektion E). Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Stern im Kreis*. Kopie nach G. Ghisi, nach einem der 10 Teile aus dem *Jüngsten Gericht,* nach Michelangelo. Blattgröße 47,5 x 31,5 cm. Vgl. Bartsch 25.

Über die Plattenkanten beschnitten. Im oberen Bildbereich hinterlegte Einrisse und Defekte, kleine Fehlstellen bzw. Löcher; fleckig; unten links Farbspuren; geglättete Knickspuren.

300,–

*417 **Goltzius, Hendrik** (Mulbrecht 1558 – 1617 Haarlem). *Die Hochzeit von Cupid und Psyche*. 1587. Rechter Teil des von drei Platten gedruckten Werks. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Bekröntes Lilienwappen,* nach Bartholomäus Spranger. Blattgröße 43 x 28,8 cm. Bartsch 277; Hirschmann 322, Strauss 255, jeweils im I. od. II. Zustand (von IV).

Knapp über die Plattenränder beschnitten; kleinere Randmängel; linke untere Ecke ergänzt.

800,–

*418 **– Goltzius, Hendrik, nach**. *Diana und Kallisto*. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Lilie mit Fisch,* nach H. Goltzius, Blatt 7 aus den Illustrationen zu den *Metamorphosen* von Ovid, 1589. Blattgröße ca. 17,8 x 25,5 cm. Hollstein (Baudous) 16ff.
Provenienz: Sammlung Franz Goldstein, Wien (Lugt 1105b).

Auf die Plattenränder beschnitten; kleiner, geschlossener Einriss am Oberrand; stellenweise etwas fleckig.

300,–

419 **– Goltzius, Hendrik, nach**. *Judith mit dem Haupt des Holofernes*. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Amsterdamer Stadtwappen,* gegenseitige Kopie nach H. Goltzius, nach B. Spranger. Plattengröße Ø 17 cm, Blattgröße 17,2 x 17,3 cm. Bartsch 272 C1; Hirschmann 317 Kopie a; Strauss 218, copy A.

Etwas fleckig; kleine dünne Stelle; Blattecken mit sehr schwachen Montage- und Bleistiftspuren.

360,–

*420 **– Goltzius, Hendrik, nach**. *Merkur und Herse*. Kupferstich auf Bütten nach H. Goltzius, Blatt 17 aus den Illustrationen zu den *Metamorphosen* von Ovid, 1589. Blattgröße ca. 17,5 x 25 cm. Hollstein (Baudous) 16ff.
Provenienz: Sammlung Franz Goldstein, Wien (Lugt 1105b).

Plattenränder beschnitten; etwas alters- und rostfleckig; kleines geschlossenes Löchlein.

300,–

421 **Heemskerck, Maarten van** (Heemskerk 1498 – 1574 Haarlem). *Acta Apostolorum*. 1575. 9 Blatt Kupferstiche der insgesamt 16 Blatt umfassenden Folge (zusätzlich 2 Blatt der Folge als Kopie vorhanden). Von und bei Philips Galle, nach M. van Heemskerck. Jeweils mit vier lateinischen Textzeilen am unteren Rand. Plattengröße jeweils ca. 21 x 27 cm, breitrandig. Vorhanden New Hollstein 395-398, 400, 402, 404 und 406; jeweils im II. Zustand (von III); als gleichseitige Kopie vorhanden: New Hollstein 404 und 405.

300,–



423 Holländische Schule

422 **Heyden, Jacob van der** (Straßburg 1573 – 1645 Brüssel). *Wardt – Libertas non Libera*. Kupferstich auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Aedikulastab mit Schlange*, aus einer 12 Blatt umfassenden Folge *Ansichten von Straßburg und seiner Umgebung*. Blattgröße 10,3 x 16 cm. Hollstein 9.
Provenienz: recto am unteren Rand fragmentarischer Sammlerstempel, wohl Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971).

Über die Plattenkanten beschnitten, oben und an den Seiten bis an die Einfassungslinie, unten mit dem Text. Schwacher Feuchtfleck; Ränder verso umlaufend mit montierten Papierstreifen.

300,–

423 **Holländische Schule, 17. Jahrhundert. –** *Der Evangelist Johannes*. Braune Feder und braun laviert auf Bütten, alt aufgezogen. 15,8 x 11,1 cm.



425 W. Hollar

Provenienz: Slg. Carl Rolas du Rosey, Dresden (Lugt 2237). Recto unidentifizierter Sammlerstempel (Kölner Dom als Zuckerhut).

Altersspuren, teils kleinere Papierhautverletzungen.

600,–

424 – **Holländische Schule, 17. Jahrhundert**. – *Der hl. Petrus*. Braune Feder, braun laviert und weiß gehöht auf Bütten, alt aufgezogen. 15,1 x 10,6 cm. Provenienz: Slg. Carl Rolas du Rosey, Dresden (Lugt 2237). Recto nicht identifizierter Sammlerstempel (Kölner Dom als Zuckerhut).

Die Weißhöhung leicht oxidiert, insgesamt etwas gebrauchs- und altersfleckig.

600,–

425 **Hollar, Wenzel** (Prag 1607 – 1677 London). *A Sett of Sea Storms,* Folge von vier Seestücken. Komplette Folge von 4 Blatt Radierungen auf Bütten, meist mit Wasserzeichen *bekröntes Lilienwappen*. Plattengröße je ca. 12,3 x 27,5 cm, Blattgröße je ca. 23,3 x 37,5 cm. Parthey 1273-1276; Pennington 1273-1276, Zustand ii, spätere Drucke des 18. Jahrhunderts bei H. Overton.

Weiße Blattkanten gering gebräunt; Blatt 1 leicht lichtrandig.

1800,–

*426 **Hopfer, Daniel** (Kaufbeuren um 1470 – 1536 Augsburg). *Entwurf für drei Waschbecken*. Eisenradierung auf dickem, kräftigem Bütten. Plattengröße 29,7 x 17,2 cm, Blattgröße ca. 32,5 x 19,5 cm. Hollstein 136 II (mit der Funck-Nummer).

Stellenweise etwas stock- und feuchtfleckig.

400,–

427 **Italienisch, 16. Jahrhundert**. – *Hl. Petrus und Hl. Johannes heilen einen Lahmen vor dem Tempel*. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten. Blattgröße 39,5 x 28,5 cm.

Auf Darstellung beschnitten; kleinere Papierausbrüche an den Ecken und Randdefekte; geglättete Mittelfalte; etwas altersfleckig.

300,–

428 **Italienisch, 17. Jahrhundert**. – *Ein Heiliger wird zum Martyrium geführt*. Schwarze Feder, grau laviert und weiß gehöht, auf Tonpapier. 18,2 x 26 cm. Provenienz: Sammlung Holtkott (nicht bei Lugt).

Verso mit einer alten Zuschreibung an **Domenichino**.

600,–

429 **Kilian, Lucas** (Augsburg 1579 – 1637). *Die Heilige Familie mit Johannesknaben*. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Wappen mit Traube*, von Kilian nach C. van Haarlem. Blattgröße ca. 48,3 x 33,3-33,5 cm. Hollstein 42.
Provenienz: H. Füssli & Cie oder Falkeisen & Huber (Lugt 1008).

Knapp über die Plattenkanten beschnitten. Leichte Altersspuren, fleckig, unterer Blattrand hinterlegt, Randeinrisse, leichte Quetschfalten.

750,–



429 *L. Kilian*



431 *L. v. Leyden*

430 – **Kilian, Lucas.** Bildnis Albrecht Dürer. 1608. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße 33,6 x 20,8 cm. Hollstein 178.

Plattenränder beschnitten; geglättete Mittelfalte.

300,–

*431 **Leyden, Lucas van** (Leiden 1494 – 1533). *Die Erschaffung Evas.* 1529. Kupferstich auf feinem Bütten. Plattengröße 16,2 x 11,5 cm, mit Rändchen. New Hollstein 1 I c (von III). Aus Sammlung William S. Brough (Lugt 2652).

Ewas fleckig bzw. gebräunt.

1200,–

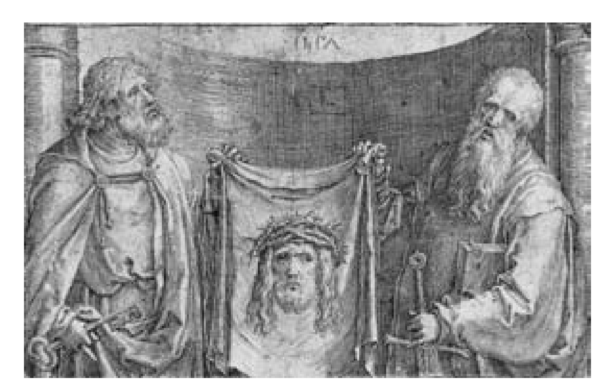
*432 – **Leyden, Lucas van.** *Die Verstoßung der Hagar.* 1516. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße ca. 14,5 x 12,5 cm. New Hollstein 18 b/c.

Gebräunt und etwas fleckig; Plattenränder teils beschnitten; dünne Stellen im Papier; kleinere Papierverletzungen repariert; geglättete Knick- und Knitterspuren.

1000,–



432 *L. v. Leyden*



433 L. v. Leyden



434 L. v. Leyden

*433 – **Leyden, Lucas van**. *Petrus und Paulus mit dem Schweißtuch der Veronika*. 1517. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße ca. 7,6 x 11,9 cm. New Hollstein 105 a/b.

Plattenränder bzw. teils bis an Einfassungslinie und etwas darüber hinaus beschnitten; vollständig auf kräftigem modernen Papier aufgezogen; Rand- und Papierverletzungen sowie Eckergänzung mit Retusche oben rechts; gebräunt und altersfleckig; etwas grauer Druck.

500,–

*434 – **Leyden, Lucas van**. *Der Heilige Sebastian*. Um 1510. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße 10,8 x 7,4 cm, mit feinem Rändchen. Bartsch 115; New Hollstein 115 wohl b (von c).

Dünne Papierstellen.

1500,–

435 – **Leyden, Lucas van, Kopie nach**. *Der Tanz der Maria Magdalena*. 1519. Kupferstich. Anonyme Kopie nach Lucas van Leyden, bei Joan Ameliss. Plattengröße ca. 29,3 x 39,3 cm. New Hollstein 122 Copy a II.

Etwas ungleichmäßig gebräunt; Plattenränder meist beschnitten; wegen Papiermängel wie mittleren Durchriss, Falten, Randverletzungen auf Bütten aufgezogen und Einfassungslinie teils retuschiert. Insgesamt etwas flacher, grauer und teils auslassender Druck.

400,–

*436 **Lucchese, Michele** (Rom 1539 – nach 1604). *Moses und Aaron entdecken den Wasserstein*. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Wappen*. Blattgröße 27,3 x 42 cm. Nicht bei Nagler; nicht bei Le Blanc. Ohne Künstlermonogramm oder Privileg.

Über die Plattenkanten beschnitten, teils mit feinem Rändchen um die Darstellung. Restauriert und hinterfasert, wenige kurze, geschlossene Randeinrisse und reparierte Eckdefekte. Minimal fleckig.

800,–

437 **Luyken, Jan** (Amsterdam 1649 – 1712), zugeschrieben. – *Steinigungsszene*. Schwarze Tusche u. Feder, grau laviert auf feinem Bütten, aufgezogen auf dünnen Karton. 13,5 x 20 cm.

Minimal stockfleckig, am oberen rechten Rand etwas schmutzfleckig.

300,–

*438 **Matham, Jacob** (Haarlem 1571 – 1631). *Stolz / Gefräßigkeit*. 2 Blatt Kupferstiche auf kräftigem Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Nach Hendrik Goltzius. Aus einer 7 Blatt umfassenden Folge der Laster. Plattengröße 32 bzw. 32,5 x 17 cm, mit Rändchen. New Hollstein 150, III. Zustand (von III) und 151.

Jeweils rechts unten rote, durchgestrichene Tintenziffern. Allegorie des Stolzes mit dünnen Papierstellen und winzigem Löchlein.

600,–

439 – **Matham, Jacob**. *Andromeda*. 1597. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *bekröntes Wappen,* nach Hendrick Goltzius. Blattgröße 26,7 x 37,3 cm. Bartsch illustr. 162; New Hollstein 189 I (von III).



436 M. Lucchese



437 J. Luyken



442 J. H. Muller



445 L. Orsi

Knapp über die Plattenkanten beschnitten, unten bis an den Text, ansonsten mit Rändchen um die Einfassungslinie. Hinterlegte Randeinrisse, kleine ergänzte Eckfehlstelle, eine Ecke wieder angesetzt. Eher unauffälliger Wasserrand im Bildbereich. Unterkörper der Andromeda mit Spuren einer alten Übermalung. Textzeile mit Farbstiftspur.

500,–

440 – **Matham, Jacob.** *David.* 1589. Kupferstich nach Hendrick Goltzius, auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Bekrönter Reichsadler*. Blatt 1 der Folge von 5 Blatt *Propheten des Alten Testaments*. Plattengröße 24,9 x 16,6 cm + Rändchen. New Hollstein 285, 1. Zustand (von 3).

Kleiner reparierter Einriss am Unterrand; leichte geglättete Knitterspuren; stockfleckig und etwas altersfleckig.

300,–

441 – **Matham, Jacob.** *Jeremia.* 1589. Kupferstich nach Hendrick Goltzius, auf feinem Bütten. Blatt 3 der Folge von 5 Blatt *Propheten des Alten Testaments*. Plattengröße 24,9 x 16,6 cm + Rändchen. New Hollstein 287, 2. Zustand (von 2).

Winziger reparierter Einriss am linken Rand; wenige schwache Knitterspuren; stockfleckig und etwas gebräunt.

300,–

442 **Muller, Jan Harmensz.** (Amsterdam 1571 – 1628). Die *Heilige Familie mit zwei musizierenden Engeln*. Um 1590. Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Lilienwappen*, von Jan Harmensz Muller nach B. Spranger. Blattgröße 31,7 x 21,5 cm. New Hollstein 66 II (von III).

Über die Plattenkanten bis an die Einfassungslinie beschnitten, unten mit dem Text. Angerändert – mit breiten, angesetzten Blatträndern; geglättete Faltspur, kleines Löchlein, unterer Rand mit kleineren Mängeln bzw. Defekten.

900,–

443 **Nardois, John Galioth** (tätig um 1648 in Venedig). *Landschaft mit dem Hl. Hieronymus*. Radierung auf Bütten. Blattgröße 19,2 x 26,4 cm. Le Blanc 2; Nagler Monogr. Bd. 3, 2460.2.

Plattenränder beschnitten; wegen Papiermängel – dabei ein retuschiertes Loch von ca. 1 x 2 cm – vollständig neu auf Bütten aufgezogen; etwas alters- und ätzfleckig.

300,–

444 **Niederländisch, um 1600.** *Das Gleichnis vom Schalksknecht*. Komplette Folge von 4 Blatt Kupferstichen auf feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße je ca. 19,5 x 24,7 cm + Rändchen.

Unbedeutende Altersspuren.

400,–

*445 **Orsi, Lelio** (Novellara 1511 – 1587). *Bogenschütze*. 1579. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße 22,1 x 13,9 cm. The New Hollstein (Cornelis Cort rejected

prints) R 48 II. Zustand (von II); vgl. Print Quarterly, 2006, Vol. 2, S. 179.

Auf bzw. knapp über die Plattenränder beschnitten, kleiner Tintenfleck.

1200,–

*446 **Ostade, Adriaen van** (Haarlem 1610 – 1685). *Der Maler*. Um 1667. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Buchstaben*. Plattengröße 23,7 x 17,6 cm, mit Rändchen. Godefroy 32, Hollstein 32, jeweils im X. Zustand (von XII).

800,–

*447 – **Ostade, Adriaen van**. *Der Bauer, der seine Zeche bezahlt*. 1646 (?). Radierung auf kräftigem Bütten ohne Wasserzeichen. Plattengröße 10,5 x 8,7 cm, mit Rändchen. Godefroy 42, Hollstein 42, wohl jeweils X. Zustand (von XII).

Am unteren Rand auf den Plattenrand beschnitten, links unten unter Verlust der Einfassungslinie. Unten Papierstreifen angesetzt und Einfassungslinie retuschiert.

360,–

448 **Palma d.J., Jacopo** (Venedig um 1548 – 1628). *Madonna mit Kind mit Heiligem Hieronymus und Fransiskus*. Um 1600. Radierung auf feinem Bütten. Blattgröße 10,9 x 15,3 cm. Illustr. Bartsch 21.

Innerhalb der Plattenkante, teils knapp über die Einfassunglinie beschnitten, teils mit Einfassungslinie. Leichte Altersspuren; unten links kleine Tintenspur.

480,–

*449 **Pencz, Georg** (Nürnberg um 1500 – 1550 Leipzig). *Titus Manlius*. Um 1535. Kupferstich auf feinem Bütten. Aus einer 4 Blatt umfassenden Folge mit römischen Helden. Blattgröße 11,6 x 7,4 cm. Bartsch 76; Hollstein 128. Aus Sammlung Agassis, Lyon (Lugt 69).

Auf bzw. knapp über die Plattenränder beschnitten.

360,–

*450 **Plattenberg, Matthijs van** (Antwerpen 1608 – 1660 Paris). *Das Dorf im Wald*. Um 1640/50. Radierung auf Bütten. Plattengröße 21,6 x 31,6 cm, mit Rändchen. Hollstein 26, I. Zustand (von II). Aus einer unbekannten Sammlung mit Datum *1814* (nicht bei Lugt).

Gebrauchsspuren bzw. Randbereibungen; verso mit schwacher Tintenaufschrift.

360,–

*451 **Rembrandt, Harmensz van Rijn** (Leiden 1606 – 1669 Amsterdam). *Abraham und Isaak*. 1645. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Glocke*. Plattengröße



446 A. v. Ostade



451 Rembrandt



452 Rembrandt



454 Rembrandt



453 Rembrandt

15,7 x 13,1 cm, Blattgröße 22 x 16 cm. Bartsch 34; White-Boon 34; Nowell-Usticke 34, wohl 2. Zustand (von 3; späterer Abdruck der Basan-Ausgabe).

Stellenweise etwas ausgedruckt; unauffällige, diagonale Falte; schwach angeschmutzt bzw. minimal fleckig, überwiegend in den Rändern.

1800,–

*452 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Christus am Kreuz (Kleine Platte)*. 1635. Radierung auf Bütten. Plattengröße 9,6 x 6,7 cm, mit 0,5 cm breitem Rand. Bartsch 80; White-Boon 80; Nowell-Usticke 80, wohl 4. Zustand (von 4).

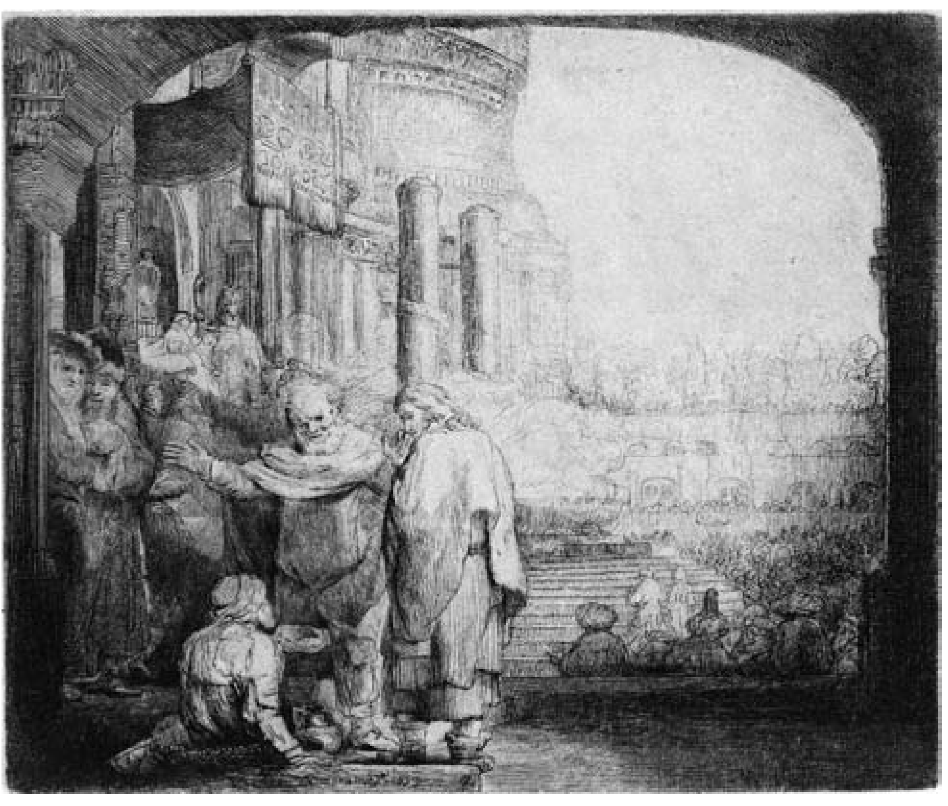
1000,–

*453 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. D*ie große Kreuzabnahme*. 1633. Radierung auf kräftigem Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. Plattengröße 52,5 x 41 cm, mit Rändchen. Bartsch 81; White-Boon 81 V (von V); Nowell-Usticke 81, 5. Zustand (von 5).

Mittelfalte, im Ganzen minimale Altersspuren.

2400,–

454 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Die Enthauptung Johannes des Täufers*. 1640. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 12,6 x 10,3 cm, mit Rändchen.



455 Rembrandt

Bartsch 92; White-Boon 92, II. Zustand (von II); Nowell-Usticke 92, 3. Zustand (von 4).

Vollständig auf Japan aufgezogen.

1000,–

*455 – **Rembrandt**, **Harmensz van Rijn**. *Petrus und Johannes an der Pforte des Tempels*. 1659. Radierung auf kräftigem Bütten. Plattengröße 18,1 x 21,8 cm. Bartsch 94; White-Boon 94 IV (von IV); Nowell-Usticke 94, wohl 5. Zustand (von 6). Etwas späterer Abdruck mit leichtem Plattenton.
Provenienz: Sammlung Revd. J. Burleigh James, Knowbury Park, Shropshire (Lugt 1425).

Plattenränder teils bzw. auf Plattenkante beschnitten; gering altersfleckig.

1500,–

*456 – **Rembrandt**, **Harmensz van Rijn**. *Der Heilige Hieronymus, kniend im Gebet*. 1635. Radierung auf kräftigem Bütten. Plattengröße 11,4 x 8,1 cm, mit 5 mm breitem Rand. Bartsch 102; White-Boon 102; Nowell-Usticke 102, 3. Zustand (von 3).

Verso Leimspuren aufgrund ehemaliger Montierung, sonst gut erhalten.

1000,–



456 Rembrandt




458 Rembrandt



460 Rembrandt



459 Rembrandt

457 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Das Reitergefecht*. Um 1632. Radierung auf dünnem, feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße 10,5 x 7,9 cm + ca. 5 mm weißer Rand. Bartsch 117; White-Boon 117 II; Nowell-Usticke 117, 2. Zustand (von 2).
Provenienz: Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen, Berlin (Lugt 1633 und 1609 mit Veräußerungsstempel Lugt 2482); Sammlung Adam Gottlieb Thiermann, Berlin (Lugt 2434).

Minimal und sehr schwach lichtrandig außerhalb des Plattenrandes. Sehr guter, teils ätzfleckiger Druck des äußerst seltenen Blattes.

Abbildung Seite 103

10.000,–

*458 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Der Zeichner nach dem Modell*. Radierung auf Bütten. Plattengröße 9,2 x 6,5 auf ca. 13,6 x 9,7 cm. Bartsch 130; White-Boon 130 III (von III); Nowell-Usticke 130, 4./5. Zustand (von 5).

Horizontale Knickfalte; Blattränder etwas angeschmutzt.

1000,–

*459 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Der Kartenspieler*. 1641. Radierung auf Bütten. Plattengröße 9,2 x 8,2 cm, Blattgröße 9,8 x 8,9 cm. Bartsch 136; White-Boon 136 II (von II); Nowell-Usticke 136, 3. Zustand (von 4; mit der radierten Signatur Watelets unten links).

Kleine Tintenkritzel in der unteren rechten Ecke außerhalb des Plattenrands; schwache diagonale Knickspur im oberen Bilddrittel.

2400,–

460 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Bärtiger Mann, an einen Erdhügel gelehnt*. Um 1630. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 11,4 x 7,9 cm, mit Rändchen.
Provenienz: Sammlerstempel *AT*, unbekannt (Lugt 181 a).
Bartsch 151; White-Boon 151, III (von III); Nowell-Usticke 151, 3. Zustand (von 3). Mit der überarbeiteten Fehlätzung sowie Ätzflecken auf der Platte.

Dünne Stellen im Papier; blauer Sammlerstempel unten rechts schwach durchscheinend.

3000,–

*461 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Bettler und Bettlerin im Gespräch*. 1630. Radierung auf Bütten. Plattengröße 7,7 x 6,6 auf 9 x 7,9 cm. Bartsch 164; White-Boon 164, einziger Zustand; Nowell-Usticke 164, 3. Zustand (von 3).

1200,–

462 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Alte mit der Kürbisflasche*. Radierung auf Bütten. Plattengröße 10,4 x 4,7 cm, Blattgröße 11 x 5,2 cm. Bartsch 168; White-Boon 168 II (von II); Nowell-Usticke 168, 1. Zustand, i-l (von 1l).



461 Rembrandt



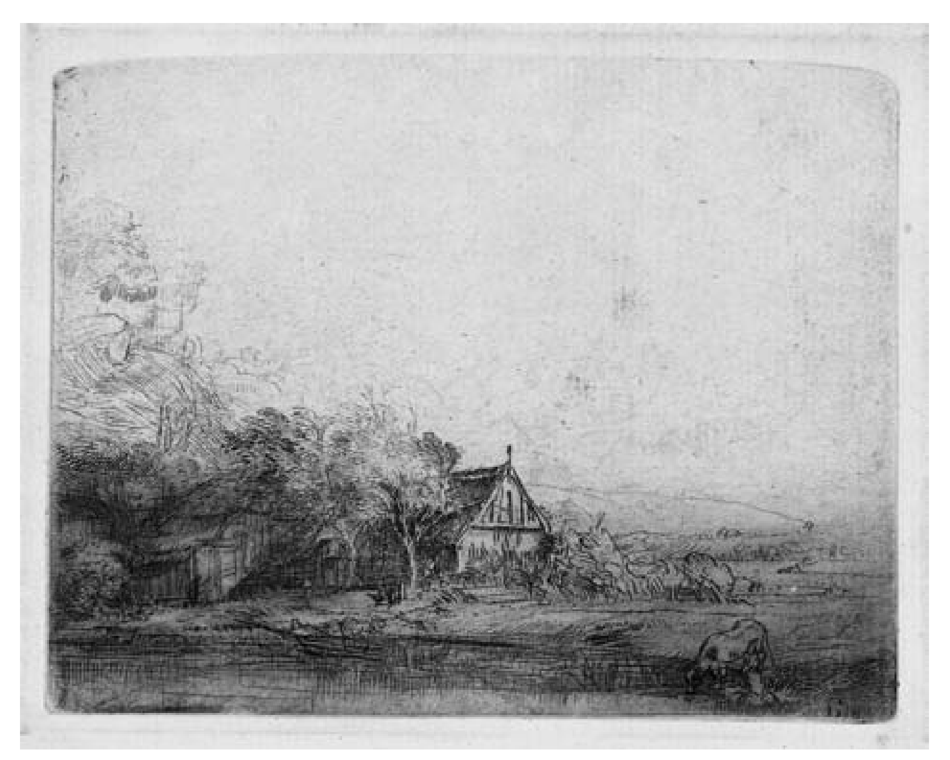
462 Rembrandt



463 Rembrandt



464 Rembrandt



465 Rembrandt

Unterer Bildbereich unter der Linie mit Spuren einer Bezeichnung, vermutlich dem Namenszug „Rembrandt“ und kleinem, handschriftlichem Buchstaben „h“ (?); verso Montagespuren und alte Tintenziffern (Sammlervermerke).

2000,–

*463 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn.** *Die badenden Männer.* 1651. Radierung auf Bütten. Plattengröße 11 x 13,7 cm, mit Rändchen. Bartsch 195; White-Boon 195 II (von II); Nowell-Usticke 195, 3. Zustand (von 3).

Minimal lichtrandig.

Abbildung Seite 127

1800,–

464 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn.** *Die Hütte und der Heuschober.* 1641. Radierung auf Bütten. Plattengröße 12,9 x 31,8 cm + 1-2 mm Rändchen. Bartsch 225; White-Boon 225; Nowell-Usticke 225.

Restauriertes und mit feinstem Japanpapier hinterfasertes, gereinigtes Exemplar; etwas stockfleckig und berieben bzw. graufleckig; Druck teils etwas unklar.

3600,–

*465 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn.** *Die Landschaft mit der saufenden Kuh.* Um 1650. Radierung auf Bütten. Plattengröße 10,2 x 12,9 cm, Blattgröße 11,5 x



466 Rembrandt

14,2 cm. Bartsch 237; White-Boon 237 II (von II); Nowell-Usticke 237, wohl 4. Zustand (von 6), mit Plattenton.

Schwach feuchtfleckig und weiße Ränder etwas gebräunt.

1500,–

*466 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn.** *Jakob Haringh.* 1655. Radierung auf Bütten. Plattengröße 11,8 x 10,4 cm, mit Rändchen. Bartsch 275; White-Boon 275, V. Zustand (von V., nach Verkleinerung der Platte), Nowell-Usticke 275, 5. Zustand (von 5). Aus Vorbesitz Prinz Soutzo, Paris (Lugt 2341).

Etwas gebräunt.

2100,–

467 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn.** *Jan Uytenbogaert, Prediger der Remonstranten.* 1635. Radierung auf feinem Bütten. Plattengröße 22,4 x 18,7 cm, mit Rändchen. Bartsch 279; White-Boon 279, V. Zustand (von VI); Nowell-Usticke 279, 5. Zustand (von 6).

4500,–

*468 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn.** *Jan Uytenbogaert, Prediger der Remonstranten.* 1635. Radierung auf kräftigem Bütten. Plattengröße 22,4 x 18,7 cm, mit Rand. Bartsch 279; White-Boon 279, VI. Zustand (von VI); Nowell-Usticke 279, 6. Zustand (von 6).

Verso Reste alter Montierung ansonsten sehr gut erhalten.

1800,–



467 Rembrandt



468 Rembrandt



*469 Rembrandt

*469 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Kahlköpfiger Mann mit offenem Mund, niederblickend*. Radierung auf feinem Bütten. Blattgröße 6,5 x 5,6 cm. Bartsch 298; White-Boon 298 IV (von IV; prints by Rembrandt, only known in later states reworked by a pupil); Nowell-Usticke 298, 3. Zustand (von 3).
Provenienz: Sammlung H. Weber (Lugt 1383).

Rechts, links und oben auf bzw. knapp über die Plattenkante beschnitten, unten bis in die Darstellung unter Verlust des weißen Tabletts beschnitten; obere linke Ecke und rechter Rand mit zwei sehr kleinen, ergänzten Fehlstellen; oberer Rand mit winziger Kerbe; etwas fleckig.

1200,–

470 – **Rembrandt, Harmensz van Rijn**. *Alte Frau mit um das Kinn geschlungenem Tuch*. Radierung auf feinem Bütten. Blattgröße 7,2 x 5,5-5,7 cm. Bartsch 358; White-Boon 358 (attributet to Rembrandt), II (von II); Nowell-Usticke 358, 1. Zustand (von 1).

Linker Rand über die Plattenkante beschnitten, die übrigen Seiten überwiegend mit winzigem Rändchen; minimale Fleckchen; verso dünne Falze.

3000,–

471 **Roghman, Geertruyd** (geb. 1625 Amsterdam). *De Nieuwekerck tot Muyderbergh*. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Amsterdamer Stadtwappen,* nach Roelant Roghman. Aus der Folge von *Dreizehn Landschaften mit Dörfern aus der Umgebung von Amsterdam*. Plattengröße 13,1 x 22,5 cm, Blattgröße 15,4 x 24,8 cm. Hollstein 11.

Etwas stockfleckig.

360,–

472 – **Roghman, Geertruyd**. *Spaewouw aen de Laegewech*. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Schellenkappe*, nach Roelant Roghman. Aus der Folge von *Dreizehn Landschaften mit Dörfern aus der Umgebung von Amsterdam*. Blattgröße ca. 12,5 x 22,1 cm. Hollstein 20.

Über die Plattenkante beschnitten, oben und an den Seiten mit winzigem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Titel. Wenige hinterlegte Randeinrisse; stellenweise schwach feucht- und altersfleckig; leichte Knickspur.

300,–



470 Rembrandt

473 **Rubens, Peter Paul** (Siegen 1577 – 1640 Antwerpen). *Philipp IV., König von Spanien / Elisabeth de Bourbon, seine Gemahlin* (Brustbilder) 1632.
2 Blatt Kupferstiche von Paulus Pontius nach Peter Paul Rubens. Blattgröße je ca. 45 x 33,5 cm. Hollstein 109 u. 73; Blanchebarbe 163 u. 164

Auf den Bildrand beschnitten; geglättete Knickfalten. – Pachtvolle Porträts in sehr guten Drucken.

300,–



475 P. P. Rubens

474 **– Rubens, Peter Paul**. *Landschaft mit dem Gemüsewagen (Sommer).* Kupferstich von Theodor van Kessel nach Peter Paul Rubens. Plattengröße 32 x 42,5 + winziges Rändchen. Hollstein 128; Kat. Siegen 81.

Geglättete Mittelfalte.

300,–

475 **– Rubens, Peter Paul**. Kleine Landschaften. 18 Blatt Kupferstiche aus der Folge von Schelte Adams Bolswert nach Peter Paul Rubens, bei Gillis Hendricx.
Sehr späte Abzüge auf gelblichem Papier. Blattgröße von ca. 28 x 41,5 bis 41,5 x 55 cm. Hollstein aus 305-325; Kat. Siegen 55 – 59, 61, 64, 65, 67, 68, 71, 72, 74 – 79.

Bis auf 2 Blatt Plattenränder beschnitten; wenige Defekte bzw. Altersspuren.

1000,–

476 **Ruisdael, Jacob van** (Haarlem 1628/29 – 1682 Amsterdam). *Zwei Bauern mit dem Hunde.* Plattengröße 19,1 x 27,6 cm, mit Rändchen. Hollstein 2, II. Zustand (von II, mit dem vollendeten Himmel).

Minimal fleckig.

450,–

477 **Sadeler, Aegidius** (Antwerpen um 1570 – 1629 Prag). *Jungfrau mit dem Kinde in der Landschaft.* Kupferstich auf Bütten nach Albrecht Dürer. Plattengröße 33,2 x 24,1 34,5 x 24,2 cm. Hollstein 72, 2. Zustand (von 2).

Textzeile mit Sadelers Namen unten beschnitten, sonst mit Rändchen; kleinere Randdefekte restauriert; gering gebräunt bzw. altersfleckig. – Schöner, kontrastreicher Druck.

300,–

478 **– Sadeler, Aegidius** u.a. nach Roeland Savery und Paulus Bril. – Landschaften. 7 Blatt Kupferstiche auf Bütten, meist bei Ägidius Sadeler. 19,5 – 23 x 26,5 – 28 cm, Blattgröße 26 x 34,5 cm.

5 Blatt Plattenränder beschnitten und aufgezogen; Altersspuren.

600,–

479 **Sadeler d.Ä., Johannes** (Brüssel 1550 – ca. 1600 Venedig?). *Christuskind segnend.* Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, aus einer fünfteiligen Folge *Leben Christi,* nach M. de Vos. Platten- bzw. Blattgröße 20,8 x 14,8 cm. Hollstein 140.
Auf die Plattenkante beschnitten, weißer Blattrand angesetzt.



483 J. Saenredam

Dazu: **Sadeler d. Ä., Raphael** (Antwerpen 1560 – 1632 München o. Venedig). *Christuskind und Johannes der Täufer*. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, nach M. de Vos. Blattgröße 16 x 20,6 cm. Hollstein 15.

Knapp über die Plattenkante beschnitten, mit dem Text am unteren Rand. Kleine Randdefekte.

300,–

480 – Sadeler d. Ä., Johannes. *Maria mit dem Kind, mit Johannes d. T. und dem heiligen Johannes*. 1589. Kupferstich auf Bütten, nach J. van Aken. Plattengröße 23,7 x 32,8 cm, Blattgröße 27,6 x 36,4 cm. Hollstein 287.

Leichte Faltspuren; stellenweise kleine Papieranhaftungen evtl. mit Papierhautverletzung.

300,–

481 – Sadeler d. Ä., Johannes. *Africa*. Kupferstich auf Bütten, nach Dirck Barendsz, aus einer vier Blatt umfassenden Folge der Kontinente. Blattgröße ca. 18,5 x 22,9 cm. Hollstein 495.

Oben mit feinem Rändchen, ansonsten auf Plattenkante beschnitten. Zwei geschlossene Wurmgänge, leichte Altersspuren.

300,–

482 – Sadeler d.Ä., Johannes. *Vespera* (Der Abend). Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen *Kreis mit Kleeblatt,* nach Dirck Barendsz, aus einer Folge der Tageszeiten. Blattgröße 17,9 x 22,8 cm. Hollstein 511.

Links und oben mit feinem Rändchen, rechter und unterer Rand auf bzw. knapp über die Plattenkante beschnitten; geschlossene Wurmgänge am oberen Rand; Ränder schwach fleckig.

300,–

***483 Saenredam, Jan** (Zaandam um 1565 – 1607 Assendelft). *Die klugen Jungfrauen erhalten die Öllampen*. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen Krummstab, aus einer fünf Blatt umfassenden Folge der klugen und törichten Jungfrauen. Plattengröße 26,8 x 37,3 cm, Blattgröße 29 x 39,5 cm. Illustr. Bartsch 4; Hollstein 30.

Restauriert und gereinigt; geschlossene Randeinrisse, einer etwa 10 cm lang; geglättete Knickspuren; unten links kleine, unauffällige Tintenziffern.

600,–

***484 – Saenredam, Jan**. *Spes* (Hoffnung). Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten, aus einer Folge der drei Kardinaltugenden, nach Hendrick Goltzius. Blatt-

größe 29,9 x 20,7 cm. Bartsch illustr. 82; Hollstein 42, abweichend mit der bei Hollstein nicht aufgeführten Verlegeradresse *Jaspar Isac ex.*.

Teils auf, teils knapp über die Plattenkanten beschnitten. Stellenweise etwas fleckig, die Ränder mit kleinen Defekten; unauffällige, horizontale Quetschfalte; Ecken punktuell fest auf Bütten montiert, Leimspuren schwach durchscheinend.

500,–

*485 – **Saenredam, Jan**. *Sine Bacchus et Ceres friget Venus.* 1600. Kupferstich, nach Hendrick Goltzius, bei Dancker Danckertz., Amsterdam. Mit zwei lateinischen Textzeilen von C. Schonaeus am unteren Rand. Plattengröße 43,2 x 31,7 cm. Bartsch 69; Hollstein 76, II. Zustand (von II).

Auf die Plattenränder beschnitten.

2000,–

*486 **Saftleven, Herman** (Rotterdam 1609 – 1685 Utrecht). *Schweinehirte mit vier Schweinen*. Radierung auf Bütten. Blattgröße 22,3 x 27,6 cm. Hollstein 33 III (von III).

Auf bzw. über die Plattenkanten beschnitten, mit Rändchen um die Einfassungslinie. Schwache Knitterspuren und Quetschfältchen, leicht gebräunt; wenige dünne Stellen.

400,–

*487 **Saverij, Salomon** (Amsterdam 1594 – 1678). *Allegorie der Ehe*. 1658. Kupferstich auf Bütten, nach **Adriaen von de Venne**. Illustration zu Jacob Cats Alle de Wercken. Plattengröße 32,8 x 45 cm, mit Rändchen. Hollstein 149 a.

Vertikale Faltspuren, Klebereste am rechten Rand.

300,–

*488 **Scaglia, Leonardo** (französischer Herkunft, 1610 – 1660). zugeschrieben. – *Vier spielende Putten*. Feder, laviert, auf Bütten. 11,2 x 17 cm.

Ränder verso mit schmalen Papierstreifen verstärkt.

750,–

489 **Schönfeldt, Johann Heinrich** (Biberach 1609 – 1683/84 Augsburg). *Büste einer jungen Frau / Büste eines bärtigen Mannes*. 1626.
2 Blatt Radierungen auf Bütten. Beide aus der Folge von 10 Blatt Varie Teste de Caprici. Plattengröße jeweils ca. 7,2 x 5,7 cm, Blattgröße je ca. 9,4 x 7,7 cm. Hollstein 4 bzw. 7.

Etwas stockfleckig; H. 7 mit zwei kleinen Löchlein im linken Rand, dieser verso mit breitem Papierstreifen hinterlegt. – Selten.

450,–



485 J. Saenredam

490 **Schut, Cornelis** (Antwerpten 1597 – 1655). *Die Heilige Familie mit dem Hl. Johannes*. Darstellung im Hochoval. Radierung auf kräftigem Bütten. Plattengröße 13,6 x 12,1 cm, mit Rändchen. Hollstein 84, I. Zustand (von IV).

200,–

491 **Serwouters, Pieter** (Antwerpen 1586 – 1657 Amsterdam). *Die Bettlerherberge*. 1608. Kupferstich nach D. Vinckboons. Blattgröße 25,8 x 35,2 cm. Hollstein 17.

Plattenränder und unterer Textrand beschnitten; reparierte Einrisse und Papierverletzungen; geglättete Faltungen; Bleistiftquadrierung; altersfleckig und etwas gebräunt.

900,–

*492 **Suyderhoef, Jonas** (Haarlem um 1613 – 1686). *Trunkenheit des Bacchus*. Kupferstich auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Schrift mit Trauben,* nach P.P. Rubens. Blattgröße ca. 30 x 35 cm. Hollstein 6 IV (von IV).

Unterer Rand etwas über die Plattenkante beschnitten, mit dem Text; die übrigen Seiten mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Gereinigt; kleiner, restaurierter Eckdefekt außerhalb der Darstellung.

Abbildung Seite 134

1800,–



492 J. Suyderhoef

493 **Swanenburgh, Willem van** (Leiden 1581/82 – 1612). *Vanitas*. Kupferstich nach Abraham Bloemaert mit sechs Zeilen lateinischem Text, auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Krummstab*. Blattgröße 25,6 x 18,6 cm. Hollstein 20, wohl II (von II), Adresse vermutlich beschnitten.

Über die Plattenkante beschnitten, mit winzigem Rand um die Darstellung, unten bis an die Textzeile, ggf. unter Verlust der Adresse. Einzelne dünne Stellen.

400,–

494 – **Swanenburgh, Willem van.** *Vanitas*. Kupferstich nach Abraham Bloemaert mit 8 Zeilen lateinischem Text, auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Bekröntes Wappen mit Schrägbalken*. Blattgröße 26,7 x 18,9 cm. Hollstein 21 II (von II).

Auf bzw. über die Plattenkante beschnitten. Schwache, horizontale Knickfalte.

400,–

495 – **Swanenburgh, Willem van**. *Der Richter Bias, Tränen vergießend*. Kupferstich auf feinem Bütten nach Joachim Antonisz. Wtewael, bei Christoffel van Sichem, aus der Folge *Thronus Iustitiae* (Juristische Szenen). Plattengröße 30,2 x 38,8 cm. Hollstein 58.

Plattenränder teils beschnitten; geringe Altersspuren; restauriert.

300,–

*496 **Teniers II, David** (Antwerpen 1610 – 1690 Brüssel). *Depart pour le Sabat* (Hexensabat). Kupferstich von Jacques Aliamet nach D. Teniers II, bei Aliamet. Plattengröße 38,5 x 28,2 cm, 44 x 33,5 cm.

Vertikale geglättete Knickfalte; stock- und altersfleckig.

300,–

*497 **Tizian** (Tiziano Vecellio; Pieve di Cadore um 1477 – 1576 Venedig) nach. *Venus und Amor*. 1566. Holzschnitt auf feinstrukturiertem Bütten, nach Tizian, von Nicolò Boldrini (1510 – ca. 1570). Blattgröße 32 x 23,7 cm. Rosand / Murano 72B.

Restauriert und gereinigt; dünne Stellen; kleinere Fehlstellen hinterfasert und restauriert.

1500,–

498 **Uden, Lucas van** (Antwerpen 1595 – 1672/73). *Landschaft mit einem Fluss, mit zwei Männern auf einem Hügel*. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten, aus

einer Folge von zwölf *kleinen Landschaften*. Plattengröße 7,3 x 9,9 cm, mit feinem Rändchen. Illustr. Bartsch 6; Hollstein 13.
Provenienz: Sammlung Petersen (?, Lugt 2064), Sammlung Bauweraerts (Lugt 3325); recto am unteren Rand Sammlerstempelfragment, wohl Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (vgl. Lugt 971).

Oben rechts ergänzte Eckfehlstelle.

360,–

499 – **Uden, Lucas van**. *Landschaft mit den Ruinen eine Brücke*. Radierung auf feinem Bütten, aus einer Folge von zwölf *kleinen Landschaften*. Plattengröße 7,4 x 9,6 cm, mit feinem Rändchen. Illustr. Bartsch 8; Hollstein 15 II (von II).
Provenienz: Sammlung Petersen (?, Lugt 2064), Sammlung Bauweraerts (Lugt 3325); recto am unteren Rand undeutliches Sammlerstempelfragment, wohl Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (vgl. Lugt 971).

Braunfleck am unteren sowie am rechten Rand; verso leichte Montagespuren.

360,–

500 **Vaga, Perino del** (Florenz 1501 – 1547 Rom). *Adam und Eva betrauern den toten Abel*. Anonymer Kupferstich nach P. del Vaga bei Antonio Lafreri, Rom um 1570. Mit älterer Tintenbezeichnung am unteren Rand. Plattengröße 38 x 26,5 cm, Blattgröße 40 x 27,4 cm.

Ausgezeichneter Druck.

500,–

501 **Velde II, Jan van de** (Delft 1593 – 1641 Enkhuizen). *Aurora* (Morgen). Radierung auf Bütten aus der Folge der Tageszeiten. Blattgröße 13,4 x 21,4 cm. Vgl. Hollstein 71, III (von III), abweichend mit der bei Hollstein nicht aufgeführten Verlegeradresse *J. de Ram*.

Über die Plattenkanten beschnitten, stellenweise auf bzw. minimal über die Einfassungslinie. Leichte Altersspuren; stellenweise schwach berieben.

400,–

502 – **Velde II, Jan van de**. 3 Arbeiten.
1.) *Aestas* (Sommer). 1617. Radierung auf Bütten, aus einer 4 Blatt umfassenden Folge der *Jahreszeiten*. Blattgröße ca. 25,3 x 35,2 cm. Hollstein 31.
2.) *Het Huis te Kleef bei Haarlem*. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten, nach P.J. Saenredam. Plattengröße 15,3 x 23,4 cm + ca. 4-6 mm Rand. Hollstein 423.
3.) *Egmont op de Hoeff*. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten, aus einer 6 Blatt umfassenden Folge



497 nach Tizian



500 P. del Vaga



503 E. Vico

mit *Ansichten von Burgen in Holland*. Plattengröße 12,9 x 22,2 cm + ca. 2-3 mm Rändchen. Hollstein 173 I (von III).

Altersspuren; Blatt 1 beschnitten.

300,–

503 Vico, Enea (Parma 1523 – 1563/67 Ferrara). *Flora*. Kupferstich auf feinem Bütten, bei Henricus van Scheel. Plattengröße 41 x 28,5 cm + Rändchen. Bartsch 23.

Am oberen und unteren Rand schwach feuchtfleckig bzw. leicht gewellt. – Guter Druck des seltenen Blattes.

1200,–

504 – Vico, Enea, nach. *Bacchus und Ariadne auf dem Triumphwagen*. Kupferstich auf Bütten, anonyme Kopie nach E. Vico. Blattgröße ca. 27,5 x 39,7 cm. Bartsch 32-Copy.

Oben, rechts und links überwiegend mit feinem Rändchen, unten über die Plattenkante bis knapp in die Textzeile beschnitten. Restauriert und gereinigt, Falt- bzw. Knickspuren geglättet, kleine Defekte hinterfasert.

360,–

505 Vinckboons, David (Mechelen 1576 – 1633 Amsterdam), nach. *Mensch und Tier im Kampf mit Chronos und dem Tod*. 1610.
Kupferstich und Radierung auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen Schellenkappe, Kopie nach D. Vinckboons, bei Hugo Allardt. Plattengröße 27,6 x 37,8 cm, umlaufend mit 5-8 mm Rand. Hollstein 10 III (von III), abweichend mit der Adresse Hugo Allardt Excudit, ohne die Nummer und die Änderungen des Textes.

Restauriert; kleine Fehlstelle in der Darstellung sowie wenige kleine Randfehlstellen hinterlegt; Knickspuren geglättet.

360,–

506 Visscher, Claes Jansz (Amsterdam 1586/87 – 1652). *Ansicht eines verfallenen Stadttors*. 1612. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten. Blattgröße ca. 15,2-15,4 x 25,6 cm. Hollstein 265.

Knapp über die Plattenkante beschnitten, mit Rand um die Einfassungslinie. Alters- und Knitterspuren; kleine Löchlein, kurze, geschlossene Einrisse; oben rechts Eckdefekt und alte Tintenziffer; etwas fleckig.

400,–

507 – Visscher, Claes Jansz. *Treppenstufen vor den Häusern auf dem Hügel*. 1613. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten, aus einer 14 Blatt umfassenden Folge *Landschaften*, nach C.C. van Wieringen. Blattgröße 13,7 x 19 cm. Hollstein 339.

Über die Plattenkanten beschnitten, meist mit Einfassungslinie, stellenweise knapp darüber. Etwas größere dünne Stellen; wenige kurze Randeinrisse; vereinzelt schwache Flecken.

300,–

508 Vlieger, Simon de (Rotterdam? Um 1601 – 1653 Weesp). *Die Fischer am Strand*. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten mit Wasserzeichen *Narrenkappe*. Blattgröße ca. 18,8 x 27,6 cm. Hollstein 10.
Provenienz: Charles Howard Hodges, Amsterdam (Lugt Suppl. 552); weiterer Sammlerstempel *(HSF mit Anker)* nicht identifiziert.

Plattenränder beschnitten; mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie; gering gebräunt; teils unauffällige Bereibungen.

800,–

509 Vliet, Johannes van (tätig in Leiden 1628 – 1637). *Eremit am Tisch sitzend*. Radierung auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Schellenkappe*. Blattgröße 33 x 21,6 cm. Hollstein 14 II (von IV).

Knapp über die Plattenkante beschnitten. Altersspuren und kleine Mängel; etwas fleckig; mehrere kleine, hinterlegte Fehlstellen; dünne Stellen und Bereibungen.

300,–

510 **Vos, Maarten de** (Antwerpen 1532 – 1603). *Der König sendet seine Dienerschaft aus, die Gäste einzuladen* (aus der Folge von 3 Blatt *Gleichnis vom Hochzeitsfest*) / *Die Anklage der Diener Christi* (aus der Folge von 6 Blatt *Das Leid der Welt*).
2 Blatt Kupferstiche auf feinstrukturiertem Bütten, von Johannes Wierix bzw. Hiernoymus Wierix nach Maarten de Vos. Plattengröße 21 x 26,3 cm bzw. 22,3 x 26,9 cm + 1 cm weißer Rand. Hollstein 573 bzw. 1277. – Provenienz (Blatt 2): Sammlung Arthur Liebsch, Leipzig.

Blatt 2 Plattenränder teils beschnitten; insgesamt unbedeutende Altersspuren.

300,–

511 **Wyngaerde, Frans van den** (Antwerpen 1614 – 1679). Die Flucht nach Ägypten. Radierung auf Bütten von Frans van den Wyngaerde nach J. Thomas. Plattengröße 30,5 x 40,2 cm, Blattgröße 34 x 43,3 cm. Hollstein 2 II (von II); Wurzbach 5.

Feiner geschlossener Einriss im weißen Rand; schwache Knickspur.

300,–

***512** **Zeeman, Reinier** (eigentl. Nooms; Amsterdam um 1623 – 1664/68). *Seehafen*, Titelblatt zu der Folge *Verschiedene Schiffe und Ansichten von Amsterdam*. Um 1652-54.
Radierung auf feinstrukturiertem Bütten. Blattgröße 12,7 x 22,5 cm. Hollstein 53 II (von IV); Illustr. Bartsch 87, S2.

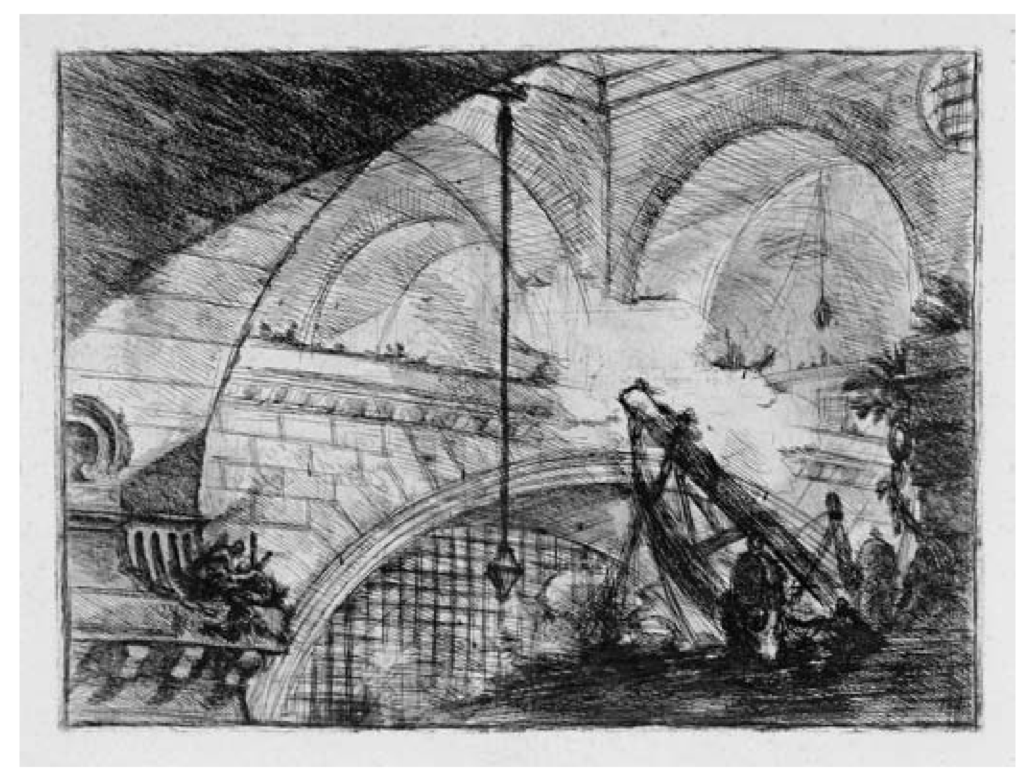
Einige Millimeter bis in die Darstellung über die Plattenkanten beschnitten, insbesondere am rechten und linken Rand. Kleine, geschlossenen Wurmlöcher; oben links Braunfleck; schwache Knickspur. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel Adler (?).

300,–



508 S. de Vlieger

VIII. KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS
DRUCKGRAPHIK UND HANDZEICHNUNGEN



527 G. B. Piranesi

513 Anonym, 18. Jahrhundert. *Taufe Christi im Jordan.* Feder in brauner Tusche, grau laviert, auf festem Bütten mit Wasserzeichen VI. Verso von fremder Hand in Bleistift bezeichnet *Kern.* Blattgröße 24 x 40 cm.

Altersspuren und Erhaltungsmängel, Mittelfalz, teils hinterlegte Randeinrisse, Knitterspuren, etwas fleckig.

Abbildung Seite 140

400,–

***514 Balzer, Anton** (Prag 1771 – 1807). Landschaft mit Vieh. Um 1790. Radierung auf Velin, nach Joseph Roos (gen. de Rosa, Wien 1726 – 1805). Plattengröße 39,5 x 29,3 cm, Blattgröße 48,5 x 34 cm.

Gereinigt, Blattränder etwas unfrisch und mit geglätteten Knickspuren.

300,–

***515 Boissieu, Jean Jacques de** (Lyon 1736 – 1810). *La Grande Fôret* (Holzfäller). 1798 / *Vue de la montagne de Bons-yeux près St. Chaumond en Forêt.* 1799. 2 Blatt Radierungen. Plattengröße ca. 46 x 58,5 bzw. 34,2 x 49,5 cm.

Blatt 1 Plattenränder beschnitten und auf Karton aufgezogen; Bereibungen im Bild; Blatt 2 wegen Randverletzungen restauriert; weiße Ränder etwas angestaubt.

300,–

516 Deutsch, um 1800. *Landschaft mit Überfall durch eine Räuberbande.* Feder und Tuschpinsel auf chamoisfarbenem Zeichenpapier mit Tuscheinfassung. Unten rechts signiert *J.F. SChulze fec.* Ca. 22 x 31,8 cm.

Etwas gebräunt; leichte Altersspuren.

300,–

517 Dies, Albert Christoph (Hannover 1755 – 1822 Wien). *Die Villa des Brutus in Tivoli.* 1794. Radierung auf Bütten. Plattengröße 27,8 x 37,4 cm, Blattgröße 43 x 48 cm. Andresen 19.

Geglättete Mittelfalte. Weiße Ränder minimal fleckig.

330,–



513 Anonym



519 Englische Schule



520 L. Janscha

518 Earlom, Richard (London 1742/43 – 1822). A Flower Piece. 1778. Schabkunstblatt auf Bütten, **nach Jan van Huysum**, bei John Boydell, London. Blattgröße 55,2 x 39,2 cm. Le Blanc 53.

Gebräunt, auf die Bildränder beschnitten. Aufgrund von Erhaltungsmängeln auf Japan aufgezogen.

500,–

519 Englische Schule, spätes 18. Jahrhundert. – *Landschaft mit rastender Bauernfamilie.* Aquarell auf Papier. Auf älterem Passepartout **Francis Wheatley** (London 1741 – 1801) zugeschrieben. 37 x 48 cm.

Aufgrund von zahlreichen Bruchstellen fest auf Karton aufgezogen, Retuschen.

600,–

520 Janscha, Lorenz (Bei Radmannsdorf 1749 – 1812 Wien). *Etudes de Paysages desinées et gravées par L. Janscha.*
Gestochener Titel und 11 Blatt Radierungen, in modernem Leineneinband mit goldgeprägtem Deckeltitel. Bei Mollo, Wien. Plattengröße je ca. 19 x 24,5 cm; Einband 24 x 34,8 x 1 cm.

Gereinigt und neu gebunden; noch schwach fleckig, überwiegend in den weißen Rändern; Quetschfalten.

500,–

521 Kobell, Franz Innocenz (Mannheim 1749 – 1822 München). *Südliche Ideallandschaft mit Tempel.* Um 1780. Feder und Tuschpinel in Braun, teils grau laviert, auf Bütten. 13,2 x 19,5 cm.

Stockfleckig, an den Rändern stellenweise fest auf Untersatz montiert.

300,–

522 Kolbe d.Ä., Carl Wilhelm (Dessau 1759 – 1835 Berlin). *Zwei Eichen in hügeliger Landschaft.* Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *bekröntes Lilienwappen.* Plattengröße 17,7 x 26,2 cm, Blattgröße 24,4 x 34,5 cm. Martens 161 II (von II).

Etwas fleckig; weißer Rand mit dünner Quetschfalte.

360,–

523 – Kolbe d.Ä., Carl Wilhelm. *Steg mit Leiter über dem Wasserarm.* Radierung auf Papier mit Wasserzeichenfragment *Anker*, aus einer Folge kleiner Landschaften, um 1797. Plattengröße 18,4 x 27 cm, Blattgröße ca. 21 x 29,7 cm. Martens 165.

Leicht stockfleckig.

300,–

***524 Laan, Adolf van der** (geb. Utrecht 1684 o. um 1690; tätig in Amsterdam 1717/40). *Grote en algemene Harten- en Zwynen Jagt, in't koningkrijk der half*



524 A. v. d. Laan

menssen ... (Die Jagd von Zwergen). Kupferstich auf Bütten. Plattengröße ca. 50,3 x 58,3 cm. Le Blanc 24; Nagler 4.

Plattenränder beschnitten; Einriss und Löchlein am unteren Rand teils repariert; gebräunt, stock- und altersfleckig.

900,–

*525 **Lebas, Jacques Philippe** (Paris 1707 – 1783). L*a Tentation de St. Antoine*. Radierung auf kräftigem Bütten. Nach David Teniers. Plattengröße 37 x 49 cm. Etwas fleckig. Le Blanc 12.

Teils mit feinem Rändchen, teils auf die Plattenränder beschnitten.

300,–

*526 **Müller, Friedrich** (gen. **Maler Müller**; Kreuznach 1749 – 1825 Rom). *Felsenlandschaft mit Eseln und Treiber*. 1770. Radierung auf Bütten. Plattengröße 22,4 x 18,9 cm + ca. 3-4 mm Rändchen. Nagler 17; Le Blanc 32.

Unbedeutende Altersspuren.

500,–

527 **Piranesi, Giovanni Battista** (Mogliani/Mestre 1720 – 1778 Rom). *Bogen mit Muschelornament und kranartige Balkenkonstruktion im rechten Vordergrund*. Radierung auf dickem Bütten. Blatt XI aus den *Invenzioni Capric di Carceri,* 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 40,5 x 55 cm, 55 x 79 cm. Wilton-Ely 36; Hind 11, I (vor Signatur und Nummer, leichter im Ton).

Durchgängig und teils stärker stockfleckig; gering altersfleckig und gebräunt; mit zwei Falzen oben auf Unterlage montiert.

Abbildung Seite 139

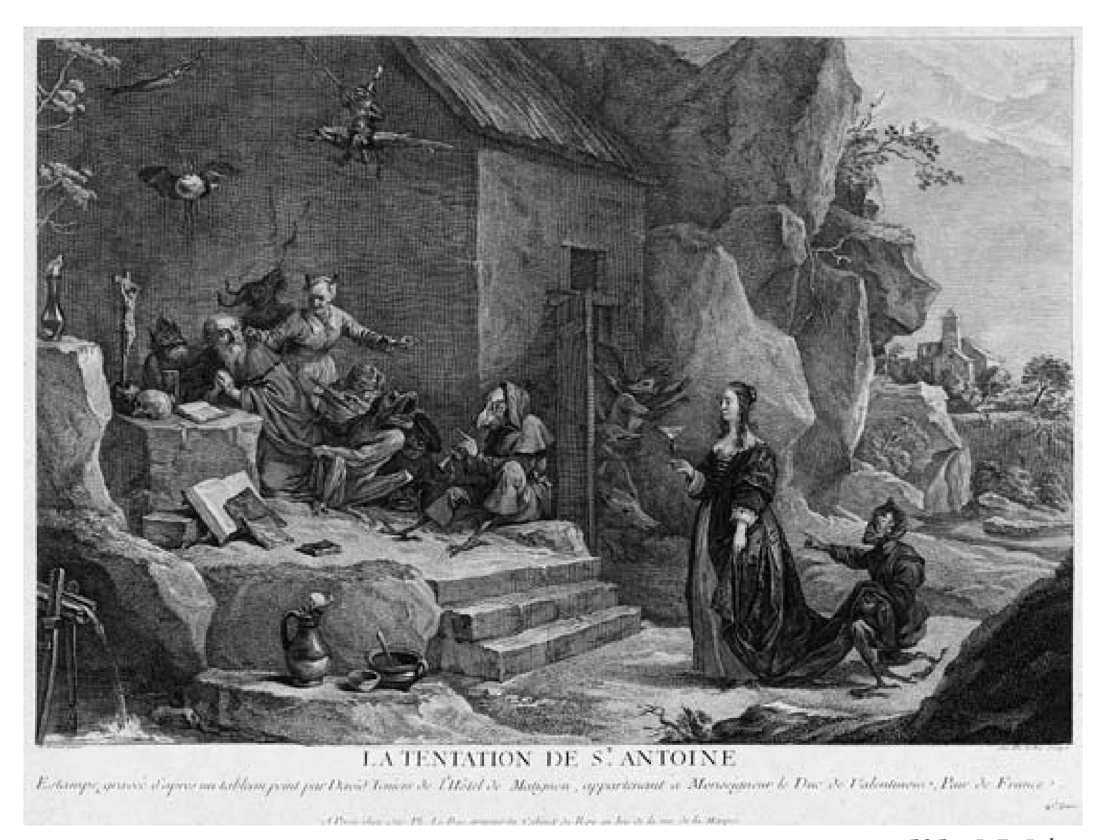
3000,–

528 **– Piranesi, Giovanni Battista**. *Der Sägebock*. Radierung auf dickem Bütten. Blatt XII aus den Invenzioni Capric di Carceri, 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 41 x 56 cm, 55 x 80 cm. Wilton-Ely 37; Hind 12, I (vor Signatur und Nummer, leichter im Ton).

Durchgängig und teils stärker stockfleckig; gering altersfleckig und gebräunt; kleinere Randverletzungen; mit zwei Falzen oben auf Unterlage montiert.

Abbildung Seite 144

3000,–



525 J. P. Lebas

529 – Piranesi, Giovanni Battista. *Der gotische Bogen, mit Zickzack-Treppe und zwei Figuren.*

Radierung auf dickem Bütten. Blatt XIV aus den Invenzioni Capric di Carceri, 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 41,5 x 55 cm, 55 x 80 cm. Wilton-Ely 39; Hind 14, I (vor Signatur und Nummer, leichter im Ton).

Durchgängig und teils stärker stockfleckig; gering altersfleckig und gebräunt; kleinere Randverletzungen; mit zwei Falzen oben auf Unterlage montiert.

Abbildung Seite 144

3000,–

530 – Piranesi, Giovanni Battista. *Pfeiler mit Laterne, mit Riesenköpfen verziert.*

Radierung auf dickem Bütten. Blatt XV aus den *Invenzioni Capric di Carceri,* 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 41 x 54,5 cm, 55,5 x 80 cm. Wilton-Ely 40; Hind 15, I (vor Signatur und Nummer, leichter im Ton).

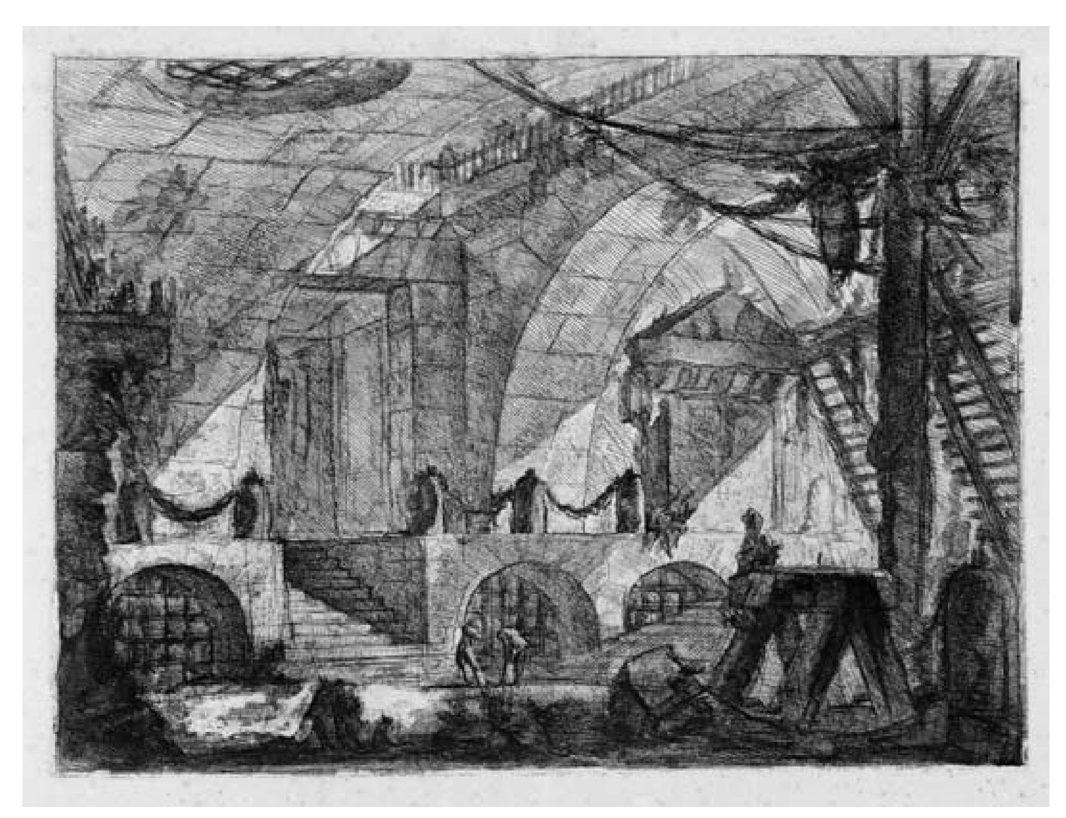
Durchgängig und teils stärker stockfleckig; gering altersfleckig und gebräunt; wenige Randeinrisse; mit zwei Falzen oben auf Unterlage montiert.

Abbildung Seite 145

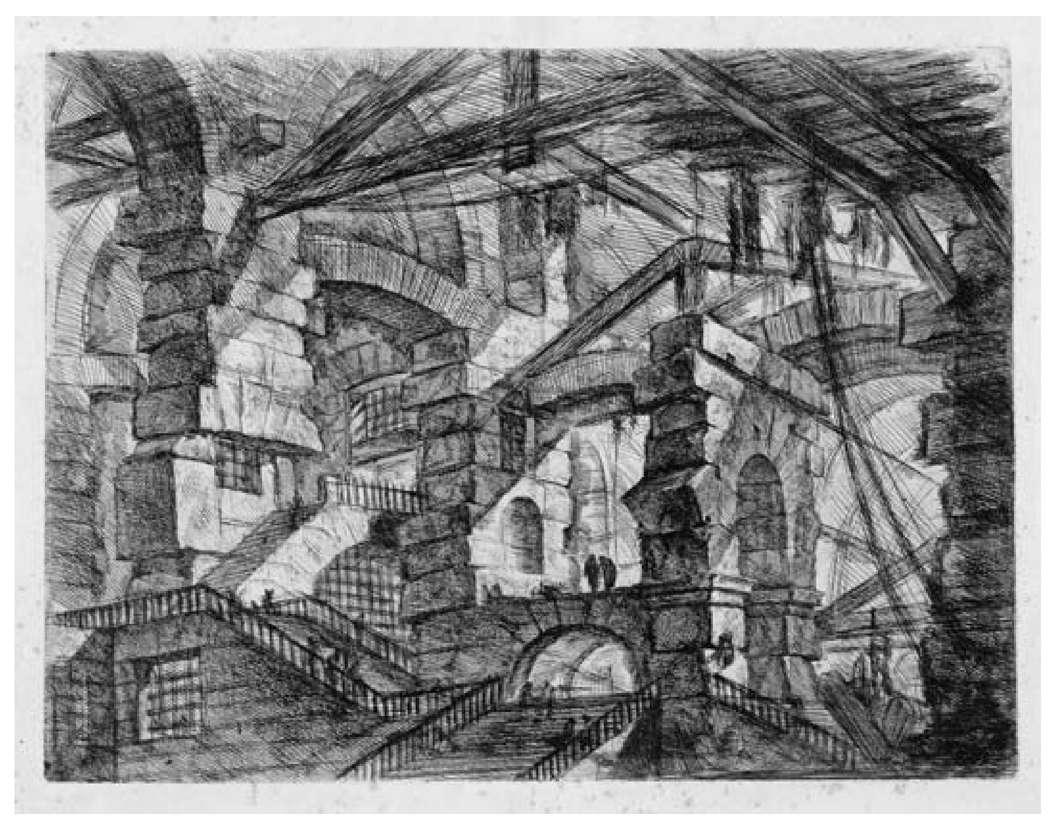
3000,–



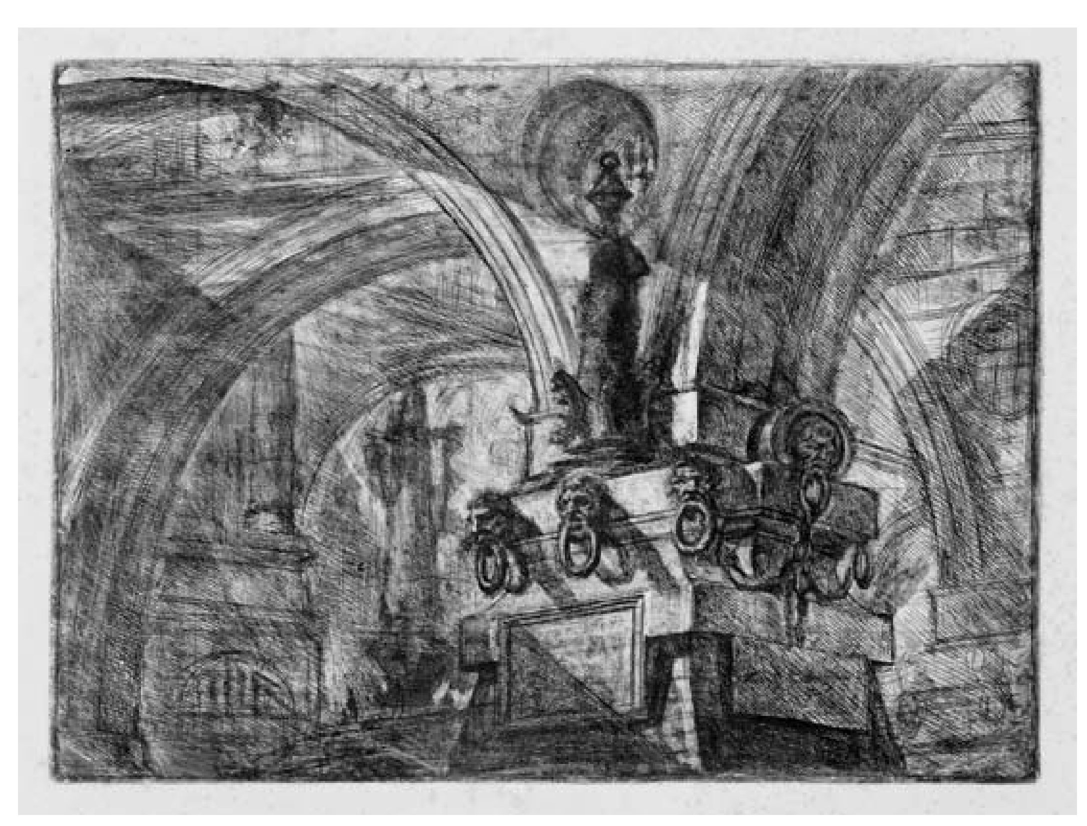
526 F. Müller



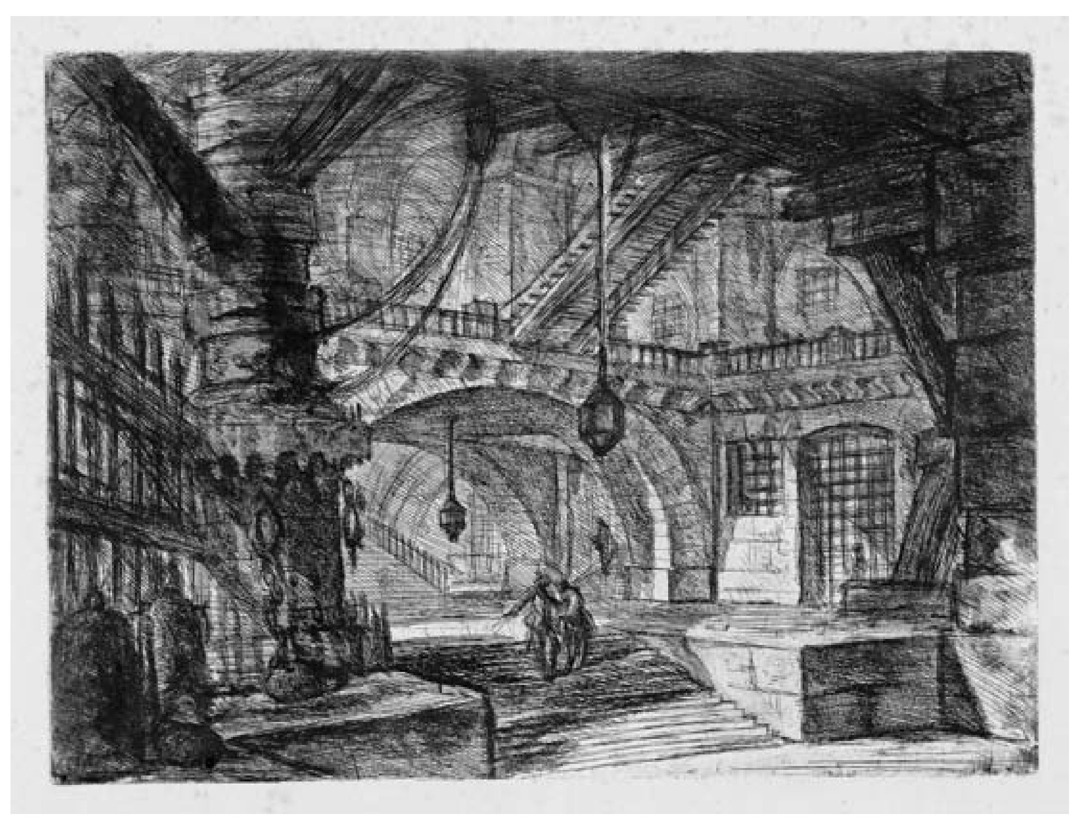
528 G. B. Piranesi



529 G. B. Piranesi



530 G. B. Piranesi



531 G. B. Piranesi



532 G. B. Piranesi



533 G. B. Piranesi



536 G. B. Piranesi

531 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Der Pfeiler mit Ketten.* Radierung auf dickem Bütten. Blatt XVI aus den Invenzioni Capric di Carceri, 1. Ausgabe bei Bouchard, 1749-50. Plattengröße 40 x 54,5 cm, 55 x 78,5 cm. Wilton-Ely 41; Hind 16, I (vor Signatur und Nummer, leichter im Ton).

Durchgängig und teils stärker stockfleckig; gering altersfleckig und gebräunt; kleinere Randverletzungen; mit zwei Falzen oben auf Unterlage montiert.

Abbildung Seite 145

3000,–

532 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta della Piazza del Popolo* (Die Piazza del Popolo). 1750. Radierung auf Bütten. Plattengröße 41 x 55,5 cm, Blattgröße 52 x 69 cm. Hind 14, III. Zustand (von VII); Wilton-Ely 141.

Auf Japan aufgezogen. Oberer, weißer Rand mit Erhaltungsmängeln bzw. Papierhautverletzungen und etwas fleckig.

900,–

533 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta del Ponte e Castello Sant' Angelo* (Blick auf die Engelsburg mit Engelsbrücke und Petersdom im Hintergrund). 1754. Radierung auf Bütten. Plattengröße 38 x 59 cm, Blattgröße 55,5 x 79 cm. Hind 29, II/III. Zustand (von VI); Wilton-Ely 156.

Weiße Seitenränder mit vertikalen Falten, kleine Randeinrisse repariert; etwas gebräunt und wenig altersfleckig bzw. angestaubt.

1800,–

534 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta del Tempio di Antonino e Faustina in Campo Vaccino* (Der Tempel des Antoninus Pius und der Faustina [San Lorenzo in Miranda] auf dem Forum Romanum). 1758. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 40,5 x 54,5 cm. Blattgröße ca. 52 x 77,5 cm. Hind 49, 4. Zustand (von 6); Wilton-Ely 163.

Geglättete Mittelfalte; linker Rand mit Heftspuren; weiße Ränder etwas angestaubt.

500,–

535 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta dell' Atrio del Portico di Ottavia* (Atrium des Portikus der Octavia) / *Veduta interna dell' Atrio del Portico di Ottavia* (Inneres des Atriums des Portikus der Octavia). 1760.
2 Blatt Radierungen auf Bütten. Plattengröße ca. 39 x 58,5 bzw. 41 x 54,5 cm. Blattgröße je ca. 50 x 68 cm. Hind 58, 2. Zustand (von 7) und 59, 1. Zustand (von 6); Wilton-Ely 166 und 167.

Gebräunt, alters-, feucht- und fingerfleckig; teils Druck- und Knickspuren.

500,–

536 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta della Basilica di S. Paolo fuor delle mura, eretta da Costantino Magno* (S. Paolo fuori le Mura). 1748. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 40,5 x 62 cm Blattögröße ca. 49,5 x 74,5 cm. Hind 6, 5. Zustand (von 6); Wilton-Ely 171.

Altersspuren vorwiegend am weißen Rand; Mittelfalte mit leichtem Druckverlust berieben.

500,–



538 G. B. Piranesi

537 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta della Gran Curia Innocenziana* (Palazzo di Montecitorio). 1752. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 40,5 x 61,5 cm, Blattgröße ca. 50 x 70 cm. Hind 23, 1. Zustand (von 4); Wilton-Ely 176.

Etwas gebräunt, überwiegend an den weißen Rändern stockfleckig und angestaubt.

600,–

*538 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta del Castello dell' Acqua Felice presso le Terme Diocleziane,* Brunnen Acqua Felice, mit S. Maria della Vittoria. 1751. Radierung auf festem, grob genarbtem Papier. Plattengröße ca. 41 x 70 cm, Blattgröße 48,7 x 77 cm. Hind 20, 2. Zustand (von 5); Wilton-Ely 187.

Gereinigt; Mittelfalz hinterlegt, oben und unten mit Einrissen; leicht angestaubt und minimal fleckig; Blattränder gering gebräunt; unterer Blattrand etwas beschnitten.

900,–

539 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta del Castello dell' Acqua Felice presso le Terme Diocleziane* (Brunnen Acqua Felice, mit S. Maria della Vittoria). 1972. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 40,5 x 69 cm, Blattgröße 57,5 x 85,5 cm. Hind 20, 3. Zustand (von 5); Wilton-Ely 187.

Gebräunt, lichtrandig und etwas feucht- und altersfleckig.

500,–

540 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta della Basilica di S. Sebastiano fuori delle mura di Roma, su la via Appia* (Die Basilika San Sebastiano fuori le mura an der Via Appia). 1750. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 41,5 x 66 cm, Blattgröße ca. 52 x 74 cm. Hind 13, 1. Zustand (von 4); Wilton-Ely 192.

Restauriert, weißer linker Rand teils unauffällig ergänzt.

450,–

541 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta del Ponte Molle sul Tevere due miglia lontan da Roma* (Die Milvische Brücke über den Tiber). 1762. Radierung auf Bütten. Plattengröße 44 x 67,5 cm, Blattgröße 56 x 78 cm. Hind 64 I (von IV); Wilton-Ely 197.

Rechter Rand etwas angestaubt bzw. dunkler. Unbedeutende Randmängel.

750,–

542 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Veduta del Ponte Molle sul Tevere due miglia lontan da Roma* (Die Milvische Brücke über den Tiber). 1762. Radierung auf Bütten. Plattengröße 44 x 67,5 cm, Blattgröße 55,5 x 79 cm. Hind 64 I (von IV); Wilton-Ely 197.

Mittelfalte, vorderseitig dort minimal berieben. Kleines Loch am oberen, weißen Rand, geringe Randmängel.

600,–

543 – **Piranesi, Giovanni Battista**. *Veduta del Ponte Lugano du l'Anione* (Ponte Lugano über den Anio bei Tivoli mit dem Grabmal der Plautier). 1762. Radierung auf Bütten. Plattengröße 46 x 66 cm, Blattgröße 55,5 x 77 cm. Hind 68 I (von IV); Wilton-Ely 201.

Unbedeutende Randmängel.

500,–

544 – **Piranesi, Giovanni Battista**. *Veduta della Piazza di Monte Cavallo* (Piazza Quirinale mit den Rossebändigern von hinten). 1773. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 47,5 x 71 cm, Blattgröße ca. 53 x 75 cm. Hind 103, 2. Zustand (von 4); Wilton-Ely 236.

Kleinere Mängel an den weißen Rändern, wie 2 reparierte Einrisse, kleiner Papierausbruch sowie etwas angestaubt, feuchtfleckig und lichtrandig; Quetschfalte am Oberrand bis ins Bild.

400,–

545 – **Piranesi, Giovanni Battista.** *Altra Veduta degli avanzi del Pronao del Tempio della Concordia* (Der Tempel des Saturn, mit dem Septimius-Severus-Bogen im Hintergrund). 1774. Radierung auf Bütten. Plattengröße ca. 47 x 70,5 cm, Blattgröße ca. 53 x 76,5 cm. Hind 110, 1. Zustand (von 3); Wilton-Ely 243.

Etwas gebräunt und stock- bzw. feuchtfleckig.

450,–

546 – **Piranesi, Giovanni Battista**. *Sepolcro de' tre fratelli Curazj in Albano*. Radierung auf Bütten aus *Le Antichità Romane,* 1756. Plattengröße ca. 40 x 60,5 cm, Blattgröße ca. 59,5 x 87 cm. Wilton-Ely 430.

Weiße Ränder stärker gebräunt und im Passepartoutausschnitt lichtrandig; etwas feuchtfleckig.

300,–

*547 **Troger, Paul** (Welsberg 1698 – 1762 Wien). *Eine emblematische Darstellung mit antiken Resten und den Fragmenten eines Basreliefs*. Um 1730/40. Radierung auf Bütten mit fragmentarischem Wasserzeichen *Lilienwappen*. Plattengröße 9,2 x 12,2 cm, mit Rand. Nagler 18.

750,–

548 **Wille, Johann Georg** (Obermühle am Dünsberg 1715 – 1808 Paris). *Instruction Paternelle*. 1765. Kupferstich von J. G. Wille nach Gerard Terborch. Plattengröße 43,5 x 34,5 cm. Le Blanc 101, 4. Zustand (von 4).

Restaurierte Randmängel.

200,–

*549 **Zocchi, Giuseppe** (Florenz 1711 – 1767). *Die zwölf Monate* (dargestellt in ländlichen, galanten Szenen mit monatstypischen Tätigkeiten). 10 (von 12; ohne



550 G. Zocchi

Januar und *September*) Blatt Kupferstiche auf Bütten, von B. Eredi und G.B. Cecchi. Plattengröße je ca. 28-30,5 x 38,5-40 cm, Blattgröße je ca. 43 x 55,5 cm.

Weiße Ränder etwas stock-, feucht- und altersfleckig sowie etwas angestaubt und mit kleineren Läsuren. – Selten.

2000,–

*550 – **Zocchi**, **Giuseppe**. *Veduta de' Palazzi de' Sig. March. Corsi, e Viviani* (Die Palazzi Corsi und Viviani della Robbia in **Florenz**). Radierung auf kräftigem Bütten von Michele Marieschi und Franceschini nach G. Zocchi. Blattgröße ca. 50,8 x 69,4 cm.

Plattenränder – teils etwas unregelmäßig – beschnitten; kleinere Randeinrisse und -verletzungen; gering altersfleckig und angestaubt.

Abbildung Seite 149

900,–



549 G. Zocchi

IX. KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS
DRUCKGRAPHIK UND HANDZEICHNUNGEN



567 A. Mucha

*551 **Anonym um 1800**. *Tivoli mit den Wasserfällen*. Kolorierte Aquatintaradierung. Blattgröße 42,8 x 62,5 cm.

Bis an die Einfassungslinie beschnitten; etwas stock- und feuchtfleckig.

450,–

552 **Baron, Balthazar-Jean** (Frankreich 1788 – 1869). *Landschaften*. Sammlung von 14 Blatt Radierungen auf dünnem Papier, aus den Jahren 1827 – 1833. Teils in der Platte monogrammiert bzw. mit dem Signet sowie datiert, eine mit spiegelverkehrter Bezeichnung. Plattengröße von 5,8 x 9,2 bis 16 x 22 cm, Blattgröße von ca. 7 x 10,3 bis 17 x 23 cm. Provenienz: Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971), jeweils recto am unteren Rand mit dem Sammlerstempel versehen.

Jeweils punktuell fest auf dünnen Untersatzkarton montiert; wenige etwas fleckig; ein Blatt mit Einriss.

300,–

*553 **Bensa d.J., Alexander Ritter von** (Wien 1820 – 1902). *Schlachtenszene*. Aquarell und Gouache über Bleistift auf Velin. 14,6 x 21,5 cm.

Abbildung Seite 152

1000,–

554 **Berthon, Paul Emile** (Villefranche-sur-Saône 1872 – 1909 Paris). *Sarah Bernhardt*. (1901). Farblithographie auf braunem, glattem Papier. Am unteren



553 Alexander Ritter von Bensa d.J.



555 W. Camphausen

Rand mit Bleistift bezeichnet *No 29*. Bildgröße ca. 51 x 36 cm, Blattgröße 63,3 x 48,5 cm.

Altersspuren und Erhaltungsmängel; gebräunt und lichtrandig; Randeinrisse; Stauch- und Knitterspuren.

300,–

555 Camphausen, Wilhelm (Düsseldorf 1818 – 1885). *Reiterstudien zum Dreißigjährigen Krieg*. Bleistift, weiß gehöht, auf grünlichem Papier. Beidseitig, mit insgesamt sechs Studien. Eine Seite rechts unten bezeichnet *Camphausen*. Blattgröße 42 x 29 cm. Gestempelt *HL im Kreis* (nicht bei Lugt) sowie *R.S* im Rechteck (wohl Lugt 2239 b, dort nicht identifiziert).

750,–

***556 Carelli, Gabriele** (Neapel 1821 – 1900 Toulon). *Via Appia mit dem Grabmal der Priscilla*. 1876. Aquarell auf Papier, auf Karton montiert. Rechts unten signiert, datiert und betitelt *Gab Carelli / Via Appia / 1876*. 24 x 42 cm.

1600,–

557 Corot, Jean Baptiste Camille (Paris 1796 – 1875). *Jeune fille et la mort*. 1854. Cliché verre (Glasklischeedruck) auf Papier. Exemplar 82/150. Mit dem Edi-



556 G. Carelli

tionsstempel von E. Sagot / M. Le Garrec verso (Lugt 1766 a). Blattgröße 20,7 x 16,5 cm.

Tadelloses Exemplar.

600,–

*558 **Goodall, Frederick** (London 1822 – 1904). Nordafrikanische Landschaft mit antikem Tempel und Figurenstaffage. Aquarell auf Papier. Fest auf Karton montiert. Rechts unten signiert *Goodall* (stark verblasst). 31,2 x 48,7 cm.

Abbildung Seite 154

1300,–

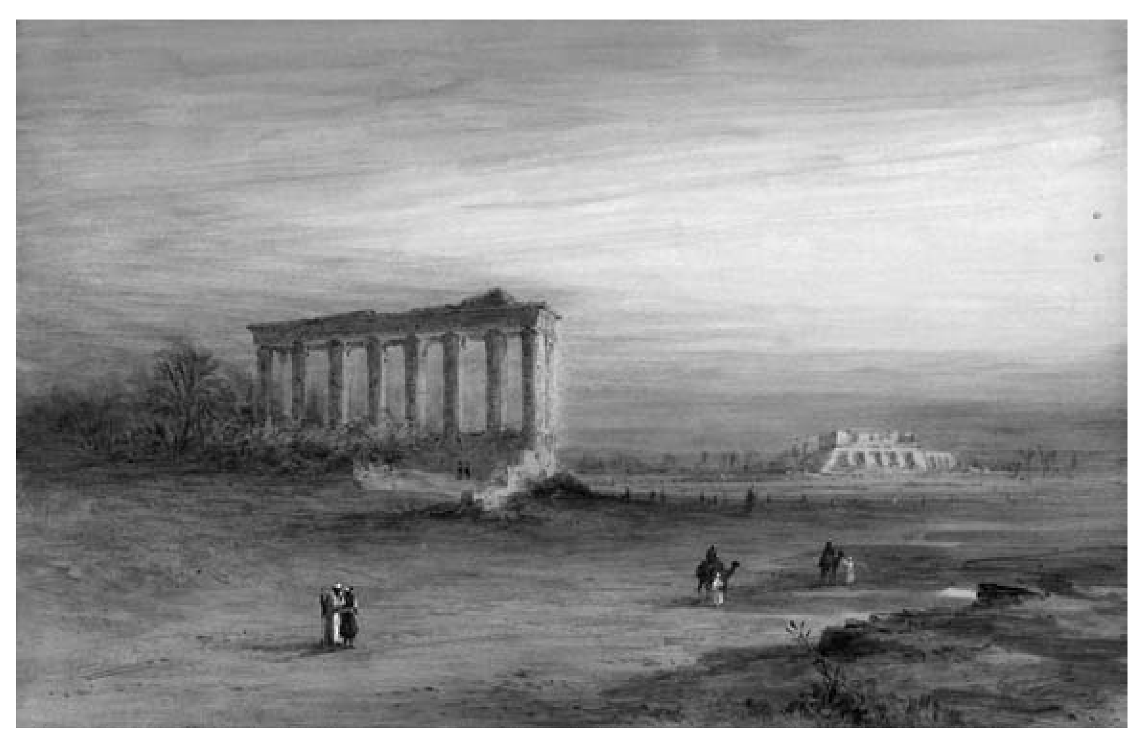
559 **Heffner, Karl** (Würzburg 1849 – 1925 München). Hafeneinfahrt bei Muyden, Holland. Öl auf Leinwand. Links unten signiert *K. Heffner.* Keilrahmen mit Werkstatt-Etikett mit handschriftlicher Bezeichnung *Hafeneinfahrt bei Muyden, Holland.* 54 x 84,5 cm. In zeitgenössischer Goldleiste (bestoßen).

600,–

560 **Holländischer Romantiker** (tätig um 1840). *Baumlandschaft mit Fuhrgespann*. Kreide auf Bütten. Auf Grenzstein am rechten Rand monogrammiert *BCK*. Die Autorschaft von **Barend Cornelis Koekkoek**



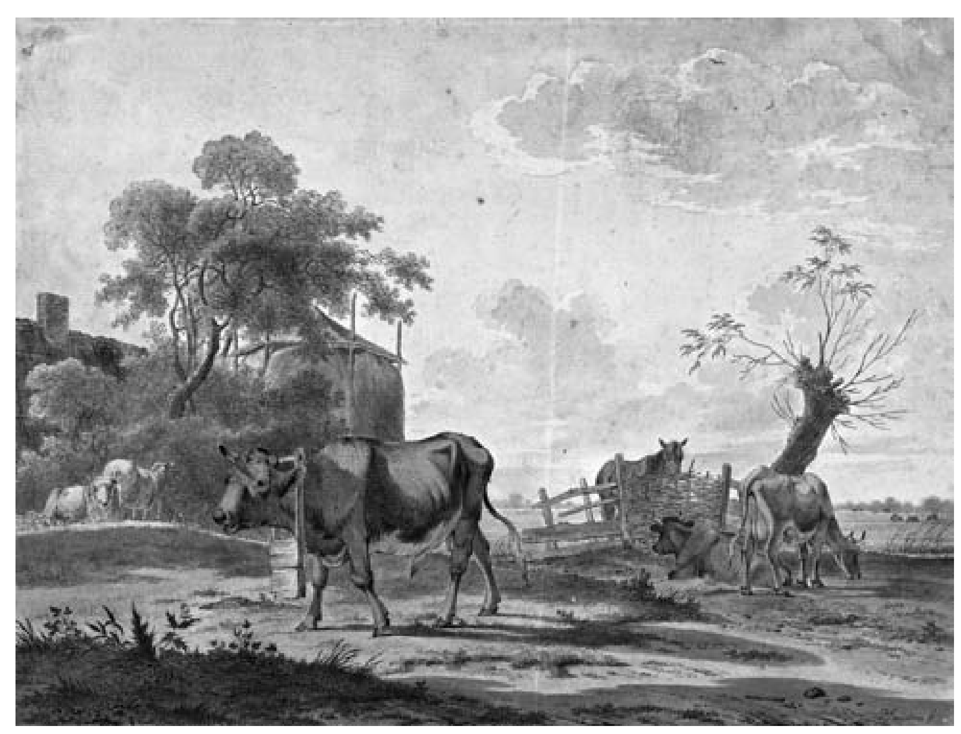
557 J. B. C. Corot



558 F. Goodall



560 Holländischer Romantiker



561 P. Janson

(Middelburg 1803 -1862 Kleve) verso von fremder Hand angezweifelt. 43 x 57 cm.

Fest auf Karton aufgezogen.

750,–

561 Janson, Pieter (Leiden 1768 – 1851 Arnheim). *Landschaft mit Kühen, Schafen und Pferd.* Feder und Aquarell auf Bütten, mit Tuschlinieneinfassung. Rechts unten signiert *P. Janson f.* 20,5 x 27,5 cm. Aus Vorbesitz Hans van Leeuwen, Amsterdam (Lugt 2799 a).

In der Wolkenzone ca. 1 x 1 cm großes Papierstück ergänzt und retuschiert. Schwache, vertikale Knickfalte.

1500,–

562 Johannot, Tony (Offenbach 1803 – 152 Paris). *Madame de La Sablière.* Tuschpinsel in Braun, laviert und minimal weiß gehöht, auf Velin. Am weißen Rand wohl von späterer Hand ausführlich bezeichnet. 11,1 x 8,5 cm auf 30 x 20,5 cm.
Laut Beschriftung diente das Aquarell als Vorlage für eine Buchillustration für die Werke von Jean de la Fontaine.

200,–

563 Jonghe, Jan Baptiste de (Kortrijk 1785 – 1844 Schaerbeek / Schaarbeek), zugeschrieben. Landschaft mit Kühen. 1815. Tusche, laviert, auf festem Bütten. Unten links in Bleistift bezeichnet *J.B. DeJonghe f 1815.* Bildgröße 37 x 51,5 cm, Blattgröße 38 x 52 cm.

Leichte Altersspuren; etwas fleckig; leichte Bereibungen; verso am oberen Rand fest auf Untersatzkarton montiert; verso Montagespuren.

Abbildung Seite 156

1500,–

564 Kanoldt, Edmund Friedrich (Großrudestedt 1845 – 1904 Bad Neuheim). *Blick auf Manebach in Thüringen.* Feder auf Papier. Alt auf Untersatzkarton montiert. Dort vermutlich signiert *gez. v. Prof. Kanoldt* sowie bezeichnet *Manedorf.* 21,3 x 28,5 cm (27,5 x 35 cm).

Etwas gebräunt.

600,–

***565 Klein, Johann Adam** (Nürnberg 1792 – 1875 München). *Zum Neuen Jahr 1829 / Aus der Affenbude.* 1828 bzw. 1842. 2 Blatt Radierungen auf Velin. Plattengröße 85 x 12,3 cm bzw. 9 x 11,6 cm, breitrandig. Jahn 289 und 348, jeweils im II. Zustand (von II).

Überwiegend die Randbereiche bzw. weißen Ränder fleckig.

300,–

566 Mucha, Alfons (Eibenschütz/Mähren o. Ivancice 1860 – 1939 Prag). *Incantation (Salammbô).* 1897. Farblithographie auf Velin. Aus *L'Estampe Moderne,*



563 J. B. de Jonghe

mit dem Trockenstempel rechts unten (Lugt 2790). 37,5x 21,5 cm (40 x 30,5 cm). Bridges R 10 b.

Stärker gebräunt bzw. lichtrandig.

450,–

567 – **Mucha, Alfons**. *Automne*. Um 1903. Farblithographie auf Seide. 68,5 x 30 cm. Bridges P 50.

Leichte Alterspuren. Fest unter Passepartout montiert.

Abbildung Seite 151

2000,–

*568 **Neher, Michael** (München 1798 – 1876). Florenzansicht mit Palazzo Vecchio und Domkuppel im Zentrum. 1825. Bleistift und Tuschpinsel in Grau auf Velin. Signiert, bezeichnet und datiert *M. Neher / Firenze d. 1. April 1825.* 16,5 x 22 cm.

600,–

569 **Niederländisch (?), 19. Jahrhundert.** *Kühe am Fluss.* Aquarell und Feder auf chamoisfarbenem Aquarellpapier. Blattgröße 18 x 24,2 cm.

Punktuell auf Untersatzpapier montiert; leichte Altersspuren.

300,–

570 **Passini, Ludwig Johann** (Wien 1832 – 1903 Venedig). *Italienerin mit Krug am Brunnen.* 1854. Aquarell mit etwas Bleistift und Gouache auf kräftigem Aquarellpapier. Signiert. 36 x 27 cm.

1200,–

*571 **Pinelli, Bartolomeo** (Rom 1781 – 1835) zugeschrieben. – *Figurenstudien*. Feder auf ocker grundiertem Bütten. 19,5 x 26,7 cm.

Randausbrüche ergänzt und retuschiert, mit hauchdünnem Japan hinterfasert.

400,–

572 **Pissaro, Camille** (Charlotte Amalie 1830 – 1903 Paris). *Faneuses*. 1890. Radierung auf Maschinenbütten. Plattengröße 20 x 13,5 cm (25 x 19,5 cm). Delteil 94.

300,–

573 – **Pissaro, Camille**. *Porteuses de Fagots*. 1896. Lithographie auf Van Gelder Zonen-Bütten. 27 x 40 cm (Stein); Blattgröße 36,2 x 45,6 cm. Delteil 153.

Etwas fleckig und angestaubt.

750,–

574 **Rebell, Joseph** (Wien 1787 – 1828 Dresden). *Landschaft mit Hirte und Ziegenherde*. Um 1810/20. Radierung auf Velin. Plattengröße 25,5 x 35,7 cm, mit 1-2 cm breitem Rand. Nicht bei Nagler. Selten.

Ränder stockfleckig.

300,–

*575 **Renoir, Pierre-Auguste** (Limoges 1841 – 1919 Cagnes-sur-Mer). *Ambroise Vollard.* 1904. Kreidelithographie auf Japan. Aus dem Album *Douze lithogra-*

phies originales de Pierre-Auguste Renoir, Edition Ambroise Vollard, Paris 1919. Eines von 50 Ex. auf diesem Papier, entgegen der Angabe von A. C. Mazo nicht signiertes Exemplar. 23,8 x 17 cm (36,3 x 26,5 cm). Stella 37. Aus Vorbesitz Goedeckemeyer, Frankfurt.

1000,–

576 – **Renoir, Auguste**. *Femme Nue Assise.* Um 1906. Vernis Mou auf Maschinenbütten. 18,7 x 14,2 cm (25 x 19,5 cm). Delteil 12.

300,–

577 **Rossini, Luigi** (Ravenna 1790 – 1857 Rom). *Veduta Generale del Foro Romano.* 1821. Radierung. Plattengröße ca. 52,5 x 69,5 cm, Blattgröße ca. 54 x 75 cm.

Gebräunt und gering feuchtfleckig.

400,–

578 – **Rossini, Luigi**. *Veduta del Gran Sepolcro di Cecilia Metella situato nella Via Appia.* 1822. Radierung. Plattengröße ca. 46,5 x 63,3 cm, Blattgröße ca. 50,7 x 71,7 cm.

Etwas gebräunt; an den Rändern leicht stockfleckig und angestaubt; schwach knitterig.

300,–

579 – **Rossini, Luigi**. *Veduta dello scavo del Foro Trajano _ fatto in questi ultimi tempi.* 1823. Radierung. Plattengröße ca. 47,5 x 51 cm, Blattgröße ca. 52,5 x 59,5 cm.

Gebräunt und etwas stockfleckig.

300,–

*580 – **Rossini, Luigi**. *Römische Ansichten.* 1820 – 1822. 6 Blatt Radierungen auf Bütten. Plattengröße von ca. 40 x 46,5 bis 46,5 x 65 cm.
Veduta dell'Arco di Settimio Severo / Veduta dei Portici d'Ottavia / Veduta Generale del Tempio di Venere, e Roma / Veduta del Clivo Capitolino, ove passavano i Carri dei Trionfatori / Veduta dell'Interno del Pronao del Portici d'Ottavia oggi St. Angelo in Pescaria / Veduta del Ponte Rotto.

Weiße Ränder bis auf ein Rändchen um die Plattenränder beschnitten; teils etwas alters- und feuchtfleckig; wenige kleine Einrisse repariert. – Sehr gute, kräftige Drucke.

Abbildung Seite 158

1500,–

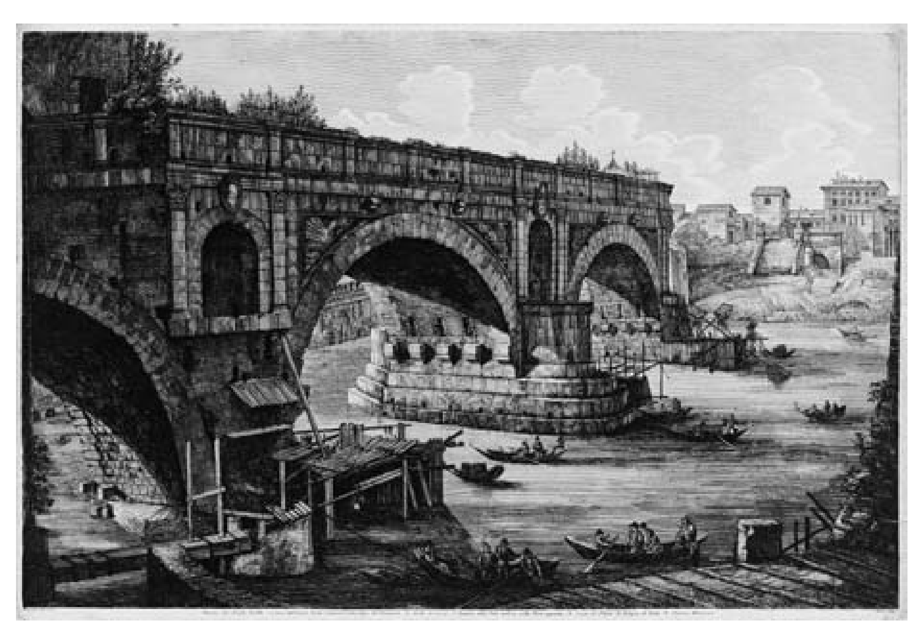
581 **Sammlung** von 35 Blatt Zeichnungen des 19. Jahrhunderts, überwiegend österreichischer Künstler, u.a. mit Landschaften, Porträts, Genre- und Schlachtenszenen.
In unterschiedlichen Techniken, überwiegend in Bleistift, teils in Tusche, 1 Blatt Farbkreide, auf



570 L. J. Passini



575 P.-A. Renoir



580 L. Rossini

verschiedenen Papieren. Einige signiert oder monogrammiert, teils mit Nachlassstempel, teils unbezeichnet. Blattgröße von ca. 9 x 9 bis 24,7 x 32,3 cm. Dabei u.a.: Hugo Charlemont (1850-1939) / Franz Joseph Dobiaschofsky (1818-1867) / Jacob Gauermann (1773-1843) / Karl Göbel (1824-1899) / Franz Hofer (1885-1915) / Vincenz Katzler (1823-1882) / Moritz Ledeli (1856-ca. 1920) / August Ritter von Pettenkofen (1822-1889) / Balthasar Wigand (1770-1846).

Altersspuren und teils kleine Mängel. Jeweils unter Passepartout – Schöne, umfangreiche Sammlung.

900,–

582 Wille, Fritz von (Weimar 1860 – 1941 Düsseldorf). *Albenga 15/4.88 Riviera. Ufer der Centa.* 1888. Bleistift auf sandfarbenem Velin. Signiert. Ca. 33 x 47,5 cm.

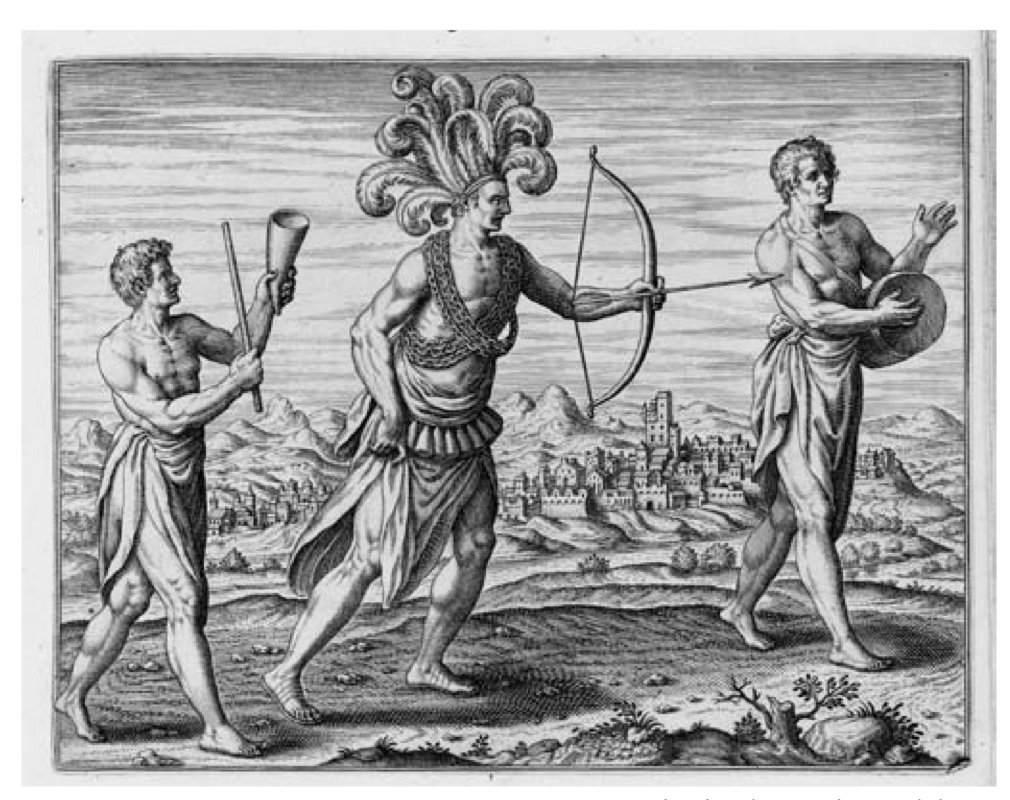
Komplett auf dicke Pappe aufgezogen; stock- und braunfleckig; gebräunt und lichtrandig.

400,-



581 F. v. Wille

X. ALTE DRUCKE
15. UND 16. JAHRHUNDERT



595 Joh. Theodor u. Joh. Israel de Bry

583 **Acta ecclesiae Mediolanensis**, a Carolo Cardinali S. Praxedis Archiepiscopo condita Federici Card. Borromaei Archiepiscopi Mediolani iussu undique diligentius collecta, & edita. Mailand: P. da Ponte 1599. 33 x 22 cm. Mit 3 genealogischen Falttafeln. 6 Bll. (das 5. davon leer), 1273 SS., 106 Bll. Titel in Rot und Schwarz. Pgt des 18. Jh. mit Rt. und Rv.
(Neu aufgebunden, Vorsätze erneuert. Titel hinterlegt, 4 Bll. mit geringfügigen Randfehlstellen, 1 Tafel mit Falzdefekten und gebräunt, 1 gestempelt, in den Rändern gering gebrauchsfleckig, stellenweise leicht gebräunt, insgesamt jedoch sauberes Exemplar).

EDIT16 CNCE 24427. Adams M 1439. – Umfangreiche Geschichte der erstmals 1582 von Karl Borromäus herausgegebenen Mailänder Provinzial-Synoden, welche u.a. auch Normen kirchlicher Baukunst und Ausstattung enthalten.

450,–

584 **(Adelphus, Johannes)**: Die Türckisch Chronica won irem vrsprung anefang vnd regiment/ biß vff dise zeyt/ sampt irem kriegen vnd streyten mit den christen begangen/ erbärmklich zů lesen. Straßburg: Joh. Knobloch 1516. 27,2 x 19 cm. Mit Titelholzschnitt und 25 teils wdh. Textholzschnitten. 48 Bll.
Angebunden: **Brant, Sebastian**: An den alerdurchleuchtigsten groszmechtigisten Fürsten vñ herren/ Herrn Carolum den fünfften Römischen Keiser vnnd Hyspanischen. Auch der gantzen Welt Imperatoren ... Jn das leben/ vnd tugendtliche geschichten Keyser Tyti Vespasiani des miltenn. [Dabei:] Des heiligē Keysers Traiani leben ... Straßburg: [Martin Flach] 1520. Mit mehrteiligem Titelholzschn. mit Porträt und Wappen, Zwischentitel-Holzschn. mit Randleisten u. wdh. Porträt, Holzschn.-Randleisten auf sämtlichen Seiten und Holzschn.-Initialen. 19 Bll. (ohne 1 w. Bl. am Schluss). – Pp. des 19. Jhs.
(Einband berieben mit Bezugsdefekten. Erster Titel am unteren Rand mit unterlegter Fehlstelle. Durchgehend leicht bis stark wasserrandig. Einige kleinere Randausbesserungen im ersten Teil; ein Blatt unten mit leichtem Textverlust. Einige Tintenmarginalien von Hand des 17. Jhs.).



584 J. Adelphus

(1) VD16 A 237. Schmidt VII, 126. – Erschien erstmals 1513 bei Flach in Straßburg. / (2) VD16 B 7047 (u. B. 7064). Schmidt VI, 42. – Eine Huldigung an den 1519 zum Kaiser gekrönten Karl V., als dessen Vorbild man sich den römischen Kaiser Trajan wünschte.

1000,–

585 Ancharano, Petrus de: Lectura super Clementinis. Venedig: Bernardinus Stagninus de Tridino, 8 Dez. '1483' [d.i. 1493?].
38,8 x 27,5 cm. 112 Bll. (gez. 1-111 [mit Fehlern]), 1 w. Bl.: A^8, $B\text{-}G^6$, H^4, $I\text{-}S^6$, T^4. Got. Typen, zweispaltig zu 65 Zeilen. Mit eingemalter Initiale am Textbeginn in Blau mit teilw. papierausgespartem Rankenornament des Buchstabenkörpers, rot ornamentiertem Grund und rotem Fleuronnéebesatz entlang der Kolumne. Die übrigen Initialräume nicht ausgefüllt.
Blindgepr. Leder über Holzdeckeln auf 4 Bünden, Deckelaufteilung durch dreifache Streicheisenlinie, Rahmen mit Laubstabrolle, in den Ecken kleine Rosetten, Mittelfeld dreifach gerautet, besetzt mit Granatapfelstempel (sehr ähnlich Schwenke-Slg Nr. 60) mit vollem und halbem Abdruck, Schnittpunkte der Rautenlinien mit Rosettenstempel; 2 Metallschließen.
(Rücken erneuert, an den Kanten einige kleine Bezugsdefekte; Vorsätze erneuert. Die ersten beiden Blätter mit kleinem ergänzten Eckdefekt. Durchgehend leicht wurmstichig, vorwiegend am oberen Rand etwas wasserrandig. Einige kleine zeitgenöss. Tintenmarginalien, wohl von derselben Hand auf der letzten freien Seite ein Inhaltsverzeichnis. Auf dem Titelblatt oben alter hs. Beitzvermerk).

GW 01625. Hain 956. BSB-Ink P-337. – Statt der Datierung „1483" ist aufgrund von typographischen Merkmalen wohl „1493" zu lesen. – Ein Clementinenkommentar des Rechtsgelehrten und Lehrers an der Universität Bologna Petrus de Ancharano (nach 1330-1416).

1500,–

586 Anthologia diafóron epigrammáton palaión (graece). Florilegium diuersorum epigrammatum veterum. Ed. H. Stephanus. [Genf]: Henr. Stephanus 1566. 26,3 x 16,1 cm. Neueres Ldr mit verg. Rt. und Stehkantenvergoldung.
(Innengelenke defekt. Titel mit altem Besitzerstempel. Zum Schluss hin im Bug wasserrandig. Leicht gebräunt. Vereinzelt alte Tintenmarginalien).

Adams A 1187. – Der Standardtext der „Anthologia graeca" in der Fassung der Anfang des 14. Jhs. von Maximos Planudes zusammengestellten „Anthologia Planudea", hier in der schönen griechischen Neuausgabe von Henricus Stephanus.

900,–

587 Bapst, Michael: Ein newes vnd nützlichs Ertzney/ Kunst/ vnd Wunderbuch ... darinnen neben allerley Alchymistischen vnd andern Künsten ... angezeiget wird/ wie beyde Menschen vnd Viehen ... durch solche mittel vnd Artzneyen/ aus Göttlicher verleihung/ kan geholffen werden ... Mülhausen: Andr. Hantzsch

für Henning Grosse [Leipzig]. 19,2 x 15,3 cm. Titel in Rot und Schwarz mit Bordüreneinfassung. 192 Bll.
Beigebunden **derselbe**: Gifftjagendes Kunst vnnd Haussbuch/ darinnen zu befinden/ wie man allerley gifftige schedliche Würme vertreiben/ auch mancherley wilde Thiere ... künstlich fangen vnnd tödten sol: Beyneben vielen bewehrten/ der Gifft vnd Zeuberey wiederstrebenden Ertzneyen. Leipzig: Zacharias Bärwald für Henning Grosse 1591. Titel in Rot und Schwarz mit Hz.-Verlagssignet. 4 Bll., 375 SS., 1 nn. S. Blindgepr. Schweinsldr über Holzdeckeln auf drei Bünden, mit hs. Rt. und zwei Metallschließen; die Deckel mit Rahmen aus Evangelistenrolle und Rolle mit Reformatorenköpfen, zentral Plattenstempel mit Judith (vorn) und Jael (hinten) (= Werkstatt EBDB w004429).
(Bezug leicht berieben. Innen mäßig gebräunt und teilweise leicht wasserrandig. Erster Titel mit zwei Besitzeinträgen der Benediktinerabtei Zwiefalten sowie Stempel der Württemberg. Königl. Handbibliothek. – Laut Auskunft der Landesbibliothek Stuttgart eine veräußerte Dublette).

VD16 B 300 und B 296. E. Schubert u. K. Sudhoff, Die Schriften des Michael Bapst von Rochlitz (in: Centralbl. f. Bibliothekswesen, VI. Jg. 12. Heft, S. 540ff.), Nr. 8 u. 13. Brüning I, 0612 (bezeichnet das beigebundene Werk als zweiten Teil des ersten). – Sehr selten.

1200,–

588 **Basilius Magnus**.: Opera omnia, sive recens verso, sive ad Graecos archetypos ita collata per W. Musculum. Basel: J. Herwagen 1540. 33 x 22 cm. Mit 2 wiederholten Holzschnitt-Titelvignetten und zahlreichen Holzschn.-Initialen. 16 (von 20) Bll., 581 (recte 561) SS.; 1 leeres Bl., 238 (recte 438) SS. Pgt auf 3 Bünden.
(Rücken erneuert, Vorsätze teils ergänzt. Hinteres fliegendes Bl., 4 Bll. Vorrede und SS. 197/198 fehlen, Titel gestempelt, Titel, Impressum sowie einige Bll. mit Brandlöchern und etwas Wortverlust, SS. 165/166, 195/196 und 199/200 mit größeren Ausschnitten, fehlender Text handschriftlich ergänzt, in den oberen Rändern etwas altersfleckig und mit kleineren Randläsuren, stellenweise kleine Wurmspuren im Innenbund).

VD16 B 643. Adams B 335. – Baseler Gesamtausgabe der Werke des Kirchenlehrers in der Übersetzung von Wolfgang Musculus.

300,–

589 **Bembo, Pietro**: Delle lettere secondo volume. (Ed. Carlo Gualteruzzi). Venedig: [Gualtiero Scoto], per gli figliuoli di Aldo, 1551 (Kolophon: mese di Ottobre MDL). 15 x 9,2 cm. Titel mit Hz.-Verlagssignet, am Schluss Hz.-Druckermarke. 8 Bll, 170 num. Bll., 1 Bl., 1 w. Bl., 1 Bl., 1 w. Bl. Pgt mit hs. Rt.



585 P. de Ancharano



Ein newes vnd nütz-
lichs Ertzney/ Kunst/ vnd Wunder-
buch/ deßgleichen hiebevorn nicht gese-
hen/ darinnen neben allerley Alchymistischen vnd
andern Künsten/ wunderbarlichen sachen/ vnd Historien/
vornemlichen angezeiget wird/ Wie beyde Menschen vnd
Viehen/ in vielen vnnd mancherley schäden/ gebrechen
vnd kranckheiten/ durch solche mittel vnd Artzneyen/ aus
Göttlicher verleihung/ kan geholffen werden/ die der
Mensch selber in vnd an seinem eigenen Cörper
vnd Leibe hat/ etc. mit fleiß
beschrieben/
Durch
Michael Bapst von Rochlitz/ Pfar-
herrn zu Mohorn/ in die Superatten-
dentz Freyberg gehörend.
CVM PRIVILEGIO.
M. D. XC.

587 M. Bapst



590 Biblia latina



591 Biblia magna

(Vorderes Innengelenk gelockert. Titel mit altem Stempel und unterlegtem Wurmfraßdefekt. Teilweise mäßig bis stärker wasserrandig, stellenw. gebrauchsfleckig. Zahlr. alte Tintenunterstreichungen).

Adams B 590. EDIT16 CNCE 5036.

300,–

590 **Biblia latina. – Biblia cum cõcordantiis veteris & novi testame(n)ti**. Lyon: Jacobus Sacon für Anton Koberger, Oktober 1519. 33,5 x 24,5 cm. Mit Holzschnitt-Titel, 2 ganzseitigen Holzschnitten, 1 halbseitigem Holzschnitt sowie 142 Textholzschnitten und zahlreichen Holzschnittinitialen von **Hans Springinklee**, **Erhard Schön** u.a. sowie 6 SS. Kanonteil in Rot und Schwarz. 14 Bll. Titel in Rot und Schwarz, Tabula und Prolog, 25 Bll. Interpretationes nominu(m) hebraicum, 1 leeres Bl., CCCXVII num. Bll., 1 leeres Bl. a^8, bb^6, AA, BB^8, CC^{10}, a-z, A-Q^8, R^6. Blindgepr. Schweinsldr über Holzdeckeln auf 4 Bünden mit hs. Rt. und Messingschließen.
(Bezug gereinigt, Schließen erneuert, Deckel mit Kratzspuren, Rücken berieben. Vorsatz, Titel und Schnitt mit Besitzvermerk, in den Rändern durchgängig leicht bis stellenweise stärker schmutz- bzw. gebrauchsfleckig, 2 Bll. mit Randausrissen und geringem Buchstabenverlust, repariert, 1 Bl. mit Fehlstelle und etwas Buchstabenverlust, insgesamt durch Feuchtigkeit gewellt, teils leicht sporfleckig, stellenweise braunfleckig, wenige Bll. mit Anstreichungen und Marginalien).

Adams 996. Baudrier XII, 351. Wagner, Buch der Bücher S. 249. Vgl. Darlow/M. 6101. Th./B. XXX, 218ff. & XXXI, 412ff. Dodgson I, 373, 3; 377, 19; 421, 4. Mortimer 63. Muther S. 179. – Prachtvoll illustrierte 'Biblia cum concordantiis', von Jacobus Sacon für Koberger gedruckt, mit wissenschaftlichen Anhängen, Erklärungen der hebräischen Namen, Konkordanzen und Textvarianten. – „The earliest was a folio Bible of 1512, which was followed by similar editions dated 1513, 1515, 1516, 1518 and 1519“ (Darlow/M.). Die großen Holzschnitte zeigen den Hl. Hieronymus im Gehäuse, die Erschaffung der Welt in 6 Tagen, König Salomon und Christi Geburt. Sie stammen überwiegend von den Dürerschülern H. Springinklee und E. Schön – „Springinklee ist als Leiter der Illustrationswerkstatt anzusehen, aber die z.T. geistreichen Bilder verraten auch die verschiedenen Temperamente der Formenschneider“ (Wallrath, Das schön gedruckte Buch S. 82).

3600,–

591 **– Biblia magna. Biblia cvm concordantijs ueteris et noui testamenti** et sacrorum canonum ... Lyon: Jacques Marechal (alias Roland), 3. März 1525.
25,6 x 24,6 cm. Mit gr. Titelholzschnitt (St. Hieronymus), 2 ganzs. Holzschnitten (Schöpfung, nach


CANTICVM CANTICORVM.

Incipit Canticum canticorum.

593 Biblia sacra juxta vulgatã

dem Meister der Ars moriendi bei J. Siber; Geburt, nach H. Springinklee), 1 halbs. Holzschn. (Salomon, von G. Leroy) und zahlr. Textholzschn. nach Leroy; zahlr. Holzschn.-Initialen und -Randleisten. Titel und Kanontafeln in Rot und Schwarz. 14 Bll., 296 num. Bll., 24 Bll. (st. 26, davon das letzte leer). Restauriertes Ldr auf 5 Bünden mit Rs. und Resten der blindgepr. OrDeckelbezüge.

(Titel und die letzten sechs Blätter mit modernen Randergänzungen; Titel mit zeitgenöss. Besitzeintrag eines Franziskanerkonventes und gestrichenem Randvermerk. Am Anfang und in der zweiten Hälfte im unteren Rand teils stark wasserrandig. Im NT einige zeitgenöss. Tintenmarginalien. Ohne das letzte Blatt mit halbseitigem Schluss der Interpretationes nominum hebraicorum sowie folgendes leeres Blatt).

Vgl. Baudrier XI, 410ff (mit Abb.) (vorhergehende seitengenaue Ausgabe von 1523). – Sehr seltene zweite Ausgabe der lateinischen Bibel bei Jacques (I.) Marechal mit den schönen Holzschnitten, die teilweise schon in der Sacon-Ausgabe Verwendung fanden.

1800,–

592 – [**Biblia.** Breves in eadem annotationes ex doctiss. interpretationibus & hebræorum commentariis.] / Hebraica, Chaldæa, Græcaque, & Latina nomina virorum, mulierum, populorum ... cum interpretatione Latina./ Index rerum sententiarum quæ in veteris & novi testamenti libris continentur. 3 Tle in 1 Bd. Antwerpen: M. de Keyser und G. Dumaeus 1534. 32,5 x 22 cm. Mit 2 (von 3) wiederholten Titelholzschnittbordüren und einigen Holzschnitt-Initialen. 7 (von 8) Bll., 416, 101; 41 num. Bll. 1 leeres Bl.; 82 num. Bll., 1 leeres Bl. Blindgepr. Schweinsldr über Holzdeckeln und 5 Bünden mit Eckbeschlägen, Mittelstück und Messingschließen.

(Rücken teils restauriert, hinterer Eckbeschlag mit Fehlstelle, Schließen erneuert; Bezug fleckig, mit kleinen Wurmspuren. Vorsätze erneuert. Fehlender Titel in Kopie eingebunden, kleinere Randausbesserungen, 1 Initiale ankoloriert, wenige Anstreichungen und Marginalien, teils mit Wasserrand und Bll. gewellt, minimale Fehlstellen, gegen Ende kleine Wurmspur im Textfeld).

Adams B 1014. Vgl. Darlow/M. 6112 (Anm.). – Schöne, seltene Antwerpener Bibelausgabe mit Erläuterungen der hebräischen, chaldäischen und griechischen Namen und Begriffe sowie umfangreichem Index. Nachdruck der 1532 bei R. Estienne in Paris erschienenen, erweiterten Ausgabe. Estiennes vier Jahre zuvor erschienene Biblia war einer der ersten Versuche einer kritischen Ausgabe des Vulgata-Textes (vgl. Darlow/M. 6109).

2400,–

593 – **Biblia sacra juxta vulgatã** quam dicvnt editionem, a mendis ... repurgata, atque ad priscorum probatissimorúmque exemplariorum normam ... Ioannis Benedicti ... restituta ... Secunda editio. Paris: B. Prévot für C. Guillard & G. Desboys 1552. 26,1 x 19,2 cm. Mit 217 Textholzschnitten nach Hans Holbein d. J. (92 für das AT), Pierre Regnault u.a.; zahlreiche rot ausgemalte Initialen, teils in Schrotschnittmanier. 8 Bll., 964 SS., 260 SS.; 104 Bll. Späteres Pgt (Remboitage).

(Die Spiegel mit eingeklebten biblischen Holzschnitten. Zweite Lage leicht gelockert. Titel mit zeitgenöss. Notizen und Besitzeintrag, von derselben Hand Tintenmarginalien zu Beginn des NT; zahlr. alte Tintenunterstreichungen. Der Ausgabenvermerk „Secunda editio“ durch schwarzem Ornamentstempel unsichtbar. Anfang und Schluss etwas wurmstichig; die ersten und etwa ein Dutzend Blätter im Psalter stärker finger- oder gebrauchsfleckig bzw. leicht wasserrandig. Die Bücher mit alten Pergament-Blattweisern, davon sechs fehlend mit kl. Randdefekten).

Adams B 1047. BM STC French, S. 52. – Die zweite Ausgabe der Benedictus-Bibel bei Guillard und Desboys (deren ers-

te in Folio erschien 1549) und die erste mit diesen schönen Illustrationen. Die Holzschnitte zum AT sind Kopien eines unbekannten Pariser Holzschneiders nach Holbeins „Historiarum veteris instrumenti icones", die des neuen Testaments stammen von Jacob Faber und Pierre Regnault und wurden erstmals 1540 in der „Biblia picturis illustrata" verwendet. – Der dem NT folgende Text mit den „Hebræa, chaldæa, græca et latina nomina ..." stammt aus der Ausgabe des Robertus Stephanus (Estienne).

Für den vorliegenden, erstmals 1541 bei Simon de Colines erschienenen Bibeltext, wurde die Vulgata durch den Pariser Johannes Benedictus (Jean Benoit, 1484-1573) einer gründlichen Revision unterzogen. Seine Marginalnoten geben die Abweichungen der lateinischen Fassung vom hebräischen und griechischen Urtext an. Die zehnmal nachgedruckte Ausgabe geriet auf den Index, weil durch sie das Ansehen der Vulgata gefährdet schien.

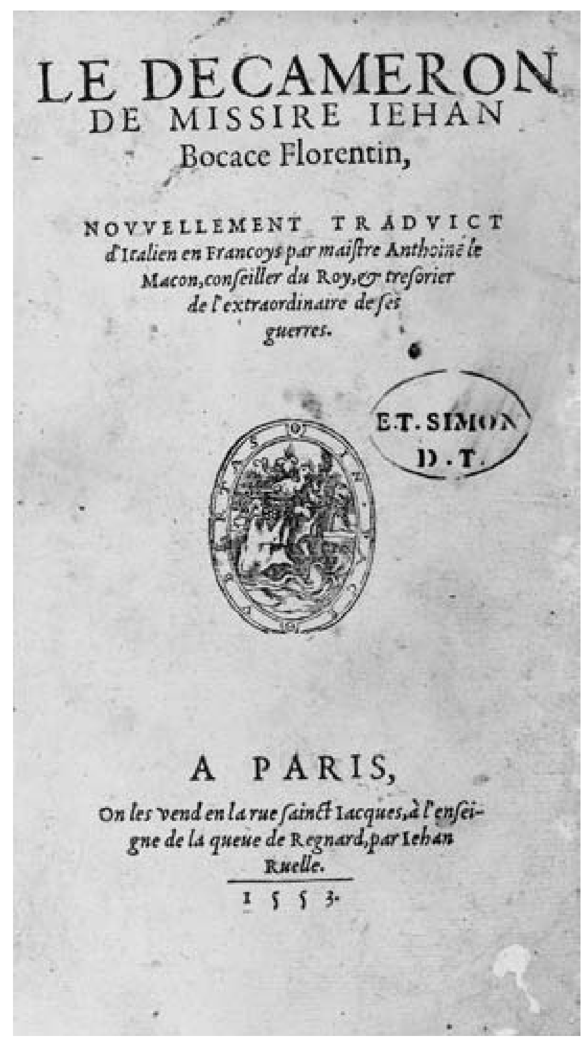
Titel mit Besitzeintrag und Notizen von „Conradus Wypperman D. ecclesiae S.S. [?]", möglicherweise des erzbischöfl. Kanzlers im Stift Paderborn Dr. Conrad Wippermann.

3000,–

594 **Boccaccio, Giovanni**: Le Decameron de Missire Iehan Bocace Florentin, novvellement tradvict d'Italien en Francoys par maistre Anthoiné le Macon. Paris: (Guillaume Thibout für) Jean Ruelle 1553. 16,2 x 9,3 cm. Titel mit Hz.-Verlagssignet (Renouard 1023), zahlr. Holzschn.-Initialen im Text. 16 Bll., 352 num. Bll. HLdr des 19. Jhs., Rücken mit verg. Titel, Gold- u. Schwarzprägung.
(Deckelkanten etwas berieben. Titel etwas fleckig, mit altem Besitzerstempel „E.T. Simon || D.T." und wegen leichter Wurmschäden am Rand aufgezogen. Am Anfang kl. Wurmlöcher an der unteren Außenecke, am Schluss teilw. geschickt ausgebessertes größeres Wurmloch mit teilw. geringem Textverlust. Stellenw. schwache Fingerspuren oder Gebrauchsflecken).

Äußerst seltene Ausgabe der französischen Übersetzung von Boccaccios Decamerone durch Antoine Le Maçon, Privatsekretär der Königin Margarete von Navarra. Diese sehr geschätzte Übersetzung direkt aus dem Italienischen erschien erstmals 1545 in Paris. – Nicht im BMC, bei Adams und im WorldCat.

600,–



594 G. Boccaccio

595 **Bry, Johann Theodor u. Johann Israel de** (Hrsg.): Regnum Congo hoc est. Vera descriptio regni Africani, quod tam ab incolis quam Lusitanis Congus appellatur. Per **Philippum Pigafettam**, olim ex **Eduardi Lopez** acroamatis lingua Italica excerpta. Frankfurt: W. Richter für J. T. & J. I. de Bry 1598. 30 x 19,5 cm. Mit gest. Titelbordüre, gest. Wappen, 2 gest. Faltkarten sowie 14 großen Textkupfern. 4 Bll., 60 SS., 4 Bll. (das letzte leer); 1 Bl., 14 num. Bll. Mod. Pgt mit Rs.
(Karte von Nordost-Afrika mit kleineren Randeinrissen und hinterlegten Einrissen sowie kleinem Löchlein, an der Montagestelle gebräunt, Karte des Kongo mit hinterlegtem Einriss, 2 Bll. mit hinterlegtem Einriss, einige Braun- und Tintenflecken, teils in den Randbereichen etwas gebrauchsfleckig).
Angeb.: **Diess.**: II. pars. Indiae Orientalis in qua **Iohan. Hugonis Lintscotani** navigatio Orientem, item regna, littora, portus, flumina, apparentiae, habitus moresque Indorum & Lusitanorum pariter in Oriente degentium. Ebda 1599. Mit gest. Titelbordüre und gest. Porträt. 6 Bll., 114 SS., 3 Bll. (das letzte leer). (Ohne die Kupfer. 5 Bll. mit ergänzten Rand- bzw. Eckfehlstellen, einige Bll. stärker gebräunt. 1 Bl. mit hs. Anmerkungen und Unterstreichungen, kleinere Randläsuren).



595 Joh. Theodor u. Joh. Israel de Bry

(1) VD16 L 2489. Adams P 1176. Crawford, Grands et Petits Voyages. S. 159ff. Henze III, 281. Paulitschke 770. Vgl. Gay 3077. Kainbacher 250. – Erste lateinische Ausgabe von Lopez' Bericht über seinen Kongo-Aufenthalt 1578-87 – gleichzeitig der erste Teil der de Bry'schen 'Kleinen Reisen' – mit allen Karten und Kupfern sehr selten. Der Humanist P. Pigafetta übernahm die Überarbeitung der Aufzeichnungen, die er übersetzte und durch mündliche Anga-ben der Reisenden ergänzte. Die Erstausgabe erschien 1591 auf Italienisch. De Bry kopierte die Generalkarte von Afrika und des Kongo-Gebietes mit einer sehr detaillierten Zeichnung der Kongo-Mündung. – „Die Afrika-Karte des Pigafetta, auf welcher zum ersten Male der fabelhafte See Achelunda oder Aquilonda verzeichnet ist, bildete die Grundlage der Darstellung des Innern von West-Afrika bis in die neuere Zeit".

(2) Vgl. VD16 L 1962. Adams B 2982. Crawford, Grands et Petits Voyages. S. 165f.– Text des zweiten Teils der de Bry'schen 'Kleinen Reisen'. Der niederländische Kaufmann van Linschoten ging 1581 als Sekretär des Erzbischofs von Goa, Frei Vicente da Fonseca, nach Portugiesisch-Indien, wo er u.a. den Handel asiatischer Produkte förderte.

Schöner Band aus der Afrikasammlung F. Schaedlers (Exlibris).

Farbabbildung Seite 15 und
Abbildungen Seite 159 und 166

4500,–

*596 **Chasseneux**, **Barthélemy de**: Catalogus gloriae mundi. Nunc verò ita auctam, emendatum, figurisque illustratum, ut caeteras editiones omnes longe superare videatur. Venedig: V. Valgrisius 1571. 28 x 19,5 cm. Titel mit Holzschnitt-Druckermarke, mit 50 kleinen Wappenholzschnitten und 13 Textholzschnitten. 8 Bll., 330 SS., 1 leere S. Mod. flexibles Pgt.
(Titel mit gelöschtem Besitzvermerk, 4 Bll. gelöst, 1 Bl. hinterlegt, 1 Bl. mit Eckfehlstelle, Rand auf

ca. 2 cm beschnitten, oben teils knapper, etwas gebräunt, Papier gewellt).

EDIT16 CNCE 10995. Adams C 1414. – Erstmals 1529 in Lyon und 1569 bei Valgrisius erschienenes Werk des Juristen und Präsidenten des Rats von Aix, Barthélemy de Chasseneux (1480-1541). Es handelt sich um eine enzyklopädische Darstellung aller Ränge, Würden und Ämter in einem kosmologischen Zusammenhang.

300,–

597 **Doni, Anton Francesco:** Il cancellieri, libro della memoria, dove si tratta per paragone della prudenza de gli antichi, con la sapienza de moderni ... Venedig: G. G. de Ferrari 1562. 21 x 15 cm. Mit Druckermarke und großen figürlichen Initialen. 56 SS. Flex. Pgt des 18. Jh. mit späterem Rückenschild und Supralibros des **Wolf Siegfried von Lüttichau** auf dem Vorderdeckel.
(Oberkante des Hinterdeckels mit kleiner Fehlstelle, etwas verzogen und nachgedunkelt, Schließbänder entfernt. Ohne die fliegenden Bll., ein kleiner Eckabriss, in den Rändern etwas gebräunt bzw. gebrauchsfleckig).
Beigebunden: **derselbe:** Il cancellieri, libro dell'eloquenza, nel qual si vede per similitudine, la virtù del dire de gli antichi savi, & de modern virtuosi ... Ebda. Mit Druckermarke und großen figürl. Initialen. 64 SS.
Vorgeb.: **Gualteruzzi, Carlo:** Libro di novelle, et di bel parlar gentile. Nel qual si contengono cento novelle altravolta mandate fuori ... Di nuovo ricorrette. Florenz: Giunti 1572. Mit 2 Druckermarken und zahlreichen figürlichen Initialen. 14 (davon 1 leeres) Bll., 153 (recte 165) SS.

(1) und (2). EDIT16 CNCE 17705. Adams D 813. BM STC 225. Brunet II 814. – Beide Teile in erster Ausgabe. Die Sammlungen enthalten Anekdoten, kurze Gespräche, brillante Wortspiele und bemerkenswerte Aussprüche, sowohl zeitgenössische als auch alte, in Donis kraftvoller und verständlichen Sprache, die dem Publikumsgeschmack entsprach. Von besonderem mnemonischem Interesse sind die Initialen, die Giolito ursprünglich für Ludovico Dolces Übersetzung des Ovid 1561 entwickelt hatte: Sie stellen ein System mythologischer Szenen dar, in denen der jeweilige Buchstabe der Bezeichnung der Hauptfigur in der Szene entspricht. / (3) EDIT16 CNCE 47120. Adams G 1358. Brunet I 1737. – Wichtige zweite Ausgabe der 'Cento novelle antiche', die von den Gebrüdern Giunti gründlich überarbeitet wurde. Achtzehn Novellen mit biblischen Stoffen wurden ersetzt, vier von Vinc. Borghini und ein Glossar kamen hinzu. Diese Ausgabe wurde als Vorlage für die Übertragung ins Deutsche benutzt durch Mitglieder der Fruchtbringenden Gesellschaft.

Schöner Sammelband aus dem Besitz **Giuseppe Martinis** mit dessen Eintrag im Innendeckel. – Exlibris.

1500,–

598 **Erasmus von Rotterdam, Desiderius:** Apophthegmatum libri octo cum primis frugiferi, denuò vigilanter ab ipso recogniti autore, non sine lucro novae accessionis. Antwerpen: J. Gymnich 1554. 15,5 x 10 cm. 8 Bll., 705 SS., 17 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Leicht gebrauchsfleckig. Titel schmutzfleckig und mit Besitzvermerk, durchgängig etwas gebräunt, ein Bl. mit Randausriss).

Van der Haeghen S. 17. Nicht bei Brezzel. – Seltene Ausgabe.

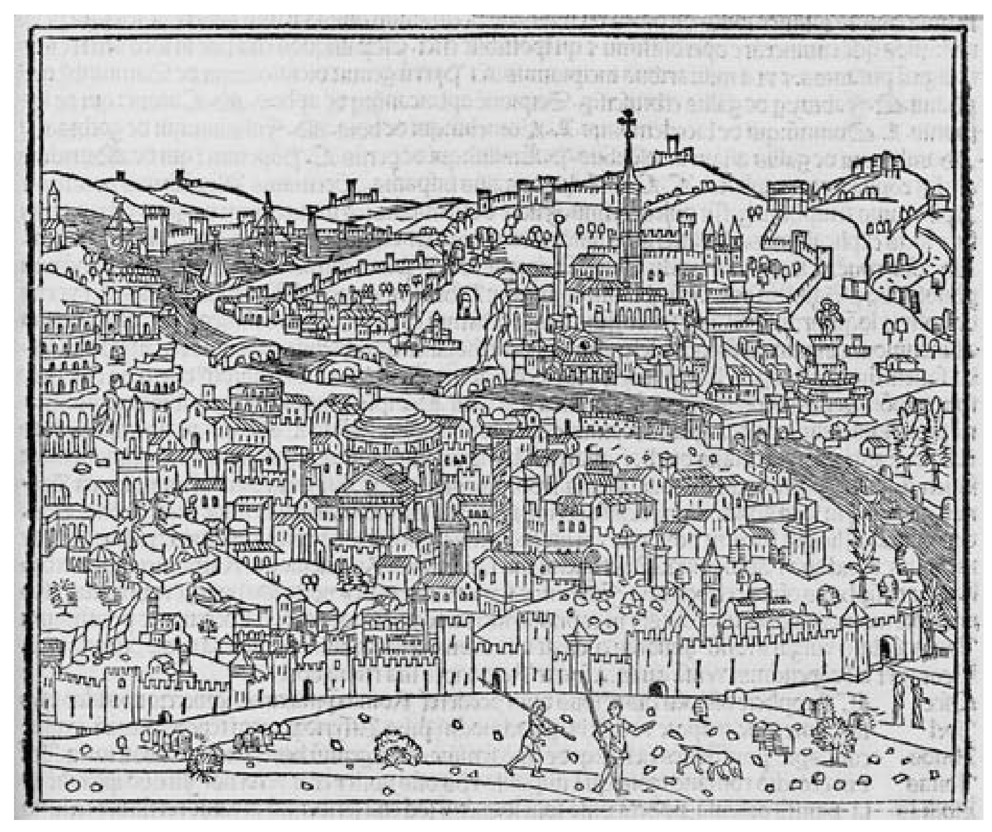
300,–

599 **Ercker, Lazarus:** Beschreibung allerfürnemisten mineralischen Ertzt unnd Bergkwercks arten ... allen Liebhabern der Feurverkünste, jungen Probirern und Bergkleuten zu nutz ... auffs newe an vilen orten mit besserer außführung, und mehrern Figurn erklert. Frankfurt: J. Schmidt für S. Feyrabend 1580. 30 x 19 cm. Mit Titelholzschnitt, Holzschnittwappen, 39 (von 41) Textholzschnitten und Holzschnitt-Druckermarke am Schluss. Titel in Rot und Schwarz. 4 Bll., 134 num. Bll., 3 Bll. Mod Pgt.
(Es fehlt Bl. 112, Widmung mit Besitzvermerk, wenige Marginalien bzw. Anmerkungen jeweils neben den Textholzschnitten, teils wasser- und schmutzrandig, Titel und erste Bll. stärker betroffen und in den Rändern hinterlegt, einige Bll. gebrauchsfleckig, 4 Bl. mit hinterlegtem Einriss).

VD16 E 3716. Wellcome I, 2066. Duveen 195. Ferguson I, 242. DSB IV, 393. NDB IV, 567f. – Zweite Ausgabe des berühmten, erstmals 1574 in Prag erschienenen Bergwerkbuches von Lazarus Ercker, der in Diensten von Maximilian II. und Rudolf II. stand. Er wurde zum Obersten Bergmeister des Königreichs Böhmen und 1583 zum Münzmeister ernannt. – „Ercker's Beschreibung may be regarded as the first manual of analytical and metallurgical chemnistry. Of particular interest to the historian of science is his observation that a cupel containing copper and lead weighs more after roasting in a furnace than before ..."

1800,–

600 **Estienne (Stephanus), Charles, und Jean Liébault:** Siben Bücher von dem Feldbau/ vnd vollkom(m)ener bestellung eynes ordenlichen Meyerhofs oder Landguts. Etwann ... frantzösisch beschrieben. Nun aber ... von ... Melchiore Sebizio ... inn Teutsch gebracht. Straßburg: Jobin 1580. 32,7 x 20,5 cm. Mit Titelholzschnitteinfassung, 1 ganzs. Holzschnittporträt, 34 (teils wiederholten) Textholzschnitten nach Tobias Stimmer, Jost Amman u.a. sowie Hz.-Druckermarke am Schluss. 6 Bll., 643 SS., 17 Bll., 1 w. Bl. Blindgepr. Schweinsldr über Holzdeckeln auf 4 Bünden, mit vier verschied. Rollenstempeln (Biblisches, antike Köpfe); 2 Metallschließen.
(Einband berieben, Bezug an der Unterkante vom Holzdeckel gelöst. Titel mit neuerem Namensstempel. Zwei unten etwas verkürzte Bll. aus anderem Exemplar eingefügt. Etwas gebräunt, stellenw. etwas gebrauchsfleckig).



605 Jacobus Philippus Bergomensis

VD16 E 4000. Benzing, Bibl. Strasbourg., 1713. Vgl. Immensack/Schneider 1 (Ausg. 1579). – Zweite Ausgabe des erstmals 1579 in deutscher Bearbeitung durch Melchior Sebisch erschienenen Werkes. Es enthält u.a. den ersten in Deutschland erschienenen Beitrag über Tabak („Von dem kraut Nicotiana oder Petum dem Mänlin"). – Im Innendeckel neben einem neueren Exlibris Besitzeintrag „Johannes Kefersteinn Hoffapothecker 1600.".

2400,–

601 **Frangipani, Ottavio Mirto**: Directorium ecclesiasticae disciplinae Coloniensi praesertim ecclesiae accommodatum. Köln: A. Mylius 1597. 20 x 14,5 cm. 16 Bll., 596 SS., 17 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Etwas schmutzfleckig und mit kleineren Bezugsdefekten. Vorsatz mit wenigen Wurmgängen. Titel und Vorsätze mit unterschiedlichen Besitzvermerken, teils etwas gebräunt, einige Marginalien, zwei Bll. mit minimalem Randausriss, wenige Bll. mit Wasserrand).

VD16 F 2269.

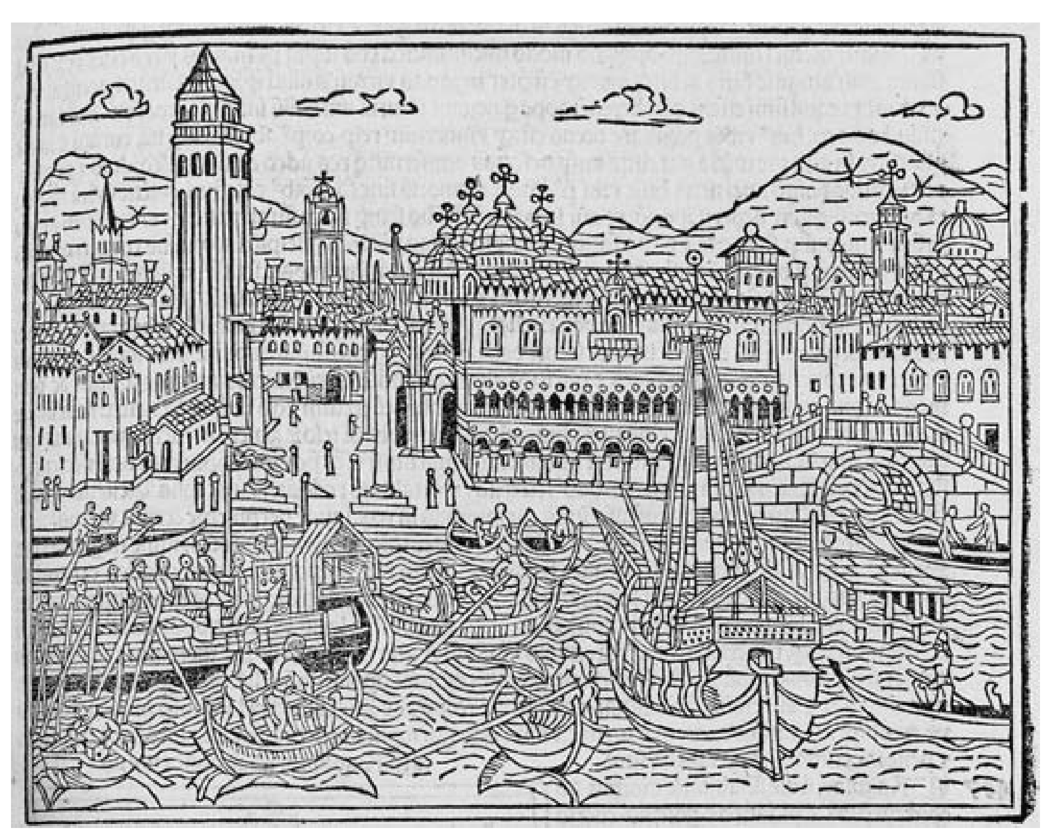
300,–

602 **Fronsperger, Leonhart**: Kriegßbuch. 3 Teile in 1 Band. Frankfurt: Feyrabends Erben 1596. 33,5 x 22 cm. Mit 3 Holzschnitt-Titelvign., 14 doppelblattgr. (tls. außen gefalt.) radierten Tafeln (statt 21), ca. 340 tls. wh. Textholzschnitten und einer Holzschnittdruckermarke zum Schluss von G. Keller nach J. Amman. 6 Bll., CLXVII Bll., 1 w. Bl., 3 Bll., 1 w. Bl. ; 4 Bll., CLXIIII Bll., 3 Bll., 1 w. Bl.; 6 Bll., CCLXVI Bll. [ohne 34 Bll.: CCXIX, CCXXI (untere Hälfte), CCXXII – CCXXXIIII, CCXXXIX – CCLVIII]. Blindgepr. Schweinsldr. mit Rs.
(Vereinzelte Wurmspuren; stark fleckig, berieben und bestoßen. 1 Kupfertafel mit 2 Wurmlöchern, 2 kl. Eckausrisse, Vorderseite des Blattes CLXIII (Tl.I) mit Überklebung, die letzten Bll. am äußeren Rand etw. wurmstichig. Leicht, stellenweise stärker, gebräunt. Haupttitel mit älterem Besitzerstempel).

Andresen 370 f. VD16 F 3125-27. Vgl. Jähns 550 ff. Seinerzeit anerkannte kriegswissenschaftliche Enzyklopädie, die auch im historisch- und kulturhistorischen Bereich durch ihre anschaulichen Beiträge nicht unbedeutend war. Der überklebte Textteil mit der Überschrift „Wie sich ein Kriegßmann in einem Streit oder Schlacht Gott befehlen soll".

1500,–

603 **[Guigo de Castro**: Statuta ordinis Cartusiensis]. 6 Tle in 1 Bd. Basel: J. Amerbach, J. Froben und J. Petri 1510. 30 x 20 cm. Mit 1 (von 3) ganzseitigen, 2 halbseitigen und 33 kleineren Textholzschnitten von **Urs Graf**. 257 (von 262) Bll. (davon D_6 leer), 50



605 Jacobus Philippus Bergomensis

num. Bll. HLdr des 18. Jh. mit 2 Rs. und etwas Rv. (Etwas fleckig, Rücken mit kleinen Rissen. Es fehlen insgesamt 5 Bll. mit 2 ganzseitigen Holzschnitten: A_{1-2}, durch Kopien ergänzt, b_1 und b_6 von alter Hand ergänzt wie A_1 im hinteren Teil. Vorsatz mit Klebespuren und altem Antiquariatsschildchen, Raum für Initialen nur bei den ersetzten Bll. ausgefüllt, stellenweise leicht wasserrandig, vereinzelte rote Farbspuren, teils mit Marginalien, hinterer Teil mit Wurmspur, insgesamt gering gebräunt).

Adams G 1559. BM STC German Books 184. Muther 1285. Kat. Basler Buchillustration 60. Vgl. VD16 G 4071 (abweichende Kollation). Hollstein XI, 161-180. – Erste Druckausgabe der Kartäuserstatuten, die nur für den kleinen Kreis der Ordensmitglieder gedruckt wurden. – „[Sie] sind eine der bedeutendsten Regelabfassungen des Mittelalters, die ausgezeichnete Kenntnisse der relevanten Literatur, besonders von Cassian und den Wüstenvätern, zeigen ... Trotz mancher Anpassungen im Laufe der Jahrhunderte bleiben die Consuetudines Cartusiae das Fundament des kartäusischen Lebens auch heutzutage ...“ (vgl. BBKL XX, Sp. 672-79).

1200,–

*604 **[Haecht Goidtsenhoven, L. van]**: Microcosmos (graece). Parvus mundus. Antwerpen: J. van Keerberghen 1592. 22 x 15,5 cm. Mit gest. Titel und 67 (von 74) emblematischen Kupfern von **G. de Jode**. 72 (von 80 Bll., davon das letzte leer). HLdr des 19. Jh.
(Hinterdeckel gelöst, stärkere Gebrauchsspuren. Es fehlt das leere Bl. am Schluss sowie die 7 Kupfer mit den Nummern 10-11, 18-19, 64, 69 und 72. Titel mit Besitzvermerk, in den Rändern durchgängig mäßig bis stärker altersfleckig, teils gelockert, einige Bll. mit Wasserrand, 1 Bl. mit Randausriss, einige kleinere Läsuren, 2 Kupfer mit Randanstreichungen in schwarzer Farbe).

Landwehr 265. Praz 427. – Seltenes, erstmals 1579 erschienenes Emblemwerk. – „Der größte Teil des Werkes bringt reine Exempla (wie Damon und Polycrates), bebilderte Erzählungen, Fabeln und mythologische Szenen“ (Henkel/Schöne, S. LVI).

900,–

605 **Jacobus Philippus Bergomensis**: Supplementum chronicarum. – Fortgeführt bis 1490. Mit Widmungsvorrede des Autors an den Magistrat von Bergamo und Gedicht auf den Autor von Orlandinus Glerolus. Venedig: Bernardinus Rizus, 15. Febr. 1592.
28,5 x 18,5 cm. 1 Bl. (st. 2; ohne das Titelbl.), 253 num. Bll. (st. 256; ohne fol. 144, 159 u. 160), 12 Bll.



607 Missale Saltzeburgense

Das erste Bl. mit Holzschnitt-Einfassung und großer Hz.-Initiale, 5 biblische Holzschnitte und 41 Holzschnitte mit Stadtansichten, am Schluss Hz.-Druckermarke. Got. Typen, 60 Zeilen. Kunstleder-Einband. (Kanten etwas berieben. Im Ganzen etwas knapp beschnitten, am Schluss außen bis leicht in den Satzspiegel; das erste Blatt in der Hz.-Einfassung gering beschnitten und schmal angerändert. Stellenweise etwas fleckig, meist jedoch sauber. Ohne das Titelblatt mit rücks. Holzschnitt und drei Textblätter).

GW M10980 (dat. 15. II. 1492/93). Hain 2809. BSB-Ink I 125. – Die dritte illustrierte Ausgabe der berühmten Weltchronik. Sie setzt ein mit der Erschaffung der Welt, findet ihre Fortsetzung in der Darlegung der neutestamentlichen Heilsgeschichte und fasst die wichtigsten historischen Fakten bis ins Jahr 1490 zusammen. Im Gegensatz zu einer anderen vielgelesenen Chronik der Zeit, dem 'Fasciculus temporum' des Werner Rolevinck, kommentiert Jacobus Philippus Bergomensis die Zeitgeschichte. Hierdurch zeichnet er sich gegenüber anderen Historikern seiner Zeit aus.

Die Holzschnitte wurden teilweise aus der Ausgabe des Bern. Benalius von 1486 übernommen, teilweise neu gefertigt. Drei große biblische Szenen am Anfang stellen Sündenfall und Vertreibung, Kain und Abel sowie den Turmbau zu Babel dar. Unter den vielen Städteansichten ragen die schöne Ansicht von Venedig mit dem Markusplatz und die Ansicht von Rom hervor, die die älteste Holzschnitt-Ansicht der Stadt darstellen soll (erstmals in der Rizus-Ausgabe von 1490). Ferner Ansichten von Ancona, Bergamo, Bologna, Brescia, Capua, Como, Dubrovnik, Ferrara, FiesoleFlorenz, Gaeta, Konstantinopel, Mailand, Marseille, Neapel, Padua, Pavia, Pistoia, Porto Venere, Siena, Treviso u.a. – Auf fol. 244v findet sich unter dem Jahr 1458 ein Hinweis auf die Erfindung der Buchdruckerkunst mit den Namen der Erfinder „Cutembergo" und Fust.

3000,–

606 **Kanonisches Recht**. – 4 Teile in 1 Bd. Paris: J. Kerbriand 1537. 15,4 x 10,5 cm. Mit 4 Titeleinfassungen in Schrotschnittmanier, 1 ganzs. schematischen Holzschnitt und zahlr. Schrotschnitt-Initialen. Druck in Rot und Schwarz. Marmor. Kalbsldr des 19. Jh. mit Rs. und Rv.
(Stellenw. außen schwach wasserrandig. Das letzte Bl. mit schmalem Randausriss).
1.) Bonifatius VIII., Papst: Sext(us) decretalium liber ... in Lugdunensi concilio editus cũ summarijs. lxxviij Bll., 2 Bll. / 2.) Clementinarum constitutionum liber ... adiecta sunt summaria. xxxvj Bll. / 3.) Extrauagantes communes/ a diuersis Romanis pontificibus post Sextũ edite: vna cum summarijs. xliiij Bll. / Extrauagantes seu constitutiones viginti: a Joanne xxij. edite ... vna cũ summarijs. xx Bll.

Vgl. Adams B 2440 (Kerbriand 1531 mit gleicher Kollation). – Seltene, schöne Taschenausgabe der kanonischen Rechtsbücher, die später mit weiteren zum „Corpus iuris canonici" zusammengefasst gedruckt wurden. Bei Kerbriand erschien bereits 1517 und 1533 das „Decretum Gratiani"; die vorliegenden Bücher sind eine Wiederholung seiner Ausgabe von 1531.

360,–

607 **Missale Saltzeburgen(se)**. Nouiter impressum ac emendatũ. Venedig: Petrus Liechtenstein 1515.
30,8 x 21 cm. Titel in Rot, Text zweispaltig (Canon missae einspaltig in großer Missaletype) in Rot u. Schwarz gedruckt, Choralnoten in Schwarz auf rotem vierlinigem System. Mit ca. 650 teils wdh. figürlichen Textholzschnitten und Hz.-Initialen. 12 Bll., 322 (st. 324) gez. Bll. (ohne fol. [189] mit dem Kanonholzschnitt sowie fol. 323 und 324).
Blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln auf 4 Bünden, mit Rahmenaufteilung aus Ornamentrolle, Rolle Salvator-David-Jesaja-Johannes (= EBDB r003574), Ornamentrolle mit 4 Köpfen sowie zentral Teil einer Evangelisten(?)-Rolle; ein Schließbeschlag. (Einband stark berieben, Rücken mit Einrissen am Kopf, Schließen und eine Schließenhafte verloren. Innen meistens leichte Fingerspuren an den Griffecken, stellenweise mäßige Gebrauchsspuren, vereinzelt schwache Wasserränder; am Titel kleine in Feder hinzugesetzte Rankenornamente, am Anfang und auf der letzten Seite einige hs. Gebetszusätze oder Federproben von Hand des 17. Jhs., eine schwach eingedruckte Bildinitiale mit Feder übergangen. Im Ganzen jedoch recht sauberes Exemplar. Auf dem Vorsatzblatt einige Besitzeinträge aus dem 17. Jh., darunter „In úsúm Parochialis Ecclesiae

Sancti Nicolai. Episcopi et confessoris// Kemmedij“. Die drei fehlenden Blätter in Kopie beigegeben).

Weale/Bohatta 1385. Adams I, L 1216. Mortimer II/2, 308. EDIT16 CNCE 35584, – Von Petrus Liechtenstein, der sich „Coloniensis“ nennt, stammen vorwiegend liturgische Drucke, darunter viele für den Gebrauch nördlich der Alpen. Allein 25 Missaleausgaben sind aus seiner Werkstatt bekannt.

4500,–

608 **Petrarca, Francesco**: Il Petrarcha con l’espositione d’Alessandro Vellutello e con piu utili cose in diversi luoghi di quella novissimamente da lui aggiunte. Venedig: B. Zanetti 1538. 20 x 14 cm. Mit Titelholzschnitt-Porträtvignette und doppelblgr. Holzschnittkarte. 8 Bll., 160 num. Bll., 44 Bll. Ldr des 18. Jh. (Rücken und Ecken repariert, Deckel beschabt, Innengelenke verstärkt. Fliegendes Bl. gelöst, Vorsatz und Titel mit Besitzvermerken, Vorsätze leimschattig, Karte unten zu knapp beschnitten, überwiegend in der oberen Ecke mit Wasserrand, stellenweise leicht gebräunt).

Adams P804. EDIT16 CNCE 47365. Speck 224. – Die kommentierte Petrarca-Ausgabe von Vellutello war äußerst erfolgreich. Die Gedichte arrangierte er so, dass sich die Schilderung einer Liebesgeschichte zwischen Petrarca und Laura ergibt. Die Erstausgabe erschien 1525 bei Fratelli und enthielt erstmals die Karte des Vaucluse, die auch im vorliegenden Druck verwendet wurde. Das ovale Porträt auf dem Titel nach Marcolinis Ausgabe von Malpieros „Il Petrarca spirituale“. – Exlibris ‘William Cecil Chambers’.

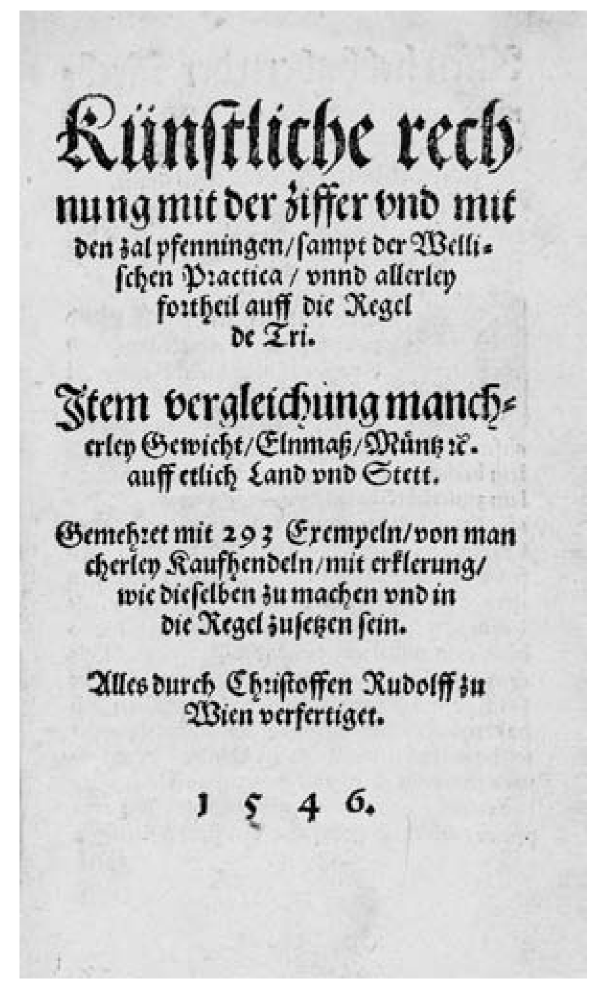
600,–

609 – **Petrarca, Francesco**: Il Petrarca. Nuovamente revisto, et ricorretto da M. Lodovico Dolce. Con alcuni dottissimi avertimenti di M. Giulio Camillo. Venedig: G. G. de’ Ferrari 1560. 13,2 x 8 cm. Mit 3 Holzschnittdruckermarken, Holzschnitt-Porträt, doppelblgr. Holzschnittkarte und 6 Textholzschnitten. 488 SS., 123 num. Bll. Flex. Pgt mit hs. Rt. (Bezug gebrauchsfleckig. 2 Bll. mit Rand- bzw Eckfehlstelle, 5 Bll. mit schmaler Wurmspur im Textfeld und etwas Buchstabenverlust, Druck der Karte im unteren Bereich etwas schwächer, vereinzelte Gebrauchsflecken, im hinteren Teil stellenweise etwas gebräunt).

Adams P822. EDIT16 CNCE 26305. Speck 288. – Der Porträt-Holzschnitt im Oval, wie in der Ausgabe Bindoni 1541, die Textholzschnitte jeweils zu den 6 ‘Trionfi’, die verkleinerte Holzschnittkarte mit der Vaucluse ist übernommen aus der Vellutello-Ausgabe, erschienen bei Giolito 1545.

500,–

*610 **Rudolff, Christoph**: Künstliche rechnung mit der ziffer und mit den zal pfenningen/ sampt der Wellischen Practica/ unnd allerley fortheil auff die Regel de Tri. Item vergleichung mancherley Gewicht/ Eln-


Künstliche rech
nung mit der ziffer vnd mit
den zal pfenningen/ sampt der Welli=
schen Practica/ vnnd allerley
fortheil auff die Regel
de Tri.
Item vergleichung manch=
erley Gewicht/ Elnmaß/ Müntz ꝛc.
auff etlich Land vnd Stett.
Gemehret mit 293 Exempeln/ von man
cherley Kaufhendeln/ mit erklerung/
wie dieselben zu machen vnd in
die Regel zusetzen sein.
Alles durch Christoffen Rudolff zu
Wien verfertiget.
1 5 4 6.

610 C. Rudolff

maß/ Müntz etc. auff etlich Land und Stett. Gemehret mit 293 Exempeln, von mancherley Kaufhendeln ... (Nürnberg: Jodocus Naß 1564). 15 x 10 cm. 208 Bll. Restauriertes Ldr. (Berieben. Etwas gebräunt, stellenweise fleckig).

Vgl. Smith S. 151f. u. VD16 R 3441 (beide nur andere Ausgaben). „It was one of the best-known of the practical arithmetics of that period“(Smith). – Sehr seltene Ausgabe des erstmals 1526 erschienenen Rechenbuches.

9800,–

611 **[Seneca, L. A.** (zugeschrieben): Les motz dorez; des quatre vertues cardinales, compose par messire Claude de Seissel.] Paris: [Simon Du Bois für Witwe Vérard, 20 April 1527]. 15,7 x 10,3 cm. Mit einigen Holzschnitt-Initialen. 141 (von 142) Bll., 1 leeres Bl. Dunkelrotes Maroquin des 18. Jh. mit verg. Rt., floraler Rv., verg. Deckelfileten und verg. Innenkanten sowie Goldschnitt.



613 G. Simeoni

(Rücken etwas nachgedunkelt, Ecken bestoßen, Vorsätze erneuert, leimschattig. Titel fehlt und eventuell ein leeres Bl. am Schluss, erste Blätter etwas stärker gebrauchsfleckig, Ränder teils gebrauchsfleckig und stellenweise gebräunt, untere Ecke mit Wasserrand, 2 Bll. mit kleinen Fehlstellen und geringem Buchstabenverlust, erstes Bl. mit Randlöchlein, 1 Bl. mit Eckfehlstelle, wenige Anstreichungen).

Brunet V, 281. – Seltene Ausgabe der Übersetzung von Jean Courtecuisse eines Traktats des 6. Jahrhunderts über die vier Kardinaltugenden von St. Martin von Braga.

300,–

612 Sextus Empiricus: Adversus mathematicos, hoc est, adversus eos qui profitentur disciplinas. Graecè numquam Latinè nunc primum editum, Gentiano Herveto Aurelio interprete. Eiusdem Sexti Pyrrhoniarum Hypotyposeon libri tres ... Accessit & Pyrrhonis vita ... Item, Claudii Galeni Pergameni contra academicos. 2 in 1 Bd. Antwerpen: C. Plantin 1569. 28 x 18,5 cm. Mit 4 (3 wiederh.) großen Holzschnitt-Druckermarken sowie mehreren figürl. Initialen und Zierstücken. 4 Bll., 583 SS., 15 Bll. Pp. des 18. Jh. mit Rs.
(Beschabt, mit Gebrauchsspuren. Ohne das letzte leere Blatt, Titel etwas tintenfleckig und mit Besitzvermerken, erste Bll. mit kleinen Defekten im Bug, stellenweise wasserrandig, Bll. gewellt, leicht gebräunt).

Adams S 1026 („not seen"). Schweiger I 287. Hoffmann III 395 (mit Hinweis auf die Parallelausgabe Paris-Antwerpen). – Erste lateinische Ausgabe der Schriften des griechischen Skeptikers in der Übersetzung von Henri Estienne (griechisch zuerst 1562 erschienen), hier besorgt von G. Hervet. Sextus lehnte jedwede Dogmen ab und sprach der empirischen Forschung sowie der Erfahrung einen relativen Wahrheitsgehalt zu. Angefügt sind – mit separatem Titelblatt aber durchgehender Paginierung – weitere Schriften, die schon früher erschienen waren. Wie im Katalog des British Museum beschrieben mit dem Druckvermerk 'Antwerpen' auf dem Titel und der Pariser Adresse im Kolophon.

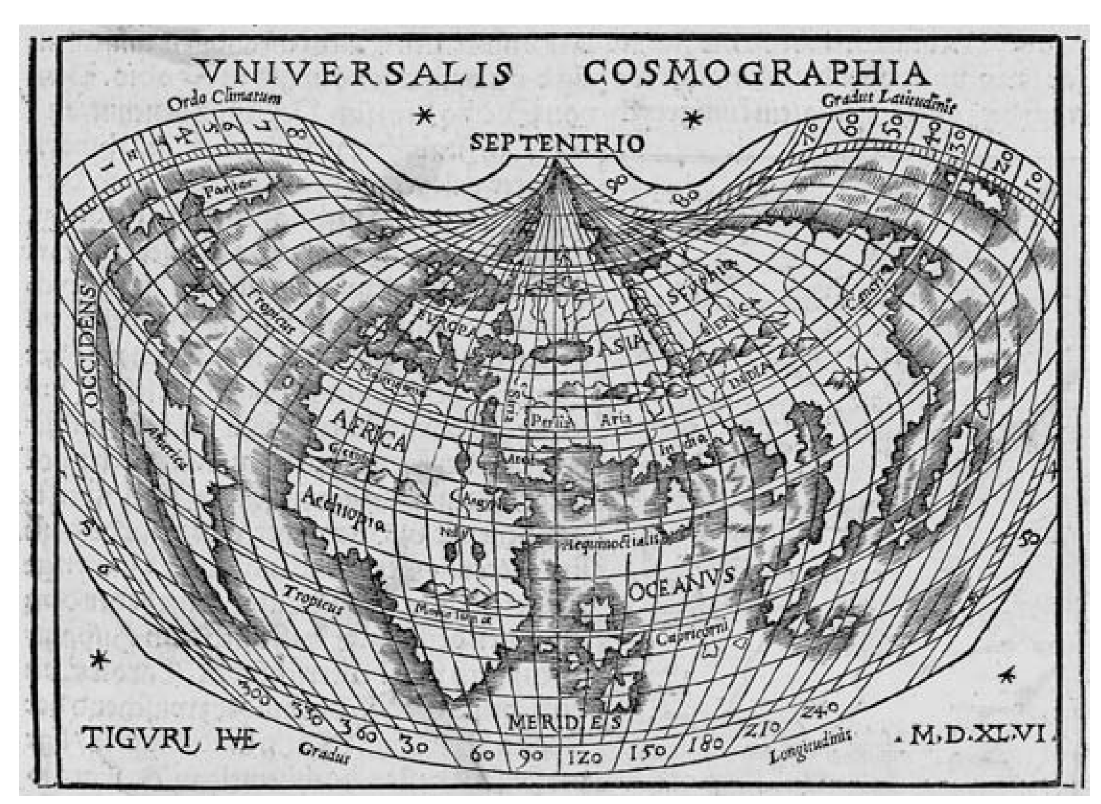
700,–

613 Simeoni, Gabriele: Dialogo pio et speculativo. Lyon, G. Rouillé 1560. 21,5 x 16,5 cm. Mit Holzschnitt-Druckermarke, Holzschnitt-Faltkarte sowie 41 (davon 1 ganzs.) Textholzschnitten. 230 SS., 1 leeres Bl., 7 Bll., 1 leeres Bl. Flexibles Schweinsldr.
(Verzogen, kleinere Einschnitte an Rücken und Kanten. Wenige Bll. mit kleinen Randdefekten, etwas gebräunt, einzelne Bll. stärker betroffen, gering wasserfleckig, Ränder etwas gewellt).

Adams S1160. Baudrier IX, 266f. Mortimer 498. Cicognara 1957. – Erste separate Ausgabe von Simeonis Beschreibung der Limagne, gleichzeitig auch als zweiter Teil von P. Giovios und G. Simeonis „Le sententiose imprese, et dialogo" erschienen. – Der Großteil der Holzschnitte zeigt Münzen, Altertümer sowie eine römische Schlachtordnung und wird Pierre Eskrich zugeschreiben, die Ansicht von Polignac mit Simeonis Grabmal stammt nach Baudrier vom Maître à la Capeline. Besonders hervorzuheben ist die hier sehr schön erhaltene, Katharina von Medici gewidmete, runde Holzschnittkarte mit dem Hauptort Clermont-Ferrand. Es handelt es sich dabei um eine frühe Karte der Auvergne.

1000,–

614 Stumpf, Johannes: Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten Landen vnd Völckeren Chronick wirdiger thaaten beschreybung. 4 Bücher (von 13) in 1 Bd. (von 2). Zürich: Christoph Froschauer [1547-]1548. 39 x 24 cm. Mit Titel in Rot und Schwarz mit Hz.-Druckermarke, 4 doppelblgr. Holzschnittkarten sowie zahlreichen Textholzschnitten mit Darstellungen von Porträts, Wappen, Karten, Städteansichten und Schlachten. 5 Bll., 332 num. Bll., 9 Bll. Ldr des 18. Jhs. mit Rs., Rv., verg. Deckelbordüre, Stehkantenvergoldung und Goldschnitt.
(Kapitale und Ecken repariert, Deckel und Kanten teils stärker beschabt, Gelenke angebrochen. Vor-

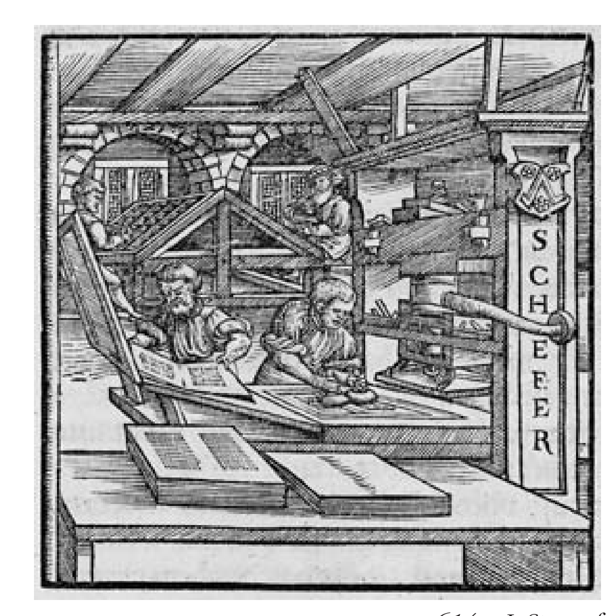


614 J. Stumpf

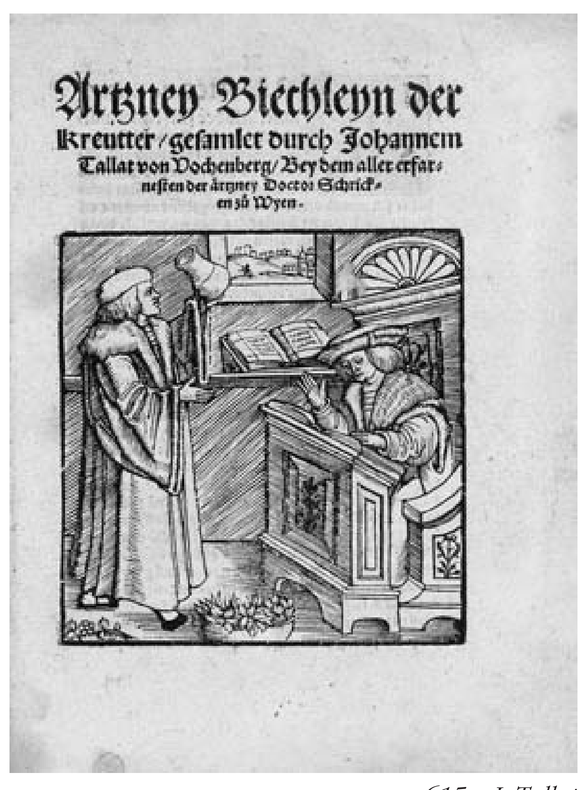
satz mit Besitzeintrag, leeres Bl. zu Beginn mit mont. Text. und gest. Porträt des Autors, Titel verso mit montierter Holzschnittvignette. Es fehlt das leere Bl. am Schluss der Vorstücke und das leere Schlussblatt, Europakarte verso mit Schreibübungen in brauner Tinte, in den Rändern gebrauchsfleckig, teils tintenfleckig, wenige kleinere Risse im unteren Rand, leicht gebräunt, vereinzelte Bll. mit Braunflecken innerhalb des Textfelds).

Vgl. VD16 S 9864. Leeman-Van Elck, Der Buchschmuck der Stumpfschen Chronik, Bern 1935. – Erste Ausgabe des ersten Teils der bedeutendsten Schweizer Chronik des 16. Jhs. (Einzelne Widmungsexemplare tragen das Jahr 1547). Der historisch-topographischen Beschreibung der damaligen Eidgenossenschaft geht eine solche von Europa, insbesondere von Deutschland und Frankreich, voraus. Die großartigen Holzschnitte stammen von Heinrich Vogtherr, Hans Asper, Rudolf und Johann Wyssenbach u.a. Urheber der doppelblattgroßen Landkarten (Europa, Deutschland, Frankreich, Helvetien zur Zeit Cäsars) ist Stumpf selbst, der diese u.a. auch als Atlas herausgab. Die kleineren Karten sind Honters „Rudimenta cosmographica“ entnommen. – Aus dem Vorbesitz des Professors der Rhetorik und Bibliothekars der Universität Basel **Conrad Pfister** (1576-1636) sowie mit gest. Wappen-Exlibris 'C. J. Sullon'.

2000,–



614 J. Stumpf


Artzney Biechleyn der
kreutter/ gesamlet durch Johannem
Tallat von Vochenberg/ Bey dem aller erfar-
nesten der ärtzney Doctor Schrick-
en zů Wyen.

615 *J. Tallat*

615 **Tallat, Johannes (von Vochenberg):** Artzney Biechleyn der kreutter/ gesamlet ... Bey dem aller erfarnesten der ärtzney Doctor Schricken zů Wyen. (Am Schluss:) Augsburg: Heinr. Steiner, 4. März 1529. 19,6 x 14,2 cm. Mit gr. Titelholzschnitt (zwei Ärzte in einer Studierstube, der eine am Pult sitzend dozierend, der andere ein Uringlas prüfend). 35 röm. gez. Bll., 17 Bll. Moderner marmor. Pp.
(Einbandkanten berieben. Wenige kl. Randläsuren, 1 Blatt am w. Rand angefasert. Stellenweise mäßig gebrauchsfleckig, teilw. etwas wasserrandig. Einige zeitgenössische Nota-Hände am Rand).

VD16 T 86. Waller 9632. Vgl. Durling 4371 (Ausg. 1532) und Wellcome I, 6314 (Ausg. 1530). – Das Arzneibüchlein des Johannes Tallat (auch: Tollat) erschien seit 1497 unter verschiedenen Titeln. Beim Verfasser handelt es sich laut Titelinschrift um einen Schüler des berühmten Wiener Arztes Michael Puff von Schrick (um 1400-1473). Hinter dem Register ist auf sechs Seiten abgedruckt „ein bewert Recept võ einem holtz genañt Guaicanum ...fast heylsam(m) für all alt schäden vnd die kräckheit der Frantzosen“ des Straßburger Arztes Lorenz Fries. Der Traktat über das Guajak-Holz erschien separat gedruckt erst 1529 in Straßburg, war aber wohl als Manuskript schon vorher in Umlauf.

2100,–


Ein nutzlich vnd not
wendigs Artzney Büchlin für
den gemeynen menschen/ Darinnen von
allen kranckhaiten allerlay art/ so dem menschen zů stehen mögen/ die
zů vertreiben/ Mit vil bewerten stucken/ Kreütern/ Salben/ Pfla-
stern/ vnd Recepten ꝛc. Durch den weyt berümbten Mayster Bar-
tholme Vogter/ Augen Artzt zů Dyllingen/ Bey dem hoch
wirdigen ꝛc. Herren/ Herrn Cristoffen Bischoff zů Augspurg
newlich beschriben vnd in truck gegeben.

616 *B. Vogter*

616 **Vogter, Bartholomaeus:** Ein nutzlich vnd notwendigs Artzney Büchlin für den gemeynen menschen/ Darinnen von allen kranckhaiten allerlay art/ so dem menschen zů stehen mögen/ die zů vertreiben/ mit vil bewerten stucken/ Kreütern/ Salben/ Pflastern/ vnd Recepten etc. (Am Schluss:) Augsburg: Heinr. Steiner, 3. Aug. 1531. 18,2 x 13,1 cm. Mit großem Titelholzschnitt (nach Weiditz; Arzt behandelt offenes Bein). 4 Bll., 78 röm. gez. Bll. Modernes HPgt m. Rs.
(Teilweise Wurmgänge im unteren Rand. Im Ganzen mäßig gebrauchsfleckig. Wenige zeitgenöss. Tintenmarginalien).

VD16 V 2150. Durling 4686 (imperf.). Vgl. Waller 10035 und Wellcome I, 6668 (beide Ausg. 1533). – Seltene erste Ausgabe des deutschsprachigen Volksarzneibuchs. Der Verfasser Bartholomaeus Vogter (auch: Vogtherr) war Augenarzt in Dillingen beim Augsburger Bischof Christoph von Stadion.

1800,–

617 **Welser, Marcus:** Fragmenta tabulae antiquae, in quis aliquot per Rom. provincias itinera. Ex Peutingerorum bibliotheca. Venedig: Aldus 1591. 21 x 14 cm. Mit 2 gefalteten Kupferkarten. 60 SS., 2 Bll. Wohl späteres Pgt mit hs. Rt.
(Schließbänder fehlen. Buchblock etwas gelockert, Vorsatz mit Besitzvermerk. Letzte Bll. mit Randausbesserungen, insgesamt geringe Altersspuren).
EDIT16 CNCE 27728. Adams V 363. Ebert 16554: „wichtige[s] Actenstück für die alte Geographie“ –

Welser publizierte im vorliegenden Werk als Probe zwei der elf erhaltenen Segmente der 'Tabula Peutingeriana'.

Tabula Peutingeriana. – Welser, Marcus (Hrsg.): Tabula itineraria ex illustri Peutingerorum Bibliotheca. Antwerpen: Johannes Moretus 1598. Gefaltete Kupferkarte, zusammengesetzt aus 8 Segmenten, im ersten Druckzustand. 19,3 x 401 cm (Plattengröße inklusive gest. Titel) mit montiertem typographischem Blatt (20,4 cm).

(Einzelne Segmente – vor allem 3 und 4 – teils etwas gebräunt, kleinere Randläsuren, 1 minimale Fehlstelle im Randbereich, vereinzelte Gebrauchsflecken und ein etwa 1 cm^2 großer Braunfleck im Gebiet von Palästina).

Meurer, Fontes Cartographici Orteliani S. 24 und 266f. Shirley 212. Vgl. Koeman 0940/1:31-4:31. – Erster vollständiger Druck der nach Konrad Peutinger benannten spätantiken Straßenkarte, die heute zum Unesco-Weltdokumentenerbe zählt. „Copies of this issue are rare and some examples have been preserved in roll form simulating the original manuscript" (Shirley). Das vorliegende Exemplar der außergewöhnlichen Karte ist als Leporello gefaltet der ersten Buchveröffentlichung zum Thema von Marcus Welser aus dem Jahr 1591 beigebunden.

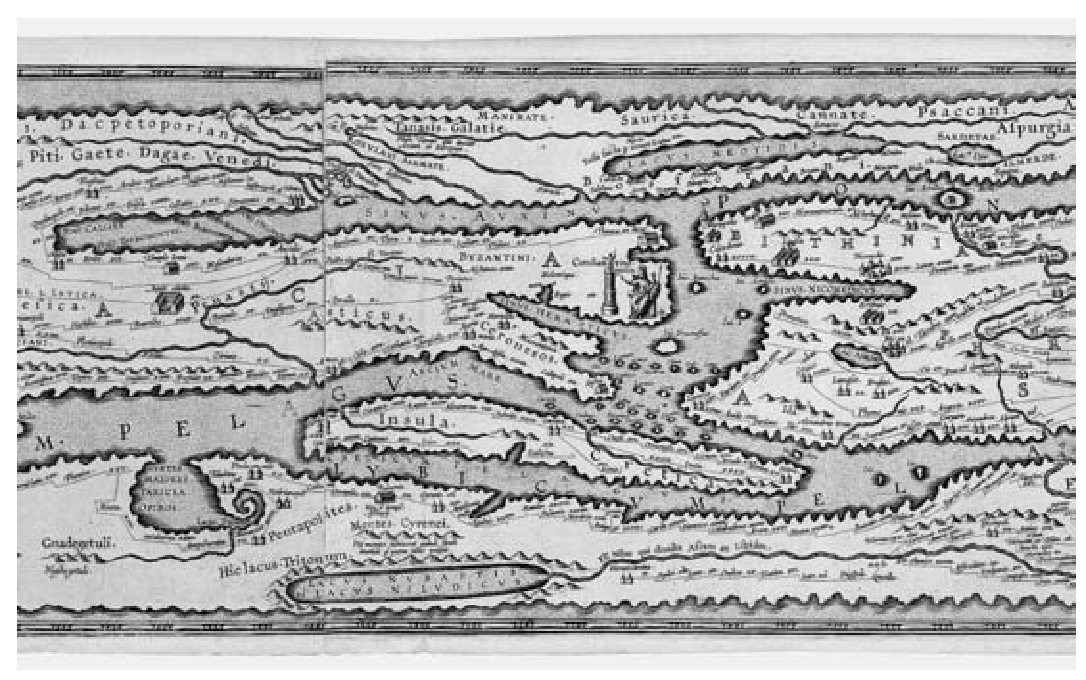
Das antike Straßen- und Ortsverzeichnis entstand vermutlich im 4. Jahrhundert n. Chr. und ist in einer Nachzeichnung aus dem 13. Jh. auf 11 (ursprünglich 12) Pergamentsegmenten erhalten. Das lange verschollene Original tauchte 1717 in Leipzig wieder auf und befindet sich heute in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. – Die berühmte Karte gibt in verzerrter Weise in den einzelnen Segmenten die seinerzeit bekannte Welt von Britannien bis Ceylon wieder und verzeichnet neben Meeren, Flüssen und Gebirgen, Städte sowie Straßen mit Entfernungsangaben und Raststationen, u.a. auch geographische, historische, bildnerische und anekdotische Details sowie insgesamt über 200.000 Straßenkilometer. Sie ist daher als stilisierte Karte zu sehen, ähnlich den heutigen Liniennetzplänen. Die Straßenzüge des römischen Reichs mit den daranliegenden Städten, Kastellen etc. sind auf einem verhältnismäßig schmalen Streifen in der Form eines 'Itinerarium pictum' dargestellt, wobei die Entfernung aller angegebenen Orte von Rom aus proportional eingetragen ist. In Rollenform bietet sie eine Übersichtskarte für Militär- und Reisezwecke.

Am Anfang der neuzeitlichen Editionsgeschichte steht der Fund der mittelalterlichen Abschrift durch Konrad Celtes, der die Karte seinem Freund Konrad Peutinger (1465-1547) schenkte. Der Namensgeber der Karte brachte es jedoch nicht zu einer Veröffentlichung und nach seinem Tod wurde die Karte von seinem Verwandten Marcus Welser wiederentdeckt. Dieser veröffentlichte erstmals 1591 Fragmente der Karte (siehe vorgebundenes Werk 'Fragmenta tabulae antiquae'). Ortelius wurde über das Erscheinen dieses Werkes informiert und Welser schickte ihm eine von dem Augsburger Johannes Moller angefertigte Kopie nach Antwerpen. Auch wenn die Quellenlage in diesem Punkt nicht eindeutig ist, wird davon ausgegangen, dass Welser eine gemeinsame Edition mit Ortelius plante. Als dieser jedoch im Jahr 1598 verstarb, nahm Welser mit dem Plantin-Nachfolger Johannes Moretus Kontakt auf, mit welchem er dann schließlich die Tabula Peutingeriana herausgab. Abzüge von diesen Platten wurden in einigen sehr späten Ausgaben des 'Theatrum' und dem 'Parergon' beigefügt.

Das außergewöhnliches Kartendokument, wie hier vorliegend in der ersten Ausgabe, im ersten Zustand, ohne Randtext und nicht wie bei späteren Ausgaben in 2 Bahnen auf 4 Doppelblatt gedruckt, ist von großer Seltenheit. Von den etwa 250 gedruckten Exemplaren konnten wahrscheinlich aufgrund des ungewöhnlichen Formats nur sehr wenige die Zeiten überdauern.

Farbabbildung Seite 16 und Abbildung Seite 175

15.000,–



617 Tabula Peutingeriana

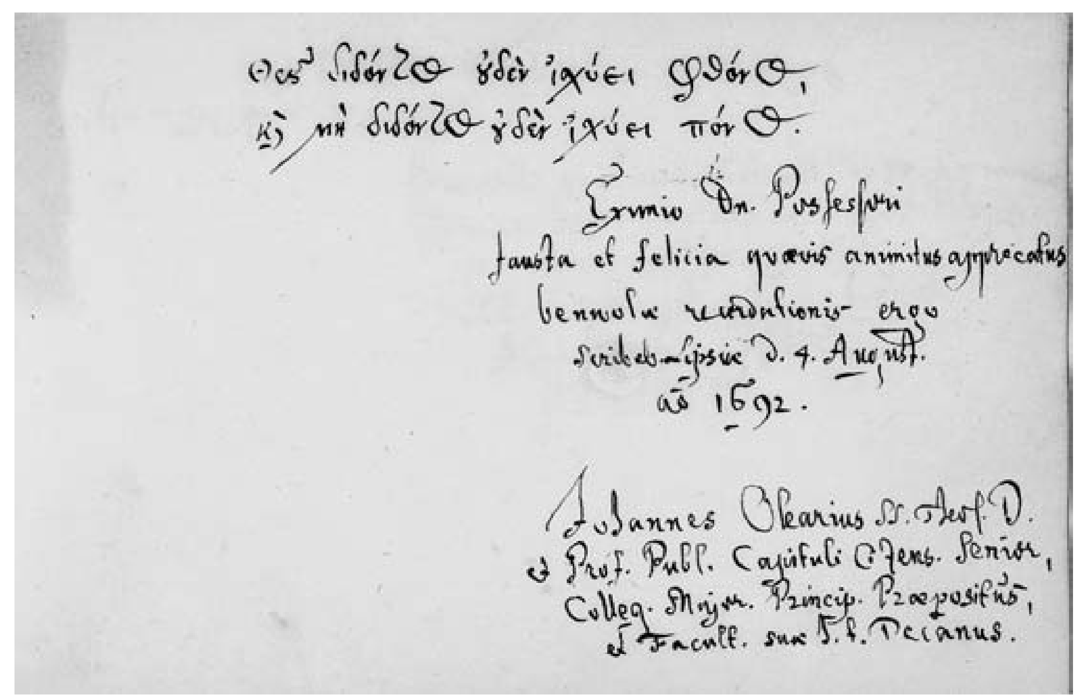
XI. MANUSKRIPTE UND AUTOGRAPHEN

A. MANUSKRIPTE



618 Carta executoria de hidalguia. 1578

618 **Carta executoria de hidalguia a pedimiento de Antonio Dastoucas vezino de la villa de Berin. Valladolid, 28. Mai 1578.**
Spanische Urkunde auf Pergament. 36 Bll. 315 x 225 mm. Schriftspiegel 195 x 120 mm, rot regliert. 36 Zeilen in einer Rotunda von einer Hand in dunkelbrauner Tinte; unter jedem Textblock das notarielle Bestätigungszeichen, am oberen Rand kalligraphische Ornamente. Am Anfang zwei gegenüberliegende Zierseiten mit Einfassung aus Ranken- und Ornamentbordüren in Gold und Farben auf rotem, blauem und goldenem Grund. Zu Beginn eine große Initiale „D“ in Gold auf blauem Grund, darin in farbiger Gouache die Darstellung der knienden königlichen Familie mit dem Hl. Franziskus, darüber in Wolken die Muttergottes mit Kind. Am unteren Rand der Eingangsseite das Wappen des Empfängers. Auf der gegenüberliegenden Zierseite oben eine Miniatur in farbiger Gouache mit Darstellung des Hl. Jacobus als „Matamoros“. 28 Überschriften mit abgesetzten Initialen in goldenen Versalien auf blauem und rotem Grund.
Braunes Kalbsleder, die Deckel mit sechsfachem blindgepr. Rahmen aus Linien und Ornamentrollen mit antiken Köpfen, besetzt mit goldgepr. Eckfleurons und Rosetten, als Mittelstücke: vorn Kreuzigungsgruppe, hinten bekrönter Adler; Rücken mit durchgezogener rot-weiß-blauer Kordelheftung.


Eximio Dn. Possessori
fausta et felicia quaevis animitus apprecatus
benevolae recordationis ergo
scribebam Lipsiae d. 4. August.
ao 1692.

Johannes Olearius S.S. Theol. D.
et Prof. Publ. Capituli Cizens. Senior,
Colleg. Major. Princip. Praepositus,
et Facult. suae h.t. Decanus.

620 Stammbuch des H. B. Dresing

(Textilschließbänder verloren, die unteren Deckelkanten teils durchgerieben, Bezug vereinzelt mit Wurmlöchern. Teilweise leichte Nageschäden im Außenrand. Leichte Gebrauchsspuren).

Adelsdiplom Philipps II. von Spanien mit zahlreichen Privilegien zugunsten des Antonio Dastoucas aus Verin (Südgalicien).

2700,–

619 **Kanontafel. – Initium S. Evangelii secundum Joannem**. Illuminierte Texttafel auf Pergament, 17. Jh.
260 x 180 mm. 1 Bl. Latein. Handschrift auf Pergament. 21 Zeilen Antiquaschrift in brauner Tinte, eine Priesteranweisung in Rot, vierzeilige Initiale in Gold auf blauem Grund. Am Kopf des Blattes eine farbige Kartusche mit eckigem Schlingband in Gold. Darin ein kreisrundes Medaillon mit Darstellung des Evangelisten Johannes in einer Landschaft mit Adler und Vision der Muttergottes in Deckfarben. Das Blatt eingefasst von einer breiten schwarzen und einer schmaleren goldenen Linie.
(Gewellt und gebrauchsfleckig bzw. angestaubt, die Goldlinien und Deckfarben der Miniatur teils stärker berieben. Rückseitig Montagespuren. – Montiert frei in Seidenpassepartout, unter Glas in Goldrahmen).

Kanontafeln dienen während der Liturgie dem Zelebranten zum Ablesen feststehender Texte, deren Lesen aus dem Messbuch für den liturgischen Ablauf hinderlich wäre. Mit dem Schlussevangelium endet eine Tridentinische Messe. Der Priester liest auf der linken Seite des Altars (Evangelienseite) meist von der dort befindlichen Kanontafel den Anfang des Johannesevangeliums.

300,–

620 **Stammbuch des stud. theol. Heinrich Bernhard Dresing** (1668-1729) aus Dortmund, später Pastor von S. Reinoldi in Dortmund.
95 x 155 mm. 112 Bll. Mit 66 Eintragungen aus den Jahren 1690 bis 1692 aus Dortmund, Leipzig, Jena und Wittenberg von Lehrern, Kommilitonen, Freunden und Bekannten. Pgt mit floraler und ornamentaler Vergoldung; Goldschnitt.
(Leichte Alters- und geringe Gebrauchsspuren).

Unter den Beiträgern zahlreiche bekannte Professoren der Universitäten Leipzig, Jena und Wittenberg, darunter viele namhafte evangelische Theologen:

Johann Benedikt Carpzov (1639-1699, Theologe u. Philologe, Lpz. 1690), Valentin Alberti (1637-1697, Theologe. Lpz. 1690), Joachim Feller (1638-1691, Bibliothekar. Lpz. 1690), Johann Lukas Pestorf (1638-1693, Theologe. Lpz. 1691), Christoph Pfautz (1645-1711, Mathematiker, Astronom, Rektor. Lpz. 1692), Johannes Olearius (1639-1713, Theologe. Lpz. 1692), Johannes Cyprian (1642-1723, Theologe. Lpz. 1692), Thomas Ittig (1643-1710, Theologe. Lpz. 1692), Gottlob Friedr. Seligmann (1654-1707, Theologe. Lpz. 1692), Heinrich von Huyssen (1666-1739, Diplomat, Berater Peters d. Gr. Lpz. 1692), Johann Michael Faust (1663-1707, Mediziner, Alchemist. Lpz. 1692), Valentin Velthem (1645-1700, Theologe. Jena 1692), Erhard Weigel (1625-1699, Mathematiker, Astronom, Pädagoge,

Philosoph. Jena 1692), Georg Caspar Kirchmayer (1635-1700, Universalgelehrter, Rektor Wittenberg 1692), Caspar Löscher (1636-1718, Teologe. Witt. 1692), Johann Georg Neumann (1661-1709, Theologe. Witt. 1692), Christian Donati (1640-1694, Logiker. Witt. 1692), Theodor Dassov (1648-1721, Philologe u. Theologe. Witt. 1692).

Aus der Heimatstadt Dortmund die Pastoren und Superintendenten Joh. Barop, Arnold Bake, Bernh. Theod. Barop, Joh. Beurhaus, Justus Arnold Scheibler, alle Dortmund 1690.

Der Halter des Stammbuches Heinrich Bernhard Dresing (Dortmund 1668-1729) war Sohn des Dortmunder Superintendenten Bernhard Dresing. Er studierte offenbar von 1690 bis 1692 in Leipzig Theologie. Im Juli 1692 besuchte er Jena und Wittenberg. – Dresing war zunächst Prediger in Methler und wurde im Februar 1705 zum Pastor von St. Reinoldi in Dortmund berufen.

1500,–

621 **Johann Wilhelm** (Jan Wellem), Kurfürst von der Pfalz, Herzog von Jülich und Berg (1658-1716). Schenkung eines „unweith der Pflinger pforten gelegenen Thurn und Platz" an seinen „Cammerdiener und Leibbalbierer" Peter Eilertz und dessen Erben mit Befreiung von allen Real- und Personallasten. Düsseldorf, 1692 April 9.

OrPergamenturkunde, 34,5 x 55 cm, mit e. U. und anhängendem „Geheim Cammer Cantzley Secret Siegel" in gedrechselter Holzkapsel.

Angeheftet mit grüner Kordel 3 weitere Beurkundungen zu diesem Vorgang: 1.) Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Düsseldorf bestätigen den obengenannten Vorgang und geben die Urkunde als Transsumpt wieder. Düsseldorf, 1692 Juni 16. – OrPergament, 3 Seiten u. Umschlag, 37,5 x 27 cm, Mit 2 anhängendem Siegeln in gedrechselten Holzkapseln. / 2.) Stadtsyndicus F. H. Eßken bestätigt die durch die bergischen Landstände bewilligte Schenkung des Kurfürsten an Eilertz. D'dorf, 1696 Juli 15. – Pgt, 24,5 x 37 cm. / 3.) Der berg. Hofrat und Schultheiß Henricus Jodocus Stuer und die Hofkammerräte Joh. Henr. Meex und Joh. Hartman bestätigen den Verkauf der Eilertz'schen Behausung an den Obristleutnant der Leibgarde Frhr. von Capitoli. D'dorf, 1714 Juni 4. – OrPgt, 35 x 49 cm, mit aufgedrücktem Trockensiegel und 2 anhängenden Siegeln in gedrechselter Holzkapsel. (Gebräunt).

900,–

622 **Gebetbuch. – Der Seelen Schatz-Büchlein.** darin begriffen Geistliche vnderweisungen wie Ein Christliche Seel durchs Jahr Die Vorne(m)bste Festagen ... Gott gefällig begehen soll ... Cöllen Im Gotteshauß B. Maria V. maioris Nazareth, ordinis S. Pat. Augustini. Anno 1702.

Deutsche Handschrift auf Papier. 129 x 75 mm. 360 Bll., teils fehlerhaft pag. 1-662. Kurrentschrift von einer Hand mit verzierten Initialen in brauner Tinte Zwischengebunden 19 teils emblematische Kupferstiche von Mich, Snyders und Hieron. Wierix. Ldr mit 1 Metallschließe.

(Eine Schließe verloren, Rücken stark berieben, unten mit Defekt. Ein Blatt mit Randausriss unten, dadurch kleiner Textverlust. Besonders im Bereich der Initialen Tinte an einigen Stellen durchgeätzt. Mäßig gebräunt).

Handschrift aus dem Kölner Augustinerinnenkloster Groß-Nazareth. Der Konvent an der Gereonstraße, der auf einen um 1290 gegründeten Beginenkonvent zurückgeht, wurde 1802 aufgehoben.

300,–

623 **Frechen-Bachem. – Verzeichnis des Zehnten der Pfarrei St. Mauritius/St. Wimarus.** [Bachem] 18. Jh. Mit Kopien des Zehntverzeichnisses von 1504. Am Schluss Arzneirezepte für Rösser und Menschen.

Deutsche Handschrift auf Papier. 178 x 143 mm. 167 Bll., teils mit alter Paginierung 1-83 oder Foliierung 1-40. Kurrentschrift von mehreren Händen in brauner Tinte. Pgt.

(Einband stark berieben und etwas verzogen, vorderes Innengelenk defekt, stellenw. Heftung stark gelockert, wenige Blätter gelockert oder mit Randmängeln. Teils stärkere Gebrauchsspuren).

Enthält zu Beginn auf 1 Seite eine „Specificatio der dem herren vicario in bachem gehöriger ländereij", anschließend 1 Seite über die zugehörigen Waldungen und auf 2 weiteren Seiten Ländereien nach einem Vergleich von 1703. Es folgt auf 83 pag. Seiten eine Kopie der Aufstellung des Zehnten für „SS. Mauritii, Ivorimari [Wimari], Gereonis, Walburgis" aus dem Jahr 1504. Der gleiche Wortlaut im Anschluss von anderer (früherer) Hand auf 40 gez. Bll. sowie von wieder anderer Hand (dat. 1748) auf 24 Seiten eine Kopie in Tabellenform. Aus dem Jahr 1841 ist auf einer Seite eine genaue Vermessung der Vicarie Ländereien eingefügt. Zum Schluss hin folgen auf 14 Bll. Rossarzneirezepte und von mehreren Händen auf 19 Bll. Rezepte für Krankheiten und Verletzungen des Menschen.

300,–

624 **Stammbuch eines Leipziger Theologiestudenten, 1777-1787.**

117 x 230 mm. 144 Bll. (5 Bll., gez. S. 1-276, 5 Bll. – 5 Bll. entnommen, 1 Bl. eingefügt). Mit 52 Einträgen von Freunden und Kommilitonen aus Leipzig (39), Jena (5), Merseburg (5) und anderen Orten. Mit 19 Beilagen: 2 Stickereien mit Silhouette, 3 Silhouetten, 5 Aquarelle und 2 Tuschpinselzeichnungen, 6 Kupferstiche und 1 kolor. Crayonstich. Marmor. Ldr mit Rücken- und Deckelvergoldung, Goldschnitt. Am Anfang drei Bll. mit rotem Buntpapier bezogen, darauf in kolor. Kupferstichkartusche auf gelber Seide die Silhoutte des Halters und gedruckte Devise sowie Widmungsaquarell.

(Berieben, Vorderdeckel gelöst. Fünf Blatt laut Paginierung entnommen. Innen nur geringe Altersspuren).

Stammbuch eines anonymen Leipziger stud. theol. über einen Zeitraum von zehn Jahren. Von besonderem Interesse sind später von ihm zugefügte biographische Notizen unter vielen der Einträger.

480,–

625 **Werkzeug- und Eisenwarenkatalog** des Exporthauses **Peter Frohn**, Remscheid [um 1800].
155 x 295 mm. 133 Bll. mit aquarellierten Zeichnungen unterschiedlicher Eisenwaren. Ldr.
(Kanten etwas stärker berieben, Gelenke gelockert, Vordergelenk angerissen, hinteres fliegendes Bl. mit Läsuren. Leicht gebräunt und teils etwas gebrauchs- bzw. fingerfleckig).

Sehr sorgfältig und detailliert ausgeführter Eisenwarenkatalog mit über 1070 Einzelartikeln auf 133 meist beidseitig bemalten Blättern. Nach Auskunft der Vorbesitzer handelt es sich um einen Katalog des Exporthauses Peter Frohn, einer bereits seit Ende des 17. Jahrhunderts bestehenden, in Remscheid ansässigen Firma (etabl. 1776). – Die Artikel sind jeweils von N 1-1467 nummeriert – jedoch nicht durchgängig und mit einigen Lücken. (10 Modelle von Kaminbestecken auf montiertem Karton sowie 6 weitere Modelle auf kleineren Bll. dahinter gebunden). Alle Zeichnungen in schwarzer Tinte und mit Grau, Schwarz, Braun- sowie Gelbtönen aquarelliert.

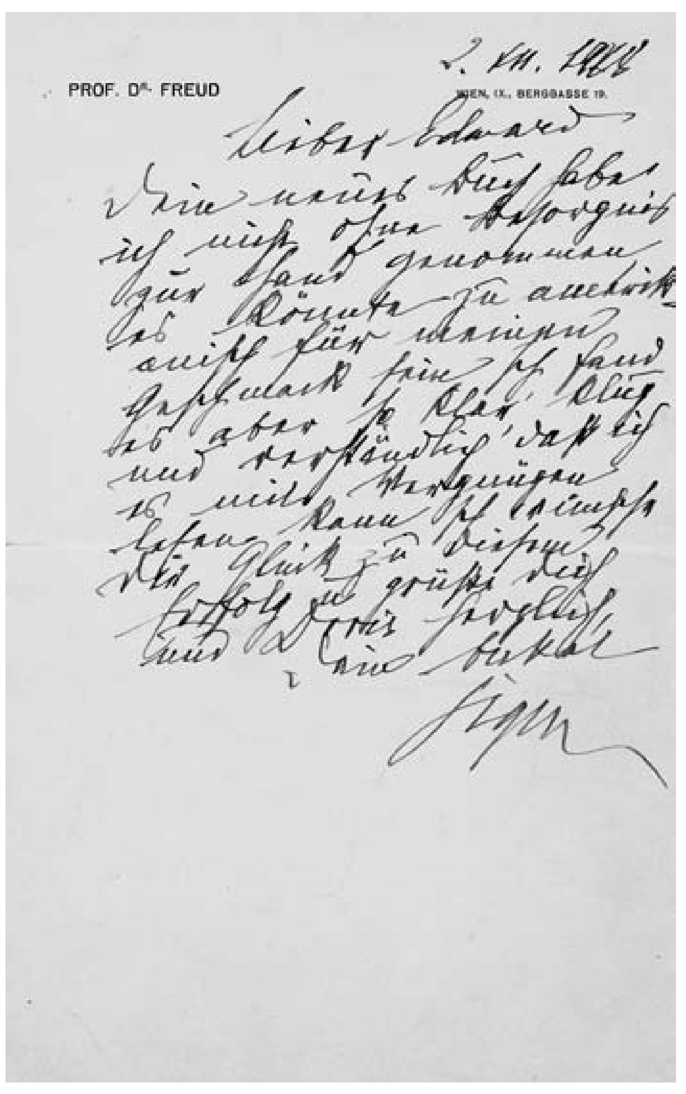
Die Produktpalette erstreckt sich von Werkzeugen wie etwa Sägen und Sägeblätter, Klingen, Schrauben, Nägel, Pfeilen, Hammer, Zangen, Scharniere, Schaufeln, Kurbeln, Griffen, Schraubzwingen, Scheren, Sensen und Ketten über Haushalts- und Gebrauchswaren, wie Kellen, Töpfe und Kessel, Besteck, Bügeleisen, Nussknacker, Schlösser, Hufeisen, Wagen, Briefkästen, Prägestempel, Taschenmesser, Fingerhüte, Korkenzieher, Klappmesser, Kaffeemühlen und Waffeleisen bis zu Schlittschuhmodellen und Kufen.

Farbabbildungen Seite 12

5000,–

*626 **Hofgärtner. – Lehrbrief** für Christian Becker aus Ihringshausen bei Kassel über die Lehre als Gärtner, ausgestellt durch Wilhelm Mohr, Hofgärtner und Orangerie-Inspektor des Kurfürsten und Landgrafen von Hessen-Kassel Wilhelm I. Carls-Au (Karlsau) bei Kassel, 1813 November 27.
OrPergament-Urkunde, 27,5 x 39,8 cm. Siegel ab. Kalligraphie und Federzeichnung in schwarzer Tinte. Durch Goldlinien eingerahmt; der Urkundenkopf mit kurfürstlichem Wappen und Blumengirlanden. Unten in Federzeichnung außen je ein Podest mit Agavengewächsen; in der Mitte ein längliches Podest mit zwei Rosenschalen, im Sockel außen das durchgezogene grüne Seidenband und in dessen Mitte eine Parklandschaft mit Turm.

360,–


PROF. Dr. FREUD

WIEN, IX., BERGGASSE 19.

627 S. Freud

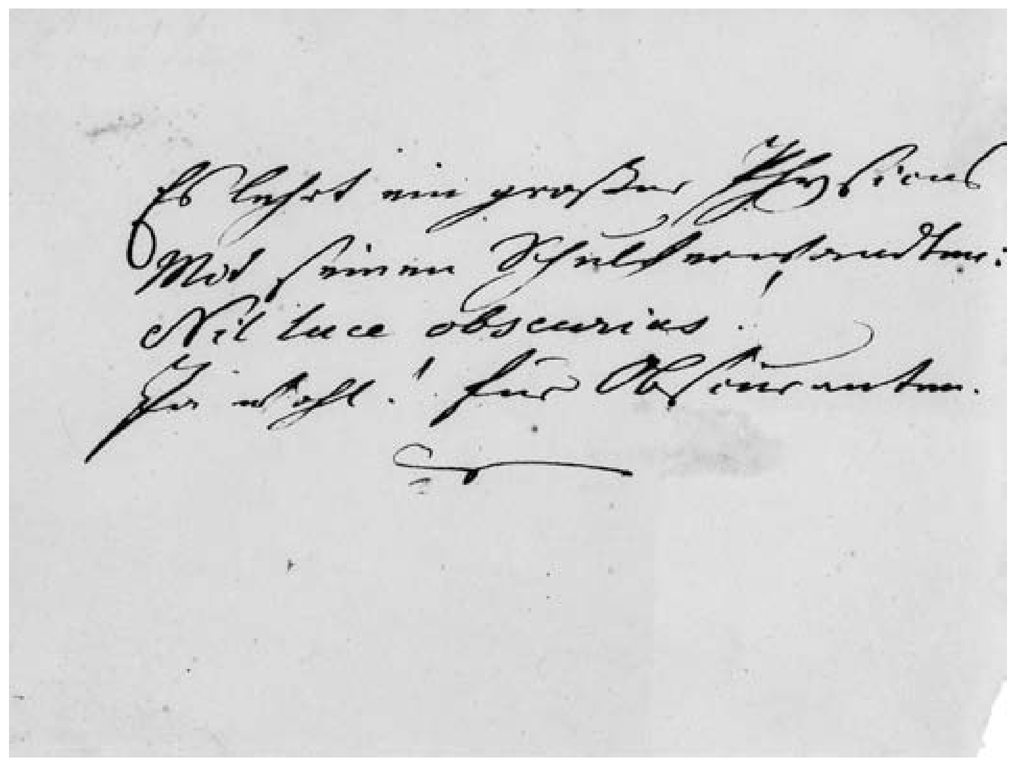
627 Freud, Sigmund; Arzt, Begründer der Psychoanalyse (Freiberg/Mähren 1856-1939 London). E. Brief m. U. „Sigm."; Wien, 2.XII.1928. 2/3 S. auf Oktavbogen mit gedr. Briefkopf.

An seinen Neffen Edward Bernays in New York, den Vater der „Public Relations".

„... Dein neues Buch habe ich nicht ohne Besorgnis zur Hand genommen es könnte zu amerikanisch für meinen Geschmack sein. Ich fand es aber so klar, klug und verständlich, daß ich es mit vergnügen lesen kann. Ich wünsche Dir Glück zu diesem Erfolg ..."

Bernays' Thesen von der Beeinflussung der Massen in Krieg und Frieden standen unter dem Einfluss der Schriften seines Onkels Sigmund Freud. Das Schreiben Freuds bezieht sich offenbar auf Bernays' 1928 erschienenes Hauptwerk „Propaganda". – Während jedoch Freud die Zutageförderung des Unbewussten zur psychischen Heilung einsetzte, benutzte Bernays die Unkenntnis der Menschen von ihrem Unbewussten zur Manipulation der Massen.

3000,–



628 J. W. v. Goethe

628 Goethe, Joh. Wolfgang v.; Dichter (Frankfurt a. M. 1749-1832 Weimar). E. Gedicht, mit Abschlussklammer; o. O. u. Dat. Vier Zeilen in Quer-Duodez.
(Rechter Rand etwas beschnitten. Gering fleckig. Untere rechte Ecke mit kleinem Ausbruch).
Ein Vierzeiler aus den „Zahmen Xenien. VII“:

„Es lehrt ein großer Physicus
Mit seinen Schulverwandten:
Nil luce obscurius!
Ja wohl! für Obscuranten.“

WA I 5.1, S. 87,2. – Eigenhändige Reinschrift Goethes. – Der Vierzeiler gehört zu den polemischen Gedichten gegen Newton und dessen Schüler. Das lateinische Zitat („Nichts ist dunkler als das Licht“) bezieht sich auf Newtons Lehre, dass das Licht aus den Farben zusammengesetzt und also auch die dunkelste Farbe in ihm enthalten ist, während Goethe das Licht als unteilbar und weiß ansah. Mit „Obscuranten“ bezeichnete man die Gegner der Aufklärung, hier gleichbedeutend mit „Dunkelmänner“.

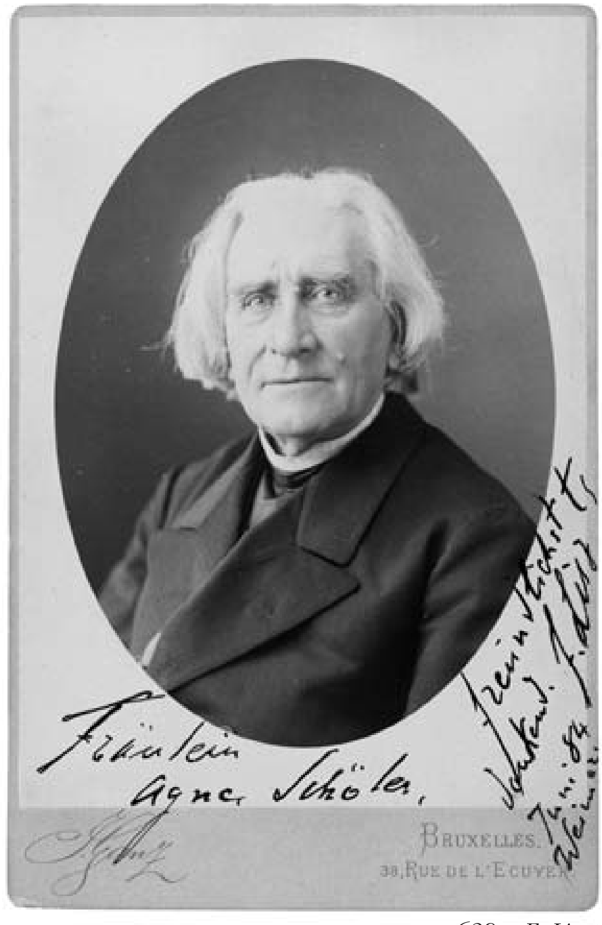
Der Dichter schreibt 1821 in den „Tag- und Jahresheften“ über seine „Zahmen Xenien“: „Auch zahme Xenien bracht’ ich zusammen; denn ob man gleich seine Dichtungen überhaupt nicht durch Verdruß und Widerwärtiges entstellen soll, so wird man sich doch im einzelnen manchmal Luft machen; von kleinen auf diese Weise entstehenden Produktionen sonderte ich die läßlichsten und stellte sie in Pappen zusammen.“ – Das Gedicht wurde erst aus Goethes Nachlass publiziert.

Farbabbildung Seite 13

10.000,–

629 Liszt, Franz; Komponist, Pianist, Dirigent (Raiding/Ungarn 1811-1886 Bayreuth). 2 e. Briefe m. U.; Weimar, 23.IV.1882 / Budapest, 8.III.1886. / 1 Porträtfoto mit e. Widmung u. U.; Weimar, Juni 1884. 2 Seiten in Oktav auf gefalt. Bögen, der erste mit e. Kuvert. Foto im Kabinettformat von J. Ganz, Bruxelles.
(Der erste Brief unten leicht wasserrandig und mit kl. Randeinrissen in der Mittelfalte, der zweite mit Montageverletzungen auf der Rückseite. Fotokarton rückseitig mit Montagespuren).

Der Brief von 1882 an Musikdirektor Rudolf Herfurth in Lausanne, dem er für die günstige Aufführung und Aufnahme seines Christus-Oratoriums unter dessen Leitung in Lausanne dankt. Der zweite Brief an ein „geehrtes liebes Fräulein“ (die Sängerin Agnes Schöler?), deren Mitwirkung bei der Sonders-



629 F. Liszt

häuser Tonkünstlerversammlung ihm angenehm sei; sie solle sich dafür bei Prof. Karl Riedel in Leipzig melden.

Auf dem Porträtfoto unter dem Bild in schwarzer Tinte die Widmung „Fräulein Agnes Schöler, freundlichst dankend. F. Liszt. Juni 84 Weimar".

Als Beilage ein wegen der stark verblassten Tinte nahezu unleserlicher e. Brief von Liszt an die Sängerin Agnes Schöler (Budapest, 11.II.1884); 1 Seite in Oktav auf gefalt. Bogen; mit ebenfalls kaum lesbarem e. Kuvert (Frankatur ausgeschnitten). – Eine weitere Beilage von A. Schöler mit Liszt-Andenken.

1000,–

630 **Schopenhauer, Arthur**; Philosoph (Danzig 1788-1860 Frankfurt a. M.). E. Brief m. U.; Frankfurt a. M., 26.II.1853. 2/3 S. auf Quartbogen, mit rückseitiger Adresse und blindgepr. Verschlusssiegel. (Kl. Randeinrisse,Randausbruch durch Siegel.

An den Auktionator Lippert in Halle wegen der Bezahlung einer Rechnung.

„Ewer Wohlgeboren/ haben mir nicht angezeigt, an wen ich den Betrag der übersandten Bücher zahlen soll; daher ich seitdem vergeblich auf Ihre Anweisung warte.

Autographen weiß ich nicht zu schaffen.Vor einem Jahre standen deren viele u. werthvolle an einem Schaufenster auf der Zeil. St Goar oder die Hermannsche Buchhandlung werden Ihnen sagen können, wo es gewesen. Ich weiß es nicht. [...]"

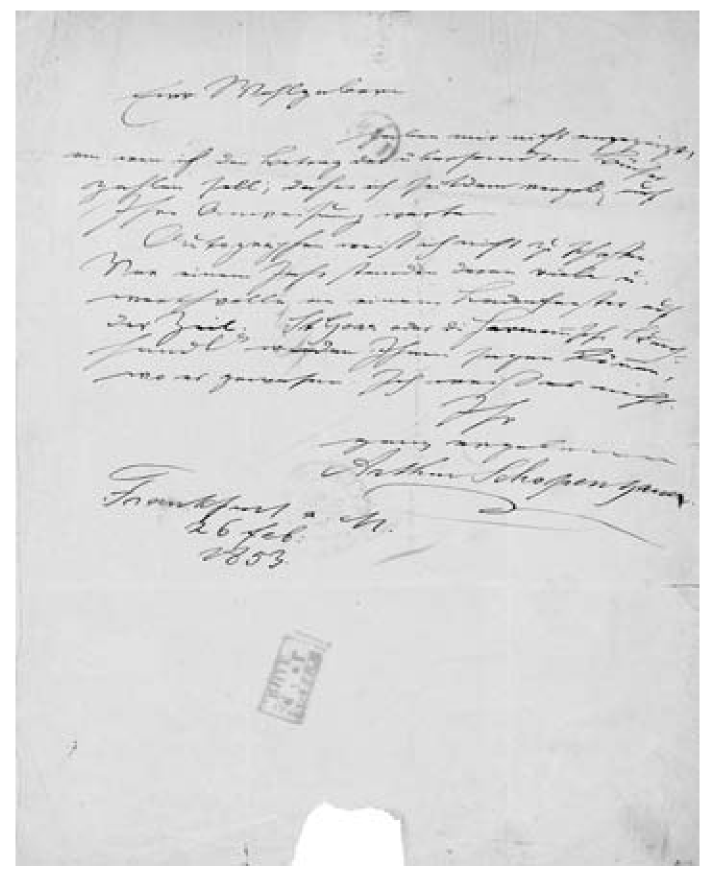
Hübscher, Briefwechsel Schopenhauers, Bd 2, Nr. 291. – Der Adressat Johann Friedrich Lippert leitete die „Halle'schen Bücherauktionen"; der erwähnte [Isaac] St. Goar war Buchhändler, Antiquar und Auktionator auf der Zeil in Frankfurt, die „Hermann'sche Buchhandlung" verlegte auch Werke Schopenhauers.

Abbildung Seite 184

6000,–

631 **Voltaire, François-Marie Arouet, genannt**; Philosoph und Schriftsteller (Paris 1694-1778 ebda.). E. Brief m. U. „v" (sehr klein); „aux délices" [Genf], 23.V.[1763]. 2 1/2 Seiten in Quart auf gefalt. Bogen. (Minimale Schäden in den Knickfalten).

(Ohne Anrede) an den befreundeten François de Chennevières (1699-1779, Chef de bureau de la guerre, Schriftsteller):



Arthur Schopenhauer

Frankfurt a. M.
26 Feb.
1853

630 *A. Schopenhauer*

631 *Voltaire*

„Les gens ayant à peu près septante ans, malingres et presque aveugles n'écrivent pas comme ils voudraient mon cher ami et puis dieu sait ce que deviennent les lettres ..."

Das Schreiben betrifft eine Angelegenheit, die Voltaire anvertraut wurde und die den Finanzminister betrifft. Er habe an dessen Sekretär Monsieur de Varenne etliche Briefe geschickt, die diesen nicht erreicht hätten. „Il me parait que le parlement fait attendre bien longtemps sa réponse à M. le controleur genéral. Si les arrangements de finance qu'on m'a mandez sont tels quon le dit, il est bien sur qu'ils sont aussi raisonables que nécessaires; et je ne concois pas comment le parlement peut s'y opposer, il ne veut pas sans dout empecher que le roy paye ses dettes, les anglais vainqueurs payent les leurs ..."

Voltaire engagierte sich in der Folge des Justizskandals um Jean Calas wiederholt als Anwalt von Bürgern gegen Willkür und Ungerechtigkeiten staatlicher Institutionen.

3300,–

XII. KUNST UND ARCHITEKTUR



636 G. Bigot

632 **Berlin und seine Bauten**. Bearbeitet und hrsg. vom Architekten-Verein zu Berlin und der Vereinigung Berliner Architekten. 3 Bde. Berlin: W. Ernst & Sohn 1896. 30,3 x 21,8 cm. Mit 1 Stahlstich, 4 lithogr. Faltplänen und 19 in Tasche beigelegten Lichtdrucktafeln nach Fotos. 8 Bll., LXXXVIII, 680 SS. + 5 Bll., VIII, 577 SS. + 2 Bll., 296 SS. HLdr mit Rt. und Rv. (Leicht berieben, Deckel von Bd III mit Bezugsverletzungen).

Umfassende Bauaufnahme Berlins, erschien 1896 anlässlich der XII. Wander-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

300,–

633 **Bigot, Georges**: Croquis japonais. Tokyo 1886. 46 x 31,5 cm. Folge von 29 OrRadierungen von Georges Bigot. Illustrierter OrUmschlag, japanische Blockbindung.
(Umschlag und Ränder gebrauchsfleckig, einige Knitterfalten).

Vgl. Wenckstern I, 212. – Interessante Studien des französischen Karikaturisten und Illustrators Georges Bigot (1860-1927), der 12 Jahre in Japan gelebt hat, wo er u.a. ein französischsprachiges Satiremagazin gründete. Er illustrierte meist Szenen des japanischen Alltags und kritisierte dabei Gesellschaft und Regierung der Meiji-Zeit. Einige der vorliegenden Radierungen sind bezeichnet: L'étudiant / Soldat / Matelot / Fonctionnaire / Bonzes / Agent de police / Servante.

Abbildung Seite 186

900,–

634 – **Bigot, Georges**: Le jour de l'an. Album humoristique. Tokyo (um 1890). 27,5 x 20 cm. Mit lithogr. Deckelillustrationen, (wiederh.) lithogr. Titelillustration und 32 ganzseitigen lithogr. Karikaturen. Japanische Blockbindung. (Umschlag gebrauchsfleckig). Dazu: **Ganesco, Fernand**: Shocking au Japon. L'évolution de l'art dans l'empire du soleil levant. (Yokohama 1895). 23,5 x 17,5 cm. Mit illustriertem Umschlag sowie zahlreichen Illustrationen von Georges Bigot. IV, 51 SS., 1 Bl. Japanische Blockbindung. (Umschlag mit Gebrauchsspuren, Vorsatz eingerissen).

(1) Der erste Tag des Jahres bei den unterschiedlichen Schichten jeweils mit kurzen Titeln auf Französisch. / (2) Wenckstern II, 1. – Mit Vorwort von Villetard de Laguerie.

750,–

635 – **Bigot, Georges**: La journée d'une Geisha à Tokio. [Tokyo] 1891. 27,5 x 19,5 cm. Mit kolor. lithogr. Deckelillustration, lithgr. Titelillustration und Schluss-



633 G. Bigot

vignette sowie 22 ganseitigen lithogr. Karikaturen. Japanische Blockbindung.
(Umschlag etwas gebrauchsfleckig, innen kaum fleckig).

Die Karikaturen jeweils mit kurzem französischem Titel.

750,–

636 – **Bigot, Georges**: La Journée d'un député. [Tokyo, um 1891]. 27 x 19 cm. Mit lithogr. Umschlagillustrationen, Titelillustration sowie 30 ganzseitigen lithogr. Karikaturen. Japanische Blockbindung.
(Umschlag leicht gebrauchsfleckig, innen vereinzelte Fleckchen, hinteres Schutzblatt eingerissen).

Die bissigen Karikaturen über den Alltag eines japanischen Abgeordneten jeweils mit französischem Titel.

750,–

637 – **Bigot, Georges**: La journée d'un policeman à Tokio. Album humouristique. Tokyo [1891]. 28 x 19,5 cm. Mit farblithogr. Umschlagillustrationen, (wiederh.) farblithogr. Vortitelillustration und Schlussvignette, lithogr. Titel und Druckvermerk sowie 27 ganzseitigen lithogr. Karikaturen. Japanische Blockbindung.
(Gering gebrauchsfleckig).

Umschlagtitel und Vortitel auf Japanisch, die Karikaturen jeweils mit französischem Text.

750,–

638 **Daumier. – Fuchs, Eduard** (Hrsg.): Honoré Daumier. Lithographien: 1828 – 1872. 3 Bde. München: Albert Langen o. J. (ca. 1920). 37 x 27,5 cm. Mit 216 lithographierten Tafeln von Paul Mechel nach H. Daumier sowie zahlr. Textillustrationen. 68; 32; 28 SS. OPgt mit Rt.
(Stellenweise l. fleckig und angestaubt. Leicht gebräunt).

Nr.21 von 100 num. Ex. der Vorzugsausgabe auf besserem Papier und in HPgt gebunden. Max Slevogt gewidmet. Enthält: Lithographien 1828 – 1870 (Bd.II), Lithographien 1852 – 1860 (Bd.III), Lithographien 1861 – 1872 (Bd.IV); es fehlt Bd.I (Holzschnitte 1833 – 1870).

360,–

639 **Deseine, François**: L'ancienne Rome, la principale des villes de l'Europe, avec toutes ses magnificences et ses delices. Nouvellement & très exactement décrite. 4 Bde. Leiden: Van der Aa 1713. 16 x 9,5 cm Mit gefalt. Kupfertitel, 4 gefalt. gest. Frontispizen, 1 gest. Faltplan, 3 gest. Faltkarten, 87 Kupfertafeln und 31 ganzseit. Textkupfern. Ldr. mit Rs., Rv. und Stehkantenvergoldung.
(Berieben und bestoßen, stellenw. abgeplatzt in Rücken- u. Gelenkbereich sowie kl. Wurmschäden. Alle – besonders Bde. II u. IV im Anfangsbereich stärkerer Wurmbefall; etw. gebräunt u. stellenweise etwas bis stärker stock- u. sporfleckig. 1 Tafel mit hinterlegtem Einriss).

Rossetti G-1070. Schudt 556. Cicognara 3698. – Umfangreicher Führer mit großem Gesamtplan und Teilansichten römischer Sehenswürdigkeiten.

360,–

640 **Exlibris.** 2 Bde.
1.) **Braungart, Richard** (Einl.): Neue deutsche Exlibris. Zweite Folge. München: Hanfstaengl 1919. 26,1 x 19,6 cm. Mit 96 Tafeln mit je 1 Deckblatt.. XXXV, 2 Bll. OrKalbsldr mit Rt. und reicher Vergoldung, Kopfgoldschnitt. (Leichte Bezugsverletzungen). – Nr. III von 50 Ex. der VA.
2.) **Schulz-Euler, Carl Friedr.**: Meine eigenen Exlibris. Privatdruck 1906. 28,4 x 21 cm. Mit 14 mont. OrExlibris und 1 mont. Widmungsblatt. 6 Bll. OrHPgt. – Nr. 3 der einmaligen Ausgabe von 50 Ex., mit Widmung des Autors an den Grafiker und Maler Hubert Wilm. – Mit dessen Exlibris.
Dazu: **Braungart, Richard** (Einl.): Neue deutsche Gelegenheitsgraphik. Zweite Folge. München: Hanfstaengl 1921. 26 x 19,8 cm. Mit 86 Tafeln, mit je 1 Deckblatt. 2 Bll., XXVIII, 2 Bll. OrHPgt. – Eines von 950 Ex. (insges. 1000 Ex.).

300,–

*641 **Fotografische Zeitschriften aus den Jahren 1857 – 1921**. 57 Bde.
1.) **Fotografisches Album**. Hrsg. von M. Weingartshofer. Jg.1 (Heft 1-12) und Jg.2 (Heft 1-6) in einem Bd. Wien: Prandel u. Meyer 1857-58. 25 x 16 cm. 194, 96 SS. OrLn. / 2.) **Zeitschrift für Fotografie und Stereoskopie**. Hrsg. ... von K.J. Kreutzer. Jge 1-6 (Bd. I/II: Nrn. 1-8; 9-12. Bd.III/IV: Nr. 1-12; 1-10 u. 23-24. Bd.V/VI: Nr.1-12; 1-6) in 3 Bdn. Wien: Seidel 1860- 62. 24,5 x 16 cm. OrLn. / 3.) **Jahresbericht über die Fortschritte und Leistungen im Gebiete der Fotografie und Stereoskopie ... für 1857**. Jg.3. Hrsg. von K.J. Kreutzer. Wien: Seidel 1861. 20 x 13 cm. XII, 580 SS., 1 Bl. OrLn. / 4.) **Photographisches Archiv**. Hrsg. von E. Liesegang. Jge. 1-12 in 12 Bdn. Elberfeld: Bädeker 1860 u. Berlin: Grieben 1861-71. 23 x 14 cm. Mit zahlr. Abb. OrLn u. OrHLn. / 5.) **Photographische Notizen**. Hrsg. von A. Moll. Jg. 1-3 u. 7-10 in 5 Bdn. Wien: Selbstvlg. 1865-1874. 21,5 x 14 cm. OrHLn. / 6.) **Photographische Correspondenz** ... Zeitschrift für Photographie und photomechanisches Verfahren... hrsg. von L. Schrank. Jge. 23-25 (Nrn. 304-339); 27-58 (Nrn. 352 -735) in 35 Bdn. Wien u. Leipzig: 1886-1921. 22 x 15 cm. Mit zahlr. montierten photographischen Abb. im Text u. auf Tafeln. HLn. mit Rtit. u. 3 HLdr. – Heidtmann S. 37 f. / **Dazu**: Dass.: 9 Hefte d. Reihe. (Nrn. 556-57, 559, 562-65, 567 u. 578). Ebda. 1907-08. OrBroschur.
(Alle Einbände berieben, angestaubt und schmutzfleckig. Einige Blätter gelockert bzw. lose. Tls. gebräunt und etw. stock- und fingerfleckig. Titelblätter und Tafeln der 'Photograph. Correspondenz' mit Bibliotheksstempel u. Dublettenvermerk).
Sammlung früher deutscher Photozeitschriften mit zahlreichen photographischen Beispielen in verschiedenen Techniken.
2000,–

642 **Ginain**. – **Vattier, G.**: Eugène Ginain 1818-1886. Mit gest. Portr.-Frontispiz. Paris: Chamerot 1887. 2 Bll., 65 SS., 1 w. Bl. – Ex. 10/150, auf starkem Papier.
Einband für Antoine Philippe d'Orléans, duc de Montpensier: Grünes ecrasiertes Maroquin mit Goldprägung, sign. Dupre. Die Deckel mit einer äußeren Einfassung aus zwei Fileten, darin ein Rahmen aus 11 Fileten mit eckig ausgebuchteten Ecken. Der Rücken auf 5 Bünden, die Felder gerahmt von dreifachen, im zweiten und sechsten Titelfeld zweifachen Fileten, in den übrigen Feldern ein eckiges Schlingbandornament, unten die ligierten Initialen AO des Duc de Montpensier (1824-1890) unter Herzogskrone. Doppelte Stehkantenfileten, Innenkanten mit breiter Dentelle-Bordüre, im Vorderdeckel signiert. Kammmarmor-Vorsätze; Goldschnitt. – Eingebunden OrUmschlag. (Leicht stockfleckig).
Der Pferde- und Schlachtenmaler Eugène Ginain reiste in Begleitung des Herzogs von Montpensier nach Spanien und schuf für den Herzog, der 1846 durch seine Heirat mit der Infantin Maria Luise Ferdinanda zum Anwärter auf den spanischen Thron wurde, eine Reihe von orientalischen Sujets und Schlachtenbilder.
Ein sehr geschmackvoller Einband von höchster Qualität.
750,–

643 **Goethe, Joh. Wolfg. v.**: Italienische Reise. Mit den Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Kunstgenossen. Neu hrsg. vom Goethe-Nationalmuseum. Leipzig: Insel-Verl. 1925. 35 x 22,7 cm. Mit 173 Abbildungen auf 126 Tafeln. 4 Bll., 343 SS., 2 Bll. Rotes OrSaffian mit Vergoldung, Entwurf E. R. Weiß; in OrSchuber.
(Schuber mit stärkeren Gebrauchsspuren).
Sarkowski 591 A.
300,–

644 **Hayashi, Collection. – Objects d'art du Japon et de la Chine**, peintures, livres réunis par T. Hayashi ancien commissaire général du Japon à l'exposition universelle de 1900. 3 Bde. Paris: Durand-Ruel 1902. 30 x 23 cm. Mit 192 Abbildungstafeln, darunter 73 Heliogravüren und eine farbige Falttafel. 2 Bll., IV, iii, 363 SS., 1 Bl. + 2 Bll., III, 329 SS. + 2 Bll., V, 287 SS. Mod. Ldr mit verg. Rt. und eingebundenen, illustrierten OrUmschlagdeckeln.
(Kanten leicht berieben. Einige Tafeln und Bll. lose, teils angefalzt, stellenweise etwas gebräunt, obere Ecke teils mit Wasserrand, 1 Bl. mit Einriss).
Der Auktionskatalog der berühmten Sammlung des japanischen Kunsthändlers Tadamasa Hayashi (1853-1906), der seit 1878 in Paris lebte, enthält neben Gemälden, Skulpturen, Kunsthandwerk auch Zeichnungen, Druckgraphik und Bücher. Band 3 der hier vorliegenden Ausgabe (über Zeichnungen, Graphik und Bücher), mit handschriftlich eingetragenen Preisen.
750,–

645 **Holbein. – The Dances of Death**, through the various stages of human life: wherein the capriciousness of that tyrant is exhibited in forty-six copper plates; done from the original designs, which were cut in wood, and afterwords painted, by John Holbein, in the Town House of Basil ... Etched by **D. Deuchar**. London: W. Smith für J. Scott & Th. Ostell 1803. 19,8 x 15 cm. Mit gest. Frontispiz (mit Porträt Deuchars), illustr. Kupfertitel nach Mechel, 2 Kupfertafeln mit Porträt Holbeins und Erschaffung Evas und 46 Kupfertafeln aus dem Holbeinschen Totentanz. Dunkelblaues langgenarbtes Maroquin mit verg. Rt. sowie Gold- und Blindprägung; Goldschnitt.

(Kanten und Rücken etwas berieben. Leicht altersfleckig).

Nicht bei Massmann. – Mit englischen und französischen (aus Mechel) Erläuterungen der Holbeinschen Totentanzbilder.

300,–

646 – **[Hess, Hieronymus]**: La Danse des Morts à Bâle de Jn. Holbein. Basler Todtentanz von Hans Holbein. Basel: Hasler [um 1841]. 30 x 22,5 cm. Mit lithogr. Titel und 40 Lithos nach Hess mit deutschem Text. 39 Bll. mit Text in Deutsch, Französ. u. Englisch. HLdr mit Rv. und verg. Deckeltitel.
(Einband stärker berieben mit kl. Bezugsdefekten, vorderes Innengelenk gelockert. Tafeln teils leicht bis mäßig, wenige stärker stockfleckig).

Erstausgabe der Hess'schen Kopien nach Holbein. Hess (1799-1850) kopierte schon während seiner Lehrzeit die Bilder Holbeins im Basler Grossratssaal, später restaurierte er die schwer geschädigten Originale im Auftrag des Rats. Den ziemlich freien Kopien fügt der Künstler vier weitere hinzu, darunter ein Selbstporträt. – Exlibris L. Ricard-Abenheimer.

300,–

647 – **Hollar. – The Dance of Death; painted by H. Holbein, and engraved by W. Hollar**. 2 Tle in 1 Bd. [London: James Edwards 1794?]. 18,2 x 11,3 cm. Mit 2 gest. Porträttafeln (W. Hollar v. Barlow und H. Holbein), 30 Kupfertafeln von Wenzel Hollar nach H. Holbein und doppelblattgr. Kupfertafel mit Zug der Toten. 1 Bl. Titel, 38 S. „On the Dance of Death" [von Francis Douce], S. (39)-71 „Description of the Cuts in Hollar's Dance of Death", S. (73)-81 „The Dance of Macaber [von Fr. Douce], 1 w. Bl., 23 Bll. The Daunce of Machabree ... Made by Dan Jahn Lydgate", 1 w. Bl. Verg. klassizistischer englischer Einband, Goldschnitt.
(Rücken erneuert, Deckel berieben. Durchgehend schwach bis mäßig stockfleckig, zum Schluss hin leicht wasserrandig).

Massmann, S. 56, 6. Douce, S. 128. – Die Hollarschen Kupfer im aufgestochenen Zustand („with great care" [Douce]).

300,–

648 – **La Danse des Morts à Bâle** de Jn. Holbein. Nouvelle édition. The Dance of the dead ... Basler Todtentanz von Hans Holbein. Weissenburg: Fr. Wentzel [um 1845]. 35,7 x 28 cm. Lithogr. Titel und 40 Lithographien mit deutschem, französ. und englischem Text von Fr. Wentzel (nach Hieron. Hess). Mod. Kalbsldr mit Rs.
(Tafeln im Rand etwas stockfleckig oder teils l. angestaubt, einige außen gering bestoßen).

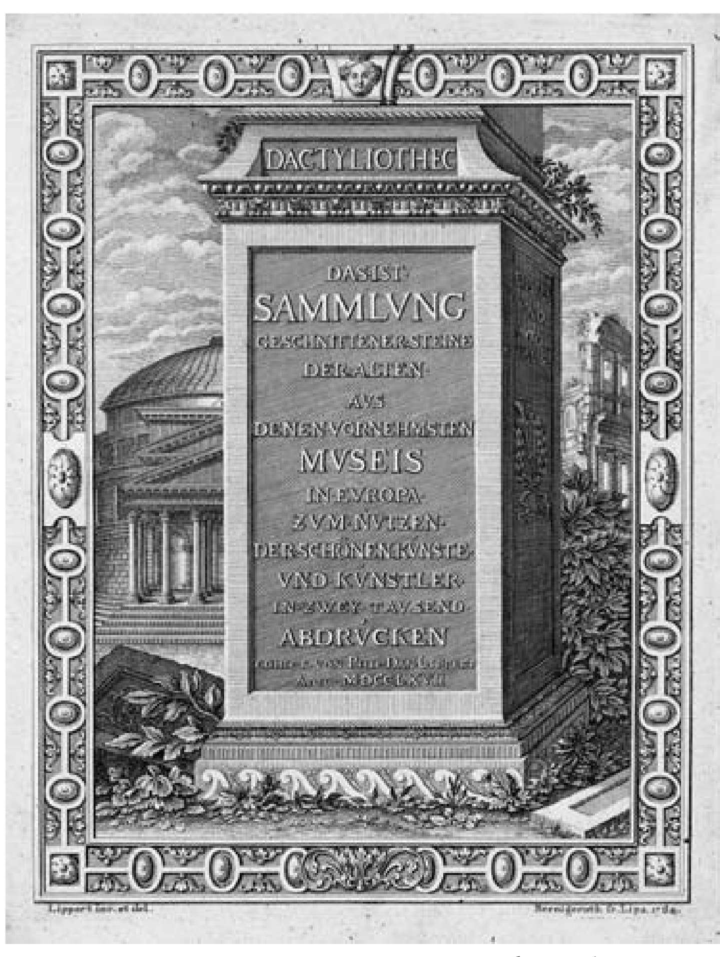
300,–

649 **Jombert: Charles-Antoine**: Méthode pour apprendre le dessein, ou l'on donne les regles générales de ce grand art. Paris: Jombert 1755. 27,5 x 20 cm. Mit gest. Kopf- und Schlussvignette, 1 Faltkupfer mit Werkzeugen und 100 Kupfertafeln (1 gefalt.) von Cochin u.a. nach Raffael u.a. VII, 1 nn. S., 159 SS. Modernes HLdr mit Rt. und Rv. im Stil der Zeit.
(Titelrücks. mit Stempel u. Dublettenstempel der Bayer. Staatsbibliothek, Stempel auf weiteren Seiten. Schwach gebräunt).

Michel, Cochin, Nr. 99. – Völlig umgearbeitete Ausgabe der 1740 erschienenen „Nouvelle méthode".

400,–

650 **Lippert, Philipp Daniel.** 3 Werke zur Gemmenkunde. Insgesamt 7 Bde. Dresden: Hagenmüller und Leipzig: Breitkopf sowie Crusius 1753-76. HLdr.
(Ohne die dazugehörigen Schränke mit Buchattrappen und den Gemmenabdrücken).
1.) **Dactyliothecae universalis** signorum exemplis nitidis redditae chilias sive scrinium milliarium primum(-tertium). 3 Bde. Leipzig: Breitkopf 1755-62. 25,5 x 20 cm. Mit 14 gest. Vignetten von Meil. XVIIII SS., 1 nn. S., 120 SS. + 1 Bl., XII, 94 SS. + VII, 88 SS., 4 Bll. HLdr mit etwas Rv. (Stärker berieben, Ecken und Kanten beschabt, mit Bezugsfehlstellen, Deckel mit Wurmspuren. Vorsatz und 1 Titel mit Besitzvermerk, teils etwas gebräunt, Bd. 2 mit Stichspur im Innenbund, teils Wurmspuren im Außenrand, stellenweise gebrauchsfleckig).
2.) **Dactyliothec. Das ist Sammlung geschnittener Steine** der Alten aus denen vornehmsten Museis in Europa zum Nutzen der schönen Künste und Künstler in zwey tausend Abdrücken. 2 Bde und Supplement in 3 Bden. Leipzig: {Ebda und] S. L. Crusius 1767-76. 24,5 x 20,5 cm. Mit gest. Titel von Bernigeroth nach Lippert, 3 gest. Titelbordüren sowie 5 weitere Bordüren, 1 gest. Widmungskupfer, 1 gest. Initiale, 1 beidseitig bedruckte gest. Tafel sowie 38 gest. Vignetten von Stoelzel nach Schenau, Lippert u.a. 2 Bll., XLIV, 344 SS. + 1 Bl., 307 SS. + 1 Bl., XX, 184 SS. HLdr mit Rs. und etwas Rv. (Gelenke gebrochen, Bindung gelockert, stellenweise stärker beschabt, Ecken bestoßen und aufgeweicht, Kapitale mit Fehlstellen. Vorsatz mit Besitzvermerk, etwas leimschattig, Supplementband stellenweise gebräunt, teils mit Schmorfleck sowie kleiner Wurmspur, innen insgesamt geringe Altersspuren).
3.) **Gemmarum anaglyph. et diaglyphicarum** ex praecipuis Europae museis selectarum ectypa m. ex vitro obsidiano et massa quadam. Dresden: Hagenmüller 1753. 19,5 x 17 cm. 3 Bll., 52 SS., 1 Bl. HLdr. (Rücken eingerissen, teils repariert, Bindung instabil, Buchblock an mehreren Stellen gebrochen, stellenweise beschabt, Ecken bestoßen, teils mit Braunbzw. Schmorfleck).



650 Ph. D. Lippert

(1-2) ADB XVIII, 736f. Vgl. Rümann 661-662 (Deutsche Ausgabe hier ohne Supplement). Th./B. XXIII, 268. – In seinem Hauptwerk, das großen Einfluß auf die Popularisierung der Gemmenkunde hatte, beschreibt Lippert seine Gemmensammlung. Er erwarb im Laufe seines Lebens eine umfangreiche Abdrucksammlung, die er mit Hilfe bekannter Wissenschaftler, wie etwa Winckelmann und begeisterter Mäzene (z. B. der Kurfürstin von Sachsen), stetig erweiterte. – „[Das Werk] ... erschien in drei Abtheilungen unter dem Titel: 'Dactyliothecae universalis Chilias', dann Milliarium secundum und tertium, in allem 3000 Abdrücke. Der allgemeine Beifall, welchen das Werk fand, und die Empfehlung seiner Freunde verschaffte ihm im J. 1764 die Professur der Antike an der Akademie der Künste, eine Stelle, welche er bis an seinen Tod bekleidete" (ADB).

Nach dem großen Erfolg arbeitete Lippert sein Hauptwerk zum Gebrauch der Künstler in deutscher Sprache um und erweiterte es. Die vielen sehr feinen Kupfer wurden meist nach Lipperts eigenen Entwürfen angefertigt. – „Ein wahres Ideenmagazin für Künstler und Kunstgenossen" (Nagler VIII, 503).

(3) Seltene Vorläuferschrift Lipperts über Gemmen mit 545 Beschreibungen in tabellarischer Form. – Mit Exlibris auf dem Titel von 'Mimi, Baronne de Racknitz'.

750,–

651 **[Luyken, Jan**; Hrsg.]: Figuuren van ´t O. en N. Testament. Amsterdam: Marten Schagen [1703]. 18,9 x 23,4 cm. Mit gefalt. Kupfertitel und 94 Kupfertafeln (statt ?). Pgt.
(Zahlr. Tafeln mit Einriss im unteren Rand, die Bilder nicht betroffen).

Vgl. Amsterdam Museum A48790. – Nicht bei Klaversma/Hannema.

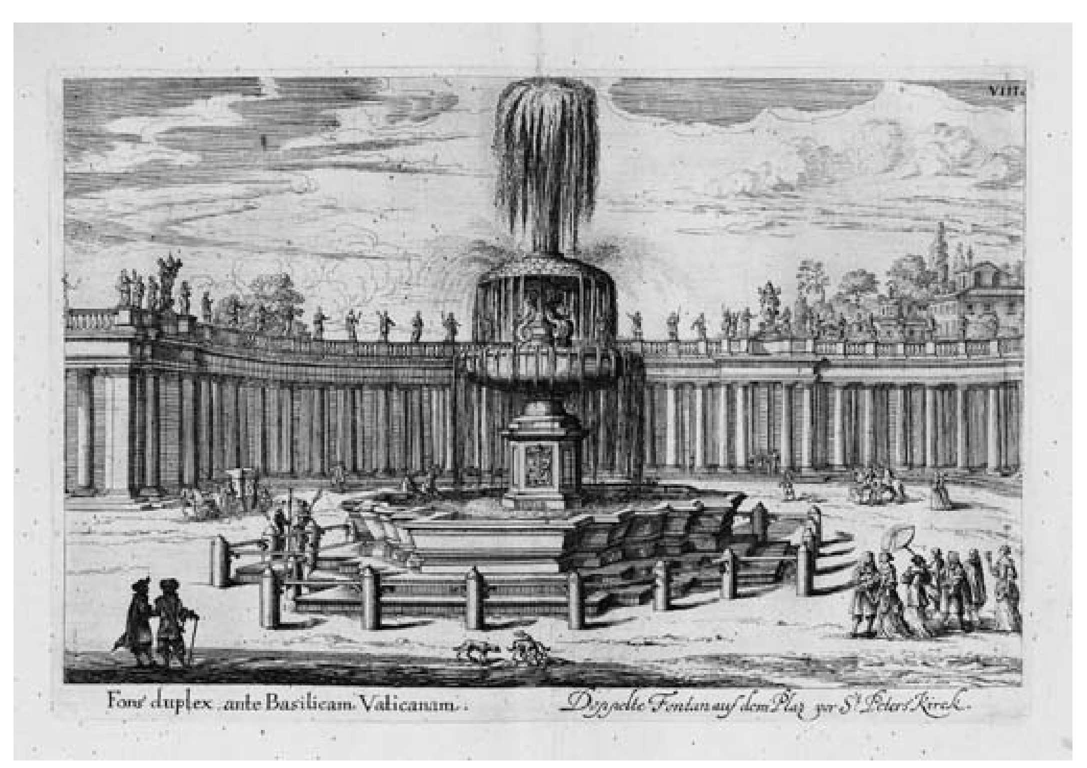
300,–

652 **Preetorius, Emil**: Exlibris und Signete. (Vorwort von Wilh. Hausenstein). München: Drei Masken Verlag [1924]. 26,5 x 16,5 cm. Mit 58 mont. Exlibris und Signeten auf 41 Tafeln. 13 SS., 1 nn. S., 1 w. Bl., 2 Bll. OrHLdr.
(Deckel leicht berieben).

Nr. 64 von 320 Ex. der Ausgabe B (insges. 370 Ex.).

300,–

653 **Sammelband mit 4 Werken zur Architektur in Rom, herausgegeben von Joachim und Johann Jacob Sandrart.** 36,5 x 23,5 cm. Nürnberg: J. und J. J. Sandrart 1685-



653 G. B. Falda

94. Pgt über Holzdeckeln und 6 Bünden mit Metallschließen. (Ecken und oberes Kapital mit kleinen Defekten, Deckel mir Kratzspuren, Schließennägel oxidiert, Vorsätze mit kleinen Wurmgängen).
1.) **Falda, Giovanni Battista**: Der Römischen Fontanen Wahre Abbildung, wie solche, sowohl auf offentlichen Plätzen und Palatien, als auch zu Frescada Tivoli und denen Lust-Gärten ... Nürnberg: C. S. Froberg für Sandrart 1685. Mit gest. Kopfvignette, 1 Textkupfer, 2 Holzschnittvignetten sowie 42 (davon 39) doppelblgr. Kupfertafeln von H. Franck, S. von Sandrart, J. Meyer und J. Azelt nach G. B. Falda. 11 SS. (Titel und erste Bll. mit kaum sichtbaren Wurmspuren, in den äußeren Rändern gering altersfleckig, eine Tafel mit Braunflecken im Rand, minimale Defekte in den äußeren Randbereichen, wenige Tafeln im Falz hinterlegt).
2.) **Sandrart, Joachim von**: Des alten und neuen Roms grosser Schau-Platz: Oder wahre und eigentliche Abbildung derjenigen Welt-Stadt, samt ihren nach und nach vermehrten antichen, unterschiedlichen Tempeln ... neuerbauten Kirchen, Paläste, Lust-Statt-Raths und anderer vornehmen Herren Häuser. Ebda 1685. Mit gest. doppelblgr. Titel, gest. Kopfvignette, gest. Schlussvignette, gest. Faltplan sowie 68 (von 69) teils doppelblgr. bzw. gefalt. Kupfertafeln u.a. von Meyer und Franck nach Sandrart. 16 SS. (Es fehlt Tafel Nr. 54 'Palast de Collegii de Propaganda Fide', der Faltplan mit Randläsuren und einem ca. 20 cm langen Einriss, in den Rändern teils leicht gebrauchsfleckig, bzw. gebräunt, einige Seitenkanten beschnitten).
3.) **Sandrart, Johann Jacob von**: Anderer Theil des grossen Schau-Platzes, von dem alten und neuen Rom, oder eigentliche und zuverläßige Abbildung der fürnehmsten so wol alten als neuen Kirchen-Gebäuden. Ebda 1694. Mit gest. Kopfvignette, gest. Schlussvignette sowie 32 (davon 24 doppelblgr.) Kupfertafeln. 2 Bll. 47 SS, 1 nn. S. (In den Rändern etwas altersfleckig, Tafeln mit geringfügigen Randläsuren).
4.) **ders.** (Hrsg.): Palatiorum Romanorum a celeberrimis sui ævi architectis erectorum pars prima. Teil I (von 3). Ebda 1694. Mit gest. Titel und Folge von 18 (von 21) doppelblgr. Kupfertafeln nach P. Ferrerio. (In den Rändern leicht altersfleckig bzw. gebrauchsfleckig, hintere Tafeln mit kleinen Braunflecken).

(1) VD17 3:315282S. Lipperheide Jbb 2. Ornamentstichslg Berlin 3604. Rossetti G917. Vgl. Millard, Italien Books 36. Fowler 117 (jeweils italienische Ausgabe): „The collection of plates is the most charming that has ever appeared on the fontains of Rome and its environs". Die italienische Ausgabe des prachtvollen Werkes erschien bereits ab 1675 bei Giacomo de' Rossi.

Das Werk gibt einen Überblick zu den im 16. und 17. Jahrhundert in Rom gebauten Brunnen, womit Falda am Beginn der Tradition steht, Roms urbane Topographie zu feiern. Der Brunnenbau erlebte einen besonderen Aufschwung durch die Projekte ambitionierter Päpste, welche die Aquädukte restaurieren ließen und die Entwicklung einer eigenständigen Gartenarchitektur. – „This is the most sophisticated and elaborate collection of plates ever engraved on this subject ... influenced by Jacques Callot and Niccolo Codazzi, as well as by theater design, Falda attempts to link views of buildings with urban spectacle ... Falda's fontains sparkle with light reflected from the water and from the dappled gardens planted with splendid old trees" (Millard).

(2) Rossetti G916. Vgl. Cicognara 3872. (3) Rossetti G985. VD17 23:652425T. – Enthält schöne Ansichten und Grundrisse zahlreicher Gebäude des antiken und modernen Roms sowie Veduten mit figürlicher Staffage. Der doppelblattgroße Plan nach Ligorio steht am Anfang der Stichserie mit antiken Gebäuden, wobei die Triumphbögen, Ehrensäulen, Obelisken und Tempel teils als Ruinen und teils in rekonstruierter Form gezeigt werden. Ein Faltplan der Stadt des 17. Jahrhundert, nach der Vorlage des Plans von Falda, leitet über zu den modernen Architekturen - vom Tempietto Bramantes über die Paläste auf dem Kapitol bis hin zu den großen Stadtpalästen der römischen Familien wie Borghese, Altieri, Mattei usw. – Von großer Seltenheit ist der hier direkt angebundene Nachfolgeband, der 6 Jahre nach Joachim Sandrarts Tod von seinem Neffen Johann Jacob herausgegeben wurde und die römischen Kirchenbauten, meist in Aufriss, Grundriss und Querschnitt zeigt.

(4) Vgl. Rossetti 9147. – Folge aus dem seltenen Architekturwerk über römische Palastbauten – teils nach den Zeichnungen aus Ferrerios „Palazzi di Roma".

In dieser Zusammenstellung wohl einzigartiger Band mit Werken der Verlegerfamilie Sandrart – ein prachtvolles Panoptikum verschiedener Aspekte der Architektur Roms.

6600,–

654 **[Sneyd, Charlotte Augusta**: The winds. A book of drawings depicting the winds, made at Keele Hall in the year 1824 by Charlotte Sneyd, her father Ralph Sneyd and his friends for the amusements of others. Keele 1824]. 28 x 21,5 cm. Folge von 73 ganzseitigen Lithographien von C. A. Sneyd u.a. Mod. Ln mit Deckelschild.
(Teils in den Rändern leicht alters- und gebrauchsfleckig).

Seltener Privatdruck mit einer originellen Sammlung von Personifizierungen des Windes. Das Originalmanuskript mit den Zeichnungen befindet sich in der Sammlung 'Sneyd Family Papers' in der Keele University Library.

360,–

655 **Solger, Karl Wilhelm Ferdinand**: Vorlesungen über Aesthetik. Herausgegeben von K. W. L. Heyse. Leipzig: F. A. Brockhaus 1829. 21,5 x 12,5 cm. XVI, 475 SS., 1 Bll. Druckfehler. HLdr mit Rv. und verg. Rt. – Vorderdeckel mit kleiner vergold. Aufschrift.
(Rücken und Ecken beschabt. Vorsätze leimschattig, wenige Bleistiftanstreichungen, etwas altersfleckig).

Goed. V, 14, 33, 4. Ziegenfuß II S. 558f. Borst 1595. – Erste Ausgabe, von seinem Schüler Heyse nach sorgfältig geschriebenen Kollegheften herausgegeben. Die Hauptleistung Solgers, des bedeutendsten Vertreter der philosophischen Romantik, „liegt im Gebiet der Ästhetik, sowohl um ihres eigenen Gehalts als um ihrer Weiterwirkung auf Hegel willen (den Solger 1818 auf den Lehrstuhl Fichtes nach Berlin berufen ließ)" (Ziegenfuß).

450,–

656 **Sulzer, Johann George**: Allgemeine Theorie der schönen Künste. Im einzeln, nach alphabetischer Ordnung der Kunstwörter auf einander folgenden, Artikeln abgehandelt. Neue, vermehrte zweyte Auflage. 4 Bde. Leipzig: Weidmann 1792-1794. 21,5 x 12,5 cm. Mit Faltkupfer und 6 gest. Notentafeln. HLdr des späteren 19. Jh.
(Rücken und Kanten beschabt, Gelenke teils mit kleinen Einrissen. Durchgängig etwas altersfleckig und gebräunt, letzter Teil mit Wasserflecken im oberen Rand).

Goed. IV/I, 6, 8. Borst 230. Seemann 557. Zischka 119. ADB XXXVII, 144ff. – Hauptwerk des Vertreters der Populärphilosophie der deutschen Aufklärung. „Unter Anlehnung an das 'Dictionnaire des Beaux Arts' von La Combe, aber weit darüber hinausgreifend und die kritisch-ästhetischen Arbeiten von Bodmer, Breitinger, Home, Batteux, Ramler, J. A. Schlegel, Baumgarten etc. verwerthend, beginnt es mit einem Artikel über den musikalischen Ton A und schließt mit dem Artikel über die „Zwischenzeit" in der dramatischen Dichtkunst" (ADB).

360,–

657 **Tôyei Shukô**. An illustrated catalogue of the ancient imperial treasury called Shôsôin compiled by the imperial household. Revised edition. 3 (von 6?) Bden. Tokyo: The Shimbi Shoin 1910. 49,5 x 34 cm. Mit 202 Abbildungstafeln, teils farbig und aufgewalzt. 2 Bll. Titel und Tafelverzeichnis, II, 3 Bll., 27 SS., 1 Bl. Impressum + 3 Bll. Titel, Tafelverzeichnis und Impressum + 3 Bll. Titel, Tafelverzeichnis und Impressum sowie jeweils Trennblätter mit Beschreibungen. Japanische Blockbindung mit Goldschnitt, illustriertem Seidenbezug, in illustrierter OrSeidenmappe.
(Geringfügige Bereibungen, Titel und Textbl. leicht altersfleckig, insgesamt kaum Altersspuren).

Mit schönen Abbildungen der Kunstgegenstände des Kaiserlichen Schatzhauses Shôsôin.

„Various implements and curiosities which were gathered together during the period styled Tempyô-Shôhô (749-56, according to the Western calendar) ... the treasures which remain were left by emporer Shômu ... I have compiled this book, comprising both plates and descriptive texts, with the title:'The light of jewels in the divine islands of the eastern sea'„. (M. Matano im Vorwort).

500,–

658 **Winckelmann**, **[Joh. Joachim]**: Werke. Hrsg. von C. L. Fernow, H. Meyer, J. Schulze, C. G. Siebelis. 9 Tle. in 8 Bden. Dresden: Walther 1808 – 20. Mit gest. Frontispiz. Hellbraunes HLdr. m. Rs.
(Bd. VIII gering abweichend. Vorsätze etw. leimschattig).

Goed. IV/1, 302, 15. Erste Gesamtausgabe. Es erschienen noch 3 Briefbände sowie zu dieser Ausgabe ein Atlas.

Dazu: Denkmale der Kunst des Altertums zu Winckelmanns sämmtlichen Werken. (Atlas Band 1 von 2). Donaueschingen: o. Dr. 1828. 40 x 26 cm. Mit 34 Tafeln. HLdr. (Berieben u. bestoßen. Ein Eckabriss mit geringem Bildverlust). – Ergänzender Atlasteil zur 2. Gesamtausgabe.

450,–

659 **Witte**, **Fritz** (Hrsg.): Die liturgischen Gewänder und kirchlichen Stickereien des Schnütgenmuseums Köln. Bln: Verl. f. Kunstwissenschaft [1926]. 53,5 x 34,5 cm. Mit 81 Lichtdrucktafeln. 22 SS., 1 Bl. OrLn.

Nr. 121 von 400 Exemplaren.

300,–

660 **– Witte**, **Fritz** (Hrsg.): Die Skulpturen der Sammlung Schnütgen in Cöln. Berlin: Verl. f. Kunstwissenschaft 1912. 43,6 x 33,5 cm. Mit 100 Lichtdrucktafeln. 99 SS., 1 nn. S. OrLn.
(Rücken an Kopf und Schwanz mit kl. Schäden, Vorderdeckel gering gebrauchsfleckig).

Nr. 62 von 300 Exemplaren.

300,–



653 J. v. Sandrart

XIII. BÜCHER ÜBER BÜCHER
LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT



701 P. Labbé

661 **Adams, H. M.** ; Ed.: Catalogue of books printed on the continent of Europe, 1501-1600 in Cambridge libraries. 2 Bde. Mansfield: Martino 2007. 25,5 x 18 cm. OrLn.

Reprint der Ausgabe Cambridge 1967.

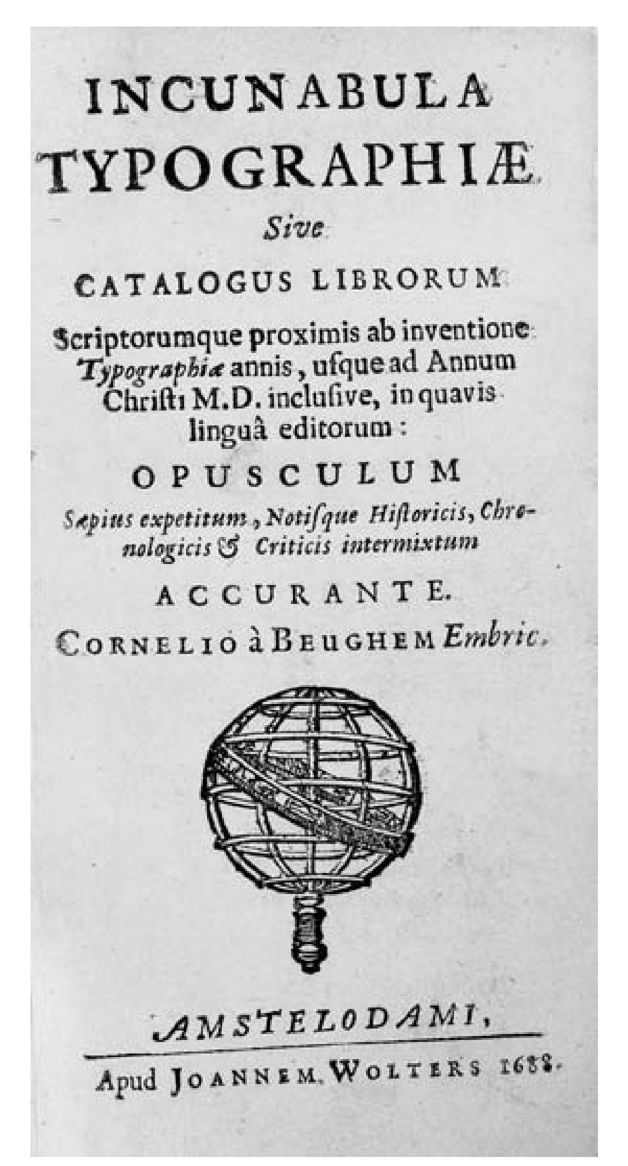
300,–

662 **Adelung, Friedrich**: Nachrichten von altdeutschen Gedichten, welche aus der Heidelbergischen Bibliothek in die Vatikanische gekommen sind. Nebst einem Verzeichnisse derselben und Auszügen. Königsberg: F. Nicolovius 1796. 16 x 9,5 cm. 252 SS. HLdr mit 2 Rs. und floraler Rv.
(Deckel gebrauchsfleckig. Vorsätze und Innendeckel leimschattig, Titel mit Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen, kaum gebräunt).

NDB I 64. Bibliothek der Brüder Grimm 2387. – Einzige Ausgabe. Erstlingswerk des Sprachforschers und Historikers Friedrich Georg Adelung (1768-1843), seinem berühmten Onkel Johann Christoph Adelung gewidmet. In der Einleitung schildert er die abenteuerlichen Bedingungen, unter denen er im Winter 1792/93 Einblick in die im Jahr 1623 aus der Bibliotheca Palatina nach Rom verschleppten Handschriften erhielt. – Ohne den 1799 erschienenen Ergänzungsband „Altdeutsche Gedichte in Rom oder fortgesetzte Nachrichten ...“

400,–

663 **Adelung, Johann Christoph**: Aelteste Geschichte der Deutschen, ihrer Sprache und Litteratur bis zur Völkerwanderung. Leipzig: G. J. Göschen 1806. 20 x 11 cm. 2 Bll., XIV, 402 SS., 1 leeres Bl. HLdr mit Rs und Rv.


INCUNABULA TYPOGRAPHIÆ
Sive
CATALOGUS LIBRORUM
Scriptorumque proximis ab inventione Typographiæ annis, usque ad Annum Christi M.D. inclusive, in quavis linguâ editorum:
OPUSCULUM
Sæpius expetitum, Notisque Historicis, Chronologicis & Criticis intermixtum
ACCURANTE.
CORNELIO à BEUGHEM Embric.
AMSTELODAMI,
Apud JOANNEM WOLTERS 1688.

667 C. v. Beughem

(Rücken etwas rissig und beschabt. Vorderes Gelenk unauffällig restauriert, Vorsatz mit Besitzvermerk, gering altersfleckig).

DG 1.10605. Bibl. der Brüder Grimm 5594. – Erste Ausgabe der sehr seltenen Schrift. Wichtige späte Arbeit Adelungs.

300,–

664 – **Adelung, Johann Christoph**: Magazin für die Deutsche Sprache. 2 Jahrgänge mit je 4 Teilen in 2 Bden (alles Erschienene). Leipzig: auf Kosten des Verfassers, In Commission ... der Breitkopfischen Buchhandlung 1782-1784. 17 x 9,5 cm. HLdr mit Rs., verg. Rt. und Rv. (Rücken etwas rissig, Rs. mit kleiner Fehlstelle, Ecken bestoßen. Etwas gebräunt, stellenweise gering altersfleckig).

Diesch 334. Kirchner 4529. Wilke II SS. 197 ff. – Vollständiges Exemplar der sprachwissenschaftlichen Zeitschrift Adelungs, der auch den überwiegenden Teil der Beiträge lieferte. „Indem sich die Zeitschrift ihrem Schwerpunkt nach sprachlichen Themen widmete, weist sie zurück auf die früheren philologischen Organe aus dem Umkreis Gottscheds" (Wilke). Unter den Abhandlungen: „Was ist Hochdeutsch?", „Von der Nieder-Hochdeutschen Mundart und von Obersächsichen Sprachfehlern", „Grundgesetz der Deutschen Orthographie", „Von dem Zustande der Deutschen Literatur", „Von veralteten Wörtern", „Von dem Sprachgebrauche", „Moritz Deutsche Sprachlehre", „Orthographie fremder Wörter", „Verdienst der Schriftsteller um die Sprache", „Von Deutschen Schriftzeichen" u.v.a.

1500,–

665 – **Adelung, Johann Christoph**: Ueber den Deutschen Styl. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bände. Berlin: Voss 1800. 17,5 x 10,5 cm. XX, 476 + IV, 404 SS. HLdr mit Rs. und Rv. (Rücken bereiben, Ecken bestoßen. Vorsätze leimschattig, insgesamt geringe Altersspuren).
Dazu **ders.**: Kleines deutsches Wörterbuch für die Aussprache, Rechtschreibung, Biegung und Ableitung, in welchem überdieß alle grammaticalische Benennungen erklärt, und sehr viele fremde Wörter verdeutscht werden ... Ausgearbeitet von Karl Benjamin Schade. Leipzig: Weygand 1824. 17,5 x 10,5 cm. VIII, 568 SS., 2 Bll. Pp. mit Rs. (Kanten stellenweise beschabt, Ecken bestoßen. Vorsatz mit Besitzeintrag, Titel mit kleinem Wappenstempel, wenige Bll. etwas altersfleckig).

(1)Vgl. Kosch I 25 und ADB I 81f. (beides EA). – Erweiterte und verbesserte Ausgabe des zuerst 1785-1786 erschienenen Werkes. / (2) Fünfte vermehrte und ganz umgearbeitete Ausgabe durch den Konsistorialrat und Philologen K. B. Schade.

300,–

666 **Barbier, Antoine Alexandre**: Dictionnaire des ouvrages anonymes. 4 Bde. Hildesheim u.a.: G. Olms 1986 (Reprint der Ausgabe Paris 1872). 23 x 16,5 cm. OrLn.
Dazu: **Quérard, J.-M.**: Les Supercheries littéraires dévoilées. 3 Bde. Ebda 1965 (Reprint der Ausgabe Paris1869). 22 x 15,5 cm. OrLn.

300,–

667 **Beughem, Cornelius van**: Incunabula typographiae sive catalogus librorum scriptorumque proximis ab inventione typographiae annis, usque as annum Christi M.D. inclusive. Amsterdam: J. Wolters 1688. 13 x 7,5 cm. 6 Bll., 191 SS., 1 leeres Bl. Pgt. mit Papier-Rs.
(Etwas angestaubt, bzw. gebrauchsfleckig. In den Randbereichen gebräunt, teils mit Wasserrand).

Breslauer/Folter 85. Besterman 2436. Besterman, Beginnings, SS. 36. Bigmore/W. I 54. HAB Bf 112. – Erste Ausgabe des ersten selbständigen Inkunabelverzeichnisses. „The first general bibliography of 15th-century books. Beughem applies for the first time the word ‘incunabulum’, invented 1639 by B. v. Mallinckrot for the description of the earliest period of printing, to the books themselves. Beughem’s arrangement is alphabetical under authors ...“ (Breslauer/Folter).

2000,–

668 **Bödiker, Johannes**: Neu-vermehrte Grund-Sätze der Deutschen Sprachen im Reden und Schreiben, samt einem ausführlichen Bericht vom rechten Gebrauch der Vorwörter. Berlin: J. W. Meyer und G. Zimmermann 1709. 17,5 x 10 cm. Titel in Rot und Schwarz. 20 Bll., 582 SS., 1 Bl. und 8 Bll. Anhang. Pgt.
(Bezug leicht gebrauchsfleckig. Vorsatz mit minimalen Wurmspuren. Im Textfeld gebräunt).

Jöcher I, 1168 u. Jöcher/Adelung I, 1962. Raumer (Germanische Philologie) 186 f. Eggers (Deutsche Sprachgeschichte) IV,77 f. Vgl. BST I,73 (Ausg. 1701) und Bibliothek der Brüder Grimm 1581 (Ausgabe 1729, „Verlust“). Nicht bei Faber du Faur, Jantz, Goedeke und in den anderen einschlägigen Bibliographien. – Zweite von Johannes Bödikers Sohn Edzard herausgegebene Ausgabe dieser verdienstvollen, auf Schottelius beruhenden barocken Grammatik der deutschen Sprache. Sie war erstmals 1690 in weniger umfangreicher Form erschienen. – Bödikers „Schulgrammatik der deutschen Sprache (übertrifft) als Lehrbuch der deutschen Schriftsprache ... entschieden die vorausgegangenen (Werke dieser Art). In kurzen und bündigen Sätzen trägt der Verfasser seine Regeln vor und in mehr als einer Beziehung hat er die Festsetzung der deutschen Schriftsprache gefördert“ (Raumer). Das Buch gilt allgemein als ein wesentlicher Beitrag zur Fixierung unserer Schriftsprache. – Im Anhang eine Schrift von **Isaac Pölmann** mit Belegen zu der These „Die Deutsche Sprache ist eine Mutter der Griechischen und Lateinischen“.

360,–

669 **Bodmer, Johann Jakob**: Critische Abhandlung von dem Wunderbaren in der Poesie und dessen Verbindung mit dem Wahrscheinlichen. In einer Vertheidigung des Gedichts Joh. Miltons von dem verlohrnen Paradiese; der beygefüget ist J. Addisons Abhandlung von den Schönheiten in demselben Gedichte. Zürich: Orell 1740. 20 x 13 cm. Titel in Rot und Schwarz. 13 Bll., 440 SS. Pp. mit Papier-Rs.
(Rs. halb entfernt, Deckel etwas gebrauchsfleckig und gebräunt. Ohne die fliegenden Bll., vereinzelt gebrauchsfleckig).

Goed. IV/1, 120, 12. – Erste Ausgabe des epochemachenden Werks, das die für die deutsche Literatur so entscheidende Auseinandersetzung zwischen Gottsched und den Schweizern auslöste. Nachdem schon zahlreiche Kritiker im Hang Miltons zur ‘absurdité’ entscheidende Mängel sahen, die es dem aufgeklärten Kritiker verbieten, das Epos als eine Dichtung von Rang gelten zu lassen, kündigte sich seit der ersten Beschäftigung Bodmers mit Milton eine entscheidend abweichende ästhetische Wertung an. Die vorliegende Schrift brachte Bodmer in Widerspruch zu den Verfechtern der rationalistischen, auf Formalismus und feste Regeln gegründeten Ästhetik, besonders zu Gottsched – sein Einfluss half die Entdeckung Shakespeares in der deutschen Literatur durch Lessing und Herder vorzubereiten. – Schönes, sauberes, breitrandiges und unbeschnittenes Exemplar.

1200,–



Joh. Jacob Bodmers
Critische Abhandlung
von dem
Wunderbaren
in der Poesie
und dessen Verbindung mit dem
Wahrscheinlichen
In einer Vertheidigung des Gedichtes
Joh. Miltons von dem verlohrnen Paradiese;
Der beygefüget ist
Joseph Addisons
Abhandlung
von den Schönheiten in demselben
Gedichte.

Zürich, verlegts Conrad Orell und Comp.
1740.

669 J. J. Bodmer

670 **Breitkopf, Johann Gottlob Immanuel**: Ueber den Druck der geographischen Charten. Nebst beygefügter Probe einer durch die Buchdruckerkunst gesetzten und gedruckten Landcharte. Leipzig: Breitkopf 1777. 24 x 19,5 cm. Mit doppelblattgr. teilkolor. Karte. 20 SS. Mod. Pp. mit eingebundener, illustrierter OrUmschlagvorderseite.
(Umschlagvorderseite etwas schmutzfleckig und mit Montagespuren. Leicht altersfleckig bzw. gebräunt).

Bigmore/Wyman I 81. – Der erste der drei Versuche Breitkopfs, Landkarten im Buchdruck aus einzelnen typographischen Elementen herzustellen. „A description of an invention for printing maps with movable type. Breitkopf claimed



Ueber
den Druck
der
geographischen Charten.

Nebst
beygefügter Probe
einer
durch die Buchdruckerkunst
gesetzten und gedruckten Landcharte.

Von
Johann Gottlob Immanuel Breitkopf.

Leipzig,
aus der Breitkopfischen Buchdruckerey. 1777.

670 J. G. I. Breitkopf

to have been the inventor of map printing by use of types, or what is known as 'typometry' ..." (Bigmore/W. 81). „Kurz nach Erfindung der Musikcharaktere entwarf B. den Plan, Landkarten typographisch herzustellen, ... Wohl bewußt, daß eine praktische Verwerthung der Erfindung in großem Stile nicht möglich sei, verwandte er, nachdem der hingeworfene Gedanke eines Schulatlas aufgegeben war, derartige Karten nur als gelegentliche Beigabe zu Büchern und für selbstverfaßte Gelegenheitsscherze, so zur 'Beschreibung des Reichs der Liebe', einem Hochzeitsscherz ..." (ADB III 298 f.). – Die Probekarte zeigt die „Gegend um Leipzig" dat. 1776.

1500,–

671 **British Library.** – Catalogue of seventeenth century Italian Books in the British Library. 2 Bde und Register in 3 Bden. London: The British Library 1988. 22 x 14 cm. OrLn. (Teils Reprint).
Dazu: Short Title Catalogue of books printed in the Netherlands and Belgium 1470 to 1600. 1965. OrLn.

300,–

672 **Brunet, J.-Ch.**: Manuel du libraire et de l'amateur de livres. Cinquième éd., ref. et augm. 9 Bde. Kopenhagen. Rosenkilde et Bagger 1966-68. 22 x 15,5 cm. OrLn. (Reprint der Ausgabe Paris 1860-80).

300,–

673 **Caillet, Albert, L.**: Manuel bibliographique des sciences psychiques ou occultes. 3 Bde. Nieuwkoop: de Graaf 1988. 22,5 x 15 cm. OrLn. (Reprint der Ausgabe Paris 1912).

300,–

674 **Cioranesco, Alexandre. Sammlung von 3 Bibliographien zur französischen Literatur.**
(Geringe Gebrauchsspuren).
1.) Bibliographie de la littérature française du seizième siècle. Genf: Slatkine Reprints 1975 (Reprint der Ausgabe Paris 1959). 22 x 14,5 cm. OrLn.
2.) Bibliographie de la littérature française du dixseptième siècle. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1969. 3 Bde. 27 x 28,5 cm. OrPp.
3.) Bibliographie de la littérature française du dixhuitième siècle. Ebda. 3 Bde. 27 x 28,5 cm. OrPp.

400,–

675 **Critische Versuche** ausgefertiget durch einige Mitglieder der Deutschen Gesellschaft in Greifswald. [Hrsg. von **Ehrenreich Christoph Koch**]. Stücke 1-12 (von 15) in 2 Bänden. [Greifswald: Struck für] Weitbrecht, 1741 [Haupttitel: 1742]-44. Mit 8 gest. Titelvignetten und einigen Holzschnitt-Vignetten. 15 Bll., 644 SS., 10 Bll. + 9 Bll., 584 SS., 8 Bll. 17 x 10,5 cm. Ldr mit Rs. und Rv.
(Berieben, Rs. des ersten Bdes entfernt, Ecken bestoßen. Stellenweise gebräunt, kleinere Randdefekte).

Diesch 107. Kirchner 4391. Ders. Zeitschriftenwesen I, 100 und 109. Holzm./Boh. IV, 9742. – Fast vollständiges Exemplar einer der ersten germanistischen Fachzeitschriften Deutschlands. Aus dem Inhalt: Nachrichten von dem Ulphilas; Besprechung von Sibylle Schwarz' Gedichten, Danzig 1650; Sprache der Scythen, Celten und Gothen; Von der inneren Beschaffenheit der zusammengesetzten Wörter; Von der todten und lebendigen Sprache; Einige Gedanken und Regeln von den deutschen Romanen usw.

360,–

676 **Cyprian, Ernst Salomo. – Bibliotheca Cyprianica**, sive catalogus librorum historico-theologicorum, quos Ern. Sal. Cyprianus theol. d. consiliarius et ecclesiasticus Gothanus sibi undecunque conquisivit. Editio auctior, ad theologiae et historiae ecclesiasticae studiosorum utilitatem priore multo accommodatior. Leipzig: G. M. Knoch 1733. 17 x 10,5 cm. 15 Bll., 984 SS., 30 Bll. HLdr des 20 Jh.
(Unteres Kapital mit kleinen Fehlstellen, berieben, Vorsätze leimschattig und mit Montagespuren. Insgesamt etwas gebräunt, stellenweise unaufgeschnitten).
Vorgebunden: **Breithaupt, Joachim Justus. – Catalogus Bibliothecae** b. viri summe venerabilis atque

excellentissimi magni quondum theologi D. J. J. Breithaupt ... continens libros theologicos quo ad maximam partem, nec non philosophicos, philol. poet. jurid. medicos, cet. plerosque melioris conditionis. Halle: J. C. Hilliger 1732. 4 Bll., 294 SS., 1 Bl.

(1) Loh II, 17. VD18 11462752. Vgl. NDB III, 454f. – Bibliothek des Kirchenhistorikers und einflussreichen Vertreters der lutherischen Orthodoxie E. S. Cyprian (1673-1745). Zweite Ausgabe des erstmals 1726 erschienenen Katalogs seiner bedeutenden Gelehrtenbibliothek mit einem Anhang der eigenen Werke.

(2) Loh II, 14.

450,–

677 – **Bibliotheca Cyprianica**, sive catalogus librorum historico-theologicorum ... Leipzig: G. M. Knoch 1733. 17 x 10,5 cm. 15 Bll., 984 SS., 30 Bll. HLdr des 20 Jh.
(Rücken etwas rissig. Kanten beschabt. Erste Bll. in den Rändern gebräunt bzw. gebrauchsfleckig, insgesamt leicht gebräunt).

Loh II, 17. VD18 11462752. Vgl. NDB III, 454f.

390,–

678 **De-Rossi, Giambernardo**: Della lingua propria di Cristo e degli Ebrei nazionali della Palestina da' tempi de' Maccabei. Dissertazioni. Parma: Stamperia Reale **(Giambattista Bodoni)** 1772. 23 x 16,7 cm. Titel mit gest. Christuskopf. 4 Bll., XVI, 244 SS. OrInterims-Pappband; unbeschnittenes Exemplar.
(Einband sehr stark berieben, die Kanten stellenw. brüchig und bestoßen. Buchblock mit nur geringen Alters- oder Gebrauchsspuren).

Nicht bei de Lama. Weiss 8 („Interessant durch die Verwendung vieler verschiedenartiger, auch exotischer Typen und kleiner Buchschmuckstücke"). Brooks 26. – Frühes Werk aus der Presse Bodonis.

300,–

679 **Faksimileausgaben. – Das deutsche Gebetbuch der Markgräfin von Brandenburg**. Hs. Durlach 2, Badische Landesbibliothek Karlsruhe. Faksimile und Kommentar in 2 Bden. Luzern: Faksimile-Verlag 2002. 16 x 12,4 cm. OrVelourldr mit Beschlägen und zentralem Silbermedaillon mit Wappen, in OrLn-Schuber, und OrVelourldr, zusammen in Plexiglasschuber.

Nr. 465 von 980 Exemplaren. – Dazu Verlagsprospekt in OrLn-Mappe.

1500,–

680 – **Das Lorscher Evangeliar**. Die Ausgabe vereinigt die beiden Teile des Evangeliars aus der Bibliotheca Documentara Batthyaneum, Alba Julia und Biblioteca Apostolica Vaticana, Rom. Faksimile. Luzern: Faksimile Verlag 2000. 37 x 26,5 cm. OrHLdr mit Nachbildungen der karolingischen Elfenbeindeckel.
(Ohne den Kommentarband. Rücken unwesentlich berieben).

Nr. 172 von 333 Ex. (GA 433; davon 40 außer Handel). – Codices e Vaticanis selecti Vol. XLIV.

4000,–

681 – **Polo, Marco**: Das Buch der Wunder. Faksimileband des ersten Teiles der Bilderhandschrift ms. fr. 2810 der Bibliothèque Nationale de France. Faksimile u. Kommentar in 2 Bdn. Luzern: Faksimile Verlag 1995. 42 x 29 cm. OrKalbsldr. mit Rs., Rv., goldgepr. Deckelvign., Deckel- sowie Innen- u. Stehkantenverg. in OrSeidenkassette. Kommentarbd. 28,5 x 20,5 cm. OrHldr.
(Kommentartitel mit gelöschtem Besitzvermerk).

Nr. 226 von 980 Ex. (GA 1060, davon 80 außer Handel). – Kommentiert von Francois Avril, Marie Thérèse Gousset, Jacques Monfrin, Jean Richard und Marie-Hélène Tesnière mit einem Beitrag von Thomas Reimer.

3000,–

682 – **Das Glockendon-Gebetbuch**. Bibliotheca Estense Universitaria a. U. 6.7. Faksimile und Kommentar in 2 Bdn. Luzern: Faksimile-Verlag 1998. 21,5 x 16,5 cm. OrKalbsldr mit Repliken und Schließen nach dem Original sowie OHLdr, in Plexiglas-Schuber.

Nr. 205 von 420 deutschsprachigen Exemplaren (davon 20 nicht im Handel erschienen; GA 999).

1000,–

683 – **Das Stundenbuch der Sforza**. Add. Ms. 34294, British Library London. 4 Bde. u. Kommentar in 5 Bdn. Luzern: Faksimile-Verlag 1994/95. 13 x 9,5 cm. OrSamtbände mit jeweils 2 Schliessen sowie je 1 brosch. Beiheft in OrSamtkassette (19,5 x 16,5 cm) und OPp.-Schuber (Kommentar).
(Titel des Kommentarbandes mit gelöschtem Besitzvermerk).

Ex. Nr. 547 von 980 Exemplaren. – Kommentar von M.L. Evans und B. Brinkmann mit einem Beitrag von H. Herkommer.

1900,–

684 – **Heures de Turin-Milan**. Faksimile der Bilderhandschrift Inv. N° 47 im Museo Civico d'Arte Antica Turin. Faksimile und Kommentar in 2 Bdn. Luzern: Faksimile Verlag: 1994/96. 28,3 x 20,5 cm. Dunkelgrüne Samteinbände mit Gold- und Blindprägung in Plexiglasschuber.
(Kommentartitel mit gelöschtem Besitzvermerk).

Nr. 311 von 980 Ex. (GA 1060, davon 80 außer Handel). – Kommentar von Anne H. v. Buren, James H. Marrow und Silvana Pettenati.

1800,–

685 **– Les Très Belles Heures de Notre-Dame de Jean, duc de Berry.** Faksimile der Bilderhandschrift Nouv. acq. lat. 3093 der Bibliothèque Nationale, Paris. Faksimile und Kommentar in 2 Bdn. Luzern: Faksimile Verlag 1992. 28,3 x 20 cm. Ziegenldr mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung und OrHldr, in Plexiglasschuber.
(Kommentartitel mit gelöschtem Besitzvermerk. Schuber ohne Schliessdeckel).

Nr.118 von 980 Ex. (GA 1060, davon 80 außer Handel). – Kommentar von Eberhard König. – Beiliegt ein gehefteter Vorabdruck des Kommentares.

1500,–

686 **– Gutenberg-Bibel. – Johannes Gutenbergs zweiundvierzigzeilige Bibel** (B 42). Exemplar der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin. 2 Faksimilebände und Kommentar in insgesamt 3 Bden, hrsg. von Wieland Schmidt und Friedrich Adolf Schmidt-Künsemüller. München: IDION 1978-79. 45,5 x 32 und 44,2 x 31,5 cm. Blindgepr. OrLdr mit Beschlägen, Schließen und Mittelstück nach dem Einband des Erfurter „Meisters mit dem Lautenspieler und dem Knoten", in der Hessischen Landesbibliothek Fulda sowie OrLn.
(Deckel geringfügig berieben).

Nr. 105 von 895 Exemplaren. – Rathofer 85. – Exlibris.

3000,–

687 **[Fulda, Friedrich Karl]**: Sammlung und Abstammung Germanischer Wurzel-Wörter, nach der Reihe menschlicher Begriffe, zum Erweis der Tabelle, die der Preisschrift über die zwen Hauptdialecte der Teutschen Sprache angefügt worden ist. Hrsg. von Johann Georg Meusel. Halle: Gebauer 1776. Mit gefalt. Tabelle. 25 x 20 cm. 6 Bll., 436 SS., 2 Bll. Pp.
(Teils stärker berieben und gebrauchsfleckig. Innen geringfügige Altersspuren).

Zaunmüller 90. ADB VIII 192. – Erste Ausgabe. „Ein äußerst gründlicher und scharfsinniger Sprachforscher, dessen Bemühungen und Leistungen trotz der Fortschritte, die seitdem auf diesem Gebiet gemacht worden sind, bleibenden Werth behalten" (ADB).

300,–

688 **Goldsmith, V. F.**: A short title catalogue of French books 1601-1700 in the Library of the British Museum. Folkestone and London: Dawsons of Pall Mall 1973. 28,5 x 21, 5 cm. OrLn.
(Ehemaliges Bibliotheksexemplar).

300,–

689 **Gottsched, Johann Christoph**: Kern der Deutschen Sprachkunst, aus der ausführlichen Sprachkunst, Zum Gebrauch der Jugend, von ihm selbst ins Kurze gezogen. Dritte verbesserte Auflage. Leipzig: B. C. Breitkopf 1759. 17,5 x 10,5 cm. 8 Bll., 252 SS., 2 Bll. HPgt.
(Ecken und Kanten beschabt, teils stärker gebrauchsfleckig. Ohne den vorderen fliegenden Vorsatz, Titel fleckig und mit reparierter Fehlstelle, in den Rändern etwas gebräunt, stellenweise etwas wasserfleckig).
Angeb.: **Ders.**: Beobachtungen über den Gebrauch und Misbrauch vieler deutscher Wörter und Redensarten. 12 Bll., 450 (recte 390) SS., 5 Bll. Straßburg und Leipzig: J. A. König 1758.

(1) Goed. III, 361, 39. Vgl. Jantz 1156 (2. Auflage). – Dritte Auflage der Bearbeitung der 'Sprachkunst' (1748). Grammatik für den Schulunterricht, im Vorwort eine Adresse an Deutschlands Lehrer. / (2) Jantz 1142. Borst 93. Nicht bei Goedeke, Faber du Faur, Manheimer und BST. – Erste Ausgabe, die einen hervorragenden Einblick in das Wort- und Sprachverständnis Gottscheds gibt.

500,–

690 **– Gottsched, Johann Christoph**: Vollständigere und Neuerläuterte Deutsche Sprachkunst. Nach den Mustern der besten Schriftsteller des vorigen und itzigen Jahrhunderts abgefasset, und bey dieser vierten Auflage merklich vermehret. Leipzig: B. C. Breitkopf 1757. 20 x 11,5 cm. Mit gest. Porträt von Bernigeroth nach Reiffstein sowie gest. Titelvignette. 15 Bll., 726 SS., 13 Bll. Ldr. mit blindgepr. Fileten.
(Etwas abgegriffen, Rücken rissig, Kanten stellenweise bestoßen. Innen kaum Altersspuren).

Goed. III, 361, 39. Vgl. Faber du Faur 1772 und Jantz 1170. – Abermals vermehrte Auflage, mit neuer Vorrede. „Gottscheds Sprachkunst ist trotz der Angriffe Lessings ... nicht zu unterschätzen, sie trug sehr zur Hebung der Grammatik und zum Vorrang der deutschen Schriftsprache vor allem in Süddeutschland bei" (Vgl. Seebaß). – Titel mit handschriftl. Namenseintrag einer Sophia v. Dunklage.

300,–

691 **Grolmann, Friedrich Ludwig Adolf v.**: Wörterbuch der in Teutschland üblichen Spitzbubensprachen, in zwei Bänden, die Gauner und Zigeunersprache enthaltend. Erster Band (alles Erschienene). Gießen: C. G. Müller 1822. 20,5 x 12 cm. 1 Bl., VIII, 142 SS. Hpgt um 1900 mit eingebundenem OrVorderumschlag.
(Titel verso gestempelt).

Zaunmüller 312. MNE I 281. Bibl. der Brüder Grimm 2036. – Einzige Ausgabe. Der Band enthält laut Titel: 'Die deutsche Gauner-, Jenische-, oder Kochemer-Sprache, mit besonderer Rücksicht auf die Ebräisch-teutsche Judensprache'. Der nicht erschienene Band 2 sollte die Zigeunersprache enthalten. Grolmann (1773-1855) war erster Kriminalrichter in der Provinz Hessen und gehörte zur erzkonservativen Partei der Antiaufklärer und Freimaurergegner.

Abbildung Seite 204

750,–

692 **[Hamann, Johann Georg]**: Nützlicher und brauchbarer Vorrath von allerhand poetischen Redens-Arten, Bey-Wörtern, Beschreibungen, scharffsinnigen Gedancken und Ausdrücken ... Mit einer Anweisung zur reinen und wahren Deutschen Dicht-Kunst. Leipzig: J. Großens Erben 1725. 17 x 10,5 cm. Titel in Rot und Schwarz. 8 Bll., 112, 864 SS. HLdr.
(Berieben. Vorsatz mit Besitzvermerk, Titel verso und ein Blatt mit Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen. Etwas gebräunt, insgesamt gutes Exemplar).

Jöcher, Suppl. II 1762. – Das 'Poetische Lexicon' gilt als Hamanns bekanntestes Werk, das bis 1765 vier Auflagen erlebte und in Abgrenzung zu ähnlichen Unternehmungen anderer Autoren neben der Barockliteratur auch zeitgenössische Gattungen berücksichtigte.

400,–

693 **(Haym, Nicola Francesco)**: Notizia de' libri rari nella lingua italiana divisa in quattro parti principali; cioè istoria, poesia, prose, arti e scienze. London: G. Tonson und G. Watts 1726. 21 x 13,5 cm. 19 Bll., 302 SS., 24 Bll. Mod. marmor. Pp.
(Titelbl. etw. angestaubt; etw. gebräunt und angerändert, vereinzelt minimale Papierschäden)

Petzhold 354. Brunet III, 65. Graesse III; 222. – Erste Ausgabe dieses „höchst seltenen“ (Petzhold) Raritätenverzeichnisses, das überdies als Vorlage zur nachfolgenden und bekannten Haym'schen „Bibliotheca Italiana“ diente.

300,–

694 **Herder, Johann Gottfried**: Zwei Preisschriften welche die von der Königl. Akademie der Wissenschaften für die Jahre 1770 und 1773 gesetzten Preise erhalten haben. Zweite berichtigte Ausgabe. Berlin: C. F. Voß und Sohn 1789. 15 x 9,3 cm. 319 SS. Ldr mit Rs. und etwas Rv.
(Vorsätze in den Ecken leicht leimschattig, vereinzelte Altersfleckchen, insgesamt schönes Exemplar).

Goed. IV/1, 731, 85. Günther/Volgina/Seifert 23. – Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung. Enthält die Neubearbeitung der zuerst 1772 erschienenen „Abhandlung über den Ursprung der Sprache“ und „Ursachen des gesunknen Geschmacks bei den verschiedenen Völkern, da er geblühet“. Der „Ursprung der Sprache“ ist die grundlegende sprachphilosophische Schrift des 18. Jahrhunderts, die durch die Hinweise auf die Volkspoesie großen Einfluß auf den Sturm und Drang und die Romantik hatte. Die Abhandlung entstand während der Straßburger Zeit und fiel in die Zeit des ersten Kontakts zwischen Herder und Goethe, der das Manuskript in Fortsetzungen las. „Herders Abhandlung machte den Weg frei für eine echte Sprachphilosophie, die den rationalistischen Begriff von Sprache als 'Reflexionsform' dem einer 'organischen Form' opferte, wie ihn die Romantik später wieder aufgriff“ (KNLL). – „The first modern treatise on language“ (Carter/Muir 216).

480,–

695 **Heynatz, Johann Friedrich**: Briefe die Deutsche Sprache betreffend. 6 in 1 Bd. Berlin: A. Mylius, 1771-1774. 17 x 10,5 cm. 138; 284 SS., 1 Bll.; 122; 258 SS., 7 Bll.; 141; XXVIII, 120 SS. HLdr mit Rs.
(Rücken und Gelenke mit kleineren Defekten. Titel und ein Blatt mit Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen, innen kaum Altersspuren).

ADB XII 374f.: „bietet reichhaltiges Material“. – Seltenes Werk des brandenburgischen Linguisten (1744-1809), der ab 1775 am Grauen Kloster in Berlin und ab 1791 an der Universität Frankfurt/Oder lehrte. – Eigenhändiger Besitzeintrag Joseph von Laßbergs.

450,–

696 **Justi, Johann Heinrich Gottlob von**: Anweisung zu einer guten Deutschen Schreibart und allen in den Geschäften und Rechtssachen vorfallenden schriftlichen Ausarbeitungen, zu welchem Ende allenthalben wohlausgearbeitete Proben und Beyspiele beygefüget werden. Leipzig: B. C. Breitkopf 1755. 20 x 12 cm. Mit 1 Falttabelle. 8 Bll., 672 SS., 6 Bll. HLdr mit Rs., verg. Rt. und Rv.
(Etwas berieben, Kanten stellenweise bestoßen. Vorsätze leimschattig, gering gebräunt).

Kress, Suppl., 4774. – Erste Ausgabe des klassischen Briefstellers, der darüber hinaus im theoretischen Teil auch ein sprach- und dichtungstheoretisches Werk ist. Justi (1717-1771) war einer der bedeutendsten Kameralisten seiner Zeit, insbesondere wegen seiner systematischen Trennung der Kameral- von den Polizeiwissenschaften. Er arbeitete als Privatsekretär, Advokat und Rat der Herzogin von Sachsen-Eisenach und wurde 1751 Prof. der Rhetorik und der Kameralistik am Theresianum in Wien. Seine Lehren, die am Leitbild einer durch Grundgesetze gemilderten und rational verwalteten absoluten Monarchie orientiert waren, beeinflussten die Reformen Josephs II.

600,–

697 **Kippenberg. – Navigare necesse est. Eine Festgabe für Anton Kippenberg** zum zweiundzwanzigsten Mai MCMXXIV. (Hrsg. von Katharina Kippenberg). Leipzig: Spamersche Buchdruckerei (für Inselverlag) 1924. 28,4 x 18,4 cm. Mit 6 OrGraphiken von Behmer, Mathey, Masereel, Weiss u.a., 2 Tafeln nach Zeichnungen von Preetorius und Timmermans, 3 Faksimiles und 1 Musikbeilage. 275 SS., 1 nn. S. OrHPgt.

Nr. 261 von 500 Exemplaren. – Sarkowski 1186.

300,–

698 **Koch, Erduin Julius**: Compendium der Deutschen Literatur-Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf Lessings Tod, 2 Bände. Berlin: Realschul-Buchhandlung 1795-1798. 20,5 x 12 cm. 3 Bll., XIV SS., 2 Bll., 344 SS. + 3 Bll., IV, 382 SS. Pp. mit Rs.
(Etwas berieben, Kanten und Gelenke bestoßen. Kaum fleckig, ein Vorsatz mit kleinem Randausschnitt).

Dazu **derselbe**: Compendium der Deutschen Literatur-Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1781. Ebda 1790. 2 Bll., VI, 267 SS. Pp.
(Etwas berieben, Kanten und Gelenke bestoßen. Gutes Exemplar, nur der Titel mit Fleckchen).

Graesse IV, 36. – Kochs Haupwerk, gilt als Vorläufer des 'Goedeke'. Band 1 in der zweiten, erweiterten Auflage, Band 2 in erster Ausgabe. „ [...] nützliches Hülfsmittel des Studiums, das für das 16. und 17. Jahrhundert lange unentbehrlich war und erst durch Goedekes 'Grundriß' ersetzt wurde" (ADB XVI, 375).

750,–

699 **Kramer, Matthias**: Die richtigen Grund-Festen der Teutschen Sprache; hauptsächlich eröffnet der Italiänischen Nation, welche da begierig sey diese herrliche Sprache zu erlernen. Ein neues, auch denen Teutschen selbst zu beyder Sprache Beförderung sehr ersprießliches ... Werk. Nürnberg: J. A. Endters Söhne 1694. 16 x 9,5 cm. 16 Bll., 1045 SS. Ldr mit Rs. und blindgepr. Rückenornament.
(Bezug an den Kapitalen stärker lädiert und mit Fehlstellen. Vorsatz mit Besitzeintrag, Titel mit kl. Stempel, ital. Titel mit Unterstreichung, kaum altersfleckig).

VD17 23:639637Z. – Frühe, sehr seltene und grundlegende deutsche Grammatik und Sprachlehre, die etwa 160 Lektionen mit umfangreichem Vokabelschatz enthält. Der Sprachlehrer und Lexikograph Kramer war seit 1670 vorwiegend in Nürnberg als Übersetzer und Lexikograph tätig.

600,–

700 **[Küttner, Karl August]**: Charaktere teutscher Dichter und Prosaisten. 2 in 1 Bd. XXIV, 560 SS. Berlin: Voß u. Sohn 1781. 15,3 x 10 cm. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken berieben, Ecken bestoßen. Stellenweise etwas altersfleckig).

Goed. IV/1, 185, 11. Meyer 236. Kippenberg I 1515. – Der erste Versuch einer ästhetischen Behandlung der deutschen Literaturgeschichte statt der bisherigen rein bio- und bibliographischen Behandlung.

300,–

*701 **Labbé, Philippe**: Bibliotheca Bibliothecarum curis tertiis auctior. Additus Joann. Seldeni, Angli liber de nummis. Editio IV. auctior, & meliori ordine disposita. Leipzig: J. C. Wohlfahrt 1682. 13 x 8 cm. Mit gest. Front. Titel in Rot und Schwarz. 37 Bll., 671 SS., 38 SS., 2 leere Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Kapitale eingerissen, Rücken mit kleiner Fehlstelle. Vorsatz mit Besitzvermerk, Front. am seitlichen Rand knapp beschnitten, teils mit geringfügigen Randdefekten, stellenweise im Textfeld etwas gebräunt).

De Backer/S. IV, 1323, 72. Graesse IV, 57. – Labbés in erster Ausarbeitung bereits 1653 erschienenes Werk „[...] ist die erste selbständig erschienene Bibliographie der Bibliographien" (LGB² IV, 379).

Abbildung Seite 193

500,–

702 **Meiner, Johann Werner**: Versuch einer an der menschlichen Sprache abgebildeten Vernunftlehre oder philosophische und allgemeine Sprachlehre. Leipzig: J. G. I. Breitkopf 1781. 21 x 12,5 cm. 6 Bll., XCVI, 488 SS. Pp. mit hs. Rs. und Signaturschildchen.
(Ecken und Kanten stellenweise leicht bestoßen. Gelenke eingebrochen, Titel verso mit Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen und hs. Vermerk „Der fürstl. Biblio. Donauöschg.", stellenweise etwas altersfleckig bzw. gebräunt).

Meiner betont in seiner Philosophie der Sprache im Gegensatz zu den rationalistischen Grammatiken eher die kommunikative als die logische und kognitive Seite von Sprache und Grammatik.

360,–

703 **[Meister, Leonhard]**: Beyträge zur Geschichte der teutschen Sprache und National-Litteratur. 2 Teile in 1 Band. London (d. i. Bern): Bey der typographischen Gesellschaft 1777. 16,5 x 10 cm. XXIV, 357; 267 SS. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Deckel gering fleckig. Vorsatz mit kleinem Randausschnitt, Titel mit Besitzvermerk, verso gestempelt, gering altersfleckig).

Goed. IV/1, 623, 115, 11. – Erste Ausgabe des originellen und weit ausgreifenden Werkes, welches voll von Querbezügen, Assoziationen, Bewertungen und umfänglichen Zitaten aus drei Jahrhunderten ist. Im dritten Abschnitt schreibt Meister hierzu: „Je eingezogener und mechanischer die Sitten werden, je weniger Imagination und Leidenschaften in der Welt freyen Lauf haben, je mehr bürgerliche, Handwerks- und Kunstwörter und abstrakte Ausdrücke eingeführt werden, mit einem Wort, je mehr die Sprache regelmässig und gelehrt wird: desto weniger ist sie sinnlich, stark und poetisch." – Exlibris J. Freudenberg und Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen.

500,–

704 **Melzi, G.**: Dizionario di opere anonime e pseudonime di scrittori italiani o come che sia aventi relazione all'Italia. 3 Bde. / Supplemento ... da G. Passano und E. Rocco. – Zus. 4 Bde. Reprint der Ausgaben von 1848-87. Bologna: Forni 1982. 24 x 17,5 cm. OrLn.

300,–

705 **Meusel, Johann Georg**: Historisch-litterarisch-statistisches Magazin. Erster Theil (alles Erschienene). Zürich: Heinrich Geßner 1802. 18 x 10,5 cm. Mit 2 mehrf. gefalt. Tabellen. XIV SS., 1 leeres Bl., 336 SS. Pp. mit hs. Rt. und neuerem Rs.
(Rücken und Ecken mit Beschabungen. Stellenweise etwas gebrauchsfleckig).

Diesch 3870. Kirchner 1341. – Handelt vom Handel der Hansestädte mit Schweden, von Göttingen mit seinen Bibliotheken und Professoren, von der Ungnadischen Buchdruckerei

mit ihren wendischen, kroatischen, glagolischen und cirulischen Drucken, vom hessischen Groschenkabinett, über Ignaz Gropp, Fischartiana u.v.m. – Die beiden Tabellen mit Geburts- und Sterbestatistiken von Ansbach und Bayreuth. – Vorsatz mit handschriftlichem Hinweis „Vom Hn. Verf. zum Geschenk erhalten".

300,–

706 **Möser, Justus**. – Sammelband mit 6 Schriften. Osnabrück: Schmidt 1781 / Bremen: J. H. Cramer 1777. HLdr mit Rs. und Rv. (Kanten stellenweise berieben, Ecken bestoßen. Wenige Bll. gebrauchsfleckig, gering gebräunt).
1.) **M[öser], J[ustus]**: Ueber die deutsche Sprache und Litteratur. Schreiben an einen Freund nebst einer Nachschrift die National-Erziehung der alten Deutschen betreffend. Osnabrück: Schmidt 1781. 15,5 x 9,5 cm. 55 SS. (Leicht gebräunt, letztes Blatt aufgezogen und fleckig).
2..) Vorgeb.: Der Werth wohlgewogner Neigungen und Leidenschaften, 116 SS. neue verbesserte (= zweite) Auflage. Bremen: J. H. Cramer 1777.
3.) Harlekin oder Vertheidigung des Groteske-Komischen. Zweite Auflage. Ebda. 96 SS.
4.) Schreiben an den Herrn Vicar in Savoyen abzugeben bey dem Herrn Johann Jacob Rousseau. Zweite Auflage. Ebda. 55 SS.
5.) Schreiben an Herrn Aaron Mendetz da Costa, Oberrabbinern zu Uetrecht, über den leichten Uebergang von der pharisäischen Sekte zur christlichen Religion. Zweite Auflage. Ebda. 24 SS.
6.) Unterthänigste Vorstellung und Bitte Mein Joseph Patridgen Generalentrepreneur der Winterquartierslustbarkeiten bey der Hohen Alliirten Armee. Zweite Auflage. Ebda. 20 SS

(1) Goed. IV/1, 44, 13. KNLL XI 822. Borst 422. – Seltene erste Buchausgabe der wichtigen literaturkritischen Schrift, einer intelligenten Erwiderung auf Friedrich II. Traktat „De la littérature allemande". Möser verteidigt die deutsche Sprache und ihre Fortschritte in der Ausdrucksfähigkeit als Dichter- und Kunstsprache, als Sprache der Philosophen und Historiker, die erst von Lessing und Goethe (z.B. Götz von Berlichingen) „zur Volkssprache entwickelt worden (sei), die es in Deutschland bis dahin nur in der darum vom Volk geliebten Sprache des Hanswursts gab" (KNLL). „Diese kleine Schrift zeigt, mit welchen hellen Augen Möser unsere Literatur übersah, wie scharfsinnig er das besondere Verdienst jedes der vorzüglichsten Schriftsteller (Bürger, Goethe, Klopstock u.a.) unterschied. Dieß Schreiben ist unter allen Schriften, welche bei dieser Gelegenheit zum Vorschein kamen, die kürzeste und bei weitem die beste" (Jördens). / (2-5) Goed. IV/1, 43/44, 9, 10 und 11, die beiden letzten Schriften nicht bei Goedeke.

700,–

*707 **Mortimer, Ruth**: Harvard College Library. French 16th century books. / Italian 16th century books. 2 Werke in 4 Bden. Cambridge/Mass.: The Belknap Press of Havard University Press 1964-74. 28,5 x 22 cm. Mit zahlreichen Abbildungen. OrLn.
(Rücken teils aufgeweicht, gering berieben. Wenige Bleistiftanmerkungen).

300,–

708 **N[eumeister], E[rdmann]**: Specimen dissertationis historico-criticae de poetis germanicis hujus seculi praecipuis. In Academia quadam celeberrima publice ventilatum. [Leipzig] 1706. 21 x 16 cm. 1 Bl., 118 SS. Pp.
(Rücken überklebt, Kanten beschabt und etwas aufgeweicht. Vorsatz gestempelt, Titel mit unauffälligem Besitzvermerk, gering gebräunt).

Faber du Faur 1726. Manheimer 275 (Ausgabe 1708). Schröder, Hamburg. Schriftstellerlex. V 2791, 3. Nicht bei Goedeke und Maltzahn. – Eine der wichtigsten bio- und bibliographischen Quellen zur Dichtung des Barock. – „Selten. Behandelt eine Unzahl von Dichtern unter Aufführung ihrer Werke und ist von höchstem Wert wegen der knappen, oft sehr trefflichen Beurteilungen" (Wolfskehl).

700,–

709 **Nodier, Charles**: Le Bibliomane. Préface de R. Vallery-Radot. Paris: L. Conquet 1893. 17 x 11 cm. Mit 24 Holzstichillustrationen von **F. Noël nach M. Leloir.** HMaroquin mit reicher Rv. und vergold. Rt., signiert „Canape", mit eingebundenem farbig illustr. OrUmschlag.
(Umschlag etwas fleckig. Titel nur gering fleckig).

Vgl. Carteret IV, 305 (dort nur von Leloir illustrierte Ausgabe aus dem Jahr 1894).

300,–

710 **Philander** (d.i. **Johann Burchard Mencke?**): Der nach itziger neuesten Facon wohl-eingerichtete Brief-Steller, worinnen die besten Modele und schönsten Formulen ... in allen vorfallenden Begebenheiten ... enthalten. Deme ist beygefüget (jeweils mit besonderem Titelblatt) die Teutsche Orthographie, mit solcher Grammatica, samt einem Lexico oder Wörter-Buch zur Teutsch-Lateinischen und Frantzösischen Sprache, nebst einem vollständigen Titular-Buch. Gelehrten und Ungelehrten ohnentbehrlich. Verfertiget von Philandern. 4 in 1 Band. Frankfurt und Leipzig: bei Weinmann in Erfurt 1725. 17 x 10,5 cm. Mit gest. Frontispiz und 2 Titeln in Rot und Schwarz. 4 Bll., 248 SS., 4 Bll.; Titel, 184 SS.; Titel, 96 SS.; Titel, 15 Bll., 134 SS., 5 Bll. Ldr. mit Rs.
(Kapitale mit Fehlstellen, Gelenke brüchig, Ecken bestoßen, Deckel verzogen, Bindung instabil. Vorsätze leimschattig, Front. verso mit Initialstempel, Titel mit hs. Namenseintrag, 1 Bl. mit schmalem Abriss im oberen Rand und etwas Textverlust, durchgängig etwas gebräunt bzw. altersfleckig).

Offenbar wenig bekanntes Werk, das in den einschlägigen Bibliographien wie Goedeke, Faber du Faur, Jantz, Jöcher, BMC sowie in der ADB nicht aufgeführt wird. Der Leipziger Dichter und Historiker J. B. Mencke benutzte den Decknamen Philander von der Linde für seine Lyrik. Da die Beispiele des Briefstellers Daten zwischen 1710-1716 tragen, könnte Mencke (1674-1732) sie durchaus verfasst haben. Möglicherweise diente das Pseudonym dem unbekannten Verfasser jedoch nur als Aushängeschild. Die Briefvorlagen zeigen typisch spätbarocken Charakter; Orthographie, Lexikon und Titularbuch sind schon recht knapp und pragmatisch gehalten.

300,–

711 **Richey, Michael**: Idioticon Hamburgense oder Wörter-Buch zur Erklärung der eigenen in und um Hamburg gebräuchlichen Nieder-Sächsischen Mund-Art. Jetzo vielfältig vermehret und mit Anmerckungen und Zusätzen zweener berühmten Männer nebst einem vierfachen Anhange, ausgefertiget. Hamburg: C. König 1755. 20 x 11 cm. Mit gest. Porträt, gest. Titelvignette, 1 gest. Textvignette. 5 Bll., LII, 480 SS. Pgt mit hs. Rt.
(Vordergelenk gelockert, vorderes fliegendes Bl. entfernt, Titel mit Besitzvermerk, wenige Marginalien, in den Rändern etwas gebräunt, Vorsätze etwas stärker betroffen).

Jöcher VI, 2048. BST 542. Zaunmüller S. 72. Nicht bei Faber du Faur, Jantz u.a. – Erste vollständige und wesentlich erweiterte Ausgabe des ersten Hamburger Wörterbuchs, das gleichzeitig ein bedeutender Beitrag zur deutschen Sprachgeschichte ist. Richey (1678-1761) war u. a. Begründer der 'Teutschübenden' und der 'Patriotischen Gesellschaft', Freund Brocke's und Mitherausgeber des 'Patrioten'. – Es gibt auch Exemplare mit der Jahreszahl „1754" auf dem Titel – so abgebildet bei Kayser, Hamburger Bücher, Nr. 71. Der Inhalt ist bei beiden Varianten identisch.

450,–

712 **Schoeller, Ida**: Die Kunst im deutschen Buchdruck. Aus der Sammlung Ida Schoeller ausgestellt in der Gruppe Bibliophilie der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914. Mit einem Geleitwort von Otto Zaretzky. Weimar: Gesellschaft der Bibliophilen 1915. 30 x 23 cm. Mit mont. Porträt sowie 55 beidseitig bedruckten Abbildungstafeln, nummeriert 1-110. XI, 113 SS., 1 Bl. Pgt mit hs. Rt., Zierschließen aus verflochtenen Pergamentstreifen sowie gemalten Deckelornamenten und Buntpapiervorsätzen, signiert 'M. v. Kranz & L. Lange, München'.
(Deckel leicht verzogen, Vordergelenk etwas gelockert. Papierbedingt schwach gebräunt).

Nr. 4 von 30 Exemplaren der VA. – LGB[2] VI, 580. – Mit Widmung 'Meinen lieben Geschwistern Helene und Fritz Krauss in Berlin, Ida Schoeller. Düren, Weihnacht 1915' und hinten mit 3 montierten Exlibris von Ida Schoeller.

450,–

713 **Shakespeare. – Heath, Charles** (Hrsg.): Shakspeare's Frauenbilder. Eine Sammlung weiblicher Portraits zu den saemmtlichen Schauspielen des Dichters. Nach Originalzeichnungen von den berühmtesten Künstlern Englands gestochen. Berlin und London: Asher 1838. 23,5 x 16 cm. Mit 45 Stahlstichen auf Tafeln und je 1 Bl. Text. Dunkelgrünes Maroquin mit reicher Rücken-, Deckel- und Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt.
(Deckel etwas gebrauchsfleckig, Kanten beschabt. Titel verso mit Stempel der Fürstenbergischen Bibliothek, teils altersfleckig).

Exemplar auf starkem Papier im seltenen Verlegereinband.

300,–

714 **– Williams, Robert Folkestone**: Shakspeare und seine Freunde oder das goldene Zeitalter des lustigen Englands. Nach dem Englischen von **Willibald Alexis**. 3 Bde. Berlin: Duncker und Humblot 1839. 19,5 x 12 cm. Titel, IV, 312 SS. + Titel, 316 SS. + Titel, 278 SS. HLdr mit reicher Rv. und 2 Rs.
(Ecken und Kapitale etwas bestoßen, Deckel stellenweise gebrauchsfleckig. Fliegendes Bl. mit Besitzeintrag, geringfügige Altersspuren).

Goed. IX, 473, 75. – Seltene erste deutsche Ausgabe eines der „umfassendsten, treuesten und anschaulichsten Charakterbilder der Zeit der Elisabeth und Shakspeare's" von Robert Folkestone Williams, das im Jahr zuvor in London auf Englisch erschienen war und ungewöhnliches Interesse erregt hatte.

330,–

715 **Sprach- und Sittenanzeiger der Deutschen**. (Hrsg. v. Theodor Heinsius). 1. Jahrgang (alles Erschienene). Nrn 1-103 (von 105, ohne 39 und 40). (Berlin: Maurer) 1817. 21 x 18 cm. Pp. mit Rs. und Signaturschild.
(Kanten beschabt, Rs. mit Fehlstellen. Teils gebräunt bzw. altersfleckig, einige Titel gestempelt).

Diesch 3583. Kirchner I 909. Estermann II 123. Bibliothek der Brüder Grimm 1497. – Nahezu vollständiges Exemplar der sehr seltenen Zeitschrift, die sich als Sprachanzeiger mit Beiträgen über Sprachforschung, -gewohnheit und -streitigkeiten versteht.

300,–

716 **Stosch, Samuel Johann Ernst**: Kleine Beiträge zur nähern Kenntniß der Deutschen Sprache. 3 in 1 Band. Berlin: A. Mylius 1778-1782. 20 x 11,5 cm. Mit großer (wiederh.) Holzschnitt-Titelvignette und mehreren Textvignetten. 4 Bll., 214 SS., 1 Bll.; 3 Bll., 217 SS.; VIII, 224 SS., 4 (davon 1 leeres) Bll. HLdr des frühen 19. Jh. mit Rs. und Rv.
(Gering berieben. Überwiegend in den Rändern etwas altersfleckig, Stempel der Hofbibliothek Donaueschingen, letztes Register in sich verbunden).

Meusel, Schriftsteller, XIII 446. – Erste Ausgabe der durch Adelung angeregten Ausführungen des Konsistorialrats und

Hofpredigers in Küstrin, S. J. E. Stosch (1714-1796). Unter den Aufsätzen: „Von dem ß"; „Maaß und Gewicht-Benennungen nach den Zahlwörtern"; „Von einigen Neuerungen in der Rechtschreibung"; „Von dem n der Beiwörter nach dem bestimmten Artikel"; „Gedanken über die Rechtschreibung", über Sprichwörter u.v.a.

300,–

717 **Struve, Burkhard Gotthelf**: Introductio in notitiam rei litterariae et usum bibliothecarum. Accessit Dissertatio de doctis impostoribus ... accedunt supplementa necessaria et oratio de meritis Germanorum. 4. Aufl. 3 Tle einem Bd. Jena: E. C. Bailliar 1715 (-16). 16 x 10 cm. Mit Holzschnittinitialen. 8 Bll., 576 SS., 23, 2 Bll., 177 SS., 5 Bll., 76 SS. Pgt.
(Leicht berieben u. angestaubt. Etw. gebräunt, nur wenig fleckig. Gelenke etw. angebrochen).

Petzholdt 134. Bigmore/W. II, 410 (2. Ausg.). Joecher IV, 892ff. ADB 36, S. 671-676.

Beliebter Bibliotheks-Wegweiser, erstmals 1704 erschienen.

300,–

718 **[Stuß, Johann Heinrich]**: Sammlung auserlesener Reden, welche als Kern-Proben und galante Exempel der heutigen Teutschen Beredsamkeit den Liebhabern zum Vergnügen und der Jugend zur Nachahmung vorgeleget werden. Nebst nützlichem Register. Zweyte und vermehrte Auflage. Leipzig und Nordhausen: J. H. Groß 1730. 17 x 10,5 cm. Mit Holzschnitt-Titelvignette und gest. Textvignette. Titel in Rot und Schwarz. 12 Bll., 920 SS., 11 Bll. Pgt mit verg. Rt.
(Bezug etwas fleckig, Vorsatz mit Besitzvermerk, stellenweise leicht gebräunt).

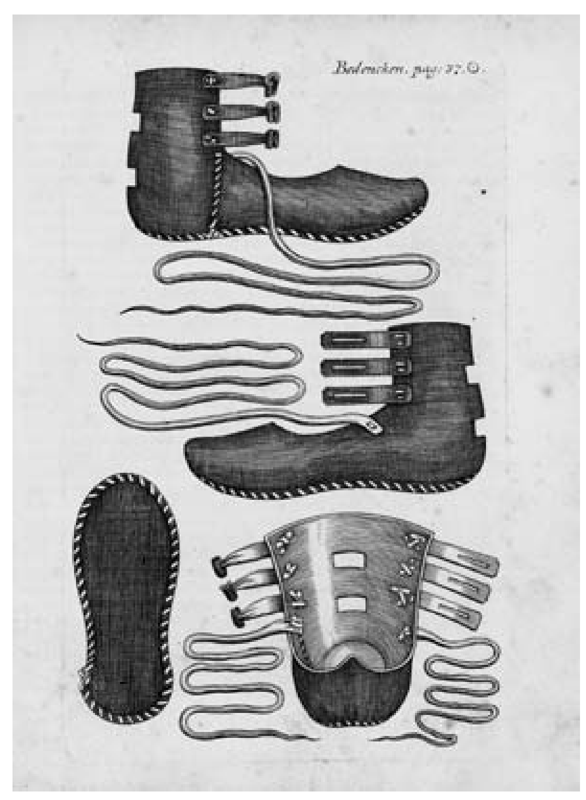
ADB XXXVII, 69. Nicht bei Goedeke, Faber du Faur und Jantz. – Erstmals 1727 erschienene Sammlung wirklich gehaltener Reden, eines der wenigen Dokumente für das gesprochene Wort im Barock. – Den umgangssprachlichen Begriff „Stuß reden" ist dem hebräischen bzw. westjiddischen entlehnt und steht daher nicht in Zusammenhang mit dem Verfasser (1686-1775), der Philologe und Schulmann in Helmstedt, Halle und Gotha war.

300,–

719 **Tchemerzine, A.**: Bibliographie d'éditions originales et rares d'auteurs français des XVe, XVIe, XVIIe et XVIIIe siècles. Reproduction de l'édition originale publiée par M. Plée (1927-1933) avec annotations de L. Scheler. 5 Bde. Paris: Hermann 1977. 24,5 x 17,5 cm. OrLn.

360,–

720 **Wagenseil, Johann Christoph**: Belehrung der Jüdisch-Teutschen Red- und Schreibart. Durch welche, alle so des wahren Teutschen Lesens kundig, für sich selbsten, innerhalb wenig Stunden, zu solthaner Wissenschaft gelangen können. Königsberg: P. F. Rhode 1699. 20 x 17 cm. Mit gest. Porträt und 5 teils gefalt. Kupfertafeln. 41 Bll., 334, 56 SS., 2 Bll. HPgt.
(Kanten beschabt, mit Bezugsdefekten. Unauffällige Wurmspuren zu Beginn und am Schluss, in den Rändern teils etwas altersfleckig).



720 J. C. Wagenseil

VD17 12:128428W. Hayn/Got. VIII, 287. Pfister I, 2305. Faber du Faur 1511 (nur 5 Kupfertafeln). Fürst III, 489. – Erste Ausgabe des berühmten Buches über den jüdisch-deutschen Dialekt. Der Altdorfer Professor für Geschichte und orientalische Sprachen J. C. Wagenseil (1633-1705) schreibt, seine „Belehrung" soll „hohen und niedern Obrigkeiten, Rechtsgelehrten, Theologis, Medicis, Handels-Leuten" u.a. helfen, Einblick in den „Jüdisch-Teutschen Dialect" zu gewinnen und ihn verstehen zu lernen. Von besonderem Interesse sind die Beispiele, die Wagenseil in hebräisch-deutschem Paralleldruck bringt. – Wagenseil hat mit diesem Buch „zum ersten Male die Aufmerksamkeit der Gelehrten auf eine einzigartige und ziemlich umfangreiche Literaturgruppe gelenkt und wichtige Vertreter derselben ans Licht gezogen" (ADB). – Gutes Exemplar. Mit allen Kupfern und vor allem mit dem Porträt V. Fettmilchs sehr selten.

1200,–

721 **Weitenauer, Ignaz**: Zweifel von der deutschen Sprache, vorgetragen, aufgelöset, oder andern aufzulösen überlassen; sammt einem orthographischen Lexikon.

Vierte verbesserte und mit den Geschlechtswörtern vermehrte Auflage. Augsburg und Freiburg im Breisgau: Gebrüder Wagner 1774. 17 x 10 cm. Mit gest. Titelvignette. 4 Bll., 76, 170 SS., 1 w. Bl. Pp.
(Kapitale und Ecken bestoßen. Ohne den vorderen fliegenden Vorsatz, Spiegel mit Besitzvermerk. Insgesamt geringe Altersspuren).

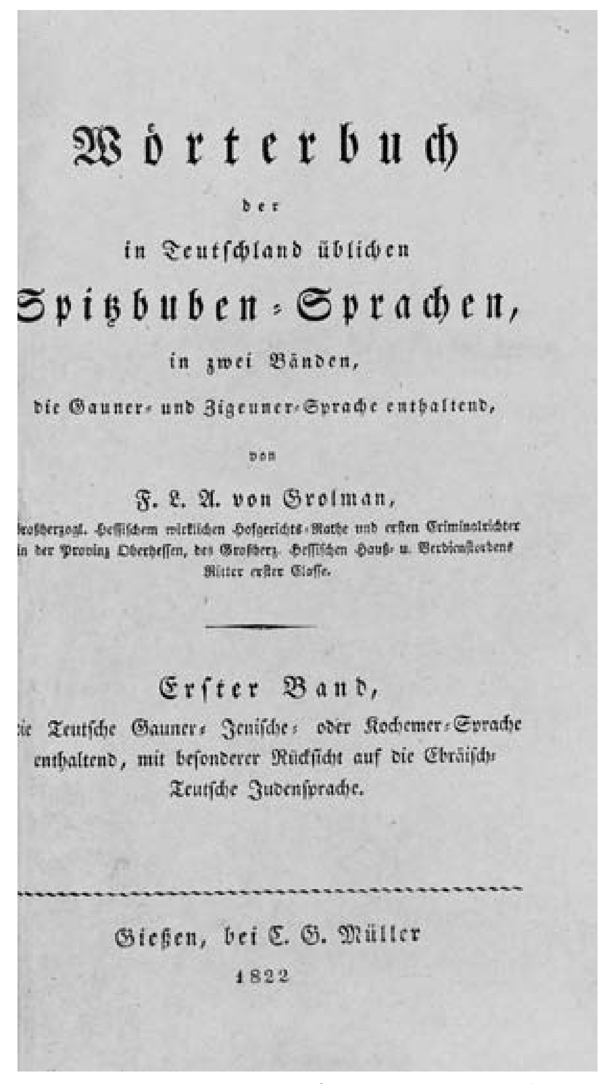
De Backer/S. VIII, 1055, 27. – Erweiterte Ausgabe des zuerst 1764 erschienenen Werkes. Es geht um die Klärung orthographischer Zweifel, z.B. bei Abkürzungen, zusammengesetzten Wörtern und dergleichen. Weitenauer (1709-1783) war Lehrer der Poesie und Rhetorik in Ingolstadt und Eichstätt.

300,–

722 **Zocha, Carl Friedrich Baron von. – Bibliotheca Zochiana** sive catalogus librorum quos ex omni scientiarum genere, tam praelo impressos, quam manu exaratos, selectissimos, rarissimosque, summa industria, nec minoribus expensis ac iudicio, in vita sua collectos exhibet ... Secundum ordinem digesset & praefatus est Theodorus Henricus Tiezmann ... cum catalogo clararum mulierum, vulgo Bibliotheque des Dames. 3 Bde und Anhang in 1 Bd. Ansbach: C. L. Masserer für J. C. Posch 1752. 16,5 x 10,5 cm. 15 Bll., 1336 SS., 1 Bl., SS. 1337-1518. HLdr. des 20 Jh.
(Leicht berieben, Vorsätze mit Montagespuren, leimschattig und gebräunt, ansonsten geringfügige Altersspuren).

Loh II, 164. – Berühmte Bibliothek des Juristen und Obristbaudirektors Carl Friedrich von Zocha (1683-1749), die über 14.800 nach Sachgebieten eingeteilte Bände enthielt. Sieben Jahre nach Erscheinen dieses Kataloges wurde die nach Umfang und Bedeutung größte Ansbacher Privatbibliothek zur Deckung der hinterlassenen Schulden versteigert.

360,–

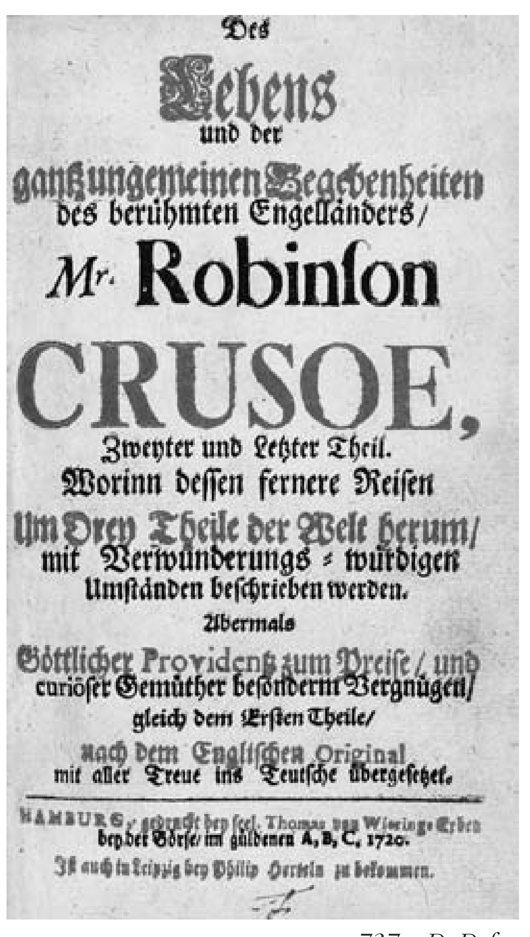

Wörterbuch
der
in Teutschland üblichen
Spitzbuben-Sprachen,
in zwei Bänden,
die Gauner- und Zigeuner-Sprache enthaltend,
von
F. L. A. von Grolman,
roßherzogl. Hessischem wirklichen Hofgerichts-Rathe und ersten Criminalrichter
in der Provinz Oberhessen, des Großherz. Hessischen Hauß- u. Verdienstordens
Ritter erster Classe.

Erster Band,
ie Teutsche Gauner- Jenische- oder Kochemer-Sprache
enthaltend, mit besonderer Rücksicht auf die Ebräisch-
Teutsche Judensprache.

Gießen, bei C. G. Müller
1822

691 F. L. A. v. Grolmann

XIV. DEUTSCHE UND FREMDSPRACHIGE LITERATUR 17. BIS 19. JAHRHUNDERT


Des
Lebens
und der
gantz ungemeinen Begebenheiten
des berühmten Engelländers/
Mr. Robinson
CRUSOE,
Zweyter und Letzter Theil.
Worinn dessen fernere Reisen
Um Drey Theile der Welt herum/
mit Verwunderungs-würdigen
Umständen beschrieben werden.
Abermals
Göttlicher Providentz zum Preise/ und
curiöser Gemüther besondern Vergnügen/
gleich dem Ersten Theile/
nach dem Englischen Original
mit aller Treue ins Teutsche übergesetzet.
HAMBURG, gedruckt bey seel. Thomas von Wierings Erben
bey der Börse/ im güldenen A, B, C, 1720.
Ist auch in Leipzig bey Philip Herteln zu bekommen.

737 D. Defoe

*723 **Adrien, E. G.** (Hrsg.): Blüthen und Früchte. 212 Erzählungen, Beschreibungen und Gedichte. Genf: Keßmann 1858. 19 x 12 cm. Mit kolor. gestoch. Titel und 7 kolor. Stahlstichtafeln. 286 SS. OPp.
(Fleckig, beschabt und bestoßen; Kapitalbereich eingerissen. Etw. angestaubt und vereinzelt etw. finger- u. feuchtfleckig).

Rümann 52. Wegehaupt II, 7. Seebaß 33. Stuck-Villa 9. Slg. Schug 344: „Das Buch wurde zum Deutschunterricht für die Kinder der französischen Schweiz verwendet". Am Schluss befindet sich daher auch ein deutsch-französisches Wörterbuch.

Abbildung Seite 206

480,–

724 **Aesop – Mouton, Carl**: Esope en belle humeur – Esopus in guter Laune, oder dessen auserlesenste, mit Kupfern, Moralien und Versen gezierte Fabeln. Neue Auflage. Hamburg: Kißner 1729. 15 x 8,5 cm. Mit gestoch. Frontispiz u. 99 Textkupfern. 16 Bll., 101 SS., 3 Bll., 513 SS., 6 Bll., 188 SS., 2 Bll., 216 SS. Ldr.
(Berieben und bestoßen. Im Kopf- u. vor allem im Schwanzbereich starke Wurmschäden. Gebräunt, stellenweise stockfleckig u. gebräunt).

Timm/Bodemann 88.6. – Französisch-deutsche Parallelausgabe in Übersetzung Moutons. Die ursprünglichen 95 Fabeln Veneronis sind hier um 4 weitere ergänzt.

300,–

725 **Andreae, Johann Valentin**: Dichtungen zur Beherzigung unseres Zeitalters. (Aus dem Lateinischen übersetzt von Karl Gottlob Sonntag). Mit einer Vorrede von **J. G. Herder**. Leipzig: Göschen 1786. 16,2 x



723 E. G. Adrien



726 L. A. v. Arnim

10 cm. LXIV, 181 SS. HLdr mit Rv., 2 Rs. sowie montierten hs. Deckelschildchen.
(Rücken rissig, Kanten beschabt, Ecken bestoßen. In den Randbereichen leicht gebräunt, vereinzelte Braunflecken).

Goed. IV/1 727, 60g und VII 366, 17, 3. Günther/Volgina/Seifert 1115. Schulte-Str. 56, 52. Wolfstieg 42430. – Erste modernere Neuausgabe der Schriften Andreaes. Es handelt sich um eine gekürzte Übersetzung der 1617 unter dem Titel „Mythologiae Christianae" lateinisch erschienenen didaktisch-satirischen Texte mit Anspielungen auf die Zustände des 17. Jahrhunderts. Der Stuttgarter Pädagoge und Theologe Johann Valentin Andreae (1586-1654) gilt als bedeutender Anreger des Pietismus und der Rosenkreuzer. – Exlibris.

360,–

726 **Arnim, Ludwig Achim v.**: Halle und Jerusalem. Studentenspiel und Pilgerabentheuer. Heidelberg: Mohr und Zimmer 1811. 19 x 11,5 cm. Mit Titelradierung von L. E. Grimm nach Holbein. 3 Bll., 436 SS. HLdr des späten 19. Jhs. mit 2 Rs., Filetenvergoldung und Kopfgoldschnitt.
(Anfangs leicht, am Ende etwas stärker stockfleckig. Sonst schönes, unbeschnittenes Exemplar).

Goed. VI, 74, 27. Mallon 69. Borst 1124. – Dramatisches Hauptwerk Arnims in zwei Teilen, Clemens Brentano und Görres gewidmet. Das von Gryphius beeinflusste Liebesdrama 'Halle' schildert den Verfall der Religiosität durch die Aufklärung. Der zweite Teil 'Jerusalem' beschreibt in der Läuterung des Helden beispielhaft die mythisch-religiösen Vorstellungen der Heidelberger Romantiker.

480,–

*727 **Balzac, Honoré de**: Balzac illustré. La peau de chagrin. Études sociales. Paris: H. Delloye und V. Lecou 1838. 25 x 16,3 cm. Mit Stahlstich-Titelvignette und 100 Stahlstich-Illustrationen im Text von Brunnellière, Langlois, Nargeot nach Baron, Gavarni, Marckl u.a. 2 Bll., 402 SS., 1 Bl. HLdr mit reicher Rv. und illustrierten OrDeckeln.
(Ecken und Kanten beschabt, Deckel berieben. Durchgängig etwas altersfleckig und teils in den Randbereichen gebrauchsfleckig).

Carteret III, 41ff. Brivois 15ff. Vicaire I, 184ff. – Mit den bei Carteret und Brivois beschriebenen Merkmalen für den ersten Druck der ersten Ausgabe. Aufwendig illustrierte Ausgabe des Werkes, mit dem Balzac literarische Bedeutung erlangte. Der Romanheld Raphaël erhält von einem Antiquar ein Chagrinleder, das all seine Wünsche erfüllen kann – jedoch gleichzeitig sein Leben verkürzt.

300,–

*728 **Bechstein, Ludwig:** Deutsches Märchenbuch. Leipzig: Wiegand 1845. Mit kolor. Holzstichfrontispiz nach L. Richter. VIII, 301 SS. Ln mit Rv.
(Etw. berieben und bestoßen; stockfleckig u. gebräunt).

Seebaß 140. Hoff-Budde 1150. Brieger 140 (l. abweichende Kollation). – Erste Ausgabe.

330,–

729 **Boccaccio, G.:** Contes. Traduction nouvelle, augmentée de divers contes et nouvelles en vers imités de ce poëte célèbre ... enrichie de notes historiques ... par A. Sabatier de Castres. 11 Bde. Paris: Poncelin 1801-1802. Mit 11 gest. Titeln, 2 gest. Porträts und 120 Tafeln von Cochin, Le Prevost, Martinet u.a. nach Gravelot. Ldr mit Rv. und Rs.
(Stellenweise berieben, Kapitale und Kanten etwas bestoßen, teils Bezugsfehlstellen u. Gelenke angerissen. Ein Bl. mit Eckausriss, innen ansonsten gutes Exemplar).

Graesse I, 453. Cohen/R. 162: „Figures de Gravelot réduites et gravées en sens inverse par de nouveaux graveurs avec des frontispices inédits de Monnet et de Brunet". – Exlibris.

360,–

730 **[Bougeant, Guillaume-Hyacinthe]:** Amusement philosophique sur le langage des bestes. Paris und Frankfurt am Main: Gissey, Bordelet u. Mulz 1739. 13,5 x 8,5 cm. 2 Bll., 157, 1 nn. SS., 2 Bll. Pp.
(Stark beschabt und bestoßen, Gelenke abgeplatzt. Vordergelenk gebrochen, Bindung gelockert; vereinzelt kleinere Anstreichungen von a. Hand; Titelbl. fleckig. Wappenexlibris a. d. Innendeckel).

De Backer/S. I, 1879. Vgl. Cioranescu 13210. Barbier I, 156. Philosophisch vergnügliche Fabel, die erstmals im selben Jahr in Paris erschien und auf Grund ihrer Beliebtheit ins Deutsche und Englische übersetzt wurde.

300,–

731 **Bürger, Gottfried August:** Gottfried August Bürger's Ehestands-Geschichte. Berlin und Leipzig: Ferdinand Schulz u. Comp. (d. i. Hamburg, Vollmer) 1812. 15 x 9,5 cm. Titel, 258 SS. Pp.
(Rücken und Gelenke brüchig, Kanten beschabt. Ohne fliegende Bll., gebräunt und stellenweise altersfleckig).

Goed. IV/l, 991, 11. Hayn/Got. I 498 f. Borst 1149. – Sehr seltene erste Ausgabe. „Berüchtigtes Eroticum ... Das Buch ist von Reinhard nach dem Concept und nach mündlichen Mitteilungen des enttäuschten Ehegatten herausgegeben [...] Der Inhalt (dieses Buchs) ist zum Teil so intimer Natur, daß das Buch in manchen Bibliotheken nicht in der Abteilung für Literaturgeschichte, sondern im sogenannten 'Giftschrank' aufbewahrt wird" (Hayn/Got.). Überwiegend sind Briefe wiedergegeben, die Bürger an die Mutter seiner dritten Frau, des „Schwabenmädels" Elise Hahn, gerichtet hat. Darin wird nicht nur von den erotischen Aktivitäten berichtet, mit denen seine Frau schon bald nach der Hochzeit begann, sondern auch über ihre nachlässige Haushaltsführung usw. berichtet und so ein ziemlich eindrucksvolles Bild von Arbeit und Hauswesen eines Göttinger Professors ohne Gehalt am Ende des 18. Jahrhunderts gegeben. – Exlibris.

1000,–

732 – **[Bürger, Gottfried August]:** Neue weltliche hochteutsche Reime enthaltend die ebentheuerliche doch wahrhaftige Historiam von der wunderschönen ... Prinzessin Europa und einem uralten heydnischen


Neue
weltliche hochteutsche Reime
enthaltend
die ebentheyerliche doch wahrhaftige
Historiam
von der
wunderschönen Durchlauchtigen
Kaiserlichen
Prinzessin Europa
und
einem uralten heydnischen
Gözen
Jupiter item Zeus
genannt,
als welcher sich nicht entblödet, unter der Larve
eines unvernünftigen Stieres an höchstgedachter Prin-
zessin ein crimen raptus, zu teutsch: Jung-
fernraub auszuüben.
Also gesezet und an das Licht gestellet
durch
M. Iocosum Hilarium,
Poët. caes. laur.
1777.

732 G. A. Bürger



737 D. Defoe

Gözens Jupiter item Zeus genannt... An das Licht gestellet durch M. Iocosum Hilarium. Göttingen: Dieterich 1777. 16,5 x 10,5 cm. Mit 2 gest. Vignetten von Meil. 31 SS. Mod. Pp. mit Rs.
(Gering altersfleckig).

Goed. IV/1, 1004, 21. Hayn/Got. I 501 und III 265. Rümann 134. Nicht bei Dorn, Meil. – Seltene erste Ausgabe der kleinen erotischen Dichtung, in scherzhafter Manier geschrieben.

1200,–

733 **Byron, G. G. N. Lord**: Sämmtliche Werke [hrsg.] von Adolf Böttger. Zweite Taschenausgabe. Leipzig: Wigand 1847. 12 in 6 Bdn. 15 x 11 cm. Mit 12 Stahlstichtafeln. Dunkelblaues Hldr. mit reicher Rv.
(Etw. berieben u. bestoßen; vereinzelt leicht stockfleckig, Seidenschutzblätter gebräunt).

300,–

734 **Cervantes Saavedra, Miguel de**: Don Quixote de la Mancha. Transl. from the Spanish. 4 Bde. London: T. Cadell u. W. Davies 1818. 21,5 x 13,5 cm. Mit 48 gestoch. Tafeln nach **Robert Smirke** und zahlr. Textvignetten. Grünes Kalbsldr mit 2 Rs., reicher Rücken- und Deckelverg., Goldschnitt.
(Etwas angestaubt, berieben u. bestoßen. Rs. teils mit Fehlstellen. Gelenke angerissen. Ein Vorderdeckel gelöst. Stellenweise stockfleckig, u. etw. gebräunt).

Lewine II, 401 f. Lowndes II, 401.

450,–

735 **Corneille, Thomas**: Le theatre. Nouvelle edition. 5 Bde. Amsterdam u. Leipzig: Arkstee & Merkus 1754. 13 x 7,5 cm. Mit 5 gest. Frontispizen (1 Portr.), 1 gest. Titelvign. und 32 unsign. Kupfertafeln.
Dazu: **Voltaire**: Commentaires sur le théatre de Pierre Corneille et autres morceaux intéressantes, &c. 2 Bde. Ebda. 1765. – Uniformes HLdr. mit 2 Rs. und Rv.
(Etw. berieben u. bestoßen. Kaum gebräunt).

Bengesco II, 141. Vgl. Lewine 119. Cohen/Ricci 255. Cohen, Vignettes, 94. Cioranescu 64880 ff. – Nachdruck der ersten Ausgabe der „Nouvelle édition" 1701 mit gleicher Tafelanzahl. Bibliographisch erfasst sind meist nur diese und 1764 ff. mit anderen bzw. mehr Kupfern.

300,–

736 **Daumer, Georg Friedrich**: Bettina. Gedichte aus Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. Nebst erläuternden und vergleichenden Anmerkungen. Nürnberg: Bauer und Raspe (Julius Merz) 1837. 17,5 x

11 cm. XIII SS., 1 Bl., 378 (recte 278) SS. HLn des späteren 19. Jh. mit Rt. und etwas Rv.
(Gering berieben. Vorsätze gebräunt, stellenweise altersfleckig, wenige Bll. im Falz verstärkt).

Goed. IV/2, 473, 7. Brieger 366. Meyer 2463. Nicht bei Kippenberg. – Bettina v. Arnim hatte in ihrem 'Goethes Briefwechsel mit einem Kinde' den Eindruck erweckt, Goethe habe in seinen Sonetten in den Jahren 1807-1808 Auszüge aus ihren Briefen verwendet und metrisch umgeformt. Der vor allem als Erzieher Kaspar Hausers bekannt gewordene Religionsphilosoph Daumer (1800-1875) bringt nun begeistert weitere Brieffragmente Bettinas in Gedichtform, um den für seine Naturauffassung so bedeutungsvollen Inhalt erst recht zur Geltung zu bringen.

400,–

*737 **[Defoe, Daniel]**: Das Leben und die gantz ungemeine Begebenheiten des weltberuffenen Engelländers Robinson Crusoe, welcher durch Sturm und Schiffbruch ... auff eine unbewohnte Insul gerathen, acht und zwantzig Jahr lang darauff gelebet, und zuletzt durch See-Räuber wunderbahrer Weise davon befreyet worden ... Die Zweyte Hamburgische Ausgabe. / Des Lebens und der gantz ungemeinen Begebenheiten des berühmten Engelländers, Mr. Robinson Crusoe, Zweyter und letzter Theil. 2 in 1 Band. Hamburg: T. von Wierings Erben 1721 und 1720. 16,5 x 10,5 cm. Mit 2 gest. Front. und 1 gest. Faltkarte (Robinsons Insel). Titel in Rot und Schwarz. 7 Bll., 463 SS.; 7 Bll., 396 (recte 392) SS. Mod. Pgt.
(Titel mit Besitzvermerken, 2 Bll. mit Reparaturen im Rand und etwas Buchstabenverlust, letztes Blatt des 2. Bandes mit angesetzter Ecke und etwas Textverlust auf einer Seite. Der Plan aufgezogen und mit geringem Bildverlust im Rand, ansonsten wohlerhaltenes Exemplar).

Deneke H2 21(SS. 4f) und H1 20 (SS. 17). Kippenberg II 1. Ulrich 44, 55a und 43, 55. LKJL I 291. – Sehr seltene erste deutsche Übersetzung des weltberühmten Romans. Teil 1 in der zweiten Auflage (zuerst ebenda 1720), mit dem aus dem Titel ersichtlichen Zusatz, der einen Auszug aus dem englischen dritten Teil des Robinson, sowie erstmals den großen Faltplan der Insel enthält. Band 2 in Erstausgabe. Der Text wurde von dem Hamburger Lehrer und Privatgelehrten Ludwig Friedrich Vischer nach der 3. englischen Ausgabe, die noch im Jahr der englischen Erstausgabe 1719 bei W. Taylor in London erschienen war, ins Deutsche übertragen. Deneke bemängelt zwar, „die Übersetzung aus dem Englischen ist treu, aber etwas altfränkisch in Wort- und Satzbildung und deshalb nicht ganz glatt zu lesen", die folgenden Leipziger bzw. Nürnberger Ausgaben fußen jedoch teils auf einer französischen Übersetzung, was viele Verwischungen zur Folge hatte.

Der überaus erfolgreiche Roman, der dem Geist der beginnenden Aufklärung nahesteht, entspricht in der Form dem Abenteuerroman, in der erbaulichen Erzählung dem bürgerlichen Ideal des strebenden Individuums und im Gehalt dem Weltbild der sich bildenden Moderne. Der Held vollzieht vom Augenblick des „auf die Insel (Welt) geworfen werdens" stellvertretend die Entwicklung der Menschheit in seiner Person nach. Lange als politischer Roman verstanden und von Rousseau im dritten Buch seines 'Emile' (1762) als Erziehungsroman und Jugendlektüre empfohlen, wandelte sich in der Rezeptionsgeschichte der Blick, bis das Werk – nicht zuletzt durch die Campe'schen Bemühungen – zum reinen Kinderbuch verkam. In dieser Zeit spaltete sich die Wahrnehmung in eine Kinderbuchfraktion und in diejenigen Übersetzer und Herausgeber, die nicht müde wurden, ihren „ächten englischen Robinson" anzupreisen.

Farbabbildung Seite 14 und Abbildungen Seite 205 und 208

12.000,–

738 **Dickens, Charles**: Works. (Illustrated Library Edition). 30 Bde. London: Chapman & Hall 1874-76. 22 x 16 cm. 30 Bde. Mit 26 gest. Frontispizen, 434 (von 435) gest. Tafeln und zahlr. Textholzschnitten. OrLn mit gold- u. schwarzgepr. Deckel- u. Rückentitel.
(Etw. berieben und bestoßen. Tafeln stellenweise etw. stockfl. u. z. Tl. gelockert. Insgesamt leicht gebräunt und im Schnitt sowie vereinzelt im Rand stockfl. und mit kleineren Einrissen).

Mit Illustr. von H. K. Browne, G. Cruikshank, E. Landseer, J. Leech, M. Stone u.a. – Zu Dickens' Lebzeiten waren die Verlegerrechte der gesammelten Werke ausschließlich Chapmann & Hall zugeschrieben und wurden stetig auf mehr Bände und Illustrationen erweitert. Vorliegende „Library Edition" erschien erstmals 1858/59 lediglich mit den Frontispizen in 22 Bänden und wurde schließlich 1861-74 mit illustrierten Titeln und Tafeln ausgestattet, um neue Schriften erweitert und somit in 30bändiger Ausgabe wiederaufgelegt (vgl. Bateson III, 437). – Es fehlt die zu S. 268 gehörende Tafel im 2. Bd. des „Martin Chuzzlewit".

1400,–

739 **[Du Rosoi, Barnabe Farmian]**: Les sens, poëme en six chants. London [d.i. Paris]: o. Dr. 1766. 23 x 15 cm. Mit 7 Kupfertafeln und 8 Vignetten von De Longueil nach Eisen und Wille sowie 2 Musikbeilagen. 2 Bll., 184 SS. Späteres rotes HMaroquin mit goldgepr. Rt.
(Leicht berieben und bestoßen. Schönes Exemplar, nur zu Anfang kleine Feuchtigkeitsflecken).

Cohen/R. 339. Cohen, Vignettes, 136. Sander 594. Barbier/B. IV, 464. – Cohen schreibt drei der Kupfertafeln dem Sohn des berühmten Zeichners J. G. Wille zu, der in diesem Werk debutiert, wobei er von seinen Vignetten mehr begeistert ist als von seinen figürlichen Darstellungen („...mais ses vignettes sonst charmantes.").

300,–

740 **Engel, Johann Jakob**: Schriften. 12 Bde. Berlin: Mylius 1801-1806. 18 x 11,5 cm. Mit 2 gest. Front. von Berger und Meil, 12 gest. Titeln mit Aquatintavignetten und 34 Kupfertafeln von J. W. Meil zur Mimik. HLdr mit Rs. und Rv.
(Ecken bestoßen, Deckel etwas gebrauchsfleckig. Verso mit durchscheinendem Besitzvermerk).

Goed. V, 474, 19. Rümann 233. Dorn 447-81. – Erste Gesamtausgabe. Enthält neben „Der Philosoph für die Welt", „Der Fürstenspiegel", „Reden und philosophische Versuche", „Schauspiele", „Philosophische Schriften", „Poetik" und „Herr Lorenz Stark" die „Ideen zu einer Mimik". Zuerst 1785-1786



741 C. F. Gellert

erschienen, sind sie eins der bedeutendsten theoretischen Werke der Zeit, und führen zahlreiche Beispiele aus dem Theater vor. Auch für die Geschichte des Kostüms sind die Tafeln wichtig (vgl. Lipperheide Uce 2). – Aus der Bibliothek Johannes Prinz mit dessen Exlibris in jedem Band.

1500,–

741 **Gellert, Christian Fürchtegott**: Fabeln und Erzählungen. 2 Teile in 1 Band. Leipzig: Johann Wendler 1748. 18 x 11 cm. 18 Bll., 138 SS., 1 Bl.; 5 Bll., 161 SS., 2 Bll. Mit gest. Titel (vor dem 2. Teil), 2 gest. Titelvignetten von Bernigeroth, 1 Textvignette von Sysang, zahlreichen Holzschnittvignetten und zusammen 110 Kupfertafeln. HLdr.
(Mit Gebrauchsspuren: Rücken rissig, Gelenke und Buchblock an einigen Stellen angebrochen, Deckel aufgeweicht, mit Beschabungen. Vorsätze mit Siegellackspuren, überklebtem Vermerk und neueren Notizen in Rot, Titel mit Besitzvermerk, 1 Tafel mit Eckausriss und etwas Bildverlust sowie Randanmerkung, in den Rändern teils gebrauchs- bzw fingerfleckig, etwas gebräunt).

Vgl. Goed. IV/1, 77, 8, Wolfenb. Kat. „Fabula docet“ 101 (SS. 171-173 u. SS. 188/9) und Rümann 311. Bodemann 125.2. – Erste vollständige Ausgabe mit beiden Teilen, Teil 1 war bereits 1746 ohne Bandbezeichnung erschienen. Außergewöhnliches Exemplar mit 110 Kupfertafeln, je eine zu jeder der 106 Fabeln (je 2 zu ‘Inkle und Yariko’, ‘Der arme Greis’, ‘Das Hospital’ und ‘Der betrübte Witwer’). Diese bibliographisch nicht nachweisbaren Illustrationen stammen wohl von I. H. Meil, der die inhaltlich gleichen in einer Ausgabe von 1763 signiert hat. Der Wolfenbütteler Ausstellungskatalog „Fabula docet“ (Nr 101, diese Ausgabe, jedoch ohne die 110 Kupfertafeln) verweist nur auf sehr viel spätere Ausgaben mit 55 Kupferstichen von Rhode, Illustrationen von Meil und auf einen Zyklus von Chodowiecki mit 12 Tafeln zu diesen Fabeln hin.

900,–

742 **– Gellert. – Moralische, Satyrische und Kritische Anatomie** der Schriften, auf Herrn Professor Gellerts Tod. 4 Teile (bis „dritte Fortsetzung“). 198 SS., 1 w. Bl. Frankfurt und Leipzig 1770. 17,5 x 10,5 cm. Pp. mit hs. Rs.
(Stärkere Gebrauchsspuren, fleckig und mit Beschabungen, Ecken bestoßen, Deckel mit hs. Ziffern. Etwas altersfleckig bzw. gebräunt).
Beigeb.: **Der Friedensrichter** zwischen dem Verfasser des Traums bey dem Tode ... Gellerts und zwischen dessen kritischen Anatomiker, nebst einer Zugabe. O. O. u. J. 40 SS.

(1) Nicht bei Goed. IV/1, 75 ff. – Sehr seltene und wohl einzige Ausgabe der ausführlichen und kritischen Betrachtungen des Schrifttums zu Gellerts Tod (1769). Jeder Titel mit einem anderen Motto wie: „Mein Gott! wie rasen doch die Dichter um sein Grab! (Canitz)“, „Der Tod wird ausgefilzt!“ (Canitz), „Wie lange martern dich Germaniens Vandalen?“ (Michaelis) oder „Ist dieser Eßig scharf, so ist der doch gesund (Rachel)“. / (2) Spielt an auf die „Kritische Beantwortung der freundschaftlichen Erinnerungen an den Verfasser des Traums bey dem Tode ... Gellerts“, die in der „Ersten Fortsetzung“ mit separatem Titelblatt beigebunden ist. Ebenfalls sehr selten.

Mit Exlibris des Berliner Literatur- und Kulturhistorikers Ludwig Geiger.

300,–

743 **Gessner, Salomon**: Schriften. 2 Bände. Zürich: Selbstverlag 1777-1778. 25,5 x 20 cm. Mit 2 radierten Titeln, 20 radierten Tafeln und 40 radierten Vignetten von Gessner, sowie kleinen Zierstücken in Holzschnitt. 191 SS. + 194 SS. Rotes Maroquin mit 2 Rs., reicher Rv., Steh- und Innenkantenvergoldung, Deckelfileten und Goldschnitt.
(Kanten und Kapitale etwas berieben, Deckel mit kleineren Stoßspuren bzw. Bezugsfehlstellen, Gelenke gelockert. Fliegendes Bl. mit Einriss, beide Titel und S. 5 jeweils unten mit altem Stempel, Vorwort mit Eckausriss, in den Rändern stellenweise altersfleckig, erste und letzte Bll. etwas stärker betroffen).

Goed. IV/1, 81, 11. Leemann-van Elk 539. Lanck./Oehler II 164. Lonchamp 1220. – Einzige deutsche Quartausgabe einer der wenigen großen Luxusdrucke der deutschen Literatur des



743 S. Gessner

18. Jahrhunderts, nur in kleiner Auflage erschienen. – „Hier erreicht Gessners Radierkunst den Höhepunkt. Die Vignetten atmen den Geist seiner Dichtungen, denen sie als Zierde dienen, und sind unbedingt das Beste, was seine Radiernadel geschaffen hat;.... So ist in diesem Werk, dank der verschiedenen Talente, ein überaus harmonisches Kunstwerk entstanden, das einzig in seiner Art dasteht. Dichter, Illustrator, Drucker und Verleger vereinigen sich hier in einer Person, um ein Ganzes zu schaffen" (Leemann-v. E., S. 74f.). – Schönes, breitrandiges Exemplar in sehr dekorativen Einbänden.

Abbildungen Seite 211 und 233

3000,–

744 **Goethe. – Neureuther, Eugen Napoleon**: Randzeichnungen zu Goethe's Balladen und Romanzen. Erstes Heft (1829) – Fünftes Heft (1839) (alles Erschienene) in 1 Bd. Neue Ausgabe. München, Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1855. 41,6 x 28 cm. 46 Bll. Federlithographien (inkl. 5 Titelblätter und 1 Bl. Widmung an Goethe). HLdr mit verg. R.- und Deckeltitel. (Nur geringe Gebrauchsspuren).

Vgl. Rümann, Illustr. dt. Bücher 19.Jh., 1453, und Brunsiek 59 (verzeichnen nicht die 'Neue Ausgabe' von 1855). – Komplett mit dem sehr seltenen 5. Heft.

Abbildung Seite 212

300,–

745 **Goldsmith, Oliver**: The miscellaneous works, with an account of his life and writings. A new edition, in four volumes. Edited by Washington Irving. 4 Bde. Paris: A. u. W. Galignani / J. Didot 1825. 20,5 x 13 cm. Mit 2 gest. Porträts. HLdr mit Rs. und etwas Rv. (Ecken bestoßen. Vorsätze leimschattig und mit Besitzvermerk, teils etwas altersfleckig bzw. gebräunt, kleinere Bleistiftanmerkungen).

Vgl. Brunet II, 1651.

300,–

746 **Grabbe, [Christian Dietrich]**: Dramatische Dichtungen. Nebst einer Abhandlung über die Shakspearo-Manie. 2 Bände. Frankfurt: J. Ch. Hermann 1827. 16 x 10,5 cm. XVI, 400 SS.; 2 Bll., 384 SS. Rotes, genarbtes



744 Goethe / Neureuther

HLdr um 1900 mit Rs., Rv. sowie eingebundenen OrUmschlägen.
(Vorsätze leimschattig, stellenweise etwas altersfleckig, insgesamt schönes Exemplar).

Goed. VIII 637, 1. Borst 1522. – Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung Grabbes. Die Sammlung enthält neben dem Erstdruck von „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung" den „Herzog Theodor von Gothland", „Mario und Sulla", „Ueber Shakspearo-Manie" u.a.

600,–

747 – **Grabbe, Christian Dietrich:** Die Hermannsschlacht. Drama. – Grabbe's Leben, von **Duller**. Düsseldorf: Schreiner 1838. 17 x 11 cm. 91, IV, 139 SS., 1 Bll.
Vorgeb.: **derselbe**. Hannibal. Tragödie. Ebda 1835. 174 SS. – Pp. mit Rs.
(Kanten stellenweise beschabt, Rücken mit leichter Knickspur, Buchblock angebrochen. Vorsätze mit Besitzvermerken, in den Rändern gebräunt, meist mäßig, stellenweise stärker altersfleckig, einige Marginalien).

(1) Goed. VIII, 638, 9. Borst 1869. – Erste Ausgabe. Von Grabbes Witwe aus dem Nachlass herausgegeben und von Eduard Duller mit der ersten, wichtigen Biographie versehen. Das letzte Werk Grabbes (1801-1836), eine Art Geschichtsdrama, das nicht – ähnlich wie seine Tragödie „Hannibal" – in Akte, sondern in eine Reihe von episodenhaften Szenen eingeteilt ist, ist von der persönlichen Krisensituation des Autors überschattet. / (2) Goed. VIII, 637, 6. Borst 1747. – Erste Ausgabe, seinem Förderer Karl Immermann gewidmet. – „Massenauftritte und lyrische Einzelszenen wechseln schnell und machen das Stück, eines der geschlossensten des Dichters, zu einer faszinierenden Bilderfolge über Kampf und Sturz des großen Helden" (KNLL). – Exlibris.

400,–

*748 **Gryphius, Andreas:** Deutscher Gedichte, Erster Theil. 10 in 1 Bd (alles Erschienene). Breslau: J. Lischke, 1657. 15,5 x 9 cm. Mit gest. Titel von D. Tscherning. 6 Bll., 83 SS.; 4 Bll., 85 SS., 1 Bl.; 2 Bll., 57 SS., 1 w. Bl.; 2 Bll., 62 SS., 2 Bll.; 7 Bll., 63 SS., 1 w. Bl.; 3 Bll., 15 SS., 1 w. Bl.; 3 Bll., 25 SS.; 1 Bl., 85 SS.; 6 Bll., 42 SS., 1 w. Bl.; 2 Bll., 117 SS., 3 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Gering fleckig, Rücken mit Resten eines Papier-Rs. Vorsatz mit handschriftlichem Besitzeintrag, hinterer fliegender Vorsatz entfernt, insgesamt etwas gebräunt).

Dünnhaupt 2.1. Goed. III, 217, 12. Manheimer 418. Szyrocki 165. Faber du Faur 626. Seebaß/Kistner 370 (ohne Kupfertitel). – Erste, höchst seltene und umfangreiche Sammelausgabe der Werke des großen Barockdichters. Vorangegangen war lediglich die Sammelausgabe von 1650, die nur den 'Leo Armenius', 'Oden' und 'Sonnette' enthielt. Diese wesentlich erweiterte Ausgabe enthält in den 10 für sich paginierten Teilen folgende Dichtungen, darunter mehrere Erstdrucke: „Leo Armenius", „Catharina von Georgien", „Carolus Stuardus", „Felicitas", „Cardenio und Celinde", „Majuma", „Kirchhoffs-Gedancken", Oden (Teil I-III), Oden (Teil IV) und Sonette. Die Widmung datiert vom 1. Januar 1657.

„War je ein Dichter bei reicher und umfassender Begabung und hoher menschlicher Würde, Spiegel des wahren, des inneren Zustandes seiner Epoche, so ist dies Gryphius" (Vgl. Wolfskehl). Schon zu Lebzeiten galt Gryphius als einer der bedeutendsten Dichterpersönlichkeiten der Epoche. Unter dem Gesellschaftsnamen 'Der Unsterbliche' wurde er 1662, zwei Jahre vor seinem plötzlichen Tod, in die Fruchtbringende Gesellschaft aufgenommen. „Seine Tragödien und Lustspiele wurden von den Zeitgenossen nicht weniger bewundert als die über 650 lyrischen Dichtungen (darunter ca. 270 Sonette), deren großartige Sprachgewalt noch heute überwältigt" (Dünnhaupt). – Exlibris Paul Wallich. Schönes Exemplar. Seit über 50 Jahren nur ein defektes Exemplar im Handel nachweisbar.

8000,–

749 **The Guardian.** In two volumes. To which is added a translation of the mottos and quotations: Together with the arguments, and writers names of such as known, prefixed to each paper. N° 1-174/ Jg. 1713 in 2 Bden. (Alles erschienene). Dublin: J. Potts 1772.



748 A. Gryphius

16,5 x 10 cm. 4 Bll., 366 SS., 5 Bll. + 2 Bll., 389 SS., 7 Bll. Ldr mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken und Kanten beschabt. Titel oben beschnitten, vereinzelte, kleine Gebrauchsflecken, geringfügige Randdefekte, 1 Indexbl. mit etwas Wortverlust, im 2. Bd leicht wasserfleckig).

Lowndes III, 952: „valuabel periodical". – Herausgegeben von R.Steele und J.Addison – frühen englischen Essayisten, die u.a. auch die Zeitschriften „Spectator" und „Tatler" herausbrachten.

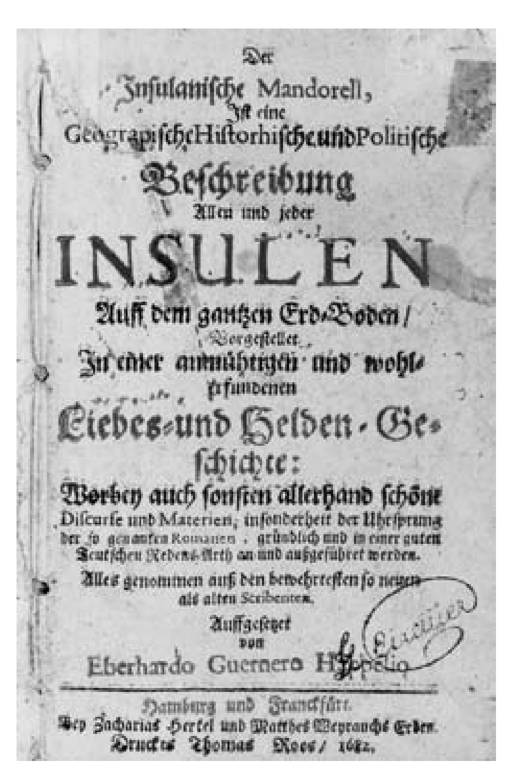
300,–

750 **Haller, Albrecht v.**: Versuch Schweizerischer Gedichte. Vierte, vermehrte und veränderte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck 1748. 19,5 x 12,5 cm. Mit 19 gest. Vignetten, darunter 10 von J. C. Philips, 4 von A. Schmid und 1 von Kaltenhofer. Titel in Rot und Schwarz. 232 SS. HLdr mit Rs. und etwas Rv.
(Deckel stärker berieben, mit Wurmspuren, Ecken und Kanten bestoßen. Titel mit Initialstempel, hinterlegter Fehlstelle, Papierverletzung und wenigen Löchlein, insgesamt geringe Altersspuren).

Goed IV/1, 24, 2d. Vgl. Lanck./Oehler I 62 (verz. erst die 6. Auflage). – Erste illustrierte Ausgabe, selten wie alle frühen Ausgaben dieser Gedichtsammlung, die mit jeder Ausgabe neu überarbeitet und erweitert wurde. – Exlibris.

300,–

751 **Happel, Eberhard Werner**: Der Insulanische Mandorell, ist eine geograpische historische und politische Beschreibung allen und jeder Insulen auff dem gantzen Erd-Boden/ vorgestellet in einer anmüthigen



Der
Insulanische Mandorell,
Ist eine
Geographische Historische und Politische
Beschreibung
Allen und jeder
INSULEN
Auff dem gantzen Erd-Boden /
Vorgestellet,
In einer anmuthigen und wohl-
erfundenen
Liebes- und Helden-Ge-
schichte:
Worbey auch sonsten allerhand schöne
Discurse und Materien, insonderheit der Uhrsprung
der so genanten Romanen, gründlich und in einer guten
Teutschen Redens-Arth an- und außgeführet werden.
Alles genommen auß den bewehrtesten so neuen
als alten Scribenten.
Auffgesetzet
von
Eberhardo Guernero H[...]pelio
Hamburg und Franckfurt.
Bey Zacharias Hertel und Matthes Weyrauchs Erben.
Druckts Thomas Roos / 1682.

751 *E. W. Happel*

und wohlerfundenen Liebes- und Helden-Geschichte. Hamburg u. Frankfurt: Thomas Roos für Zacharias Werner u. Matthes Weyrauchs Erben, 1682. 15,5 x 9,1 cm. Titel in Rot u. Schwarz. 8 Bll., 772 SS., 6 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Einband etwas abgegriffen, Buchblock gebogen. Titelblatt durch rückseitige Klebefilmreparaturen etwas fleckig und mit altem Besitzerstempel. Teilweise schwach bis mäßig wasserrandig, im Ganzen leicht gebräunt).

VD17 23:233935R. Dünnhaupt III, 1956, 6.1. Nicht bei Faber du Faur und Jantz. – Sehr seltener Barockroman des seinerzeit sehr erfolgreichen Romanautors und Journalisten. E. H. Happel (1647-1690) in der ersten Ausgabe. – Der 'Indianische Mandorell' bietet einerseits eine abenteuerliche und phantastische Seefahrergeschichte, die vornehmlich in der Südsee und im Indischen Ozean spielt; das Ganze ist gespickt mit geographischen Informationen über die Schauplätze, die sich durchaus auf dem Wissenstand der Zeit befinden. Bemerkenswert an dieser Schrift ist andererseits der eingewobene Diskurs des Titelhelden Kapitän Mandorell über die Romantheorie seiner Zeit (S. 574-630), der die erste deutsche Übersetzung des „Traité de l'origine des romains" des französischen Barockdichters Pierre-Daniel Huet (1630-1721) darstellt.

1500,–

752 **[Harsdörffer, Georg Philipp]**: Ars Apophthegmatica, das ist: Kunstquellen denckwürdiger Lehrsprüche und ergötzlicher Hofreden ... in drey tausend Exempeln ... und mit dreysig Schertz-Schreiben, als einer besonderen Beylage vermehret durch Quirinum Pegeum. / (Bd 2:) Artis Apophtegmaticae continuatio. Fortgeleite (!) Kunstquellen, denckwürdiger Lehrsprüche und Erfreulicher Hofreden; wie solche sinnreich zu untersuchen, behäglich zu erfinden, anständig zu ergründen und schicklich zu beantworten: In drey tausend Exempeln angewiesen, und mit einer Zugabe XX. besondrer neuer Obschrifften. Nürnberg: Endter 1655-1656. 2 Bde. Mit 3 Kupfertiteln (davon 2 in Band 1) und insgesamt 20 emblematischen Kupfertafeln. 7 Bll., 50 SS., 632, 70 SS., 17 Bll. Register und Errata; 3 Bll., 48, 628, 48 SS., 18 Bll. Pgt mit hs. Rt.
(Etwas gebrauchsfleckig, Schließbänder entfernt, Rücken teils etwas rissig. Vorsatz mit Besitzvermerken, Vorsatz und erste 4 Bll. des ersten Bdes mit Wurmspur und etwas Buchstabenverlust, eine Tafel mit Randanmerkung, teils mit Wasserrand, etwas gebräunt, stellenweise etwas alters- bzw. gebrauchsfleckig).

Dünnhaupt 99.I.1 und 99.II.2. Goed. III, 110, 20. HAB, A 156-157. Zirnbauer 3 und 4a. Seebaß/Kistner 402 (nur Band 1, defekt). Faber du Faur 512 (nur Band 1). – Erste Ausgabe der reichhaltigen Sammlung, mit dem fast immer fehlenden 2. Band. Harsdörffer (1607-1658) war Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft und Stifter des Pegnesischen Blumenor-



752 *G. Ph. Harsdörffer*

dens. „Die reiche städtische Kulturüberlieferung, patrizische Vornehmheit und die geschmeidige Vielseitigkeit des eigenen Wesens haben aus H. nicht nur den gelesensten, sondern auch einflußreichsten Bildungsschriftsteller des 17. Jahrhunderts gemacht ... Ein Weltmann, dabei ein letzter Reichsstädter, schreibt für gebildete Kreise“ (Wolfskehl im Kat. Manheimer).

Harsdörffer ordnet seine Sammlung nach 10 „Kunstquellen“, nämlich den Quellen der Lehrsprüche, der Wortforschung, der Doppeldeutung, der Unterscheidung, der Folge oder des Schicklichen, des Unschicklichen, der Gleichnisse, des Gegensatzes und der Geschichte. Sie sind aufgeteilt in je 3 mal 1000 Sprüche, Maximen und Sentenzen. Die abschließenden Scherz-Schreiben arbeiten ebenfalls mit Sprüchen und Redensarten. Dünnhaupt verzeichnet eine Ausgabe der „Continuatio“ mit dem Druckdatum 1655 mit abweichender Kollation, anderem Endter-Impressum, abweichendem Titel („... Lehrsprüche, und der Weg zu der Seligkeit So gezeiget wird in dieses Buchs vier Theilen ... beygefüget VII. Alte und neue Lieder ...“ usw.) sowie dem Titelzusatz „Von neuem übersehen und verbessert durch Johann Michael Dilherrn“. – Innendeckel mit eigenhändigem Besitzeintrag bzw. Exlibris des Grafen **Rudolph von Abensberg und Traun**.

3000,–

753 **[Heinse, Johann Jakob Wilhelm]**: Erzählungen für junge Damen und Dichter gesammelt und mit Anmerkungen begleitet. Komische Erzählungen. 2 in 1 Bd. Lemgo: Meyer 1775. 18 x 11 cm. 268 SS., 2 Bll. Mod. HLdr mit Rs.
(Geringfügige Altersspuren, insgesamt sehr frisches Exemplar).

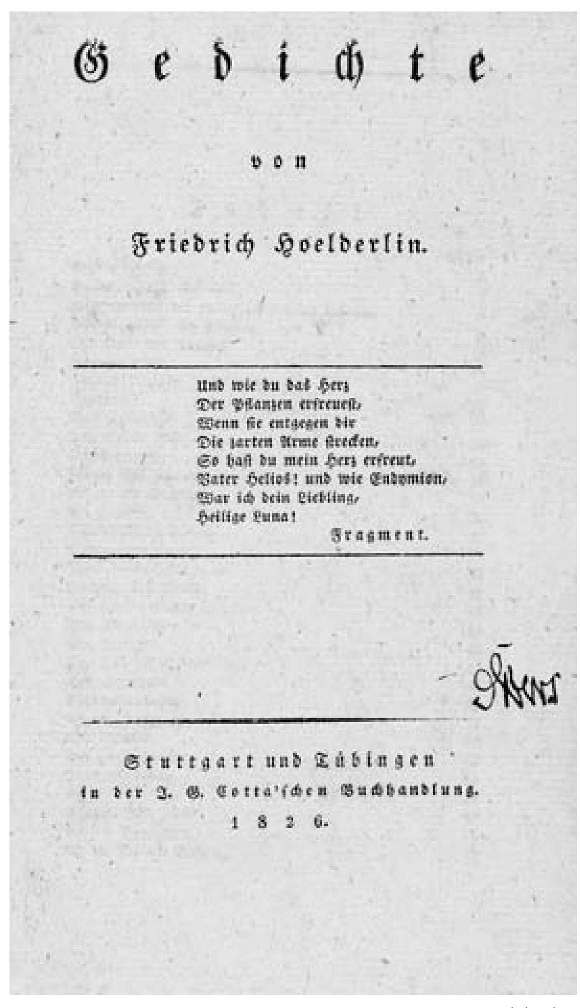
Goed. IV/1, 885, 10. Schulte-Strathaus 6. Hayn/Got. II 186 und III 128. Borst 307. – „Die beste Anthologie deutscher Rokokoerzählungen ... Sie gehören „wegen ihrer erotischen Freiheiten auch nicht in die Hand unschuldiger Mädchen, sondern auf den Nachttisch zärtlicher, junger verheirateter Damen“ (Anger, Rokoko S. 78f.).

500,–

754 **[Hermes, Johann Timotheus]**: Sophiens Reise von Memel nach Sachsen. Zweite, stark vermehrte Ausgabe. 6 Bde. Leipzig: Junius 1774-1776. 17,5 x 10,5 cm. Mit 6 gest. Titelvignetten und 13 Kupfertafeln. Marmoriertes Ldr mit 2 Rs. und Rv.
(Rücken und Kanten beschabt, Ecken bestoßen, Gelenke brüchig. Titel verso mit großem Signaturstempel, etwas bis mäßig gebräunt, in den Rändern stellenweise wasser- bzw. gebrauchsfleckig)

Goed. IV/1, 585, 2. Hayn/Got. VII 351. Rümann 426. Vgl. Lanck./Oehler II 33. – Erste Ausgabe mit dem 6. Band, sehr viel reicher illustriert als die Erstausgabe in fünf Bänden mit nur 5 Titelkupfern. – „Sophiens Reise ... „, ein handlungs- und reflexionsreicher Briefroman, ist literarisch bedeutsam durch die Einführung psychologischer Elemente in den deutschen Roman. „Die Normativität der Typen begann sich aufzulösen; neue Möglichkeiten einer künstlerisch wahren Erfassung des inneren Zusammenhangs von Lebenserscheinungen, neue Ansätze einer realistischen Aneignung der Wirklichkeit kündigen sich an ... (Hier) heben sich Elemente eines dynamisch konzipierten Menschenbildes hervor. Es ist bedeutsam, daß Hermes in diese Figuren hineinzuleuchten sucht“ (Reuter).

900,–


Gedichte

von

Friedrich Hoelderlin.

Und wie du das Herz
Der Pflanzen erfreuest,
Wenn sie entgegen dir
Die zarten Arme strecken,
So hast du mein Herz erfreut,
Vater Helios! und wie Endymion,
War ich dein Liebling,
Heilige Luna!
Fragment.

Stuttgart und Tübingen
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1 8 2 6.

755 F. Hölderlin

755 **Hölderlin, Friedrich**: Gedichte. (Hrsg. von Ludwig Uhland und Gustav Schwab). Stuttgart und Tübingen: J. G. Cotta 1826. 17 x 10,5 cm. 2 Bll., 226 SS., 1 Bll. Verbesserungen. Pp. mit Rs., reicher Rv. sowie verg. Deckelbordüren.
(Ecken und Kapitale etwas beschabt, Kapitale mit kleinen Fehlstellen. Titel mit Besitzeintrag, Seite 163 mit kleiner Fehlstelle im Textfeld, nur drei Buchstaben leicht berührt, Gering stockfleckig bzw. gebräunt, meist nur der obere Schnitt betroffen, wenige Bll. mit kleinem Wasserrand).

Goed. V, 472, 3. Seebaß 13. Borst 1494. – Erste Ausgabe des einzigen Gedichtbandes Friedrich Hölderlins. Mit fast 60 zum Teil bis dahin ungedruckten Gedichten sowie Teilen des ‘Em-



756 F. Hölderlin

pedokles' im Erstdruck. Bis dahin waren Hölderlins Gedichte nur in Almanachen und Taschenbüchern erschienen, ohne größere Resonanz zu finden. Uhland und Schwab bemühten sich, in ihrer Redaktion „jede Spur fremder Mitwirkung" zu vermeiden. So wurde kein Vorwort und keine Dedikation hinzugefügt und auch nichts über Hölderlin berichtet, der – für die einen zurückgezogen, für die anderen umnachtet – im Turm zu Tübingen beim Schreiner Zimmer lebte. Nur der Text sollte für den Dichter sprechen. – Mit den Kartonblättern für die Seiten 79, 125, 127, 131, 151, 167 und 173.

7000,–

756 **– Hölderlin, Friedrich**: Hyperion oder der Eremit in Griechenland. Zweyte Auflage. 2 in 1 Bd. Tübingen: J. G. Cotta 1822. 16 x 10 cm. 160; 124 SS. Pp. mit 2 Rs. und etwas Rv.
(Rückenkanten berieben. Geringfügige Altersspuren).

Goed. V, 471, 1. Seebaß 12. Borst 777. – Seltene zweite Auflage von Hölderlins Erstlingswerk, das erstmals 1797-99 erschienen war. Identisch mit dem Text der ersten Ausgabe, jedoch statt in Antiqua in Fraktur gesetzt. Teile des berühmten Briefromans waren schon in Schillers 'Neue Thalia' erschienen.

1800,–

757 **Homer. – Oméru epé** (graece). Homeri et Homeridarum opera reliquae. Ex recensione Frid. Aug. Wolfii. 4 Bde (Ilias / Odyssee). Leipzig: Göschen 1804-07. 18,5 x 12,2 cm. Mit 6 Aquatintaporträts von Rosmäsler nach Joh. Veit Schnorr v. Carolsfeld und 62 Umrissradierungen nach Flaxman von Schnorr. Griechischer Text. 2 Bll., XCVI, 421 SS. + 2 Bll., 445 SS. + 2 Bll., 352 SS. + 2 Bll., 338 SS. Marmor. Ldr mit Rs.
(Besonders die Rücken sehr stark berieben. Leicht stockfleckig).

Der Herausgeber Wolf ging davon aus, dass die Ilias und die Odyssee die gemeinsamen Schöpfungen vieler Dichter seien, und setzte den Anstoß für die Entfaltung der 'Homerischen Frage' im engeren Sinne. Seine grundlegenden lateinischen „Prolegomena ad Homerum" brachte Wolf zuerst als Vorwort

seiner Gesamtausgabe von 1795 heraus; hier die erheblich erweiterte Fassung – Eine satirische Stellungnahme Goethes begegnet in dem Xenion „Der Wolfsche Homer: Sieben Städte zankten sich drum, ihn geboren zu haben; / Nun, da der Wolf ihn zerriss, nehme sich jede ihr Stück." – Gest. Exlibris „Dr. Arno Ed. Lampé".

300,–

758 **Horatius Flaccus**: Satyren aus dem Lateinischen übersezt und mit Einleitungen und erläuternden Anmerkungen versehen von **C. M. Wieland**. 2 in 1 Bd. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich 1786. 20 x 12 cm. 8 Bll., 308 SS. + 1 Bl., 252 SS., 1 Bl. Ldr mit 2 Rs. und etwas Rv.
(Rücken rissig und berieben, Rs. mit Fehlstellen, Kanten bestoßen, Gelenke gelockert. Vorsatz mit Besitzvermerk, fliegende Vorsätze entfernt, teils leicht gebräunt).

Goed. IV/I, 566, 145. Günther/Zeilinger 1443. Brieger 2542. – Erste Ausgabe der Wieland'schen Horazübertragung.

300,–

759 **Humboldt, Wilhelm von** (Hrsg.): Briefwechsel zwischen Schiller und Wilhelm v. Humboldt. Mit einer Vorerinnerung über Schiller und den Gang seiner Geistesentwicklung von W. von Humboldt. Stuttgart und Tübingen: Cotta 1830. 16 x 10 cm. 492 SS. HLdr mit verg. Rt. um 1900.
(Vorsätze, Titel und letztes Bl. gebräunt, wenige Anstreichungen).

Goed. V, 101, 33 und XIV, 3, 552, 649. Borst 1615. – Erste Ausgabe des anspruchsvollen Briefwechsels. – „Wie sehr Humboldt Schillers ganzes Denken in sich aufgenommen und wie gut er ihn verstanden hat, zeigt die seiner eigenen Ausgabe des Briefwechsels vorangestellte 'Vorerinnerung', eine Abhandlung, die zum Bedeutendsten gehört, was je in so knapper Form über Schiller gesagt worden ist ..." (KNLL).

300,–

760 – **Humboldt, Wilhelm von**: Aeschylos Agamemnon metrisch übersetzt. 2 Bll., XXXVII SS., 1 Bl., 86 SS. Leipzig: G. Fleischer 1816. 19,5 x 16,5 cm. Pp.
(Rücken und Kanten teils stärker beschabt. Altersfleckig, Vorsatz mit hs. Schenkungsvermerk, 2 Durchstiche meist außerhalb des Satzspiegels).

Goed. XIV, 559 704. – Erste Ausgabe der verdienstvollen Übertragung, die Wilhelm v. Humboldt seit 1796 immer wieder verbessert hatte.

300,–

761 **Joze, Victor**: Reine de joie. Moeurs du demi-monde. Paris: Henry Julien 1892. 17 x 11 cm. Mit farblithogr. Front. nach dem Plakat von **Henri de Toulouse-Lautrec**. 180 SS. Ln mit verg. Deckel- und Rückentitel.
(Ecken minimal bestoßen. Ohne den Umschlag, insgesamt gering gebräunt, Vorsätze und Front. in den Rändern etwas stärker betroffen).

Vgl. Adriani 5. – Toulouse-Lautrec gestaltete das Werbeplakat für Jozes Schrift aus der Reihe 'La Ménagerie Sociale' über die Pariser Halbwelt, welches auch – wie hier vorliegend – als verkleinerte Reproduktion für das Buch verwendet wurde. Aufgrund der antisemitischen Darstellung kam es zu einem Skandal – die Heldin des Romas küsst „den feisten Olizac [auf die Nase] ... Lautrec stellte tatsächlich links Georges Lasserre und rechts Luzarche d'Azay dar. Auf Betreiben Baron Rothschilds, der sich in der Hauptfigur des Romans, einen Baron Rosenfels, wiedergegeben glaubte, wurde versucht, die Auflage zu beschlagnahmen. Allerdings konnte nicht verhindert werden, daß die Redaktion von 'Fin de Siècle' Teile der Auflage veräußerte und das Plakat auch im 'En Dehors' vom 10. Juli 1892 erwähnt wurde. Sehr selten.

1200,–

762 **Justi, Karl Wilhelm** (Hrsg.): Blumen althebräischer Dichtkunst. 2 in 1 Bd. Gießen: Heyer 1809. 16 x 10 cm. XXX, 282 SS., Titel, SS. (283)-687. HLdr mit Rs. und Rv.
(Deckel berieben, Kanten beschabt. Vorsätze leimschattig, Vorsatz und Titel gestempelt, zweiter Titel mit Randabschnitt, aufgezogen, etwas altersfleckig bzw. gebräunt).

Goed. VII, 233, 27. – Seltene einzige Ausgabe. Karl Wilhelm Justi (1767-1846), ein vielseitig literarisch tätiger Theologe und Philologe in Marburg, vereinigt in dieser Sammlung seine Übersetzungen der schönsten alttestamentlichen Dichtungen mit Beiträgen von Dahl, Arnoldi, Hartmann, Eichhorn u.a.

300,–

763 **Klassiker des Altertums**. Ausgewählt und herausgegeben von Heinrich Conrad / Hanns Floerke. Erste und zweite Reihe. 53 in 52 Bden. München und Leipzig: G. Müller / Berlin: Propyläen 1911-[1926]. 21 x 12,5 cm. OrHLdr mit Rv. und Rs.
(Rücken verfärbt, Kanten beschabt, Kapitale bestoßen und mit kleinen Fehlstellen bzw. Einrissen. Etwas gebräunt).

600,–

764 **Künstler Lieder**. Basel: Wilhelm Haas 1809. 15,5 x 10 cm. Mit gest. Titel und 33 gest. und radierten Vignetten von **Johann Martin Usteri, Joh. Heinrich Lips, Franz Hegi, Joh. Heinrich Meyer, Franz Nikolaus König und Ludwig Heß**. 3 Bll., 109 SS., 1 Bl. Inhalt. Melodien: 2 Bll., 36 SS. mit Noten (teils von Nägeli). Kart.
(Rücken verblichen, Gelenke berieben und brüchig. Stellenweise gering altersfleckig).

Goed. XII, 76, 9 (Usteri), 95, 131, 1 (Lips), 133/4, 193, 5 (Kuhn) und 161, 285, 12 (Veith). Lonchamp 1720. Lanck./Oehler III SS. 98. Vgl. Rümann 1180 (2. A. 1826). – Erste Ausgabe des reizend illustrierten Privatdrucks zur geselligen Unterhaltung und „Erhöhung der gesellschaftlichen Freuden bei der jährlichen Zusammenkunft schweizerischer Künstler in Zofingen". Enthält Gedichte von J. C. Appenzeller, B. A. Dunker, A. v. Kotzebue, G. J. Kuhn, Rudolf Schellenberg, Fr. L. Graf Stolberg, Uster, J. W. Veith u.a.

360,–


Briefe an Lina.

Von

Sophie von la Roche.

Speier,

gedrukt mit Enderesischen Schriften.

1785.

765 S. v. La Roche



766 S. v. La Roche

765 **La Roche, Sophie von**: Briefe an Lina. 3 Bll., 284 (recte 290) SS. Speyer: gedruckt mit Enderesischen Schriften 1785. 16 x 10 cm. Pp. mit Rs.
(Rücken und Deckel teils verblichen. Vorsatz mit gestrichenem Besitzvermerk, kaum gebräunt).

Langner, S. 331. WG 11 (irrig: anonym erschienen). Vgl. Goed. IV/1, 592, 9 (nennt nur den Mannheimer Nachdruck). – Seltene erste Ausgabe, die später erweitert und umgearbeitet wurde. – Sophie von La Roche widmet diese Briefe Katharina II. wegen ihrer Förderung des „der Menschheit so nützlichen dritten Standes der Gelehrten, Kaufleute und Künstler in Ihren Reichen ..., weil ich für die Töchter dieses dritten Standes schriebe“ (s. Bl. 3).

700,–

766 – **La Roche, Sophie v.**: Briefe an Lina als Mädchen. (Bde 2 und 3:) ... als Mutter. Ein Buch für junge Frauenzimmer die ihr Herz und ihren Verstand bilden wollen. 3 Bde. Leipzig: E. M. Gräff 1788-1797. 16,5 x 9,5 cm. Mit Porträt der Dichterin von W. Arndt sowie 2 weiteren Front. von Rosmäsler und Pentzel. Titel, 266 SS., 1 Bl. + XII, 249 SS., 1 Bl. + 240 SS. HLdr mit Rs. und Rv.
(Kapitale und Kanten etwas berieben, Bd 2 mit stärkerer Stoßspur an den Außenkanten. Stellenweise etwas altersfleckig bzw. gebräunt).

Goed. IV/1, 592, 9 (ungenau). Brüggemann/Ewers 478 und 480 (ohne Band 3). Langner SS. 331 (Bd 1 in der Erstausg. 1785 u. in 3. A. 1797). – Vollständiges Exemplar des erfolgreichen Aufklärungsbuches der bekanntesten weiblichen Schriftstellerin ihrer Zeit. Band 1 in der 2. überarbeiteten und erweiterten Auflage, Bände 2 und 3 in der seltenen Erstausgabe. Der erste Band war zuerst 1785 separat und in kürzerer Fassung erschienen.

1800,–

767 – **La Roche, Sophie v.**: Tagebuch einer Reise durch die Schweitz, von der Verfasserin von Rosaliens Briefen. Altenburg: Richter 1787. 17 x 10 cm. 435 SS., 14 Bll. Anzeigen. Pgt mit Rs.
(Oberes Kapital mit Fehlstelle, Ecken und Rücken teils beschabt. Teils etwas stockfleckig, in den Innengelenken Wurmgänge).

Griep/Pelz 344. Borst 552. Vgl. Goed. IV/1, 593, 25 (nur kursorisch). – Erste Ausgabe dieser seltenen Reisebeschreibung, den Töchtern Maximiliane Brentano und Louise Möhn gewidmet. Lebhaft und anschaulich schildert ihnen Sophie v. La Roche (1730-1807) die Landschaften und Städte, die sie besucht (u.a. Zürich, Bern, Lausanne, Luzern, Murten, Genf, Straßburg). Ein wesentlicher Teil des Buches ist den Begegnungen mit zahlreichen Frauen ihrer Zeit gewidmet. Beeindruckt zeigt sich La Roche von den Freiheiten in der Schweiz.

450,–

768 **Lessing, Gotthold Ephraim**: Lustspiele. Zweyter Theil (von 2). Berlin: Chr. Fr. Voß 1767. 15,2 x 9,8 cm. 1 Bl., 442 SS. (ohne w. Bl. am Schluss). Pp. mit Rs.



771 T. Lucretius Carus

(Stark abgegriffen, ohne fliegende Vorsatzblätter. Im Ganzen leichte bis mäßige Alters- und Gebrauchsspuren).

Muncker 406. Goed. IV/1, 395, 100. – Enthält neben den Lustspielen 'Der Freygeist' und 'Der Schatz' Lessings '**Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück**' im Erstdruck. – Die ebenfalls zur Ostermesse 1767 erschienene erste Einzelausgabe der 'Minna von Barnhelm', eine der bedeutendsten Komödien der deutschsprachigen Literatur, wurde vom Drucksatz des zweiten Teils der 'Lustspiele' abgezogen und von Lessing durchgesehen und verbessert.

360,–

*769 **[Ligne, Charles Joseph Prince de]**: Mon refuge; ou Satyre sur les abus des jardins modernes. London: Spilsbury für Deboffe und Didier 1801. 20,2 x 12,5 cm. 1 Bl., 46 SS. Marmor. Interimsbroschur, unaufgeschnitten.
(Geringe Altersspuren).

Barbier & Billiard III, 331. Cioranescu 40364. – Satirisches Gedicht des geistvollen Diplomaten und Offiziers, der als Wiens letzter Kavalier des Rokoko und 'Maitre-de-plaisir' des Wiener Kongresses bezeichnet wurde. – Titel mit Stempel der „Fürstlich Starhemberg'sche(n) Familien Bibliothek Schloss Eferding".

300,–

*770 **Louvet de Couvray, [Jean-Baptiste]**: Les amours du chevalier de Faublas. Nouvelle Edition, précédée d'une notice sur Louvet. 4 Bde. Paris: Boullard 1825. 21,5 x 13 cm. Mit 8 Kupfertafeln nach Colin. HLdr mit 2 Rs. und Rv.
(Rücken und Kanten stellenweise berieben. Durchgängig etwas bis mäßig altersfleckig).

Vgl. Vicaire V, 417. Hayn/Got. IV, 289. – Galanter Roman, zuerst erschienen 1787-1790.

300,–

771 **Lucretius Carus, T.**: De rerum natura libri sex. Ad optimorum exemplarium fidem recensiti. Accesserunt variae lectiones. London: J. Tonson 1712. 28,4 x 22,4 cm. Mit gest. Frontispiz nach P. Beretin, 6 Kup-



772 Ludwig Fürst von Anhalt-Köthen



772 Ludwig Fürst von Anhalt-Köthen

fertafeln von Guerin u.a. nach Goeree u.a., 7 gest. Kopf- und 4 Schlussvignetten sowie 6 gest. Initialen. 2 Bll., 370 (r. 418) SS. Kalbsldr mit Rs., Rv. und verg. Deckelfileten.
(Einband besonders an den Kanten stärker berieben. Teilw. schwach gebräunt).

Graesse IV, 288. Dibdin 202: „A sumptuous and once celebrated edition". – Schöner und großzügiger Druck.

350,–

*772 **[Ludwig Fürst von Anhalt-Köthen]**: Der Fruchtbringenden Gesellschaft Nahmen, Vorhaben, Gemählde und Wörter: Nach jedes Einnahme ordentlich in Kupfer gestochen, und in achtzeilige Reimgesetze verfasset, Das Erste (-Vierdte) Hundert. 4 in 1 Band. Frankfurt a. M.: M. Merian 1646. 20 x 15,5 cm. Mit 4 wiederh. Kupfertiteln und 400 Kupfern von M. Merian. 4 Titelbll., 2 Bll. Vorrede. Pgt mit hs. Rt.
(Gering fleckig. Gelegentlich schlägt die Tinte durch, meist jedoch nur gering im oberen weißen Rand oder im oberen Spruchband des betreffenden Kupfers, in den Rändern teils leicht gebräunt. Vorsatzblatt mit Stempel).

VD17 23:283550L. Dünnhaupt 6.6. Goed. III, 6. Wüthrich II, 22. Landwehr 402. Praz 342. Hollstein XXVI A 157-167. Faber du Faur 166 und 166a. Jantz 1673. Slg. Manheimer 253. – Vollständigste Ausgabe eines der schönsten deutschen Kupferstichwerke des 17. Jahrhunderts. Endgültige Fassung des illustrierten Namensverzeichnisses der Fruchtbringenden Gesellschaft, als dessen Verfasser und Herausgeber der Fürst von Anhalt gilt. Die vorangegangene illustrierte Ausgabe (1630) umfasste nur die Hälfte der Kupfer und Mitglieder.

Das Werk enthält die vollständige Reihe der bis zum Erscheinungsjahr aufgenommenen Mitglieder mit ihren Sinnbildern, Namen und Wahlsprüchen – illustriert durch die prachtvollen Kupfer mit Pflanzendarstellungen vor eindrucksvoller Landschafts- und Gebäudeszenerie. „Jedes Blatt trägt oben das Losungswort, unten das als Antwort geltende Stichwort, das der Teilnehmer als Übername der Gesellschaft trug (d. i. der Gesellschaftsname). Er mußte um das Stichwort selber einen Vers von acht Zeilen schmieden. Dazu hatte er eine Pflanze zu wählen, die das Stichwort symbolhaft vertritt" (Vgl. Wüthrich).

Ungewöhnlich schönes, komplettes Exemplar aus der **Sammlung Apel** auf Schloss Ermlitz in Sachsen-Anhalt. Besonderen Reiz hat unser Exemplar dadurch, dass auf der leeren Seite gegenüber eines jeden Kupfers der aufgeschlüsselte Name des Dargestellten von zeitgenössischer Hand notiert ist.

Farbabbildung Seite 14

24.000,–

773 **Maccio, Paolo**: Emblemata. Bologna: Clemente Ferroni 1628. 20 x 13 cm. Mit gest. Titel in typogr. Bordüre und 82 (81 emblematischen) fast ganzseit. Textkupfern nach Florio Maccio in typograph. Bordüren. 331 SS., 2 Bll. Register. HPgt mit Rs. des 19. Jh., Leinendeckel des 18. Jh. mit Wappensupralibros.
(Etwas schmutzfleckig und nachgedunkelt, Kanten bestoßen. Vorderer Vorsatz mit altem Bibliotheksstempel, Titel verso mit Besitzvermerken, 1 Bl. mit schmalem Papierstreifen hinterlegt, kleinere Randläsuren, in den Rändern gebrauchsfleckig und teils gebräunt).

Praz 409. Landwehr, Romanic, 496. Cicognara 1916. Brunet III 1268. Goldschmidt, Aukt.-Kat. 146, Nr. 98. BM STC 512. – Erste Ausgabe des seltenen Emblemwerkes, zugleich die einzige im 17. Jahrhundert.

„81 numbered full-page etchings of emblems with typographical border; they have a caption in Latin, Latin motto below, explanatory text in Latin and poetry in Italian. Some etchings with the monogram A(ugustinus) P(arisinus), emblems 76 and 79 signed Florius Maccius; some are by Oliviero Gatti“ (Landwehr).

Die Embleme von Macc(h)io versinnbildlichen allgemeine moralische, erbauliche, gesellschaftliche oder politische Themen. Einige Embleme sind gewidmet bzw. behandeln herausragende Persönlichkeiten oder Institutionen Bolognas. – Exlibris.

1800,–

*774 **Martial, Marcus Valerius**: Epigrammatum libri ad optimos codices recensiti et castigati. 2 Bde. Paris: Robustel & Le Loup 1754. 15,5 x 9,5 cm. Mit 2 gest. Titelvignetten in Rot von Legrand nach Eisen. 2 Bll., 232 SS., 1 leeres Bl. + 2 Bll., 240 SS., 1 leeres Bl. Rautiertes Ldr mit Rs. und reicher Rv., verg. Deckelfileten sowie Stehkantenverg.
(Etwas berieben, Ecken leicht bestoßen. Innen sauberes Exemplar).

Sander 1311. – Die beiden Vignetten mit erotischen Rokoko-Motiven.

300,–

775 **May, Karl**: Am Stillen Ocean. Reiseerlebnisse. Freiburg i. Br.: Fehsenfeld 1894. 17 x 10, 2 cm. 1 Bl., 607 SS. Illustr. OrLn. (Einband stärker ebgegriffen, Rücken- und Innengelenke unsachgemäß repariert, vorderes flieg. Vorsatz mit Tintenspuren. Schwach gebräunt).
Dazu **ders.**: Himmelsgedanken. Gedichte. 6.-10.Tsd. / Babel und Bibel. Arabische Fantasia in 2 Akten. Radebeul: Karl-May-Verl. o.J. 4 Bll., 540 SS., 2 Bll. Illustr. OrLn. (Etwas berieben, Hinterdeckel mit Farbspur). (= Gesammelte Werke. Bd 49).

(1) Plaul 252.1. – Erste Ausgabe der Sammlung von Reiseerzählungen. Gesammelte Reiseromane Bd. 11 (ohne Reihentitel).

300,–

776 – **May, Karl**: Die Sklavenkarawane. Vierte Auflage. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union Dt. Verlagsges. [1905]. 20,9 x 14,5 cm. Mit 16 Tafeln in Tondruck nach G. Ad. Closs. 3 Bll., 496 SS., 2 Bll. Illustr. OrLn. (Einband mäßig berieben, Innengelenke gelockert. Stellenw. leicht fingerfleckig).

Plaul 249.4.

300,–

777 **Merkwürdige Begebenheiten einiger deutscher Frauenzimmer**, welche auf Reisen sowohl zu Lande als auch zu Wasser durch Verheyrathungen sehr reich und glücklich worden, und durch Ankauf ansehnlicher Güter sich in Niedersachsen niedergelassen. Aus eigener Erfahrung niedergeschrieben von Hol-



773 P. Maccio



Merkwürdige
Begebenheiten
einiger deutschen
Frauenzimmer,
welche
auf Reisen, sowohl zu Lande
als zu Wasser durch Verheyrathungen sehr reich und glücklich worden, und
durch Ankauf ansehnlicher Güter sich in
Niedersachsen niedergelassen.
Aus eigener Erfahrung
niedergeschrieben
von
Holston und Augusta.

Frankfurt und Leipzig.
1780.

777 Merkwürdige Begebenheiten einiger deutscher Frauenzimmer

ston und Augusta. Frankfurt u. Leipzig 1780. 17 x 10 cm. Mit gest. Frontispiz. Titel in Rot und Schwarz. 300 SS. Mod. HLdr mit Rs. und Rv. im Stil der Zeit.

Hayn/Got. III, 336f.: „Rar! NICHT erotisch". Vgl. Jeannine Blackwell, 'An Island of Her Own: Heroines of the German Robinsonades from 1720 to 1800'. In: 'The German Quarterly' (1985), 58, SS. 5-26. – Sehr seltene deutsche Robinsonade mit den Abenteuern der Heldin Augusta auf der erfolgreichen Suche nach Reichtum und Liebe.

900,–

778 **Milton, John**: Paradise Lost. A Poem in twelve books. / Paradise Regain'd. A Poem in four books. To which is added Samson Agonistes: and Poems upon several Occasions. From the Text of Thomas Newton. 2 Bände. Birmingham: Printed by J. Baskerville for J. and R. Tonson in London 1759. 23,5 x 16,5 cm. 4 Bll., LXXII, 416 SS.; 390 SS., 1 Bl. Grünes Kalbsleder mit 2 roten Rs. und Rv.; Deckel mit verg. Bordüreneinfassung und floralen Eckstücken, verg. Innenkantenbordüre; Goldschnitt.
(Einbände gering berieben, ein Rücken unten abgerieben. Durchgehend l. gebräunt und teils altersfleckig).

Graesse IV, 529. Brunet III, 1730. Gaskell 6 (Paradise lost). Vgl. Gaskell 7 (Paginierungsfehler nicht vollständig übereinstimmend).

360,–

779 **Mörike, Eduard:** Gedichte. Stuttgart und Tübingen: J. G. Cotta, 1838. 17,5 x 11 cm. IX, 236 SS., 2 Bll. Anzeigen. Pp. mit Rs. und Rv.
(Kanten beschabt, Ecken bestoßen, Rücken aufgehellt, Gelenke gelockert. Titel mit Besitzeintrag, durchgängig altersfleckig und etwas gebräunt).

Brieger 1765. Marbach Kat. 246/47. Griesebach 2075. Borst 1877. – Erste Ausgabe der ersten Lyriksammlung Mörikes. „Erstaunlich war es, in den ästhetischen Beschränkungen und sozialen Bedingtheiten, wie [...] Mörike in seinen Anfängen noch einen eigenen, ganz unverwechselbaren Ton finden konnte [...] In den Anfängen (waren) bereits die Elemente seines gesamten lyrischen Werks angelegt, [...] auch

deren volle Formen-, Themen- und Stoffvielfalt (ist) schon auszumachen“ (KNLL). – Mit den 2 Bll. Verlagsanzeigen, die häufig fehlen.

1500,–

780 – **Mörike, Eduard**. Idylle vom Bodensee oder Fischer Martin und die Glockendiebe. In sieben Gesängen. Stuttgart: Schweizerbart 1846. 19 x 13 cm. 4 Bll., 138 SS., 1 Bl. Ln mit Deckelfiletenvergoldung und Blindprägung.
(Titel und letzte Seite mit Stempel der Fürstenbergischen Hofbibliothek, Vortitel mit handschriftl. Bibliothekssignatur, Anfangsblätter und Schnitt etwas stockfleckig).

Borst 2221. KNLL 11, 813. Katalog Marbach 301-307. – „Die Flucht in eine harmonische Welt, in der ‘in bukolischer Sanges- und Sprachseligkeit die stumme und stumpfe Besitzwelt ausgeschlossen wird’ und die Perspektive einer ‘wahreren und substantielleren’ Welt (H. Schneider) aufscheint, traf offensichtlich ein Grundgefühl der Epoche“ (KNLL).

300,–

781 **Der nordische Aufseher** herausgegeben von **Johann Andreas Cramer**. 193 Stücke (alles) in 3 Bänden. Kopenhagen und Leipzig: J. B. Ackermann 1760-1770. 16 x 9,5 cm. Mit gest. Textvignette. Titel, 814 SS. + 2 Bll., 808 SS. + 8 Bll., 712 SS., 14 Bll. HLdr mit 2 Rs. und Rv.
(Rücken beschabt, mit kleineren Fehlstellen, Gelenkeinrisse sauber restauriert. Titel gestempelt und mit hs. Nummerierung, stellenweise etwas altersfleckig bzw. gebräunt).

Goed. IV/1, 68, 1d und 170, 26 sowie 175, 37. Diesch 685. Kirchner 5261. – Eine der wichtigsten und erfolgreichsten literarisch-philosophischen Wochenschriften, die nach englischen Vorbildern erschien. Enthält u.a. Erstdrucke von Klopstock, darunter im 26. Stück den Aufsatz „Über die Sprache der Poesie“, der bereits Positionen der Aufklärung überwindet und als Vorläufer des Sturm und Drang gelten kann. Die erste Auflage erschien 1758-1761. Herausgeber und Autor der meisten Beiträge ist der Mitbegründer der „Bremer Beyträge“ Johann Andreas Cramer (1723-1788), der durch Vermittlung seines Freundes Klopstock dänischer Hofprediger war.

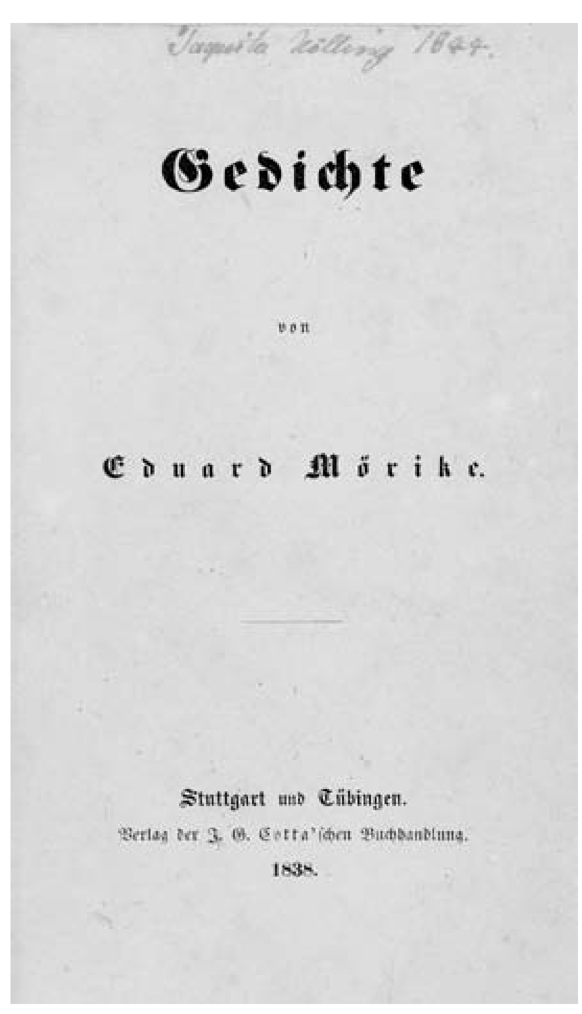
750,–

782 **Novalis [d. i. Friedrich v. Hardenberg]**: Schriften. Dritte Auflage. Hrsg. **Ludwig Tieck** und **Friedrich Schlegel**. 2 Bände. Berlin: Realschulbuchhandlung 1815. 19 x 12 cm. XXXVIII SS., 264 SS.; 2 Bll., 291 SS. Unbeschnittenes Exemplar. Pp. mit Rs. und verg. Rt.
(Kanten berieben, Ecken bestoßen. 6 Bll. mit sauber hinterlegten Randeinrissen bzw. Papierfehlern im weißen Rand).

Goed. VI, 51, 4. – Tiecks zusätzliches Vorwort für diese dritte Auflage erstmalig mit einer Lebensbeschreibung von Novalis (1772-1801). Enthält – in neuer Anordnung – „Heinrich von Ofterdingen“, „Die Lehrlinge zu Sais“, die „Blütenstaubfragmente“ und die „Hymnen an die Nacht“.

300,–

783 **Olearius, Adam**: Persianischer Rosenthal. In welchem viel lustige Historien, scharffsinnige Reden und nützliche Regeln. Vor 400 Jahren von einem sinnreichen Poeten Schich Saadi in Persischer sprach beschrieben. Jetzo aber von Adamo Oleario ... in hochdeutscher Sprache heraus gegeben. Schleswig: Holwein 1654. 29,5 x 19 cm. 15 Bll. Mit gest. Titel, Porträt sowie 33 Textkupfern von C. Rothgießer. 26 Bll., 196 SS. Pgt. mit hs. Rt.
(Rt. verblasst, leicht gebrauchsfleckig. Vorsätze gebräunt und etwas tintenfleckig, mit Wasserrand außen, ansonsten sauberes Exemplar).


Gedichte

von

Eduard Mörike.

Stuttgart und Tübingen.

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1838.

779 E. Mörike

VD17 23:282436H. Dünnhaupt 24.1. Goed. III, 65, 7. Faber du Faur 323. Bulling 47. Mitchell 697. Bircher, Im Garten der Palme, 585. – Zweite deutsche Prosafassung der persischen Geschichtensammlung. Die vorliegende Übertragung durch Olearius, der ein berühmter Persienkenner und Leiter der Gesandtschaftsreise des Herzogs von Holstein nach Russland und Persien war, weckte in Deutschland das Interesse an der Dichtung des Morgenlandes. Das Buch fand so großen Anklang, daß die kleine Auflage bald vergriffen war und 1660 eine zweite Ausgabe erschien. Außerdem trug es Olearius die Aufnahme in die Fruchtbringende Gesellschaft unter dem Namen 'Der Vielbemühte' ein. Der Vorrede des Verfassers folgen Widmungsgedichte von Furttenbach, Rist, Harsdörffer u.a. Der Anhang enthält Fabeln von Lokmann und arabische Sprichwörter. Die schönen Kupfer von Rothgießer illustrieren die Lokmannschen Fabeln und Saadis Verse mit Szenen aus dem persischen Leben.

2700,–

784 **Ovidius Naso, P. – Krauss, Joh. Ulrich**: Die Verwandlungen des Ovidii in zweihundert und sechs und zwantzig Kupffern. Ausgsburg: Joh. Ulrich Krauss [um 1696]. 20 x 15 cm. Mit gest. Titel, gest. Frontispiz und 224 (st. 226) Darstellungen auf 112 (st. 113) Kupfertafeln. Mod. Pgt mit verg. Deckeltitel.
(Innen leichte Gebrauchsspuren, ein Blatt wegen kl. Randeinrisse außen unterlegt. Ohne Tafel mit den Bildern 3/4).

Vgl. Faber du Faur 1847. – Unser Exemplar ohne die deutschen Verse zwischen den jeweils zu zweit übereinander angeordneten Kupferstichen, nur die Bildertitel und darunter mittig die Bildnummer vorhanden. – Unter dem Frontispiz Besitzeintrag „J: Simon Kaufher(?) Mahler. 1696.".

300,–

785 **– Ovidius Naso, P.**: Verwandlungen in Kupfern von den beßten Künstlern Deutschlands vorgestellt, und mit nöthigen Erläuterungen versehen. 3 Teile und Supplement in 1 Bd. Augsburg: Bürglen 1802-03. 21,7 x 17,5 cm. Mit gest. Frontispiz, allegor. Porträtkupfer, 1 gest. Zwischentitel (zum 3. Teil wdh. mit geänderter Bandzahl) und 134 num. Kupfertafeln; das Supplement mit Kupfertitel u. 24 Kupfertafeln. 3 Bll., 61 SS.; 92 SS., 1 Bl.; 59 SS.; 4 Bll., 72 SS. Marmor. Pp. mit Rs. und Rv.
(Einband berieben. Leicht alters- oder gebrauchsfleckig, zum Schluss hin im Außenrand wasserrandig).

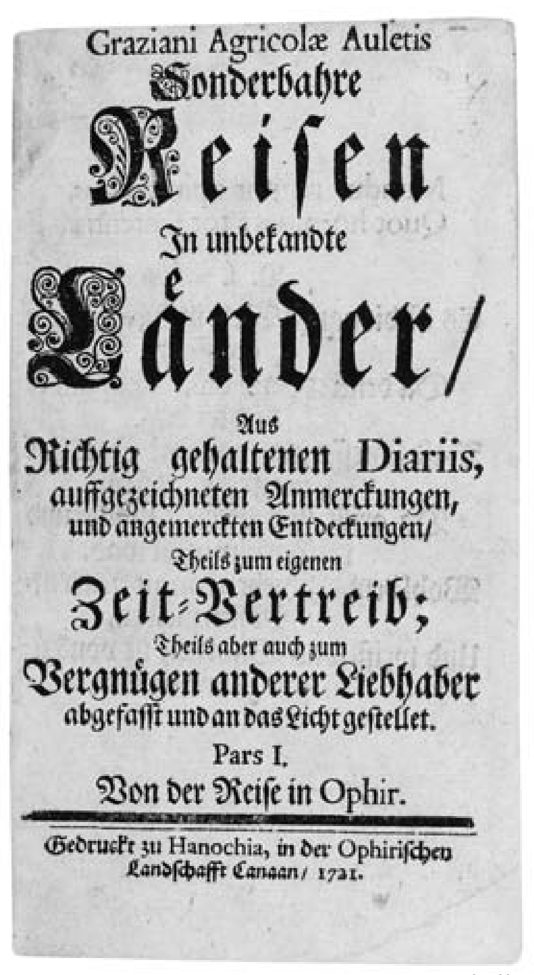
Vgl. Rümann 836 (ohne das Suppl., mit Front., 1 Titelkuf., 136 Kupfertfln.). – Zum ersten Teil gibt es ein Kupfer mit der Nr. „III. et IV", was offenbar in der Gesamtzählung bei Rümann nicht berücksichtigt wurde. – Wie in der Vorgängerausgabe Wien 1791 handelt es sich um Kopien nach der französischen Ausgabe von 1767, gest. von Benedicti, Mansfeld, Stöber u.a., hier ohne Stechernamen. – Das Supplement trägt den Titel: Die Hauptgötter der Fabel in 24 Kupfern dargestellt ...

300,–

786 **– Ovidius Naso, P**: Herscheppinge, in Nederduitsch dicht vertaelt door **J**.[oost] **V**.[an den] **Vondel**. Verrijkt met de Historische, Zede- en Staetkundige Aenmerkingen van den Heere Pieter du Ryer... Amsterdam: J. Blaeu, J. u. G. Janssonius van Waesberg, Boom u. Goethals 1703. 43,5 x 27 cm. Mit Titelkupfer und 123 Textkupfern. 8 Bll., 528 SS.



783 A. Olearius



Graziani Agricolæ Auletis
Sonderbahre
Reisen
In unbekandte
Länder/
Aus
Richtig gehaltenen Diariis,
auffgezeichneten Anmerckungen,
und angemerckten Entdeckungen/
Theils zum eigenen
Zeit-Vertreib;
Theils aber auch zum
Vergnügen anderer Liebhaber
abgefasst und an das Licht gestellet.
Pars I.
Von der Reise in Ophir.
Gedruckt zu Hanochia, in der Ophirischen
Landschafft Canaan / 1721.

788 J. G. Pfeiffer

Dabei: **Hooft, P.C. u. D. van Muiden**: Paris Oordeel. Tafelspeel. Ebda. 1703. Mit Titelkupfer. S. (529)-538, 3 Bll. – Pgt mit blindgepr. Deckelornament.
(Angeschmutzt; berieben und bestoßen. Vordergelenk gebrochen, Titelbl. fingerfl. u. angestaubt, Ränder gebräunt und t. etw. stockfleckig. 1 Kupfer verkehrt herum eingebunden. Kupfer etwas blass im Druck).

(1) Unger 714. Die Kupfer sind z.T. gestochen von Martin Bouche, der bereits zu Ovids „Metamorphosen“ zahlr. Beiträge geliefert hatte.

700,–

787 **Pantheon**. Eine Sammlung vorzüglicher Novellen und Erzählungen der Lieblingsdichter Europas. Hrsg. von mehreren Literaturfreunden. 23 Bde (von 24). Stuttgart: C. Hoffmann 1828-1831. 18,5 x 12 cm. Ln mit verg. Rt.
(Ecken und Kanten bestoßen, Gelenke teils angebrochen, gebrauchsfleckig und angestaubt. Es fehlt Bd 22, stellenweise altersfleckig).

Nicht bei Diesch und Kirchner. – Äußerst seltene Sammlung von Prosastücken der populären europäischen Dichter, oft in frühen Übersetzungen. – Enthält Erzählungen von Holberg, Karamsin, W. Irving, V. Hugo, Lope de Vega, D. Bertoletti, Pigault Le Brun, L. Tieck, Kisfaludi, A. F. E. Langbein, T. Hood, Bertoletti, J. F. Cooper, E. T. A. Hoffmann, W. Hauff, J. Perez de Montalvan, W. Alexis u.a.; daneben sind auch zahlreiche Schriftstellerinnen vertreten wie Joh. Schopenhauer, A. Schoppe, Miss Clarke, Therese Huber, Frau Krüdener, C. Pichler, Henriette Hanke und C. v. Ahlefeld.

360,–

788 **[Pfeiffer, Johann Gregor]**: Graziani Agricolae Auletis Sonderbahre Reisen in unbekandte Länder, aus gehaltenen Diariis, auffgezeichneten Anmerckungen, und angemerckten Entdeckungen, theils zum eigenen Zeit-Vertreib; theils aber auch zum Vergnügen anderer Liebhaber abgefasst und an das Licht gestelltet. 3 in 1 Band. Hanochia, in der Ophirischen Landschaft Canaan, Pazziville und Sidenberg [d. i. Bremen, Saurmann] 1721-1722. 16 x 10 cm.


Fragmente
aus dem
Nachlasse eines jungen Physikers.
Ein Taschenbuch für Freunde der Natur.
Herausgegeben
von
J. W. Ritter.
Erstes Bändchen.
Heidelberg
bey Mohr und Zimmer
1810.

791 J. W. Ritter

152; 444 SS., 2 (1 w.) Bll.; 351 SS., 39 Bll. Register. Mod. HPgt mit Rs.
(Etwas gebräunt).

Hayn/Got. I 140. Weller, Druckorte, S. 70. Jantz 1983 (nur Teil 1). Slg. Hevesi 382. Gibson (More) 749. – Vollständiges Exemplar der sehr seltenen ersten Ausgabe der drei fiktiven Reisebeschreibungen. – „Satirical preface on travel literature and bibliography. The author concludes that it is better to travel to unknown than to known countries ... Various on America“(Jantz). Die bekannte Utopie „Histoire des Sevarambes“ (1675) von Denis Vairasse und Morhofs Behandlung dieses Textes war dem Autor ebenso bekannt wie die beiden anderen Quellen: „Ophirischer Staat“ (anonym; Leipzig 1699) und „Mundus alter et idem“ von Joseph Hall (deutsch Leipzig 1613). In der Einleitung und in seinen Fußnoten weist Pfeiffer außerdem auf viele reale Reisebeschreibungen und Apodemiken hin.

2400,–

789 **Raabe, Wilhelm**: Der Hungerpastor. 3 in 1 Bd. Berlin: O. Janke 1864. 15 x 11 cm. 1 Bl., 268 SS.; 2 Bl., 262 SS, 1 Bll.; 2 Bl., 246 SS., 1 Bl. Mod. Pp mit Buntpapierbezug, Rs. sowie verg. Rt.
(Kanten leicht beschabt. Vorsatz mit Besitzeintrag, erster Teil ohne Vortitel, gebräunt und in den Rändern stellenweise gebrauchsfleckig).

Borst 2916. Schottenloher II, 413. WG 10. – Seltene erste Buchausgabe des bereits ab November 1863 in den ersten zwölf Heften der „Deutschen Roman-Zeitung“ vorabgedruckten Werkes – „Perle in der deutschen Bücherwelt“ (Schottenloher).

300,–

790 **Reineke de Vos mit dem Koker**. Wultu vvetten der Werlde staat: So liss dit Boek, dat is gud rhat. (Hrsg. von **Friedrich August Hackmann**). Wolfenbüttel: Freytag 1711. 19,5 x 15 cm. Mit gest. Frontispiz. 9 Bll., 380 SS. HLdr um 1900 mit Rv. und 2 Rs.
(Rücken und Ecken berieben. Das Frontispiz mit kleinem, ergänztem Eckabriss im weißen Rand. Teils leicht altersfleckig, wenige Bll. mit Unterstreichungen).

Goed. I, 483, 18. Menke VI 5. Borchling/Claussen 3885. Ebert 18846. Jantz 1264. – Die vorliegende Wolfenbütteler Ausgabe, nach dem Text des Lübecker Inkunabel-Drucks von 1498, wurde von Gottsched später für seine Ausgabe von 1752 benutzt. Der beigefügte „Koker“ (Köcher), eine Sammlung von Sprichwörtern und Sittenlehren in Versen nach einer Folge des Alphabets, stammt von Hermann Bote. Die Sprüche und Sprichwörter tragen „in ihrem Humor, ihrer Derbheit und Ironie ganz den niederdeutschen Charakter“ (ADB).

480,–

791 **Ritter, Johann Wilhelm**: Fragmente aus dem Nachlaß eines jungen Physikers. Ein Taschenbuch für Freunde der Natur. 2 in 1 Bd. Heidelberg: Mohr und Zimmer 1810. 16,5 x 10 cm. 2 Bll., CXXV SS.; 1 Bl., 228 SS.; 1 Bl., 269 SS. Pp. mit Papier-Rs.
(Leicht berieben, Ecken etwas bestoßen. Erstes Titelblatt mit Bugläsuren, vereinzelt leicht stockfleckig).

NDB XXI, 664. DSB XI, 475. Hirschberg, S. 536. Nicht bei Goedeke. – Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. J. W. Ritter (1776-1810), Chemiker, Physiker, Naturphilosoph, legt in fünfzehn Abteilungen 700 Fragmente vor, meist aus seinem Tagebuch gezogen, die ein treffendes Beispiel für das universelle Programm der romantischen Bewegung in Deutschland sind, deren Ende G. H. Schubert mit Ritters Tod gekommen sah. Die zu Aphorismen zusammengestellten Notizen beziehen sich auf Naturwissenschaften, Philosophie, Religion, Kunst und allgemeine Überlegungen. Vorangestellt ist eine verschlüsselte Autobiographie, die vor allem seine Jahre im Jenaer Romantikerkreis umfasst, ein inhaltsreiches Zeugnis seiner Verbundenheit mit Novalis. – Exlibris Richard M. Meyer und Eduard Erdmann, Besitzeintrag G. G. Binding auf dem fliegenden Vorsatz.

4500,–

792 **Sammelband mit 5 Lyriksammlungen, u. a. von J. M. E. Merk, J. C. Unzer und J. G. Krüger.** 16 x 10 cm. Rotes Kalbsldr des späten 19. Jh. mit Rs. und etwas Rv.
(Rücken rissig und etwas augeblichen. Stellenweise etwas gebräunt und altersfleckig).
1.) **[Merk, Johanne Marie Elisabeth]:** Gedichte eines Frauenzimmers. Erste und zweite Sammlung. (Hrsg. Joh. Lampe). Frankfurt und Leipzig: Fleischer 1759-1760. 2 Bll., 58 SS., 1 Bll.; 4 Bll., 62 SS., 1 Bll.
2.) **dieselbe.** Versuche in Prosaischen Stücken. Erste und zweite Sammlung (von 3?). Ebda 1763-1775. Mit 2 Titel- und 4 Textvignetten. 4 Bll., 168 SS.; 4 Bll., 151 SS.
3.) **Unzer, Johanne Charlotte:** Versuch in sittlichen und zärtlichen Gedichten. Zweyte, verbesserte Auflage./ – Fortgesetzte Versuche ... Halle: C. H. Hemmerde 1766. 4 Bll., 149 SS., 3 Bll.; 4 Bll., 52 SS.
4.) **[dieselbe]:** Versuch in Scherzgedichten. Ebda 1766. Mit gest. Titelvignette. 8 Bll., 126 SS., 1 w. Bll.
5.) **Krüger, Johann Gottlob:** Dichterkranz ertheilet Frauen Johanne Charlotte Unzerin gebohrne Zieglerin nebst einer Ode (auf den Nachruhm) von eben derselben. Ebda 1753.

Goed IV/1, 34, 1 u. 2 (Merk) und III 331, 72, 1 u. 2c (Unzer. Nennt weder die Fortsetzung der 'Versuche' noch die 'Ode auf den Nachruhm'). – Schöner umfangreicher Sammelband mit Gedichten und Betrachtungen – meist in Erstausgabe – der beiden zu ihrer Zeit anerkannten und berühmten Dichterinnen, beide Mitglied bzw. Ehrenmitglied der Teutschen Gesellschaften zu Göttingen, Erlangen und Braunschweig. Über J. M. E. Merk (auch Merck) ist wenig bekannt; sie starb 1773. Ihre Schriften sind selten und nur in wenigen deutschen Bibliotheken nachgewiesen.

750,–


Gedichte eines Frauenzimmers.
Frankfurt und Leipzig,
In der Fleischerischen Buchhandlung.
1759.

792 J. M. E. Merk

793 **Sammlung critischer, poetischer, und andrer geistvollen Schriften**, zur Verbesserung des Urtheils und des Wizes in den Wercken der Wolredenheit und der Poesie. (Hrsg. von **Johann Jakob Bodmer** und **Johann Jakob Breitinger**). Stücke I-XII (alles) in 5 Bden. Zürich: Orell u. Comp. 1741-1744. 20 x 13 cm (Bd 1) und 18 x 11,5 cm (Bde 2-5). 8 Bll., 167 SS. + Titel, 191 SS., Titel, 219 SS. + Titel, 97; 95; 142 SS., 1 Bll.; 96; 96;109; 94 SS. + Titel, 92 SS. + Titel, 92 SS. Pp. mit hs. Rs.
(Beschabt und mit Gebrauchsspuren, wasserfleckig, Deckel aufgeweicht. Titel des 1. Bdes mit drei Löchlein im Bug, Titel der Bde 2-5 mit Besitzvermerk, Stücke 1-5 unbeschnitten, das 5. Stück doppelt beigebunden. Buchblock gelockert, stellenweise etwas bis mäßig altersfleckig).

Goed. IV/1, 11, 14. Kirchner 4390 (weist nur 2 Schweizer Standorte nach). Fehlt bei Diesch(!). – Vollständiges Exemplar der außerordentlich seltenen Zeitschrift, ein Forum der Auseinandersetzung mit der Gottsched-Schule. Enthält wertvolle ästhetisch-kritische Schriften, darunter eine Übersetzungsprobe von Miltons 'Verlorenem Paradies', 'Nachrichten von dem Ursprunge und Wachsthum der Critik bey den Deutschen', über die Poesie der Deutschen, Mauvillons Brief von der Sprache und Poesie der Deutschen, gegen Voltaire, Von der verblümten Schreibart, 'Echo des deutschen Witzes'' 'Martin Opitzens Verworffene Gedichte', 'Versuch über den Ursprung der Wissenschaften', 'Critische Untersuchung, Wie weit sich ein Poet des gemeinen Wahnes und der Sage bedienen könne' usw. – Exlibris.

1800,–

794 **Scheffler, Johannes [Angelus Silesius]:** Christen-Schrifft von dem herrlichen Kennzeichen des Volkes GOttes, und der wunderbahren Errettung der Christen. Zu glücklicher überwindung deß Türken wiederumb an die Deutschen. Hochtröstlich zulesen.

Zum andernmahl auffgelegt. Neisse: [Ignaz Constantin Schubart] 1664. 19 x 14,5 cm. 76 SS. Mod. HPgt. (Alters- und gebrauchsfleckig, einige Randläsuren und Einrisse, teils repariert und im Falz verstärkt).

VD17 23:238532T. Vgl. Dünnhaupt 16.3 (mit kleiner Abweichung: „vberwindung“). Nicht bei Faber du Faur. – Dritter und letzter Druck, aus dem Jahr der Erstausgabe. Die Schrift Schefflers gab Anlass zu polemischen Gegenschriften.

1500,–

795 **Schellenberg, Johann Rudolph**: Fabeln von Hagedorn, Gleim und Lichtwer mit Kupfern von J. R. Schellenberg. Winterthur: H. Steiner und Comp. 1777. 20,5 x 11,5 cm. Mit gest. Titel und 20 Kupfertafeln. 6 Bll., 80 SS. HLdr mit Rs. und Rv.
(Rücken brüchig und stärker berieben. Gelenke rissig, Innengelenke verstärkt. Teils leicht, stellenweise stärker altersfleckig bzw. braunrandig).

Bodemann 165.1. ‘Fabula docet’ 131. Rümann 385. Lanck./Oehler II 175. – Erste Ausgabe des schönen Fabelbuches, auf dessen Titelblatt der lächelnde Aesop, von den Fabeltieren Löwe, Hirsch, Affe und Eichhörnchen umgeben, dargestellt ist. Die Kupfer „gehören zu dem Besten, was Schellenbergs Stichel formte. Die Schilderung der sich zumeist in der Tierwelt abspielenden Vorgänge ist lebendig, die Menschen sind vorzüglich charakterisiert“ (Leemann-van Elck in: Stultifera Navis IV 3/4, SS. 97). – Exlibris v. Wilmersdoerffer und E. Stickelberger.

1200,–



795 J. R. Schellenberg

796 **Schlegel, Friedrich**: Sämmtliche Werke. 10 Bände. Wien: Mayer 1822-25. 19 x 12 cm. HLdr. auf 5 Bünden mit blindgepr. Rtit.
(Stellenweise etw. fleckig, berieben und bestoßen. Feuchtfleckig).

Goed. VI, 26, 35. – Erste Gesamtausgabe.

300,–

797 **Schlegel, Johann Adolf**: Fabeln und Erzählungen. Zum Druck befördert von Carl Christian Gärtner. Leipzig: Dyck 1769. 6 Bll., 308 SS. Ldr mit Rs. und Rv.
(Ecken und Kapitale bestoßen. Vorsatz und Titel mit Namenseintrag, etwas fleckig, Ränder teils gebräunt, ohne den hinteren fliegenden Vorsatz).

Goed. IV/1, 68, 4, 4. Borst 204.

360,–

798 **Des schlesischen Helicons auserlesene Gedichte** oder etlicher vortrefflicher Schlesier biß anhero ohnbekandte poetische Galanterien. Nebst einer Vorrede von Vortrefligkeit der neueren deutschen Poeten (von **G. B. Scharff**). 2 Bde. Frankfurt und Leipzig bzw. Breslau und Liegnitz: Rohrlachs Erben 1699 und 1700. 15,5 x 10 cm. 15 Bll., 863 SS. + 6 Bll., 144 SS., 158 SS. Mit gest. Frontispiz. Pp. des 19. Jhs. mit Rs. und verg. Rt.
(Ecken und Kanten etwas bestoßen. In den Randbereichen teils leicht gebräunt, stellenweise mit Wasserrand).

VD17 23:302279X. Goed. III, 276, 1 und 2. Graesse III, 234. Faber du Faur 1347. Jantz II 2205. – Seltene Anthologie schlesischer Barockautoren. „The foreword was ... written by Gottfr. Balth. Scharff, who was probably not the compiler. Max von Waldberg and Goedeke suggest Gottlob Kranz, who contributed sixty poems, as the editor of the whole. The book is probably a publisher’s venture, one of the many inspired by the success of Neukirch’s collection“(Faber du Faur). – Originelles Exlibris.

1500,–

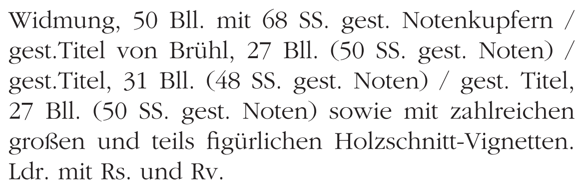
*799 **[Scholze, Johann Sigismund; pseud.:] Sperontes**: Singende Muse an der Pleisse in 2 mahl 50 Oden, der nuesten und besten musicalischen Stücke mit den darzu gehörigen Melodien zu beliebiger Clavier-Übung und Gemüths-Ergötzung. Nebst einem Anhange aus J. C. Günthers Gedichten. 4 Teile in 1 Band (alles Erschienene). Leipzig: auf Kosten der typographischen Gesellschaft (Breitkopf) 1741-1745. 21 x 14 cm. Mit doppelblattgr. Front. von C. F. Boetius nach J. A. Richter, gest. Titel von Busch, 1 Bll.



799 J. S. Scholze



799 J. S. Scholze

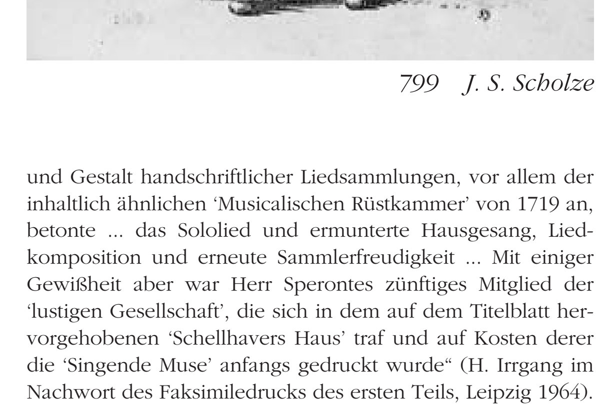


Widmung, 50 Bll. mit 68 SS. gest. Notenkupfern / gest.Titel von Brühl, 27 Bll. (50 SS. gest. Noten) / gest.Titel, 31 Bll. (48 SS. gest. Noten) / gest. Titel, 27 Bll. (50 SS. gest. Noten) sowie mit zahlreichen großen und teils figürlichen Holzschnitt-Vignetten. Ldr. mit Rs. und Rv.

(Berieben, Rs. mit Fehlstellen, Gelenke angebrochen. Vorsatz mit mont. Katalogbeschreibung. Stellenweise leicht gebräunt, Im Außensteg nicht sehr breitrandig; wenige Seiten knapp beschnitten bzw. minimal angeschnitten).

Hayn/Got. IV 128 ff. Eitner IX 225. MGG 1034ff. Faber du Faur 1759. Vgl. Wolffheim II 2439 (nur Teil 1, unvollständig). – Vollständiges Exemplar der berühmtesten und einflussreichsten Liedsammlung der vorklassischen Zeit, mit allen Fortsetzungen. Der Hauptteil liegt in der 2. Ausgabe vor (zuerst 1736 erschienen), die drei Fortsetzungen in Erstausgaben. „In nur geringer Zahl gedruckt, vollständige Exemplare sind fast nicht mehr aufzufinden“ (Hayn/Got.).

„Inmitten der sogenannten ‘liedlosen Zeit’, die seit etwa 1680 den Liebhabern des Gesanges fast nur noch Opernarien mit italienischem Stempel bot, knüpfte Sperontes an Vorläufer und Gestalt handschriftlicher Liedsammlungen, vor allem der inhaltlich ähnlichen ‘Musicalischen Rüstkammer’ von 1719 an, betonte ... das Sololied und ermunterte Hausgesang, Liedkomposition und erneute Sammlerfreudigkeit ... Mit einiger Gewißheit aber war Herr Sperontes zünftiges Mitglied der ‘lustigen Gesellschaft’, die sich in dem auf dem Titelblatt hervorgehobenen ‘Schellhavers Haus’ traf und auf Kosten derer die ‘Singende Muse’ anfangs gedruckt wurde“ (H. Irrgang im Nachwort des Faksimiledrucks des ersten Teils, Leipzig 1964).



Zu dieser lebensvollen und trinkfrohen Sammlung mit den Themen Liebe, Freundschaft, Natur, Leben auf dem Lande, Lebensgenüsse und Vergnügen, soll auch J. S. Bach beigetragen haben. Mindestens das damals sehr beliebte Lied „Ich bin nun wie ich bin“ (Nr. 33) wird ihm zugeschrieben. Äußerlich erhält das Buch einen besonderen Rokokocharakter durch die vielen reizenden Holzschnittvignetten (darunter Figuren mit zeitgenössischen Musikinstrumenten wie Gambe, Violine, Quer- und Blockflöte, Drehleier, Dudelsack, Jagdhorn, Spinett und Fanfare), mit denen es ausgestattet ist.

Schönes und vollständiges Exemplar der großen Rarität, mit dem meist fehlenden Frontispiz mit der doppelblattgroßen Ansicht von Leipzig.

9000,–

800 **[Schulz, Johann Gottlob]**: Wendelin von Karlsberg oder der Don Quixott des achtzehnten Jahrhunderts. Leipzig: J. S. Heinsius 1789. 17 x 10 cm. 2 Bll., 290 SS. Pp. des 19 Jh. mit Signatur-Rs.
(Schmutzfleckig, Deckel mit Lichtrand, Kanten beschabt. Vorsatz mit Antiquariatsschildchen, in den Rändern etwas gebräunt und teils leicht gebrauchsfleckig, vereinzelte kurze Anstreichungen).

Goed. IV/I, 622, 1. Holzm./Boh. IV, 12141. Hayn/Got. III, 516. – Seltener, ironischer Roman in der Nachfolge des Don Quichote. – „Der Verfasser dieses Büchleins hat sich die Mühe gegeben, das Übertriebene und Fehlerhafte des neuern Reformationsgeistes darzustellen ... und gezeigt, wie weit die Aufklährung des gemeinen Mannes bis jezt gediehen ist“ (Vorwort).

300,–

801 **Seneca, L. A.**: Opera omnia. Ex. ult. I. Lipsii & I. F. Gronovii emendat et M. Annaei Senecae rhetoris quae extant, ex And. Schotti recens. 3 Bde. Amsterdam: Elzevier 1658-59. 13,5 x 8,5 cm. Mit gest. Titel. 23 Bll., 353 SS. + 694 SS. + 440 SS., 74 Bll. Index. Dunkelgrünes Ldr des frühen 20 Jhs. Mit Rt., Rv. und verg. Deckelfileten.
(Gering berieben, Gelenke teils gelockert. Gest. Titel etwas gebrauchsrandig und mit kurzen Anmerkungen, Bd 3 mit Wurmgängen im Innenbund und etwas Buchstabenverlust, oberer Rand knapp beschnitten, 1 Bl. mit minimalem Brandlöchlein, in den Rändbereichen leicht gebräunt).

Willems 1251. Dibdin II, 397. – Im darauffolgenden Jahr erschien noch separat ein Kommentarband von Gronovius.

300,–

802 **The Spectator.** (Hrsg. von Joseph Addison u. Richard Steele). 8 Bde. (= No. 1-635). London: J. u. R. Tonson u. S. Draper. 1711-12 u. 1737 (Bd.8). 17,5 x 10,5 cm. Mit 7 gest. Frontispizen nach F.Haymann. Späteres Pgt. mit 2 Rs. und reicher Rv.
(Etw. angstaubt, berieben u. bestoßen. Rs teilw. etw. abgeplatzt. Stellenweise gebräunt und etw. stockfleckig. Titelbl. von Bd 8 mit hinterlegtem Ausschnitt im unteren Rand).

Lowndes VI, 2470. BMC.,Comp. Ed. 19, 1048, 863. Diesch 490 (erwähnt als einziger noch einen 9. Bd, der ebenso wie der 8. als „Last volume“ a.d. Titel bezeichnet wird). Vorliegender Bd. 8 hier in 12. Aufl. ist lt. BMC. 1737 erschienen und ohne Frontispiz. – Sechstägig erschienene Zeitschrift mit aufklärerischen Essays.

300,–

803 **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu**: Drey kleine Schriften. Münster: F. Theissing 1818. 17 x 10 cm. 2 Bll., 105 SS. HLdr mit Rs. und Rv.
(Vorsätze und Titel sowie letztes Bl. leimschattig. Titel recto mit Stempel, verso mit handschriftlichem Besitzeintrag der Fürstenbergischen Hofbibliothek, geringe Altersspuren).

Goed. IV/1, 1036, 28. – Seltene erste Sammelausgabe dieser späten Schriften Stolbergs (1750-1819). Der Aufsatz über „Die Sinne, ein Gespräch“, hier in überarbeiteter Fassung, war zuerst in Jacobis Zeitschrift „Iris“ erschienen.

300,–

804 **The Tatler: or, lucubrations of Isaac Bickerstaff** in five volumes. (Hrsg. v. R. Steele, J. Addison u.a.). 5 Bde. N° 1, 1709 – N° 271, 1711 (alles Erschienene). London: R. Crowder, C. Ware und T. Payne 1772. 15,5 x 9,5 cm. Mit 5 gest. Frontispizen. Ldr mit Rs. und etwas Rv.
(Kanten beschabt, Kapitale mit Defekten, Ecken aufgeweicht, Gelenke gebrochen, Vorsätze leimschattig. Teils etwas gebräunt und in den Rändern stellenweise gebrauchsfleckig, Titel mit Abklatschspuren).

Lowndes VII, 2579. – Gesamtausgabe der frühen moralischen Wochenschrift, an der zeitweilig auch Jonathan Swift beteiligt war. Obwohl ursprünglich als Nachrichtenblatt für Londons politische, kulturelle und gesellschaftliche Neuigkeiten gedacht, entwickelte sich die Zeitschrift bald zu einer Art Instanz für gesellschaftlichen Umgang, Sitten, Moral und Manieren.

300,–

805 **– Der Schwätzer.** Eine Sittenschrift, aus dem Englischen des Herrn Richard Steele (und J. Addison). 4 Teile in 2 Bänden. Leipzig: Lankisch 1756. 20 x 12 cm. LXVI SS., 1 Bl., 776 SS.; 4 Bll., 808 SS., 14 Bll. Register. Ldr mit 2 Rs., reicher Rv. und verg. Deckelbordüre.
(Rücken etwas rissig, Ecken und Kanten bestoßen. In den Rändern durchgängig gebräunt und teils stärker stockfleckig. Titel mit Besitzvermerken).

Diesch 486. Kirchner I 4971. – Seltene erste deutsche Ausgabe der gemeinsam mit J. Addison und J. Swift von 1709-1711 in London herausgegebenen Moralischen Wochenschrift „The Tatler“, die dreimal wöchentlich unter dem Pseudonym Isaac Bickerstaff erschien. – Vor den Titeln ist ein gest. Exlibris mit den Initialen M.H.D., (unter einer Taube mit Ölzweig) beigebunden.

400,–

806 **Tausend und eine Nacht. – The book of the thousand nights and one night**: Now first complete done into English prose and verse, from the original Arabic, by **John Payne**. 9 Bde. New York: Worthington 1884. 22,5 x 14,5 cm. Mit 21 radierten Tafeln (5 im Werk eingebunden, 16 lose beigefügt) von **A. Lalauze**. Pgt mit Rücken- und Deckelverg. und Ldr.-Mappe mit gold- u. blindgepr. Deckelbordüren.

(Etw. angestaubt und berieben. Stellenweise etw. stockfleckig. 2 Tafeln der Bände gelockert, 2 der lose beigefügten Tafeln stärker wasserrandig).

Nr. 56 von 500 Ex. auf Hollandpapier. Vgl. Vicaire I, 594 (Ausg. Paris 1881 mit denselben Illustrationen).

300,–

807 **Tibullus, Albius**: Elegien. Deutsch von Paul Lewinsohn. Berlin: Pantheon 1922. 23 x 16,5 cm. Druck in Rot und Schwarz. 92 SS., 1 Bl. Rotes OrLdr mit verg. Rt., verg. Deckelvignette, verg. Deckelfileten und Kopfgoldschnitt.
(Rücken leicht verfärbt. In den äußeren Rändern etwas gebräunt).

Nr. 99 von 200 Exemplaren der VA auf Van Gelder-Bütten.

300,–

808 **Vaenius, Otto**: Emblemata Horatiana, imaginibus in aes incisis atque latino, germanico, gallico et belgico carmine illustrata. Amsterdam: H. Wetstein 1684. 16,2 x 10 cm. Mit gest. Titel von Gerard de Lairesse und 103 emblemat. Textkupfern. Titel in Rot und Schwarz. 8 Bll., 207 SS., 4 Bll. Rotes Maroquin des frühen 18. Jh. mit verg. Rt., Rv., verg. Deckelfileten, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt.
(Etwas berieben. Vorsätze stärker leimschattig, Titel mit gelöschtem Besitzeintrag, im Bug mit Einriss, ansonsten schönes Exemplar).

Landwehr, Emblem and Fable Books, 824. Praz 523. Faber du Faur 818. – Berühmtes und weit verbreitetes Emblembuch mit Kupfern zu den Werken von Horaz. Die erste Ausgabe war 1607 in Antwerpen erschienen. – Die motivgeschichtlich einflussreichen 'Moralia Horatiana' nehmen unter den Emblembüchern Veens eine Sonderstellung ein: „Ein leichter, scherzhafter Unterton klingt in dem Buche auf, in dem die Emblematik sich selber zu parodieren scheint" (Vgl. Monroy S. 54). „Otto van Veen was one of the foremost printers and best engravers of his time, Rubens having been his pupil. In the field of book illustrations he became famous as the creator of the very important and widely imitated book of emblems ..."(Faber du Faur).

1200,–

809 **Vergilius Maro, P.**: Opera, cum integris commentariis Servii, Philargyrii, Pierii. Accedunt Scaligeri et Lindenbrogii notae ad Culicem, Cirin, Catalecta. Ad Cod. Ms. Regium Parisiensem recensuit Pancratius Masvicius. 2 Bde. Leeuwarden: F. Halma 1717. 25,5 x 19,5 cm. Mit 1 illustr. Kupfertitel, 2 wdh. gest. Titelvign., 1 gefalt. Kupferkarte, 20 halbseitigen Textkupfern von Pool nach Houbraken und 10 teils wdh. gest. Vignetten. 123 Bl., 717 S. + 1 Bl., S. [719]-1308, 96 Bll., 1 leeres Bl. Marmoriertes Ldr mit Rs., Rv. und Stehkantenvergoldung.



808 O. Vaenius

(Rücken und Kanten stärker berieben. Titel mit altem, einige Seiten mit modernem Bibliotheksstempel. Teils leicht gebräunt).

Ebert II, 23707. Dibdin II, 550: „certainly a sumptuous edition". – Exlibris Freiherr von Ende-Altjeßnitz.

300,–

810 **[Voltaire, d.i. François Marie Arouet]**: La pucelle d'Orleans, poëme, suivie de temple du gout. o.O. u. Dr. 1775. 19,5 x 12 cm. Mit 21 Kupfertafeln. 1 Bl., 420 SS. Späteres Ldr. mit Rs. und reicher Rv.
(Etw. berieben und bestoßen. Leicht gebräunt und stellenweise etw. stockfleckig).

Bengesco II, V. Die Tafeln ohne Künstlersignaturen.

500,–

811 **Waiblinger, Wilhelm Friedrich**: Phaeton. Zwei Teile in einem Band. Stuttgart: Franckh 1823. 19 x 12 cm. Mit gest. Titel. 4 Bll., 157 SS., 160 SS., 1 Bl. Druckfehler. Illustr. OrPp.
(Rücken und Gelenke beschabt, Überzugspapier teils abgesplittert, gebrauchsfleckig, durchgängig in den Rändern altersfleckig).

Goed. VIII, 642, 2. Seebaß 24. Borst 1430. – Erstlingswerk und Hauptwerk des 19-jährigen, von der Begegnung mit dem schon umnachteten Hölderlin inspiriert. Waiblinger (1804-1830) hatte Hölderlin oft besucht und diesem auch mit seinem

Aufsatz „Friedrich Hölderlins Leben, Dichtung und Wahnsinn“ (1827/28 entstanden) den frühesten biographischen Versuch gewidmet. Der Roman „bringt unzweifelhaft echte Bruchstücke des irren Hölderlin in rhythmischer Prosa“ (Seebaß). – Aus der Goethe-Sammlung Edwin Redslob. Exlibris Hans L. Merkle.

1800,–

812 **Weitenauer, Ignaz**: Sammlung kürzerer Gedichte meistens aus neuern deutschen Dichtern. 2 in 1 Bd. Augsburg: Ignaz Wagner 1768. 16,5 x 10 cm. Mit gest. Titelvignette. 331 SS., 4 Bll.; 1 Bl., 333 SS., 3 Bll. Ldr mit reicher Rv, ornamentaler Deckelvergoldung mit bischöflichem Wappensupralibros und Goldschnitt.
(Deckel berieben, Ohne den vorderen fliegenden Vorsatz, der hintere mit schmalem Abriss).

Goed. IV/1, 147, 6. De Backer/S. VIII 1056, 34. – Der Band enthält „Fabeln und Erzählungen“ von Lichtwer, Gellert, Hagedorn, Stoppe, Triller, de la Motte, Brockes, „Epigrammatische oder Sinngedichte“ von Opitz, Lessing, Kästner, Kleist, König, Haller u.a., „Idyllen und Schäfergedichte“ von Schwabe, Geßner, Gottsched u.a., „Lehrgedichte“ von Opitz, Hagedorn, Uz u.a. sowie „Satyren“ von Canitz, Opitz, Rabener, Haller, Naumann, Uz, Young und Zachariä.

750,–

813 **Wernicke, Christian**: Poetische Versuche in Ueberschriften; wie auch in Helden- und Schäfergedichten. Neue verbesserte Auflage. Zürich: Orell, Geßner und Comp. 1763. 16,8 x 10,5 cm. Mit gest. Front. von Seiller und gest. Titelvignette. 14 SS., 14 Bll., 336 SS. Pp.
(Rücken und Kanten beschabt, Ecken bestoßen. Ohne das hintere, fliegende Bl., in der oberen Ecke Bll. etwas gestaucht).

Dünnhaupt 1.5. Goed. III, 340, 33, 6. – Seltene, von J. J. Bodmer bearbeitete Neuausgabe mit neuer Vorrede, in der Wernicke als ‘deutscher Martial’ verherrlicht wird. – „So steht er nicht nur in seinem Jahrhundert vereinzelt da und verdient trotz des geringen Umfangs seines Werkes besondere Beachtung. Seine Büchlein, die er immer wieder umredigierte, sind äußerst selten“ (Wolfskehl). – Exlibris v. Breitenbauch.

300,–

814 **Wieland Christoph Martin**: Beyträge zur Geheimen Geschichte des menschlichen Verstandes und Herzens. Aus den Archiven der Natur gezogen. 2 Tle. in einem Band. Leipzig: Weidmanns Erben u. Reich 1770. 15 x 9,5 cm. Mit gest. Frontispiz u. 3 Textvignetten. 272; 232 SS. Stark beschäd. HLdr. (Anfangs u. gegen Ende einige Bll. leimschattig).
Dazu: **ders.**: Geschichte der Abderiten. Neu umgearb. u. verm. Ausgabe. 2 Bde. Ebda. 1781. 15,5 x 9,5 cm. Mit 2 gest. Titelvign., und 2 Frontisp. von Geyser nach Mechau. 3 Bll., 416; 351 SS. Ldr. mit 2 Rs u. Rv. (Beschabt u. bestoßen. Kaum gebräunt u. nur wenig stockfleckig. Bibliotheksstempel).

(1) Deusch 16. Goed. IV/1, 555,61. Borst 217. Rümann 1249. – Erste Ausgabe. / (2) Deusch 37. Goed. IV/1, 557,76. Rümann 1252. Erste illustrierte Ausgabe.

360,–

815 – **[Wieland, Christoph Martin]**: Der goldne Spiegel, oder die Könige von Scheschian, eine wahre Geschichte. Aus dem Scheschianischen übersetzt. 4 in 1 Bd. 16 x 10 cm. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich 1772. Mit 4 gest. Front. und 4 gest. Titelvignetten. XXIV, 226 SS., 2 leere Bll.; 238 SS.; XXVI, 228 SS.; 232 SS., 1 Bl., 2 leere Bll. HLdr mit Rs.
(Gelenke angebrochen, Rücken rissig und verzogen, Deckel und Kanten stellenweise beschabt. Buchblock angebrochen, vorderes fliegendes Bl. entfernt, Titel beschnitten, leicht gebräunt, im 4. Teil vereinzelt hs. Anmerkungen).

Goed. IV/I, 555, 66, Günther/Zeilinger 604. Deusch 24. – Fürstenspiegel im Geiste der Aufklärung. Das Werk war Anlass zur Berufung Wielands als Prinzenerzieher nach Weimar. – Exlibris.

300,–

816 – **[Wieland, Christoph Martin]**: Musarion, oder die Philosophie der Grazien. Ein Gedicht in drey Büchern. 3 Tle. in einem Band. Leipzig: Weidmanns Erben u. Reich 1768. 20 x 11,5 cm. Mit gest.. Titelvign. von A. F. Oeser. 96 SS. Ldr. mit Rv. (Beschabt u. bestoßen, vorderer fliegender Vorsatz fehlt; etw. gebräunt u. stellenweise leicht stockfleckig).
Dazu **ders.**: Die Grazien. Ebda., 1770. 16,5 x 9,5 cm. Mit Kupfertitel, 6 Kupfertafeln u. 8 gest. Vign. von Geyser nach Oeser. 206 SS. HLdr. mit Rt u. Rv (Leicht berieben. Stellenweise leicht gebräunt, zu Anfang u. Schluss etw. leimschattig).

(1) Deusch 12. Goed. IV/1, 553, 55. – Erste Ausgabe. / (2) Deusch 17. Goed. IV/1, 555, 63. Borst 218. – Erste Ausgabe.

360,–

817 – **Wieland, Christoph Martin** (Übers. und Hrsg.): Horazens Briefe aus dem Lateinischen übersezt und mit historischen Einleitungen und andern nöthigen Erläuterungen versehen. 2 Bände. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich, 1787. 19,5 x 11,5 cm. 7 Bll., 304 SS. + 261 SS. Kalbsldr mit 2 Rs., reicher Rv., Deckelfileten und Wappensupralibros der **Maria Anna von Österreich**, Buntpapiervorsätzen sowie Goldschnitt. (Anfangs leicht, im hinteren Teil etwas stärker altersfleckig).

Goed. IV/1, 564, 134. Günther/Zeilinger 1430. – Titelauflage der ersten Ausgabe (Dessau 1782) von Wielands metrischer Übertragung. Nur Titelblatt und Widmungsbrief sind neu gesetzt.

Maria Anna, Erzherzogin von Österreich (1738-1789) war die älteste Tochter Maria Theresias. Ab 1766 Äbtissin des Prager Damenstifts, übersiedelte sie 1781 nach Klagenfurt, wo sie, die „eine besondere Liebe für Wissenschaften und Künste besaß" (Hirsching), mit Gelehrten und Freimaurern verkehrte. Sehr dekorative Einbände.

1500,–

818 – **Wieland, Christoph Martin** (Übers. u. Hrsg.): Horazens Satyren aus dem Lateinischen übersezt und mit Einleitungen und erläuternden Anmerkungen versehen. 2 Bände. Leipzig: Weidmanns Erben und Reich 1786. 19,5 x 11,5 cm. 8 Bll., 308 SS.; Titel, 252 SS., 1 Bl. Errata. Hellbraunes Kalbsldr mit 2 Rs., reicher Rv., Deckelfileten, verg. Wappensupralibros der **Maria Anna von Österreich**, Goldschnitt sowie Buntpapiervorsätzen.
(Erster Bd mit kleiner Bezugsfehlstelle am Hinterdeckel. Stellenweise leicht altersfleckig, Titel etwas stärker betroffen, eine Seite mit Zahlenkritzelei im Rand).

Goed. IV/1, 566, 145. Günther/Zeilinger 1434. – Erste Ausgabe, mit den umfangreichen Notizen und Kommentaren Wielands.

1200,–

819 **[Wilhelmi, Heinrich Friedrich]**: Wahl und Führung oder Religion und Fanatismus in romantischer Darstellung. 2 Bände. Leipzig: In Commission bei H. A. Köchly 1818. 16,5 x 9,5 cm. Mit 2 lithogr. Titeln auf festem Papier (OrUmschläge?). VIII, 1 Bl., 384 + 444 SS. Pp. mit Rs. und Signaturschildchen.
(Ecken und Kapitale beschabt. Titel und wenige Textblätter gestempelt, Titel etwas stärker gebräunt, insgesamt geringe Altersspuren).

Goed. X, 253, 1. – Erste Ausgabe von Wilhelmis Erstlingswerk.

300,–

820 **Woyt, Laurentius Wolfgang**: Emblematischer Parnassus: Worauf die Musen, ihre Blumen-Lese zu allerhand Freuden und Trauer-Kräntzen halten ... in einem Gefilde von funffzehen Hundert ... Sinn-Bildern. 3 Teile mit je 1 Anhang: 6 Teile in 1 Bd. Augsburg: Jerem. Wolff Erben 1727-1730. 19,9 x 16 cm. Mit 1500 Emblemen auf 126 ganzs. Kupfern. (I:) 1 Bl., 85 SS., 1 Bl., 72 SS. (ohne Frontispiz u. 1 Bl. Widmung) / (II:) 87. 71 SS. / (III:) 87, 71 SS. Blindgepr. Schweinsldr über Holzdeckeln mit Rs. und 2 (erneuerten) Metallschließen.
(Teil 2 an den Schluss verheftet. Stellenweise leicht gebrauchsfleckig)

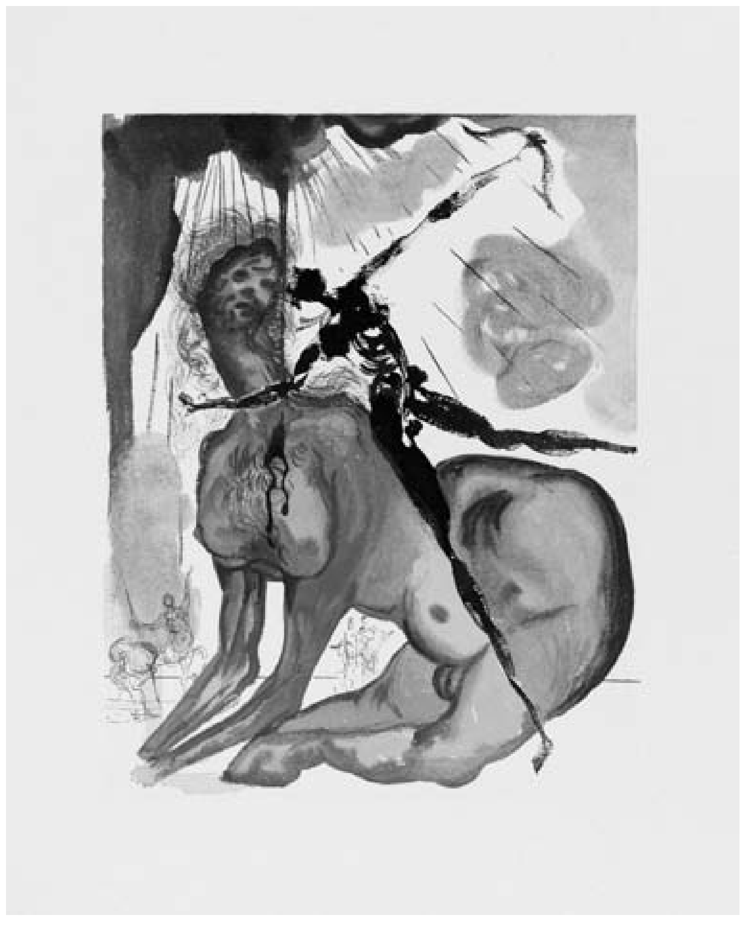
Landwehr, Germanic, 646. Praz S. 539. – Ein Frontispiz und eine Porträttafel im ersten Band sind den meisten Exemplaren wie hier nicht beigebunden. – Eine umfangreiche Sammlung von Emblemen, jeweils mit dem Motto in lateinischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache. Auf der gegenüberliegenden Textseite werden die Bilder beschrieben und mit einem deutschen Sinnspruch erläutert.

450,–



743 S. Gessner

XV. LITERATUR DES 20. JAHRHUNDERTS
ILLUSTRIERTE BÜCHER



827 A. Dante / S. Dali

821 **Balzac, Honoré de**: La Femme de trente ans. Paris: Libr. L. Conquet, L. Carteret succ., 1902. 25,1 x 17,3 cm. Mit Umschlagillustration und 35 Textillustrationen von **A. Robaudi** in Kupferstich und Radierung von Henri Manesse. 2 Bll., 286 SS., 1 Bl. Späteres HMaroquin mit Rt. und Rv. im Stil des 19. Jhs. von Ida Petron; eingebunden der illustr. OrUmschlag. (Kl. Bereibung unten am Rücken).

Nr. 82 von 70 Ex. (num. 31-100) auf Japon impérial mit einer zwischengebundenen Suite von Umschlag- und Textillustrationen (insges. 301 Ex.). Zusätzlich eingebunden der vierseitige Verlagsprospekt. – Monod 829. – Sehr schönes Exemplar.

450,–

822 **Beckford, William**: Vathek. Eine orientalische Erzählung. Bayreuth: The Bear Press 1985. 28 x 19 cm. Mit 10 (davon 9 ganzseitigen) OrRadierungen von **Gottfried Helnwein**. 193 SS., 1 nn. S. 28 x 19,5 cm. OrHLdr mit Rv. und Kopfgoldschnitt. (Rücken etwas aufgehellt).

Exemplar E.A. auf Zerkall-Bütten (Gesamtaufl. 200 Ex.), im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Sechster Druck der Bear Press. – Spindler 73, 6.

600,–

823 **Benn, Gottfried**: Gesammelte Gedichte. / Gesammelte Prosa. 2 Bde. Berlin: Die Schmiede 1927 / Potsdam: Kiepenheuer 1928. 18,9 x 10,7 cm. 188 SS., 1 Bl., 1 w. Bl. / 228 SS., 1 Bl. OrLn mit R.- u. Deckelschild.

Lohner/Zenner 1.55 u. 2.28.

300,–



824 O. J. Bierbaum / F. v. Bayros



827 A. Dante / S. Dali

***824 Bierbaum, Otto Julius**: Das schöne Mädchen von Pao. Ein chinesischer Roman. München: Georg Müller 1910. 31 x 21,5 cm. Mit 7 ganzs. Illustrationen und Vignetten von **Franz von Bayros**. 4 Bll., 210 SS., 2 Bll. Blaues OrLdr [von Paul Renner] mit reicher Deckel- u. Rückenvergoldung, breiten goldgepr. Innenkantenfileten und blau-goldenen Vorsätzen.

Nr. 576 von 600 Exemplaren. – Prachtausgabe. – Gedruckt nach Angaben von Otto Julius Bierbaum bei Joh. Enschede en Zonen in Haarlem. – Schauer I, 108 u. II, 54. Hayn./Got. IX, 62. Brettschneider S. 13, 31.

750,–

***825 Brecht, Bertolt**: Gesammelte Werke. 2 Bände. London: Malik-Verlag 1938. 21 x 13,5 cm. 334 SS., 1 Bl.; 396 SS., 2 Bll. OrLn mit OrSchutzumschlag.
(Schutzumschläge etwas fleckig und mit Fehlstellen am Rücken).

Petersen 15./16. Hauberg Malik-Verlag S. 245. – Erste Gesamtausgabe. – Enthält: I. Die Dreigroschenoper. Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny. Mann ist Mann. Die heilige Johanna der Schlachthöfe. II. Die Rundköpfe und die Spitzköpfe. Die Mutter. Der Jasager. Der Neinsager. Die Ausnahme und die Regel. Die Horatier und die Kuriatier. Die Maßnahme. Die Gewehre der Frau Carrar.

600,–

***826 Buddha. – Auswahl aus dem Palikanon** des Buddha. Neu übertragen durch Paul Dahlke. Berlin: Brandus 1920-22. 34 x 25,5 cm. Mit farb. doppelblgr. Titel, 3 farb. Zwischentiteln, sowie zahlr. Initialen von **Marcus Behmer** in Gold und Farbe. 262 SS., 1 Bl. Pgt mit reicher Rv., ornamentaler verg. Deckelbordüre und grüner verg. Ledervign., Stehkantenverg., verg. Innenkantenbordüre sowie Kopfgoldschnitt (signiert P. Demeter/Hellerau).
(Bezug leicht schmutzfleckig, hinterer D. mit kleinem Farbfleck, insgesamt gutes Exemplar).

Nr. 106 von 225 Ex. der Ausgabe auf Zanders-Bütten (GA 251). – Schauer II, 44. Rodenberg 446. – Prächtig ausgestattetes Werk, gedruckt bei O. von Holten unter der Aufsicht von M. Behmer. – die Pali-Überlieferung gehört zum ältesten Schriftgut des Buddhismus. Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Dialogen und Lehrvorträgen Buddhas.

1200,–

827 Dante, Alighieri: La Divine Comédie, dans la traduction de Julien Brizeux. 3 Tle. in 6 Bdn. Paris, Ed. d'Art Les Heures Claires 1959-63. 33 x 26 cm. Mit 100 Farbholzstichen nach Aquarellen von **Salvador Dali**. Lose Lagen und Tafeln in OrUmschlägen, in OPp.-Einbanddecken und OPp.-Schubern.
(Schuber etw. angestaubt, berieben u. bestoßen. Einige Textlagen und Tafeln mit vereinzelt stockfleckig).

Nr. 832 (der Nummernfolge 516-865) von 350 Ex. auf Velin pur Chiffon de Rives (Gesamtaufl. 4765 Ex.). Zu jedem Band gehört eine Extra-Suite mit insges. 348 Abzügen von jeweils 1-2 Tafeln in unterschiedlichen Farbaufteilungen. – Monot 3398. Michel/Löpsinger 1039-1138 h. – Die Druckwerkstatt Jacquet und Daragnès benötigte 55 Monate für den Druck dieser Monumentalausgabe.

Abbildung Seite 235 und 236

5000,–

828 **Daudet, Alphonse**: Briefe aus meiner Mühle (Lettres de mon moulin). In das Deutsche übertragen von Peter Scher. München: Rösl 1921. 35,2 x 24,7 cm. Mit 6 sign. OrFarbradierungen von **Hugo Wilkens**. Druck in Schwarz und Rot auf Zanders-Velinbütten. 97 SS., 1 nn. S., 1 w. Bl. Handgebundener roter Or-Nigerledereinband mit Rücken- und Deckelvergoldung; Kopfgoldschnitt (Spamersche Buchbinderei).

Nr. 48 von 50 Ex. der VA in Ganzleder mit signierten Radierungen.

300,–

829 **Dostojewskij, Fjodor**: Krotkaja. Neu übertragen von Alexander Eliasberg. München: Drei Masken Verl. (1921). 28 x 18,8 cm. Mit sign. Titelradierung und 11 monogr. radierten Bildinitialen von **Willi Geiger**. 65 SS., 1 nn. S., 1 Bl. Druck auf Zanders-Bütten. Handgebundenes rotbraunes Maroquin mit Rt., Rücken- und Deckelverg., sign. K. Ebert, München; Kopfgoldschnitt.
(Leicht berieben).

Nr. XIV von LXX Exemplaren der VA (Gesamtauflage 340 Exemplare, davon 20 nicht im Handel), Impressum vom Künstler signiert. – Rodenberg I, 448, 7.

300,–

830 **Goethe, Joh. Wolfg. v.**: Balladen. (Hrsg. von Julius Schröder). Berlin: Paul Graupe Verl. 1919. 31,9 x 25 cm. Mit zweifarb. rad. Titel, 32 (14 ganzs.) Radierungen im Text und 1 rad. Vignette (Verlagssignet) von **Sepp Frank**. 102 SS., 3 Bll. Druck in Schwarz und Rot. OrPgt mit verg. Deckelvignetten, radierte Vorsätze von S. Frank; Kopfgoldschnitt.

Nr. 72 von 80 Exemplaren auf Kaiserlich Maschinen-Japan (insges. 117 Ex.), im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Meisterwerke der Weltliteratur mit Original-Graphik 1. – Rodenberg I, 432, 1. Die ersten zwei Bände der Reihe erschienen bei Paul Graupe Berlin, die weiteren im Dr. jur. Julius Schröder Verlag Tegernsee.

300,–

831 **– Goethe, Joh. Wolfg. v.**: Natur. Berlin: Kunstgewerbeschule Berlin-West 1932. 32,4 x 25 cm. Mit 10 Or-Holzschnitten im Text von **Hans Orlowski**. 1 w. Bl., 9 Bll. Druck auf Van Gelder-Bütten. OrPp.

• Die Menſchen ſind alle in ihr und ſie in allen. Mit allen treibt ſie ein freundliches Spiel und freut



ſich, je mehr man ihr abgewinnt. Sie treibt's mit vielen ſo im Verborgenen, daß ſie's zu Ende ſpielt, ehe ſie's merken.
• Auch das Unnatürlichſte iſt Natur, und auch die plumpſte Philiſterei hat etwas von ihrem Genie. Wer ſie nicht allenthalben ſieht, ſieht ſie nirgendwo recht.
• Sie liebt ſich ſelber und haftet ewig mit Augen und Herzen ohne Zahl an ſich ſelbſt. Sie hat ſich

831 J. W. v. Goethe / H. Orlowski

(Doppelblatt hinter dem Titel mit Bräunung durch eingelegtes Blatt).

Eines von 50 Exemplaren. Vgl. Tiessen, Buchillustration II, II/35, 8.

300,–

*832 **– Goethe, Joh. Wolfg. v.**: Ce livre contient la malheureuse histoire du docteur Faust. Avec une préface de Pierre Mac Orlan. Paris: Editions de la Roseraie 1924. 32 x 25 cm. Mit signierter, lavierter Tuschfederzeichnung, 38 OrRadierungen (12 Motive in 3 – und 1 verworfenes Motiv in 2 Zuständen), 36 Holzschnittvignetten und 9 Tafeln mit Suite der Holzschnittvignetten auf Japan von **Daragnès**. 3 Bll., X, 160 SS., 1 Bl. Schwarzes Maroquin, mit Deckelmotiv in rotem und grauem Leder (Faust und Gretchen mit Mephisto hinter einem Vorhang lauernd), rot-silberner Rückenbordüre, versilbertem Rückentitel sowie roten Seidenvorsätzen, in HLdr-Chemise mit silbergesprenkelten Deckeln und HLdr-Schuber, signiert „Marie Eudes".
(Schuber etwas bestoßen, Einbandschutzhülle innen mit Knickspuren. Stellenweise leicht gebräunt).

Nr. 17 von 25 Exemplaren (nummeriert 13-37) der VA auf Van Gelder Zonen (Gesamtauflage: 439 Exemplare). Mit zusätzlich eingebundener, **signierter Blei- & Farbstiftzeichnung** (Skizze für den Einband) von Daragnès. – Vgl. Monod 5529. Carteret IV, 188: „Importante publication très cotèe".

Abbildung Seite 238

3300,–



832 J. W. v. Goethe / Daragnès

833 **Heine, Heinrich**: Briefe aus Berlin. Berlin: Carl P. Cryselius'scher Verl. 1924. 31,1 x 23,5 cm. Mit 10 (4 ganzs.) OrLithographien von **Hans Baluschek**. 79 SS., 1 nn. S., 1 Bl., 2 w. Bll. OrKalbsldr mit Vergoldung und OrBuntpapier-Schutzumschlag; in marmor. OrSchuber.

Nr. 30 von 100 Ex. der VA A in handgebund. Leder (insges. 200 num. Ex.). – 2. Chrysos-Druck.

300,–

***834** – **Heine, Heinrich**: Der Rabbi von Bacherach. Berlin: Propyläen-Verlag 1923. 34 x 26,5 cm. Mit 17 OrLithographien von **Max Liebermann**. 57 SS., 2 Bll., 1 w. Bl. Senfgelbes OrLdr mit Rt und Deckelvignette. (Rücken und Deckel teils aufgehellt; Rücken unten mit 2 kleinen Flecken).

Nr. 86 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 400) mit Suite der Lithographien auf Japan. Entgegen der Angaben im Druckvermerk hier 16 statt 17 vom Künstler signiert und ohne Signatur im Druckvermerk. – Schauer II, 86. Wilhelm/Galley 545.

2700,–

***835** **Hennique, Léon**: Benjamin Rozes. Paris: A. Romagnol (1906). 18,5 x 13 cm. Mit 34 rad. Tafeln sowie rad. Textillustr. von **Vadasz**. 3 Bll., 57 SS., 1 Bl. HLdr. mit goldgepr. Rtit. u. Kopfgoldschnitt. (Etw. verblasst. Gelenke leicht berieben; etw. bestoßen. Etwas stockfleckig, Abklatsch der gebräunten Seidenschutzblätter im Text).

Ex. Nr. 55 von 130 Ex. des „Petit format" auf Velinpapier mit Illustrationen in jeweils 3 Druckzuständen (incl. Textillustr.). – Monod 5915.

360,–

836 **Homer**: Fünf Gesänge der Odyssee. Hamburg: Galerie R. Hoffmann 1963. 39 x 28,5 cm. Mit 71 OrHolzschnitten von **Gerhard Marcks**. 68 Bll. Hellbraunes OrLdr mit geprägter Rippenstruktur, von Christian Zwang; in OrHLdr-Klappkassete.
(Kassette mit leichten Gebrauchsspuren).

Nr. 66 von 300 Exemplaren auf Hahnemühle-Bütten. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Lammek H 488.

600,–

837 – **Homer**: Odyssee. Die Heimkehr. Gesaenge XIII-XXIV. Starnberg: J. Keller. 1976. 39,8 x 28,7 cm. Mit 118 OrHolzschnitten (davon 5 Zierleisten zweifach verwendet) von **Gerhard Marcks**. 120 Bll. OrLn.
(1 Bl. mit Abklatschspur. Beiliegender Holzschnitt oben mit kleinem Lichtrand).

Nr. 218 von 300 Exemplaren (GA 330), im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Lammek H 489. – Lose beiliegend entgegen dem Auflagenvermerk ein signierter, nicht verwendeter OrHolzschnitt ('Sauhirt Eumäos', Lammek H 489.119).

450,–

***838** **Jentzsch, Bernd u. Ingrid Jörg**: Die Wirkung des Ebers auf die Sau. Ein dickes Märchen. Berlin: Berliner Handpresse 1980. 34 x 33 cm. Mit 8 (5 doppelblattgr.) sign. mehrfarb. OrLinolschnitten von I. Jörg. 24 SS. Illustr. OrHLn.
(Leicht berieben).

56. Druck der Berliner Handpresse (Gesamtaufl. 95 Ex.), Druckvermerk und Tafeln signiert. – Spindler 86/56.

700,–

839 **Die johanneischen Schriften**. Das Evangelium. Die Briefe. Die Offenbarung. Verdeutscht durch D. Martinus Luther. Berlin: Officina Serpentis 1919. 34,5 x 24,8 cm. Mit 3 eingemalten Initialen mit Fleuronné in Farben und Gold von **Ansgar Schoppmeyer** sowie zahlr. rot eingedruckten ornamentierten Holzschnitt-Lombarden, Hz.-Titel. Text in Schwarz und Rot. 61 SS., 1 Bl. Satz und Druck von E. W. und E. H. Tieffenbach. Druck auf Zanders-Velin. OrHPgt (Maria Lühr).
(Einband etwas berieben und bestoßen).

Nr. 13 von 56 Ex. auf Papier (+ 6 Pgt-Ex.). – Rodenberg I, 111.

600,–

840 **Johannes von Saaz**: Der Ackermann und der Tod. Wien u. Lpz: Avalun-Verlag (1922). 31,5 x 23,2 cm. Mit doppelblattgr. illustr. Titel und 11 ganzs. Illustrationen in OrHolzschnitt von **Otto Rudolf Schatz**. 1 w. Bl., 70 SS., 3 Bll., 1 w. Bl. OrHLdr. (Defekt oben am Rücken, Hinterdeckel und Kanten berieben. Teilweise leicht braunfleckig).

Nr. 103 von 100 (insges. 125) Exemplaren. – Neunzehnter Avalun-Druck. – Sennewald 173, 22,2. Rodenberg I, 334.

300,–

841 **Jünger, Ernst**: Auf den Marmorklippen. Stuttgart: Ernst Klett 1968. 26,5 x 18,5 cm. Mit 10 sign. OrRadierungen auf Tafeln von **Hans Fronius**. 117 SS., 1 Bl. Druck auf Zerkall-Bütten. OrHPgt, in OrSchuber.

Nr. 173 von 250 Exemplaren, im Druckvermerk vom Autor signiert. – Tiessen III, 4, 59.

500,–

842 **– Jünger, Ernst**: Flugträume. Bayreuth: The Bear Press 1983. 28 x 19 cm. Mit 5 OrHolzschnitten von **Jürgen Wölbing**. 2 w. Bl., 83 S., 1 nn. S., 1 Bl., 1 w. Bl. Druck auf Torinoko Kozu-Japan. OrHMaroquin mit verg. blauen Vignetten in den Rückenfeldern und Deckelvignette (Erwin Lehr); in OrSchuber. (Rücken etwas aufgehellt).

Nr. 169 von 175 Exemplaren (insges. 210 Ex.), im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert (hier die Holzschnitte abweichend vom Druckverm. nicht signiert!). – Vierter Druck der Bear Press. – Spindler 73,4.

360,–

843 **– dasselbe.**

Nr. 119 von 175 Exemplaren (insges. 210 Ex.), im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert (die Holzschnitte nicht signiert!). – Vierter Druck der Bear Press. – Spindler 73,4.

360,–

844 **Kafka, Franz**: Ein Bericht für eine Akademie. Köln: Donkey-Press 2004. 24 x 23,5 cm. Mit 17 OrLinolschnitt-Illustrationen, davon 8 ganzseitige sign. (7 zweifarbig), 1 monogr. Porträt-Linolschnitt und in Linol geschnittenem Schrifttitel von **Eduard Prüssen**. 28 Bll. in Blockbindung. Handgebundenes blaues OrMaroquin von Roland Meuter, Ascona, nach einem Entwurf Prüssens: goldgepr Rt., Vorderdeckel mit Darstellung des Affen in Smoking und Fliege in farbigen Lederintarsien, auf dem Hinterdeckel in Intarsien die Darstellung eines Raumes mit geöffneter Tür; in OrSchuber mit Lederkanten.

Ex. III/III der Sonderausgabe im illustrativ gestalteten Ledereinband und mit zwei zusätzlich beigebundenen kolorierten und signierten Radierungen. – 48. Druck der Donkey-Press. – Einziges Exemplar in dieser Farbvariante. – Grebe, Prüssen S. 30 und 38.

3300,–



834 H. Heine / M. Liebermann

845 **Kleist, Heinrich v.**: Penthesilea. Ein Trauerspiel. München: Goltzverl. 1917. 30,6 x 22,8 cm. Mit 21 (9 ganzs., davon 5 kolorierten und signierten) OrLithographien von **Richard Seewald**. 3 Bll., 129 SS. Graues OrNigerleder mit Rt. und verg. Deckelvignette (A. Köllner, Lpz.). (Bezug gering berieben).

Nr. 32 von 40 Ex. der VA auf Van Gelder, Druckvermerk und die kolor. Lithos vom Künstler signiert. – Jentsch L 36-56. Schauer II, 114.

390,–

*846 **Leon, Gottlieb von**: Rabbinische Legenden. Wien und Berlin: R. Löwit 1919. 23,5 x 17 cm. 62 SS., 1 Bl. OrLdr. (Etwas bestoßen; geringe Altersspuren).

Nr. 206 v. 300 Exemplaren. – Jüdische Liebhaberbibliothek, 3. Band.

300,–

847 **Longus**: Daphnis und Chloe. München: Buchenau & Reichert 1923. 28,4 x 19,1 cm. Mit 93 teils ganzs. OrLithographien von **Otto Hettner**. 195 SS. 1 nn. S., 1 Bl. Druck auf Zanders-Bütten. Handgebund. OrPgt mit Rs. u. verg. Deckelvign., Kopfgoldschnitt; sign. Enders, Lpz.; in OrSchuber. (Schuberkanten teils etwas bestoßen).

Nr. 54 von 70 Ex. in Pgt (insges. 300 Ex.), dieses Ex. nicht signiert. – Sennewald 75, 23,2. Rodenberg I, 459. – Auf dem Vorsatzbl. pers. Widmung des Verlegers Siegfr. Buchenau.

360,–

848 **Mann, Thomas**: Der kleine Herr Friedemann. München: Phantasus-Verl. 1920. 24,2 x 15,5 cm. Mit 15 OrHolzschnitten (11 ganzs., 4 Initialen) von **Otto Nückel**. 1 w. Bl., 3 Bll., 58 SS., 2 Bll., 1 w. Bl. Druck auf handgeschöpftem Bütten. Pp. mit Papier-Rückenschild.
(Rücken stärker berieben. Entgegen dem Druckvermerk nicht in HPgt sowie nicht von Autor und Künstler signiert).

Nr. 192 von 150 Ex. (insges. 220 Ex.). – Zweiter Phantasusdruck. – Potempa E 4, 2. – Erstausgabe.

450,–

849 **Meister, Ernst**: Schein und Gegenschein. Duisburg: G. Hildebrandt 1969. 38,5 x 27 cm. Mit 3 signierten OrRadierungen von **Emil Schumacher**. Lose Bogen in OrLn-Mappe.
(Im oberen Rand kleine Knickspuren und leichter Lichtrand).

Nr. 54 von 100 Exemplaren auf Bütten. Impressum vom Autor signiert. – Hundertdruck V. – Spindler 157, 5.

1500,–

850 **Rimbaud, Arthur**: Gedichte. Französisch-Deutsch. Hrsg. von Karlheinz Barck. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1976. 29,9 x 20,5 cm. Mit 10 OrRadierungen (davon 1 signierte im Umschlag) und 8 Punzenstichen von **H. Naumann**. 174 SS., 1 Bl. (Druckvermerk). OrPp. mit passepartouriertem OrUmschlag mit Radierung, in Schuber.
(Umschlag etw. gebräunt und an 3 Ecken des Passepartoutausschnittes mit geklebten Einrissen).

Nr. 428 von 1000 Ex., im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Tiessen V, 7.

300,–

851 **Schmidt, Karl Robert**: Totentanz. Leipzig: Dehne [1919]. 40 x 32,3 cm. Mit 9 signierten Textblättern mit Versen von Karl Robert Schmidt und 8 mont. signierten Original-Holzschnitten von **Eduard Dollerschell** (ca. 12-16,3 x 10,8-11 cm)l. Auf losen Tafeln in OrKarton-Mappe mit Titelholzschnitt von Dollerschell.
(Mappe mit kl. Randschäden und mit Leinenstreifen überklebtem Rücken).

Nr. 7 von 50 Exemplaren. – Lindenau-Mus. Altenburg, Nr. 428-435.

750,–

852 **Schwob, Marcel**: Lebensbilder. Bayreuth: The Bear Press 1984. 25 x 17 cm. Mit 7 OrKaltnadelradierungen von **Hans Fronius**. 97 SS., 1 nn. S., 1 Bl. OrHLdr mit Rv. und Kopfgoldschnitt in OrSchuber.

Nr. 18 von 75 Exemplaren auf Torinoko Kozi-Japan, im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Fünfter Druck der Bear Press Wolfram Benda. – Spindler 73, 5.

550,–

853 **Simson**. Bayreuth: The Bear Press 1988. 26,2 x 16,3 cm. Mit 7 ganzs. Farbholzschnitten und 7 farbigen Holzschnittinitialen von **Hanns Studer**. 37 SS., 1 Bl. Druck auf Japanbütten, Blockbindung. OrHLdr, in OrSchuber.

Nr. 103 von 150 Exemplaren. – Zehnter Druck der Bear Press Wolfram Benda.

300,–

*854 **Tausendundeine Nacht. – Die Insel Wak Wak**. Eine Erzählung aus 1001 Nacht. (Dt. Übertragung auf Grund der Burton'schen engl. Ausgabe von F. P. Greve. Die Gedichte von Herbert Eulenberg frei bearbeitet). Berlin: Bruno Cassirer [1921]. 42,5 x 32 cm. Mit 56 OrLithographien im Text von **Max Slevogt**. 2 Bll., 146 SS., 1 Bl. Druck auf Handbütten. Seideneinband, Vorderdeckel mit Farbenlichtdruck nach einem Aquarell von Slevogt und Kopfgoldschnitt.
(Rückenbezug nur noch fragmentarisch vorhanden und teils gelöst, Gelenke gebrochen, Bezug staubfleckig. Etwas gebräunt, Bll. teils gewellt).

Nr. 128 von 360 Exemplaren, im Druckvermerk vom Künstler signiert. – Rümann 49a. Söhn 481-542a.

450,–

855 **Villon, François**: Les Œuvres. Les Lais/ Le Testament/ Poésies diverses/ Le Jargon. Maastricht: The Halcyon Press (A.A.M. Stols) 1929. 28 x 19 cm. Druck in Rot und Schwarz. Gedruckt in gotischen Typen des 15. Jhs durch Joh. Enschedé en Zonen, Buchgestaltung und Typographie Jan van Krimpen. 150 SS., 1 Bl. OrHPgt mit verg. Rt., eingebunden OrUmschlag.

Nr. 97 von 105 Ex. auf Vélin de Hollande Pannekoek & Cie (insges. 140 Ex.).

Beilage: 2 sign. OrHolzschnitte von Eberh. Dänzer zu Balladen von Fr. Villon (aus Illustration 63, Heft 3/1971 u. 1/1972) sowie 1 sign. Holzschn. von J. Altmann zu einem alten französ. Volkslied (aus Illustration 63, Heft 2/1970).

300,–

856 **– Villon, François**: Le Testament. Paris: Pierre Vorms 1930. 28,3 x 19 cm. Mit 12 ganz. OrHolzschnitten von **Frans Masereel**. Druck auf Holland Pannekoek

in Rot und Schwarz auf der Presse von Joh. Enschedé en Zonen, Haarlem. 4 Bll., 78 SS., 1 Bl. OrUmschlag, in OrPp-Chemise und Schuber.
(Rücken der Chemise etwas gebräunt).

Nr. 141 von 150 Ex. (insges. 165 Ex.), im Druckvermerk von Künstler signiert. – Ritter C a) 45.

300,–

857 **Wolters, Friedrich**: Herrschaft und Dienst. Berlin: Einhorn-Presse im Verl. Otto v. Holten, 1909. 36,3 x 23,5 cm. Ausstattung und Buchschmuck von **Melchior Lechter**. 67 SS., 2 w. Bll. Druck auf handgeschöpftem Tonbütten. OrHPgt.
(Etwas berieben, Deckelbezüge angestaubt).

Nr. 476 von 500 Ex. (insges. 510 Ex.), im Druckvermerk von Melchior Lechter monogrammiert u. nummeriert. – Opus I der Einhorn-Presse. – Raub A 81. Rodenberg, S. 150f.

300,–



849 E. Meister / E. Schumacher

EIGENTÜMERVERZEICHNIS

40) 68, 156, 230, 235-236, 244, 379, 438, 447, 484, 514-515, 538, 835 **176)** 11-12, 22, 24, 33, 44, 60, 117-118, 153, 216-219, 221, 223-224, 226-227, 338, 595, 605, 608-609, 613-614, 617 **217)** 3, 7, 16, 18, 23, 26, 28, 31, 36-37, 46, 49, 63, 105, 160-163, 211, 520, 654, 739, 810 **416)** 194 **575)** 232, 242, 552, 789 **712)** 312, 775-776 **752)** 253, 258, 282, 291, 327-328, 601, 622 **756)** 412 **781)** 8, 130, 285, 319, 340, 533-537, 539-540, 544-546, 577-579, 598, 639, 656, 658, 733, 745, 749, 758, 800-802, 804, 809, 814-816 **848)** 220 **922)** 763, 807 **969)** 435, 495, 500, 510 **1316)** 557, 645-648, 840, 851 **1346)** 1-2, 4, 10, 15, 17, 20, 25, 27, 35, 42, 57-58, 61, 65, 286, 288-289, 307, 638, 712, 822, 842, 850, 852 **1366)** 564 **1576)** 14, 247, 315, 337, 632, 676-677, 693, 697, 717, 722, 729-730, 734-735, 806, 820, 823, 847, 855 **1588)** 274, 737, 748, 772, 799 **1774)** 349, 641, 701 **1980)** 549, 568, 626 **2671)** 66, 309 **2925)** 275, 655, 713, 725, 731-732, 754, 783, 787, 795, 798, 805, 819 **2947)** 71, 246, 252, 277, 305, 351, 610, 723, 728, 838 **4212)** 707, 769 **4225)** 596 **4371)** 21, 38-39, 43, 59, 62, 67, 245, 251, 264, 279-280, 303, 326, 359, 586, 589, 594, 640, 643, 649, 651-652, 724, 744, 751, 757, 771, 784, 821, 828-831, 833, 839, 841, 843, 845, 848, 853, 856-857 **4658)** 54 **4747)** 304, 770, 774 **4812)** 40, 294, 317, 330, 352, 597, 612, 669-670, 689, 700, 705, 708, 710-711, 720, 742, 788, 791, 817-818 **4868)** 254, 298, 300, 662, 665, 668, 675, 687, 690-692, 694-696, 698-699, 702-703, 715-716, 718, 721, 726, 741, 746-747, 750, 753, 755-756, 760, 764-767, 779-780, 782, 792, 794, 797, 803, 811, 813 **5095)** 555 **5121)** 553 **5593)** 761 **5770)** 363, 370-371, 373, 380, 382-383, 385-387, 389-390, 399, 402-403, 416-418, 420, 426, 431-433, 445-446, 449-451, 459, 466, 468-469, 486-487, 512, 526, 547, 565 **5829)** 292, 323, 583, 588, 590, 592, 603, 686 **6208)** 844 **7412)** 516, 572, 576 **7495)** 366, 391, 396-397, 408, 419, 422, 439-441, 443, 448, 457, 460, 462, 464, 470-472, 481-482, 489, 498-499, 501, 505-509, 517, 522-523, 573-574 **7591)** 354, 541-543, 709 **8000)** 270, 278, 287, 295, 299, 301, 308, 316, 341, 355, 360, 661, 666-667, 671-674, 688, 704, 719, 736, 743, 752, 773, 777, 793, 808 **8043)** 611 **8686)** 79, 82-83, 103, 115-116, 175, 195-196, 202, 204-206 **8821)** 476 **9039)** 9, 30, 243, 559 **9392)** 631, 644, 657 **9483)** 41, 281, 320, 778 **9513)** 53, 296, 302, 306, 310, 314, 322, 324-325, 332-333, 344, 347, 350, 353, 358, 663-664, 706, 714, 740, 759, 762, 781, 790, 812 **9776)** 311, 336, 624, 768 **9951)** 225, 290 **10044)** 125-126, 131, 398, 485, 550, 556, 580 **10046)** 106, 119, 121-122, 127-128, 237, 267, 321, 362, 364-365, 368-369, 376, 384, 394, 404-405, 411, 415, 434, 436, 483, 488, 492, 496-497, 524-525, 551, 558, 571, 604 **10693)** 401, 406, 452-453, 455-456, 458, 461, 463, 465, 575 **10921)** 407 **11320)** 276, 599 **11331)** 836-837 **11565)** 47, 283, 297, 313, 587, 607, 785 **11619)** 72, 78, 87-91, 95-99, 107, 112, 129, 135-139, 141-144, 146-148, 150, 152, 171-172, 241, 361, 374-375, 388, 393, 409-410, 413, 421, 427, 429-430, 437, 442, 444, 473-475, 477-480, 491, 493-494, 502-504, 511, 513, 569-570 **11698)** 331, 824-826, 832, 834, 846, 854 **11704)** 64 **11719)** 240, 532 **11735)** 342 **11812)** 192 **11820)** 29, 269, 585, 618, 629 **11823)** 80 **11831)** 229, 423-424, 428, 490, 518-519, 562 **11832)** 425 **11846)** 602 **11871)** 554, 566-567 **12007)** 120 **12009)** **12019)** 257, 266, 334 **12037)** 625 **12039)** 231, 414, 621 **12041)** 48 **12050)** 50, 55-56, 339, 357, 392, 395, 521, 560, 563, 582, 796, 849 **12051)** 250 **12053)** 239, 581 **12054)** 738 **12074)** 454 **12075)** 73 **12079)** 70, 467 **12081)** 255, 265, 345-346, 623 **12082)** 260-263, 271, 600 **12094)** 584 **12104)** 212, 400, 548 **12105)** 5-6, 13, 51-52, 318, 356 **12107)** 293, 650 **12108)** 561 **12111)** 633-637 **12112)** 69, 75-77, 81, 84, 86, 92-94, 100-102, 104, 108-111, 113-114, 123-124, 132-134, 149, 151, 154-155, 157-159, 164-170, 173-174, 176-177, 180, 183-191, 193, 197-201, 203, 207-210, 213-215, 222, 228 **12113)** 827 **12114)** 381 **12116)** 527-531 **12118)** 372 **12119)** 140, 145, 591, 619 **12120)** 45, 268 **12123)** 249, 348, 606, 642, 678 **12124)** 284, 329, 335, 659-660 **12126)** 679 **12128)** 653, 786 **12130)** 627-628, 630 **12132)** 620 **12133)** 19, 727 **12135)** **12137)** 377 **12140)** 74, 85, 178-179, 181-182, 233-234, 238 **12142)** 343 **12143)** 615-616 **12152)** 680-685 **12156)** 367 **12158)** 593 **12159)** 378

PERSONENREGISTER

SACHREGISTER

HÄUFIG ZITIERTE LITERATUR

ADB	Allgemeine deutsche Biographie. 56 Bde. Lpz. 1875-1912.
AKL	Allgemeines Künstler-Lexikon. Lpz. 1983-90. (Fortsetzung:) Mchn/Lpz. 1992 ff.
Bartsch	A. v. Bartsch: Le peintre graveur. 21 Bde. Wien 1802-21.
Bartsch illustr.	Strauss, W. L. (Gen.-Ed.): The illustrated Bartsch. New York 1978 ff.
Blake	A short title catalogue of eighteenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by John Blake. Bethesda MD 1979.
Brunet	J.-Ch. Brunet: Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 5. Aufl. 6 Bde u. 2 Suppl.-Bde. Paris 1860-80.
Ceneton	(Census Nederlands toneel). http://www.let.leidenuniv.nl/Dutch/Ceneton/index.html. – Niederländische Dramen bis 1803. Online-Datenbank der Universität Leiden.
Durling	A catalogue of sixteenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by Richard J. Durling. Bethesda MD 1967.
EDIT16	Censimento nationale delle edizioni italiane de XVI secolo. Projekt des Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle biblioteche italiane e per le informazioni bibliografiche (ICCU). – Online-Datenbank: http://edit16.iccu.sbn.it
Goed.	Karl Goedeke: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen. 17 Bde u. Index. 1884-1998.
Graesse	J. G. Th. Graesse: Trésor de livres rares et précieux. 7 Bde u. Suppl. 1858-69.
Hayn/Got.	H. Hayn/A. Gotendorf: Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa. 8 Bde u. Erg.-Bd. Mchn 1912-29.
Hirsch/H.	A. Hirsch (Hrsg.): Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Ergänzt von F. Hübotter (u.a.). 3. Aufl. 5 Bde u. Nachtragsbd. Bln 1930-35.
Hollstein	Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts, c. 1450-1700. Amsterdam 1949 ff. / ders.: German engravings, etchings and woodcuts. Amsterdam 1954 ff.
Holzm./Boh.	M. Holzmann/H. Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon. 7 Bde. Weimar 1902-28.
Hunt	Catalogue of botanical books in the collection of Rachel McMasters Miller Hunt. Compiled by J. Quinby/A. Stevenson. 2 Bde. Pittsburgh, PA 1958-61.
Krivatsy	A catalogue of seventeenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by Peter Krivatsy. Bethesda MD 1989.
Landwehr, Emblem and Fable Books	J. Landwehr: Emblem and Fable Books printed in the Low Countries 1542-1813. A bibliography. 3 Aufl. Utrecht 1988.
Lugt	F. Lugt: Les marques de collections de dessins et d'estampes. Amsterdam 1921. Supplement La Haye 1956.
Nagler	G. K. Nagler: Neues allgemeines Künstler-Lexikon. 3. Aufl. 25 Bde. (Nachdr. der 1. Aufl. 1835-52). Lpz. 1924.
Nagler Monogr.	G. K. Nagler: Die Monogrammisten. 5 Bde. Mchn 1858-79. General-Index Mchn. 1920.

NDB	Neue deutsche Biographie. Bln 1953 ff.
New Hollstein	F. W. H. Hollstein: The new Hollstein. Dutch & Flemish etchings, engravings and woodcuts, 1450-1700. Roosendaal bzw. Rotterdam 1993 ff. / The new Hollstein: German engravings, etchings and woodcuts, 1400-1700. Ed. by G. Luijten and R. Zijlma. Rotterdam 1996 ff.
Nissen BBI	Claus Nissen: Die botanische Buchillustration. Stgt 1951. Supplement Stgt 1966.
Nissen ZBI	Claus Nissen: Die zoologische Buchillustration. 2 Bde. Stgt 1969-78.
Sabin, J. [u.a.]	Bibliotheca Americana. A dictionary of books relating to America. XXIX vol. (Neudruck) Amsterdam 1961-62.
Schmitt	M. Schmitt: Die illustrierten Rhein-Beschreibungen. Dokumentation der Werke u. Ansichten von der Romantik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Köln 1996.
Sennewald	A. Sennewald: Deutsche Buchillustratoren im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts: Materialien für Bibliophile. Wiesbaden 1999.
STCN	(Short Title Catalogue Netherlands). http://picarta.pica.nl/DB=3.11. – Niederländische retrospektive Bibliographie 1540-1800. Online-Datenbank.
STCV	(Short Title Catalogus Vlaanderen). http://www.vlaamse-erfgoedbibliotheek.be/databank/stcv. – Drucke aus Flandern des 17. und 18. Jhs. Online-Datenbank.
Th./B.	U. Thieme/F. Becker (Hrsg.): Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. 37 Bde. Lpz. 1907-50.
VD16	Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts. Hrsg. von der Bayer. Staatsbibl. in München in Verbindung mit der Herzog August Bibl. Wolfenbüttel. 25 Bde. Stgt 1983 ff. – Online Datenbank: www.vd16.de
VD17	Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts. Projekt der Dt. Forschungsgemeinschaft. - Online-Datenbank: www.vd17.de
Vollmer	H. Vollmer: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts. 6 Bde. Lpz. 1953-62.
Weller, Druckorte	E. Weller: Die falschen und fingierten Druckorte. 2. verm. Aufl. 2 Bde u. Nachtragsbd. Lpz. 1864-67.
Weller, Pseud.	E. Weller: Lexicon pseudonymorum. 2. verm. Aufl. Regensburg 1886.
WG	G. v. Wilpert/A. Gühring: Erstausgaben deutscher Dichtung. 2. vollständ. überab. Aufl. Stgt 1992.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

	Deutsch	Englisch	Französisch
Abb.	Abbildung(en)	illustration(s)	illustration(s)
Aufl.	Auflage	edition	tirage
Ausg.	Ausgabe	edition, issue	édition
alt.-	alters-	by age	de l'âge
Alt.spuren	Altersspuren	traces of age	traces de l'âge
bearb.	bearbeitet	edited/revised	rédigé/adapté
Bd(e)	Band, Bände	volume(s)	tome(s), volume(s)
beschn.	beschnitten	trimmed	coupé
Bez.	Bezeichnung	inscription	inscription
bez.	bezeichnet	inscribed	marqué
Bibl.	Bibliothek	library	bibliothèque
Bl(l).	Blatt, Blätter	leaf, leaves; print(s)	feuillet(s); épreuve(s)
Blattgr.	Blattgröße	sheet-size	dimensions de la feuille
blgr.	blattgroß	full page	à pleine page
blindgepr.	blindgeprägt, blindgepresst	blind stamped	à froid
Bln	Berlin	Berlin	Berlin
Br. m. U.	Brief mit Unterschrift	signed letter	lettre signée
brosch.	broschiert	sewed	broché
bzw.	beziehungsweise	respectively	ou bien
D.	Deckel	side	plat
Deckelverg.	Deckelvergoldung	gilt on sides	doré sur les plats
ders.	derselbe	the same	le même
d.i.	das ist	that is	c'est-à-dire
Dr.	Drucker	printer	imprimeur
dt.	deutsch	german	allemand
EA	Erstausgabe	first edition	édition originale
ebda	ebenda	ibidem	ibidem
e./eigh.	eigenhändig	autograph	autographe
etw.	etwas	slightly	un peu
Ex.	Exemplar(e)	copy, copies	exemplaire(s)
farb.	farbig	in colour(s)	en couleurs
Feucht.-	Feuchtigkeits-	by damp	moullié
flex.	flexibel	flexible, limp	flexible
franz.	französisch	french	français
Front.	Frontispiz	frontispiece	frontispice
GA	Gesamtauflage	number of copies	tirage global
geb.	gebunden	bound	relié
gedr.	gedruckt	printed	imprimé, tiré
gef./gefalt.	gefaltet	folded	replié
gepr.	geprägt/gepresst	tooled/stamped	frappé
Ges.	Gesellschaft	society	société

	Deutsch	Englisch	Französisch
gest.	gestochen	engraved	gravé
gez.	gezählt	numbered	numeroté
Goldschn.	Goldschnitt	gilt edges	tranches dorées
goldgepr.	goldgeprägt	gilt-tooled/gilt-stamped	doré
H-	Halb-	half	demi
Hbg	Hamburg	Hamburg	Hambourg
hrsg.	herausgegeben	published, edited	publié, edité
hs.	handschriftlich	handwritten	manuscrit(e)
Hz.	Holzschnitt	woodcut	gravure sur bois
Illustr.	Illustration(en)	illustration(s)	illustration(s)
Jg./Jge	Jahrgang/Jahrgänge	year(s)	année(s)
Jh./Jahrh.	Jahrhundert	century	siècle
kart./Ktn	kartoniert	bound in boards	cartonné
Kat.	Katalog	catalogue	catalogue
kl.	klein	small, minor	petit
kolor.	(hand)koloriert	(hand-)coloured	colorié
kplt.	komplett	complete	complet
Kte	Karte	map	carte
Kupf./Kpf.	Kupferstich	copper-engraving	gravure sur cuivre
l.	leicht	slight(ly)	(en) peu
lat.	lateinisch	latin	latin
Ldr	Leder	calf	veau
Litho(gr.)	Lithographie(n)	lithograph(s)	lithographie(s)
lithogr.	lithographiert	lithographic	lithographique
Ln	Leinen/Leinwand	cloth	toile
Lpz.	Leipzig	Leipzig	Leipzig
m.	mit	with	avec
marmor.	marmoriert	marbled	marbré
Mchn	München	Munich	Munich
min.	minimal	minimal, very slight	minime
mod.	modern	modern	moderne
monogr.	monogrammiert	(with) monogram	monogrammé
Ms.	Manuskript	manuscript	manuscrit
n.	nach	after	après
nn.	nicht nummeriert	unnumbered	non numéroté
num.	nummeriert	numbered	numérote, justifié à
Or-	Original-	original	originale
o. D.	ohne Datum	without date	sans date
o. J.	ohne Jahr	without year	sans date
o. O. u. J.	ohne Ort und Jahr	without place or year	sans lieu ni date
pag.	paginiert	paginated	paginé
Pgt	Pergament	parchment, vellum	vélin
Plattengr.	Plattengröße	plate size	dimensions de la planche
Portr.	Porträt	portrait	portrait
Pp.	Pappband	boards	cartonnage
Privatdr.	Privatdruck	privately printed	hors commerce

	Deutsch	Englisch	Französisch
R.	Rücken	spine, back	dos
Rad.	Radierung	etching	eau-forte
restaur.	restauriert	restored	restauré
röm.	römisch	roman	romain
Rs.	Rückenschild	spine label	étiquette
Rt.	Rückentitel	title on spine	pièce de titre
rücks.	rückseitig	(at the) rear	au verso
Rv.	Rückenvergoldung	gilt spine, gilt back	dos doré (orné)
S(S).	Seite(n)	page(s)	page(s)
s.	siehe	see	voir
sämtl.	sämtlich	all, each	tout, tous
sign.	signiert	signed	signé
Sign.	Signatur	signature	signature
Slg	Sammlung	collection	collection
Sp.	Spalte(n)	column(s)	colonne(s)
stellenw.	stellenweise	partly	par endroits
St.	Stempel	stamp	timbre, marque
Stgt	Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart
stockfl.	stockfleckig	foxed	taché par la moisissure
t./teilw.	teils, teilweise	partially	en partie
Tab.	Tabelle	table	tableau
Taf.	Tafel(n)	plate(s)	planche(s) hors texte
Tit.	Titel	title	titre
Titelbl.	Titelblatt	title page	page de titre
Tl(e)	Teil(e)	part(s)	partie(s), tome(s)
typogr.	typographisch	typographical	typographique
U.	Unterschrift	signature	signature
u.	und	and	et
u.a.	und andere/und anderes; unter anderem	and other; among other things	et d'autres; entre autres
Umschl.	Umschlag	cover, wrappers	couverture
unbeschn.	unbeschnitten	untrimmed, uncut	non rogné
u.v.a.	und viele/vieles andere	and many more/other	et bien d'autres
VA	Vorzugsausgabe	special (de-luxe) edition	édition de luxe
verb.	verbessert	corrected	corrigé
vereinz.	vereinzelt	occasional	sporadique
Verf.	Verfasser	author	autheur
Verg.	Vergoldung	gilt stamped	dorure (à chaud)
vgl.	vergleiche	compare	conférer
verm.	vermehrt	enlarged	augmenté
versch.	verschiedene	various	divers
Verz.	Verzeichnis	list, register	liste, registre
Vign.	Vignette(n)	vignette(s)	vignette(s)
Vlg	Verlag	publisher	éditeur
vorgeb.	vorgebunden	bound in at the beginning	relié en tête
vorw.	vorwiegend	mainly	surtout
w.	weiß/leer	blank	blanc
Wasserfl.	Wasserfleck(en)	waterstains	tache(s) d'humidité
wdh.	wiederholt	repeated	répété

	Deutsch	Englisch	Französisch
wg.	wegen	because of	à cause de
Widm.	Widmung	dedication	dédicace
WV	Werkverzeichnis	catalogue raisonné	catalogue raisonné
Wz.	Wasserzeichen	watermark	filigrane
zahlr.	zahlreich(e)	numerous	nombreux
z.B.	zum Beispiel	for instance	par exemple
Zs.	Zeitschrift	periodical	revue
z. T.	zum Teil	partly	en partie
d. Zt.	der Zeit, zeitgenössisch	contemporary	contemporain, de l'époque
zus.	zusammen	together	ensemble

Venator & Hanstein